



Münchener
DigitalisierungsZentrum
Digitale Bibliothek

J. F. BÖHMER, REGESTA IMPERII
HERAUSGEgeben VON DER
KOMMISSION FÜR DIE NEUBEARBEITUNG DER REGESTA IMPERII
BEI DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER
DEUTSCHEN KOMMISSION FÜR DIE BEARBEITUNG DER
REGESTA IMPERII

IV.

ÄLTERE STAUFER

DRITTE ABTEILUNG:

DIE REGESTEN DES KAISERREICHES

UNTER

HEINRICH VI.

1165 (1190) – 1197

NAMENREGISTER, ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN,
NACHTRÄGE

BEARBEITET
VON

KARIN UND GERHARD BAAKEN



1979

BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Regesta Imperii / J. F. Böhmer. Hrsg. von d. Komm.
für d. Neubearb. d. Regesta Imperii bei d. Österr.
Akad. d. Wiss. u. d. Dt. Komm. für d. Bearb. d.
Regesta Imperii. – Köln, Wien: Böhlau.

NE: Böhmer, Johann Friedrich [Begr.]; Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien) / Kommission für die Neubearbeitung der Regesta Imperii; Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii

4. Ältere Staufer
Abt. 3. Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI.: 1165 (1190) - 1197

Namenreg., Erg. u. Berichtigungen, Nachtr. / bearb.
von Karin u. Gerhard Baaken, - 1979. —
ISBN 3-412-01879-1

NE: Baaken, Karin [Bearb.]

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 1979 by Böhlau Verlag GmbH, Köln

Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung – auch von Teilen des Werkes – auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, der tontechnischen Wiedergabe, des Vortrags, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

Gesamtherstellung: Boss Druck u. Verlag, Kleve

Printed in Germany

ISBN 3 412 01879 1

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	v
Verzeichnis der (gegenüber Band I neu) verwendeten Abkürzungen und Siglen	IX
Namenregister	1
Ergänzungen und Berichtigungen	185
Nachträge	189
Verzeichnis der (gegenüber Band I neu) zitierten Quellen und Literatur	193

VORWORT

Schon vor dem Erscheinen des ersten Bandes (1972) der *Regesten Heinrichs VI.* faßte die Deutsche Kommission für die Bearbeitung der *Regesta Imperii* den Beschuß, ein Register aller in diesem Bande aufgeführten Orts- und Personennamen bearbeiten zu lassen. Dieses Namenregister, das wir nun vorlegen, sollte jedoch nicht nur ein bloßes Verzeichnis der Namen darstellen, sondern zugleich – soweit irgend möglich – auch deren genaue Identifizierung und die Lokalisierung der genannten Orte, Burgen, Höfe usw. übernehmen. Schon bei einer ersten Abschätzung des hier zu verarbeitenden Namenmaterials zeigte sich, daß die Verwirklichung dieses Vorhabens den Rahmen eines Heftes bzw. einer zusätzlichen Lieferung zu Band I bei weitem überschreiten dürfte. Das Namenregister, bereichert durch Ergänzungen und Berichtigungen, Nachträge und ein zusätzliches Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur, wurde daher als gesonderter (zweiter) Band der *Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI.* geplant und in Angriff genommen.

Die Lösung der gestellten Aufgabe war wesentlich schwieriger und zeitraubender, als es die Bearbeiter zunächst erwartet hatten. Der Grund dafür lag einmal im Umfang des Namenmaterials: Mehr als 14000 Nennungen waren (doppelt) zu verzetteln, zu ordnen und vorläufig zu erschließen. Als größtes Hemmnis erwies sich jedoch das weitgehende Fehlen wirklich zuverlässiger Vorarbeiten zur Prosopographie und Genealogie für das letzte Viertel des 12. Jahrhunderts. Manche von der Kritik hoch belobten Werke etwa zur Ministerialität oder zur Geschichte edelfreier Geschlechter können nach einer genauen Überprüfung nur als unzureichend und fehlerhaft bezeichnet werden. Für Italien muß einmal mehr beklagt werden, wie weit wir heute noch von einer genauen Kenntnis des Adels, etwa des tuscischen, aber auch der politisch führenden Schichten in den Städten entfernt sind. Die Wiener Institutsarbeit von Gisela Lüpke (*Die Zeugen in den Urkunden Heinrichs VI.*, 1962) endlich – sie lag uns in einer Fotokopie vor – vermag dem im Titel erhobenen Anspruch keineswegs zu genügen; sie beschränkt sich auf eine erläuternde Verzeichnung der Zeugen anhand des (damals noch recht unvollständigen) Wiener Diplomata-Apparats. Soweit eigene Identifizierungsversuche – meist aufgrund völlig veralteter Literatur – gewagt werden, führen sie in die Irre und konnten keine Hilfe bieten. So waren die Bearbeiter gezwungen, den Mangel an geeigneten Vorarbeiten so weit als möglich selbst auszugleichen. Wenn die recht guten Tübinger Bibliotheken nicht ausreichten, mußten in Hunderten von Fernleihen und vor allem durch eine umfangreiche Korrespondenz Auskünfte, Rat und Hilfe von auswärts erbeten werden. Sie blieben uns nie versagt. Dennoch wäre ohne einen mehrmonatigen Aufenthalt in Rom, wo wir einmal mehr die Gastfreundschaft des Deutschen Historischen Instituts erfahren durften, das italienische Namengut nicht in der Weise zu entschlüsseln gewesen, wie es nun geschehen ist.

Aufgrund der Erfahrungen, die bei den schwierigen Identifizierungsarbeiten gemacht wurden, haben sich die Bearbeiter denn auch entschlossen, in vielen Fällen das Ergebnis ihrer Bemühungen dem Benutzer gegenüber knapp zu begründen und ihm auch Literaturhinweise zu geben. Das mag für ein Register ein bislang kaum geübtes und vielleicht die Kritik herausforderndes Verfahren sein: Wir glaubten im Interesse des Lesers zu handeln, wenn wir ihm auf diese Weise nochmaligen Zeitaufwand und das Begehen von uns schon beschrittener Holzwege ersparten, zumal durch das Entgegenkommen des Verlages diese Hinweise auch eine drucktechnische Gestaltung erfahren konnten, welche die Handhabung des Namenregisters nicht erschweren dürfte. Wir haben uns andererseits sorgfältig gehütet, diese Anmerkungen im Namenregister ohne Not zu vermehren. Es wird auch

niemand die Erwartung hegen dürfen, daß wir zu jeder Nennung nun dem Benutzer eine kleine Bibliographie an die Hand geben. Das wäre angesichts der räumlichen Ausdehnung des Imperium gerade unter Heinrich VI. kaum möglich und hätte das Register noch stärker anschwellen lassen, die Bearbeitungszeit weiter verlängert. Dennoch haben die Bearbeiter sich bemüht, in gewichtigen Fragen nicht nur die landes-, sondern auch die lokalgeschichtliche Literatur – soweit erreichbar – oder (wenn möglich) gleich deren Verfasser zu befragen und das Ergebnis mitzuteilen. Daß trotz allem Lücken bestehen, wird dem Kundigen nicht verborgen bleiben.

Bei der formalen Gestaltung lehnten wir uns eng an die bereits im ersten Bande vorgelegten Register (Ausstellungs- und Aufenthaltsorte; Empfänger und Adressaten) an. Dafür sprachen neben dem Gesichtspunkt der Einheitlichkeit der beiden Bände auch andere Gründe. So hätte die – gelegentlich gewünschte – Lokalisierung mit Hilfe genauer Entfernungsangaben wenigstens für Deutschland und Italien die Beschaffung eines riesigen Kartenmaterials bedeutet, denn die gängigen Karten 1 : 100000 dieser Länder genügen, wenn eine gewisse Präzision erreicht werden soll, für diesen Zweck in der Regel nicht. Zudem müßte man eine Verfügung über ähnlich umfangreiches Kartenmaterial zumindest bei dem Benutzer voraussetzen, der sich nicht mit der Entfernungsangabe begnügt, sondern sich zugleich mit der Topographie vertraut machen möchte. Aber selbst dann wäre oft die Lokalisierung nah beieinanderliegender Orte (etwa der zahlreichen „Casale“, „Castro“ usw.) nicht eindeutig. Die Einordnung in Verwaltungseinheiten, die ihrerseits ja zumeist eine lange Geschichte besitzen, gibt dem Benutzer nach unserer Überzeugung besseren und genaueren Aufschluß nicht nur über die Lage, sondern zugleich über die Größe und Bedeutung eines Ortes, was wiederum dessen Auffindung in der einschlägigen Literatur, aber auch auf Karten erleichtert. Schließlich sind fast alle topographischen (auch onomastischen) Lexika dem hier befolgten Prinzip unterworfen.

Ein gewisses Problem bereitete die Eingliederung des Namenmaterials beim Adel. Ist in Deutschland der Bezug auf Sitz (etwa die namengebende Burg) oder Herkunft bestimmend, so gilt dies für die entsprechenden oder ähnlichen Schichten in Italien nicht in gleichem Maße. In ein nach Orten gegliedertes Register lassen sich diese Personen, die oft in einer ganzen Reihe von Städten auftreten und Ämter bekleiden, häufig nicht sachgemäß einfügen. Wir haben hier versucht, sowohl die Zugehörigkeit zu einer Kommune bzw. die Tätigkeit für sie zu verzeichnen, wie aber auch Sitz und Herkunftsstadt zu ermitteln. In diesen Fällen sind wir auch in den Anmerkungen etwas großzügiger verfahren, weil sich zeigen läßt, daß es sich bei den als Zeugen usw. auftretenden Herren um Angehörige von Familien handelt, die schon seit den ersten Italienzügen Friedrich Barbarossas dem Kaiserhof nahestanden und dort Einfluß besaßen, bei ihnen also sowohl hinsichtlich der politischen Haltung wie ihrer herausragenden Stellung eine deutliche Kontinuität zu beobachten ist; eingehende Untersuchungen dazu behalten wir uns vor. Besondere Schwierigkeiten bieten die zahlreichen Patronymika und die in Deutschland weitgehend unbekannte Parallelität oder gar Identität von Amtsbezeichnung und „Familien“-Name. Hier waren zahlreiche Verweise notwendig, zumal die Einordnung in nicht wenigen Fällen zweifelhaft bleiben mußte.

Ohnehin wird die Fülle der Verweise im Namenregister ins Auge fallen und vielleicht demjenigen, der schnell einen bestimmten Ortsnamen sucht, lästig erscheinen. Die Bearbeiter hatten aber an einen großen Benutzerkreis zu denken, der auch Studierende oder ausländische Gelehrte umschließt; es dürfte verständlich sein, daß man gerade heute diesen Personengruppen Hilfen für die Benützung in großer Zahl bieten muß. Darüber hinaus hatte das Register – angelehnt an die Namenregister der Diplomata – die Aufgabe, alle in den Regesten erscheinenden Namensformen aufzuführen, damit den verschiedenen interessierten Disziplinen hier bis zum (sicher noch fernen) Erscheinen der Diplome des Herrschers innerhalb der MGH ein brauchbares Hilfsmittel zur Erfassung des Namengutes geboten wird.

Neben den notwendigen Ergänzungen und Berichtigungen sowie den Nachträgen haben wir ein neues Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur angefügt, das alle Werke umfaßt, die im Bücherverzeichnis des ersten Bandes noch nicht enthalten sind. Auch hier schien uns im Hinblick auf den nicht immer bibliographisch geschulten Benutzer eine großzügige Anführung notwendig zu sein. Andererseits ist angesichts gewisser von der Kritik geäußerter Ergänzungswünsche zum Bücherverzeichnis des ersten Bandes der Hinweis nicht ganz über-

flüssig, daß nur die zitierten Werke aufgeführt sind. Daß die benützte Literatur ein mehrfaches davon ausmacht, dürfte für jeden Kenner selbstverständlich sein. Ganz fern lag uns natürlich die Absicht, eine vollständige Bibliographie zur Geschichte Heinrichs VI. zu liefern.

Bei unserer Arbeit konnten wir uns wieder des großzügig gewährten Rates und der Unterstützung seitens zahlreicher Gelehrter und wissenschaftlicher Institutionen erfreuen, wofür wir unseren herzlichen Dank auch an dieser Stelle aussprechen möchten. Die Namen sind jeweils bei den Stichwörtern vermerkt. Doch sollten wenigstens einige derjenigen angeführt werden, die uns – oft über Jahre und über das gewöhnliche Maß hinaus – ihre Hilfe gewährt haben: Hans Jänichen (†) und Hansmartin Decker-Hauff insbesondere bei genealogischen Problemen, Hermann Goldbrunner namentlich bei unseren Aufenthalten in Rom, Rainer Maria Herkenrath mit vielen Auskünften aus dem Wiener Diplomataapparat für Friedrich Barbarossa, Norbert Kamp mit zahlreichen Hinweisen zur Topographie und Prosopographie Unteritaliens und Siziliens und Fritz Trautz bei Identifizierungen südwestdeutscher wie auch englischer Ortsnamen. Dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung (Proff. Heinrich Fichtenau und Heinrich Appelt) wie dem Deutschen Historischen Institut Rom (Prof. Reinhard Elze) haben wir abermals für mehrfach und generös eingeräumte Gastfreundschaft zu danken. Bei den Korrekturen und bei der Beschaffung der Literatur waren uns in Tübingen Elisabeth Bosold und Ulrich Schmidt treue Helfer.

Die Bearbeitung des Namensregisters mußte leider mehrere Male wegen Krankheit für längere Zeit unterbrochen werden. Unsere Genugtuung darüber, trotz zahlreicher Widrigkeiten die Regesta Imperii Heinrichs VI. nun vollständig vorgelegt zu haben, soll dem Leser nicht verborgen bleiben, zumal damit das erste der Vorhaben der Deutschen Kommission seinen Abschluß gefunden hat.

Tübingen, im März 1979

K. u. G. B.

VERZEICHNIS DER (GEGENÜBER BAND 1) NEU VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

abgeg.	abgegangen	mainz.	mainzisch
Amtl.	Amtlich	Mittelrh. Ub., MUB	Beyer, Mittelrheinisches Urkundenbuch (BV)
bad.	badisch		
BB	Böhmer-Baaken (BV)	norm.	normannisch
Beschr.	Beschreibung		
bfl.	bischöflich	OA	Oberamt
Cat. Bar.	Catalogus Baronum	österr.	österreichisch
		o. g.	oben genannt
D.	Deutschland		
DHGE	Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques (BV)	Pol. Bz.	Politischer Bezirk
Dict., Diction.	Dictionary, Dictionnaire	Pref.	Prefazione
Diz.	Dizionario	Rat. Dec.	Rationes Decimaru
elsäss.	elsässisch	siz., sizil.	sizilisch, sizilianisch
Erzbf.	Erzbischof	stauf.	staufisch
GBz	Gerichtsbezirk	s. v.	sub verbo
Gf.	Graf		
Großhzt.	Großherzogtum	topogr.	topografico, topographique, topographisch
hess.	hessisch	topograph.	topographique
Hist. St., HSt.	Historische Stätten (BV)	Westf.	Westfalen
ident.	identisch		
IGM	Istituto geografico militare	Z.	Zeile
KD	Kunstdenkmäler (BV)	ZBLG	Zeitschrift für bayerische Landes- geschichte
königl.	königlich	Zist.kl.	Zisterzienserkloster
Litverz.	Literaturverzeichnis	Zusammenfass.	Zusammenfassung
Lux.	Luxembourg	ZWL	Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte

HEINRICH VI.

1165 (1190) – 1197

Namenregister

A

- Aachen**, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.
- : c, e, 5, 255, 343, 344.
 - S. Adalbert, Kollegiatstift, D. Lüttich: 255; Propst Konrad, Magister: 4b, 5.
Propst Konrad von S. Adalbert ist identisch mit dem Dekan Konrad von S. Marien, vgl. unten sowie Meuthen, Aachener Urkk. S. 587.
 - S. Maria, Kollegiatstift, D. Lüttich: 4b, 5, 161, 253a, 254.
— Albertus vicedominus: 4b.
Vgl. zu dieser Nennung Meuthen, Aachener Urkk. S. 572.
 - Propst Heinrich, vgl. Heinrich, Protonotar.
 - Heribertus albus: 4b.
Vgl. zu dieser Nennung Meuthen, Aachener Urkk. S. 607.
 - Heribertus niger: 4b.
Vgl. zu dieser Nennung Meuthen, Aachener Urkk. S. 607.
 - Propst Konrad: 336, 343, 344.
Nach Meier, Domkapitel zu Goslar u. Halberstadt S. 387 Anm. 7 und Meuthen, Aachener Pröpste S. 50ff. ist Propst Konrad von Aachen der Propst von S. Marien; nach Meier aaO S. 386 und Meuthen aaO ist er identisch mit Propst Konrad von S. Simon und Juda zu Goslar, vgl. dort, u. mit dem Kanzler Bf. Konrad von Hildesheim, vgl. dort. Lüpke S. 14 gibt irrig an, er sei mit Propst Konrad von S. Adalbert zu Aachen eine Person.
 - Dekan Konrad: 294.
Nach Meuthen, Aachener Urkk. S. 587 identisch mit Propst Konrad von S. Adalbert, s. oben.
 - Propst Philipp: 254, 288.
Später König Philipp, vgl. dort.
 - Werembertus, Scholaster, Magister: 4b.
Vgl. zu dieser Nennung Meuthen, Aachener Urkk. S. 645.
 - Stadt: 650.
 - Leute, Kaufleute u. Bürger: 343, 344.
 - Eberhard, Kämmerer: 605, 609.
 - Johannis Lilo, Kämmerer, Nuntius: 455.
 - Wilhelm, advocatus: 4b, 5, 67.

Aap (Forst) zwischen Düsseldorf u. Ratingen, L. Nordrhein-Westfalen, D.

- : 322.
Vgl. Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 33.

Abbas de Castello ... comes de Castello, s. Castello d'Agogna.

Abembergh, s. Abenberg

Abenberg, s. Abenberg

Abenberg, Kr. Schwabach, L. Bayern, D.

- Gf. Friedrich: 221a, 225, 227, 235, 296, 297, 330, 339, 477.

Abescenda

- : 717.
Vgl. dazu Liber ad honorem Augusti di Pietro da Eboli ed. Siragusa (Fonti per la storia d'Italia 39) Pref. S. IX Anm. 1.

Abinberec, s. Abenberg

Abinberch, s. Abenberg

Abrutinus episcopus, s. Teramo

Absalon abbas, s. Springiersbach

Accesa, Com. Massa Marittima, Prov. Grosseto, It.

- : 368.
Zur Geschichte und Lokalisierung von Accesa (Bandita dell'Accesa, Formi dell'Accesa) vgl. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 35 u. Guida d'Italia: Toscana S. 744.

Acessa, s. Accesa

Accio, bei Pisticci, Prov. Matera, It.

- : 398.
Nach IGM F° 201 (vgl. auch Girgensohn-Kamp, Urkk. u. Inquisitionen d. Stauferzeit aus Tarent S. 143 Anm. 14) ca. 6,5 km ö. von Pisticci.

Acerra, Prov. Neapel (Napoli), It.

- : 152, 153.
- Gf. Diepold: 576.
Nach Winkelmann in FDG 16 (1876) S. 158ff. nicht = Diepold von Vohburg — wie noch zu lesen ist (vgl. Clementi S. 186 Nr. 96 Anm. 2 u. Lüpke S. 84) —, sondern eine Person mit Diepold von Schweinspeunt; er ist identisch mit Diepold von Rocca d'Arce, s. dort, u. Diepold, Justiziar der Terra di Lavoro, s. dort, u. vgl. Toeche, Ks. Heinrich S. 347, Winkelmann aaO, Clementi S. 154 Nr. 66 Anm. 7 u. Kamp, Kirche u. Monarchie I, 1 S. 334.

Acerrarum, Tiboldus comes ~, s. Acerra

Acerris, s. Acerra

Acius, s. Azo

Acquafredda, Com. Lenno, Prov. Como, It.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Como: 459; Abt Jacobus: 459.

Acquapendente, Prov. Viterbo, It.

- : 49.
- S. Sepolcro, Benediktinerkloster, D. Orvieto: 590.

Acquaviva

- : 422.
Das hier genannte A. ist wohl identisch mit dem bei Savini, Famiglie feudali S. 1ff. erwähnten Acquaviva di Sant'Omero, Prov. Teramo.

Acquaviva

- Foresta, Gemahlin des Rainald: 432.
- Rainald: 432.

Nach Savini, Famiglie feudali S. 1ff. ist ungeklärt, ob diese Familie sich nach A. Picena, Prov. Ascoli Piceno, nach A. bei Castelli, Prov. Teramo, nach A. bei Atri, Prov. Teramo, demjenigen bei Sant'Omero, Prov. Teramo oder einem anderen A. nennt.

Aequi (= Acqui Terme), Prov. Alessandria, It.

— bfl. Kirche: 634.

— Bf.: 634.

Aeto, s. Otto

Adalbert, Erzbf., s. Salzburg

Adda (Fluß)

— : 115, 211, 275.

Mündet nö. von Castelnuovo Bocca d'Adda, Prov. Milano, It., in den Po.

Addobatus Butraffo

— : 457.

War 1195 Konsul von Mailand, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano, S. 551.

Adduam, s. Adda

Adegerii, Albertus ~, s. Ferrara

Adegherio, de ~, s. Ferrara

Adelard, Bf., s. Verona

Adelardi, Malvitus ~, s. Mantua

Adelardus Veronensis episcopus, s. Verona

Adelbertus, s. Albertus

Adelebio, de ~, s. Delebio

Adelheid

— s. Freckenfeld

— Gemahlin des Friedrich, s. Heßlar

— s. Wangenheim

Adelheida de Wangeheim, s. Wangenheim

Adelherus de Wormacia, s. Worms

Adelog, Bf., s. Hildesheim

Adelogus Hildenshemensis episcopus, s. Hildesheim

Ademarus (Hademarus) de Chunring (Kunringen),
s. Kühnring

Aderardus de Porta Orientali, consul, s. Mailand

Aderis, Vico ~, s. Vico Aderis

Adilgerii, Petrus ~, s. Ferrara

Adiloldus, s. Kaja

Adinolf, Elekt, s. Rieti

Adinolfus Reatine ecclesie electus, s. Rieti

Admont, GBz. u. Pol. Bz. Liezen, L. Steiermark, Öst.

— S. Maria, S. Blasius, Benediktinerkloster, Erzd. Salzburg: 345; Abt: 625.

Adolf, Gf., s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schauenburg)

Adolffus, s. Adolfus

Adolfus (Adolffus, Adolphus, Adulfus, Adulphus)

— Coloniensis electus, Coloniensis archiepiscopus et totius Italie (tocius Ytalie, Italici regni) archicancellarius, s. Köln

— maior prepositus in Colonia, s. Köln

— maior decanus (dekanus) in Colonia, s. Köln

— Italia archicancellarius, s. Köln

— comes de Scomberc (Schowenberg, Scouwenburg, Scowenburc, Seowenburg, Scowinburc), s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Adolphus, s. Adolfus

Adulfus, s. Adolfus

Adulphus, s. Adolfus

Advocatis, s. Nikolaus de Advocatis

Advocatus, Bozo ~, s. Mantua

Afragola, Prov. Neapel (Napoli), It.

— Rainald: 428.

Vgl. zur Herkunft Rainalds: Gallo, Aversa normanna S. 146.

Africi, s. Africo

Africo, Prov. Reggio di Calabria, It.

— : 403.

Agamundense, monasterium ~, s. Admont

Agatha comitissa de Lechisgemunde, s. Lechsgmünd

Agemundensis, abbas ~, s. Admont

Agenosue, s. Hagenau

Agenowe, s. Hagenau

Agnellus

— Podestà, s. Bologna

— iudex, procurator communis Mantue, s. Mantua

Agnes

— (Kaiserin), Gemahlin Ks. Heinrichs III.: 590.

— Mutter des Wilhelm, Sohn des Robert de Levi: 180.

Agnes, s. Wangenheim

Agobard, Abt, s. Cherlieu

Aguenove, s. Hagenau

Ahr, s. Altenahr

Ailingen, Ober ~, Unter ~, Gem. Ailingen, Kr. Tettnang, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Aimar, s. Poitiers

Aimarus Pictaviensis, s. Poitiers

Aimericus

— : 22a.

Aimo (Armo) Musteriensis (Tarentasiensis) archiepiscopus, s. Moutiers

Aimon, Erzbf., s. Moutiers

Ainardus (Einhardus, Enhardus) Viennensis archiepiscopus (episcopus) et Burgundiae archiecancellarius, s. Vienne

Airardus, s. Arialdus

Aix (= Aix-en-Diois), Cant. u. Arr. Die, Dép. Drôme, Fr.
— Hugo: 69.

Ajello, von ~, s. Matthäus

Alardus comes de Novimago, s. Nimwegen

Alba, Prov. Cuneo, It.

— Bürger: 60.

— Pier Constanzo: 39.

Zur Familie Constanzo: vgl. das Register des Rigestum comunis Albe (Bibl. della Soc. stor. Subalp. 23) S. 320.

Alba, s. Herrenalb

Albano, Heinrich von ~, Kardinalbf., s. Rom

Albela, s. Petra Albela

Albense, monasterium ~, s. Herrenalb

Albensium, civium ~, s. Alba

Alberich

— s. Bliesbrücken

— s. Lendenara

— Vicedomini zu Como, s. Como

Albericus

— s. Bliesbrücken

— Comes ~, s. Cremona

— de Lendenaria, s. Lendenara

— de Vicedominis Cumanis, s. Como

Albero, s. Albertus

Alberswilere, s. Alberweiler

Albert

— Protonotar: 351, 352, 356, 357, 358, 359, 362, 363, 364, 365, 375, 376, 377, 379, 380, 393, 394, 395, 397, 402, 407, 412, 413, 416, 418, 419, 421, 422, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 436, 438, 440, 469, 495, 501, 503, 504, 507, 519, 521, 525, 528, 528a, 530, 531, 532, 533, 535, 536, 540, 541, 542, 544, 545, 546, 551,

552, 559, 561, 564, 566, 567, 569, 592, 596, 598, 599, 600, 601, 610, 613.

Vgl. Lüpke S. 3; Csendes S. 35a; s. auch unter Ebelinus.

Albert

- Abt, s. Bosau
- Gf., s. Bogen
- Gf., s. Brandenburg
- s. Euerheim
- (von Galbino), s. Galbino
- s. Incisa
- Kleriker, s. Lothringen (Niederlothringen)
- Propst, s. Lüttich
- s. Monteacuto
- Abt, s. Polirone
- Gf., s. Sponheim
- Bf., s. Vercelli
- Bf., s. Verdun
- Vicedomini zu Como, s. Como

Alberti, Novarisius ~, s. Mantua

Albertini, Wido ~, s. San Cassiano

Albertus

— dapifer: 144.

Ob dieser mit dem in BB 138 genannten Albertus Rindesmul identisch ist, ließ sich nicht klären; A. Rindesmul wird in Urkk. Ks. Heinrichs VI. nicht als dapifer bezeichnet.

— sacri palatii notarius: 314, 315.

Vgl. Csendes S. 82f. u. S. 85.

Albertus (Adelbertus, Albero, Athelbertus)

- vicedominus, s. Aachen
- de Adegherio (Adegerii, Aldegherio, Aldigario, Aldigerii), Ferrarensis, consul, regalis aulae (curiae) iudex, s. Ferrara
- prothonotarius, imperialis (imperialis aule, imperialis aule, Dei gratia imperialis aule) prothonotarius (protonotarius, protonotharius), s. Albert
- de Ancissa, s. Incisa
- comes de Bogen (Bogin, Bogny, Pochin, Pogen, Pogin), s. Bogen
- abbas, s. Bosau
- comes, s. Brandenburg
- comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- de Carcano, Cumanus civis (de Cumis), s. Como
- de Champ (Cambe), s. Kamm
- canonicus Sancti Petri in Colonia, s. Köln
- de Conze, s. Könitz
- Cremonensis, s. Cremona
- Cremonensis, s. Pavia
- Cumanorum civis, s. Como
- comes de Dagesburch (Dabor, Dagesburch, Dagisburch, Daisberg, Dasberc, Dasborch, Dasburch, Dasburch, Tagesberc, Tagesburch, Tagesburg, Thagesburg), marcho, s. Dagsburg
- de Droiecz (Droiz, Droize), s. Droyßig

- Enzegnatus iudex, de Laude, s. Lodi
- de Everstein (Eberstein), comes, s. Everstein
- Ferrariensis, s. Ferrara
- de Florentia, s. Fiorentina
- (de Galbino), s. Galbino
- Gitta . . . comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- Gualaldi, s. Pisa
- prepositus de Hohenove, s. Honau
- comes de Kalwe (Calewe), s. Calw
- de Laude, s. Lodi
- de Lengenvelde, s. Lengenfeld
- Leodecensis episcopus, s. Lüttich
- Liuzman, s. Lutzmann
- clericus, s. Lothringen (Niederlothringen)
- Lupus de Lengenvelde, s. Lengenfeld
- Malaspina, s. Malaspina
- consul Mantue, s. Mantua
- marchio Misnensis (Misnensis, de Misne, Missensis), s. Meißen
- de Monteacuto, s. Monteacuto
- comes de Overche (Osterburg), s. Osterburg
- potestas Papie, s. Pavia
- vicecomes, s. Pisa
- abbas, s. Polirone
- Salzceburgensis (Salburgensis, Salisburgensis, Salzburgensis) archiepiscopus, s. Salzburg
- comes de Spanheim (Spanheim, Spaneim, Spanhein, Spanhem, Spannheim), s. Sponheim
- de Steinesberg, s. Steinsberg
- Strucius (Structius, Strusius, Strussius, Strussus, Struxius), Cremonensis (de Cremona, nuntius communis Cremonensium, missus cumunis Cremone), imperialis aulae (curiae) iudex, s. Cremona
- de Summo (Summa), Cremonensis, potestas Papie, s. Pavia
- de Summofonte, comes, s. Semifonte
- de Summaripa, s. Summaripa
- dux de Tecke (Terge), s. Teck
- Trivulus, consul Mantue, s. Mantua
- de Urheim, s. Euerheim
- Vercellensis (Vercelensis, Verzellensis) episcopus, s. Vercelli
- de Vicedominis Cumanis, s. Como
- Virdunensis episcopus, s. Verdun
- Walandi (Gualaldi), s. Pisa
- de Walthusen, s. Waldhausen (Kr. Schwäbisch Gmünd)
- de Werningeroth (Werningenrode, Werningerod, Werningerode, Werningrode, Wernningerode), comes, s. Wernigerode
- de Wighardesheim, s. Weikersheim

Albertus comes

— : 518.

Vgl. Boos, Ub. der Stadt Worms S. 404, wo im Register ein Albertus comes zu dieser Zeit mehrfach — ausdrücklich als Ministeriale aber erst 1216 — belegt ist.

Albertus Ingiguadrus

— : 115.

Ob identisch mit Albertus Enzegnatus? Vgl. Lodi.

Albertus Kestelin

— : 605.

S. auch Syfridus Kestelin.

Albertus Rindesmul

— : 138, 220, 605.

Vgl. die Bem. zu Albertus dapifer.

Albertus Rubeus

— : 5d, 5e.

Vgl. zur Familie Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili et notabili italiane II S. 445. Ein Albertus Rubeus ist 1192 Legat für die Kommune Parma, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 254; eine Stammtafel der Rossi bei Stokvis, Manuel d'histoire III b S. 906 (wo Albert allerdings fehlt). Vgl. auch Rolandus Rubeus.

Albertus Surdus

— : 178a.

Alberweiler

— : 295.

Entweder A., Gem. Tamnau, Kr. Tettnang oder A., Gem. Herdwangen, Kr. Pfullendorf, beides L. Baden-Württemberg, D. Schon der Herausgeber des Codex Salemitanus, F. v. Weech, ließ die Identifizierung in seinem Register S. 474 offen; das Wirt. Ub. II S. 290 Anm. 3 entschied sich für die erste, Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 30 für die zweite Auflösung.

Albizo de Mucello (Musella), s. Mugello**Albon**

— Grafschaft: 10.

Vgl. zur Lage und zum Umfang der Grafschaft Albon: Moreau, Dictionnaire de géogr. hist. S. 6.

Albonii, comitatus ~, s. Albon**Albrandus**

— : 518.

Nach seiner Stellung in der Zeugenreihe von BB 518 vermutlich ein Wormser Ministeriale; bei Boos, Ub. der Stadt Worms I S. 404 (ohne Begründung) als Wormser Bürger bezeichnet.

Albrecht, s. Albert**Albriconus Reginus episcopus, s. Reggio nell'Emilia****Albrieus vicedominus, consul Placentinorum s. Piacenza****Albrigo, s. Saracenus de Albrigo****Alcei, s. Alzey****Aldebrandinus dominus de Maone, s. Maona****Aldebrandus, s. Hildebrandus****Aldegherio, de ~, s. Ferrara**

Aldemburc, s. Altenburg

Aldenburc, s. Altenburg

Aldenbure, s. Altenburg (Bz. Leipzig)

Aldenbure, s. Oldenburg

Aldenkirchen, s. Altkirchen

Aldevrandinus, s. Aldobrandinus

Aldibrandus, s. Hildebrandus

Aldigario, de ~, s. Ferrara

Aldigerii, Albertus ~, s. Ferrara

Aldimbure, s. Altenburg

Aldobrandeschi

— Pfalzgf. Hildebrand: 19, 431.

— Pfalzgf. Hildebrand, Sohn des vorigen: 431, 564.
Er ist identisch mit Gf. Hildebrand von Marittima, vgl.
dort.

Aldobrandinus (Aldevrandinus) comes Maritime,
s. Marittima

Aldobrandus, s. Hildebrandus

Alessandria, Prov. Alessandria, It.

— : 43, 324.

— Nuntien der Stadt: 10.

Alewicus de Sulze, comes, s. Sulz

Alexander

— Gf., s. Conversano

— episcopus, s. Forlì

— consul Mantue, s. Mantua

Alfiano (= Sant'Ellero), Com. Pelago, Prov. Florenz
(Firenze), It.

— S. Hilarius, Benediktinerinnenkloster, D. Fiesole: 136.

Alfons, Kg., s. Kastilien

Aliottus lambardus de Montecatini

— : 360.

Nennt sich wohl nach Montecatini Val di Nievole, Com.
Montecatini Terme, Prov. Pistoia, It.

Aliottus (Alliotis) Aretinus (Aretenensis) episcopus,
s. Arezzo

Alipanti, Ugicio ~, s. Siena

Aliprandus filius quondam domini Pocobelli de Vico, de
Cumis, s. Como

Alitzheim, Kr. Gerolzhofen, L. Bayern, D.

— : 330.

Allerheiligen, Gem. Lierbach, Kr. Offenburg, L. Baden-Württemberg, D.

— Prämonstratenserstift, D. Straßburg: 527.

Alliotis, s. Aliottus

Allstedt, Kr. Sangershausen, Bz. Halle, DDR.

— : 268.

Aloara, s. Cesarius Paschalis de ~

Aloysia, Gemahlin des Gottfried von Martirano,
s. Martirano

Alpe, s. San Pelegrino in Alpe

Alphianum, s. Alfiano

Alpibus, in ~, s. San Pelegrino in Alpe

Alrammus, s. Alramus

Alramus (Alrammus) de Champ, s. Kamm

Alsatia, (de ~), s. Elsaß

Alstede, s. Allstedt

Altdahn, Burg bei Dahn, Kr. Pirmasens, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Heinrich: 83a, 83b, 347, 348, 349, 521, 530.

— Ulrich, Bruder Heinrichs, dapifer: 349, 521, 530, 566,
567, 598, 609.

Lüpke S. 119 u. S. 171 irrig zu „Altthann nö. Ravensburg“, doch trägt diese Familie ganz andere Namen, vgl.
zuletzt Bradler, Ministerialität S. 480.

Altdorf, s. Altendorf

Altenahr, Kr. Ahrweiler, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 303.

— Gf. Gerhard: 294, 303, 322, 343, 344.

Nach Frick, Quellen z. Geschichte von Bad Neuenahr S. 624 identisch mit Gf. Gerhard von Nürburg, s. dort;
vgl. auch Möller, Stamm-Tafeln I S. 1–3 mit Tafel I sowie
Europ. Stammtafeln IV Taf. 34.

Altenbere, s. Altenberg (Gem. Oberbiel)

Altenberg (über Bergisch-Gladbach), Gem. Odenthal,
Rheinisch-Bergischer Kr., L. Nordrhein-Westfalen, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Köln: 475, 637;
Abt Gozwin: 303.

Altenberg, Gem. Oberbiel, Kr. Wetzlar, L. Hessen, D.

— S. Nikolaus, Prämonstratenserinnenstift, Erzd. Trier:
236.

Altenburch, s. Altendorf

Altenburg, Bz. Leipzig, DDR.

— : 99, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 384·762,

— S. Johannes, Hospital, D. Naumburg: 265, 268.

Altenburg

— Siegfried: 325a.

Der Ort, nach dem sich Siegfried nennt, läßt sich nicht sicher identifizieren. Im allgemeinen wird darin aber Altenburg, Bz. Leipzig, DDR, s. oben, gesehen, vgl. Hack, *Standesverhältnisse der Abteien Fulda u. Hersfeld* S. 42, der auf Dobenecker II 1062 verweist, vgl. auch aaO (*Register*) S. 456 sowie Patze, *Altenburger Ub.* S. 12 (zu 1172) u. (Register) S. 522 u. 605; diesen in St. 4137 genannten Siegfried bezieht jedoch Rosenfeld, *Naumburger Ub.* I S. 272 u. (Register) S. 387 auf Altenburg, Kr. Naumburg, Bz. Halle, DDR; der Aufsatz von Lepsius, *Untergegangene Burgen im Kreise Naumburg* trägt zur Lösung der Frage nichts bei.

Altendorf, Kr. Nabburg, L. Bayern, D.

— Berta, Witwe des Grafen Heinrich: 514.

— Gf. Heinrich: 273, 277, 514.

Zur Identifizierung von „Altenburch“ in BB 273 mit Altendorf vgl. Tyroller, *Altendorf*, ZBLG 14 (1943/44) S. 144 Nr. 76.

Altigburg, s. Altenburg**Altheim, abgeg. bei Offenbach a. d. Queich, Kr. Landau, L. Rheinland-Pfalz, D.**

— : 473.

Vgl. Frey, *Rheinkreis* I S. 207 u. Christmann, *Siedlungsnamen der Pfalz* I S. 16.

Altimbure, s. Altenburg**Altindorph, s. Altendorf****Altinkirchen, s. Altkirchen****Altisheim, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.**

— Regilo: 276.

— Siegfried: 276.

— Ulrich: 276.

Vgl. Steichele, *Bistum Augsburg* II S. 573; Lüpke S. 154 irrg zu „Altersham bair. B. Pfarrkirchen“.

Altkirchen, Kr. Schmölln, Bz. Leipzig, DDR.

— Kirche: 265.

— Pfarrei: 268.

Altmannstein, Kr. Riedenburg, L. Bayern, D.

— Burchard: 277.

Vgl. Wegener, *Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte*, Tafel 48 S. 482 Nr. 15 u. S. 484f. Nr. 15.

Altluisheim, s. Altisheim**Altopaseio, Prov. Lucca, It.**

— S. Jakob, Hospital, D. Lucca: 653.

Alverhusen, abgeg. bei Oschersleben, Kr. Oschersleben, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 319.

Alzey, Kr. Alzey, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Eberhard: 605.

Amadeus (Amedeus, Amodeus)

— Aretinus episcopus, s. Arezzo

— Bisuntinus archiepiscopus (episcopus), s. Besançon

— de Coloniaco, s. Coligny

Amalvitus iudex, consul Mantue, s. Mantua**Amatus abbas, s. Valle Giosafat****Ambetman, s. Imber Ambetman****Ambionensem, prope abbatiam ~, s. Ambronay****Ambronay, Cant. Ambérieu, Arr. Belley, Dép. Ain, Fr.**

— : 70.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Lyon: 71.

— Abt Konrad: 71.

Diese in BB 71 vorgeschlagene Zuweisung muß fraglich bleiben, da sich zu dieser Zeit in Ambronay ein Abt dieses Namens nicht nachweisen läßt, vgl. DHGE 2 Sp. 1139.

Ambroniacum, iuxta ~, s. Ambronay**Ambrosius Saonensis episcopus, s. Savona****Amedeus, s. Amadeus****Amelgarda abbatissa, s. Ascoli Piceno****Amelia, Prov. Terni, It.**

— : 83.

Amelium, s. Amelia**Amera, de ~, s. Amern****Amern, Kr. Kempen-Krefeld, L. Nordrhein-Westfalen, D.**

— Konrad: 46, 47.

Ob Konrad tatsächlich dieser niederrheinischen Familie, deren Mitglieder Eberhard und Gerhard zuerst in der Umgebung Rainalds von Dassel in der Toscana auftreten (vgl. Ficker, *Forschungen* II S. 228, von der Nahmer, *Reichsverwaltung* S. 202 u. S. 226 sowie Haverkamp, *Herrschaftsformen* I S. 120 u. Anm. 50) zugehört, ließ sich nicht eindeutig ermitteln. Dafür spricht wenigstens, daß auch Konrad als Zeuge in der Toscana ausgestellter und dortige Empfänger betreffender Urkk. auftritt. Andererseits läßt sich der Name Konrad in dieser Familie — soweit wir sehen — sonst nicht nachweisen; er kommt dagegen in der Familie der Reichsministerialen von Ammern, Kr. Mühlhausen, Bz. Erfurt, DDR (vgl. Mühlhäuser Ub. Nr. 55 S. 14 zu 1209 u. Bosl, *Reichsministerialität* II S. 566f. u. S. 569f.) vor.

Amersleve, s. Emersleben**Amerstede, s. Ammerstetten****Amiratus, s. Guillermus Amiratus****Amizo**

— notarius et iudex: 454; iudex: 455.

Vgl. Csendes S. 83 u. S. 85.

Ammerstetten über Ulm (Donau), Gem. Schnürpfingen,
Kr. Ulm (Donau), L. Baden-Württemberg, D.

— Eberhard: 295.

Amodeus, s. Amadeus

Anastasia abbatissa, s. Pavia

Aneenorum, s. Terra Ancenorum

Anchona, marchio de ~, s. Ancona

Anchora, marchio ~, s. Ancona

Ancissa, s. Incisa

Ancisse, castrum ~, s. Incisa

Ancolinus comitus

— : 380.

Ancona

— Mark: 614, 726.

— Markgf. Marquard, vgl. Annweiler

Ancona, Prov. Ancona, It.

— Bf. Berald: 28.

— Konsuln: 22.

Ancone, (marchio ~), s. Ancona

Anconitanus episcopus, marchio ~, s. Ancona

Andechs (= Erling-Andechs), Kr. Starnberg, L. Bayern, D.

— Markgf. Berthold (V.): 223.

Es muß sich um Markgf. Berthold V. handeln, weil Bf. Otto II. von Bamberg in seiner Urk., vgl. die Anm. zu BB 223, sagt, Markgf. Berthold sei sein Bruder, was nur auf diesen Berthold zutrifft. — Vgl. zu dem Sohn Markgf. Bertholds bei Meranien.

Andehse, s. Andechs

Andernach, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 80.

Andernacum, apud ~, s. Andernach

Andito

— Antoninus de ~, s. Piacenza

— s. Gislerius de Andito

Andreas de Marmore (Marmora), s. Marmels

Andreas de Avenabulo

— : 428.

Vgl. zu ihm, seiner Familie und deren Beziehungen zu Aversa Clementi Nr. 79 S. 167 Anm. 3 sowie Gallo, Aversa normanna S. 151f.

Aneboe, s. Anebos

Anebos (Burg), Gem. Leinsweiler, Kr. Landau, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Eberhard, Marschall: 296, 335, 339, 340, 343, 344, 347, 351, 352, 487.
— Heinrich, Bruder des Eberhard, Marschall: 335, 351, 566, 567, 605.

Aneboz, s. Anebos

Anesete

— Kämmerer Gozwin: 605.

Die Stellung Gozwins in der Zeugenreihe nach dem Kämmerer Eberhard von Aachen sowie der Vorname weisen darauf hin, daß sein Herkunftsland wohl im lothringischen Raum gesucht werden muß. Eine eindeutige Identifizierung ist jedoch nicht gelungen, vgl. Meuthen, Aachener Urkk. S. 573 u. S. 575, sowie Rotthoff, Studien z. Geschichte des Reichsguts in Niederlothringen S. 73 u. Flach, Untersuchungen zur Verfassung und Verwaltung des Aachener Reichsgutes S. 104f. Anm. 81. Danach käme vielleicht die Identifizierung mit Astenet ca. 6 km n. von Eupen, Arr. Verviers, Prov. Lüttich, Belg. in Frage; die Gleichsetzung mit Esneux darf nach Simonis, La seigneurie et comté d'Esneux wohl auszuschließen sein, vgl. jedoch Meuthen aaO S. 233 u. S. 297.

Anewiler, s. Annweiler

Anewilere, s. Anwil

Anewilr, s. Annweiler

Anewilre, s. Annweiler

Anfusso, de ~, s. Nicolaus de Anfusso

Angelus

— magister: 372.

Identisch mit Angelus, Kanoniker von S. Frediano zu Lucca, s. dort, und mit Erzb. Angelus von Tarent, s. dort.

Angelus

— ecclesie Sancti Fridiani canonicus, magister, s. Lucca
— Tarentinus (Tarantinus, Tarenti, Terentinus, Tharenthinus) archiepiscopus, magister, vicarius (imperialis curiae), s. Tarent

Angera, s. Angermund

Angermund, Kr. Düsseldorf-Mettmann, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 344.

Angersbach, Kr. Lauterbach, L. Hessen, D.

— Dieter: 325a.

Anghiari, Prov. Arezzo, It.

— : 53, 122.

Anglario, s. Anghiari

Anglia, s. England

Anglie, regina ~, rex ~, s. England

Anglorum, rex ~, s. England

Anguillara (= Anguillara Sabazia), Prov. Rom (Roma), It.

— Gf. Pandulf: 14, 564, 566.

Vgl. Martinori, Lazio turrito I S. 51f. u. Silvestrelli, Città, Castelli II S. 579f.

Anguillaria, s. Anguillara

Anguillaria, de ~, s. Rom, Leo de Monumento

Anguillarie, iuxta lacum ~, s. Lago di Bracciano

Anguillarum, iuxta lacum ~, s. Lago di Bracciano

Aniboz, s. Anebos

Annenwilre, s. Annweiler

Annewilre, s. Annweiler

Annone (= Castello di Annone), Prov. Asti, It.

— Berthold, Sohn des Thomas: 666.

Nennt sich (vgl. BF 1225, 1338) nach Annone; vgl. auch Cognasso, Piemont S. 865 Anm. zu S. 493.

— Thomas, Kastellan von Annone: 43, 486, 535, 536, 543, 553, 666.

Identisch mit dem Podestà Thomas von Annone von Turin, vgl. dort; daß Thomas auch Hofrichter gewesen sei, wie man nach BB 43 aufgrund der Stellung in der Zeugenliste vermuten könnte, läßt sich nicht belegen.

Annweiler, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Dietrich, Sohn Markwards: 638.

— Konrad: 94, 347, 348, 349, 521.

— Marquard, Truchseß, Seneschalk: 4b, 5, 12, 14, 16, 18, 26, 42, 58, 59, 60, 65, 67, 71, 207, 211, 215, 216, 220, 221, 224, 225, 227, 229, 258, 266a, 279, 283, 285, 294, 295, 306, 310, 321, 322, 324, 349, 352, 353, 356, 357, 358, 368, 378, 380, 382, 389, 394, 395, 402, 404, 407, 412, 413, 415, 418, 419, 421, 422, 426, 427, 429, 431, 432, 438, 439, 440, 476, 479, 485, 486, 487, 494, 499, 500, 501, 504, 535, 536, 539, 542, 543, 545, 546, 551, 566, 567, 569, 573, 574, 592, 593, 596, 598, 599, 600, 601, 602, 605, 609, 610, 613, 614, 616, 638, 725; Markgraf von Ancona: 422, 433, 439, 440, 441, 476, 485, 486, 487, 545, 551, 566, 567, 574, 592, 593, 596, 598, 599, 600, 601, 602, 605, 609, 610, 613, 725; Graf von Aprutium: 485, 486; Herzog von Ravenna: 428, 439, 440, 441, 485, 486, 545, 566, 592, 593, 599, 600, 601, 602, 605, 609, 610, 613, 725; Herzog von Ravenna u. Romagnola: 574, 596, 598.

Anrieus, s. Heinricus

Anrigaeius (filii Anrigaeii ... comites de Castello), s. Castello d'Agogna

Ansaldus

— : 380.

Ansaldus de Trevelo, s. Rapallo

Ansbach, krfr. St., L. Bayern, D.

— S. Gumbert, Chorherrenstift, D. Würzburg; Propst Dietrich: 330.

Anselm

— Abt, s. Casanova
— Bf., s. Como
— s. Stein (Gem. Kallenfels)

Anselmus

— : 483.
Nach BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau.

Anselmus (Anshelmus)

— advocatus Argentinensis, prepositus Aregentinensis, s. Straßburg
— abbas, s. Casanova
— Cumanus episcopus, s. Como
— Fulgineus episcopus, s. Foligno
— Neapolitanus archiepiscopus, s. Neapel
— de Petra, s. Stein (Gem. Kallenfels)
— de Spira, s. Speyer
— preses Tuscie, s. Tuscien

Anselmus Garei

— : 179.
Ein Anselmus Garreus, Garrius war mehrmals Konsul von Genua, vgl. die Nachweise in den Annali Genovesi V S. 182.

Anshelmus, s. Anselmus

Antiochien

— Fürst Boemund: 416.

Antoninus de Andito, consul Placentinorum, s. Piacenza

Antonius

— de Blense, s. Blens
— abbas, s. Corazzo
— de Fontana, consul Placentinorum, s. Piacenza

Anwil, abgeg. bei Buhwil, Bz. Bischofszell, Kant. Thurgau, Schw.

— Heinrich: 253.

Anwilre, s. Annweiler

Anzelerius, s. Anzellerius

Anzellerius (Anzelerius, Henzelerius) de Burgo, de Cremona, s. Cremona

Aosta, Prov. Valle d'Aosta, It.

— Bf. Walbert (Gualbert): 86.

Bei Lüpke S. 49 irrig mit Bf. Udalschalk von Augsburg identifiziert.

Aouste (= Aouste-sur-Sye), Cant. Crest, Arr. Die, Dép. Drôme, Fr.

— Raymond: 69.

Aouze, Cant. Châtenois, Arr. Neufchâteau, Dép. Vosges, Fr.

— Leute: 66.

Ap, s. Aap

Apolda, Kr. Apolda, Bz. Erfurt, DDR.

— Dietrich, Schenk: 488.

Zu der Familie dieser erzbfl.-mainz. Ministerialen vgl. Vizthum, Beiträge S. 9 u. Tafel 1/2 sowie Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 932 Anm. 2 u. S. 1016 Anm. 1.

Appii, s. Accio

Appoldo, de ~, s. Apolda

Aprucii, comes ~, s. Teramo

Aprucio, in ~, s. Teramo

Aprutii, comes ~, s. Teramo

Aprutinus episcopus, s. Teramo

Aprutium, s. Teramo

Apt, Dép. Vaucluse, Fr.

— Bistum: 13.

— bfl. Kirche: 306.

— Bf. Guirannus: 13, 306, 307, 308.

— Clemens, Domkantor: 13.

— Stadt: 13, 306, 307.

Aptensis, civitas ~, ecclesia ~, ~ episcopus, s. Apt

Apulie, ducatus ~, s. Apulien

Apulie, regnum Sicilie et ~ cancellarius, s. Troia

Apulien

— : 138, 152, 212, 220, 353, 384, 393, 401, 412, 416, 421, 426, 438, 468, 584, 626.

— Herzogtum: 106.

— Kanzler, s. Troia

Aqua Frigida, s. Acquafredda

Aquampendentem, apud ~, s. Acquapendente

Aquaviva, s. Acquaviva

Aquenses, s. Aachen

Aquensibus, s. Aachen

Aquensis, advocatus ~, camerarius ~, capella ~, ~ decanus, ecclesia ~, ~ prepositus, ~ scolasticus, s. Aachen

Aquila

— Gf. Richard: 152.

Identisch mit Gf. Richard von Fondi, vgl. dort; ob sich der Familienname de Aquila (s. Cat. Bar. ed. Jamison bes. Nr. 995 S. 178 u. (Register) S. 352) von L'Aquila, Prov. L'Aquila, ableitet, muß offenbleiben; vgl. auch Clementi 4 S. 101 Anm. 19.

Aquilea, Com. Lucca, Prov. Lucca, It.

— Kapelle: 19.

Aquilegensis ecclesia, ~ patriarcha, s. Aquileia

Aquileiensis patriarcha, s. Aquileia

Aquileia, Prov. Udine, It.

— : 271.

— Kirche: 326, 456, 511.

— Patriarch: 325, 509, 511.

— Patriarch Gottfried: 5c, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 134, 136 (Modestus, vgl. unten), 138, 140, 141, 144, 147, 148, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 272, 326, 456.

— Patriarch Modestus: 136.

In der Patriarchenreihe von Aquileia, vgl. DHGE Sp. 1141, läßt sich ein Patriarch dieses Namens nicht nachweisen, deswegen und wegen der schlechten Überlieferung von BB 136 wohl mit Gottfried zu identifizieren.

— Patriarch Peregrin (I.): 272.

— Elekt Peregrin (II.): 456.

— Patriarch Udalrich: 272.

Aquileiensis patriarcha, s. Aquileia

Aquileiae patriarcha, s. Aquileia

Aquilejensis ecclesia, ~ patriarcha, s. Aquileia

Aquinas, s. Aquino

Aquino, Prov. Frosinone, It.

— Bf. Rainald: 152, 153.

Aquis, s. Aachen

Aquis, de ~, s. Aix

Aquisgrani, s. Aachen

Aquosa, de ~, s. Aouze

Aragon

— König: 329.

Araris, in flumine ~, s. Saône

Arbo prepositus, s. Reichersberg

Arbon, Bz. Arbon, Kant. Thurgau, Schw.

— Wernher: 253.

Arbona, s. Arbon

Arce, Prov. Frosinone, It.

— : 151a, 151b.

Arce, s. Archi

Archi, Com. Reggio di Calabria, Prov. Reggio di Calabria, It.

— : 403.

Ardengus Bonus

— : 178a.

Ardericus— Laudensis episcopus, s. Lodi
— de Modoecia, s. Monza**Ardewinus Taurinensis episcopus**, s. Turin**Ardicio**, s. Arditius**Ardieius**, s. Arditius**Ardinga**, s. Campus Ardinga**Ardingesci**, comites ~, s. Ardingheschi**Ardingheschi**

— Grafen: 22a, 23.

Arditio, s. Arditius**Arditius (Ardicio, Ardicius, Arditio, Ardizio)**— filius Guilelmi de Castello ... comes de Castello,
s. Castello d'Agogna
— Cumanus (Cumensis) episcopus, s. Como
— Mutinensis episcopus, s. Modena
— Placentinus episcopus, s. Piacenza
— canonicus, s. Vercelli**Ardizio**, s. Arditius**Ardoinus, Iacobus ~**, s. Pavia**Arduin**, Bf., s. Turin**Arduyinus confanonerius**

— : 178a.

Ein Arduynus confanonerius wird in den Ann. Placentini Guelfi (MGH SS XVIII S. 454) zu 1233 genannt.

Are, s. Altenahr**Aretenensis episcopus**, s. Arezzo**Aretina**, s. Arezzo**Aretinus comes, ~ episcopus**, s. Arezzo**Arezzo**— Grafschaft: 33.
— Gf. Heinrich, s. Weidenwang**Arezzo, Prov. Arezzo, It.**— bfl. Kirche: 171, 559.
— Bf. Aliottus: 12, 16.

Die lückenhafte Bischofsliste in DHGE 3 Sp. 1666 muß nach Pasqui, Documenti II S. 2 u. S. 12 ergänzt werden.

— Bf. Amadeus: 171, 559, 564.
Bei Lüpke S. 4 sind diese beiden Bischöfe zu einem Bf. „Amidius“ von Arezzo verschmolzen.
— Dompropst Presbiter: 171.
— Guido, Kanoniker, Presbyter, Magister: 171.— Santa Fiora, Benediktinerkloster, D. Arezzo: 361, 362.
Zur genaueren Lage vgl. IP III S. 161, Rat. Dec. Tusciae, Karte (Studi e Testi 58) u. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 199f. Danach muß das Kloster in oder bei Sancta Flora di Olmo (Olmo, Com. Arezzo) gelegen haben. Ein anderer Name für den gleichen Platz ist Turrita bzw. Torrita.**Argelata**, s. Argelato**Argelato**, Prov. Bologna, It.

— : 614.

Argenta

— Grafschaft: 491.

Vgl. Vasina, Romagna medievale S. 73ff. u. Uccellini, Dizionario storico di Ravenna S. 35.

Argentina, in ~, s. Straßburg**Argentinae**, s. Straßburg**Argentinam**, apud ~, s. Straßburg**Argentine**, s. Straßburg**Argentinense**, suburbium ~, s. Straßburg**Argentinenses**, fratres ~ maioris monasterii, s. Straßburg**Argentinensis**, advocatus ~, ~ canonicus, civitas ~, decanus ~, ~ ecclesia, ~ electus, ~ episcopus, marscalecus ~, prepositus ~, thesaurarius ~, vicedominus ~, s. Straßburg**Argentinus episcopus**, s. Straßburg**Arialdus (Airardus)**— Cumanus civis, s. Como
— frater eius (sc. Iordani vicedomi) de Cumis, s. Como
— de Dericio, de Cumis, s. Como
— de Rivo (Rivio), Cumanus civis, s. Como**Aribo**, Propst, s. Reichersberg**Ariminensis**, comes ~, ~ ecclesia, ~ episcopus, s. Rimini**Arimini**, s. Rimini**Arimino**, de ~, s. Rimini**Arle-le-blanc**, s. Arles**Arles**, Dép. Bouches-du-Rhône, Fr.

— : 329.

Arloti, Mairaldinus ~, s. Mantua**Arlottus iudex**, de Pisa, s. Pisa**Armandus**, comes, s. Furca**Armanni**, s. Lambertus quondam Armanni**Armenien**

— Kg. Leo (II., der Große): 351a.

Armenulsio, de ~, s. Vifredus de Armenulsio

Armo, s. Aimo

Arnaldus, s. Arnoldus

Arnesbure, s. Arnsberg

Arnesteine, s. Arnstein

Arno

— Fluß: 46, 47, 59, 579.

Mündet n. von Marina di Pisa, Com. Pisa, It., in das Ligurische Meer.

Arnodus, s. Arnoldus

Arnoldus (Arnaldus, Arnodus, Arnuldus)

— Argentinensis ecclesie canonicus, s. Straßburg

— canonicus Sancti Petri in Colonia, s. Köln

— de Horbuc, s. Harburg

— de Horenberc (Horberg, Horembere, Horemberg, Horemberge, Horenberch, Horenbergh, Horimberga, Horinberc, Horinberg, Hornberc, Hornberch, Hornberg, Horrenbeche, Orembeht, Oremberc, Orenberc, Orenberg), s. Hornberg

— Iotta, s. Savona

— de Livo, s. Livo

— maior prepositus in Maguntia (prepositor maioris ecclesie Maguntine), s. Mainz

— Placentinus, s. Piacenza

— Strictus (Strutius), Placentinus (de Placentia, Piacentinus), imperialis aule (curie, Asule [!]) iudex, s. Piacenza

— de Suabezberc, Argentinensis ecclesie canonicus, s. Straßburg

— de Wisemal, s. Wezemaal

— de Wulfha, s. Wolfach

Arnsberg, Kr. Arnsberg, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gf. Gottfried: 93.

Arnstein, Burg bei Harkerode, Gem. Sylda, Kr. Hettstedt, Bz. Halle, DDR.

— Walter: 266, 268, 269, 469.

Arnsteine, s. Arnstein

Arnuldus, s. Arnoldus

Arragonie, rex ~, s. Aragon

Arras, Gem. Alf, Kr. Zell (Mosel), L. Rheinland-Pfalz, D.

— Garsirius: 294.

— Nikolaus: 294.

Vgl. zur Familie: Bast, Die Ministerialität des Erzstifts Trier S. 6.

Arraz, s. Arras

Arsi, s. Ulbaldinus Iohannis Arsi

Artimanus, s. Hartmannus

Artmannus, s. Hartmannus

Artuxius vexillifer de Papia, iudex regie aule, s. Pavia

Arzago, de ~, s. Mailand

Asciano, Prov. Siena, It.

— : 554.

Aseoli Pieeno, Prov. Ascoli Piceno, It.

— : 30, 31, 51, 434, 435, 436.

— bfl. Kirche: 30, 31, 309, 411.

— Bf.: 30, 411.

— Bf. Rainald: 51, 163, 309, 422.

— Berard, Magister (u. Arzt): 9, 26, 309, 314, 610; Archidiakon (und Kapellan): 51, 225, 227, 422.

Vgl. über ihn: Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 435 Anm. 99 u. I, 3 S. 1018 Anm. 61.

— Sant'Angelo, Benediktinerinnenkloster, D. Ascoli Piceno: 51; Äbtissin Amelgarda: 51.

— Stadt: 31.

— Bürger: 31.

— königl. Nuntius Burchard: 31.

Vgl. Ficker, Forschungen II S. 251; nach Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 249 ist Burchard sonst nicht weiter nachweisbar.

Ascoli Satriano

— : 704.

Asulanus archidiaconus, s. Ascoli Piceno

Aselach, s. Heßloch

Asia capella, de ~, s. Aachen

Asola, Prov. Mantua (Mantova), It.

— S. Maria Assumpta, Kommende, D. Brescia: 240.

Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. Fünf-Dörfer, Kant. Graubünden, Schw.

— Heinrich: 350, 460.

Aspermonte, de ~, s. Aspermont

Asperomonte, de ~, s. Aspermont

Assanum, apud ~, s. Asciano

Assisi, Prov. Perugia, It.

— Konsuln: 35.

— Podestà: 35.

Asta, s. Asti

Astade, s. Hochstaden

Astensis ecclesie, ~ episcopus, s. Asti

Astensium, potestas, s. Asti

Asti, Prov. Asti, It.

— : 39.

— bfl. Kirche: 40.

- Bf. Nazarius: 540.
- Bf. Wilhelm (Gulielmus): 20, 43, 44, 64, 115, 116, 121, 122, 123, 126; Bf. von Asti u. Elekt von Ravenna: 117, 124, 127.
Vgl. auch Ravenna, Erzbf. Wilhelm.
- Domkanoniker: 41.
- Dompropst Elemosina: 40.
- Gemeinde: 351.
- Konsuln: 40.
- Jacobus Strictus, Podestà: 351.
Bruder des Hofrichters Arnaldus Strictus; Iacobus wird in BB 194 als „de Placentia“ bezeichnet, s. Piacenza.
- Astiensis episcopus**, s. Asti
- Asule**, s. Asula
- Aterni**, Prov. Pescara, It.
— : 434.
Abgeg. an der Stelle des heutigen Pescara, vgl. BB 434 Anm. 2.
- Athelbertus**, s. Albertus
- Atina**, Prov. Frosinone, It.
— : 152, 153, 389.
- Atini**, s. Atina
- Atlen**, s. Atteln
- Ato de Pergamo**, s. Bergamo
- Atri**, Prov. Teramo, It.
— Leo: 432.
- Atteln**, Kr. Büren, L. Nordrhein-Westfalen, D.
— : 327.
- Atto**, s. Otto
- Attus de Lucino**, consul ... Cumanus, s. Como
- Aucano**, Bernardinus de ~, s. Maona
- Auger**, s. Ambronay
- Augsburg**, krfr. St., L. Bayern, D.
— : 1m, 2k, 109, 168.
— Bf. Hartwig: 209.
— Bf. Udalschalk: 303, 350, 464.
— S. Ulrich und Afra, Benediktinerkloster, D. Augsburg:
1m, 605.
- Augustam**, apud ~, s. Augsburg
- Auguste**, s. Augsburg
- Augustensis episcopus**, s. Augsburg
- Augustensis episcopus**, s. Aosta
- Aurone**, s. Walldürn
- Austria**, s. Österreich

- Austrie**, dux ~, s. Österreich
- Ausumanus episcopus**, s. Osimo
- Avellane**, s. Fonte Avellana
- Avenabulo**, s. Andreas de Avenabulo
- Aversa**, Prov. Caserta, It.
— Bf. Falco: 152, 153.
— S. Lorenzo, Benediktinerkloster, D. Aversa: 426; Abt Matthäus: 426.
— Stadt: 428.
— Leute: 428.
Vgl. auch: Afragola, Andreas de Avenabulo, Aymon Monachus, Guillelmus Peregrinus, Petrus (de Rebursa), Rayno de Fornano, Simon de Casalucio, Unfredus de Rebursa.
- Aversanus episcopus**, s. Aversa
- Avigliana**, Prov. Turin (Torino), It.
— : 61a.
- Avvocati di Col di Pozzo**, s. Lucca
- Aymar**
— : 700.
- Aymon Monachus**
— : 428.
Der Familienname Monachus begegnet häufiger in Aversa, vgl. Gallo, Cod. dipl. norm. di Aversa S. 272, 286 u. 292.
- Azilinus**, s. Azo
- Azo**
— notarius: 186, 187, 188.
Vgl. Csendes S. 82 u. S. 84.
- Azo** (Acius, Azilinus, Azolinus, Azzo)
— marchio Estensis (de Este, de Hesto), s. Este
— de Monteclaro, comes, s. Montechiaro
— de Moso, comes, s. Mosio
- Azolinus**, s. Azo
- Azzo**, s. Azo
- B**
- B.**
— iudex: 137.
Nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch, Göttingen, am ehesten mit dem damals in Lucca vielgenannten Bartholomeus iudex, vgl. Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca (Indice) S. 27, oder mit dem gleichfalls in Lucca auftretenden Kanzler Bonusfilius iudex et notarius, vgl. Guidi-Parenti aaO S. 42, zu identifizieren.
- Babebergensis episcopus**, s. Bamberg
- Babelbergensis, episcopus** ~, s. Bamberg

- Babembergensis episcopus**, s. Bamberg
- Babenbergensis ecclesia**, ~ episcopus, s. Bamberg
- Babeneint**, s. Pappenheim
- Babinbergensis episcopus**, s. Bamberg
- Babo**, de ~, s. Cremona
- Bacarellus**, dominus de Bugiano, s. Buggiano
- Bachanellus de Castello**
- : 355.
Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane I S. 256 verzeichnet eine Familie Castelli aus Verona, aber ohne nähere Angaben.
- Baden** (Hohen-Baden), Stadtgebiet von Baden-Baden, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.
- Markgf. Hermann: 287.
- Markgf. Hermann (IV.): 4.
- Markgf. Hermann (V.): 604.
Markgf. Hermann IV. starb 1190 im Hl. Land, daher muß der Petent in BB 604 sein Sohn sein, vgl. Fester, Regg. der Markgr. v. Baden Nr. 140, 146a u. 148, sowie Tritscheller, Die Markgrafen von Baden S. 9ff. Lüpke S. 122 setzt die Nennungen in BB 4 u. 604 zu Hermann IV., der nach ihren Angaben 1243 starb.
- Bähre**, s. Bere
- Bafbergensis episcopus**, s. Bamberg
- Bagé** (= Bagé-le-Chatel), Arr. Bourg, Dép. Ain, Fr.
- Ulrich: 10.
Vgl. zur Identifizierung: Hellmann, Savoyen S. 70 u. Kienast, Deutschland u. Frankreich I S. 215 Anm. 531 u. S. 220 Anm. 541.
- Bagnacavallo**, Prov. Ravenna, It.
- Gf. Malvicino: 21a.
Vgl. Malpelli, Bagnacavallo S. 61ff.
- Baidinus** (Baydunus) Hyporiensis (Iporiensis) episcopus, s. Ivrea
- Bailhardinus**
- : 355.
- Balbronn** (Ballbronn), Cant. Wasselnheim (Wasselonne), Arr. Molsheim, Dép. Bas-Rhin, Fr.
- Kirche: 214.
- Balbus**, s. Vercelinus Balbus
- Baldebrunne**, s. Balbronn
- Balderramus** Brandenburgensis episcopus, s. Brandenburg
- Baldewinus**, s. Balduinus
- Baldo** Parmensis canonicus, s. Parma
- Balduin**
- Gf., s. Hennegau
- Bf., s. Utrecht
- Balduinus** (Baldewinus, Waldwinus)
- comes Flandrie, s. Flandern
- comes Henuacensis (Hanonensis), s. Hennegau
- Traiectensis episcopus, s. Utrecht
- Balduvini**, Guido ~, s. Città di Castello
- Bamberg**, krfr. St., L. Bayern, D.
- : b.
- bfl. Kirche: 223, 339.
- Bf.: 201b.
- Bf. C.: 291.
Vgl. die Anmerkung zu BB 291.
- Bf. Otto (I.): 87a.
- Bf. Otto (II.): 88, 93, 94, 102, 103, 105, 141, 144, 147, 148, 150, 204, 210, 221a, 223, 224, 225, 227, 272, 273, 276, 277, 331, 332, 339, 340, 350, 488, 489, 502.
- (Dom-)Propst Timo: 339.
- Konrad, cellarius (d. Domkapitels): 339.
- S. Jakob, Augustinerchorherren, D. Bamberg, Propst Boppo: 223.
- Bambergensis episcopus**, s. Bamberg
- Baedine**, s. Büdingen
- Bapecleriensis**, s. Iacobinus Bapecleriensis
- Bappenheim**, s. Pappenheim
- Bar** (Landschaft zu beiden Seiten der oberen Maas)
- Gf. Theobald: 508.
- Baradello** (= Castel Baradello, im Stadtgebiet von Como), Com. Como, Prov. Como, It.
- : 126, 173.
- Barbavaria**, de ~, s. Castello d'Agogna
- Baredorf**, s. Bardorf
- Barce**, de ~, s. Willielmus de Barce
- Bardine**
- : 447.
Unermittelt.
- Bardorf** (Klein-, Großbardorf), Kr. Königshofen im Grabfeld, L. Bayern, D.
- : 339.
- Bardovicum**, s. Bardowick
- Bardowick**, Kr. Lüneburg, L. Niedersachsen, D.
- : 104.
- Barensis archiepiscopus**, s. Bari
- Bargone**, Com. Salsomaggiore Terme, Prov. Parma, It.
- : 117, 119, 159.
- Leute: 158, 160.
- Bargonum**, s. Bargone

Bari, Prov. Bari, It.

- : 378, 411, 412, 413, 414, 415a, 415b, 416, 417, 418, 419, 420, 425, 578.
- Erzbf. Doferius: 576, 579.
- S. Nicola, Kanonikerstift, Erzd. Bari: 417, 724.
- Guidotto Massimo: 696.

Clementi Nr. 145 Anm. 1 weist in Anlehnung an frühere Literatur darauf hin, daß Guidotto seinen Namen vielleicht nach seinem Lehen Casamassima, Prov. Bari, führe. Vgl. auch den 1155 erwähnten Guido Casemaxime dominus (Cod. dipl. Barese V S. 191).

Barii, s. Bari**Barla abbas, s. Palermo****Barlassina, Prov. Mailand (Milano), It.**

- : 183.

Barletta, Prov. Bari, It.

- : 378, 426, 427, 428, 429, 576, 593, 702.
- S. Johannes, Johanniterhospital, Erzd. Trani: 383, 576; Magister Desigius: 576.
- S. Maria Maggiore, Kirche, Erzd. Trani: 697.
- S. Thomas, Deutschordenshospital, Erzd. Trani: 593.

Barnassina, s. Barlassina**Barolum, s. Barletta****Bartholdus, s. Bertholdus****Bartholoctus de Marmina**

- : 380.

Bartholomäus

- Gf., s. Luzzi
- Erzbf., s. Palermo

Bartholomäus Sorellus

- : 428.

Vgl. über die Familie Clementi 79 S. 167 Anm. 3 u. Cat. Bar. ed. Jamison Nr. 876 (wonach Clementis Angaben zu berichtigen sind).

Bartholomeus (Bartolmeus)

- de Lucia (Luce, Lucy), comes, quondam magister iustitiarius civitatis nostre Messane, s. Luzzi
- Panormitanus archiepiscopus, s. Palermo
- Potentinus (Potentie) episcopus, s. Potenza

Bartholomeus Ricius

- : 380.

Bartinico, de ~, s. Robert de Bartinico**Bartolmeus, s. Bartholomeus****Bartolomeo, Gf. Reiner de ~, s. Montorio****Barum, s. Bari****Basel, Kant. Basel, Schw.**

- : 4, 85, 86.

Bf. Heinrich: 4, 70, 71.**Diether, Archidiakon: 4.**

Obgleich Diether in dem Vertrag mit dem Bistum Basel (BB 4) nicht ausdrücklich als Baseler Archidiakon bezeichnet wird, handelt es sich sicher um den zu dieser Zeit häufig nachweisbaren Inhaber des Amtes, vgl. Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I S. 395, 400, 407, 413, 419.

Heinrich, Dompropst: 4.**Konrad, (Dom-)Dekan: 4.**

Vgl. Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I S. 395, 400, 407, 413, 419 u. die Bemerkung oben zu Archidiakon Diether.

Johannes, Kämmerer: 4.

Vgl. Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I S. 400 u. 407 sowie die Bemerkung oben zu Archidiakon Diether.

Basiano, Prov. Mailand (Milano), It.

- : 451.

Basileam, apud ~, s. Basel**Basileensis episcopus, s. Basel****Basilica, s. Villa Basilica****Basiliensis episcopus, maioris ~ ecclesie prepositus, s. Basel****Basilii, territoria ... S(ancti) Basilii, s. San Basilio****Bassiliane, s. Basiano****Bassirica, s. Villa Bassirica****Bataviensis episcopus, s. Passau****Bath, Gf.schaft Somerset, Südwestengland, GB.**

- Bf. Savaricus: 337.

Identisch mit Archidiakon Savaricus von Canterbury, s. dort, u. vgl. Diction. of Nat. Biography Bd. 50 S. 351ff.

Bathoniensis episcopus, s. Bath**Bauduinus capellanus de Hospital, s. Hospital****Baugeio, de ~, s. Bagé****Baume-les-Messieurs, Cant. Voiteur, Arr. Lons-le-Saunier, Dép. Jura, Fr.**

- S. Peter, Benediktinerkloster, Erzd. Besançon: 6; Abt Hugo: 6.

Baumgarten (= Verger), Com. Bernhardsweiler (Bernardvillé), Cant. Barr, Arr. Schlettstadt (Sélestat), Dép. Bas-Rhin, Fr.

- S. Maria u. Allerheiligen, Zisterzienserkloster, D. Straßburg; Abt Maximian: 528.

Bauwarie, dux ~, s. Bayern**Bavarie, dux ~, s. Bayern****Bavenbergensis, s. Bamberg**

Bavendorf über Ravensburg, Gem. Taldorf, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.
— : 200.

Baverie, dux ~, s. Bayern

Bawarie dux, s. Bayern

Baydunus, s. Baidinus

Bayern

- Herzogtum: 223.
- Herzog: 366.
- Hzg. Heinrich (der Löwe), s. Sachsen
- Hzg. Ludwig: 218a, 272, 273, 277, 288, 354, 355, 357, 358, 359, 362, 363, 364, 365, 373, 375, 376, 377, 379, 380, 462, 464, 502, 514, 598, 599, 601, 602, 693.

Bazenellus potestas, s. Bergamo

Beatrix

- Kaiserin: a, e, f, 1a, 1b, 1e, 1g, 1l, 2c, 4a, 144, 148, 521.

Beaugé, s. Bagé

Beaurain, Cant. Solesmes, Arr. Cambrai, Dép. Nord, Fr.
— Robert: 75.

Bebenhausen, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.

- : 304.
- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Konstanz: 66a, 300, 304.

Bebenhusen, s. Bebenhausen

Beckendorf (= Beckendorf-Neindorf), Kr. Oschersleben, Bz. Magdeburg, DDR.
— : 319.

Beichlingen, Kr. Sömmerda, Bz. Erfurt, DDR.
— Gf. Friedrich: 256, 326.

Beilstein, Dillkreis, L. Hessen, D.

- Kraft: 483.
- Nach dem Text von BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau; vgl. zur Identifizierung May, Oberlahnkreis S. 80.

Beilstein (Bilenstein), Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Ulrich: 518.
- Vgl. zur Identifizierung Frey, Rheinkreis III S. 35 u. Boos, Ub. der Stadt Worms I S. 473. Ulrich war nach seiner Stellung in der Zeugenreihe von BB 518 wohl schon damals Geistlicher; später wurde er Dompropst von Worms (vgl. Boos aaO sowie Lehmann, Burgen und Bergschlösser der Pfalz V S. 36).

Beilstein (= Sattelpeilnstein), Kr. Cham, L. Bayern, D.

- Rapoto: 340.
- Vgl. zur Identifizierung Hist. Atlas Bayern, Teil Altbayern Heft 5: Piendl, Das Landgericht Kötzting S. 39f.

Throner, Die Diepoldinger u. ihre Ministerialen S. 61 trat dagegen für eine Identifizierung mit Regenpeilstein, Kr. Roding ein. Brumer, Sattelpeilnstein S. 6 glaubt, daß die Frage weitgehend unentschieden bleiben müsse.

Belano, s. Bellano

Belenzonus, Girardus ~, s. Como

Belinzona, s. Bellinzona

Bellano, Prov. Como, It.

- : 275.

Bellevallis (Belle Vallis), abbas ~, monachus ~, s. Bellevaux

Bellevaux, Com. Cirey, Cant. Rioz, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône, Fr.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Besançon; Abt Norbert: 521; Mönch Hugo: 729.
- Nach den Angaben der Gallia christiana 15 Sp. 242f. und dem DHGE VII Sp. 880 hieß der Abt damals dagegen Herbert; doch ist die Lesung des Namens „Norbert“ im Original von BB 521 eindeutig.

Bellexomi, Nicolaus ~, s. Pavia

Belley, Dép. Ain, Fr.

- : 215.

Bellinzona, Kant. Tessin/Ticino, Schw.

- : 126, 173.

- Leute: 228, 275.

Bellinzona de Florentia, s. Fiorentina

Bellotto de Mucello, s. Mugello

Bellotus Bonserius, de Cremona, s. Cremona

Belluensis episcopus, s. Belluno

Bellunensis episcopus, s. Belluno

Belluno, Prov. Belluno, It.

- Bf.: 270.
- Bf. Gerhard: 76, 77, 121, 325.
- Stadt: 675.

Belmonte, s. Ugolinus de Belmonte

Belren, s. Beaurain

Bembo, Marchus ~, s. Palermo

Bendern, ca. 8 km n. Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.
— Kirche: 350.

Bendura, s. Bendern

Benedictus abbas, s. Montescalari

Benedikt, Abt, s. Montescalari

Benevent

— Prinzipat: 138, 220.

Benevent (Benevento), Prov. Benevent (Benevento), It.

— : 156.

— S. Sofia, Benediktinerkloster, Erzd. Benevent: 608, 667; Abt Wilhelm: 156, 162, 667.

— Leute: 667; alle Beneventaner: 156.

Beneventani, s. Benevent**Benevento, de ~, s. Benevent****Bentheim, Kr. Grafschaft Bentheim, L. Niedersachsen, D.**

— Gf. Otto: 476, 500.

Bera, s. Bere**Beraldus Anconitanus episcopus, s. Ancona****Berard**

— Magister, s. Ascoli Piceno
— Erzbf., s. Messina

Berardi, s. Gualterius Berardi**Berardi, s. Raynaldus Berardi****Berardinus de Teuzo**

— : 122.

Berardorum, s. Terra Berardorum**Berardus**

— magister, fisicus, imperialis aule medicus, capellanus, archidiaconus Esculane ecclesie (Asulanus, Esculanus), s. Ascoli Piceno
— Ioannes ~, s. Castiglion Fiorentino
— comes Laureti (de Laurito, de Laureto), s. Loreto
— Messanensis archiepiscopus, s. Messina

Berchtersgademense, cenobium ~, s. Berchtesgaden**Berchtesgaden, Kr. Berchtesgaden, L. Bayern, D.**

— S. Peter, S. Johannes d. T., S. Martin, Augustiner-Chorherrenstift, Erzd. Salzburg: 340, 621, 622, 627, 639; Propst: 625; Kanoniker: 623, 624.

Berehtoldus, s. Bertholdus**Bere (Bähre) (Fluß)**

— : 110.

Mündet ca. 4 km sw. von Ilfeld bei Niedersachswerfen, Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR, in die Zorge.

Bereneastel, s. Bernkastel**Berengar, Gf., s. Sulzbach****Berengaria**

— (Tochter Kg. Alfons VII. v. Kastilien): 66c.

Berengarii, Rayner ~, s. Raynerus Berengarii**Berengerus (Berengherus, Beringerus, Berngerus, Peringarius)**

— de Gamburch (Gamberc), s. Hamburg
— de Horemburg, s. Horemburg
— comes de Sulzbach, s. Sulzbach

Berengherus, s. Berengerus**Bererus, s. Berardus**

Berg, Kr. Ehingen, L. Baden-Württemberg, D.
— Gf. Berthold: 296, 347, 348, 349.
— Gf. Ulrich: 204, 273, 296, 350.

Berg (Pfalz), Kr. Germersheim, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Wezelo: 83a, 83b, 86, 306, 347, 348, 349, 464, 473, 521.

Bergamaseo, Prov. Alessandria, It.

— : 123.

Bergomensis episcopus, s. Bergamo**Bergami, comune ~, s. Bergamo****Bergamo, Prov. Bergamo, It.**

— : 196.
— Bistum: 85.
— Bf. Lanfranc: 85, 191, 193, 258, 265, 352, 353, 451, 452.
— Gemeinde: 65, 245.
— Leute: 225, 227, 246, 247, 290.
— Stadt: 85, 654.
— Konsuln: 249.
— Ato: 226.
— Bazenellus, Podestà: 65.
Vgl. Belotti, Storia di Bergamo II² S. 217.
— Bruniolus advocatus: 453.
— Gruga: 194.
— Guilielmus de Mapello: 453.

Zu dieser bekannten Bergamasker Familie, die sich nach Mapello, Prov. Bergamo nennt (Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 325f.), vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 162 u. die Genealogie bei Belotti, Bergamo I² nach S. 364, wo dieser Wilhelm allerdings fehlt.
— Rudolf de Nozza: 654.
Nennt sich nach Nossa (Ponte di Nossa, Prov. Bergamo) vgl. Belotti III¹ S. 647.

Berge, s. Berg (Kr. Ehingen)**Berge, s. Berg (Pfalz)****Bergono, s. Bargone****Bergstraße**

— : 638.
Beschreibung bei Müller, Hess. Ortsnamenbuch, I: Starckenburg S. 53.

Bergtheim, Kr. Neustadt, L. Bayern, D.

— Gf. Gerhard: 138, 155, 220.

Bergue, s. Berg (Kr. Ehingen)

Bergue, s. Berg (Pfalz)

Berhardus, s. Bernhardus

Berhthersgadmense cenobium, s. Berchtesgaden

Beringerus, s. Berengerus

Bermatingen, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Bermotingen, s. Bermatingen

Bernardinus, s. Bernhardinus

Bernardus

— magister: 314, 315.

Daß dieser Magister Bernardus jedoch nicht mit dem Arzt und Magister Berardus identisch ist (wie Lüpke S. 8 angibt) wird aus BB 314 ersichtlich.

Bernardus, s. Bernhardus

Berengerus, s. Berengerus

Berngorus prepositus ecclesie Fuldensis, s. Petersberg

Bernhard

- Dompropst, s. Münster
- Bf., s. Paderborn
- Bf., s. Parma
- s. Poppenburg
- Hzg., s. Sachsen
- Bf., s. Verona

Bernhardinus (Bernardinus)

- de Aucano . . . dominus de Maone, s. Maona
- (Cacciaconte), s. Cacciaconte
- de Teuzo, s. Berardinus de Teuzo

Bernhardus (Bernardus, Berhardus)

- de Bibersteyn, s. Bieberstein
- de Cuvriaco (Criviaco), iudex curie, s. Cavriago
- Faventinus (Faentinus) episcopus, s. Faenza
- Florentinus episcopus, s. Florenz
- prepositus ecclesie Fuldensis, s. Fulda
- Messanensis archiepiscopus, s. Messina
- (maioris ecclesiae) Monasteriensis praepositus, s. Münster
- de Papia, s. Pavia
- Parmensis episcopus, s. Parma
- (secundus) Patherburnensis (Paderburnensis) episcopus, s. Paderborn
- Piscatus, de Papia, s. Pavia
- capitaneus, s. Pisa
- de Poppenburch, s. Poppenburg
- comes de Racesburch, s. Ratzeburg
- archiepiscopus Ragusie, s. Ragusa
- dux Saxonie, s. Sachsen
- episcopus, s. Verona

Bernkastel (= Bernkastel-Kues), Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Berno Hyldeneshemensis (Hildensemensis, Hildenshemensis) episcopus, s. Hildesheim

Berstraziam, s. Bergstraße

Berta

— Tochter des Paulus: 557.

Berta

- s. Altendorf
- uxor Mainfredi de Castello, s. Castello d'Agogna

Bertarus de Carrobio (Carubio), Cumanus civis, s. Como

Bertha, Gemahlin des Mainfred von Castello, s. Castello d'Agogna

Bertheim, s. Bergtheim

Bertheim, s. Bergtheim

Berthersgademense cenobium, s. Berchtesgaden

Berthersgaden, s. Berchtesgaden

Berthersg(adensis) ecclesia, s. Berchtesgaden

Berthoch, s. Wangenheim

Berthochus, s. Wangenheim

Berthold

- Markgf., s. Andechs
- Sohn des Thomas von Annone, s. Annone
- s. Hochköningsburg
- s. Laupheim
- Hzg., s. Meranien
- s. Wangenheim

Berthold Meisere, s. Bertholdus Meisere

Bertholdus (Bartholdus, Berchtoldus, Bertoldus, Bertulus, Perhtoldus, Pertoldus)

- marchio de Andehse, s. Andechs
- comes de Berge (Bergue), s. Berg
- de Catzenellenbogen, s. Katzenelnbogen
- Cicensis episcopus, s. Zeitz
- de Creienecke, s. Kräheneck
- de Cuningisberc (Chuningisberc, Cuningesbure, Kunegesberc, Kunegesbure), legatus Italie (Ytalie), s. Hochköningsburg
- dux Dalmatie, s. Dalmatien
- comes de Dietse, s. Diez
- burcgravius (burgravius, prefectus) de Henembergh (Henneberch, Hennenberc, Henninberg, Hinnenberc), comes, s. Henneberg
- de Hewin, s. Hewen
- Hohinhart, s. Hohenhart

- marchio Hystrie, s. Istrien
- legatus Italie, s. Hochkönigsburg
- comes de Leschemunde (Lechemunde), s. Lechsgmünd
- dux Meraniae (Meranensis, Moravie), s. Meranien
- de Mersc, s. Mörsch
- comes de Nuemborch (Nuwenberc, Nuwenbure, Nuwenburg), s. Nimburg
- Nuvemburgensis (Naumburgensis, Nüenborgensis, Nuemburgensis, Nuenbergensis, Nuenburgensis, Nuwenburgensis) episcopus, s. Naumburg
- prepositus, s. Prüm
- de Scarfemberg, s. Scharfenberg
- de Scowenbure, s. Schauenburg (Gem. Dossenheim)
- de Steinecke (Stainekke), s. Steinegg
- de Uffeldorf (Ufeldorf), s. Iffeldorf
- s. Viterbo
- s. Walterus Bertoldus
- de Wizinhorn, s. Weißenhorn
- dux de Zeringen, s. Zähringen
- de Zolre, comes, s. Zollern

Bertholdus Meisere

— : 509.

Nach BB 509 Ministeriale des Klosters Reichenau, s. auch Schulte, Die Reichenau u. der Adel S. 576.

Bertinoro

— Grafen: 22.

Bertinoro, Prov. Forlì, It.

— : 22a, 614.

— : Henrigus Mainardi: 24.

Vgl. zu den Mainardi als Stadtherren von Bertinoro und zu Henrigus: Enciclopedia dantesca III S. 775.

— Paltenerius castaldus de Bretenorio: 24.

Vgl. zu seinem Amt Ficker, Forschungen II S. 218 (u. danach Haverkamp, Herrschaftsformen II S. 542 mit Anm. 59 u. S. 650 mit Anm. 189).

— S. auch: Iohannes de Rebecano

Bertoldus Strubeche

— : 509.

Nach OA Beschr. Vaihingen S. 252 wird 1254 erkannt, daß Berthold Straubeck Kirchenvogt in Weissach ist und dem Abt von Maulbronn daselbst die übrigen Rechte zu kommen, vgl. auch Wirtbg. Ub. V S. 67: „Bertoldus miles dictus Strubechen“; in welchem Verhältnis der 1254 genannte Berthold zu dem in BB 509 auftretenden steht, ließ sich nicht klären.

Bertoldus, s. Bertholdus**Bertolfus** de Dirmstein, s. Dirmstein**Bertram**, Bf., s. Metz**Bertrammus**, s. Bertramus**Bertramus**

— Hofrichter: 65.

Neffe des Hofrichters Sirus Salimbene (BB 65); zu Bertrams Tätigkeit vgl. Ficker, Forschungen III S. 164.

Bertramus (Bertrammus, Bertrannus) Metensis (Metten-sis, Mezcensis) episcopus, s. Metz

Bertrannus, s. Bertramus

Bertuld, (Propst), s. Viterbo

Bertuldus, s. Bertholdus

Berwelfus

— : 518.

Wahrscheinlich ein Wormser Ministeriale und mit dem 1196 in einer Urk. Bf. Lupolds von Worms genannten Berwelfus identisch, vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms S. 79.

Besançon, Dép. Doubs, Fr.

— : 529, 530, 531, 532, 533.

— Erzbf.: 533, 729.

— Erzbf. Amedeus: 529, 530, 531, 532, 533, 651.

— S. Johannis (Domstift); Dekan: 729.

— S. Maria Magdalena, Kanonikerstift, Erzd. Besançon; Kanoniker: 729.

— S. Paul, Chorherrenstift, Erzd. Besançon: 532; Prior: 729.

— S. Stefan, Kanonikerstift, Erzd. Besançon; Dekan: 729.

— S. Vincenz, Benediktinerkloster, Erzd. Besançon: 533; Abt: 729.

— Vizegraf: 729.

— Stadt: 729.

Betesowe, s. Pettau

Beuren

— : 342, 578.

Nach Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bistums Augsburg II S. 40 vermutlich auf Kaufbeuren, krfr. St., L. Bayern, D., zu beziehen.

Bevagna, Prov. Perugia, It.

— Konsuln: 35.

— Podestà: 35.

Biandrate, Prov. Novara, It.

— Gf. Guido (il magno): 551.

— Gf. Rainer: 123, 124, 540, 551, 552, 669, 670.

— Gf. Ubert: 190, 195, 197, 540, 551.

Vgl. zu den Grafen von Biandrate bei Brader, Montferrat Tafel V.

Bibelrieth, s. Biebelried

Bibersteyn, s. Bieberstein

Biburc, s. Vilsbiburg

Bichelinge, s. Beichlingen

Biehelingen, s. Beichlingen

Biebelried, Kr. Kitzingen, L. Bayern, D.

— Engelhard: 330.

Bieberstein (Schloß) über Fulda, Gem. Langenbieber, Kr. Fulda, L. Hessen, D.
— Bernhard: 325a.

Bielrieth, bei Wolpertsdorf, Gem. Tüngental, Kr. Schwäbisch Hall, L. Baden-Württemberg, D.
— Friedrich: 62.
Bei Lüpke S. 93 irrig mit Hzg. Friedrich von Bitsch identifiziert.

Bierstadt (= Wiesbaden-Bierstadt), St., L. Hessen, D.
— Dudo: 244.
Lüpke S. 87 irrig zu „Bürstadt ö. Worms“; vgl. aber Acht, Mainzer Ub. II,2 Nr. 569 Anm. 31 (S. 939).

Biets, s. Bitsch

Bikedorf, s. Beckendorf

Bilizone, s. Bellinzona

Bilreth, s. Bielrieth

Bilstein, s. Beilstein

Binethem, s. Bentheim

Birgestat, s. Bierstadt

Bischheim, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Bisuncio, in ~, s. Besançon

Bisuntii, s. Besançon

Bisuntina, civitas ~, s. Besançon

Bisuntinus archiepiscopus, s. Besançon

Bisantium, apud ~, s. Besançon

Bites, s. Bitsch

Bitonto, Prov. Bari, It.

— : 420.

Bitsch (Bitche), Arr. Saargemünd (Sarreguemines), Dép. Moselle, Fr.

— Hzg. Friedrich: 46, 47, 50, 55, 58, 59, 60, 66, 523, 530.

Bittes, s. Bitsch

Bizio, de ~, s. Verona

Blanckeneburg, s. Blankenburg

Blandrate, de ~, s. Biandrate

Blandrato, de ~, s. Biandrate

Blankenburg, Kr. Wernigerode, Bz. Magdeburg, DDR.

— Gf. Siegfried, Bruder des Gf. Heinrich von Regenstein: 256.

Vgl. auch bei Regenstein sowie HSt. XI S. 46f. u. S. 386f.

Bleidenstadt, Untertaunuskreis, L. Hessen, D.

— S. Ferrutius, Benediktinerkloster, Erzd. Mainz; Abt: 504.

Blens über Düren, Gem. Hausen, Kr. Schleiden, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Antonius: 303.
Vgl. Pötter, Die Ministerialität der Erzbischöfe von Köln S. 29 Nr. 22.

Blense, s. Blens

Bligerus, s. Bliggerus

Blicherus, s. Bliggerus

Blickerus, s. Bliggerus

Blidenstat, s. Bleidenstadt

Bliesbrücken (Bliesbrück), Cant. u. Arr. Saargemünd (Sarreguemines), Dép. Moselle, Fr.

— Alberich, Sohn des Bruno: 341, 528a.
— Bruno, Bruder des Friedrich: 341.
— Friedrich, Dekan zu Toul, s. Toul.
— Walter, Bruder des Friedrich: 341.

Blieskastel, Kr. Sankt Ingbert, L. Saarland, D.

— Gf. Volmar: 88, 308.
Bei Lüpke S. 91 irrig zu „Kastel (Rheinhessen)“. — Heinrich, Bf. von Verdun, vgl. Verdun.

Bliggerus (Blicgerus, Blicherus, Blickerus, Blierus) de Steina (Steinah, Steinaha), s. Steinach

Blierus, s. Bliggerus

Boamons comitus

— : 380.

Bobardia, s. Boppard

Bobardiam, apud ~, s. Boppard

Bobbio, Prov. Piacenza, It.

— Bf. Otto: 42, 43, 44, 352 (Ubertus, vgl. unten), 353, 355, 356, 545, 546.

Nach der Bischofsliste im DHGE 9 Sp. 283 ist Bf. Otto von 1189–1203 belegt; deshalb und wegen seines Auftritts in den nachfolgenden Diplomen ist anzunehmen, daß in BB 352 Ubertus irrig für Otto steht.

Bobbo, s. Boppo

Bobiensis episcopus, s. Bobbio

Boceasbere, s. Boxberg

Boecayto, s. Eugenius de Calo

Boccesbere, s. Boxberg

Bocho (Buggo) Wormaciensis (Wormatiensis) episcopus, s. Worms

Bockesberc, s. Boxberg

Bockesberch, s. Boxberg

Bockesburg, s. Boxberg

Bockisbere, s. Boxberg

Boesbergh, s. Boxberg

Bode (Fluß)

— : 221.

Mündet ö. von Nienburg, Kr. Bernburg, Bz. Halle, DDR, in die Saale.

Bodensee

— : 200.

Bodignolo

— : 288.

Es handelt sich wohl um das bei Tiraboschi, Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi I S. 59 genannte Bondagniolum, das auch in der Urk. Markgraf Thedalds von 1007 (Torelli, Reg. Mant. I Nr. 44 S. 32) erwähnt wird (da mane Bundegniolo) oder aber allgemein um kultiviertes Land (roncos de Bondignolo) am Bodeno Fluß (vgl. dazu Colorni, Territorio mantovano S. 57 Anm. 21), das ö. von Quistello, Prov. Mantua, zu suchen ist.

Bodingen, s. Büdingen

Bodo

— de Bomenbige, s. Boyneburg

— canonicus, s. Merseburg

— s. Würzburg

Bodolone, homines ... de ~, s. Bovolone

Böhl, Kr. Ludwigshafen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 629.

— Bürger: 629.

Böhmen

— Hzg. u. Bf. Heinrich: 331, 332, 339.

Identisch mit Bf. Heinrich von Prag, vgl. dort.

— Hzg. Otakar (Přemysl I.): 221, 266a.

— Hzg. Otto: 88, 94, 147, 148, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162.

Boellio, s. Boveglio

Boemie, dux ~, s. Böhmen

Boemorum, ~ dux, episcopus ~, s. Böhmen

Boemund, s. Antiochien

Boemundus Neocastrensis episcopus, s. Nicastro

Börrstadt, Kr. Rockenhausen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Vgl. Kaller, Wirtschafts- u. Besitzgesch. d. Zist. kl. Otterberg S. 97.

Bogen, Kr. Bogen, L. Bayern, D.

— Gf. Albert (III.): 152, 153, 155, 156, 157, 158, 162, 265, 273, 285, 288, 296, 297, 514, 517.

Zur genauen Lage der Burg (auf dem Schloßberg, nicht auf dem Bogenberg) vgl. Piendl, Die Grafen von Bogen, Jahresbericht des hist. Vereins f. Straubing 56, 1953 (1954) S. 12. Nach Piendl aaO 55, 1952 (1953) S. 58f. vermaßte sich Albert III. in den 80er Jahren; sein Sohn, Adalbert IV., dürfte „wohl 1209 oder kurz zuvor wehrhaft“ gemacht worden sein. Nach Braunmüller, Die bescholtene Grafen von Bogen S. 29f. tritt Albert IV. 1201 noch als puer auf (vgl. aber Ub. z. Gesch. d. Babenberger I Nr. 118, S. 154—155, wo als erster Zeuge nur: „puer comes de Pogen“ ohne Eigename genannt ist). Daher sind alle Nennungen in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. auf Albert III. zu beziehen.

Bogin, s. Bogen

Bogny, s. Bogen

Bohele, s. Böhl

Bohemie, dux ~, s. Böhmen

Bohemorum, dux ~, s. Böhmen

Bokano, s. Suffreduceius de Bokano

Bokesberc, s. Boxberg

Bolanda, s. Bolanden

Bolanden (= Altbolanden), abgeg. bei Kirchheimbolanden, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Philipp: 7, 11, 14, 16, 42, 43, 46, 47, 50, 616.

— Werner: 5d, 66, 67, 73, 80, 83a, 83b, 308, 473.

Die Frage, ob alle Nennungen auf Werner II. von Bolanden zu beziehen sind, muß offenbleiben. In der noch immer maßgeblichen Arbeit über diese Familie sagt Jacob, Untersuchungen S. 26 nach 1190 finde man Werner (II.) nicht mehr in Urkk. Heinrichs VI. Da in BB 308 u. BB 473 aber ein Zeuge dieses Namens auftritt, so muß sich Jacob entweder geirrt haben oder es handelt sich dabei um Werner III., den Sohn Philipps und Enkel Werners II.; die Eheschließung der Eltern Werners III. setzt Jacob aaO S. 28 für 1175—1180 an. Lüpke S. 175 setzt alle Nennungen zu Werner III.

Bolandis, de ~, s. Bolanden

Bolando, de ~, s. Bolanden

Bollanda, s. Bolanden

Bologna, Prov. Bologna, It.

— : 20, 26, 54, 55, 121, 122, 124, 125, 126, 127, 128, 129.

— Bistum: 366.

— Bf. Gerhard: 121, 122, 123, 124, 366, 441.

— Bf. Johannes: 20.

— S. Maria de Morello, Hospital der Kreuzträger, D. Bologna: 671.

— Gemeinde: 124.

— Agnellus, Podestà: 124.

Nach Savioli, Ann. Bolognesi II,1 S. 169 u. Hessel, Geschichte der Stadt Bologna S. 130 Anm. 100 kam Agnello aus Mantua.

— Johannes, Podestà: 20.

Nach Savioli, Ann. Bolognesi II,1 S. 141 u. S. 144 u. Hessel, Geschichte der Stadt Bologna S. 130 Anm. 100 war jedoch der Bologneser Podestà zu dieser Zeit Ildebrando di Gualfredo.

Bomenbige, s. Boyneburg**Bomenebure**, s. Boyneburg**Bonacorso Ciconie**, s. Pisa**Bonaevursus Ciconie**, s. Pisa**Bonasidantius consul Perusinus**, s. Perugia**Bonaldus prepositus**, s. Rivalta**Bondignolo**, s. Bodignolo**Bondio**, s. Oldebrandus de Bondio**Bonefacius**, s. Bonifatius**Bonefatio**, de ~, s. Verona**Bonefatius**, s. Bonifatius**Bonelant**, s. Bolanden**Bonhomus**, s. Bonushomo**Boni**, s. Ardengus Boni**Bonibaro**, s. Bonusbaro**Bonifacius**, s. Bonifatius**Bonifatio**, de ~, s. Verona**Bonifatius** (Bonefacius, Bonefatius, Bonifacio, Bonifacius)

— dux, marchio, s. Canossa

— Ianuensis archiepiscopus, s. Genua

— marchio Montisferrati (Monte Ferrato, Montiferati, Montisferati), s. Montferrat

— Novariensis episcopus, domini imperatoris vicarius, s. Novara

— Saonensis episcopus, s. Savona

Bonifatius de Platealonga

— : 356.

Zum Namen dieser Genueser Familie, s. Annali Genovesi V (Fonti per la storia d'Italia 14,2) S. 43 Anm. 2.

Bonlande, s. Bolanden**Bonlanden**, s. Bolanden**Bonlandin**, s. Bolanden**Bonlandis**, s. Bolanden**Bonlant**, s. Bolanden**Bononia**, s. Bologna**Bononiensis**, Otto ~ episcopus, s. Bobbio**Bononiensis**, communis ~, Gerardus ~ episcopus, Johannes ~ episcopus, ~ potestas, s. Bologna**Bonserius**, Bellotus de ~, s. Cremona**Bontevoglius de Sena**, s. Siena**Bonus**

— s. Ardengus Bonus

— Iohannes scriba consul de iusticia, s. Genua

— Villanus filius Iordani notarii, s. Genua

— abbas, s. Montione

— Pistoriensis episcopus, s. Pistoia

— presbyter prior, s. San Galgano

Bonusbaro

— : 574.

Vgl. zu Bonusbaro und zu seiner Rolle in der Stadtgeschichte von Perugia: Annali e Cronaca di Perugia ed. Ugolini zu 1194.

Bonushomo (Bonhomus) Cusentinus (Cosentiae) archiepiscopus, s. Cosenza**Bonus Vasallus**

— Sohn des Ansaldus de Trevelo de Rapallo: 180, 181. Aufgrund der uns zugänglichen Literatur ließ sich der genannte Bonusvasallus nicht mit hinreichender Sicherheit mit einem der Träger dieses in Genua häufig auftretenden Namens identifizieren.

Bopardiam, apud ~, s. Boppard**Bopo**, s. Boppo**Boppard**, Kr. Sankt Goar, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 95, 294, 303, 515, 516, 518.

— Konrad: 518.

— Volmar, Kämmerer: 605, 609.

Boppo (Bobbo, Bopo, Popo, Poppo)

— prepositus Sancti Iacobi Babenbergensis, s. Bamberg

— comes de Laufe (Loufe, Loufen, Louphe, Loyphe), s. Lauffen

— comes de Wertheim (Gertem, Gertheim, Guertino, Verteim, Werteheim, Werthem, Wertheim, Werthiem), s. Wertheim

Borgo a Mozzano, Prov. Lucca, It.

— : 45.

Borgognone, s. Guido Borgognone**Borgo San Donnino**, s. Fidenza**Bormio**, Prov. Sondrio, It.

— Leute: 228.

Bormonac, s. Roßwag

- Bosau** (= Posa), Ortsteil von Tröglitz, Kr. Zeitz,
Bz. Halle, DDR.
— S. Maria, S. Johannes Ev., S. Johannes Bapt., Benediktinerkloster, D. Naumburg: 267, 672; Abt Albert: 267.
- Boserisbere**, s. Boxberg
- Botele**, s. Fehrenbötel, s. Negernbötel
- Botontum**, apud ~, s. Bitonto
- Bottus**, s. Monteveglio
- Boumgarten**, s. Baumgarten
- Böttingen**, s. Büdingen
- Bova**
— Grafschaft: 403.
- Bova**, Prov. Reggio di Calabria, It.
— : 728.
— Bistum: 698.
- Bovara**, Com. Trevi, Prov. Perugia, It.
— S. Peter, Benediktinerkloster, D. Spoleto; Abt Rainer: 35.
- Bovario**, abbas Sancti Petri de ~, s. Bovara
- Boveglio**, Com. Villa Basilica, Prov. Lucca, It.
— : 567.
- Bovinensis**, comes ~, s. Bovino
- Bovino**, Prov. Foggia, It.
— Gf. Iordanus: 416.
Identisch mit Iordanus Lupinus, s. dort u. vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I,1 S. 244.
- Bovis**, s. Bova
- Bovo**
— : 22a.
- Bovolone**, Prov. Verona, It.
— Leute: 355.
- Böttingen**, s. Büdingen
- Boxberg**, Kr. Tauberbischofsheim, L. Baden-Württemberg, D.
— Kraft: 24, 27, 31, 107, 115, 117, 134, 148, 152, 154, 159, 221a.
— Kraft (d. Jüngere): 221a.
Ob alle Nennungen — außer der in BB 221a — tatsächlich auf Kraft (d. Älteren) zu beziehen sind, ließ sich mit der zur Verfügung stehenden Literatur nicht ermitteln.
- Boyneburg**, Gem. Wichmannshausen, Kr. Eschwege, L. Hessen, D.
— Herren: 2g.
- Bodo: 325a.
— Gf. Siegfried: 258, 465.
Vgl. zu den Grafen von Boyneburg und zu dem Ministerialengeschlecht dieses Namens Bruchmann, Der Kreis Eschwege bes. S. 58 mit Anm. 5.
- Bozanum**, apud ~, s. Bozen
- Bozen/Bolzano**, Prov. Bozen/Bolzano, It.
— : 113.
- Bozo** advocatus, consul Mantue, s. Mantua
- Brabant**
— Hzg. Heinrich: 78, 343, 344.
Identisch mit Hzg. Heinrich von Löwen, s. dort, u. Hzg. Heinrich von Lothringen (Niederlothringen), s. dort u. vgl. Knetsch, Brabant Taf. II Nr. 16 u. S. 21f. sowie Ganshof, Brabant, Rheinland u. Reich S. 4ff.
- Brabantie**, dux ~, s. Brabant
- Bracciano**, s. Lago di Bracciano
- Braida**, Com. Sassuolo, Prov. Modena, It.
— : 64.
Zwischen Sassuolo und Fiorano Modenese; vgl. zur Identifizierung: Tiraboschi, Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi I S. 64, Schneider, Nachlese in Toscana, QFIAB 22 (1930/31) S. 42 Anm. 1 u. Guida d'Italia: Emilia e Romagna Karte nach S. 224.
- Brandalisius de Venerosi(s)**
— Pfalzgf.: 447.
- Brandembure**, s. Brandenburg
- Brandenburgensis**, marchia ~, ~ marchio, s. Brandenburg
- Brandenburg**
— Mark: 99, 599, 602.
- Brandenburg**, Bz. Potsdam, DDR.
— Bf. Balderam: 99.
— Gf. Albrecht: 482, 501, 599, 602.
Bruder Markgf. Ottos II.; bis zu dessen Tod nannte er sich Gf. v. Arneburg, vgl. Krabbo u. Winter, Regg. der Markgrafen v. Brandenburg Nrr. 481, 502, 528.
— Markgf. Otto: 267, 482, 489, 501, 502, 503, 599, 602.
- Brandenburgensis episcopus**, marchia ~, marchio ~, s. Brandenburg
- Brandenburgensis**, marchio ~, s. Brandenburg
- Braunsberg**, Gem. Anhausen, Kr. Neuwied, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Johannes: 416.
In BB 416 wird als letzter Zeuge Johannes de Brumonte erwähnt; ihm voran steht Nicolaus (de) Hortphels. Da Hortphels mit Sicherheit ein deutscher Name ist, so dürfte auch der folgende Zeuge Johannes ein Deutscher sein und Brumonte eine Übersetzung seines Herkunftsnamens (Braunsberg). Zudem lässt sich an den Diplomen Hein-

richs VI. sehr häufig feststellen, daß die Reihung der Zeugen nach der landschaftlichen Zusammengehörigkeit der Personen vorgenommen wird. Beide Beobachtungen führen zu der Vermutung, daß Nicolaus sich nach Hartenfels, s. dort, und Johannes sich nach dem ca. 20 km sw. davon gelegenen Braunsberg nannte. Beide Burgen sind für das 12. Jh. nachweisbar, vgl. zu Braunsberg die Kunstdenkmäler des Kreises Neuwied S. 67, zu Hartenfels die Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Unterwesterwald ... S. 19 sowie die HSt. V S. 116. Während Braunsberg als Isenburgischer Besitz im 12. Jh. gut belegt ist, lassen sich für Hartenfels isenburgische Rechte erst für die 1. Hälfte des 13. Jh. nachweisen, vgl. Kunstdenkmäler aaO sowie Gensicke, Westerwald bes. S. 142ff., so daß auch von der Besitzgeschichte her ein Zusammenhang wahrscheinlich ist. Der Name Johannes läßt sich bei den Isenburgern am Ende des 13. Jh. feststellen, vgl. Isenburg, Isenburger im Mittelalter S. 16. Die Genealogie der Familie von Hartenfels ist im 12. Jh. so gut wie unbekannt. Freilich fehlt für diese hier geäußerten Vermutungen der exakte Beweis.

Braunschweig, krfr. St., L. Niedersachsen, D.

- Hzg. Heinrich (der Löwe): 220, 221, 384.
Identisch mit Hzg. Heinrich (d. Löwen) von Bayern u. Sachsen, vgl. dort.
- Hzg. Heinrich, Sohn Hzg. Heinrichs (d. Löwen): 138, 148, 220, 332, 352, 368, 482.

Brauweiler, Kr. Köln, L. Nordrhein-Westfalen, D.

- S. Nikolaus, S. Medardus, Benediktinerkloster, Erzd. Köln: 103.

Bray, s. Troina

Brayda de Florano, s. Braida

Bregenz

- Gf. Marquard: 204.
Zur umstrittenen Frage, ob Marquard ein Graf von Bregenz, L. Vorarlberg, Österreich, oder ein Graf von Veringen ist, vgl. bei Veringen.

Bregniani, s. Brignano di Gera d'Adda

- Breisach**, Kr. Freiburg, L. Baden-Württemberg, D.
— : 4.

Bremen, krfr. St., L. Bremen, D.

- Erzbf. Hartwig: 477, 500, 501, 502, 503.

Bremensis archiepiscopus, s. Bremen

- Brenk**, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 294.

Brescia, Prov. Brescia, It.

- : 196, 240, 352.
- Bistum: 238, 239.
- bfl. Kirche S. Maria: 317.
- Bf.: 194, 196, 245, 246, 247.
- Bf. Johannes: 317.
- Gemeinde: 245, 246, 247.
- Stadt: 219.

— Leute: 65, 238, 239, 247.

— s. auch: Wilielmus Uriane.

Bretenorii, comites ~, s. Bertinoro

Bretenorio, de ~, s. Bertinoro

Brettonorum, s. Bertinoro

Brignano di Gera d'Adda, Prov. Bergamo, It.

— : 65.

Brindisi, Prov. Brindisi, It.

— : 378, 727.

— erzbfl. Kirche: 699.

— Erzbf. Petrus: 699.

— Stadt: 699.

— Margaritus: 380.

Margaritus war der Oberbefehlshaber der Flotte Tankreds, vgl. Jamison, Admiral Eugenius S. 55 u. bes. S. 113 (mit weiterer Lit.).

Brisiensis episcopus, s. Brescia

Brixiana, ecclesia ~, s. Brescia

Brixiano, in territorio ~, s. Brescia

Brixie, commune ~, **episcopus ~**, s. Brescia

Brixienses, s. Brescia

Brixiensis episcopus, s. Brescia

Brochusen, s. Bruchhausen

Brondolo, Com. Chioggia, Prov. Venedig (Venezia), It.

- S. Trinitas, S. Michael, Benediktinerkloster, D. Chioggia: 135; Abt Milo: 135.

Bronnbach (Tauber), Gem. Höhfeld bzw. Gem. Reicholzheim, Kr. Tauberbischofsheim, L. Baden-Württemberg, D.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Würzburg: 299, 335.

Bronsvich, s. Braunschweig

Bruchhausen

— Konrad: 258.

Nach Westermann, Die Ministerialen der Grafen von Arnsberg S. 79 u. S. 84 Anm. 1 wohl auf Haus Bruchhausen, Gem. Bruchhausen, Kr. Arnsberg, L. Nordrhein-Westfalen, D., zu beziehen.

Bruck, s. Bliesbrücken

Brucke, s. Bliesbrücken

Bruetonorie, terra ~, s. Bertinoro

Brumat, s. Brumath

Brumath, Arr. Strasbourg-Campagne, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 523.

— Erbo: 523, 530.

Vgl. auch bei Kaiserslautern.

Brumonte, de ~, s. Braunsberg

Brundisio, de ~, s. Brindisi

Brundalo, de ~, s. Brondolo

Brundusii, s. Brindisi

Brundusinus archiepiscopus, s. Brindisi

Bruneswie, s. Braunschweig

Bruningus de Malberc, s. Malberg

Bruniolus advocatus de Bergamo, s. Bergamo

Brunisswich, s. Braunschweig

Bruniswie, s. Braunschweig

Brunnebach, s. Bronnbach

Bruno (Burno)

— s. Bliesbrücken

— Coloniensis archiepiscopus, s. Köln

— prepositus S. Marie ad Gradus (de Gradibus) in Colonia, s. Köln

— decanus, s. Vienne

Brunsvie, s. Braunschweig

Brunswie, s. Braunschweig

Brunwilre, s. Brauweiler

Brusardus, s. Drushardus

Bruvires, s. Bruyères

Bruyères (= Bruyères-en-Vosges), Arr. Epinal, Dép. Vosges, Fr.

— : 528.

Brysach, s. Breisach

Buca de Osa, s. Pavia

Bucefollis, s. Iacobus Bucefollis

Buceo, Bf., s. Worms

Bueh (= Klosterbuch), Kr. Döbeln, Bz. Leipzig, DDR.

— Vallis S. Aegidii, Zisterzienserkloster, D. Meißen: 266.

Buchabarius, s. Vivaldus Buchabarius

Buchafarium

— : 423.

Den Hinweis auf die Torre Bugiafro ca. 3 km n. von Isola di Capo Rizzuto, Prov. Catanzaro, It. (vgl. die Karte des IGM F° 243 u. Rohlfs, Dizionario toponomastico S. 31 s. v. Bugiafro) gab mir freundlicherweise Gerhard Rohlfs, Tübingen.

Buchardus, s. Burchardus

Buchtesbere, s. Boxberg

Buclusbere, s. Boxberg

Buestedehude, s. Buxtehude

Budingen, s. Büdingen

Budinstetin, s. Buttstädt

Büdesheim, Kr. Prüm, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Johannes: 464.

Vgl. zu dieser Identifizierung Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- u. Flurnamen des Mosellandes S. 128 u. MUB I S. 37, 277, 413 u. 465 (= DD H IV. Nr. 476, S. 647—650); aus der letztgenannten Urk. geht hervor, daß in Büdesheim schon früh Prümer Ministerialität nachzuweisen ist. Die Arbeiten von Forst (vgl. Literaturverz.) tragen zu dieser Identifizierung nichts weiter bei.

Büdingen, Kr. Büdingen, L. Hessen, D.

— Hartmann: 67, 93, 97, 103, 105, 106, 107, 111, 238, 239, 240, 244, 258, 266, 324, 325, 325a, 351, 352, 356, 357, 358, 359, 368, 375, 376, 394, 395, 413, 422, 428, 431, 482, 487.

Nach Demandt, Die Herren von Büdingen, bes. S. 69, handelt es sich um eine Person. Die Bemerkung von Lüpke, Hartmann träte als Zeuge zweimal mit dem Gf.-titel auf, beruht auf einem Irrtum.

Bürresheim, Gem. Sankt Johann, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Heinrich: 80.

Vgl. Bornheim gen. Schilling, Bürresheim S. 104 u. S. 107.

Büttingen, s. Büdingen

Büttelbronn, Kr. Weißenburg, L. Bayern, D.

— Werndo: 605.

Buggiano (Colle di Buggiano), Com. Buggiano, Prov. Pistoia, It.

— Bacarellus: 140.

— Cacciaria, Söhne des ~ : 140.

— Gregor, Söhne des ~ : 140.

— Ruffaldus: 140.

— Ruffinus, Söhne des ~ : 140.

— Wilhelmus Alto Crevellus: 140.

Zur Lage des Castrum Buggiano vgl. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 337 und IGM F° 105; zu seiner Bedeutung: Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 147f. mit Anm. 146 u. S. 284 mit Anm. 468, der jedoch (S. 284) Buggiano mit Bugnano verwechselt; vgl. auch die Anm. zu Bugnano.

Buggo, s. Bocho

Bugiano, de ~, s. Buggiano

Bugnano, Fraz. Monti di Villa, Com. Bagni di Lucca, Prov. Lucca, It.

— : 7.

Zur Identifizierung des Kastells Bulliani vgl. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 370f. Das Castrum Bulliani ist nicht zu verwechseln mit dem Castrum der Herren von Buggiano, wie es — wohl verursacht durch die miß-

verständliche Bemerkung bei Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 619 — bei von der Nahmer, Reichsverwaltung in Toscana S. 72, 100 u. 102 u. (ihm folgend) bei Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 284 geschehen ist.

Buhele, s. Böhl

Bukisberch, s. Boxberg

Bulgarellus

— Gf.: 359.

Vgl. Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 146 u. ders., Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 85.

Bulgari, de ~, s. Como

Bulgarino Visconti, s. Pisa

Bulgarinus vicecomes, s. Pisa

Bulgarograsso, Prov. Como, It.

— : 459.

Bulliani, s. Bugnano

Bulsus Petri, s. Pisa

Bürgene, s. Burgen

Büttingen, s. Büdingen

Bütingin, s. Büdingen

Bureardus, s. Burchardus

Burchard

— Kleriker, s. Straßburg

— s. Üsenberg

Burchardus (Burcardus, Burkardus)

— clericus in Argentina, s. Straßburg

— vicedominus Argentinensis, s. Straßburg

— nuntius noster in Esculo, s. Ascoli Piceno

— de Geroltesecco, s. Geroldseck

— de Groningen, s. Gröningen

— s. Hochkönigsburg

— de Hohenburg (Hoenbergh, Hohenberc), comes, s. Hohenberg (Kr. Rottweil).

— prepositus Sancti Petri in Maguntia, s. Mainz

— de Petra, s. Altmannstein

— burgravius, s. Straßburg

— de Üsenberch, s. Üsenberg

— castaldus de Ymola, s. Imola

— potestas Ymolensium, s. Imola

— comes de Zolre, s. Zollern

Burcardus Kornhunt

— : 605.

Burcheim, s. Burgheim

Burgeis/Burgusio, Com. Mals/Malles Venosta, Prov. Bozen/Bolzano, It.

— : 113.

Burgen, Kr. St. Goar, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Vgl. zur Identifizierung Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 134.

Burgensheim, s. Bürresheim

Burgheim, Kr. Neuburg (a. d. Donau), L. Bayern, D.

— : 276.

— Egino: 276.

Burgi, s. Fidenza

Burgii Epymellus, s. Burgio Meluso

Burgio Meluso, abgeg. im Gebiet des heutigen Meusi, Prov. Agrigento, It.

— : 728.

Zur Identifizierung von Burgii Epymellus und zur Lokalisierung von Burgio Meluso vgl. Amico, Dizionario topografico della Sicilia I S. 155 u. Guida d'Italia: Sicilia S. 272.

Burgo, de ~, s. Cremona, s. Fidenza

Burgo, Caligarius de ~, s. Pavia

Burgondie, palatinus comes ~, s. Otto, Sohn Ks. Friedrichs I.

Burgondio, s. Guido Borgognone

Burgo Sancti Dompnini, s. Fidenza

Burgo Sancti Sepuleri, s. Canamelus de Burgo Sancti Sepulcri

Burgum Sancti Domini, s. Fidenza

Burgum Sancti Domnini, s. Fidenza

Burgum Sancti Donini, s. Fidenza

Burgum Sancti Donnini, s. Fidenza

Burgund

— : 329.

— Königreich: 536.

— Erzkanzler, s. Vienne

— Gf., Markgf., Hzg., Pfalzgf. Otto, s. Otto, Sohn Ks. Friedrichs I.

— Gf. Rainald, Großvater Kaiser Heinrichs VI.: 521, 531.

Burgundia, s. Burgund

Burgundiae archicancellarius, s. Vienne

Burgundie, comes ~, s. Burgund

Burgundie, comes (palatinus) ~, dux ~, marchio ~, palatinus ~, s. Otto, Sohn Ks. Friedrichs I.

Burgundi(i), Gaetanus ~, s. Pisa

Burgusium, apud ~, s. Burgeis

Burkardus, s. Burchardus

Burkhard, Vicedominus, s. Straßburg

Burmii, homines ~, s. Bormio

Burne, s. Walldürn

Burnebaeh, s. Bronnbach

Burno, s. Bruno

Buron, s. Beuren

Busello, s. Roger Busello

Butelbrunnen, s. Büttelbronn

Butensheim, s. Büdesheim

Butigelle, s. Guidetus Butigella

Butingen, s. Büdingen

Butraffo, s. Addobatus Butraffo

Buttstädt, Kr. Sömmerda, Bz. Erfurt, DDR.

— : 479.

Buttstedt, s. Buttstädt

Butyngen, s. Büdingen

Buxtehude, Kr. Stade, L. Niedersachsen, D.

— Gerlach: 477.

— Heinrich: 477.

Byirscheit, s. Börrstadt

Byschovesheim, s. Bischheim

Bysuntii, s. Besançon

Bytes, s. Bitsch

C

C. de Lapide, s. Lapide

Caecciaconte

— Bernhardinus: 382.

— Caczaconte: 382.

— Caczaguerra: 382.

— Guido: 382.

Vgl. zu diesen Angehörigen der weitverzeigten Familie Scialenghi, die nach ihrem Besitz Asciano, Prov. Siena, auch Cacciconti d'Asciano genannt werden: Repetti, Dizionario della Toscana I S. 151 u. Suppl. tav. XIII, Schneider, Reichsverwaltung S. 88 und Kamp, Kirche u. Monarchie I,2 S. 844f., sowie die in: Il Caleffo Vecchio I n° 63 (S. 86—87) gedruckte Urk.

Caecciarie (filii Cacciarie), s. Buggiano

Caezaconte, s. Cacciconte

Caezaguerre, s. Cacciconte

Cässarea, s. Alessandria

Calabria, s. Kalabrien

Calabrien, s. Kalabrien

Calabromaria (heute = Altilia), Com. Santa Severina, Prov. Catanzaro, It.

— S. Maria, Basilianerkloster, D. Santa Severina: 408. Zur Lage von Calabromaria und dessen Identifizierung mit Altilia vgl. Holtzmann, QFIAB 36 (1956) S. 4 u. Guida d'Italia: Calabria S. 417.

Calandin, s. Kalden

Calandino, s. Kalden

Calandrino, s. Kalden

Calandrinus, s. Kalden

Calceguerra, Passaguerra ~, s. Mailand

Caledin, s. Kalden

Calendin, s. Kalden

Calendini, s. Kalden

Calendinis, s. Kalden

Calendino, s. Kalden

Calendinus, s. Kalden

Calendrinus, s. Kalden

Caleni, s. Carinola

Caleno, de ~, s. Carinola

Calepii, vallis ~, s. Valle di Calepio

Calepii, s. Castelli Calepio

Calepio, s. Castelli Calepio

Calepio, s. Valle di Calepio

Calewe, s. Calw

Caligarius de Burgo, s. Pavia

Caligepallii, s. Wilielmus Caligepallii

Callentin, s. Kalden

Callindin, s. Kalden

Calo, de ~, s. Eugenius de Calo

Caloferus presbiterus, de Messana, s. Messina

Caltagirone, Prov. Catania, It.

— : 598.

— Bürger: 598.

Calvario monte

- : 561.
Bei Perugia, vgl. BB 561.

Calvi (= Calvi Vecchia), Com. Calvi Risorta, Prov. Caserta, It.

- : 706.
Entgegen der Identifizierung bei Clementi 150 S. 219 Anm. 3 und in BB 706 nicht mit Carinola gleichzusetzen, sondern wegen der überlieferten Namensform auf Calvi zu beziehen.

Calw, Kr. Calw, L. Baden-Württemberg, D.

- Gf. Albert: 199, 207, 331.
Ob diese Nennungen alle auf eine Person — wahrscheinlich auf Albert V. — zu beziehen sind oder ob Albert V. und Albert VI. als Zeugen auftreten, läßt sich beim Stand der Kenntnis der Calwer Genealogie nicht entscheiden, vgl. Stälin, Württemberg. Gesch. II S. 366ff.
- Gf. Konrad: 286a, 509.

Camaldoli, Com. Poppi, Prov. Arezzo, It.

- S. Salvatore, S. Donato, Kloster, D. Arezzo: 20, 33, 34, 53, 87, 367; Prior: 48, 53; Prior Martin: 122.

Camaldulensis, Camaldulenses, s. Camaldoli**Cambe, s. Kamm****Cambrai, Dép. Nord, Fr.**

- Bistum: 169.
- bfl. Kirche: 504.
- Elekt Johannes: 201a; Bf. Johannes: 499, 512, 513, 515.
- Elekt Petrus: 504; Bf. Petrus: c.
- Bf. Roger: 2f, 164, 165.
- Domkapitel: 165, 512, 513.
- Domscholaster Walcher: 164, 165, 169.
- S. Aubert, S. Peter u. Paul, regul. Chorherrenstift, D. Cambrai: 499.
- Bürger: 165, 640.
- Stadt: 640.

Camer. Mediolanensis, Ugo ~, s. Pavia**Cameracensis, ~ electus, ~ episcopus, s. Cambrai****Cameracensis, prepositura Castelli ~, s. Cateau-Cambrésis****Cameraco, in ~, s. Cambrai****Camerano, Prov. Ancona, It.**
— Leute: 28.**Camerario, Ugo de ~, s. Pavia****Camerino, Prov. Macerata, It.**
— Grafschaft: 29.**Camerino, Leute von ~, s. Camerano****Camiazzo (= San Pietro di Camiazzo)**

- : 594; Kapelle S. Pietro: 594.
Zur Identifizierung und zur Lage von Camiazzo und der zugehörigen Kirche S. Pietro (beide im Gebiet der heutigen Com. Fiorano Modenese, Prov. Modena, It.) vgl. Tiraboschi, Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi I S. 104ff. sowie Rat. Dec. Aemilia (Studi e testi 60) S. 499.

Camo, s. Cuno**Campagna (di Roma)**

- : 375a.

Campagna, Prov. Salerno, It.

- : 377.

Campaniam, apud ~, s. Campagna**Campi (= Campi Bisenzio), Prov. Florenz (Firenze), It.**

- Florensis: 53, 55.

Nach Davidsohn, Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 130 war Florensis de Campo 1173 Konsul von Florenz.

Campno, s. Sigebaldus de Campno**Campo, de ~, s. Campi****Campomiliacio, s. Camiazzo****Camporea, Gregorio de ~, s. Gregorio de Camporea****Campovico, Com. Morbegno, Prov. Sondrio, It.**

- : 275.

Campovigo, de ~, s. Campovico**Campus Ardinga**

- : 141, 554.

In BB 554 wird zur Beschreibung dieses Campus gesagt: „campum situm iuxta abbatiam Ardingam“; vgl. zur Lage der Badia Ardenga (Com. Montalcino, Prov. Siena) Repetti, Dizionario della Toscana I S. 3f.

Campus Imperatoris

- : 701.

Nach der in der Bestätigungsurk. der Kaiserin Konstanze u. Kg. Friedrichs II. von 1198 Mai (BF 524 u. Ries 110, vgl. BB 701) gegebenen Ortsbeschreibung wohl n. von Roccamonfina (Prov. Caserta) bei der Selva Pantanella zu suchen, vgl. IGM F° 172.

Campus Ranchi

- : 713.

Unermittelt; in dem 1495 angelegten Güterverzeichnis von Monteacuto wird eine Kirche S. Andrea de Ranco erwähnt. Von ihr wird jedoch vermerkt, sie sei nicht in dem Privileg Ottos IV. (= BF 345) genannt (Mittarelli, Ann. Camaldulenses III S. 288f.), so daß offenbleiben muß, ob sie mit dem Campus Ranchi aus BB 714 in Zusammenhang zu bringen ist.

Camulio, s. Cathaldus de Camulio**Camurani, homines de ~, s. Camerano**

Canamelus de Burgo Sancti Sepulcri

— : 22a.

Nennt sich wohl nach Sansepolcro, Prov. Arezzo, It.; zum Namenswechsel von Borgo San Sepolcro zu San Sepolcro vgl. Guida d'Italia: Toscana S. 468.

Caneellara, Prov. Potenza, It.

— : 703.

Vgl. Giustiniani, Dizionario del regno di Napoli III S. 76 sowie Clementi 153 Anm. 1 (wo jedoch der Ortsname irrig mit Cancellaria wiedergegeben ist).

Cancellarius, s. Siena**Canellus domini Ubaldi**, consul Mantue, s. Mantua**Cannae**, s. Canne**Canne** (= Canne della Battaglia), Com. Barletta, Prov. Bari, It.

— : 593.

Canneto

— : 172.

Name eines Sumpfes bei Staggia, Com. Poggibonsi, Prov. Siena, vgl. dazu Repetti, Dizionario della Toscana I S. 444 u. Guida d'Italia: Toscana S. 497.

Cannetum, s. Canneto**Canonus de Grosolanis**, consul Mantue, s. Mantua**Canossa**, Com. Ciano d'Enza, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

— Hzg. u. Markgf. Bonifaz (von Tuscien): 237, 288, 316.

— Gräfin Mathilde: 12, 119, 158, 201, 225, 227, 237, 238, 288, 357, 422, 546, 614.

— Thedald: 237, 288.

Cantalupo

— : 309.

— Leute: 411.

Palma, Storia eccl. e civile di Teramo I S. 297 Anm. 4 (das Werk war uns nicht zugänglich) identifiziert Cantalupum mit Grasciano (nö. von Notaresco, Prov. Teramo); danach Clementi 19 S. 115 Anm. 4 sowie BB 309 u. 411. Im Register zu den DD K. III. S. 645 wird die Identifizierung offengelassen. Jamison, Cat. Bar. S. 197 Anm. 3 zitiert zwar die Deutung Palmas, schlägt aber ihrerseits eine Gleichsetzung mit dem Gebiet Cantalupo ö. von Castellalto, Prov. Teramo, vor. Diese Identifizierung dürfte zutreffen, zumal die Karten der Rat. Dec.: Aprutium-Molisium und des IGM F° 133 an dieser Stelle einen Ort Cantalupo einzeichnen, vgl. auch die genannten Rat. Dec. Register S. 383. Die irrg. Identifizierung mit Grasciano dürfte vom Titel der „abbadia“ von Cantalupo, S. Maria di Grasciano, herrühren, vgl. dazu Giustiniani, Dizionario del regno di Napoli III S. 99. Unsicher in der Benennung ist schon Palma, Storia eccl. e civile del regno di Napoli 4 S. 146.

Cantalupum, s. Cantalupo**Canterbury**, Südostengland, GB.

— Kapitel d. erzbfl. Kirche: 192.

— Gottfried, Prior der erzbfl. Kirche: 192.

— Savaricus, Archidiakon: 192.

Identisch mit Bf. Savaricus von Bath, s. dort.

Cantignano (= Badia Cantignano), Com. Capannori, Prov. Lucca, It.

— S. Salvatore, Camaldulenserklöster, D. Lucca, It.: 655.

Cantuariensis ecclesie, conventus ~, s. Canterbury**Cappenberg**, s. Cappenberg**Cappenbergense, monasterium ~**, s. Cappenberg**Capitanata** (Landschaft im nördlichen Apulien um Foggia), It.

— : 426.

Caporiacco, Com. Colloredo di Monte Albano, Prov. Udine, It.

— Friedrich: 325.

Vgl. über ihn Schmidinger, Patriarch u. Landesherr S. 121.

Cappenberg (= Schloß Cappenberg), Gem. Bork, Kr. Lüdinghausen, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— S. Maria, S. Johannes, Prämonstratenserstift, D. Münster: 79, 323.

Caprara

— : 484.

Bei Benevent, vgl. Di Meo, Annali del regno di Napoli X S. 413 u. XII S. 186; wohl bei dem gleichfalls in BB 484 genannten Torrepalazzo, s. dort.

Capraria, s. Caprara**Capriasea** (Tal u. Ort Ponte Capriasea), Kant. Tessin, Schw.

— : 126, 173.

Capua

— Fürstentum, Principat: 106, 438.

— Fürsten: 426.

Capua, Prov. Caserta, It.

— : (572, vgl. Anm.), 573a, 575, 584.

Zum Ausstellungsort von BB 572 vgl. DA 27 (1971) S. 467ff., wo gezeigt wird, daß „Capue“ in diesem Fall sicher nicht mit Capua identifiziert werden darf.

— erzbfl. Kirche S. Stephan: 421, 610.

— Erzbfl. Matthäus: 152, 153, 155, 158, 387, 394, 395, 402, 403, 404, 407, 416, 418, 419, 421, 422, 426, 427, 428, 429, 438, 593, 601, 605, 610, 613.

— Stadt: 610.

Capuana, curia ~, ecclesia ~, s. Capua**Capuanus archiepiscopus**, s. Capua**Capuazensis**, Iohannes ~, s. Rom**Capue, principatus ~**, s. Capua**Caputdomus**, s. Lanfrancus Caputdomus

Caput porci, s. Grimerius Caput porei

Caradon Tropensis episcopus, s. Tropea

Caravina

— : 126, 173.

— Leute: 228.

Nach Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 143 wohl mit Caravino (Com. Valsolda, Prov. Como) zu identifizieren. Nach dem Guida d'Italia, Milano e Laghi S. 490 befindet sich westl. von Porlezza (Prov. Como) ein santuario di N. Signora della Caravina, das Olivieri aaO ebenfalls als Madonna di Caravina in Valsolda anführt.

Careano, Albertus de ~ Cumanus civis, s. Como

Carcusata, s. Iohannes de Maria Carcusata

Carent, s. Kalden

Cariloei, locus ~, s. Cherlieu

Carinola, Prov. Caserta, It.

— Gf. Leo: 592.

Identisch mit Leo de Monumento, vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I,1 S. 162 (mit weiteren Nachweisen).

— Gf. Richard (de Balvano): 152.

Vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I,1 S. 162; nach Jamison, Admiral Eugenius S. 80f. u. S. 394 ist Gf. Richard von Carinola identisch mit Gf. Richard von Conza, s. Conza.

Cario, s. Rainerius de Cario

Caritatis abbas, s. La Charité

Carlebure, s. Karlburg

Carpanetis, in duobus ~, s. Carpeneto

Carpeneto, Prov. Alessandria, It.

— : 123.

Carpensis, prepositus ~, s. Kerpen

Carpi, Prov. Modena, It.

— : 56.

Carpinetto della Nora, Prov. Pescara, It.

— : 424.

— S. Bartholomäus, Benediktinerkloster, D. Penne: 424.

Carpum, apud ~, s. Carpi

Carrectus

— : 177.

Alter Name des Platzes, auf dem das Zisterzienserkloster S. Maria della Colombe errichtet wurde, vgl. BB 177 u. IP V S. 521.

Carreto, de ~, s. Carretto

Carretto, Com. Cairo Montenotte, Prov. Savona, It.

— Heinrich (I.) Guercio: 543.

— Heinrich (II.), Sohn des Markgrafen Heinrich Guercio: 543.

— Otto, Markgf. von Savona, Sohn des Markgrafen Heinrich Guercio: 182, 543.

Vgl. zu den Markgrafen von Savona-Carretto: Cognasso, Piemont S. 284ff. sowie aaO Tafel V.

Carrobio, de ~, s. Como

Carubio, de ~, s. Como

Carus Montisregalis archiepiscopus, s. Monreale

Carvina, s. Caravina

Casabona, s. Casamona

Casal del Conte, bei Nardodipace, Prov. Catanzaro, It.

— : 407.

Vgl. Rat. Dec. Calabria (Studi e testi 84) S. 388, Alessio, Saggio di toponomastica Calabrese S. 75 u. Karte des IGM F° 246.

Casale

— Leute: 615.

Mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln; wohl aber auf den stark befestigten Höhen um Monte Urano, nw. von Fermo, Prov. Ascoli Piceno, It., gelegen.

Casale Gadara

— : 402.

Nach Amico, Dizionario topografico della Sicilia I S. 481 = Gaidara, Casale nella signoria di Milazzo; heute wohl = Calderà, Com. Barcellona Pozzo di Gotto, Prov. Messina, It., das ca. 5 km sw. von Milazzo liegt.

Casale Monferrato, Prov. Alessandria, It.

— : 40, 43, 577.

— Gemeinde: 334, 370, 371, 372, 552, 553.

— Leute: 334.

Casalemorano, de ~, s. Cremona

Casalenovum, apud ~, s. Casalnuovo

Casale Sancti Evasii, s. Casale Monferrato

Casale Santa Maria di Giambove

— : 703.

Unermittelt.

Casali, de ~, s. Casale

Casali in episcopatu Vercellensi, s. Casale Monferrato

Casalimorano, de ~, s. Cremona

Casalina, Com. Deruta, Prov. Perugia, It.

— : 568.

Casalini, cum castro ~, s. Casalina

Casalnuovo (= Casalnuovo Monterotaro), Prov. Foggia, It.

— : 430.

- Casalucio**, s. Simon de Casalucio
- Casamari**, Com. Veroli, Prov. Frosinone, It.
— S. Johannes, S. Paul, Zisterzienserkloster, D. Veroli:
377, 701; Abt: 212; Abt Gerald: 377, 701.
- Casamassima**, Prov. Bari, It.
— : 696.
- Casamona**, bei Stilo, Prov. Reggio di Calabria, It.
— : 407.
Sicher nicht, wie es Clementi 55 S. 147 Anm. 6 tut, mit Casabona, Prov. Catanzaro, D. Umbriatico zu identifizieren. Nach dem Wortlaut der Urk. Kg. Wilhelms II. von 1167 Mai 1 (vgl. BB 407 Anm. 3) wie demjenigen von BB 407 „in territorio Stili in terris Casemonae“ bei Stilo zu suchen; zur Lage des Kastells Stilo vgl. Cunsolo, Stilo, S. 51ff.
- Casanova**, Com. Carmagnola, Prov. Turin (Torino), It.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Turin: 452; Abt Anselm: 452.
- Casemarii**, s. Casamari
- Casemonae**, s. Casamona
- Caserta** (= Casertavecchia), Com. Caserta, Prov. Caserta, It.
— Gf. Wilhelm: 162, 422.
Identisch mit Gf. Wilhelm von Lauro, vgl. Lauro.
- Caserte**, s. Caserta
- Caserto**, de ~, s. Caserta
- Casi**, Com. Vaiano, Prov. Florenz (Firenze), It.
— : 132.
Entgegen der Auflösung von Piattoli (vgl. BB 132) wohl nicht mit Casio (vermutlich Com. Castel di Casio, Prov. Bologna) zu identifizieren, sondern eher mit Casi, das — wie Montepiano selbst — in Val-di-Bizenzio und zwar bei Schignano liegt. Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 513. Auch den bei Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 213 Anm. 195 erwähnten Ort in St. 4025 bezieht Repetti aaO auf Casi und nicht auf Casio.
- Casinensis**, abbas ~, s. Montecassino
- Casino**, bei Piantedo, Prov. Sondrio, It.
— : 275.
Nach IGM F° 17 ca. 3 km nw. von Piantedo.
- Casio**, s. Casi
- Casole** (= Casole d'Elsa), Prov. Siena, It.
— : 14, 375.
Vgl. zur Identifizierung und zur Bedeutung des Ortes: Haverkamp, Herrschaftsformen II S. 475 u. 477.
- Cassiani**, episcopus Sancti ~, s. Imola, Bf. Heinrich
- Cassine**, Prov. Alessandria, It.
— : 123.
- Cassinensi**, s. Montecassino
- Cassinensis** abbas, ecclesia ~, s. Montecassino
- Cassino** (bis 1863: San Germano), Prov. Frosinone, It.
— : 153, 166, 390.
- Cassino**, s. Casino
- Cassino**, de Sancto Cassino, s. Imola, Bf. Heinrich
- Castelburg**, s. Kestenburg
- Castel di Iudica**, Prov. Catania, It.
— : 598.
- Castel di Judica**, s. Castel di Iudica
- Castele**, s. Blieskastel
- Castele**, s. Castell
- Castell**, Kr. Gerolzhofen, L. Bayern, D.
— Rupert: 235, 330, 463, 474.
Lüpke S. 156 irrig zu „Kastel rheinhess., bei Mainz“.
- Castellace**, Com. Oppido Mamertina, Prov. Reggio di Calabria, It.
— : 403.
Die Zweifel von Clementi 50 S. 143 Anm. 4 an der Identifizierung mit Castellace sind unbegründet; vgl. Zerbi, Oppido Mamertina S. 138f.
- Castellacium**, s. Castellace
- Castellana** civitas, s. Città di Castello
- Castellaneta**, Prov. Tarent, It.
— : 437.
- Castellanus** episcopus, s. Città di Castello
- Castell'Arquato**, Prov. Piacenza, It.
— Gerhard: 178a.
— Petrus: 178a.
Vgl. Maggi-Artocchini, I Castelli del Piacentino S. 658f.
- Castellazzo Bormida**, Prov. Alessandria, It.
— : 197.
Früher: Gamondo, vgl. Darmstädter, Reichsgut S. 245 u. Olivieri, Dizionario di toponomastica Piemontese S. 169.
- Castelleone**, Prov. Cremona, It.
— : 72.
- Castelli**, civitas ~, s. Città di Castello
- Castelli Calepio**, Prov. Bergamo, It.
— : 249.
— Kastellane und Kustoden: 248.
- Castelli Cameracensis**, prepositura ~, s. Cateau-Cambrésis
- Castelli Clusini**, s. Castiglione del Lago
- Castellino Artino**, de ~, s. Castiglion Fiorentino
- Castellione**, de ~, s. Châtillon

- Castellione Aretino**, s. Castiglion Fiorentino
- Castellionem Clusinum, apud ~**, s. Castiglione del Lago
- Castello**, de ~, s. Blieskastel
- Castello**, de ~, s. Castell
- Castello**, s. Bachanellus de Castello
- Castello**, s. Matheus de Castello
- Castello**, de Papia, Guilielmus de ~, s. Pavia
- Castello**, s. Peregrinus de Castello
- Castello d'Agogna**, Prov. Pavia, It.
- Gf. Abbas: 193.
 - Gf. Albertus Gritta: 193.
 - Anrigacius, Söhne des ~: 193.
 - Gf. Ardicio, Sohn des Wilhelm von Castello: 193.
 - Bertha, Gemahlin des Mainfred von Castello: 193.
 - Cavalcasella: 193.
 - Gf. Guido de Barbavaria: 193.
Wohl mit Barbavara, Com. Gravellona, Prov. Pavia zu identifizieren.
 - Mainfredus: 193.
 - Martinus: 193.
 - Gf. Orlicus, Sohn des Martinus: 193.
 - Gf. Petrus, Sohn des Cavalcasella: 193.
 - Gf. Simon: 193.
 - Gf. Ubertus de Crollamont: 193.
 - Wilhelm: 193.
 - Gf. Wilhelm de Malparlerio: 193.
- Castello novo**, s. Castelnuovo Scrivia
- Castellum Maris de Vulturno**, s. Castel Volturno
- Castelnovetto**, Prov. Pavia, It.
- : 449.
Vermutlich so — auch wegen der Lage der übrigen in BB 449 genannten Orte — zu beziehen, vgl. Merlo, Castelli ... Pavese S. 257f.
- Castelnuovo**
- : 703.
Unermittelt.
- Castelnuovo Belbo**, Prov. Asti, It.
- : 123.
- Castelnuovo Bormida**, Prov. Alessandria, It.
- : 123.
- Castelnuovo Serivia**, Prov. Alessandria, It.
- : 229.
 - Leute: 229.
- Castelvecchio (d'Orcia)**, Fraz. Contignano, Com. Radicofani, Prov. Siena, It.
- : 373.
- Oderigo, Sohn des Grafen Ranuccius: 373.
- Gf. Ranuccius: 373.
- Castel Volturno**, Prov. Caserta, It.
- : 421.
- Castenebuto**, s. Kestenburg
- Castiglione del Lago**, Prov. Perugia, It.
- : 12, 555, 574.
- Castiglion Fiorentino**, Prov. Arezzo, It.
- : 559.
 - Iohannes Berardus: 571a.
- Castilione**, s. Castiglione del Lago
- Castré**, de ~, s. Blieskastel
- Castrignano**, Com. Langhirano, Prov. Parma, It.
- : 5d.
- Castro**
- Leute: 615.
Mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln; wohl aber auf den stark befestigten Höhen um Monte Urano nw. von Fermo, Prov. Ascoli, It., zu suchen.
- Castro Arquato**, de ~, s. Castell'Arquato
- Castrogiovanni**, s. Enna
- Castronovo**, s. Castelnovetto
- Castronovo** (unterhalb Cassine), s. Castelnuovo Bormida
- Castronovo**, Matheus de ~, s. Palermo
- Castronuovo**, Matthäus von, s. Palermo
- Castro Troina**, de ~, s. Troina
- Castrum Ioannis**, s. Enna
- Castrum Iohannis**, s. Enna
- Castrumnovum**, s. Castelnuovo Belbo
- Castrumnovum**, s. Rigius de Glotto Castrum novum
- Castrum vetus**, s. Castelvecchio (d'Orcia)
- Casula**, s. Casole
- Catania**, Prov. Catania, It.
- : 393.
 - bfl. Kirche: 430.
 - Roger, Elekt: 430.
- Catanzarii**, s. Catanzaro
- Catanzaro**, Prov. Catanzaro, It.
- : 407.
 - Gf. Hugo Lupinus: 395, 407, 422, 427, 429, 432.
Vgl. zu Gf. Hugo Lupinus: Kamp, Kirche u. Monarchie I, 2 S. 949 (mit weiteren Angaben).

Cateau-Cambrésis (= Le Cateau-Cambrésis), Arr. Cambrai, Dép. Nord, Fr.

— S. Andreas, Benediktinerkloster, D. Cambrai: 2f, 512, 513.

Catena

— Hermann: 171.

Vgl. über ihn: von der Nahmer, Reichsverwaltung S. 81, 108f., 188 u. 191; im allgemeinen — vgl. von der Nahmer aaO u. Lüpke S. 123 — wird Hermann als Deutscher angesehen, ohne daß sein Herkunftsname bisher identifiziert wurde. Der überlieferten Namensform nach ist Catena am ehesten mit Kattenhofen (Cattenom), Arr. Diedenhofen (Thionville), Dép. Moselle, Fr., gleichzusetzen, vgl. Wampach, Urkk. u. Quellen z. Gesch. der altlux. Territorien I S. 678 u. 693, Dictionnaire topographique de la France: Dép. de la Moselle S. 46 u. Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 555. Allerdings tritt der Name de Catena auch in oberitalienischen Städten auf, vgl. etwa Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 179; jedoch betont Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 215, sein Auftreten als Seneschall in den Urkk. Philipps zeige eindeutig, daß er der Reichsministerialität angehöre.

Cathaldus de Camulio

— : 380.

Cathaniensem, ecclesiam ~, s. Catania

Catterfeld, Kr. Gotha, Bz. Erfurt, DDR.

— : 488.

Catzenellenbogen, s. Katzenelnbogen

Cauriago, de ~, s. Capriaco

Cava (= Cava dei Tirreni), Prov. Salerno, It.

— S. Trinitas, Benediktinerkloster: 376.

Cavaleabò

— Markgf. Supramons: 549.

Cavalcasella (Petrus filius quondam Cavalcaselle . . . comes de Castello), s. Castello d'Agogna

Cavazzo, de ~, s. Lodi

Cavriago, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

— Bernhardus, Hofrichter: 442, 443.

Vgl. zu seiner Tätigkeit Ficker, Forschungen III S. 164 mit Anm. 49. Fickers Einwände gegen die Einreichung des Bernhardus unter die Hofrichter lassen sich angesichts der hs. gut überlieferten Zeugenreihen in BB 442 und 443 wohl nicht aufrechterhalten.

Caxina, s. Cassine

Cazemarii, s. Casamari

Cebavardus, s. Gebehardus

Cefalù, Prov. Palermo, It.

— bfl. Kirche: 400, 498.

— Bf. Johannes: 400, 498, 601, 613.

Celani, s. Celano

Celano, Prov. L'Aquila, It.

— Gf. Petrus: 152, 416, 422, 433.

Zu seiner Person, seiner Familie und deren Herrschaft vgl. Kamp, Kirche und Monarchie I,1 S. 28 (mit weiteren Angaben).

Celestinus papa, sacrosancte Romane sedis (ecclesie) summus pontifex, s. Rom

Cella, Com. Reggio nell'Emilia, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

— : 127.

Vgl. zur Identifizierung Tiraboschi, Nonantola I S. 293.

Cella, s. Paulinzella

Celle

— : 277.

Ließ sich mit der zur Verfügung stehenden Literatur nicht ermitteln.

Celle domine Pauline, abbas ~, s. Paulinzella

Celnia, de ~, s. Tortona

Celo aureo, in ~, s. Pavia

Celtheim, s. Kelheim

Cencius, Kardinaldiakon, Kämmerer, s. Rom

Cendadarius, Otto ~, s. Mailand

Ceneda (= Vittorio Veneto), Prov. Treviso, It.

— Bf. Matthäus: 89, 325.

Cenetensis episcopus, s. Ceneda

Centallo, Prov. Cuneo, It.

— : 39.

Centalo, s. Centallo

Centius camerarius . . . Romane ecclesie cardinalis, s. Rom

Centocelle (Cencelle, Cincella)

— : 83.

Abgeg. ca. 6 km nw. von Allumiere, Prov. Rom (Roma), It.; vgl. Silvestrelli, Città, Castelli I² S. 59.

Ceperanum, s. Ceprano

Cephaludensis, ecclesia ~, ~ episcopus, s. Cefalù

Ceppenheim, s. Zeppenheim

Ceprano, Prov. Frosinone, It.

— : 614.

Cerano

— : 123.

Mit der uns zugänglichen Literatur nicht sicher zu ermitteln: Nach Albenga, Incisa S. 28 Anm. 4 in der Sezzadina, also sicher nicht mit dem — auch bei Olivier, Dizionario di toponomastica piemontese S. 122 erwähnten — Cerano, Prov. Novara, identisch.

- Cerasiolo**, bei Calci, Prov. Pisa, It.
— : 176.
Vgl. zur Lage die Anm. zu Montione.
- Cercino**, Prov. Sondrio, It.
— : 275.
- Ceredo** (= Abbadia Cerreto), Prov. Mailand (Milano), It.
— S. Peter, Zisterzienserkloster, D. Lodi: 36; Abt Dyoni-
sius: 36.
- Cerreto**, Com. Nizza Monferrato, Prov. Asti, It.
— : 123.
- Cerreto**, s. Ceredo
- Cerretum**, s. Cerreto
- Cervo** (Fluß)
— : 1d.
Mündet in die Sesia n. von Caresanablot, Prov. Vercelli,
It.
- Cesarea**, s. Cäsarea
- Cesariense**, territorium ~, s. Cäsarea
- Cesarius Paschalis de Aloara**
— : 380.
- Cesena**, Prov. Forlì, It.
— : 23, 24, 25, 52, 438.
— Bf.: 52.
— Hospital der Kreuzträger: 671.
— Konsuln: 22.
- Cesenatis episcopus**, s. Cesena
- Cesene**, s. Cesena
- Cestenebure**, s. Kestenburg
- Chambe**, s. Kamm
- Champ**, s. Kamm
- Chastele**, s. Castell
- Chatervelt**, s. Catterfeld
- Châtillon** (= Châillon-l'Abbaye), Com. Pillon, Cant. Spin-
court, Arr. Verdun, Dép. Meuse, Fr.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Verdun: 497; Abt
Gaufried: 497.
Vgl. zu dieser Berichtigung von BB Bd. I S. 289: Krüger,
Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 70 Anm. 66.
- Cherlieu**, Com. Montigny-les-Cherlieux, Cant. Vitrey, Arr.
Vesoul, Dép. Haute-Saône, Fr.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Besançon: 531;
Abt Gobardus: 531.
- Chiaravalle**, s. Maria di ~, s. Fiastra
- Chiavenna**
— Grafschaft: 204.
- Chiavenna**, Prov. Sondrio, It.
— : 126, 173, 199, 227, 351, 459.
— Laurentius legatus: 204.
— Guipertus rector: 204.
— Soldanus rector: 204.
— Henricus Preandreas Konsul: 204.
- Chieti**, Prov. Chieti, It.
— : 434, 436.
— Hochstift: 434.
— Stadt: 434.
- Chineica**, s. Pisa
- Chincio**, de ~, s. Pisa
- Chiowe**, s. Kaja
- Chirichperch**, s. Kirchberg (Kr. Rottenburg Laaber)
- Chiusi**, Prov. Siena, It.
— bfl. Kirche: 573, 673.
— Bf. Theobald: 564, 566, 567, 571a, 573.
— Gualfredus (Valfredus) Archidiakon: 571a.
— S. Mustiola, Kollegiatstift, D. Chiusi: 573.
— Stadt: 573.
- Chivasso**, Prov. Turin (Torino), It.
— : 537.
Zur Identifizierung vgl. BB 537 Anm. 1.
- Cholditz**, s. Colditz
- Chōnradus**, s. Conradus
- Chuchulensis**, comitatus ~, s. Kuchl
- Chuningisbere**, s. Hochkönigsburg
- Chunradus**, s. Conradus
- Chunring**, s. Kühnring
- Chûno**, s. Cuno
- Chuonradus**, s. Conradus
- Chur**, Kant. Graubünden, Schw.
— : 350.
— Bistum: 113.
— bfl. Kirche: 674.
— Bischöfe: 674.
— Domkanoniker: 460.
— S. Luzi, Prämonstratenserstift, D. Chur: 350, 460; Abt:
617.
- Cicensis episcopus**, s. Zeitz
- Ciconie**, Bonacursus ~, s. Pisa

- Ciconie(a)**, s. Pisa
- Ciel d'oro**, s. Pavia
- Cillano**, de ~, s. Sellano
- Cimbren**, s. Zimmern
- Cimere**, s. Zimmern
- Cimo**, s. Cuno
- Cineella**, s. Centocelle
- Cindadarius**, Oddo ~, s. Mailand
- Ciprandi**, s. Lama Ciprandi
- Cipriani**, s. Gerardus Cipriani
- Cireuino**, s. Cercino
- Cisenam**, apud ~, s. Cesena
- Citerna**, Prov. Perugia, It.
— : 555.
- Citerne**, s. Citerna
- Città di Castello**, Prov. Perugia, It.
— : 566.
— Domstift S. Florido: 570.
— Bf. Rainer: 16.
— Konsuln: 570.
— Guido Balduvini, Konsul: 566.
Als Konsul 1196 genannt, vgl. Magherini Graziani, Storia di Città di Castello II S. 75f. Anm. 3; Muzi, Città di Castello S. 22.
— Iacobus Ioannis Enrigoli: 571a.
Wird 1197 in der Stadt erwähnt, vgl. Magherini Graziani, Storia di Città di Castello II S. 76 Anm. 3 (von S. 75).
— Ugolinus: 372.
— Ugolinus Latini: 566.
Der Name Ugolinus kommt zu dieser Zeit mit verschiedenen Zunamen bzw. Geschlechtsnamen in Città di Castello häufig vor; 1197 war Ugolinus Latinus Konsul, vgl. Muzi, Città di Castello S. 22f.; vielleicht identisch mit Ugolinus de Latino, vgl. dort.
- Civitas Castelli**, s. Città di Castello
- Civitatule**, s. Tiglieto
- Civo**, Prov. Sondrio, It.
— : 275.
- Clairvaux**, Com. Ville-sous-la-Ferté, Arr. u. Cant. Bar-sur-Aube, Dép. Aube, Fr.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Langres: 141.
- Clara Valle**, a ~, s. Clairvaux
- Classe** (= Sant'Apollinare in Classe), Com. Ravenna, Prov. Ravenna, It.
— S. Apollinaris, Camaldulenserkloster, Erzd. Ravenna: 726; Abt: 725.
- Classensis abbas**, s. Classe
- Claustro**, de ~, s. Himmerod
- Clavennam**, apud ~, s. Chiavenna
- Clavenne**, s. Chiavenna
- Claves**, s. Chivasso
- Clemens**
— cantor Aptensis ecclesie, s. Apt.
— Sanete Romane ecclesie summus pontifex, s. Rom
- Cleve**, s. Kleve
- Clia** bei Capo di Chia (China), an der Straße Cassino-Atina, im Gebiet von Belmonte Castello, Prov. Frosinone, It.
— S. Benedetto, Kirche: 152.
Die Identifizierung verdanke ich dem freundlichen Hinweis von Heinz Dormeier / seinerzeit Rom; vgl. auch Fabiani, La terra di S. Benedetto II S. 190. Danach ist Clementi 4 S. 101 Anm. 10 zu verbessern, die an eine Identifizierung mit S. Benedetto di Tilia denkt und dazu auf Di Meo, Annali XII S. 42 verweist, wo jedoch nur ein S. Benedetto di Tiano angeführt wird.
- Clivi**, s. Civo
- Clumpna**, de ~, s. Rom
- Cluny**, Dép. Saône-et-Loire, Fr.
— S. Peter u. Paul, Benediktinerkloster, D. Mâcon: 6.
- Clusini**, s. Castiglione del Lago
- Clusinus archidiaconus**, ~ episcopus, s. Chiusi
- Codalo**
— Guido: 195, 196.
Wohl auf Coda della Pavese bzw. Codalunga bei Casteggio, Prov. Pavia, It., zu beziehen, vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 182.
- Coelestin III.**, Papst, s. Rom
- Coelio Monte**, in ~, s. Rom
- Coesfeld**, Kr. Coesfeld, L. Nordrhein-Westfalen, D.
— : 510.
- Colazzon**, s. Collazzone
- Col di Pozzo**, Avvocati di ~, s. Lucca
- Colditz**, Kr. Grimma, Bz. Leipzig, DDR.
— Tiemo: 265.
- Colego**, s. Colico
- Colico**, Prov. Como, It.
— : 275.
- Coligny**, Arr. Bourg-en-Bresse, Dép. Ain, Fr.
— Amadeus: 70.

Collazzone, Prov. Perugia, It.

— Tudinus: 12.

Colle (= Cà del Colle), Com. Monte Santa Maria Tiberina, Prov. Perugia, It.

— Markgf. Ugolinus: 566.

Vgl. zur Identifizierung Repetti, Dizionario della Toscana I S. 761, III S. 423; Ficker, Forschungen II S. 245f.; Muzi, Memorie civili di città di Castello I S. 27 u. Magherini Graziani, Storia di Città di Castello II S. 72f.

Colle Alto

— : 419.

Abgeg., vgl. Bindi, Monumenti storici ed artistici degli Abruzzi I S. 565 Anm. 4; lag wahrscheinlich bei Li Colli, ca. 1½ km nö. Montebello di Bertona, Prov. Pescara, It.

Collealtum, s. Colle Alto

Collendin, s. Kalden

Colle pagani, de ~, s. Colle Pagano

Colle Pagano

— : 309.

— Leute: 411.

Wie schon Clementi 19 S. 116 Anm. 4 betonte, wohl kaum mit Montepagano, Com. Roseto degli Abruzzi zu identifizieren, da dieses, wie aus Cat. Bar. 1204 ed. Jamison S. 248 und BB 436 hervorgeht, immer S. Giovanni in Venere gehörte. Das obige Collepagano dürfte vielmehr ebenfalls in der D. Ascoli und in der Nähe der übrigen Orte also s. von Ascoli Piceno liegen; es war jedoch mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Collepeteria

— : 682.

In dem Deperditum BB 682 wird neben den Besitzungen der Kirchen ausdrücklich das Gebiet von Collepeteria von der Gewalt des Grafen von Loreto zwischen Vomano und Pescara ausgenommen. Es ist zu vermuten, daß es sich dabei um das Herrschaftsgebiet eines anderen großen weltlichen Herrn handelt. Deswegen und auch wegen der Rolle, die Walter de Palearia am Hofe Heinrichs VI. spielte, dürfte Collepeteria auf Petrara, ca. 2 km s. von Com. Isola del Gran Sasso d'Italia, Prov. Teramo, am Ruzzo gelegen, zu beziehen sein, wo sich ebenfalls (nur ca. 2 km nw. von S. Maria a Pagliara, vgl. IGM F° 140, s. unter Pagliara) ein alter Stammsitz der Pagliara befand, vgl. Palma, Compendio della storia civile ... di Teramo S. 79 u. S. 84.

Colle Scipionis, s. Collescipoli

Collescipoli

— Kirche S. Maria: 151.

Vgl. zur Identifizierung Holtzmann in DA 14, 1958, S. 500 Anm. 17.

Collonus, Petrus ~, s. Mailand

Collodi, Com. Pescia, Prov. Pistoia, It.

— : 567.

Colloniensis archiepiscopus, s. Köln

Colognora, Com. Villa Basilica, Prov. Lucca, It.

— : 567.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana I S. 780f.

Colomba (= Chiaravalle della Colomba), Com. Alseno, Prov. Piacenza, It.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Piacenza: 177.

Colongnora, s. Colognora

Colonia, s. Köln

Coloniaco, s. Coligny

Coloniensis, advocatus ~, ~ archiepiscopus, burgravius ~, ecclesia ~, ~ ecclesie decanus, ~ electus, s. Köln

Columba, s. Colomba

Columna, de ~, s. Rom

Comacchio, Prov. Ferrara, It.

— : 125.

Comaclum, s. Comacchio

Comarcinensis episcopus, s. Worms

Comer See (Lago di Como), Prov. Como, It.

— : 198, 275.

Comes, s. Albertus comes

Comite, de ~, s. Cremona

Comitissa, de ~, s. Martinus

Comitus

— s. Ancolinus comitus

— s. Boamons comitus

— s. Fulcus comitus

Como, Prov. Como, It.

— : 65, 173, 174, 453, 454, 455, 456.

— Bistum: 126, 173, 222, 617.

— bfl. Kirche: 198, 544.

— Bf.: 617.

— Bf. Anselm: 194, 196, 198.

— Bf. Ardicio: 538, 544.

— Gemeinde: 222, 228.

— Leute: 225, 227.

— Bürger: 126, 128, 173, 174.

— Podestà: 222, 228.

— Konsuln: 198, 228, 617.

— Albericus Vicedominus: 275.

— Albertus de Carcano: 453, 454, 455.

Wohl: Carcano, Com. Albavilla, Prov. Como.

— Albertus Vicedominus: 275.

— Aliprandus, Sohn des Pocobellus de Vico: 453.

— Arialdus, Bruder des Jordanus Vicedominus: 453.

— Arialdus de Dericio: 453.

Wohl: Dervio, Prov. Como.

— Arialdus de Rivo: 454, 455.

Wohl: Riva, Com. Faggeto Lario, Prov. Como.

- Attus de Lucino, Konsul: 126.
Wohl: Montano Lucino, Prov. Como; zum Konsulat des Attus de Lucino vgl. Campiche, Die Comunalverfassung von Como S. 385.
- Bertarus de Carrobio: 454, 455.
Wohl: Cernobbio, Prov. Como; Bertarus wird 1196 als Konsul von Como genannt, vgl. Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 278.
- Gaudenicius de Fontanella: 126.
Wohl: Fontanella, Prov. Bergamo; Gaudenicius war Mitglied der Credentia, vgl. BB 126, s. auch Campiche, Die Comunalverfassung von Como S. 385.
- Girardus Belenzonus: 453.
Vielleicht aus Bellinzona, Kant. Tessin/Ticino, Schw.
- Gualdericus Sescalcus: 65, 126, 194.
Gualdericus war Mitglied der Credentia, vgl. BB 126, s. auch Campiche, Die Comunalverfassung von Como S. 385.
- Guido iudex, scriba consulum Cumanorum: 453.
Ob er mit Guido de Bulgari identisch ist, ließ sich nicht feststellen.
- Guido de Bulgari: 453.
Vielleicht: Bulgarograsso, Prov. Como, das im 12. Jh. nach der Behauptung Olivieris, Dizionario di toponomastica lombarda S. 115 Burgari hieß; vgl. aber BB 459.
- Iacobus de Turri: 453, 454, 455.
1170 Sept. 3 tritt ein Lambertus de Turri als arbiter der Com. Como auf, vgl. Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 104 u. S. 107.
- Iacobus Vicedominus: 275.
- Iohannes de Papa, iudex: 194, 453.
Nach Campiche, Die Comunalverfassung von Como S. 234 war Iohannes 1196 in Como consul iusticie.
- Iordanus vicedominus: 453.
Bruder des Arialdus, s. oben.
- Lafrancus de Via; Konsul, iudex: 126, 194.
Vgl. zu seinen Ämtern: Campiche, Die Comunalverfassung von Como S. 384f.
- Loterius Rusca: 453.
Loterius war 1197 Konsul von Como, vgl. Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 285.
- Marchisius de Mandrixio: 453.
Nennt sich nach Mendrisio, Kant. Tessin/Ticino, Schw., vgl. Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 631 u. 641.
- Martinus Fic(h)e: 454, 455.
- Ottobellus de Robertengis: 194.
- Paucobellus: 187.
Ob identisch mit Pocobellus de Vico? (Vater des Aliprandus, vgl. oben). Ein Paucobellus de Vigo aus Como war 1194/1195 Podestà in Cremona, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 181; dort auch Angaben über sein Konsulat in Como.
- Valleficca: 453.
- Wilhelm Grecus: 65, 227.
Wilhelm Grecus war Nuntius der Gemeinde Como, vgl. BB 227, s. auch Campiche, Die Comunalverfassung S. 232f.; wohl identisch mit dem nachfolgenden Wilhelm, vgl. dort.
- Wilhelm: 226.
Wohl identisch mit Wilhelm Grecus, zumal in den Listen bei Campiche, Die Comunalverfassung von Como zu dieser Zeit kein anderer Träger des Namens Wilhelm erscheint.

- Cona**, s. Cuno
- Coneisio**, de ~, s. Manuel de Concilio
- Condatarius**, Otto ~, s. Mailand
- Conegliano**, Prov. Treviso, It.
— : 325.
- Confienza**, Prov. Pavia, It.
— : 449.
- Configno**, Com. Amatrice, Prov. Rieti, It.
— Leute: 163.
Vgl. Clementi 14 S. 110 Anm. 1, zu den Terre Summatine s. auch Guida d'Italia; Lazio S. 323.
- Conflencia**, s. Confienza
- Confluencie**, s. Koblenz
- Confluentie**, s. Koblenz
- Conna**, s. Cuno
- Cono**
— : 4b, 5.
- Cono**, s. Cuno
- Conradinus iudex Ylasiensis, consul iusticie Verone, s. Verona**
- Conradinus sartor**
— : 314.
- Conrado**, s. Conradus
- Conradus**
— : 483.
Nach BB 483 ein Ministeriale des Bfs. von Worms.
- Conradus** (Chönradus, Chunradus, Chuonradus, Conrado, Conrardus, Conrhadus, Coradus, Corradus, Corretura, Cörradus, Cunradus, Cuonradus, Cünradus, Curadus, Curradus)
— abbas, s. Ambronay
— de Amera, s. Amern
— de Anewilre (Anewilr, Annewilre, Hanewillre), s. Annweiler
— ducatus Apulie . . . vicarius, s. Spoleto
— decanus Aquensis, s. Aachen
— prepositus Aquensis, s. Aachen
— prepositus Sancti Alberti in Aquis, magister, s. Aachen
— Argentinensis electus, Argentinensis (Argentinus) episcopus, s. Straßburg
— prepositus Argentinensis, s. Straßburg
— cellararius, s. Bamberg
— decanus, s. Basel
— de Bobardia, s. Boppard
— de Brochusen, s. Bruchhausen
— principatus Capue vicarius, s. Spoleto

— de Cremona, s. Cremona
 — de Dicke, s. Dyck
 — comes de Doremburg (Doremberg, Doremburc, Dorenburg, Dorniberth, Dorrenberch), s. Dornberg
 — Frisingensis maior prepositus, s. Freising
 — de Frobure, s. Frohburg
 — abbas Fuldensis, s. Fulda
 — de Gannisheim (Gnozisheim), s. Gansheim
 — Germaniae archicancellarius, s. Mainz
 — Goslariensis (Goslarie, Gosselariensis) prepositus, s. Goslar
 — de Halla, s. Konrad
 — de Hanewillre, s. Annweiler
 — cancellarius, imperialis aule (inperialis aule, Dei gratia imperialis aule) cancellarius, Hildenshemensis (Heldenshemensis, Hildesheimensis, Hildenensemensis, Hildenesheimensis, Hildeneshemensis, Hildenseimensis, Hildenselmensis, Hildensemensis, Hildenseymensis, Hildensheimensis, Hildeshemensis, Hildeshemantis, Hildesimensis, Hildinsheimensis, Hisdisliensis, Ildeampsheymensis, Ildesemensis) electus (electus), episcopus, s. Hildesheim
 — de Hirzberg, s. Hirschberg
 — Hohinhart, s. Hohenhart
 — de Holzheim, s. Holzheim
 — de Holzingen, s. Holzingen
 — de Hugoldeshoven, s. Hugelshofen
 — de Kaluwe, comes, s. Calw
 — capellanus, s. Konrad
 — abbas de Lacu, s. Maria Laach
 — marchio de Landesberc (Landesberg, Landesborch, Landespere), s. Landsberg
 — abbas de Lorse, s. Lorch
 — comes de Loufen, s. Lauffen
 — de Luzelenhart (Luzelnhart), Mulkecervele, comes, marchio, s. Lützelhard(t).
 — Maguntine sedis (Magontine sedis, Magontinus, Maguncinensis, Maguntie, Maguntiensis, Maguntinensis, Maguntinus, Mogonciensis, Mogontinus, Moguntin(a)e sedis, Moguntinus) archiepiscopus, Germ(aniae) archicancellarius (totius Germanie archicancellarius), s. Mainz
 — maior prepositus Moguntinus (Magontine ecclesie, Maguntia, Maguntine ecclesie, Maguntinensis ecclesie), prepositus maioris ecclesie in Maguncia (Magoncia), s. Mainz
 — abbas, s. Maulbronn
 — Mediolanensis iudex, s. Verona
 — de Metzims (Mecen), s. Masein
 — marchio Molisii, s. Molise
 — de Monte Alcino (filiorum Conradi), s. Montalcino
 — marchio Montis Ferrati (Monferrato), s. Montferrat
 — de Moseburg, comes, s. Moosburg
 — Mulkecervele, s. Lützelhard(t)
 — custos Nuhuse, s. Neuhausen

— comes de Peilstayn, s. Peilstein
 — de Pizoguitono (Pizoguitone, Pizowithono), de Cremona, s. Cremona
 — de Ranis, s. Ranis
 — Ratisponensis episcopus, s. Regensburg
 — palatinus comes (comes palatinus, palatinus) Rheni (Reni, de Reno, de Rheno), s. Rheinpfalzgrafschaft
 — de Riet, s. Riet
 — de Rode, s. Rode
 — dux de Rodenburc (Rethemburg, Rotember, Rotembere, Rotemburc, Rotenberc, Rotenburc, Rotenburch, Rotenburg), s. Rothenburg ob der Tauber
 — dapifer de Rotenburc (Rodemberc, Rodenburc, Rodenburch, Rotenburch), s. Rothenburg ob der Tauber
 — de Rotemborch (Rodenberg, Rotenburg, Rotenburg), s. Rothenburg (abgeg. bei Leinsweiler)
 — abbas Salveldensis (de Salvelt), s. Saalfeld
 — capellanus de Scefowe, de Halla, s. Konrad
 — regni Sicilie vicarius, s. Spoleto
 — de Smidevelt, s. Schmiedelfeld
 — prepositus Sancti Germani apud Spiream, s. Speyer
 — dux Spoleti (Spoletanus), regni Sicilie vicarius, regni Sicilie ducatus Apulie et principatus Capue vicarius, s. Spoleto
 — Spore, maioris ecclesie in Wormatia canonicus, s. Worms
 — de Stamheim, s. Stammheim
 — de Sternberg, s. Worms
 — de Stolberc, s. Stollberg
 — camerarius de Stoufe, s. Staufen
 — dapifer, s. Straßburg
 — advocatus de Suarzenberc, s. Schwarzenberg
 — de Sulegen, s. Obersulgen
 — dux Swevie (Suevie, Suevorum, Svevie, Swevorum), s. Schwaben
 — Tarvisinus episcopus, s. Treviso
 — episcopus Traiectensis, s. Utrecht
 — Tridentinus episcopus (presul), s. Trient
 — de Volechesier, s. Weinsberg
 — abbas de Sancta Walpurga, s. Walburg
 — de Waldegge, s. Waldeck (Kr. Simmern)
 — de Walt, s. Wald
 — camerarius de Walthusen (Walehusen), s. Waldhausen
 — de Wighardesheim, s. Weikersheim
 — de Winesberc (Volechesier), s. Weinsberg
 — secundus Wormatiensis (Warmatiensis, Wormaciensis) episcopus, de Sternberg, s. Worms
 — maioris ecclesie canonicus, s. Worms
 — maioris ecclesie in Wormatia canonicus, s. Worms
 — scolasticus, s. Worms
 — Sancti Andree in Wormatia prepositus, s. Worms

Conrardus, s. Conradus

Conrhadus, s. Conradus

- Consie**, s. Conza
- Constancia**, s. Konstanz
- Constanceiensis episcopus**, s. Konstanz
- Constantia Romanorum imperatrix augusta**, s. Konstanze
- Constantiam, apud ~**, s. Konstanz
- Constantienses, burgenses ~**, s. Konstanz
- Constantiensis diocesis, ~ episcopus**, s. Konstanz
- Constanzo**, s. Alba
- Conversano**, Prov. Bari, It.
— Grafschaft: 438.
— Gf. Alexander: 416.
— Gf. Gottfried: 416, 699.
Vgl. zu Gottfried außer BB 699 Anm. 1 auch Guerrieri, I conti normanni di Nardò e di Brindisi, bes. S. 284, wo gezeigt wird, daß Gottfried sich auch nach Nardò und Brindisi nannte.
— Gf. Heinrich Lupinus: 407, 422, 576.
Vgl. Clementi 155 S. 147 Anm. 11 u. Kamp, Kirche und Monarchie I,2 S. 625 mit Anm. 2; s. auch Iordanus Lupinus.
- Convingia**, s. Configno
- Conza** (= Conza della Campania), Prov. Avellino, It.
— Gf. Richard: 162.
Gf. Richard ist identisch mit Gf. Richard von Carinola, vgl. dort.
- Conze**, s. Könitz
- Coradus**, s. Conradus
- Corazzo**, abgeg. bei Castagna, Com. Carlopoli, Prov. Catanzaro, It.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Martirano: 423; Abt Antonius: 423.
- Corbeiense**, monasterium ~, s. Corvey
- Corbeiensis**, abbas ~, ~ ecclesia, s. Corvey
- Cornazanum**, in nemore iuxta ~, s. Cornazzano
- Cornazzano**, Fraz. Santa Maria di Galeria, Com. u. Prov. Rom (Roma), It.
— im Walde bei: 143.
- Conegliano**, s. Conegliano
- Corneto**, s. Tarquinia
- Cornetum**, s. Tarquinia
- Corradus**, s. Conradus
- Corretura**, s. Conradus
- Corvey**, Gem. Höxter, Kr. Höxter, L. Nordrhein-Westfalen, D.
— S. Stefan, S. Veit, Benediktinerkloster, D. Paderborn: 97, 256; Abt Widukind: 256, 489.
- Cosentiae**, s. Cosenza
- Cosenza**, Prov. Cosenza, It.
— : 582.
— Erzbf. Bonushomo: 403, 602, 605.
- Cosfelth**, s. Coesfeld
- Cosio Valtellino**, Prov. Sondrio, It.
— : 275.
- Coso**, s. Cosio Valtellino
- Costa**, Com. Conegliano, Prov. Treviso, It.
— : 325.
- Costalunga**, s. Costa
- Costigliole Saluzzo**, Prov. Cuneo, It.
— : 39.
- Costiglione**, s. Costigliole Saluzzo
- Cotronum, apud ~**, s. Cotrone
- Conradus**, s. Conradus
- Crachto**, s. Crafto
- Craft**, s. Crafto
- Crafto** (Crachto, Craft, Crahto, Crast, Crasto, Crastus, Erahto)
— de Bilstein, s. Beilstein
— de Boccesberc (Boccasberc, Bockesberc, Bockesberch, Bockesburg, Bockisberc, Bocsbergh, Bokesberc, Boscrisberc, Buchtesberc, Buclusberc, Bukisberch), s. Boxberg
— iuvenis, s. Boxberg
- Crahto**, s. Crafto
- Cranegfelt**, s. Kranichfeld
- Crassus**, Guillermus ~, s. Malta
- Crast**, s. Crafto
- Crasto**, s. Crafto
- Crastus**, s. Crafto
- Creien**, s. Krähen
- Creienecke**, s. Kräheneck
- Crema**, Prov. Cremona, It.
— : 186, 188, 211, 454, 455.
— Leute: 259, 492.

— Wizardus comes; Nuntius von Cremona: 225, 226.
 1191 werden comes Girardus qui dicitur de Crema ... et Wiscardus filius ipsius comitis investiert und schwören der Kommune Cremona, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae I S. 178f.; nach Astegiano handelt es sich dabei um Mitglieder der Familie der Grafen von Camisano (Prov. Cremona). Gf. Gerhard war 1188/1189 Podestà von Cremona, Astegiano aaO S. 168, 171ff. Ob der in BB 225 u. 226 genannte Wizardus (bzw. Guiscardus) tatsächlich mit dem oben erwähnten Sohn des comes Girardus identisch ist, muß offenbleiben. Daß er ein „Graf von Crema“ gewesen sei, wie Haverkamp, Herrschaftsformen II im Register S. 769 angibt, dürfte kaum zutreffen; möglicherweise gehörte er aber einer der Familien namens Conti in Crema an. Zu diesen Familien Conti vgl. Sforza Benvenuti, Storia di Crema II S. 347ff.; allerdings ließ sich die Zugehörigkeit des Wizardus zu einer dieser Familien nicht erweisen.

Creme, s. Crema

Cremenses, s. Crema

Cremona, Prov. Cremona, It.

- : 196.
- Bistum: 454.
- Bf. Sichardus: 44, 354, 542.
- Stadt, Gemeinde, Credentia: 11, 72, 186, 187, 188, 250, 252, 453, 454, 455.
- Leute: 120, 225, 226, 227, 455, 492.
- Bürger: 211.
- Rat: 250, 251.
- Konsuln: 251, 252, 281, 289, 290.
- Podestà: 250.
- Albertus de Summa, Podestà von Pavia, vgl. bei Pavia.
- Albertus Strucius, Hofrichter, Nuntius der Stadt Cremona: 179, 180, 181, 185, 186, 187, 188, 194, 196, 211, 225, 251, 259, 362, 363, 364, 365, 367a, 442, 443, 453; Gesandter der Gemeinde Cremona: 225, 226.
 Vgl. Ficker, Forschungen 3 S. 164.
- Anzellerius de Burgo: 453, 454, 455.
 Nach den Ann. Cremonenses (MGh SS XXXI S. 9) war er im Jahre 1196 Konsul, ebenso 1197; 1198 ist er Podestà von Parma, vgl. zu den letzten beiden Angaben Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 213.
- Bellotus Bonserius: 453.
 Vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 596. Bellotus de Bonserius war 1193 Podestà von Bergamo und 1204 Podestà von Parma, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 212 u. S. 213; ein Bellotus de Bonserius ist schon 1176 genannt aaO S. 179.
- Albericus, comes: 453.
 Vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae I S. 186 u. S. 187.
- Egidius, comes: 453.
- Conradus de Pizoguitono: 186, 187, 188, 211, 281.
 Nennt sich wahrscheinlich nach Pizzighettone, Prov. Cremona.
- Diaconus de Persico: 11.
 Persico, Fraz. v. Persico Dosino, Prov. Cremona, It.; vgl. Grandi, Descrizione della provincia e diocesi Cremonese s. v.; zu den häufigen Nennungen von Mitgliedern dieser Familie in Cremona vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II Register S. 434.

— Girardus de Zanebosis bzw. de Iohannebono, Konsul: 453, 454.

Zur Gleichsetzung von Zanebosis und Iohannebono vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 621f. u. S. 681. Zur Burg Gere dei Zaniboni vgl. Grandi, Descrizione della provincia e diocesi Cremonese s. v.

— Iohannes de Perengo: 453.

Iohannes wird mehrfach ausdrücklich als de Pergamo bezeichnet, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 74 u. S. 215, sowie 1183 im Frieden von Konstanz, MGh Const. I S. 417.

— Lanfrancus, advocatus des Uguicio, Podestà von Cremona: 186, 187, 188.

Zu den Nennungen des Lanfrancus 1191 u. 1192 vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180.

— Leonardus de Babo: 453.

War 1186 u. 1193 Konsul von Cremona, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180; vgl. auch S. 182 zu 1208.

— Otto de Casalimorano: 186, 187, 188, 194.

Nennt sich nach Casalmorano, Prov. Cremona, It.

— Otto de Comite: 11, 186, 187, 188, 211.

Nach Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180f. war Otto in unserem Zeitraum 1186, 1191 u. 1196 Konsul von Cremona.

— Otto de Medolago, Konsul: 453, 454.

Nennt sich nach Medolago, Com. Riviera d'Adda, Prov. Bergamo, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 212.

— Petratius de Manaria: 187, 188, 453.

Nennt sich wohl nach Manara, einem casale bei Azzanello, Prov. Cremona, vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 324. Er war 1191 Konsul von Cremona, 1196 Podestà von Bergamo, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180 u. S. 212.

— Pontius de Giroldis: 187, 188.

Hatte mehrfach Ämter der Kommune inne, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180f.

— Presbyter Vegius: 453.

Vielleicht mit dem in Cremoneser Urkk. auftretenden Presbiter Vetulus identisch, vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae I S. 192 u. S. 196ff., II S. 180.

— Ribaldus de Pescarolo: 187, 188.

Nennt sich wohl nach Pescarolo (heute: Pescarolo ed Uniti, Prov. Cremona); zu seinen Ämtern vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 180 u. S. 212.

— Robertus Iohannis maioris: 454.

Wohl mit dem in BB 455 genannten Notar Robert identisch, vgl. dort; s. auch Astegiano, Cod. dipl. Cremonae I S. 185ff.

— Talamacius de Gaidaldis, Konsul: 453, 454.

Vgl. Astegiano, Cod. dipl. Cremonae II S. 181.

— Uguicio, Cremonensis potestas: 186, 187, 188.

Nach den Ann. Cremonenses (MGh SS XXXI S. 8) zu 1191: Ughicio de Boxio Mantuanus civis.

— Wizardus comes de Crema, Nuntius für Cremona, s. Crema

Cremone, s. Cremona

Cremonenses, s. Cremona

Cremonensis episcopus, ~ potestas, s. Cremona

Creviasca, s. Capriasca

Criviano, de ~, s. Cavriago

Crollamont, de ~, s. Castello d'Agogna

Crotone, Prov. Catanzaro, It.

— : 402.

Hieß bis 1928: Cotrone.

Crove, s. Kröv

Crutenheim, s. Krautheim

Crutheim, s. Krautheim

Cruzelingen, s. Kreuzlingen

Cueumeni, s. Sicaminò

Cumana, in ~ civitate, ~ ecclesia, s. Como

Cumani, cives ~, s. Como

Cumano, in lacu ~, s. Comer See

Cumanorum, in civitate ~, communis ~, ~ potestas,
s. Como

Cumanus episcopus, s. Como

Cumellarum, s. Mel

Cumensis episcopus, s. Como

Cumis, de ~, s. Como

Cunemannus

— sacerdos: 488.

Nach Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 1030 u. S. 1039 u. ö. war
er Kaplan Erzbischof Konrads von Mainz.

Cuni, de ~, s. Mailand

Cuningesbure, s. Hochköningsburg

Cuningisbere, s. Hochköningsburg

Cunio (Cuneo)

— Gf. Rainer: 21a.

Kastell, abgeg. bei Cotignola (zwischen Senio und Santerno), Prov. Ravenna, It., vgl. Uccellini, Dizionario storico di Ravenna S. 125f. — Zu den Grafen von Cunio vgl. auch die Stammtafel b bei Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII,1 (im Anhang).

Cunisberch

— : 294.

Nach Pauly, Springiersbach S. 245 mit Montreal, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz zu identifizieren; nach Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 269 „unbekannt zwischen Kaimt und Steinigen“.

Cuno (Camo, Chuno, Cimo, Cona, Conna, Cono, Cūnen, Cuono, Cūno, Cunonus, Enno, Kūno)

— abbas Elewacensis, s. Ellwangen

— de Negelingin, comes, s. Mödling

— de Minzenberg (Mencenberc, Mencenberch, Mencenberg, Mencinberch, Menzenberc, Menzenberch, Mezenberch, Micemberg, Micembergo, Micerem, Minceberc, Mincemberc, Mincemberch, Mincemberg, Mincemborch, Mincenbehrc, Mincenberc, Mincenberch, Mincenberg, Minchenberc, Minhinberc, Minsebber, Minseberch, Mintzenburg, Minzeberc, Minzemberc, Minzemberg, Minzinberc, Mizembete, Mizenberg, Müntzenberg, Mynzenberc), s. Münzenberg

— iunior de Mencenberc, s. Münzenberg

Cunonus, s. Cuno

Cunradinus, s. Conradinus

Cunradus, s. Conradus

Cunradus de Moneta

— : 518.

Bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 416 sind mehrere Nennungen als Wormser Ministeriale aufgeführt.

Cūnen, s. Cuno

Cuono, s. Cuno

Cūno, s. Cuno

Cuonradus, s. Conradus

Cūnradus, s. Conradus

Cūnradus Rufus

— : 483.

Nach BB 483 ein Wormser Ministeriale; bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 416 sind weitere Belege aufgeführt.

Cupersani comitatus, s. Conversano

Cupersanus comes, s. Conversano

Cupolam, apud ~, s. Cuponi

Cupoli, s. Cuponi

Cuponi (= I Cuponi)

— : 428.

Ca. 7 km w. von San Marcellino, Prov. Caserta, It.; vgl. Rat. Dec.: Campania (Studi e testi 97) S. 546 und die Karte des IGM F° 184.

Curadus, s. Conradus

Curatio, s. Corazzo

Curatus, s. Petrus Curatus

Cure, s. Chur

Curiensis, ecclesia ~, s. Chur

Curradus, s. Conradus

Curtis nova

— : 127.

Nach Tiraboschi, Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi I S. 245 ff. bezeichnete der (heute verschollene) Name ein Gebiet bei Novellara, Prov. Reggio nell'Emilia, Borgazzo, Com. Novellara, Cognento, Com. Campagnola Emilia, Prov. Reggio nell'Emilia, und Carbondeno, Com. Bagnolo in Piano, Prov. Reggio nell'Emilia, ca. 15 km nnö. von Reggio.

Cusentiam, s. Cosenza**Cusentinus archiepiscopus**, s. Cosenza**Cutellarius**, s. Raymundus Cutellarius**Cuvriaco**, de ~, s. Cavriago**Cuzio**, de ~, s. Lodi**D****Dabor**, s. Dagsburg**Dacio**, s. Dazio**Dagemarus de Merenberg**, s. Merenberg**Dagesbure**, s. Dagsburg**Dagesburch**, s. Dagsburg**Dagisburch**, s. Dagsburg**Dagobert**

— Kg.: 253.

Dagsburg (Dabo), Cant. Pfalzburg (Phalsbourg), Arr.

Saarburg (Sarrebourg), Dép. Moselle, Fr.

— Gf. Albert: 3, 66, 83a, 83b, 86, 106, 209, 210, 211, 214, 288, 294, 473, 489, 494, 523, 525, 526, 530.

Daguot, s. Aouste**Daisherg**, s. Dagsburg**Dalhausen**, s. Dalpenhusen**Dalmatie**, dux ~, s. Dalmatien**Dalmatien**

— Hzg. Berthold: 162.

Identisch mit Hzg. Berthold von Meranien, vgl. dort, und mit Markgf. Berthold von Istrien, s. dort.

Dalpenhusen, abgeg. bei Großeneder, Kr. Warburg, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 327.

Vgl. Schneider, Die Ortschaften der Provinz Westfalen S. 30.

Dandolo, Enrico ~, s. Venedig**Dandulus**, Heinricus ~, s. Venedig**Danne**, s. Altdahn**Danubium**, s. Donau**Daragoni**, s. Savarixius Daragoni**Dasbere**, s. Dagsburg**Dasboreh**, s. Dagsburg**Dasbure**, s. Dagsburg**Dasburch**, s. Dagsburg**Daun**, Kr. Daun, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Heinrich: 294.

Vgl. Bast, Die Ministerialität des Erzstifts Trier S. 11f.

Dazio, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Debino, s. Dubino**Dedo marchio de Lusiz**, s. Lausitz**Degese**

— : 558.

Nach Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 260 unbekannt bei Nijmegen, Prov. Gelderland, NL.

Deirenbach, s. Dernbach**Deising**, Gem. Meihern, Kr. Riedenburg, L. Bayern, D.

— Gumbert, Kleriker: 605.

Deitse, s. Diez**Delardus**

— imperialis iudex: 157.

Nach Ficker, Forschungen III S. 163 Anm. 20 dürfte dieser Delardus (bei Ficker: Adelardus) „kaum Hofrichter gewesen sein“.

Delebio, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Denteeane, Com. Pietradefusi, Prov. Avellino, It.

— : 667.

Deodericus, s. Theodoricus**Derdingen**, Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 494.

Derdingen ist identisch mit dem bei Pflüger, Schutzverhältnisse u. Landesherrschaft d. Reichsabtei Herrenalb S. 23 u. ö. erwähnten Dertingen.

Derendorf (= Düsseldorf-Derendorf), krfr. St.,

L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Dericio, Arialdus de Dericio, de Cumis, s. Como**Dernbach**, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 348.

Dertona, de ~, s. Tortona

Dertonenses, s. Tortona

Desemberc, s. Desenberg

Desenberg (abgeg. Burg), Gem. Daseburg, Kr. Warburg,
L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 258.

Vgl. Schneider, Die Ortschaften der Provinz Westfalen
S. 32 sowie Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen,
Bd. 44: Kr. Warburg S. 87f.

Desiderius

— Kg. der Langobarden: 352.

Desigius magister hospitalis Baroli, s. Barletta

Detericus, s. Theodoricus

Deuste Salve Scarfalla

— : 380.

Diaconus

— abbas, s. Fontevivo
— de Persico, s. Cremona

Dibboldus, s. Dieboldus

Dibodo, s. Sibodo

Diecke, s. Dyck

Didherus, s. Dietherus

Didieus, s. Theodoricus

Die

— Grafen: 329.

Die, Dép. Drôme, Fr.

— Bischof: 69.

Dieboldus, s. Dieboldus

Diemarus de Leimersheim, s. Limersheim

Diensis episcopus, s. Die

Diepold

— Abt, s. Schönaу
— Markgf., s. Vohburg

Diepoldus (Dibboldus, Dieboldus, Diopuldus, Dipoldus,
Dipuldus, Tebaldus, Tedaldus, Thebaldinus, Thebal-
dus, Theobaldus, Typoldus)

— de Bonefatio consul Verone, s. Verona

— s. Canossa

— Clusinus episcopus, s. Chiusi

— de Eversberc, s. Ebersberg (Baden-Württemberg)

— de Eversberch, s. Ebersberg (Baden-Württemberg)

— de Holzheim, s. Holzheim

— de Kerse, comes, s. Körsch

— de Legsmunde, comes, s. Lechsgmünd

— de Luchenberc, s. Leuchtenberg

— Placentinus episcopus, s. Piacenza

— de Rocca Archis, s. Rocca d'Arce

— prefectus, s. Rom

— abbas, s. Schönaу (Kr. Heidelberg)

— Terraе Laboris iustitiarius, s. Terra di Lavoro

— consul Verone, s. Verona

— marchio, s. Vohburg

Diest, Arr. Löwen/Leuven, Prov. Brabant, Belg.

— Gerhard: 303.

Bei Lüpke S. 98 irrig mit „Gerhard Gf. v. Dietz, Nassau“
identifiziert, vgl. jedoch Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 270 u. Knipping, Regg. d. Ebb. v. Köln II
S. 359 (Register); Gerhard fehlt in der „liste complète“
der Herren von Diest bei Sturler, Un fief de l'Archevêché
de Cologne en Brabant: La Seigneurie de Diest S. 139f.
Anm. 6.

Dietericus, s. Dietherus

Dieterus, s. Dietherus

Diethelm, Bf., s. Konstanz

Diethelmus (Dithalmus, Dythelmus)

— Constanciensis (Constantiensis) episcopus, s. Konstanz
— de Creien, s. Krähen

Diether

— Kanzler: 93, 94, 95, 96, 99, 100, 103, 105, 106, 115, 116,
117, 119, 121, 122, 124, 125, 126, 127, 134, 136, 138,
140, 141, 144, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158,
159, 162, 220.

Vgl. zu ihm Lüpke S. 48 u. Csendes S. 32.

Dietherius, s. Dietherus

Dietherus (Didherus, Dietericus, Dieterus, Dietherius,
Dietricus, Ditherius, Ditherus, Ditterus, Dyterius,
Dytherus)

— de Angersbach, s. Angersbach

— archidiaconus, s. Basel

— cancellarius, imperialis aule cancellarius, regalis aule
cancellarius, s. Diether

— de Epstein, s. Eberstein (Kr. Fulda)

— cancellarius, s. Straßburg

Dietisalve, s. Diez

Dietrich

— s. Annweiler

— Kämmerer, s. Echternach

— Bf., s. Halberstadt

— Gf., s. Hochstaden

— Gf., s. Holland

— Bf., s. Lübeck

— Gf., s. Sommerschenburg

— s. Stammheim

— s. Utrecht
— s. Waldeck (Kr. Simmern)

Dietricus, s. Dietherus

Dietse, s. Diez

Diettenkerus, s. Heinricus Diettenkerus

Diez, Unterlahnkreis, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf. Berthold: 244.
— Gf. Gerhard: 243, 518.
— Gf. Heinrich: 14, 15, 16.

Dijon, Dép. Côte-d'Or, Fr.

— Hzg. Hugo: 10, 70.
— Otto, Sohn des Herzogs von Dijon: 215.

Dinazo, s. Walldürn

Dinewib, s. Sifridus Dinewib

Diopuldus, s. Diepoldus

Dipoldus, s. Diepoldus

Dipuldus, s. Diepoldus

Dirmenstein, s. Dirmstein

Dirmestein, s. Dirmstein

Dirmstein, Kr. Frankenthal, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 95, 518.
— Bertolf: 483.

Nach BB 483 ein Ministeriale des Bischofs von Worms, vgl. auch Frey, Beschreibung d. Rheinkreises 2 S. 333f. und (mit mehreren Belegen) Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 408.

Disders, s. Die

Dist, s. Diest

Ditericus, s. Theodoricus

Dithalmus, s. Diethelmus

Ditherius, s. Dietherus

Ditherus, s. Dietherus

Ditmarus

— dapifer(us): 273.

Nach der Zeugenreihe von BB 273 dürfte Dietmar, der die Nennungen der österreichischen bzw. steirischen Ministerialen beschließt, mit dem Truchseß Dietmar von Pitten (GBz. Neunkirchen, Pol. Bz. Neunkirchen, L. Niederösterreich, Öst.) identisch sein, vgl. Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 286 u. S. 325. Lüpke S. 85 vermutet in ihm einen Regensburger Ministerialen.

Ditmarus Mordarius

— : 273.

Vgl. Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. d. Babenberger I S. 125f. u. S. 137.

Ditse, s. Diez

Dittericus, s. Theodoricus

Ditterus, s. Dietherus

Divinionensis, dux ~, s. Dijon

Divionensis, dux ~, s. Dijon

Doferius Barensis (Bari) archiepiscopus, s. Bari

Dollnstein, Kr. Eichstätt, L. Bayern, D.

— Gf. Gebhard: 224, 225, 227, 285.
— Gf. Gerhard: 138, 152, 153, 155, 156, 157, 162, 220.
Lüpke S. 98 sah in den Grafen Gebhard und Gerhard eine Person, vgl. aber Wegener, Genealog. Tafeln z. mittel-europäischen Geschichte Taf. 16 S. 230f. u. Nr. 30 S. 229, Nr. 32 S. 229ff.

Domaso, Prov. Como, It.

— : 128, 174.

Domaxio, s. Domaso

Dome, s. Walldürn

Domi de Oxola, s. Domodossola

Domnigalla, de ~, s. Donegaglia

Domodossola, Prov. Novara, It.

— : 539.

Dona, abgeg. bei Chiavenna, Prov. Sondrio, It.

— S. Maria, Benediktiner- (dann Zisterzienser-)Kloster, D. Como: 199.
Zur Lokalisierung des abgeg. Ortes vgl. Buzzetti, S. Maria di Dona S. 31ff.

Donatus, Iohannes ~, s. Florenz

Donatus Naetonus

— : 380.

Donau (Fluß)

— : 605.
Mündet ö. von Braila/Rumänien in das Schwarze Meer.

Donauwörth, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Otto: 276.

— Rudolf Meinhunt: 276.

Donegaglia, abgeg. bei Felisio, Com. Solarolo, Prov. Ra-venna, It.

— Gf. Julianus: 21a.

Vgl. zur Lage des abgeg. Ortes („tra la strada romana e Felisio presso il luogo ancor detto passo di Donigallia“) Uccellini, Dizionario storico di Ravenna S. 141f.; ein passo di Donigallia ist auf der Karte 1 : 100 000 des IGM nicht eingezzeichnet.

Donegalia, s. Donegaglia

Donini, Ildebrandus ~, s. Hildebrand Donini

Donnenheim, Cant. Brumath, Arr. Strasbourg-Campagne,
Dép. Bas-Rhin, Fr.
— : 523.

Dorembere, s. Dornberg

Doremberg, s. Dornberg

Dorembure, s. Dornberg

Dorenberg, s. Dornberg

Dorenburg, s. Dornberg

Dorna, s. Walldürn

Dornberg, abgeg. bei Erharting, Kr. Mühldorf, L. Bayern
D.
— Gf. Eberhard: 272.
— Gf. Konrad: 16, 18, 20, 24, 27, 28, 33, 616.

Dorne, s. Walldürn

Dorniberth, s. Dornberg

Dorren, s. Walldürn

Dorrenbereh, s. Dornberg

Dortmund, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.
— : 94, 283.
— S. Katharina, Prämonstratenserinnenstift, Erzd. Köln:
283.

Dreieich, Forst
— : 286.
Vgl. zum Umfang und zur Geschichte des Forstes zu-
ammenfassend: Hist. St. IV S. 88f.

Drieihe, s. Dreieich

Drömling, Wald
— : 221.
Vgl. zur Lage und zur Geschichte: Hist. St. XI S. 89f.

Droieez, s. Droyßig

Droiz, s. Droyßig

Droize, s. Droyßig

Droyßig, Kr. Zeitz, Bz. Halle, DDR.
— Albert: 221, 258, 266, 266a, 602.

Drueesberch, s. Trautzberg

Drütwinus de Quirimbach, s. Kürnbach

Drusardus, s. Drushardus

Druschardus, s. Drushardus

Drushardus (Brusardus, Drusardus, Druschardus, Dru-
zardus, Strusart, Trosardus, Trusardus, Trushardus,
Trushart, Trussardus)

— de Kesteneburch (Castelburg, Castenebuto, Cestene-
burc, Kasbonembort, Kestemburg, Kesteneberc, Ke-
steneburch, Kesteneburg, Kestinburch), s. Kestenburg

— camerarius Spirensis (de Spira), s. Speyer

— de Trivels, s. Trifels

Druzardus, s. Drushardus

Dtes, s. Bitsch

Dubino, Prov. Sondrio, It.
— : 275.

Dudo (Tuto)
— de Birgestat, s. Bierstadt

— de Wizenowe, s. Weisenau

Dürrheim (= Bad Dürrheim), Kr. Villingen (Schwarzw.),
L. Baden-Württemberg, D.
— : 644.

Duisburg, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.
— : 94.

Duna, s. Walldürn

Dune, s. Daun

Dunenheim, s. Donnenheim

Dürne, s. Walldürn

Durbon, abgeg. im gleichnamigen Forst, Com. Saint-
Julien-en-Beauchêne, Cant. Aspres-sur-Büech, Arr.
Gap, Dép. Hautes-Alpes, Fr.
— S. Maria, S. Johannes, Kartause, D. Gap: 68.

Durbone, monasterium de ~, s. Durbon

Duren, s. Walldürn

Durenheim, s. Rhein-Dürkheim

Durii, s. Walldürn

Duringus de Stira, s. Steyr

Durla, s. Durlach

Durlach (= Karlsruhe-Durlach), L. Baden-Württemberg,
D.
— : 505.

Durna, s. Walldürn

Durnam, s. Walldürn

Durne, s. Walldürn

Durnen, s. Walldürn

Durno, s. Walldürn

Durribain, s. Dürrheim

Durus de Cavazo, de Laude, s. Lodi

Dusburch, s. Duisburg

Dyck (= Schloß Dyck), Gem. Bedburdyck, Kr. Grevenbroich, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Konrad: 322.

Dyonisius abbas, s. Ceredo

Dyterius, s. Dietherus

Dythelmus, s. Diethelmus

Dythericus, s. Theodoricus

Dytherus, s. Dietherus

E

Ebelinus

— imperialis aule prothonotarius: 488.

Nach Lüpke S. 18 und Csendes S. 100 ist der Name des Protonotars statt Albertus verschrieben. Das Stück ist jedoch im Orig. (Empfängerausfertigung) erhalten.

Ebera, s. Ebrach

Eberacense, cenobium ~, s. Ebrach

Eberardus, s. Eberhardus

Eberbach, Gem. Hattenheim, Rheingau-Kr., L. Hessen, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Mainz: 93; Abt: 504.

Eberbaches, s. Heroldus Eberbaches

Eberhard

— Bf., s. Merseburg

— s. Rode (abgeg. bei Otterberg)

— Erzbf., s. Salzburg

— s. Strubenhart

Eberhardus (Eberardus, Everardus, Everhardus, Hebrardus)

— de Alcei, s. Alzey

— de Amerstede, s. Ammerstetten

— marscalcus (marescalcus, marschalcus) de Anebos (Aneboz, Aniboz), s. Anebos

— camerarius Aquensis, s. Aachen

— thesaurarius Argentinensis, s. Straßburg

— comes de Dorenberc, s. Dornberg

— de Eberstein, s. Eberstein (Kr. Rastatt)

— de Eistide, s. Egenstedt

— Merseburgensis (Mersburgensis, Mersiburgensis) episcopus, s. Merseburg

— de Rode (Rede), s. Rode (abgeg. bei Otterberg)

— abbas de Salem, s. Salem

— de Strubenhart, s. Strubenhart

— de Ütingen, s. Eutingen
— de Witilinsbach, s. Wittelsbach
— cantor Sancti Petri, s. Worms

Eberhardus Imerpris

— : 276.

Ob der Beiname Imerpris (vgl. BB 276) zu Eberhard gezogen werden darf, muß fraglich bleiben. Hoffmann, Die Urkk. des Reichsstiftes Kaisheim Reg. 15 S. 14 mit Anm. c löst statt Imerpris imperiales auf und identifiziert mit Fragezeichen im Register S. 272 diesen Eberhard mit Eberhard von Biberbach.

Eberperch, s. Ebersberg (Bayern)

Ebersberg, Kr. Backnang, L. Baden-Württemberg, D.

— Diepold: 232.

— Diepold: 232.

Ebersberg, Kr. Ebersberg, L. Bayern, D.

— S. Maria, S. Sebastian, Benediktinerkloster, D. Freising: 297.

Eberstein (= Alteberstein), Gem. Ebersteinburg, Kr. Rastatt, L. Baden-Württemberg, D.

— Eberhard: 509.

Eberstein, abgeg. Burg auf dem Tannenfels bei Brand, Kr. Fulda, L. Hessen, D.

— Dieter: 325a.

Vgl. zur Identifizierung Reimann, Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg II S. 108 u. (Register) S. 248.

Eberstein, s. Everstein

Eboli, Prov. Salerno, It.

— : 717.

Ebrah, Kr. Bamberg, L. Bayern, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Würzburg: 330, 463, 633.

Ebriacus, Rogerius ~, s. Trani

Ebulo, s. Eboli

Eccelinus, s. Ezzelinus

Eegehardus (Echardus)

— de Gunzichovin, s. Gunzenhof

— de Strazberg, s. Straßberg

Echardus, s. Eegehardus

Echelbere, s. Eichelberg

Echternach (= Echtern), St. im Großherzogtum Luxemburg

— S. Peter, S. Willibrord, Benediktinerkloster, Erzd. Trier: 231, 234, 242, 243.

— Kämmerer Dietrich: 234.

Nicht identisch mit Theoderich, dem Verfasser des Liber aureus Epternacensis, vgl. Wampach, Echternach I, 1 S. 83.

— Abt Gottfried: 218, 234, 243.
 — Propst Hillinus: 234.

Eckardsberg, im Stadtgebiet von Breisach, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.

— : 4.

Eckendorf, Kr. Ahrweiler, L. Rheinland-Pfalz, D.
 — : 343.

Eddighausen, Gem. Escheberg, Kr. Wolfhagen, L. Hessen, D.
 — : 258.

Edegrin, s. Ediger

Edenisheim, s. Idesheim

Ediger, Kr. Cochem, L. Rheinland-Pfalz, D.
 — : 471.

Eevick, s. Ewijk

Egelofus de Urselingen, s. Urslingen

Egeno, s. Egino

Egenolfus longus

— : 483.
 Nach BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau, vgl. auch (Kremer) Orig. Nass. II Cod. dipl. Nr. 123 (S. 214—215).

Egenstedt, Kr. Hildesheim-Marienburg, L. Niedersachsen, D.

— Eberhard: 487.

Die Identifizierung bleibt unsicher: Der Wiener Diplomata-Apparat identifiziert — nach freundlicher Mitteilung von R. M. Herkenrath — nach Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 487 mit Eichstetten. Doch waren diese Herren, wie aus Krieger hervorgeht, höchst wahrscheinlich edelfrei, während Eberhard in 487 eindeutig unter die Ministerialen eingereiht ist, was allerdings die genannte Gleichsetzung auch nicht ausschließt; die Form „stide“ ist bei Krieger nicht belegt. In Frage kommt jedoch wegen des Empfängers von BB 487 (Hildesheim) auch eine Identifizierung mit Egenstedt. Bei Janicke, Ub. d. Hochstifts Hildesheim wird zu 1217 ein „Everhardus de Egenstede“ S. 664 als Zeuge erwähnt. Dieses Egenstede wird aaO im Register S. 741 mit obigem Egenstedt gleichgesetzt.

Eger/Cheb, Böhmen, ČSSR.
 — : 92a, 270a.

Eggehartsbere, s. Eckardsberg

Egidius
 — Comes ~, s. Cremona
 — Mutinensis electus, episcopus, s. Modena

Egidius de Vaure
 — : 115.

Egino (Egeno, Egono)
 — de Burchein, s. Burgheim
 — de Uraha, comes, s. Urach
 — de Walthusen, s. Waldhausen (Kr. Schwäbisch Gmünd)

Egla, s. Igel

Egono, s. Egino

Ehenheim, s. Oberehnheim

Ehingen, Stadtteil von Rottenburg, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.
 Vgl. Jänichen, Herrschafts- und Territorialverhältnisse um Tübingen und Rottenburg S. 61.

Ehinheim, s. Oberehnheim

Eich, Kr. Worms, L. Rheinland-Pfalz, D.
 — : 485.

Eichelberch, s. Eichelberg

Eichelberg, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Walter: 276, 324, 347, 348, 352.
 Vgl. zur Identifizierung Stälin, Wirtbg. Gesch. II S. 350. Ob sich der in BB 276 auftretende Zeuge auch nach diesem Eichelberg nennt, muß angesichts des Empfängers und der Überlieferung des Stückes zweifelhaft bleiben. — Die Auflösung von Lüpke S. 173 mit „Eichelberg b. Bleidenstadt“ dürfte wegen der Empfänger und der übrigen Zeugen auszuschließen sein.

Eichen, s. Eich

Eichilbere, s. Eichelberg

Eichstätt, krfr. St., L. Bayern, D.

— Bf. Hartwig: 605, 610.
 Nennt sich aber nicht — wie Lüpke S. 24 angibt — Gf. von Sulzbach, sondern Gf. von Dollnstein, vgl. Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte S. 229 Nr. 31.
 — Bf. Otto: 224.
 — Heinrich: 276.
 Vgl. Heidingsfelder, Regg. d. Bffe. v. Eichstätt (Register) S. 574.

Eikstede, s. Langeneichstädt

Eilingen, s. Ailingen

Einhardus, s. Ainardus

Einkirke, s. Enkirch

Einwicus de Stutheim, s. Staudheim

Eistedensis episcopus, s. Eichstätt

Eistediensis episcopus, s. Eichstätt

Eistetin, s. Eichstätt

Elbe (Fluß)

— : 221.

Mündet zwischen Brunsbüttel, Kr. Süderdithmarschen, L. Schleswig-Holstein, und Cuxhaven, krfr. St., L. Niedersachsen, in die Nordsee.

Elemosina prepositus Astensis ecclesie, s. Asti**Elewacensis, abbas ~, s. Ellwangen****Elewangensis, abbas ~, s. Ellwangen****Elger, Gf., s. Honstein****Eligerus de Honstein, comes, s. Honstein****Elizabet regina Variet, s. Navarra****Ellingen, Kr. Weißenburg, L. Bayern, D.**

— Hospital, D. Eichstätt: 639.

Ellwangen (Jagst), Kr. Aalen, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Sulpicius u. S. Servilianus, Benediktinerkloster, D. Augsburg;

— Abt Heinrich: 489.

Gegen die Vermutung von Lüpke S. 26, Heinrich sei für Kuno verschrieben, vgl. Germania Benedictina V S. 206.

— Abt Kuno: 258.

Elsa (Fluß)

— : 17.

Mündet w. von Marcignana, Com. Empoli, Prov. Florenz (Firenze), It., in den Arno.

Elsaß

— : 214.

— Landgrafschaft: 523.

— Hzg. Friedrich, Bruder Ks. Heinrichs VI.: 1h.
Identisch mit Hzg. Friedrich v. Schwaben, s. dort.— Gf. Sigebert: 211.
Identisch mit Gf. Sigebert von Frankenburg, vgl. dort u. Gf. Sigebert von Wörth, vgl. dort.**Embelde, s. Niederemmel****Emecho (Emeko, Emicho, Emigo, Emiso, Emmecho)**

— comes de Liningen (Leyningen, Liningen, Lininge, Linigue, Lungiri, Luning), s. Leiningen

Emeko, s. Emecho**Emeringen, Kr. Ehingen, L. Baden-Württemberg, D.**

— Heinrich, Kämmerer: 31, 518.

Bei Bosl, Reichsministerialität II S. 440 sind die Mitglieder der Familie von Emeringen mit denen von Emerkingen, Kr. Ehingen vermischt. In beiden Familien tritt der Name Heinrich auf, vgl. zu Emeringen Wirtbg. Ub. II Nr. 539, S. 366—367 und zu Emerkingen Schwarzmaier, Emerkingen bes. S. 199. Wegen der überlieferten Namensform, vgl. Wirtbg. Ub. aaO (Register) S. 454 u. 471, ist die Nennung in BB 31 u. BB 518 wohl auf Emeringen zu beziehen.

Emersleben über Halberstadt, Gem. Groß Quenstedt, Kr. Halberstadt, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 319.

Emicho, s. Emecho**Emigo, s. Emecho****Emiringen, s. Emeringen****Emiso, s. Emecho****Emmecho, s. Emecho****Emmertshofen**

— Gotebold: 276.

— Otto, Bruder des Gotebold: 276.

Vgl. zur Identifizierung des abgeg. Ortes: Hoffmann, Die Urkk. d. Reichsstiftes Kaisheim Reg. 15 S. 14 Anm. 1.

Encharamus de Montemagno, s. Montemagno**Enekerche, s. Enkirch****Engehardus, s. Engilhardus****Engelbert, Gf., s. Görz****Engelbertus comes, s. Görz****Engilhardus, s. Engilhardus****Engelpertus, s. Engelbertus****Engilhardus (Engelhardus, Engehardus, Hegilhardus, Hengilhardus, Ingelnardus)**

— de Bibelrieth, s. Biebelried

— de Winsberg (Vinsberg, Winesberg, Winisperc, Wisben), s. Weinsberg

— de Winesberg, s. Weinsberg

England

— : 293.

— Kg.: 271, 333.

— Königin Eleonore: 116.

— Kg. Richard: 271a, 280, 284, 293, 302a, 305, 328, 329, 332a, 337, 461.

Enhardus, s. Ainardus**Enheim, s. Oberehnheim****Enkenbach, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.**

— S. Maria, Prämonstratenserinnenstift, D. Worms: 112.

Enkirch, Kr. Zell, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 347, 471.

Enna, Prov. Enna, It.

— : 594, 595, 596, 597.

Der Ort hieß bis 1927: Castrogiovanni.

Enno, s. Cuno

Enrichus, s. Heinricus

Enrico Dandolo, s. Venedig

Enrieus, s. Heinricus

Enrieus de Gabbatore

— : 380.

Enrigoli, Iacobus Ioannis ~, s. Città di Castello

Entringen, Fridericus de ~, s. Straßburg

Enzberg, Kr. Vaihingen a. d. Enz, L. Baden-Württemberg, D.

— : 286a.

Vgl. z. Identifizierung: Beyer, Mittelrhein. Ub. II S. 333.

Enzegnatus, Albertus ~, s. Lodi

Eporediensis (episcopus), s. Ivrea

Eppan/Appiano, Prov. Bozen/Bolzano, It.

— Gf. Heinrich: 115, 116.

Eppenstein, s. Eppstein

Eppstein, Main-Taunus-Kr., L. Hessen, D.

— Gottfried: 216, 344.

Epstein, s. Eberstein (Kr. Fulda)

Epternacense, capitulum ~, s. Echternach

Epternacensis, abbatia ~, ~ ecclesia, s. Echternach

Erahto, s. Crafto

Erbo

— s. Kaiserslautern

— de Brumat, s. Brumath

— de Hogfelden (Hoveldin), s. Hochfelden

Erchemboltewilare, s. Ergetsweiler

Erchengerus de Landesher (Landesere), s. Landsee

Erenbertus abbas de Niwenbure, s. Neuburg (Neubourg)

Erfordia, s. Erfurt

Erfordiensis, civitas ~, s. Erfurt

Erfurt, Bz. Erfurt, DDR.

— : 1n, 2h, 2i, 72a.

— Gf. Lambert: 144, 155, 500.

Identisch mit Gf. Lambert von Thüringen, vgl. Tümmler, Gesch. d. Grafen von Gleichen S. 28ff.; zur Familie s. auch Hist. St. IX S. 106f., S. 146f. u. S. 163f. u. Patze, Gesch. Thür. II, 1 S. 189f.

Ergetswiler, Gem. Fronhofen, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Eristein, s. Erstein

Erlebach, s. Erlenbach

Erlenbach, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 485.

Erlewinus

— : 483, 518.

Nach BB 483 ein Wormser Ministeriale; vgl. weitere Belege bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 427.

Eroldus, s. Heroldus

Erpipolensis episcopus, s. Würzburg

Errandus, s. Herrandus

Erricus, s. Heinricus

Erstein, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— S. Maria, S. Cecilia, S. Agatha, Benediktinerinnenkloster, D. Straßburg: 148, 210.

Erveus, s. Herveus

Eschafin

— : 69.

Eschafinus, s. Eschafin

Eschenau, Kr. Erlangen, L. Bayern, D.

— Otnandus: 605.

Eschenowe, s. Eschenau

Esculana, in civitate ~, ecclesia ~, s. Ascoli Piceno

Esculanus archidiaconus, ~ episcopus, s. Ascoli Piceno

Esculi, s. Ascoli Piceno

Esculo, s. Ascoli Piceno

Eseulum de Marea, s. Ascoli Piceno

Eselere, s. Etzenberg

Eselesbere, s. Eselsberg

Eselsberg, abgeg. bei Ensingen, Kr. Vaihingen (Enz), L. Baden-Württemberg, D.

— Heinrich, Bruder des Werner: 331.

— Werner: 331.

Esimam, apud ~, s. Jesi

Esine, s. Jesi

Esino (Fluß)

— : 29.

Mündet bei Fiumesino, Com. Falconara Marittima, Prov. Ancona, It.

Esinum, apud ~, s. Fiumesino

Espe

— : 110.

Nach Meyer, Kloster Ilfeld S. 5 lag das Gut Espe zwischen Ilfeld und den Braunsteinhäusern am Espenbach; die Braunsteinhäuser liegen ca. 4 km nw. von Ilfeld, Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR.

Est, s. Este**Esta, s. Este****Este, Prov. Padua (Padova), It.**

— Markgf. Azo (V. oder VI.?): 675.

— Markgf. Azo (VI.) (Azolinus): 129, 441, 446, 447, 538, 542, 543, 546.

— Markgf. Opizo: 42, 44, 123, 124, 125, 129, 270.

Vgl. zur Familie die Zusammenfassung (mit Lit.) in Encyclopedia dantesca III S. 376ff. u. Nuvolato, Este S. 286ff.

Estensis, marchio ~, s. Este**Esternacensis locus, s. Echternach****Estetensis episcopus, s. Eichstätt****Etzenberg, ö. Hemnau, Kr. Parsberg, L. Bayern, D.**

— : 605.

Euerheim (Ober-, Untereuerheim), Kr. Schweinfurt, L. Bayern, D.

— Albert: 339.

Vgl. Reimann, Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg I S. 23.

Eugenius de Calo

— : 700.

Zu seinem Namen Bocayo vgl. BB 700 mit Anm. 2.

Eugobii, s. Gubbio**Eugubii, s. Gubbio****Eugubinus, s. Gubbio****Eugubini, s. Gubbio****Eußerthal, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.**

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Speyer: 274, 348; Abt Wichmann: 348.

Eustasius

— Sohn des Admirals Sanctorius: 703.

Vgl. Menager, Amiratus S. 73 Anm. 5.

Eutingen, Kr. Horb, L. Baden-Württemberg, D.

— Eberhard: 295.

Everardus, s. Eberhardus**Everdeius abbas, s. Gent****Everhardus, s. Eberhardus****Eversbere, s. Ebersberg (Baden-Württemberg)****Eversberch, s. Ebersberg (Baden-Württemberg)**

Everstein, im gemeindefreien Gebiet zwischen Negenborn und Lobach, Kr. Holzminden, L. Niedersachsen, D.

— Gf. Albert: 256, 258, 285.

Ewijek, s. Ewijk**Ewijk, Prov. Gelderland, NL.**

— : 558.

Exinum, s. Esino**Ezelinus, s. Ezzelinus****Ezzelin, s. Onara, s. Romano****Ezzelinus (Eccelinus, Ezelinus)**

— de Onara (Onaria), s. Onara

— de Romano, s. Romano

F**Facundinus, s. Facundus****Facundus (Facundinus) abbas, s. Jerusalem****Faezolarius, s. Urso Faczolarius****Faentinus episcopus, s. Faenza****Faenza, Prov. Ravenna, It.**

— : 440.

— Bf. Bernhard: 439, 440, 442, 443, 446, 447, 539.

— Sant'Ippolito, S. Lorenzo, Camaldulenserkloster, D. Faenza: 440.

— Stadt: 440.

— Konsuln: 22.

Fahrenkrug, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Falco

— Aversanus episcopus, s. Aversa

— Valentinus episcopus, s. Valence

Falconis Petra, de ~, s. Falkenstein

Falkenberg, Gem. Straß, GBz. Langenlois, Pol. Bz. Krems an der Donau, L. Niederösterreich, Öst.

— Rapoto: 273.

Identisch mit Rapoto von Stein, vgl. dort.

Falkenstein, Kr. Rockenhausen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Humfried: 18, 24, 27, 73, 82, 86, 88, 730.

Lüpke S. 124 fälschlich zu „Falkenstein bad. A. Freiburg“.

Falkenstein, Gem. Meisdorf, Kr. Aschersleben, Bz. Halle, DDR.

— Gf. Otto: 599, 602.

Fanensis comes, ~ episcopus, s. Fano

Fano

— Gf. Walter (Gualterius): 52, 53, 82, 725.
Vgl. Ficker, *Forschungen II* S. 252.

Fano, Prov. Pesaro e Urbino, It.

— : 52.
— Bf. Monaldus: 422.

Fara, Com. Carpineto della Nora, Prov. Pescara, It.

— : 424.

Nach Bindi, *Monumenti stor. ed artist. degli Abruzzi* S. 551ff., bes. S. 553 und Rat. Dec.: Aprutium-Molisium (Studi e Testi 69) S. 390 im Stadtgebiet von Carpineto.

Faraone, Com. Sant'Egidio alla Vibrata, Prov. Teramo, It.

— : 309.
— Leute: 411.
Vgl. zu Faraone Cat. Bar. ed. Jamison S. 191 Anm. 5.

Faraonem, s. Faraone

Fardensis episcopus, s. Verden

Farfa, Com. Fara in Sabina, Prov. Rieti, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Sabina: 51.

Farfensis abbatia, s. Farfa

Farneta, Com. Cortona, Prov. Arezzo, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Arezzo: 564;
Abt Heinrich: 564.

Faro, Meerenge von Messina

— : 709.

Fatasino (Fantanasino)

— : 598.

Nach Randazzini, Caltagirone S. 11 lagen die „terre di Fantanasino oggi dette di San Pietro“ s. von Caltagirone, vgl. IGM F° 273; eine genauere Beschreibung des Gebietes von Fantanasino bei Randazzini, San Pietro S. 22f.

Faventia, (de ~), s. Faenza

Faventinam, s. Faenza

Faventinus episcopus, s. Faenza

Fayolo, s. Hermannus Fayolo

Federicus, s. Fridericus

Federigus, s. Fridericus

Fehrenbötel, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Nach Schröder u. Biernatzki, *Topographie der Hzt. Holstein u. Lauenburg II* S. 175 dürfte Botele in BB 269 eher mit Negernbötel (s. dort) als mit Fehrenbötel zu identifizieren sein, da die Erwerbung von Rechten durch das Stift Segeberg in Fehrenbötel erst ins 14. Jh. fällt, vgl. Oldekop, *Topographie d. Hzt. Holstein II* S. 25. Laur, *Hist. Ortsnamenlexikon von Schleswig-Holstein* S. 94 identifiziert jedoch die Nennung in BB 269 ohne Begründung mit Fehrenbötel.

Felben, Gem. Bodnegg, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— : 295.

Feldencen, s. Veldenz

Feldsberg/Valtice, Bz. Lundenburg/Břeclav, Südmährischer Kreis, ČSSR. — Gehörte bis 1920 zu Niederösterreich.

— : 273.

Die Angaben zur Lage verdanke ich der freundlichen Mitteilung von Herrn Karl Richter, Collegium Carolinum, München.

Felino, Prov. Parma, It.

— : 5e.

Feltenze, s. Veldenz

Feltre, Prov. Belluno, It.

— Bf.: 325.

— Stadt: 675.

Feltrensis episcopus, s. Feltre

Feniculo

— Hugo, Sohn des Thomas: 668.

— Thomas: 484, 667, 668.

(Feniculum), ehem. Baronie zwischen Montesarchio u. Tocco Caudio, Prov. Benevent (Benevento), vgl. Schneider, *Toscanische Studien V*, QFIAB 13 (1910) S. 19 Anm. 3, nach dessen Meinung der Ortsname verschollen ist. Dagegen glaubt Jamison (Cat. Bar. S. 176 Anm. 3), er sei vielleicht erhalten in Finocchio (= Ponte Finocchio) am Calore Fluß, ca. 3 km ö. von Torrecuso, Prov. Benevent, It., siehe auch IGM F° 173; die Cat. Bar. zitierte Karte IGM F° 173i war uns nicht zugänglich.

Feniculum

— Baronie: 667, 668.

Zur Lage s. Feniculo.

Feraria, s. Ferrara

Ferentino, Prov. Frosinone, It.

— : 573a, 574.

Ferentinum, apud ~, s. Ferentino

Feringen, s. Veringen

Fermo, Prov. Ascoli Piceno, It.

— bfl. Kirche: 257.

— Bf.: 615.

— Bf. Presbyter: 31.

— Archidiakon Gentilis: 257.

— Stadt: 51, 257.

Feroletto (= Feroletto della Chiesa), Prov. Reggio di Calabria, It.

— : 611.

Ferrara

— Grafschaft: 17.

Ferrara, Prov. Ferrara, It.

- : 443.
- Gemeinde: 448.
- Stadt: 125.
- Leute: 58, 125, 491.
- Podestà: 448.
- Albertus de Adegherio: 246, 247, 259, 635; Hofrichter: 21, 21a, 22a, 248, 616; Konsul von Ferrara: 125.
Vgl. zu Albertus, einem Mitglied der berühmten Ferrareser Familie Aldigheri (Frizzi, *Storia di Ferrara* II S. 423) und seinem Hofrichteramt: Ficker, *Forschungen* III S. 161, sowie Fried, *Die Entstehung des Juristenstandes* S. 31.
- Iacobus Fontane, Konsul: 125.
Vgl. zur Familie: Crollalanza, *Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane* I S. 449.
- Ioculus, Konsul: 125.
- Manfredinus Talanaceus: 125.
- Ottolinus de Mainardo: 125, 441.
Vgl. zu dieser Ferrareser Familie: Crollalanza, *Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane* II S. 49.
- Petrus Adilgerii, Sohn des Albertus de Adegherio, Hofrichter: 441, 635.
Vgl. zur Familie die Bemerkungen oben bei Albert.
- Presbiterinus, Konsul: 125.
- Salinguerra, Sohn des Torellus, Konsul: 125, 441, 443, 546, 591.
Vgl. die Bem. zu Taurrellus.
- Taurrellus, Konsul: 125, 441.
In BB 443 ist Salinguerra (der Sohn des) Taurellus Empfänger des Diploms, in BB 125 wird „Taurrellus Salinguerra“ unter den Konsulen von Ferrara aufgezählt, wobei möglicherweise darin nur eine Person (deren Familienname — wie es manchmal geschieht — vorangestellt ist) zu sehen ist. Der obengenannte Taurrellus aus BB 125 wäre dann nur der Vatername des Salinguerra aus BB 125. Zur Familie vgl. Crollalanza, *Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane* III S. 29 sowie Ludwig, *Untersuchungen über die frühesten „Podestäten“ italienischer Städte* S. 130. Zu den Salinguerra vgl. auch die Zusammenstellung in Muratori SS XXVIII,1 Nuova ed. S. 319; 1195 war er Podestà von Ferrara.
- s. auch unter Menabos.

Ferraria, Com. Vairano Patenora, Prov. Caserta, It.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Teano: 705.

Ferraria, de ~, s. Ferrara**Ferrarienses, s. Ferrara****Ferrariensis, ~ communis, ~ potestas, s. Ferrara****Ferrette (Pfirt), Cant. Ferrette, Dép. Haut-Rhin, Fr.**
— Gf. Ludwig: 4.**Feruliti, s. Feroleto****Fesulanus episcopus, s. Fiesole****Fetanasinum, s. Fatanasino****Fiambensis, s. Frankenburg****Fiastra (= Abbadia di Fiastra), Com. Tolentino bzw. Urbisaglia, Prov. Macerata, It.**

- S. Maria di Chiaravalle, Zisterzienserkloster, D. Camerino: 676.

Ficarolo, Prov. Rovigo, It.

- Jacobus, Hofrichter: 571a.
Nach Ficker, *Forschungen* III S. 164 wahrscheinlich auf o. g. Ort zu beziehen.

Fice, Martinus ~, s. Como**Ficeclo, s. Fucecchio****Fiche, Martinus ~, s. Como****Fichtenbach, s. Viehbach****Ficiarolo, s. Ficarolo****Ficicio, de ~, s. Fucecchio****Ficieium, apud ~, s. Fucecchio****Fieieulo, s. Fucecchio****Fidenza (bis 1927: Borgo San Donnino), Prov. Parma, It.**

- : 7, 43, 44, 117, 119, 159, 178a, 444, 445.
- Leute: 158, 160, 178a.
- Friedrich: 178a.
Vgl. über ihn Haverkamp, *Herrschaftsformen* II S. 637 u. bes. S. 646—648.

Fiesole, Prov. Florenz (Firenze), It.

- Bf. Lanfrancus: 15, 19.

Filippi

- Martinus ~, s. Pavia
- s. Rannucius quondam Filippi

Filippus, s. Philippus**Finichen, s. Schmiechen****Fiorano Modenese, Prov. Modena, It.**

- : 64.

Fiore (= San Giovanni in Fiore), Prov. Cosenza, It.

- S. Johannes d. T., Zisterzienserkloster, Erzd. Cosenza: 379, 408; Abt Joachim: 379, 408, 582.

Fiorentina, Com. Medicina, Prov. Bologna, It.

- Bellinzona: 21.

- Albertus: 21.

Wegen des Ausstellungsortes (Medicina) wohl so aufzulösen.

Fiorentino

- : 667.

Zu den Resten der (civitas) Fiorentino (dem Todesort Ks. Friedrichs II.) bei der Torre Fiorentina mit der Masseria Fiorentina, ca. 11 km nnw. von Lucera, vgl. IGM F° 163 sowie Leistikow, Burgen und Schlösser in der Capitanata bes. S. 419 u. S. 431f. (mit weiterer Literatur).

Firmana civitas, ~ communitas, ~ ecclesia, s. Fermo

Firmanus archidiaconus, ~ episcopus, s. Fermo

Fiszecko, s. Fucecchio

Fiumesino, Com. Falconara Marittima, Prov. Ancona, It.

— Hospital, S. Leonardo, D. Ancona: 9.

Vgl. Ergänzungen und Berichtigungen S. 185.

Flandern

— : 476.

— Gf. Balduin: 253.

Identisch mit Gf. Balduin von Hennegau, s. dort (mit Nachweisen) u. mit Markgf. (Balduin) von Namur, s. dort.

— Gf. Philipp: 1k, 2f, 5, 107.

Flandrie, comes ~, s. Flandern

Fliimgeren, s. Flingern

Flingern (= Düsseldorf-Flingern), L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Florano, Brayda de ~, s. Braida

Flore, Sancti Iohannis de ~, s. Fiore

Florensis (Foreisius) de Campo, s. Campi

Florentia, de ~, s. Fiorentina

Florentini, s. Fiorentino

Florentinorum, potestas ~, s. Florenz

Florentinus comes, ~ episcopus, s. Florenz

Florentius, s. Holland

Florenz (Firenze), Prov. Florenz (Firenze), It.

— : 15, 26, 595.

— Bf. Bernhard: 19.

— Stadt: 50.

— Volk: 374.

— Bürger: 50.

— Podestà: 374.

— Iohannes Donatus: 53.

Die Donati gehören im 13. Jh. zu den angesehensten Florentiner Familien, vgl. Ottokar, Il Comune di Firenze S. 83 Anm. 4 u. S. 99 Anm. 1.

— Gf. Heinrich: 19.

Nach von der Nahmer, Reichsverwaltung in Toscana (S. 208f.) ein „deutscher Amtsgraf“ unbekannter Herkunft und nicht identisch mit Heinrich von Montespertoli.

— S. auch Florensis de Campo; Gerardus Cipriani.

Floris, s. Fiore

Foiano (= San Lorenzo a Merse), Com. Monticiano, Prov. Siena, It.

— : 382.

Das in BB 382 genannte Foiano wurde in der Literatur im allgemeinen auf Foiano della Chiana bezogen, vgl. schon Stumpf, Acta imperii inedita S. 226, dann von der Nahmer, Reichsverwaltung S. 69 u. 162 und zuletzt — wohl von der Nahmer folgend — Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 144 Anm. 135 u. II (Register) S. 777. Dabei bereitete jedoch die Lokalisierung des ebenfalls in BB 382 genannten Modina Schwierigkeiten. Von der Nahmer aaO S. 230 u. Haverkamp aaO II S. 780 versahen ihre Identifizierung mit Modanella (Com. Rapolano Terme, Prov. Siena) mit Fragezeichen. Das Problem löst sich, wenn man den alten Namen des heutigen San Lorenzo a Merse, Foiano, beachtet. Das erwähnte Modina ist dann auf das ca. 4 km n. gelegene Modena zu beziehen, vgl. Rat. Dec.: Tusciae 2 (Studi e testi 98) S. 370; aaO S. 150 werden die Kirchen Modena und Foiano nacheinander aufgeführt (Nr. 2624 u. 2625). Die genannten Castra lagen an der alten Straße von Siena nach Grosseto. — Auch die Überlieferung von BB 382 (vgl. dort) weist übrigens auf diese Identifizierung: Während Böhmer-Huber 2092, worin Foiano = San Lorenzo a Merse den Cacciaconte 1355 April 30 bestätigt wird, im Archivio di Stato, Siena, erhalten ist, geht die Überlieferung von Böhmer-Huber 2103, in dem der Stadt Arezzo der Besitz von Foiano (= Foiano della Chiana) fünf Tage später am 5. Mai 1355 (Druck: Pasqui, Documenti III Nr. 823, S. 131—133) bekräftigt wird, auf Arezzo zurück, vgl. die Angaben bei Pasqui aaO S. 131f.

Fojano della Chiana, s. Foiano

Folcherii, s. Insula Fulcherii

Folemarus, s. Volmarus

Foligno, Prov. Perugia, It.

— : 32, 33, 34, 35, 567.

— Bf. Anselm: 35.

— Konsuln: 35.

— Podestà: 35.

Fondi, Prov. Latina, It.

— Gf. Richard: 379.

Gf. Richard ist identisch mit Richard von Aquila, vgl. Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 76; s. unter Aquila.

Fonengiano, de ~, s. Fucignano

Fontana, Antonius de ~, s. Piacenza

Fontane, Iacobus ~, s. Ferrara

Fontanella, de ~, s. Como

Fonte Avellana (= Monastero di Fonte Avellana), Com. Serra Sant'Abbondio, Prov. Pesaro e Urbino, It.

— : 26.

— S. Croce, Eremitenkloster, D. Gubbio: 9, 560.

Fontevivo, Prov. Parma, It.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Parma: 445; Abt Diaconus: 445.

Fontis Avellane, s. Fonte Avellana

Foresius, s. Florensis

Forestia, s. Acquaviva

Fori, s. Foro

Fori Iulii, s. Friaul

Forilivii, s. Forlì

Forimpopoli, s. Forlimpopoli

Foripopilii, s. Forlimpopoli

Forlì, Prov. Forlì, It.

- Hochstift: 25.
- Bf. Alexander: 25.
- Konsuln: 22.

Forlimpopoli, Prov. Forlì, It.

- Bf. G. (= Guelfo Belmonte): 439.
Vgl. zur Identifizierung IP V S. 132 und DHGE 17 Sp. 1068.
- Konsuln: 22.
- Villanus de Foro Pompei: 22a.
Obwohl die Namensform Forum Pompei für Forlimpopoli ungewöhnlich ist (vgl. Graesse, Benedict. Plechl, Orbis latinus II s. v.) wohl doch so zu identifizieren.

Fornano, de ~, s. Rayno de Fornano

Fornovo (= Fornovo di Taro), Prov. Parma, It.

- : 551, 552.

Foro (= Villa del Foro), Com. Alessandria, Prov. Alessandria, It.

- : 197.
Vgl. Darmstädter, Reichsgut S. 247 u. S. 249f.

Foroliviensis episcopatus, s. Forlì

Foro Novo, s. Nennewitz

Foro Pompei, s. Forlimpopoli

Foro Romano, s. Rom

Forst, Heiliger ~, s. Heiliger Forst

Fortebracchio

- : 432.

Fortisbrachia, s. Fortebracchio

Fortisbrachius

- : 21.

Forum novum, s. Fornovo

Forzone

- : 275.
War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Fossanova (= Abbazia di Fossanova), Com. Priverno, Prov. Latina, It.

- S. Stefan, Zisterzienserkloster, D. Terracina: 706, 707.

Fossonove, s. Fossanova

Fragnenspanem, Otto ~, s. Rom

Fragola, s. Afragola

Francecus consul Placentinorum, s. Piacenza

Franefurd, s. Frankfurt

Franchenfurt, s. Frankfurt

Franchenheim, s. Hochfrankenheim

Franchinsten, s. Frankenstein (Kr. Bad Salzungen)

Francie, rex ~, s. Frankreich

Francenhusin, s. Frontenhausen

Franckenbere, s. Frankenburg

Franckenborch, s. Frankenburg

Franckenfurt, s. Frankfurt

Franckenstein, s. Frankenstein (Kr. Bad Salzungen)

Franckenvort, s. Frankfurt

Francorum rex, s. Frankreich

Frangenspanem, Otto ~, s. Rom

Frankfurt, s. Frankfurt

Franken

- (Herzogtum): 223.

Frankenburg, s. Frankenburg

Frankenburg, Com. Gereuth (Neubois), Cant. Weiler (Villé), Arr. Schlettstadt (Sélestat), Dép. Bas-Rhin, Fr.

- Gf. Sigebert: 71, 347, 348, 469, 528.
Identisch mit Gf. Sigebert v. Wörth, vgl. dort und Gf. Sigebert vom Elsaß, vgl. dort.

Frankenfort, s. Frankfurt

Frankenstein, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Hellenger: 464.
- Hellenger, Neffe des (vorigen) Hellenger: 464.
- Werner, Neffe des (erstgenannten) Hellenger: 464.

Frankenstein, 2 km ö. von Bad Salzungen, Kr. Bad Salzungen, Bz. Suhl, DDR.

- Godebold: 330.
- Ludwig: 330, 488.
- Sibodo: 325a.
Bei Lüpke S. 136 ist das Frankenstein, nach dem sich Ludwig nennt, irrig auf F., Kr. Kaiserslautern bezogen. Vgl. jedoch zur obigen Identifizierung Hist. St. IX S. 124 sowie Zickgraf, Henneberg S. 66.

Frankenvort, s. Frankfurt

Frankenvurt, s. Frankfurt

Frankesten, s. Frankenstein (Kr. Bad Salzungen)

Frankfurt (am Main), krfr. St., L. Hessen, D.

— : 94, 97, 105, 215, 216, 286, 301, 327, 346, 462, 499.

— Paulina, Gemahlin des Schultheißen Wolfram: 216.

— Wolfram, Schultheiß: 207, 216, 325a, 529.

Gehört nach Schalles-Fischer, Pfalz u. Fiskus Frankfurt S. 393 nicht, wie in der älteren Literatur meist angegeben (vgl. Schalles-Fischer aaO), zur Familie von Praunheim.

— Frauenweg: 286.

Nach Schalles-Fischer, Pfalz u. Fiskus Frankfurt S. 287 w. von Sachsenhausen, vgl. auch aaO die Beilage.

Frankinvurt, s. Frankfurt

Frankreich

— Kg.: 1k, 10, 333, 461.

— Kg. Philipp (II. August): 271.

Fransieti, s. Frassineto

Fraseariolo, s. Frascarolo

Frasearlo, Prov. Pavia, It.

— Heinrich: 552.

Frassineto (= Frassineto Po), Prov. Alessandria, It.

— : 43.

Frauenhofen

— Isinrich: 514.

Lüpke S. 131 nach Oesterley zu Frauenhofen „bair. B. Vilsbiburg“; doch läßt sich diese Identifizierung nicht belegen, da innerhalb der Diözese Passau noch andere Frauenhof(en) in Frage kommen könnten, bes. Frauenhof, Gem. Salzweg. Heuwieser, Traditionen des Hochstifts Passau Nr. 92 (S. 79—80) weist auch frühen Besitz der Passauer Kirche in Frauenhofen, Gem. Staasdorf, GBz. u. Pol. Bz. Tulln, L. Niederösterreich, Öst., auf.

Frauenweg, s. Frankfurt

Freckenfeld, Kr. Germersheim, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Adelheid: 348.

Freekenvelt, s. Freckenfeld

Fredericus, s. Fridericus

Fredesdorf, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Freeren, s. Vreren

Fregona, Prov. Treviso, It.

— : 325.

Freiersen, s. Freyersen

Freising, krfr. St., L. Bayern, D.

— Bf. Otto: 88, 121, 123, 124, 125, 134, 136, 138, 140, 144, 147, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 216, 220, 221a, 224, 225, 227, 285, 295, 296, 297, 298, 303, 304, 306, 308, 309, 310, 332, 339, 340, 474.

— Dompropst Konrad: 514.

Freres, s. Vreren

Freusburg, Kr. Altenkirchen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Heinrich: 303.

Lüpke S. 120 zu „Froisbrecht, Diöz. Köln“.

— Gf. Reiner: 103.

Zum Grafentitel des Reiner vgl. Gensicke, Landesgeschichte des Westerwaldes S. 188f. und Hist. St. V S. 96. — Lüpke S. 153 zu „Froisberg, Diöz. Köln“.

Freyersen, Gem. Weertzen, Kr. Bremervörde, L. Niedersachsen, D.

— : 263.

Friaul

— Herzogtum: 272.

Frieco

— decanus Argentinensis, s. Straßburg

Fridericus (Federicus, Federigus, Fredericus, Frithericus)

— comes de Abenberg (Abembergh, Abinberc, Abinberch, Habenberc), s. Abenberg

— prepositus (ecclesie) Sancti Thome in Argentina, (prepositus Argentinensis), imperialis aule capellanus, s. Straßburg

— Argentinensis ecclesie canonicus, s. Straßburg

— dux Austrie, s. Österreich

— de Betesowe, s. Pettau

— comes de Bichelinge (Bichelingen), s. Beichlingen

— dux de Biets (Bites, Bitte, Bytes, Dtes), s. Bitsch

— de Bilreth, s. Bielrieth

— de Brucke decanus Tullensis, s. Toul

— de Burgo, s. Fidenza

— magister castellorum Calabriae et magister Silae, s. Friedrich

— de Cauriago, procurator, s. Capriacco

— de Dtes, dux, s. Bitsch

— de Entringen, Argentinensis ecclesie canonicus, s. Straßburg

— imperialis aule capellanus, s. Friedrich

— de Frose, s. Frohse

— de Habenberc, comes, s. Abenberg

— de Heselere, s. Heßlar

— de Hoenberc (Hoemberc, Hoenberc, Hohenberc, Hohenberch, Hoinberc), comes, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

— comes de Hohenberc, s. Homburg

— comes de Hohenburch (Hohenburch), s. Hohenburg

— de Husen (Husa, Usen), s. Hausen

— de Kirchberg (Kirgberg), s. Kirchberg (Kr. Simmern)

— de Merla, s. Merl

— de Muchele, s. Mücheln

— prefectus (borggravius, burcravius, burggravius, burgravius, purgravius) de Nurenberc (Nürnberg, Nürnberg, Nürinberc, Nurenbergk, Nurinberc), s. Nürnberg

— de Rodembere, s. Rothenburg ob der Tauber

- de Rodenburc, s. Rothenburg ob der Tauber
- dux, s. Schwaben
- de Scowenburg (Scowemberc), s. Schauenburg (Gem. Oberkirch)
- magister Silae, s. Friedrich
- Suevorum dux, s. Schwaben
- de Truhendingen (Truhindingen), s. Trüdingen
- decanus Tullensis, s. Toul
- de Usen, s. Hausen
- comes de Vienne (Vienna), s. Vianden
- comes palatinus de Witlingesbach, s. Wittelsbach
- comes de Zolre, s. Zollern

Frideruna, s. Grumbach**Friedrich**

- Friedrich I., Kaiser: *a, b, c, d, e, 1, 1b, 1c, 1d, 1e, 1g, 1l, 1m, 1n, 1o, 1p, 2, 2a, 2b, 2c, 2e, 2f, 2g, 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 27, 32, 37, 44, 50, 54, 66b, 66c, 68, 69, 71, 72a, 76, 83, 83a, 83b, 84, 86, 90, 91, 93, 94, 103, 106, 115, 121, 125, 126, 136, 137, 138, 144, 147, 148, 154, 162, 177, 184, 186, 187, 188, 191, 195, 200, 204, 211, 213, 216, 220, 221, 223, 224, 229, 236, 257, 262, 263, 264, 265, 277, 279, 285, 287, 288, 291, 292, 302, 308, 318, 323, 326, 340, 345, 348, 375, 382, 431, 451, 460, 473, 474, 476, 486, 489, 525, 532, 534, 535, 536, 538, 539, 544, 546, 550, 551, 561, 565, 566, 572, 596, 616, 619, 621, 622, 639, 642, 681, 683.*
- Friedrich II., Kg.: *609, 614.*
- Hofkapellan: *528a.*
Identisch mit Propst Friedrich von Straßburg, vgl. dort.
- magister castellorum Calabriae et magister Silae: *582.*
Wird nach dem Tode Heinrichs VI. auch nach Malvetum, Malveto (= Malvito, Prov. Cosenza) genannt, vgl. Baaken, Ungedruckte Urkk. S. 529 Anm. 47.

Friedrich

- von Borgo San Donnino, s. Fidenza
- Hzg., s. Elsaß
- s. Frohse
- s. Heßlar
- s. Kirchberg (Kr. Simmern)
- s. Pettau
- s. Rothenburg ob der Tauber
- Hzg., s. Schwaben
- Propst, s. Straßburg
- Dekan zu Toul, s. Bliesbrücken

Friesach, GBz. Friesach, Pol. Bz. Sankt Veit an der Glan, L. Kärnten, Öst.

— : *271.*

Frigida Vallis, s. Kaltes Tal

Friede, s. Wriedel

Frisiensis episcopus, s. Freising

Frisigensis episcopus, s. Freising

Frisingensis episcopus, ~ maior prepositus, s. Freising

Frisingiensis episcopus, s. Freising

Frisorum, burgus ~, s. Friesach

Frithericus, s. Fridericus

Frobure, s. Frohburg

Frobure, s. Froburg

Froburg, Gem. Trimbach, Bz. Olten, Kant. Solothurn, Schw.

— Gf. Hermann: *71, 80.*

Frohburg, Kr. Geithain, Bz. Leipzig, DDR.

— Konrad: *330.*

Frohse (seit 1932 zu Schönebeck), Kr. Schönebeck, Bz. Halle, DDR.

— Friedrich: *603.*

Frontenhausen, Kr. Vilsbiburg, L. Bayern, D.

— Gf. Otto: *155.*

Frose, s. Frohse

Frowenwege, s. Frankfurt

Fuceechio, Prov. Florenz (Firenze), It.

— : *46, 55, 656.*

— S. Salvator, Vallombrosanerkloster, D. Lucca: *359, 656*; Abt Gregor: *359*; Abt Heinrich: *656*; Abt Placitus: *359*.

— Guido vicecomes: *46, 47.*

— Orlandinus vicecomes: *46, 47.*

— Leute: *55.*

Fueignano, Com. Civitella del Tronto, Prov. Teramo, It.

— : *309.*

— Leute: *411.*

Fünfstetten, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Gebold: *276.*

— Marquard, Bruder des Gebold: *276.*

Fulcarii, s. Insula Fulcherii

Fulcherii, s. Insula Fulcherii

Fulchnandus de Leia, s. Ley

Fuleo Radinus, s. Piacenza

Fuleus comitus

— : *380.*

Fulda, krfr. St., L. Hessen, D.

— : *101, 102, 103, 104.*

— S. Bonifaz, S. Maria, Benediktinerkloster, D. Würzburg; Abt Heinrich: *325, 325a, 330, 488, 489, 502*; Abt Konrad: *103, 110, 325a.*

- S. Michael (Michaelsberg), Propstei, D. Würzburg,
Propst Bernhard: 325a.
- Tragebodo: 325a.

Fuldam, apud ~, s. Fulda

Fulde, s. Fulda

Fuldensis abbas, ~ ecclesia, s. Fulda

Fuldensis, prepositus ecclesie ~, s. Neuenberg, s. Petersberg

Fulgineam, apud ~, s. Foligno

Fulginei, s. Foligno

Fulgineum, s. Foligno

Fulgineus episcopus, s. Foligno

Fulkerii, s. Insula Fulcherii

Fulterranus episcopus, s. Volterra

Fundaniano, s. Fucignano

Fundis, de ~, s. Fondi

Furea

— Gf. Armandus: 531.

Der zweifellos verschriebene Name lässt sich nicht eindeutig identifizieren. Unter den Familien, die den Namen Amadeus führen, wäre am ehesten an eine Verschreibung von Monte Falconis zu denken. Gf. Amadeus von Montfaucon war der Vetter des vorhergehenden Zeugen, Gf. Ludwigs von Saarwerden, vgl. Herrmann, Gesch. d. Grafschaft Saarwerden S. 51 u. Mariotte, Le comté de Bourgogne S. 80 Anm. 45. Denkbar wäre auch eine Verschreibung für Gf. Hermann von Froburg, der in BB 71 u. BB 80 als Zeuge auftritt.

G

G.

— cancellarius: 291.
Vgl. die Bem. zu BB 291.

G.

- prior, s. Canterbury
- Lucanus archipresbiter, s. Lucca
- quondam Paganelli, Lucanus potestas, s. Lucca
- Populiensis episcopus, s. Forlimpopoli

Gabbatore, de ~, s. Enricus de Gabbatore

Gabbiana

— : 288.

Vgl. zu dem zwischen Po und Bondeno gelegenen Ort, ö. von Quistello, Prov. Mantua (Mantova), It., Tiraboschi, Dizionario topografico-storico degli stati Estensi I S. 324, Overmann, Gräfin Mathilde S. 18 sowie die Karte A bei Colorni, Territorio mantovano.

Gabiane, s. Gabbiana

Gabrielo (Fluß)

— : 601.

Mündet innerhalb der Com. Palermo, Prov. Palermo, ins Mittelmeer, vgl. Amico, Dizionario topografico della Sicilia I S. 478.

Gadara, casale de ~, s. Casale Gadara

Gaeta, Prov. Latina, It.

— : 138, 220, 701, 707.

— Stadt: 706.

Gaetani, Reinarius ~, s. Pisa

Gaetanus (Gaytanus) Burgundi (Burgundii), s. Pisa

Gaete, s. Gaeta

Gaidaldis, de ~, s. Cremona

Gaido, s. Guido

Gaidoldis, de ~, s. Cremona

Gaietana, civitas ~, s. Gaeta

Gaiferius Ysembardus (Isembardi, Issenbardus), s. Pavia

Gailinhusin, s. Gelnhausen

Gaitani, Reinerius ~, s. Pisa

Galbino, Com. Anghiari, Prov. Arezzo, It.

— Albert, Sohn des Rainer: 53.

— Matthäus, Sohn des Rainer: 53.

— Rainer: 53, 122.

— Wilhelm, Sohn des Rainer: 53.

Die genannten Herren von Galbino sind identisch mit denen von Montauto, vgl. dort u. Repetti, Dizionario della Toscana II S. 375 u. III S. 274f.

Gallipoli, Prov. Lecce, It.

— Bürger: 415.

Gallipolani cives, s. Gallipoli

Galterius, s. Walterus

Galterus, s. Walterus

Galylea, in valle ~, s. Saint-Dié

Gambere, s. Hamburg

Gamburch, s. Hamburg

Gamburg, Kr. Tauberbischofsheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Berenger: 221a, 351, 422.

Gamondio, s. Castellazzo Bormida

Gamundiam, apud ~, s. Schwäbisch Gmünd

Gamundii, s. Castellazzo Bormida

Gandense, monasterium ~, s. Gent

Gandolfinus iudex de Ravenna, s. Ravenna

Gandolfus Ottoboni, procurator communis Mantue, s. Mantua

Gandulfus

— iudex: 21a.

Vgl. Rossini im Register zum Chron. Faventinum des Magister Tolosanus (Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII,1) S. 290, wo obige Nennung des Gandulfus zu den Giudici von Imola angeführt wird.

Gandulfus abbas, s. Piacenza

Gannisheim, s. Gansheim

Gansheim, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Konrad: 276.

Nach Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bisthums Augsburg II S. 596 und Hoffmann, Die Urk. des Reichsstiftes Kaisheim (Register) S. 281 ist die in BB 276 überlieferte Form Gnozisheim nicht mit Gnotzheim (Kr. Gunzenhausen) aufzulösen, sondern mit Gansheim gleichzusetzen.

Garagnone, Com. Poggiorini, Prov. Bari, It.

— : 576.

Reste des castrum bei der Masseria del Garagnone, ca. 5 km n. der Com. Poggiorini, vgl. IGM F° 188 und Guida d'Italia: Puglia S. 227.

Garda, Prov. Verona, It.

— : 313, 314, 315.

Garde, s. Garda

Gardelegen, s. Gardelegen

Gardelegen, Kr. Gardelegen, Bz. Magdeburg, DDR.

— Gf. Heinrich: 99.

Gardolf, Bf., s. Halberstadt

Gardolfus

— Halberstatensis electus, Halverstatensis (Halberstatensis, Halbirstadensis, Halverstadensis) episcopus, s. Halberstadt

— de Hamederesleve, s. Hadmersleben

Garei, s. Anselmus Garei

Garganus, Prior, s. Monte Acuto

Garlstorf, Kr. Harburg, L. Niedersachsen, D.

— : 263.

Garsidonius Mantuanus episcopus, s. Mantua

Garsirius de Arraz, s. Arras

Gaudefridus, s. Godefridus

Gaudenicius de Fontanella, de credencia (sc. Cumana), s. Como

Gaufredus

— iudex: 422.

Dieser zur Familie des Arztes und Archidiakons von Ascoli Piceno, Berard, gehörende Gaufredus ist vermutlich identisch mit dem in BB 51 (f. S. Angelo zu Ascoli) genannten Gualfredus iudex, s. dort.

Gaufrid, Abt, s. Châtillon

Gaufridus abbas, s. Châtillon

Gavena, Com. Cerreto Guidi, Prov. Florenz (Firenze), It.

— Hospital, D. Lucca: 17.

Gavi, Prov. Alessandria, It.

— : 1a, 43, 155.

Die Nennung in BB 1a ist aber möglicherweise auch mit Gaiba, Prov. Rovigo, It., zu identifizieren, vgl. demnächst Baaken, Jbb. Ks. Heinrichs VI.

Gavii, s. Gavi

Gavio, s. Gavi

Gaytanus, s. Gaetanus

Gebehardus (Cebavardus, Gebhardus, Gebohardus, Gerardus, Gevardus, Gevehardus, Givehardus, Guicardus, Guiccardus, Guichardus)

— abbas de Cella (Celle domine Pauline), s. Paulinzella

— burcravius (bercgravius, borggravius, burcgravius, burggravius, burgravius) de Magdeburg (Magdeben, Magdeburgensis, Magdibure, Medeburgensis, Megdeburg, Megdeburgensis, Megedebure), s. Magdeburg

— de Querenvorde, s. Querfurt

— nuncius, s. Reggio nell'Emilia

— comes de Sulzbach, s. Sulzbach

— comes de Tolonstein (Tholenstein, Tolenstein, Tollenstein), s. Dollnstein

Gebhard

— Burgf., s. Magdeburg

— s. Reggio nell'Emilia

— Gf., s. Sulzbach

Gebhardus, s. Gebehardus

Gebohardus, s. Gebehardus

Geboldus (Gebolfus) de Viunfstat (Uivnfstat, Uivnstat), s. Fünfstetten

Gebolfus, s. Geboldus

Geervliet, Prov. Zuidholland, NL.

— : 476.

Gehyassengissem, s. Gelnhausen

Geilenhusen, s. Gelnhausen

Geilenhusin, s. Gelnhausen

Geilinhusin, s. Gelnhausen

Geldern, Kr. Geldern, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gf. Otto: 253, 302, 343, 344, 476, 487, 510.

Gelfradus de Stutheim, s. Staudheim**Gelnhausen, Kr.** Gelnhausen, L. Hessen, D.

— : 2f, 217, 220, 221, 236, 237, 238, 239, 240, 299, 300, 324, 325, 326, 328, 477, 478, 479, 480, 481, 481a, 482, 500.

— Gf. Gotbert: 111.

Vgl. zu den Grafen von Gelnhausen: Werle, Stauf. Hausmachtpolitik S. 361.

— Bürger: 105.

Gelre, s. Geldern**Gelren**, s. Geldern**Gelrensis, comes ~**, s. Geldern**Gemella**

— : 423.

Auf die Foresta Gemelli im Aspromonte-Gebirge bei Staiti, Prov. Reggio di Calabria (vgl. Alessio, Saggio S. 137 u. 148) machte mich freundlicherweise Gerhard Rohlf, Tübingen, aufmerksam.

Gent (Gand), Prov. Ostflandern, Belg.

— S. Bavo, Benediktinerkloster, D. Tournai: 321; Abt Everdens: 321.

Gentilis

— Ausumanus episcopus, s. Osimo

— archidiaconus Firmanus, s. Fermo

— comes, de Monoplello (Manupello, Monpleli),
s. Manoppello

— de Palearia (Palari), s. Palearia

Genua (Genova), Prov. Genua (Genova), It.

— : 1b, 179, 180, 181, 355, 356, 612.

— Erzbf.: 179, 180.

— Erzbf. Bonifaz: 356.

— Domkanoniker Ogerius Comes: 180, 181.

Ogerius Comes war später Dompropst, vgl. Puncub, Liber privilegiorum ecclesiae Ianuensis (Register) S. 482f.

— Genuesen: 1b, 353.

— Gemeinde: 139, 155.

— Konsuln: 57, 155, 166.

— Bonus Johannes, scriba consulum de iusticia: 179.

Vgl. zu ihm Hall-Krueger-Reynolds, Notai liguri del sec. XII, II, 2 S. 326.

— Bonus Villanus, Sohn des Notars Jordan: 179.

Vgl. zu ihm Hall-Krueger-Reynolds, Notai liguri del sec. XII, II, 2 S. 326.

— Iordanus notarius: 179.

— Manegold, Podestà: 139, 155.

In den Annali Genovesi wird Manegoldus de Brixia zu 1191 als Podestà erwähnt (Fonti per la storia d'Italia 12 S. 37); de Brixia ist sicher nicht — wie Bach, La cité de Gênes S. 152, 157 u. 159 es tat — auf Brixen, sondern auf Brescia (vgl. schon Toeche, Ks. Heinrich VI. S. 170 Anm. 1) zu beziehen; dort war Manegold 1187 Konsul, vgl. Odorici, Storie Bresciane 5 S. 190.

— Marinus de Marino: 612.

— Matthäus de Marino, Sohn des Marinus: 612.

Zu dieser angesehenen Familie de Marino vgl. Belgrano, Tavole genealogiche, tav. 35; ein Zweig saß später in Messina, s. Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane II S. 82.

— Ottobonus scriba: 179.

Vgl. zu diesem Fortsetzer der Ann. Genovesi die Bemerkungen von Imperiale (Fonti per la storia d'Italia 12) S. XIX ff.

— Ugolinus Malonus: 155.

Vgl. zu ihm Hall-Krueger-Reynolds, Notai liguri del sec. XII, I S. 297.

— Ydo Picius: 155.

Ein Ido Picius war mehrmals Konsul von Genua, vgl. das Register zu den Ann. Genovesi (Fonti per la storia d'Italia 14,2) S. 208.

— s. auch Anselmus Garei; Bonifatius de Platealonga; Bonus Vasallus; Robert de Levi; Rubaldus de Platealonga; Wilhelm, Sohn des Robert de Levi; Wilielmus Caligepallii.

Georgenthal (Thür. Wald), Kr. Gotha, Bz. Erfurt, DDR.

— S. Maria, S. Georg, Zisterzienserkloster, Erzd. Mainz: 488; Abt Widukind: 488.

Gerald, Abt, s. Casamari**Geraldus abbas**, s. Casamari**Gerard**, Bf., s. Belluno**Gerardus**

— : 4b, 5.

Gehört wohl zur Ministerialität des Marienstiftes Aachen; eine genauere Identifizierung ist jedoch nicht möglich (vgl. auch Meuthen, Aachener Urkk. S. 599).

Gerardus, s. Gerhardus (s. Geberhardus burgravius Magdeburgensis)**Gerardus Cipriani**

— : 21.

Vgl. zu ihm Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 599 u. S. 809; zur Familie s. auch Ottokar, Il comune di Firenze S. 108 und S. 201 mit Anm. 3.

Gerhard

— Kapellan: 518.

Während Lüpke S. 8 der Meinung war, Gerhard sei mit dem Kapellan Berard von Ascoli Piceno, vgl. dort, eine Person, sieht Csendes S. 36 (Breßlau, Urkillehre I³ S. 510ff. folgend) in ihm eine Person mit dem in Urkk. Ks. Friedrichs genannten Girardus notarius (St. 4265a, 1178 August 20, Druck: Stumpf, Acta imperii inedita Nr. 379, S. 535—537) bzw. magister Gerhardus (St. 4342, 1182 Mai 31, Druck: MGh Const. I Nr. 283, S. 389—390), der auch noch 1194 Jan. 14 in einer Urk. Coelestins III. als „scriptor domini imperatoris“ bezeichnet wird (vgl. Pflugk-Harttung, Acta I Nr. 425, S. 365—366).

Gerhard

— Gf., s. Altenahr

— Bf., s. Belluno

- Bf., s. Bologna
- s. Nöbdenitz
- s. Pisa
- s. Prüm
- s. Reifferscheid
- Propst, s. Stederburg

Gerhardus

— : 518.

Ministeriale des Bischofs von Worms; bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 431 weitere Belege. Sein Bruder ist — nach Boos aaO — der in BB 483 u. BB 518 genannte Gernodus, vgl. dort.

Gerhardus (Gerardus, Girardus)

- comes de Are, s. Altenahr
- Belenzonus, de Cumis, s. Como
- Bellunensis (Belluensis) episcopus, s. Belluno
- de Bertheim (Bertheim), s. Bergtheim
- Bononiensis episcopus, s. Bologna
- de Castro Arquato, s. Castell'Arquato
- consul communis civitatis Cremone, s. Cremona
- de Cumis, s. Como
- de Cuni, de Milano, s. Mailand
- comes de Dietse (Ditse), s. Diez
- de Dist, s. Diest
- imperialis aule capellanus, magister, s. Gerhard
- de Grintberc (Grimberc), s. Grimbergen
- de Iohannebono, s. Cremona
- de Kelbersowe, s. Kälberau
- de Lon (Loin), comes, s. Loon
- de Lutra, s. Kaiserslautern
- de Milano, s. Mailand
- de Nuboditz, s. Nöbdenitz
- comes de Nuringes, s. Nürburg
- Parmensis episcopus, s. Parma
- s. Pisa
- abbas, s. Prüm
- monachus et decanus de Prume, s. Prüm
- Ravennas (Ravennatensis) archiepiscopus, s. Ravenna
- de Riferscheit, s. Reifferscheid
- nepos quondam magistri Roberti, s. Girardus Nepos quondam magistri Roberti.
- rector Salernitane ecclesie, magister, s. Salerno
- prepositus, s. Stederburg
- comes de Tollenstein (Tullenstein, Tullesten), s. Dollnstein
- comes de Vertheim (Bertheim, Bertheim), s. Bergtheim
- de Wassenberc, s. Wassenberg
- prepositus in Wildehusen, s. Wildeshausen
- de Zanebosis, de Iohannebono, consul communis civitatis Cremone, s. Cremona

Gerlach

- s. Buxtehude
- s. Isenburg

Gerlaechus, s. Gerlacus**Gerlacus (Gerlachus, Gerlaus)**

- de Buctedehude, s. Buxtehude
- comes de Feltenze (Feldencen, Veldenze), s. Veldenz
- de Isemburc, s. Isenburg

Gerlaus, s. Gerlacus**Gerlevestorpe, s. Garlstorf****Germersheim, Kr. Germersheim, L. Rheinland-Pfalz, D.**

— : 286a.

Gernodus

— : 483, 518.

Nach BB 483 ein Ministeriale des Bischofs von Worms; bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 432 weitere Belege. Sein Bruder ist — nach Boos aaO — der in BB 518 gleichfalls genannte Gerhardus, vgl. dort.

Gerold, Abt, s. Casamari**Geroldseck (Hoch-, Groß-Geroldseck), Com. Haegen, Cant. Maursmünster (Marmoutier), Arr. Zabern (Saverne), Dép. Bas-Rhin, Fr.**

— Burchard: 195.

Gerolteseccō, de ~, s. Geroldseck**Gertem, s. Wertheim****Gertheim, s. Wertheim****Gerung, s. Obersulgen****Gerungus**

- de Cranegfelt, s. Kranichfeld
- de Heenreit (Hehenriet), s. Heinriet
- de Sulegen, s. Obersulgen

Gervasius episcopus, s. Tarent**Gervliet, s. Geervliet****Gerwieus de Ulma, s. Ulm****Gethlethe, s. Gittelde****Gevardus, s. Gebehardus****Gevehardus, s. Gebehardus****Geylnhusen, s. Gelnhausen****Gheallusam, s. Gelnhausen****Ghioldis, de ~, s. Cremona****Gibert, Abt, s. Paratinula****Gibertus abbas, s. Paratinula****Gilius**

- Pauli, consul Perusinus, s. Perugia
- Villani, consul Perusinus, s. Perugia

Gimbsheim, Kr. Worms, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 93.

Gimmensheim, s. Gimbsheim

Gioia del Colle, Prov. Bari, It.
— : 579.

Giovinazzo, Prov. Bari, It.
— : 378.
— Bf. Paulus: 422.

Girardus, s. Gerardus

Girardus Nepos quondam magistri Roberti
— : 367a.

Gireeborgensis prepositus, s. Würzburg

Gioldis, de ~, s. Cremona

Giselbertus decanus Sancti Pauli, s. Worms

Gisleni, Sancti ~ cella, s. Saint-Ghislain

Gislerius de Andito

— : 178a.

Zur bekannten Familie der Landi gehörig, s. Piacenza.
Gislerius war 1181 und 1193 Konsul von Piacenza, vgl.
Stokvis, Manuel d'histoire III b S. 911.

Gittelde, Kr. Gandersheim, L. Niedersachsen, D.
— : 221.

Givehardus, s. Gebehardus

Gizzo

— : 557.

Gizzus, s. Gizzo

Gladbach, Kr. Neuwied, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Vgl. Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 450; möglicherweise handelt es sich aber auch um Gladbach im Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz.

Gladebach, s. Gladbach

Glando Lucensis, s. Lucca

Glandonus Maloauditor(e)
— : 367a.

Glatebhac, s. Glattbach

Glattbach (= Großglattbach), Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.
— Reinhard: 509.

Glothewerp, s. Gloworp

Glotto, s. Rigus de Glotto Castrum novum

Gloworp, abgeg. bei Lorf, ca. 1 km w. von Aken (Elbe),
Kr. Köthen (Anhalt), Bz. Halle, DDR.

— Leute: 384.

Vgl. zur Identifizierung: Weyhe, Landeskunde des Hzt. Anhalt, Beilage: Wüstungskarte u. Hist. St. XI S. 2f.

Gnachius, Obertus ~, s. Piacenza

Gnas, GBz. u. Pol. Bz. Feldbach, L. Steiermark, Öst.
— : 273.

Gnozisheim, s. Gansheim

Gobardus abbas, s. Cherlieu

Godeboldus

— de Frankenstein, s. Frankenstein (Kr. Bad Salzungen)
— comes Senogalliensis, s. Senigallia

Godefredus, s. Godefridus

Godefridus (Gaudefridus, Godefredus, Godfridus, Godfredus, Godofredus, Godofridus, Goffridus, Gofredus, Gotefredus, Gotefridus, Gotfridus, Gothofredus, Gothefridus, Götfridus, Ioffredus)

— patriarcha (patriarca) Aquilegensis (Aquilegiensis, Aquileiensis, Aquilejae, Aquilejensis), s. Aquileia

— de Arnesburg, comes, s. Arnsberg

— prepositus Sancti Gereonis in Colonia, s. Köln

— comes Cupersanus, s. Conversano

— abbas, s. Echternach

— de Eppenstein, s. Eppstein

— de Herteshusin, ministerialis imperii, s. Hörzhausen

— comes de Lewenstein, s. Löwenstein

— dux Lovanie, s. Löwen

— cantor, s. Mainz

— (filii Ioffredi), s. Maona

— de Marturano, comes, s. Martirano

— comes de Rordorf, s. Rohrdorf

— comes de Saraponte, s. Saarbrücken

— comes de Spanheim, s. Sponheim

— de Stocheim, s. Stockheim

— s. Templerorden

— comes de Veingen (Vehingen, Veiingen, Verusegem, Vingen, Weigen), s. Vaihingen

— de Vendieden, s. Winnenden

— Viterbiensis, magister, capellanus, s. Viterbo

— de Webenstat, s. Waibstadt

— de Weigen, comes, s. Vaihingen

— abbas Wicenburgensis, s. Weißenburg

— de Winede (Vendieden, Wineden, Winodin), s. Winnenden

— prepositus maioris ecclesie in Wircibure, s. Würzburg

— cancellarius, imperialis aule cancellarius, s. Würzburg

— decanus, s. Würzburg

— de Zolra, comes, s. Zollern

Godenburg, s. Gutenburg

- Godenburg**, s. Gutenberg
- Godfridus**, s. Godefridus
- Godfredus**, s. Godefridus
- Godofredus**, s. Godefridus
- Godofridus**, s. Godefridus
- Görschaleus de Helinchovin**, s. Hankofen
- Görz/Gorizia**, Prov. Görz/Gorizia, It.
- Gf. Engelbert: 272.
 - Gf. Meinhard: 271, 272, 273.
- Görz**, de ~, s. Görz
- Goffridus**
- Sohn des Ioelis: 428.
Vgl. Clementi 79 S. 167 Anm. 2.
- Goffridus**, s. Godefridus
- Goffridus de Maza**
- : 420.
- Gofredus**, s. Godefridus
- Golferamus**, s. Wolframus
- Golfgerus**, s. Wolfgerus
- Golvigerius**, s. Wolfgerus
- Gomane**, s. Vomano
- Gontherus**, s. Guntherus
- Gonzaga**, Prov. Mantua (Mantova), It.
- S. Benedikt, Benediktinerkloster, D. Reggio: 288.
 - Walter: 541.
- Gorzte**, de ~, s. Görz
- Goslar**, krfr. St., L. Niedersachsen, D.
- S. Simon und Juda, Kollegiatstift, D. Hildesheim; Propst Konrad: 94, 99, 257, 268, 285, 286, 288, 303, 304, 384.
 - Identisch mit Propst Konrad von St. Marien zu Aachen, vgl. dort (mit Nachweisen), u. dem späteren Kanzler u. Bf. Konrad von Hildesheim, vgl. dort; eine Kurzbiographie gibt Meier, Domkapitel zu Goslar und Halberstadt S. 386 ff.
- Goslarie**, prepositus ~, s. Goslar
- Goslariensis** prepositus, s. Goslar
- Gosselariensis** prepositus, s. Goslar
- Gotbert**, Gf., s. Gelnhausen
- Gotebald**, s. Senigallia
- Goteboldus**, s. Emmertshofen
- Gotefredus**, s. Godefridus
- Gotefridus**, s. Godefridus
- Gotefridus Zolizo**
- : 276.
- Gotfridus**, s. Godefridus
- Gothebuldus**, s. Godeboldus
- Gothefridus**, s. Godefridus
- Gotheris**, s. Guntherus
- Gothofredus**, s. Godefridus
- Gottfried**
- Kanzler: 5, 6, 7, 9, 12, 14, 15, 16.
Vgl. Breßlau, Hb. d. Urkkl. I³ S. 508f. u. Wendehorst, D. Bistum Würzburg Teil 1 S. 174ff.
- Gottfried**
- Patriarch, s. Aquileia
 - Prior, s. Canterbury
 - Gf., s. Conversano
 - Abt, s. Echternach
 - s. Hörzhausen
 - Hzg., s. Lothringen (Niederlothringen)
 - (Gf.), s. Martirano
 - Magister der Häuser des Templerordens in Apulien, s. Templerorden
 - Abt, s. Weißenburg
 - Gf., s. Zollern
- Gotwin**, Abt, s. Saint-Ghislain
- Gotwulinus abbas**, s. Saint-Ghislain
- Götfridus**, s. Godefridus
- Gozmarus**
- : 4b, 5.
 - Gehört wohl zur Ministerialität des Marienstiftes Aachen, eine genauere Identifizierung ist jedoch nicht möglich (vgl. auch Meuthen, Aachener Urkk. S. 602).
- Gozwinus**
- camerarius de Anesete, s. Anesete
 - abbas de Monte, s. Altenberg
- Graach**, Gem. Graach-Kautenbach, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.
- : 471.
- Grabadona**, s. Gravedona
- Grâce-Dieu**, Com. Chaux-les-Passavant, Cant. Vercel, Arr. Besançon, Dép. Doubs, Fr.
- S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Besançon; Abt Humbert: 521.
- Grache**, s. Graach

- Graisbach**, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.
 — Romhard: 276.
 — Walkun: 276.
 Vgl. z. Identifizierung Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bistums Augsburg II S. 685.
- Grancee**, s. Grancey
- Grancey-le-Château** (auch: Grancey-sur-Montagne), Arr. Dijon, Dép. Côte-d'Or, Fr.
 — Pontius: 215.
- Grasbeuren**, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.
 — : 200.
- Grasciano**, s. Cantalupo
- Grasebörron**, s. Grasbeuren
- Grassus**
 — Landolfus ~, s. Mailand
 — Willelmus ~, s. Malta
- Gratie Dei**, abbas ~, s. Grâce-Dieu
- Gravedona**, Prov. Como, It.
 — : 128, 174.
- Gravina** (= Gravina in Puglia), Prov. Bari, It.
 — bfl. Kirche: 420.
 — Bf. Thomas: 420.
 — Gf. Tancred: 195, 198, 209, 229.
 Vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I,2 S. 787, sowie Nardone, Notizie storiche sulla città di Gravina 2. Aufl. S. 62ff.; entgegen Nardones aaO S. 65 geäußerter Meinung, Tancred sei 1191 vielleicht vor Gravina im Kampf gegen Tancred von Lecce gefallen, zeigen BB 195, 198, 209 u. 229, daß Tancred von Gravina 1191 mit dem Kaiser nach Deutschland ging.
- Gravine**, de ~, s. Gravina
- Grecus**, Wilhelm ~, s. Como
- Gregor**
 — Abt, s. Fucecchio
 — Abt, s. Passignano
 — Magister, s. Passignano
 — VIII., Papst, s. Rom
- Gregorio de Camporea**
 — : 571a.
- Gregorius**
 — (filii Gregorii), s. Buggiano
 — abbas, s. Fucecchio
 — abbas, s. Passignano
 — magister, s. Passignano
- Greifesbach**, s. Graisbach
- Greifisbach**, s. Graisbach
- Greint**, s. Grind

- Grello**, Ranucius ~, s. Perugia
- Grenoble**, Dép. Isère, Fr.
 — Bischofe: 10.
- Gribel**, s. Gabriele
- Gricem**, s. Griesheim
- Griesbach**
 — Werner: 273.
 Nach Tyroller, D. Freien von Griesbach S. 96 war der eigentliche Stammsitz der Familie: Untergriesbach, Kr. Wegscheid, L. Bayern; da die Familie aber zugleich Griesbach i. Rottal, Kr. Griesbach, L. Bayern, als Lehen innehatte, kann nicht mit Sicherheit entschieden werden, nach welchem Sitz sie sich 1193 nannte. Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte S. 466f. Nr. 4 u. Tafel 46B ordnet Werner ebenfalls dieser Familie zu. Darüber hinaus weisen die vorhergehenden und der nachfolgende Zeuge (Albertus Liuzman, s. Lutzmann) nach Bayern, so daß eine Identifizierung mit Griesbach (GBz. Großgerungs, Niederösterreich), wie sie Lüpke S. 175 vorschlägt, unwahrscheinlich ist.
- Griesheim**, Kr. Arnstadt, Bz. Erfurt, DDR.
 — Witelo: 488.
 Vgl. zur Identifizierung: Hack, Untersuchungen über die Standesverhältnisse der Abteien Fulda und Hersfeld S. 47ff. — Bei Lüpke S. 180 irrig zu „Griesheim nassau. Amt Hoechst“.
- Grife**, in campo ~, s. Pantano Borghese
- Grifo**, de ~, s. Milo de Grifo
- Grilli**, s. Mons Grillus
- Grimbere**, s. Grimbergen
- Grimbergen**, Arr. Brüssel, Prov. Brabant, Belgien.
 — Gerhard: 303, 500.
- Grimerius Caput porci**
 — : 178a.
- Grind**, St. Zons, Kr. Grevenbroich, L. Nordrhein-Westfalen, D.
 — : 322.
- Grintbere**, s. Grimbergen
- Gritta**, Albertus ~ ... comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- Grizpach**, s. Griesbach
- Gröningen**, Kr. Crailsheim, L. Baden-Württemberg, D.
 — Burkhard: 232.
- Groiez**, s. Groitzsch
- Groitzsch**, Kr. Borna, Bz. Leipzig, DDR.
 — Heinrich, Kämmerer: 138, 220, 395, 500.
- Groiz**, s. Groitzsch

Groize, s. Groitzsch

Groningen, s. Gröningen

Großenlüder, Kr. Fulda, L. Hessen, D.

— : 100.

Die Identifizierung mit Großenlüder ist unsicher, vgl. die Bemerkung zu BB 100.

Großer Sankt Bernhard (Grand-Saint-Bernard), Bz. Entremont, Kant. Wallis, Schw.

— Augustinerchorherrenstift und Hospital, D. Sitten (Sion): 37, 38, 146, 217.

Grossolanis, de ~, s. Mantua

Großsachsen, Kr. Mannheim, L. Baden-Württemberg, D.

— : 638.

Gröze, s. Groitzsch

Gründlach (Großgründlach), Kr. Fürth, L. Bayern, D.

— Herdegen, Schenk: 138, 155, 220.

Ident. mit Herdegen von Nürnberg, s. dort; vgl. Nürnberger Ub. I S. 640.

Gruga de Bergamo, s. Bergamo

Grumbach (= Burggrumbach), Kr. Würzburg, L. Bayern, D.

— Frideruna, Mutter des Marquard: 489.

— Marquard: 489.

Vgl. auch Hausmann, Grumbach S. 199.

Grümbach, s. Grumbach

Gruptis, de ~, s. Palermo

Guala Guarnerius

— Syndikus der Kommune Casale Monferrato: 552.

Gualaldi, Albertus ~, s. Pisa

Gualdericus (Gualdricus) Sescalcus (Salisicale), de credencia, de Cumis, s. Como

Gualdricus, s. Gualdericus

Gualfredus

— iudex: 51.

Er ist vermutlich mit dem in BB 422 genannten Gaufredus iudex identisch, vgl. dort.

Gualfredus (Valfredus, Walfredus)

— archidiaconus Clusinus, s. Chiusi

— de Turricella, Papiensis (de Papia) regie aule (curie, sacri palatii, imperialis aule) iudex, s. Pavia

Gualteri, s. Gualtieri

Gualterius, s. Walterus

Gualterius Berardi

— : 422.

Gualterotus, s. Walterus

Gualterus, s. Walterus

Gualtieri (= Gualtieri Sicaminò), Prov. Messina, It.

— : 612.

Vgl. Amico, Dizionario topografico della Sicilia I S. 549 u. Clementi 132 S. 211 Anm. 2 (fälschlich Gualteri Sicamino).

Gualtierus, s. Walterus

Guarmacensis episcopus, s. Worms

Guarmaciensis episcopus, s. Worms

Guarmasiensis episcopus, s. Worms

Guarmatiensis episcopus, s. Worms

Guarnerius, s. Guala Guarnerius

Guarnerius Montegacii

— : 178a.

Guarnionis, castrum ~, s. Garagnone

Guascono, de ~, s. Piacenza

Guastalla, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

— : 186, 187.

— S. Peter, Kollegiatstift, D. Reggio: 178.

— S. Bartholomäus, Kapelle: 178.

— S. Gregorius, Kapelle: 178.

— S. Jakob, Kapelle: 178.

— S. Martin, Kapelle: 178.

In dem Privileg Innocenz II. für S. Sisto in Piacenza v. 1132 Juli 14 (vgl. IP V Nr. 24 S. 494—495; Druck: Affö, Istoria di Guastalla I Append. Nr. 28, S. 332—333) wird ausdrücklich gesagt, daß die vier Kapellen in Guastalla lagen.

Guastonus, s. Syrus Guastonus

Gubbio, Prov. Perugia, It.

— : 12, 13, 157.

— Bürger: 157.

— Walfreducius Martholi, Konsul: 157.

Gudenbere, s. Gutenburg

Günthersleben, Kr. Gotha, Bz. Erfurt, DDR.

— Hartmann: 488.

Lüpke S. 107 irrig zu Gundersleben (Kr. Sondershausen).

Guereio, Heinrich ~, Markgf., s. Carretto

Guereius, s. Raymundus Guercius

Guerra

— Guido (IV.): 46, 47; Gf. von Tuscien: 154.

Vgl. die Stammtafel im Anhang des Chronicon Faventium des Magisters Tolosanus ed. Rossini (Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII,1) tav. a; s. aber dazu die Anm. von Goez, Brief des Grafen Guido Guerra III.

S. 139 Anm. 37. — Lüpke S. 105 sah irrig eine Identität mit dem Pfalzgrafen Guifredus u. anderen Personen, s. bei Lomello.

Guertino, s. Wertheim

Guibertus de Robiate, de Milano, s. Mailand

Guicardus, s. Gebehardus

Guiccardus, s. Gebehardus

Guichardus, s. Gebehardus

Guidetus Butigella

— : 195.

Ein Guido bzw. Guiottus B. tritt mehrmals für die Kommune Pavia auf, vgl. Manaresi, *Gli atti del comune di Milano* S. 341, S. 353, S. 354; auch sonst lassen sich Mitglieder dieser Familie in Pavia nachweisen, vgl. Manaresi aaO S. 588 u. S. 651.

Guido (Gaido, Guidoddo, Guidottus, Vido, Wido)

- Albertini de Sancto Cassiano, s. San Cassiano
- canonicus presbiter, magister, s. Arezzo
- Balduvini consul, s. Città di Castello
- de Barbavaria . . . comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- comes de Blandrato, s. Biandrate
- de Bulgari, de Cumis, s. Como
- (Cacciaconte), s. Cacciaconte
- comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- de Celnia de Tretona, iudex regie aule, s. Tortona
- de Codalo, s. Codalo
- iudex scriba consulum Cumanorum, s. Como
- de Cumis, s. Como
- de Cuzio, de Lauda, s. Lodi
- vicecomes, s. Fucecchio
- de Lauda, s. Lodi
- de Lomello (Lelma), regalis aule (curie nostre) iudex, s. Lomello
- Lucanus archipresbiter, s. Lucca
- Lucensis episcopus, s. Lucca
- Maizci (Macz), consul Senensis, s. Siena
- de Marliano, de Lauda, s. Lodi
- Monaldi, s. Monaldi
- (filios Guidonis) de Monte Dolio, s. Montedoglio
- advocatus iudex, de Papia, s. Pavia
- vexillifer, de Papia, s. Pavia
- de Putheo (Puteo), de Papia, iudex, s. Pavia
- s. Reggio nell'Emilia
- de Rodobio, s. Robbio
- dei Rogeri, s. Parma
- de Sancto Cassiano, s. San Cassiano
- de Saneto Nazario, s. Sannazzaro de'Burgondi
- consul Senensis, s. Siena
- episcopus, s. Tortona
- de Tretona, s. Tortona
- (Werra), comes Tuscie, s. Guerra
- Yporeiensis (Yporerensis) episcopus, s. Ivrea

Guido Borgognone

— Gf.: 55, 360.

Gf. Guido gehört einer Nebenlinie der Alberti an, vgl. Davidsohn, *Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz* I S. 644f.; zur Familie der Alberti s. *Enciclopedia dantesca* I S. 97.

Guidoddo, s. Guido

Guidotto Massimo, s. Bari

Guidottus, s. Guido

Guifredus comes (palatinus comes) de Lumello, s. Lomello

Guiglieschi

— : 22a.

— Gf. Guittus: 23.

Vielleicht identisch mit Guittus, dem procurator des Ugolinus, vgl. unter Guittus

— Gf. Ildebrandinus: 23.

— Gf. Ranucius: 23.

— Gf. Ugolinus, Sohn des Gf. Ranucius: 23.

Guilelmus, s. Wilhelmus

Guilhelminus, s. Wilhelmus

Guilhelmus, s. Wilhelmus

Guilielmus, s. Wilhelmus

Guillehelmus, s. Wilhelmus

Guillelminus, s. Wilhelmus

Guillelmus Peregrinus

— : 380.

Wohl kaum mit dem in BB 428 genannten Guillelmus Peregrinus identisch.

Guillelmus Peregrinus

— : 428.

Vgl. zu ihm und seiner Familie: Gallo, *Cod. dipl. norm. di Aversa* S. 297ff. u. Clementi 79 S. 167 Anm. 2; dieser Guillelmus Peregrinus aus Aversa dürfte kaum mit jenem identisch sein, der in BB 380 (ein halbes Jahr zuvor) aus dem Königreich verbannt wird.

Guillelmus, s. Wilhelmus

Guillermus, s. Wilhelmus

Guillermus Amiratus

— : 380.

Vgl. Ménager, *Amiratus* S. 74, der dazu neigt, ihn mit Wilhelm Malconvenant (s. dort) zu identifizieren.

Guillielmus, s. Wilhelmus

Guilliescas, s. Guiglieschi

Guipertus rector Clavenne, s. Chiavenna

Guirann, Bf., s. Apt

Guirannus (Gyrannus) episcopus Aptensis (ecclesie), s. Apt

Guireebure, s. Würzburg

Guiscard, s. Robert Guiscard

Guiscardus, s. Wizardus

Guischardus

— notarius: 178a.

Guittus

— procurator Ugolini: 23.
Vielleicht identisch mit dem Grafen Guittus Guiglieschi,
vgl. bei Guiglieschi.

Guittus comes Guilliescus, s. Guiglieschi

Guliacensis, comes ~, s. Jülich

Gulielmo, s. Wilhelmus

Gulielmus, s. Wilhelmus

Gumbert, s. Deising

Gumbertus clericus de Tusingen, s. Deising

Gumboldus de Vehingen, s. Vehingen

Gundacherus, s. Gundahkarius

Gundahkarius (Gundacherus) de Styrie (Stira), s. Steyr

Gunderichesleibin, s. Günthersleben

Gunter, Abt, s. Brescia

Gunterius abbas, s. Leno

Gunterus, s. Guntherus

Gunther, Gf., s. Käfernburg

Guntherus (Gontherus, Gothenis, Gunterus)

— de Keverinberch (Keveremberc, Keverenberc, Kevenberg, Keverenburc, Keverinberc, Keverlem, Kevermberc, Kevernberc, Kevreberc, Reveremberc), comes, s. Käfernburg

— s. Käfernburg

Gunzalie, s. Gonzaga

Gunzenhof

— Eckhard: 514.
Der Empfänger der Urk. (Bf. Wolfger v. Passau) wie auch die gesamte übrige Zeugenreihe lassen vermuten, daß es sich um einen Ministerialen des Hochstifts Passau handelt. Vielleicht nannte er sich nach dem obigen Ort in der Gem. Markstetten, Kr. Parsberg, L. Bayern. In Frage käme auch Günzkofen, Ober-, Unter-, Gem. Griesbach, Kr. Dingolfing; vgl. auch Maidhof, Die Passauer Urbare III S. 142. Wohl auszuschließen ist die Identifizierung von Lüpke S. 88 mit „Gonsenheim ... rheinhess. Kr. Mainz“.

Gunzichovin, s. Gunzenhof

Guolfoguerus, s. Wolfgerus

Guormaciensis episcopus, s. Worms

Gurdacius Miles

— : 380.

Gurk, GBz. Gurk, Pol. Bz. Sankt Veit an der Glan, L. Kärnten, Öst.
— Bistum: 689.

Guseiana (Fluß)

— : 17.
Südl. Ausfluß der Padule di Fucecchio; mündet ö. Calcinaria, Prov. Pisa, ins Meer; vgl. Repetti, Dizionario della Toscana II S. 566.

Gutenberg (Judenburg), Com. Diedolshausen (Le Bonhomme), Cant. Schnierlach (Lapoutrie), Arr. Rappoltsweiler (Ribeauvillé), Dép. Haut-Rhin, Fr.
— Ulrich: 6, 10.
Nach Stammel, Verfasserlexikon Bd. 4 Sp. 582 ist ungeklärt, ob Ulrich sich nach dem obigen Gutenberg oder nach Guttenberg, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D., nannte, vgl. auch Hist. St. V S. 110. Nach Reichsland 3,1 S. 493 u. Kunstdenkmal. Bz. Bergzabern S. 226 dürfte es sich aber eindeutig um die Gutenberg im Elsaß handeln, s. auch Salch, Dict. des châteaux d'Alsace S. 123. Auszuschließen ist dagegen die Auflösung mit Gudensberg hess. Kr. Fritzlar, die Lüpke S. 170 bietet.

Gwalterus, s. Walterus

Gyrrannus, s. Guirannus

H

Habenbere, s. Abenberg

Hadebrandus de Hardekke, s. Hardegg

Hademarus, s. Ademarus

Hadmersleben, Kr. Wanzleben, Bz. Magdeburg, DDR.
— Gardolf: 502.

Hadolfesheim, s. Alitzheim

Hagen, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.
— : 103.
Vgl. zur Identifizierung: Schneider, Die Ortschaften der Provinz Westfalen S. 55 u. Oediger, D. Bistum Köln I S. 254 u. S. 293.

Hagen

— : 488.
Teil des Ortes Catterfeld, s. dort; vgl. dazu Regel, Die Ortschaften im Thüringer Wald S. 39 Anm. 1.

Hagen, abgeg. bei Hahn, Gem. Lebach, Kr. Saarlouis, L. Saarland, D.

— H(ugo): 507.

Vgl. zur Identifizierung Möller, Stamm-Tafeln III S. 221ff.; Resch, D. Edelfreien des Erzb. Trier S. 37 u. Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 479.

Hagenau (Haguenau), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 2b, 83a, 87, 201a, 201b, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 287, 288, 293, 469, 494, 495, 496, 497, 522, 529.

— Hospital: 214.

— Rudeger, advocatus: 214.

— Siegfried, Marschall: 238, 239, 240, 294, 296, 297, 343, 344, 347, 529, 605.

— Wolfram, Bruder des Siegfried, Marschall: 214, 239, 240.

Hagenau, Gem. Sankt Peter am Hart, GBz. u. Pol. Bz. Braunau am Inn, L. Oberösterreich, Öst.

— Wernhard: 514.

Vgl. zur obigen Identifizierung Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte, Taf. 45B u. S. 459 Nr. 10.

Hagenauwen, s. Hanauerhof

Hagenawe, s. Hagenau

Hagene, s. Hane

Hagenou, s. Hagenau

Hagenowe, s. Hagenau

Hagenöwe, s. Hagenau

Haghenoam, apud ~, s. Hagenau

Hagin, s. Hagen (Catterfeld)

Haginove, s. Hagenau

Hagnowe, s. Hagenau

Haguenae, s. Hagenau

Hainrieus, s. Heinricus

Halberstad, s. Halberstadt

Halberstadensis episcopus, s. Halberstadt

Halberstadt, Kr. Halberstadt, Bz. Magdeburg, DDR.

— bfl. Kirche: 503.

— Gardolf, Elekt: 330; Bf.: 336, 478, 489, 503.

— Bf. Theoderich: 94, 99, 110, 256, 319.

— S. Maria, Kanonikerstift (Liebfrauenstift), D. Halberstadt: 205, 319; Kanoniker: 338.

— Stadt: 503.

Halberstatensis electus, ~ episcopus, s. Halberstadt

Halbirstadensis episcopus, s. Halberstadt

Haldensleben, Kr. Haldensleben, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 221.

Haldesleve, s. Haldensleben

Halla, ab ~, s. Reichenhall

Halla, Cunradus de ~ capellanus, s. Konrad

Hallam, apud ~, s. Reichenhall

Hallam, apud ~, s. Schwäbisch Hall

Halle, s. Reichenhall

Hallenses, s. Reichenhall

Hallermund (Hallermundt) Burgruine im Stadtgebiet Springe, Kr. Springe, L. Niedersachsen, D.

— Herren: 477.

Halremunde, s. Hallermund

Halverstad, s. Halberstadt

Halverstadensis episcopus, s. Halberstadt

Halverstat, s. Halberstadt

Halverstatensis episcopus, s. Halberstadt

Halvirstadensis episcopus, s. Halberstadt

Hamederesleve, s. Hadmersleben

Hanauerhof, Gem. Dielkirchen, Kr. Rockenhausen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Hane (Hagene)(= Klosterhof), Gem. Bolanden, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— S. Maria, Prämonstratenserinnenstift, Erzd. Mainz: 308.

Hanewillre, s. Annweiler

Hankofen, Kr. Straubing, L. Bayern, D.

— Gottschalk: 514.

Vgl. Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte S. 517 Nr. 45.

Hanoniensis, comes ~, s. Hennegau

Harburg (Schwaben), Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Arnold: 276.

— Heinrich, Sohn des Heinrich von Eichstätt: 276.

— Ramund: 605.

Lüpke S. 152 irrtig zu Horburg, Elsaß.

— Walkun: 276.

Vgl. zu diesen Ministerialen Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bistums Augsburg III S. 1209ff.

Hardegg, GBz. Retz, Pol. Bz. Hollabrunn, L. Niederösterreich, Öst.

- Gf. Heinrich, Bruder des Grafen Leopold: 273.
Gf. Heinrich ist identisch mit Gf. Heinrich von Plain, s. dort.
 - Hadebrand: 273.
Lüpke S. 107 bezeichnet ihn — wohl zutreffend — als babenbergerischen Ministerialen und führt als Beleg Babenberg. Ub. I S. 303 an; dort sind jedoch nur Grafen von Hardegg ausgewiesen.
 - Gf. Leopold: 273.
Identisch mit Gf. Liutold von Plain, vgl. dort.
- Hardekke**, s. Hardegg
- Haristalliensis parrochia**, s. Herstal
- Hermannus**, s. Hartmannus
- Hart** über Memmingen, Gem. Buxbach, Kr. Memmingen, L. Bayern, D.
— : 1*i*.
- Hartenfels**, Unterwesterwaldkreis, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Nikolaus: 416.
Vgl. zur Identifizierung die Anm. bei Braunsberg.
- Harthmannus**, s. Hartmannus
- Hartimannus**, s. Hartmannus
- Hartmann**, s. Büdingen
- Hartmannus** (Artimanus, Artmannus, Harmannus, Harthmannus, Hartimannus, Hartmanus, Hostinamius)
— de Budingen (Baodinc, Bodingen, Bötingen, Bötingen, Bütingen, Bütingen, Bütingin, Butigen, Butingen, Butyngen), s. Büdingen
— prepositus ecclesie Fuldensis, s. Neuenberg
— de Gunderichesleibin, s. Günthersleben
— de Kirchbergh (Kircberc, Kirchberc, Kirchberg), comes, s. Kirchberg
— de Ruggingen, s. Rückingen
- Hartmanus**, s. Hartmannus
- Hartungus comes**
— : 518.
Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 436 verzeichnet nur eine Nennung; vielleicht aber mit dem aaO genannten Ministerialen Hartungus identisch.
- Hartwicus** (Hertvicus, Hertwicus)
— Augustensis episcopus, s. Augsburg
— Bremensis archiepiscopus, s. Bremen
— Eistediensis (Eistedensis) episcopus, s. Eichstätt
— de Resperch, s. Rehberg
- Hartwig**
— Bf., s. Augsburg
— Ebf., s. Bremen
- Hasela**, s. Haßloch
- Haselstein**, Kr. Hülfeld, L. Hessen, D.
— Linterger: 325a.

- Hasenburch**, s. Hasenburg
- Hasenburg/Asuel**, Bz. Puntrut/Porrentruy, Kant. Bern, Schw.
— Richard: 4.
- Hassenhausen**, Kr. Naumburg (Saale), Bz. Halle, DDR.
— : 479.
- Hassinhusin**, s. Hassenhausen
- Haßloch**, Kr. Neustadt a. d. Weinstraße, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Volmar, villicus: 629.
- Hastade**, s. Hochstaden
- Hausen** (= Rheinhausen), jetzt Stadtgebiet Mannheim, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.
— Friedrich: 7, 16, 20, 33, 43, 73.
Vgl. zu dieser Identifizierung Wagner, Zum Wohnsitz des Friedrich von Hausen S. 129 sowie Amtl. Kreisbeschreibung: Die Stadt- u. Landkreise Heidelberg und Mannheim III S. 7. Bei Lüpke S. 95 zu „Hausen (s. Forchheim)“.
- Hausen** (abgeg. an Stelle von Kaltenhausen), Gem. Unter-eisenheim, Kr. Gerolzhofen, L. Bayern, D.
— : 330.
Vgl. Zeiß, Ebrach S. 22.
- Hausen**
— : 339.
Nicht sicher zu ermitteln; vielleicht Hausen, Kr. Forchheim, L. Bayern, vgl. Germania sacra II: I,2 S. 110 u. Ziegelhöfer u. Hey, Die Ortsnamen des ehemaligen Hochstifts Bamberg S. 80.
- Havelberg**, Kr. Havelberg, Bz. Magdeburg, DDR.
— Bf. Helembert: 502.
- Havelemburgensis episcopus**, s. Havelberg
- Hebrard**, Abt, s. Salem
- Hebrardus**, s. Eberhardus
- Heenreit**, s. Heinriet
- Hegebach**, s. Heppach
- Hegilhardus**, s. Engilhardus
- Hehenriet**, s. Heinriet
- Hehingen**, s. Ehingen
- Heidingsfeld** (= Würzburg-Heidingsfeld), L. Bayern, D.
— : 235.
- Heilbronn**, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.
— Kirche: 691.

Heiliger Forst

- : 96, 530.
Vgl. zum Umfang u. zur Geschichte des Forstes: Witte,
Der heilige Forst S. 193ff. u. Werle, Staufische Haus-
machtpolitik S. 244f.

Heiliges Land

- : 505, 608.

Heinrich

- Kaiser (welcher ?): 255, 539, 546, 596.
- III., Kaiser: 240, 538, 559, 590.
- IV.: 590; Kaiser: 616.
- V., Kaiser: 525.
- scribanus curie: 52; Notar: 60; Protonotar, Magister: 84, 88, 94, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 115, 116, 117, 119, 121, 124, 125, 126, 127, 134, 136, 138, 140, 141, 144, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 159, 161, 162, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 220; Protonotar und (Propst) von S. Marien zu Aachen: 158.
Vgl. zur Nennung als Propst von S. Marien: Meuthen, Aachener Pröpste S. 49f. — Identisch mit dem Kapellan Heinrich, Scholaster von Utrecht, vgl. dort, u. Bf. Heinrich von Worms, s. dort, sowie Csendes S. 42ff.

Heinrich

- von Albano, Kardinalbf., s. Rom
- Gf., s. Altendorf
- s. Aspermont
- Bf., s. Basel
- Hzg. von Bayern u. Sachsen, s. Sachsen
- Hzg., s. Brabant
- Hzg., ~ (der Löwe), s. Braunschweig
- s. Bürresheim
- s. Buxtehude
- Abt, s. Farneta
- Abt, s. Fucecchio
- Abt, s. Fulda
- Gf., s. Gardelegen
- Markgf. Heinrich Guercio, s. Carretto
- Sohn des Markgrafen Heinrich Guercio (von Carretto), s. Carretto
- s. Hergisdorf
- Vogt, s. Hunenburg
- Markgf., s. Incisa
- s. Käfernburg
- Marschall, s. Kalden
- von Lautern, Kämmerer, Schenk, s. Kaiserslautern
- Vogt, s. Köln
- Burggf., s. Leisnig
- Sohn Hzg. Gottfrieds, s. Lothringen (Niederlothringen)
- Gf., s. Namur
- Marschall, s. Pappenheim
- s. Pesaro
- s. Reggio nell'Emilia
- Abt, s. Sinsheim
- Gf., s. Sponheim

- von Titting, s. Heinricus Diettenkerus
- Markgf., s. Tuscien
- Bf., s. Verdun
- s. Wartenberg
- s. Weida
- Bf., s. Worms
- Bf., s. Würzburg
- Gf., s. Zweibrücken

Heinrich Guereio, Markgf., s. Carretto**Heinrieus**

- Sohn des Rifridus: 483.
Nach dem Wortlaut von BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau.
- Heinrieus (Anricus, Enricus, Enrichus, Erricus, Hainricus, Henricus, Henrichus, Henrigus, Hericus, Hernricus, Herricus, Hinricus, Hunricus)
- de Altendorf (Altenburch, Altindorph), comes, s. Altendorf
- marscalcus, de Aneboc (Aneboz), s. Anebos
- de Anewilere, s. Anwil
- Aquensis, scribanus curie, magister, notarius, protonotarius (protonotarius), imperialis aule protonotarius (protonotarius), s. Heinrich
- Aretinus comes, s. Weidenwang
- Argentinensis episcopus, s. Straßburg
- de Asperomonte (Aspermonte), s. Aspermont
- dux (dominus) Austrie, s. Österreich
- de Bappenheim, s. Pappenheim
- marscalcus (marescalcus) de Bappenheim (Babeneint), s. Pappenheim
- Basiliensis (Basileensis, Visitiensis) episcopus, s. Basel
- maioris Basiliensis ecclesie prepositus, s. Basel
- de Bibure, s. Vilsbiburg
- dux Bohemie, dux et episcopus Boemorum, s. Böhmen
- dux Brabantie, s. Brabant
- de Bretenorio, s. Bertinoro
- de Brunswie (Brunsvic), s. Braunschweig, Hzg. Heinrich (der Löwe)
- de Brunescvic (Brunisswich), dux de Bronsvich (Bruniswic), s. Braunschweig, Heinrich, Sohn Hzg. Heinrichs (des Löwen)
- de Bucstedehude, s. Buxtehude
- de Burgensheim, s. Bürresheim
- de Callentin (Calandin, Calandino, Calandrino, Calandrinus, Caledin, Calandin, Calendini, Calendinis, Calendino, Calendinus, Calendrinus, Callindin, Carent, Collentin, Kalandin, Kalenden, Kalendin, Kalindin, Kallentin, Kallindin), marscalcus (marescalcus, marescalchus, mareschalcus, mariscalcus, marschalcus, mascaldus, merescalcus), maior marescalcus (maior marescalcus), s. Kalden
- filius, s. Carretto
- de Castre, Virdunensis (quondam Verdunensis) episcopus, s. Verdun

- consul Clavenne, s. Chiavenna
 - maioris domus in Colonia advocatus, s. Köln
 - burgravius Coloniensis, s. Köln
 - Comarinensis episcopus, s. Worms
 - Dandulus, Veneticorum dux, s. Venedig
 - comes de Dietse (Deitse, Dietisalve), s. Diez
 - de Dune, s. Daun
 - de Eistetin, s. Eichstätt
 - abbas Elewangensis, s. Ellwangen
 - de Emiringen (Emeringen), s. Emeringen
 - de Eselesberg, s. Eselsberg
 - abbas, s. Farneta
 - Florentinus comes, s. Florenz
 - de Frascariolo, s. Frascarolo
 - abbas, s. Fucecchio
 - abbas Fuldensis, s. Fulda
 - comes de Gardelege, s. Gardelegen
 - camerarius de Groicz (Groiz, Groizc, Gröze), s. Groitzsch
 - Guarmacensis (Guarmaciensis, Guarmatiensis, Guormaciensis) episcopus, s. Worms
 - de Hardekke, s. Hardegg
 - de Herrikesdorf, s. Hergisdorf
 - comes de Hoemberc (Hoenburg), s. Hoemberc
 - de Horburc, s. Harburg
 - de Horemburg, s. Horemburg
 - de Hortembere, s. Ortenburg
 - de Huchingeswage, s. Hückeswagen
 - advocatus de Huneburg (Huneburg, Hüneburg), s. Huneburg
 - s. Käfernburg
 - comes de Kesle, s. Kessel
 - de Küic, s. Kuik
 - de Kustirtingen, s. Kusterdingen
 - de Legsmunde, comes, s. Lechsgmünd
 - dux de Limburg (Limburg, Limburch, Limpurc, Lymburch), s. Limburg
 - s. Limburg
 - castellanus de Liznic, s. Leisnig
 - de Loreche, s. Lorch
 - dux Lotharingie, s. Lothringen (Niederlothringen)
 - dux Lovanie (Lovanensis, Lovaniensis), s. Löwen
 - Lucanus canonicus, magister, s. Lucca
 - comes Lupinus (Luppinus) Cupersanus, s. Conversano
 - de Lutra (Liutra, Luc, Luera, Luitra, Lut, Luter, Lutre, Lutria) camerarius, pincerna (imperialis aule pincerna, prefati domini et fratri nostri pincerna, pincerna et camerarius domini imperatoris), s. Kaiserslautern
 - maior decanus in Maguntia, s. Mainz
 - Mainardi de Bretenorio, s. Bertinoro
 - abbas Sancti Albani, s. Mainz
 - de Meistersale (Meistersele, Mestersele), s. Meistersel
 - prepositus Sancti Mauricii (Mauritii) in Moguntia (Maguntia), s. Mainz
-
- de Montespertulo, s. Montespertoli
 - marchio Moravie, s. Mähren
 - de Muchele, s. Mücheln
 - comes Namucensis, s. Namur
 - de Narneseim, s. Nannenstein
 - comes de Ortenberc (Hortembere), s. Ortenburg
 - Pensaurensis, s. Pesaro
 - comes de Piano (Pyano), s. Eppan
 - comes de Plai (Plaigen), s. Plain
 - Preandreas consul Clavenne, s. Chiavenna
 - Pragensis episcopus, s. Prag
 - (Bruder des Odo Rubeus), s. Quarto
 - s. Rapperswil
 - de Regensten, comes, s. Regenstein
 - nuncius, s. Reggio nell'Emilia
 - palatinus comes (comes palatinus) Reni (Rheni), s. Rheinpfalzgrafschaft
 - abbas de Rinowe, s. Rheinau
 - de Rotenburch, s. Rothenburg ob der Tauber
 - marchio de Rumesberc (Romesber, Romesberc, Rumesberch, Romespere, Rumesberc, Rümesberch), s. Ronsberg
 - de Saccis, s. Sax
 - episcopus de Sancto Cassino (Sancti Cassiani), s. Imola
 - comes de Sarebruggen, s. Saarbrücken
 - dux Saxonie (Saxonom), Bavarie et Saxonie dux, s. Sachsen
 - dux Saxonie, s. Sachsen
 - Smucel, s. Worms
 - comes de Seine (Sein, Seina, Senginen), s. Sayn
 - de Sinnebach, s. Simbach
 - comes de Spanehem (Spanheim), s. Sponheim
 - de Spiliberc, s. Spielberg
 - de Stralemberg (Stralimberg), s. Strahlenberg
 - camerarius, s. Straßburg
 - de Strazberc, s. Straßberg
 - de Streitwesen, s. Streitwiesen
 - Suessanus episcopus, s. Sessa Aurunca
 - abbas de Sunnensheim, s. Sinsheim
 - de Tanne (Danne, Taune), s. Altdahn
 - Testa (Texta) marschalcus (marescalcus, marescallus, mareschalcus, mariscalcus, marscalcus), de Bappenheim, legatus Ythalie, s. Pappenheim
 - de Tolenze, s. Tölz
 - Traiectensis ecclesie scolasticus et regie curie capellanus et notarius, s. Utrecht
 - marchio, s. Tuscien
 - Veneticorum dux, s. Venedig
 - Virdunensis (quondam Verdunensis) episcopus, s. Verdun
 - Visitensis episcopus, s. Basel
 - de Voburc, s. Vohburg
 - de Vroizbreth, s. Freusburg
 - Vuercio marchio, s. Carretto
 - de Wartenberg, s. Wartenberg

- de Widenwanc Aretinus comes, s. Weidenwang
- de Wighardesheim, s. Weikersheim
- de Wildenstein (Winsdensten), s. Wildenstein
- de Wintertur, s. Winterthur
- Wircebburgensis (Wiezenburgensis, Wirciburgensis, Wirzburgensis, Wirzeburgensis) episcopus, s. Würzburg
- electus, Wormaciensis (Comarcinensis, Guarmacensis, Guarmaciensis, Guarmatiensis, Guormaciensis, Vormaciensis, Vormatiensis, Warmaciensis, Warmatiensis, Wormatiensis) episcopus, vicarius imperialis curie, s. Worms
- s. Würzburg
- de Wyda (Wida), s. Weida
- comes de Zvembrucken (Zuembruggen, Zweynbrucken), s. Zweibrücken

Heinricus Diettenkerus

- : 605.
Vgl. zum Namen: Kraft, Das Urbar der Reichsmarschälle von Pappenheim S. 73.

Heinricus Hildeger

- : 483.
Nach dem Wortlaut von BB483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau.

Heinrieus Imerpris

- : 276.
Hoffmann, Die Urkk. des Reichsstiftes Kaisheim, Reg. 15 S. 14 mit Anm. e löst statt Imerpris imperiales auf und identifiziert im Register S. 286 diesen Heinrich mit Heinrich I. von Kalden (mit Fragezeichen).

Heinricus langravius

- : 525.
Wiegand, Ub. der Stadt Strassburg I S. 110 Anm. 2 vermutet (Toeche, Heinrich VI. S. 292 Anm. 1 folgend), er sei ein staufischer Ministeriale.

Heinriet, abgeg., Gem. Unterheinriet, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.

- Gerung: 106, 244.

Heitingesvelt, s. Heidingsfeld**Hekehadus scultetus, s. Würzburg****Heldebrandinus comes, s. Aldobrandeschi****Heldensheimensis electus, s. Hildesheim****Helembertus Havelemburgensis episcopus, s. Havelberg**

- Helfenstein, Gem. Geislingen a. d. Steige, Kr. Göppingen, L. Baden-Württemberg, D.**
- Gf. Ludwig: 232.

Helinehovin, s. Hankofen**Hellenger, s. Frankenstein****Hellengerus**

- de Frankenstein, s. Frankenstein
- s. Frankenstein

Helnwich, Abt, s. Selz**Helnwieus abbas Selsensis, s. Selz****Helphonstain, s. Helfenstein****Hemenrode, s. Himmerod****Hemerode, s. Himmerod****Hemersbach, jetzt abgeg. im Braunkohlen-Tagebau s. von Horrem, Kr. Bergheim, L. Nordrhein-Westfalen, D.**

- Wilhelm: 303.

Zur ehemaligen Lage vgl. die Karte in: Kunstdenkmäler der Rheinprovinz IV,3: Kunstdenkmäler d. Kr. Bergheim S. 163.

Hemishovin, s. Emmertshofen**Hemmenrode, s. Himmerod****Henembergh, s. Henneberg****Hengilhardus, s. Engilhardus****Henkelbere, Gem. Iptingen, Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.**

- : 331.

Zum verschwundenen Namen und zur genauen Lage vgl. Wirtbg. Ub. II S. 301 Anm. 3.

Henneberch, s. Henneberg**Henneberg, Kr. Meiningen, Bz. Suhl, DDR.**

- Gf., Burggf. Berthold: 221a, 235, 296, 297, 330, 474.
- Gf. Otto: 599.

Hennegau

- Gf. Balduin: 2b, 67, 72a, 73, 75, 77a, 78, 109, 164, 168, 169.

Identisch mit Balduin von Flandern, s. dort, u. Balduin, Markgf. von Namur, s. dort; vgl. Kienast, Deutschland u. Frankreich I S. 182 u. III S. 548 sowie Wolff, Baldwin of Flanders S. 282.

Hennembere, s. Henneberg**Hennenbere, s. Henneberg****Henninberg, s. Henneberg****Henrichus, s. Heinricus****Henricus, s. Heinricus****Henricus Tifonus**

- : 428.

Vgl. zur Familie Tifonus aus Aversa: Clementi 79 S. 167 Anm. 2 u. Cat. Bar. ed. Jamison S. 157.

Henrigus, s. Heinricus

Henuacensis, comes ~, s. Hennegau

Henzelerius, s. Anzellerius

Heppach, Gem. Riedheim, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Herboldus maior decanus Wormatiensis, s. Worms

Herde, s. Hördt

Herdegen, s. Herdegenus

Herdegenus (Herdevinus, Herdegen)

— pincerna, s. Gründlach

— de Nürenberch pincerna, s. Nürnberg

Herdevinus, s. Herdegenus

Herebertus abbas de Werdene, s. Werden

Herffudia, s. Erfurt

Herford, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 327.

Hergisdorf, Kr. Eisleben, Bz. Halle, DDR.

— Heinrich: 338.

Hergoltingin, s. Heroldingen

Heribertus

— albus, s. Aachen

— niger, s. Aachen

Hericus, s. Heinricus

Herimannus, s. Hermannus

Heriprandus iudex, consul communis Mediolanensis, s. Mailand

Hermann

— Kaplan: 209.

Hermann

— Markgf., s. Baden

— Abt, s. Himmerod

— s. Mattsies

— Bf., s. Münster

— Propst, s. Münster

— Landgf., s. Thüringen

— Gf., s. Waldeck (Kr. Waldeck)

Hermannus

— camerarius: 303.

Vgl. über ihn (= Hermann von Bachem): Pötter, Die Ministerialität der Erzbischöfe von Köln S. 26 Nr. 13.

Hermannus (Herimannus, Hermanus)

— marchio de Baden, s. Baden

— de Catena, s. Catena

— advocatus Coloniensis, s. Köln

— Erpapolensis episcopus, s. Würzburg

— comes de Froburg (Urobini), s. Froburg

— abbas de Hemerode, s. Himmerod

— capellanus, s. Hermann

— de Mazensizer, s. Mattsies

— Monasteriensis episcopus, s. Münster

— Sancti Mauricii praepositus, s. Münster

— de Numagen (Numiae), s. Neumagen

— comes de Ravensberc (Ravenesberc, Ravinsberc), s. Ravensberg

— palatinus, s. Sachsen

— de Stripere (Striben), s. Streitberg

— comes de Sulze (Sulcis, Solza), s. Sulz

— lancgravius (lancravius, langravius, lantgravius) Thuringie (Thuringie, Turingie), s. Thüringen

— de Waldige (Waldecke), comes, s. Waldeck (Kr. Waldeck)

— de Willemesdorf, s. Wilnsdorf

Hermannus Fayolo

— : 367a.

Hermannus Weiso

— : 83a, 83b.

S. auch Ulricus Weiso.

Hermanus, s. Hermannus

Hernrieus, s. Heinricus

Heroldingen, Kr. Nördlingen, L. Bayern, D.

— Otto: 276.

Heroldus (Eroldus) abbas de Sancto Burchardo in Wirzeburch (Wisenburg), s. Würzburg

Heroldus Eberbaches

— : 504.

Herrandus (Errandus) de Wildonia (Wildonge), s. Wildon

Herrenalb, Kr. Calw, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Maria, Zisterzienserklöster, D. Speyer: 230, 466, 494.

Herrieus, s. Heinricus

Herrikesdorf, s. Hergisdorf

Hersfeld (= Bad Hersfeld), Kr. Hersfeld, L. Hessen, D.

— S. Wigbert, Benediktinerklöster, Erzd. Mainz; Abt Siegfried: 1n, 94, 97, 102, 103, 110, 327, 489, 579.

Hersfeldensis abbas, s. Hersfeld

Herstal, Arr. Lüttich/Liège, Prov. Lüttich/Liège, Belg.

— : 5.

Hersveldensis, abbas ~, s. Hersfeld

Hersverdensis, abbas ~, s. Hersfeld

Hertene, s. Kirchherten

Herteshusin, s. Hörzhausen

Hertogenbosch (= s'Hertogenbosch), Prov. Noordbrabant, NL.

— Stadt: 515.

Hertwicus, s. Hartwicus

Hertwicus, s. Hartwicus

Herveus (Erveus) Suessanus episcopus, s. Sessa Aurunca

Hervordia, s. Herford

Herzberg (Schloß), Gem. Herzberg am Harz, Kr. Osterode, L. Niedersachsen, D.

— : 257.

Herzogenweiler, Kr. Villingen (Schwarzwald), L. Baden-Württemberg, D.

— Pfarrkirche: 644.

Zur genauen Lage (westl. vom heutigen H.) des alten, abgeg. Ortes H. vgl. Krieger, Topographisch. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 952.

Herzogenwilar, s. Herzogenweiler

Hescelinus, s. Hezelin

Heselere, s. Heßlar

Heseloch, s. Heßloch

Hespe, s. Espe

Heßlar, Kr. Karlstadt, L. Bayern, D.

— Adelheid, Gemahlin des Friedrich: 235.

— Friedrich: 235.

Hessler, s. Heßlar

Heßloeh, Kr. Worms, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 315, 485.

Hesto, de ~, s. Este

Heubergerhof, Gem. Bischheim, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Hewen (= Hohenhewen), Gem. Anselfingen, Kr. Konstanz, L. Baden-Württemberg, D.

— Berthold: 276.

Hewin, s. Hewen

Heydeberg, s. Heubergerhof

Hezelin

— : 603.

Hierusalem, s. Jerusalem

Hildebrand, Bf., s. Volterra

Hildebrand Donini

— : 354.

Hildebrandinus Joseph

— : 15, 24, 55, 134.

Aus Siena, vgl. über ihn Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 583, Schneider, Liste der Konsuln und Podestà, Beilage zum Reg. Senense (zu 1183) S. XCI u. Il Caleffo Vecchio I S. 61.

Hildebrandus (Aldebrandus, Aldibrandus, Aldobrandus, Hildibrandus, Hiltebrandus, Ildebrandus, Oldebrandus, Oldevrandus)

— de Slegeltal (Schlegeldach, Slegidal, Slegildal, Slegilstatt), s. Schleithal

— Vulterratus (Ubertanus, Volaterranus, Volteranus, Vulteranus) episcopus, s. Volterra

Hildeger, s. Heinricus Hildeger

Hildelsheimensis electus, s. Hildesheim

Hildenensemensis electus, s. Hildesheim

Hildeneshiemensis electus, s. Hildesheim

Hildeneshemensis electus, ~ episcopus, s. Hildesheim

Hildenseimensis electus, s. Hildesheim

Hildenselmensis electus, s. Hildesheim

Hildensemensis eccl. electus, ~ episcopus, s. Hildesheim

Hildenseymensis episcopus, s. Hildesheim

Hildensheim, s. Hildesheim

Hildenshemensis electus, ~ episcopus, s. Hildesheim

Hildenshemensis electus, ~ episcopus, s. Hildesheim

Hildesheim, krfr. St., L. Niedersachsen, D.

— Bf. Adelog: 487.

— Bf. Berno: 256, 336.

— Kanzler Konrad: 412, 413, 418, 419, 421, 422, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 436, 438, 439, 440, 441, 446, 447, 451, 452, 468, 469, 471, 472, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 487, 495, 510, 515, 576; Elekt Konrad: 546; Elekt und Kanzler: 485, 486, 488, 489, 494, 500, 502, 503, 504, 518, 521, 525, 530, 531, 535, 536, 540, 542, 543, 545, 546, 551, 559, 561, 564, 566, 567; Bf. u. Kanzler: 592, 593, 596, 598, 599, 601, 602, 605, 610, 613.

Identisch mit Propst Konrad von S. Marien zu Aachen, vgl. dort, und Propst Konrad von S. Simon u. Judas in Goslar, vgl. dort; s. auch Cséndes S. 33.

— Hl. Kreuz, Kanonikerstift (Kreuzstift), D. Hildesheim: 487.

Hildeshemensis episcopus, s. Hildesheim

Hildeshementis electus, s. Hildesheim

Hildesimensis electus, s. Hildesheim

Hildibrandus, s. Hildebrandus

Hildinsheimensis eccl. electus, ~ episcopus, s. Hildesheim

Hillensheim, s. Hillesheim

Hillesheim, abgeg., Gem. Mutterstadt, Kr. Ludwigshafen (Rhein), L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 464.

Vgl. zur Identifizierung Werle, Staufische Hausmacht-politik S. 368, Christmann, Die Siedlungsnamen der Pfalz I S. 249 u. Eyselein, Geschichte des Dorfes Mutterstadt S. 32.

Hillinus prepositus, s. Echternach

Hiltebrandus, s. Hildebrandus

Himmerod (über Wittlich), Gem. Großlittgen, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

— S. Trinitas, S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Trier: 349, 464; Abt: 504; Abt Hermann: 347, 349.

Lüpke S. 29f., wo die (nicht namentliche) Nennung des Abtes in BB 504 (= St. 4990, 1196 April 26) auf Abt Hermann I. bezogen wird, was nach Wilkes, Himmerode S. 38f. nicht zutreffen kann: Abt Hermanns I. Nachfolger, Hermann II., war zunächst Abt in Heisterbach. Zu 1196 wird aber schon Gebhard als Abt von Heisterbach erwähnt, vgl. Beyer, Mittelrh. Ub. II S. 190. Die Urk., die er bezeugt, ist u. a. mit dem zweiten Pontifikatsjahr Erzb. Adolfs von Köln datiert; dieses endete 1196 März 27. Da Gebhard also schon im März 1196 Abt von Heisterbach war, dürfte Hermann II. zu dieser Zeit bereits Abt von Himmerod gewesen sein; daher ist die Nennung in BB 504 auf ihn zu beziehen. Die beiden Erwähnungen Hermanns I. sind bei Lüpke nicht verzeichnet.

Hinnenberc, s. Henneberg

Hinricus, s. Heinricus

Hircesberc, s. Herzberg

Hirsau, Kr. Calw, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Peter, S. Paul, Benediktinerkloster, D. Speyer: 641.

Hirschberg (Hirschburg), abgeg., Gem. Leutershausen, Kr. Mannheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Konrad: 507.

Hirschlatt über Friedrichshafen, Gem. Ettenkirch, Kr. Tettnang, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Hirsfeldensis, abbas ~, s. Hersfeld

Hirzberg, s. Hirschberg

Hisdisliensis electus, s. Hildesheim

Histrie, s. Istrien

Hitendorf, s. Hüttendorf

Hochfelden, Arr. Strasbourg-Campagne, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 470.

— Erbo: 523, 530.

Vgl. auch bei Kaiserslautern.

— Hugo: 523.

— Rudolf: 523, 530.

Hochfrankenheim (Hohfrankenheim), Cant. Hochfelden, Arr. Strasbourg-Campagne, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 96.

Hochköningsburg (Hohkoenigbourg), Gem. Orschweiler (Orschwiller), Arr. u. Cant. Schlettstadt (Sélestat), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— Burkhard, Bruder des Anselm: 55.

Zur vermuteten Identität mit dem castaldus, bzw. Podestà von Imola, vgl. dort. — Zu Anselm von Hochköningsburg s. unter Tuscien.

— Berthold: 12, 31, 210, 211, 212, 276; Legat Italiens: 9, 12, 13, 23, 24, 27, 28, 31.

Hochspeier, s. Hochspeyer

Hochspeyer, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Hochstaden, abgeg. an Stelle des Husterknupp, 1 km sw. von Frimmersdorf, Kr. Grevenbroich, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gf. Dietrich: 5, 94, 103, 148, 152, 154, 155, 157, 158, 162, 171, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 178a, 182, 183, 190, 191, 195, 198, 199, 244, 253, 286, 294, 303, 321, 322, 343, 344, 476.

Vgl. zur genauen Lage der Burg: Herrenbrodt, Der Husterknupp S. 5f. — Nach Möller, Stamm-Tafeln, Neue Folge I Taf. 1 u. Europ. Stammtafeln IV, 34 soll Dietrich bereits 1194 gestorben sein. Er tritt aber noch in BB 476 als Zeuge auf; daher kann diese Angabe seines Todesjahres nicht stimmen, da er — soweit wir wissen — keinen gleichnamigen Sohn hatte.

— Lothar: 344.

Nach Lüpke S. 33 u. S. 134 soll dieser identisch mit Lothar von Hochstaden, dem Elekten von Lüttich, vgl. dort, sein, was nicht zutrifft. Der in BB 344 genannte Lothar ist der Sohn Dietrichs, vgl. die oben genannten genealogischen Tafeln.

Hoderigius, s. Castelvecchio (d'Orcia)

Höchstädt a. d. Donau, Kr. Dillingen, L. Bayern, D.

— Ulrich: 276.

Hoefelden, s. Hochfelden

Högersdorf, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Hoemberc

— Gf. Heinrich: 107, 156.

Trotz aller Bemühungen blieb der Herkunftsname unermittelt, doch dürfte er im bayr.-öster. Raum zu suchen

sein, obgleich sich bei Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte kein Heinrich findet, mit dem man ihn identifizieren könnte. Bei den mit den Ortenburgern (vgl. die Zeugenliste von BB 156) verwandten Haimburgern (Kärnten) taucht der Name Heinrich erst im 13. Jh. auf. Auszuschließen dürfte wohl Lüpkes Einreichung (S. 110) bei den Hohenbergern, Gem. Schörzingen, vgl. dort, sein, wo sich dieser Vorname nicht nachweisen lässt.

Hoembere, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hoembere, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hoembergh, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hoemburc, s. Hoemberc (unermittelt)

Hönningen (= Bad Hönningen), Kr. Neuwied, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Hördt, Kr. Germersheim, L. Rheinland-Pfalz, D.

— S. Maria, Augustiner-Chorherrenstift, D. Speyer: 473.

Hörzhausen, Kr. Schrobenhausen, L. Bayern, D.

— Gottfried: 277.

Nach Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bistums Augsburg II S. 180 so aufzulösen; anders Bosl, Reichsministerialität I S. 161.

Hoestaden, s. Hochstaden

Hogerstorp, s. Högersdorf

Hogfelden, s. Hochfelden

Hogstanden, s. Hochstaden

Hohenbere, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hohenbere, s. Homburg

Hohenberch, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hohenberg

— Gf. Otto: 1*i*.

Dieses bislang unermittelte Hohenberg, nach dem Gf. Otto, der Bruder des Grafen Hartmann von Kirchberg, sich nannte, ist nach freundlicher Mitteilung von H. P. Köpf/Nagold aus seiner noch unveröffentlichten Arbeit, wahrscheinlich der (ältere) Name des Berges, auf dem die Burg Kirchberg (= Oberkirchberg), s. dort, im 12. Jh. von Otto errichtet wurde.

Hohenberg (= Oberhohenberg), Gem. Schörzingen, Kr. Rottweil, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Burchard: 210, 221a, 224.

Ist identisch mit Gf. Burchard v. Zollern, s. dort; vgl. schon: Schmid, Gesch. der Grafen von Zollern-Hohenberg [1.] S. 5.

— Gf. Friedrich: 18, 20, 24, 27, 28, 31, 33, 90, 107, 308, 318.

Wie die Nrr. BB 18ff. (wovon BB 18, 24, 27 u. 28 im Orig. überliefert sind und aus der Kanzlei stammen) zeigen, hat Gf. Friedrich von Hohenberg am Italienzug

Kg. Heinrichs teilgenommen. In BB 16 (Orig.), das 14 Tage vor BB 18 ausgestellt ist, wird unter den Zeugen Gf. Friedrich von Zollern erwähnt. Da Friedrich von Zollern sich sonst nicht in Italien — auch nicht als Zeuge in den von Ks. Friedrich dort ausgestellten Urkk. — nachweisen lässt, ist anzunehmen, daß Friedrich von Zollern und Friedrich von Hohenberg eine Person sind. Dies würde bedeuten, daß die Trennung Friedrichs, des Gf. v. Zollern u. Burgr. von Nürnberg von Gf. Friedrich von Hohenberg (bzw. auch Gf. v. Zollern) nicht ohne weiteres mehr möglich ist, wie sie die ältere Lit. (vgl. Schmid, Gesch. der Grafen von Zollern-Hohenberg S. 9f. u. Grossmann, Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern S. 319) noch vornahm. Die Bedeutung dieser Feststellungen konnte nicht in Einzelheiten weiterverfolgt werden; sie bestätigt jedoch auf anderem Wege die Beobachtung Seigels, Die Entstehung der schwäbischen und der fränkischen Linie des Hauses Hohenzollern, bes. S. 44, daß zu dieser Zeit noch keine Teilung des Hauses anzunehmen sei. — Lüpke S. 93f. bezog dieses Hohenberg irrtig auf Homberg (vgl. Hohenburg) und sah folglich in Gf. Friedrich von Homburg u. Gf. Friedrich von Hohenberg eine Person.

Hohenbure, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hohenbure, s. Hohenburg (Kr. Parsberg)

Hohenburch, s. Hohenburg (Kr. Parsberg)

Hohenburg, Kr. Parsberg, L. Bayern, D.

— Gf. Friedrich: 273, 285.

Vgl. zu dieser Identifizierung Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte, Taf. 14 A S. 194—195 u. Nr. 45 S. 204. Lüpke stellt beide Nennungen (BB 273 = St. 4792 u. BB 285 = St. 4801) zu Homberg, Kt. Aargau (vgl. Homburg).

Hohenhart (= Hohenhardterhof), Gem. Baiertal, Kr. Heidelberg, L. Baden-Württemberg, D.

— Berthold: 507.

— K(onrad): 507.

Vgl. zur Identifizierung Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 1013f. und Amtl. Kreisbeschreibung, Die Stadt- und Landkreise Heidelberg u. Mannheim II S. 388f.

Hohenove, s. Honau

Hohinhart, s. Hohenhart

Hohstaden, s. Hochstaden

Hoinbere, s. Hohenberg (Kr. Rottweil)

Hoingen, s. Hönningen

Holland

— Gf. Dietrich: 476, 487.

— (Gf.) Florentius, Vater des Gf. Dietrich: 476.

Hollandie, comes ~, s. Holland

Holzheim, Kr. Neuburg a. d. Donau, L. Bayern, D.

— Diepold: 605.

— Konrad: 605.

Holzingen, Kr. Weißenburg, L. Bayern, D.
— Konrad: 605.

Homburg (= Althomberg, Althohenberg), Gem. Wittnau,
Bz. Laufenburg, Kt. Aargau, Schw.
— Gf. Friedrich, Bruder des Werner: 4.
Zur irrgigen Gleichsetzung Lüpkes S. 93f. mit Gf. Friedrich
v. Hohenberg (s. dort) vgl. Rochholz, Die Homberger
Gaugrafen, bes. S. 21ff.
— Gf. Werner: 4.

Homfridus, s. Humfridus

Honau, Kr. Kehl, L. Baden-Württemberg, D.
— S. Michael, Kollegiatstift, D. Straßburg; Propst Albert:
96.

Honoldesbach, s. Ansbach

Honstein (Hohnstein), Gem. Neustadt, Kr. Nordhausen,
Bz. Erfurt, DDR.
— Gf. Elger: 110.

Hontheim, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 294.

Honwarten, s. Horterhof

Horberg, s. Hornberg

Horbure, s. Harburg

Horgenzell, Gem. Wolketsweiler, Kr. Ravensburg,
L. Baden-Württemberg, D.
— : 200.

Horemberc, s. Hornberg

Horemberg, s. Hornberg

Horemberge, s. Hornberg

Horemburg

— Bernger: 495.

— Heinrich, Bruder des Bernger: 495.

Schon Toeche, Ks. Heinrich S. 505 scheint die Identität
mit dem Minnesänger Bernger von Horheim anzunehmen,
der in Urkk. Philipp von Schwaben zweimal genannt
wird, vgl. dazu und zu dessen von der Forschung erwo-
genen Herkunftsstätten jetzt Stammel, Verfasserlexikon
I² Sp. 749f. Auch Lüpke S. 66 sah in Beringer de Ho-
remburg (BB 495) eine Person mit dem Minnesänger. Bei
dieser Gleichsetzung bleibt jedoch die Schwierigkeit be-
stehen, daß die überlieferte Namensform in BB 495
„Horemburg“ und nicht „-heim“ lautet. Krieger, Topo-
graph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 1049 u.
Sp. 1053f. bezieht die Nennung in BB 495 entweder auf
Hornberg, Gem. Neckarzimmern, s. dort, oder auf Hor-
renberg, Kr. Heidelberg.

Horenberc, s. Hornberg

Horenberch, s. Hornberg

Horenbergh, s. Hornberg

Horewen, s. Hürben

Horguncella, s. Horgenzell

Horimberga, s. Hornberg

Horinberc, s. Hornberg

Horinberg, s. Hornberg

Hornberc, s. Hornberg

Hornberch, s. Hornberg

Hornberg, Gem. Neckarzimmern, Kr. Mosbach, L. Baden-
Württemberg, D.

— Arnold: 42, 43, 50, 82, 171, 172, 221a, 232, 272, 306,
308, 309, 310, 313, 343, 351, 353, 356, 357, 358, 359,
368, 372, 373, 378, 389, 394, 413, 422, 428, 431, 469,
473, 476, 477, 478, 480, 482, 487, 507, 518, 521, 529,
530, 531, 532, 533, 536, 539, 542, 543, 546, 596, 598,
599, 601, 605, 693.

Von der Literatur wird Arnolds Herkunftsstätte meist und
wohl zutreffend mit obigem Hornberg identifiziert, vgl.
Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I
Sp. 1049, Zeller, Hornberg S. 10 u. Schaab, Ministerialit-
ät S. 101. Wenn man das in Urkk. Ks. Heinrichs VI.
oft befolgte Prinzip der landschaftlichen Gliederung der
Zeugenreihe zugrundelegt, spricht auch für diese Identi-
fizierung, daß Arnold in unmittelbarer Nachbarschaft
anderer fränkischer Edelfreier genannt wird. Eine Ver-
wechslung mit Arnold von Harburg, s. dort, dürfte in
einigen Fällen nicht auszuschließen sein.

Hornburg, Kr. Wolfenbüttel, L. Niedersachsen, D.

— : 221.

Horneburg, s. Hornburg

Horrenbeche, s. Hornberg

Horstmar, Kr. Steinfurt, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— W(igbold): 510.

Vgl. z. Auflösung der Sigle in BB 510: Börsting, Gesch.
d. Stadt Horstmar S. 8f.

Horstmare, s. Horstmar

Hortembere, s. Ortenburg

Horterhof, Gem. Heiligenmoschel, Kr. Kaiserslautern,
L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Hortone, s. Ortona

Hortphels, s. Hartenfels

Hospital

— Bauduinus capellanus: 528a.

Unermittelt; wegen des Ausstellungsortes aber vielleicht
auf Epinal, Dép. Vosges, Fr., zu beziehen.

Hospiren, s. Hochspeyer

Hostade, s. Hochstaden

Hostadem, s. Hochstaden

Hostaden, s. Hochstaden

Hostadin, s. Hochstaden

Hostat, s. Hochstaden

Hostate, s. Hochstaden

Hostetin, s. Höchstädt

Hostinamius, s. Hartmannus

Hoterius, s. Lotharius

Hoveldin, s. Hochfelden

Hubaldus Pisanus archiepiscopus, s. Pisa

Huchingeswage, s. Hückeswagen

Hückeswagen, Rhein-Wupper-Kreis, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gf. Heinrich: 103.

Hünfeld, Kr. Hünfeld, L. Hessen, D.

— Hl. Kreuz, S. Stephan, Kollegiatstift, D. Würzburg: 488.

Hürben, Kr. Heidenheim, L. Baden-Württemberg, D.

— : 605.

— Otto: 295.

Vgl. Bühler, Gesch. d. Herrschaft Heidenheim S. 257.

Hüttendorf (Huttendorf), Cant. u. Arr. Hagenau (Haguenau), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 523.

Hugelshofen, Bz. Weinfelden, Kant. Thurgau, Schw.

— Konrad: 253.

Hugo

— vicedominus: 4.

Vgl. Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I S. 353, 359 u. 395.

Hugo (Huguo, Ugo)

— de Aquis, s. Aix

— abbas, s. Baume-les-Messieurs

— monachus Belle Vallis procurator dominorum decanorum, s. Bellevaux

— de Camerario (Camer.) Mediolanensis, de Papia, s. Pavia

— comes (Catanzarii), s. Catanzaro

— dux Divionensis (Divinionensis), s. Dijon

— de Feniculo, s. Feniculo

— de Hagen, s. Hagen (bei Hahn)

— de Hogfelden, s. Hochfelden

— abbas, s. Isola

— comes Lavanie, s. Lavagna

— de Liningen, comes, s. Leiningen

— comes de Lucelenstein, s. Lützelstein

— dominus Lunaris Ville, s. Lunéville

— Lupinus, comes (Catanzarii), s. Catanzaro

— de Macla (Maccla, Macela, Matta), comes Montis Caveosi, s. Montescaglioso

— Mediolanensis, s. Pavia

— de Niulens, s. Nolay

— de Parvapetra, comes de Lucelenstein, s. Lützelstein

— abbas, s. Pavia

— de Papia, s. Pavia

— de Reno, s. Rhein

— episcopus, s. Rimini

— de Rocaforti, preceptor domorum sacre militie Templi Sicilie, s. Templerorden

— abbas, s. Schaffhausen

— Erzbf., s. Siponto

— dux et marchio, s. Tuscien

— comes palatinus de Tvingen, s. Tübingen

— de Vadesmunt, comes, s. Vaudémont

— Verdensis episcopus, s. Verden

— dominus Vergei, s. Vergy

— Wormatiensis (de Wormacia, de Wormatia), s. Worms

Hugoldeshoven, s. Hugelshofen

Hugolinus, s. Ugolinus

Huguo, s. Hugo

Huisirchstede, s. Sargstedt

Hulsberg, s. Stüterhof

Humbert

— Abt, s. Grâce-Dieu

— Gf., s. Savoyen

— s. Thoire

Humbertus

— Gratie Dei abbas, s. Grâce-Dieu

— Sabaudie comes, s. Savoyen

— de Thoiria, s. Thoire

Humfredus, s. Humfridus

Humfridus (Homfridus, Humfredus, Hunfridus)

— de Valkenstein (Falconis Petra, Valkensteine, Valkensten, Wolkenstein), s. Falkenstein (Kr. Rockenhausen)

Hundisbol

— : 479.

Nach Boehme, Ub. d. Klosters Pforte I S. 62 Anm. 9 ist H. „nicht nachzuweisen, doch muß der Ort auf der Finne gelegen haben“. Die Finne ist ein Höhenzug w. von Naumburg, Bz. Halle, DDR.

Hundsfeld, abgeg., Gem. Eckartsweier, Kr. Kehl, L. Baden-Württemberg, D.

— Rudolf, advocatus: 525.

Vgl. Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden I Sp. 1067f.

Huneburg, s. Huneburg

Huneburgh, s. Huneburg

Huneburg (Hunebourg), Com. Dossenheim, Cant. Buchsweiler (Bouxwiller), Arr. Zabern (Saverne), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— Heinrich, Vogt von Huneburg, Bruder Bf. Konrads von Straßburg: 206, 210, 212, 313, 494, 525.

— Ludwig, Bruder des Heinrich: 210, 525.

— Otto: 66, 106.

Nach Möller, Stamm-Tafeln II S. 138ff. und Tafel XLIX kommt der Name Otto in der Familie der Grafen von Huneburg vor.

Hunesvelt, s. Hundsfeld

Hunevelt, s. Hünfeld

Hunfridus, s. Humfridus

Hunricus, s. Heinricus

Hunteim, s. Hontheim

Hüneburg, s. Huneburg

Hurwin, s. Hürben

Husa, s. Hausen

Husen, Fridericus (Federicus) de ~, s. Hausen (Stadtgebiet Mannheim)

Husen, s. Hausen (Gem. Untereisenheim)

Husen, s. Hausen (unermittelt)

Hyldeneshemensis episcopus, s. Hildesheim

Hyporiensis episcopus, s. Ivrea

Hyrslath, s. Hirschlatt

Hystrie, marchio ~, s. Istrien

I

I. cardinalis Sancte Romane ecclesie, s. Rom

Iacinthus, s. Rom, Kardinaldiakon Hyazinth

Iacintus cardinalis, s. Rom

Iacobinus Bapecleriensis

— : 355.

Iacobus (Iacopus, Jacobus)

— abbas, s. Acquafredda

— Ardoinus Papiensis civis, s. Pavia

— potestas Astensium, s. Asti

— de Vicedominis Cumanis, s. Como

— de Cumis, s. Como

— consul Ferrariae, s. Ferrara

— de Ficiarolo, imperialis curiae iudex, s. Ficarolo

— Fontane, consul Ferrariae, s. Ferrara

— Ioannis Enrigoli, s. Città di Castello

— Papiensis civis, s. Pavia

— de Placentia, s. Piacenza

— abbas Salinae Vallis, s. Salival

— Sancte Agathe episcopus, s. Sant'Agata de'Goti

— Strictus potestas Astensium, s. Asti

— comes Tricarici, s. Tricarico

— de Turri (Turre), de Cumis, civis Cumanus, s. Como

— de Vicedominis Cumanis, s. Como

Iacobus Buceffollis

— : 195.

Iacobus de Matera

— : 380.

Ob Iacobus sich nach der Stadt Matera nannte (Prov. Matera, It.), in der K. A. Kehr, Urkk. d. norm.-sizil. Könige S. 101f. eine Schreibschule vermutete, oder zur Familie de Matera in Cosenza gehörte, muß offenbleiben; vgl. zu dieser Familie Schaller, Kanzlei Ks. Friedrichs II. S. 274 (Nr. 44), S. 278 (Nr. 65), S. 280 (Nr. 68) u. S. 284 (Nr. 81).

Iacobus quondam Pipini

— : 367a.

Iacobus Trotte

— : 125.

Vgl. zu dieser Familie aus Ferrara: Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane III S. 48f. Ein Iacobus de Trota wird 1177 unter anderen homines Ferrarie genannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 151.

Iacominus de Bizio, consul iusticie Verone, s. Verona

Iacopus, s. Iacobus

Iageshoven, s. Joshofen

Ianuae, s. Genua

Ianue, s. Genua

Ianuenses, s. Genua

Ianuensis archiepiscopus, s. Genua

Ichtershausen, Kr. Arnstadt, Bz. Erfurt, DDR.

— S. Maria, S. Georg, Zisterzienserinnenkloster, Erzd. Mainz: 489, 490.

Idesheim, Kr. Bitburg, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Ido (Ugo, Ydo)

— Picius, s. Genua

— Terdonensis (de Dertona) regalis aule (regie aule) iudex, s. Tortona

Iecheburg, s. Jechaburg

Ierosolimis, in ~, s. Jerusalem

Ierosolimitana terra, s. Heiliges Land

Jerusalem, s. Jerusalem

Iffeldorf, Kr. Weilheim, L. Bayern, D.

— Berthold: 296, 297.

Igel, Kr. Trier, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Ildebrandinus (Ildibrandinus)

— comes Guilliescus, s. Guiglieschi

— comes palatinus filius quondam comitis Ildebrandini palatini, s. Aldobrandeschi

— Ioseph (Iosep), s. Hildebrandinus Joseph

Ildebrandus, s. Hildebrandus

Ildebrandus causidicus

— : 360.

Ein Ildebrandus causidicus ist nach freundlicher Mitteilung von Arnold Esch/Göttingen zwischen 1177 u. 1184 mehrmals als Gerichtskonsul in Lucca nachzuweisen.

Ildempsheymensis episcopus, s. Hildesheim

Ildeprandus, s. Hildebrandus

Ildeprandus Donini, s. Hildebrand Donini

Ildesemensis electus, s. Hildesheim

Ildibrandinus, s. Ildebrandinus

Ilfeld, s. Ilfeld

Ilfeld (= Ilfeld-Wiegersdorf), Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR.

— S. Maria, Prämonstratenserstift, Erzd. Mainz: 110.

Ilias

— : 518.

Bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 445, der die Nennung in BB 518 anführt, als Wormser Ministeriale bezeichnet.

Imber Ambetman

— : 518.

Bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 445, der die Nennung von BB 518 anführt, als Wormser Ministeriale bezeichnet.

Imbert, s. Viens

Imbertus de Viens, s. Viens

Imerpris, s. Eberhardus Imerpris

Imerpris, s. Heinricus Imperpris

Imola, Prov. Bologna, It.

— : 53.

— Bf. Heinrich (von San Cassiano): 20, 21a.

Bf. Heinrich nannte sich auch zeitweise nach San Cassiano (zur genauen Lage s. dort) vgl. IP V S. 162 u. S. 172.

— Stadt: 21a.

— Konsuln: 22.

— Burchard, Podestà: 21a.

— Burchard castaldus: 24.

Schon Ficker, Forschungen II S. 219 nahm an, daß der Podestà und der castaldus Burchard eine Person seien und identifizierte diese mit Burchard, dem Bruder Anselms von Hochköningsburg, s. dort; ihm folgte Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 256, S. 266 u. II S. 649. Ein über Ficker hinausgehender Beweis für diese Identifizierung ist jedoch bisher nicht erbracht.

— s. auch Ubaldinus Iohannis Arsi

Imole, s. Imola

Incisa (Incisa Scapaccino, bis 1928: Incisa Belbo), Prov. Asti, It.

— : 123.

— (Markgf.) Albert: 123.

— Markgf. Heinrich: 670.

Indersdorf, Kr. Dachau, L. Bayern, D.

— S. Maria, Augustiner-Chorherrenstift, D. Freising: 277.

Infans, s. Manfredus Infans

Ingebrandus

— : 518.

Nach Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 445 (mit weiteren Belegen) ein Wormser Ministeriale.

Ingelnardus, s. Engilhardus

Ingiguadrus, s. Albertus Ingiguadrus

Ingramus de Webenstat, s. Waibstadt

Innocentius abbas, s. Nardò

Innocenz, Abt, s. Nardò

Inrifredus Teutonicus, de Papia (Papiensis), s. Pavia

Insula, s. Isola

Insula, Ripa Insule Suzarie, s. Suzaria

Insula Calabriae, s. Isola di Capo Rizzuto

Insulae, s. Isola

Insula Fulcherii

— : 186, 188, 211, 454, 455.

Zur Lage und zum Umfang dieses Gebietes vgl. Darmstädter, Reichsgut S. 151 ff.

Insule, s. Isola

Interannensis, s. Terni

Ioachim abbas Floris, s. Fiore

Ioannes

— pincerna: 464.

Ficker, Die Reichshofbeamten S. 472 sieht in ihm wohl zu Recht den pincerna des Abtes von Prüm; Lüpke S. 130 vermutet eine Identität mit Johannes von Lautern.

Ioannes, s. Iohannes

Ioculus consul Ferrariae, s. Ferrara

Ioel(is)

— : 428.

Vgl. zur Familie: Clementi 79 S. 167 Anm. 2.

Ioffredus, s. Godefridus

Iohannebono, de ~, s. Cremona

Iohannes (Ioannes, Iohannis, Johannes)

- Sancte Agathensis (Agathe) episcopus, s. Sant'Agata de' Goti
- praefectus Alme Urbis, s. Rom
- Arsi (Ubaldinus Iohannis Arsi), s. Ubaldinus
- de Asia capella, camerarius, s. Aachen
- camerarius, s. Basel
- Berardus de Castellino Artino, s. Castiglion Fiorentino
- Bononiensis episcopus, s. Bologna
- Bononiensis potestas, s. Bologna
- (Bonus Iohannes) scriba consulum de iusticia, s. Genua
- Brixensis episcopus, s. Brescia
- de Brumonte, s. Braunsberg
- de Butensheim, s. Büdesheim
- Cameracensis episcopus, s. Cambrai
- Capuazensis, senator Romanus, s. Rom
- de Castellino Artino, s. Castiglion Fiorentino
- Cephaludensis episcopus, s. Cefalù
- de Cremona, s. Cremona
- de Cumis, iudex, s. Como
- Donatus Florentinus, s. Florenz
- Enrigoli (Iacobus Ioannis Enrigoli), s. Città di Castello
- cancellarius, imperialis cancellarius, imperialis aule cancellarius, s. Johann
- Lilo de Asia capella, camerarius, nuntius, s. Aachen
- de Lut (de Lutra), imperialis aule hostiarius, s. Kaiserslautern
- civis Mediolanensis, s. Mailand
- comes, s. Mortain
- de Pado, Placentinus (de Placentia), imperialis aule (curie) iudex, s. Piacenza
- de Papa, iudex, de Cumis, s. Como
- de Perengo, de Cremona, s. Cremona
- de Pulvica, s. Polvica
- Puteolanus episcopus, s. Pozzuoli
- de Raude civis Mediolanensis, s. Mailand
- abbas, s. Reggio nell'Emilia
- maioris (Robertus Iohannis maioris), s. Cremona
- senator Romanus, s. Rom
- s. Rom
- Sipontinus archiepiscopus, s. Siponto
- prepositus Sancti Germani in Spira, s. Speyer
- Treverensis (Trevirensis, Trevirorum) archiepiscopus, s. Trier
- Tuscani civitatis episcopus, s. Tuscania

Iohannes de Lentino

— : 380.

Iohannes de Maria Carcusata

— : 380.

Iohannes de Rebecano

— : 22a.

Nach der Angabe des Ausstellungsortes in BB 22a besaß er ein Haus in Bertinoro, Prov. Forlì, It.

Iohannes Rambertini

— : 21a.

Vgl. zu dieser Familie aus Faenza: Tolosani Chron. Favent. (Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII,1) S. 312; Neffe des Iohannes ist Orlandus Rambertini, s. dort.

Iohannis, s. Iohannes

Ioie, s. Gioia del Colle

Iordanis, s. Iordanus Lupinus

Iordanus

— Lupinus, comes: 395, 422.

Identisch mit Gf. Iordanus von Bovino, vgl. dort.

Iordanus

- comes Bovinensis, s. Bovino
- vicedominus, de Cumis, s. Como
- (filius Iordani notarii), s. Genua
- iudex, s. Pisa

Iosep, s. Hildebrandinus Joseph

Joseph, s. Hildebrandinus Joseph

Iotta, Arnaldus ~, s. Savona

Iovis, Mons ~, s. Großer St. Bernhard

Iporiensis episcopus, s. Ivrea

Iptingen, Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 331.

— Ulrich: 331.

Irsee, Kr. Kaufbeuren, L. Bayern, D.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Augsburg: 677.

Isembardi, Gaiferius ~, s. Pavia

Isembure, s. Isenburg

Isen, Kr. Wasserburg, L. Bayern, D.

— S. Zeno, Kollegiatstift, D. Freising; Propst Ulrich: 514.

Isenburg, Kr. Neuwied, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gerlach: 84.

Isinrich de Vrovenhovun, s. Frauenhofen

Isola (= Abadia a Isola), Com. Monteriggioni, Prov. Siena, It.

- : 375.
- S. Salvatore, Benediktinerkloster, D. Volterra, It.: 172; Abt Hugo: 172.
- Isola** (= Comacina, Isola ~), Com. Ossuccio, Prov. Como, It.
— : 126, 173.
- Leute: 228, 275.
- Isola di Capo Rizzuto**, Prov. Catanzaro, It.
— : 423.
- Issenbardus**, Gaiferius ~, s. Pavia
- Istrien**
— : 271.
- Mark: 511.
- Markgf. Berthold: 162.
Identisch mit Hzg. Berthold von Dalmatien, s. dort und mit Hzg. Berthold von Meranien, vgl. dort.
- Italici regni archicancellarius**, s. Köln
- Italie archicancellarius**, s. Köln
- Italie, legatus ~**, s. Hochköngsburg
- Italien**
— : 523a.
- Königreich: 443.
- Erzkanzler, s. Köln
- Legaten, s. Hochköngsburg; s. Pappenheim
- Iubinul**
— : 714.
Der Hafen „Iubinul“ ist vielleicht mit einem der alten Häfen Neapels, dem portus Vulpulum zu identifizieren. Für diese Gleichsetzung spricht — wie mir Norbert Kamp/Braunschweig freundlicherweise mitteilte — einmal, daß Rechte des Erzbischofs von Neapel an einem Hafen am ehesten auf einen der beiden älteren Häfen Neapels zu lokalisieren seien und daß die stets mit Artikel gebrauchte Namensform (vgl. Capasso, *Monumenta ad Neapolitani ducatus historiam pertinentia II,1* S. 235f. mit Anm. 3 sowie Filangieri, *I Registri della Cancellaria Angioina XII* S. 214 u. (Register) S. 313) die Verschreibung begünstige.
- Iudice**, s. Castel di Iudica
- Iuelis**, s. Ioelis
- Iuliacensis, comes ~**, s. Jülich
- Iulianus comes de Domnigalla**, s. Donegaglia
- Justinian**
— Kaiser: 153.
- Iustinianus advoeatus**
— : 257.
- Iuenazum**, s. Giovenazzo
- Iuvald**, s. Juvalta
- Iuvalt, s. Juvalta**
- Iuven (atinus episcopus)**, s. Giovinazzo
- Ivrea**
— Grafschaft: 670.
- Ivrea**, Prov. Turin (Torino), It.
— Bischof: 52.
- Bf. Guido (Gaido): 306, 308, 535, 536, 539.
Der Bischof von Ivrea hieß 1193 eindeutig Guido oder Gaido, vgl. Gabotto, *Le carte dello archivio vescovile d'Ivrea* S. 37f. u. S. 40f., sowie Barelli, *Cartario dell'abbazia di Santo Stefano d'Ivrea* S. 67, so daß der Name Bairinus (Baydunus) in BB 306 u. 308 als Nebenform zu Guido (Gaido) in BB 535, 536 u. 539 anzusehen ist.
- Stadt: 670.
- J**
- Jacobus**
— Abt, s. Acquafredda
— de Ficiarolo, s. Ficarolo
- Jacobus Strictus**, Podestà von Asti, s. Asti
- Jakob**, Abt, s. Salival
- Jakob Vicedomini** zu Como, s. Como
- Jechaburg**, Kr. Sonderhausen, Bz. Erfurt, DDR.
— S. Maria, S. Petrus, Chorherrenstift, Erzd. Mainz; Propst Werner: 488.
- Jerusalem**
— : 433.
- S. Maria Latina, Benediktinerkloster: 393, 590, 607; Abt Facundus: 393, 590, 607.
- S. Maria, Deutschordenshospital: 593, 601, 709, 727.
- Johanniterhospital: 221a, 708.
- Templerorden: 678.
- Jesi**, Prov. Ancona, It.
— : 27, 28, 29.
- Joachim**, Abt, s. Fiore
- Johann**
— Kanzler: 27, 42, 43, 50, 55, 67, 71, 73, 80, 83a, 83b, 86, 88, 730.
Identisch mit Propst Johann von S. German zu Speyer, s. dort, u. Erzbf. Johann von Trier, s. dort, vgl. auch Breßlau, *Ub. d. Urkkl. I³* S. 509.
- Johann**
— Bf., s. Cambrai
— Gf., s. Mortain
— Bf., s. Speyer
- Johannes**
— Elekt, s. Cambrai

- von S. Stephan in Coelio Monte, s. Rom
- Lilo, Kämmerer, s. Aachen
- Abt, s. Reggio nell'Emilia
- s. Rom
- Erzbf., s. Trier
- s. auch Iohannes

Jordanus v. S. Pudentiana, Kardinalpresbyter, s. Rom

Joseph, s. Hildebrandinus Joseph

Joshofen, Kr. Neuburg (Donau), L. Bayern, D.
— Siboto: 605.

Jülich, Kr. Jülich, L. Nordrhein-Westfalen, D.
— Gf.: 5.
— Gf. Wilhelm: 4b, 303, 343, 344.

Julian von Donegalia, Gf., s. Donegaglia

Juvalta, Kr. Domleschg, Bz. Heinzenberg, Kant. Graubünden, Schw.
— Ulrich: 204, 350.

K

K. von Masein, s. Masein

Kadelchus (Kahloch) de Chirichperch (Kirchperch),
s. Kirchberg

Kadulus

- Gf.: 359.
Vgl. zu ihm Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 146f.
- Gf. Gunther (III.): 155, 156, 162, 303, 477, 488, 542, 543, 546, 551, 579.
- Gunther (IV.), Sohn des Grafen Gunther (III.): 303, 488.
- Heinrich (II. von Schwarzburg), Sohn des Grafen Gunther (III.): 488.
- Ludolf, Sohn des Grafen Gunther (III.): 488.

Die Generationsbezeichnung nach Patze, Landesherrschaft in Thüringen I (Register) S. 652. — Nach Ann. Marbac. (SS rer. Germ. 9, ed. Bloch, S. 66) hat Gunther von Käfernburg mit seinen Söhnen 1195 das Kreuz genommen, vgl. Röhricht, Beiträge 2 S. 354. Als Teilnehmer (irrtümlich des dritten Kreuzzuges, vgl. Röhricht aaO S. 347) erwähnen sie die Cron. Reinhardsbrunnensis (ed. Holder-Egger, MGh SS 30,1 S. 539) und die „Kreuzzfahrt des Landgrafen Ludwigs des Frommen v. Thüringen“, ed. Naumann, MGh Dte. Chr. IV,2 v. 1715, v. 1759 u. ö. Graf Gunther d. Ä. ist vom Kreuzzug wohl nicht zurückgekehrt (vgl. Lundgreen, Schwarzburg S. 449); er wird zuletzt in BB 579 genannt. Wenn seine Söhne tatsächlich zusammen mit dem Vater nach Italien gezogen sind, so ist anzunehmen, daß sie in den Urkk. ausdrücklich als solche bezeichnet würden, wie zuvor in BB 303 u. 488. Es sind aus diesen Gründen alle Nennungen aus

den Jahren 1196 und 1197 auf Graf Gunther d. Ä. von Käfernburg bezogen worden.

Kälberau, Kr. Alzenau, L. Bayern, D.

- Gerhard: 90.
Lüpke S. 100 vermutet irrig eine Identifizierung mit Kelbra, Kr. Sangershausen.

Kärnten

- : 223.
- Hzg. Ulrich: 273.

Kahloeh, s. Kadelchus

Kaiserslautern, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 106, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 318, 345, 346, 465, 471, 472, 473, 485, 486.

- S. Maria, S. Martin, Hospital u. Prämonstratenserstift, D. Worms: 642; Propst Rudolf: 485.

In der Urk. Friedrichs II., die das Deperditum BB 642 erwähnt (Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. sec. I,2 S. 416), heißt es, „domum hospitalis Sancte Marie ... ordinem et religionem Premonstratensem, quem admodum a principio fundationis ejusdem loci constitutum est“. Backmund, Monasticon Praemonstratense I S. 103f.

- Erbo, Bruder Heinrichs von Lautern: 564.
In Urkk. Ks. Heinrichs VI. nennt sich Erbo nicht selbst nach Kaiserslautern; ob er mit Erbo von Brumath oder Erbo von Hochfelden identisch ist, ließ sich nicht feststellen.
- Gerhard: 518.

Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 431 führt die Nennung aus BB 518 an und bezeichnet G. als clericus W. (= Wormatiensis); er wird zwar in den Diplomen nicht als solcher genannt, steht aber in der Zeugenreihe unter anderen Wormser Geistlichen.

- Heinrich: 99, 117, 159, 175, 186, 187, 188, 190, 220, 281, 713; Kämmerer: 26, 64, 65, 67, 82, 97, 115, 119, 121, 124, 125, 126, 134, 136, 138, 140, 144, 158, 173, 174, 196; Schenk: 176, 177, 178, 182, 183, 191, 193, 195, 196, 197, 199, 204, 209, 211, 214, 216, 220, 224, 225, 226, 227, 235, 244, 253, 258, 269, 279, 285, 286, 288, 313, 321, 322, 324, 325, 327, 341, 377, 379, 380, 382, 389, 394, 395, 404, 407, 478, 480, 482, 485, 486, 495, 499, 500, 501, 523, 526, 528a, 529, 530, 531, 532, 533, 535, 536, 542, 546, 551, 559, 561, 564, 569, 573, 598, 599, 601, 602, 605.

- Johannes, Bruder des Heinrich: 64, 115, 306, 308; Hostiarius: 178a.
- Reinhard, Bruder des Heinrich: 309, 485, 486, 521.
- Siegfried, Bruder des Heinrich: 281.

Kaiserswerth (= Düsseldorf-Kaiserswerth), L. Nordrhein-Westfalen, D.

- : 78, 94, 97, 303, 322, 323.
- S. Peter, S. Suibert, Kollegiatstift, Erzd. Köln: 322, 344.
- Leute u. Kaufleute: 344.

Kaisheim, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Augsburg: 276.

Kaja, Gem. Niederfladnitz, GBz. Retz, Pol. Bz. Hollabrunn, L. Niederösterreich, Öst.

- Adiloldus, Bruder des Otto: 273.
- Otto: 273.

Kalabrien

- : 138, 220, 379, 393, 416, 426, 582, 709.

Kalandin, s. Kalden

Kalatageroni cives, s. Caltagirone

Kalden (welches ?), entweder: Markt Altusried, Kr. Kempten oder: Kalden bei Monheim, Kr. Donauwörth; bei des L. Bayern, D.

- Heinrich, Marschall: 5, 80, 195, 197, 199, 201b, 204, 207, 266, 267, 268, 269, 279, 285, 286, 288, 306, 308, 309, 310, 313, 331, 375, 376, 379, 380, 382, 394, 395, 402, 404, 407, 412, 413, 415, 421, 422, 426, 427, 428, 431, 433, 434, 436, 438, 446, 447, 451, 452, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 485, 486, 487, 494, 509, 541, 542, 593, 596, 598, 601, 605, 606.

Zu der über ein Jahrhundert dauernden Auseinandersetzung über die Frage, ob Marschall Heinrich von Kalden und Marschall Heinrich Testa von Pappenheim eine Person sind, kann hier nach der Sichtung aller Nennungen in den Urkunden Heinrichs VI. nur kurz einiges bemerkt werden. Gegen Ficker, Die Reichshofbeamten S. 456f. und Pfisterer (Heinrich von Kalden bes. S. 49ff.) muß man mit Graf Pappenheim (Regesten S. 20ff. u. S. 49ff. und Kraft, Urbar S. 8 Anm. 22) die Meinung vertreten, bei den beiden obengenannten handele es sich um zwei Personen. In keiner Urkunde nennt sich Heinrich Testa auch von Kalden wie ebensowenig Heinrich von Kalden den Beinamen Testa führt. Diese Aussage der Namensnennungen läßt sich zudem mit Hilfe des Itinerars untermauern. Heinrich von Kalden tritt in den Urkunden Heinrichs VI. zunächst bis 1189 Februar 8 (BB 80), dann wieder seit 1191 Dezember 7 (BB 195) auf. Ein Marschall Heinrich Testa von Pappenheim (zu Heinrich von Pappenheim weiter unten) kommt zum letzten Male in den Diplomen des Herrschers am 5. Juni 1191 (BB 158) vor. Der entscheidende Teil des Itinerars beider, an dem sich die Verschiedenheit der Personen zeigen läßt, liegt in der 2. Hälfte des Jahres 1189. Heinrich von Kalden hat im September (Giesebrécht VI S. 233f. und Anm. zu S. 233f. auf S. 700) oder Oktober (so die Datierung bei Ficker aaO S. 457) auf dem Kreuzzug Barbarossas die Festung Skribention erobert (vgl. Hist. de expeditione Friderici, ed. Chroust, MGh SS rer. Germ. NS 5, 1928, S. 45, wo Heinrich von Kalden übrigens ausdrücklich als Marschall des Kaisers bezeichnet wird, der sich nach der gleichen Quelle auch noch 1190 Mai 14 beim Kreuzheer, vgl. aaO S. 81 mit Anm. 2, befunden hat, u. Hist. Peregrinorum aaO S. 141). Aus eben diesem Jahre 1189 ist nun das Original einer Urkunde mit dem Datum des 20. November 1189 überliefert, Kalbfuss, Urkunden I Nr. 15, S. 78–80, in welcher Gualfredus de Turricella (vgl. auch BB 65, 138, 171, 194, 195, 453) imperialis et regie aule et domini Henrici Testis marescalchi et tocius Ytalie legati tunc iudex ... einen Streit entscheidet. Diese Formulierung setzte zumindest voraus, daß Heinrich Testa im November Legat für Italien gewesen ist. Wiewohl dieses Notariatsinstrument nicht die persönliche Anwesenheit Testas für diesen Zeitraum zu belegen

vermag, ist es doch zu Unrecht von Pfisterer (Heinrich von Kalden S. 12 Anm. 33) zurückgewiesen worden. Hält man indessen an der Identität der beiden Marschälle fest, so ergäbe sich folgendes Itinerar: Am 16. August ist er noch in Würzburg (BB 88) am Hofe Heinrichs VI., nachdem das Kreuzheer bereits im Mai aufgebrochen war (Giesebrécht, Kaiserzeit VI S. 216 und Anm. zu S. 216 auf S. 690). Dreieinhalf Wochen später soll er das ca. 1200 km (Luftlinie) entfernt liegende Skribention (s. oben) bezwungen haben, sodann aber sofort eilends zurückgekehrt und als Legat nach Italien gesandt worden sein, welches Amt ihm (vgl. oben) bereits im November 1189 übertragen gewesen sein müßte. Diese zeitliche Abfolge ist zwar nicht völlig unmöglich, aber ganz unwahrscheinlich nach allem, was wir über die Reisegeschwindigkeiten im Mittelalter wissen. Vielmehr dürfte Testa in der zweiten Hälfte 1189 bereits nach Italien gegangen sein und dort zu Jahresanfang 1190 den Befehl Heinrichs zum Krieg gegen Tankred erhalten haben (Pfisterer aaO S. 13). Der Seuche im Lager vor Neapel scheint er dann erlegen zu sein. Sonst ließe sich schwer erklären, warum der nun in der Folgezeit auftretende Marschall Heinrich ca. 50 Mal konsequent als Herkunftsbezeichnung Kalden erhält, nachdem er zuvor zwischen Kalden und Testa (bzw. und/oder Pappenheim) ständig gewechselt hätte. Den entscheidenden Beweis für die Identität sollten aber BB 536 und BF 79 liefern. In diesen Urkunden wird — wie es schien wiederum — Marschall Heinrich Testa genannt, so daß noch für Pfisterer (S. 51f.) eine Kontinuität der wechselnden Bezeichnung bis 1203 bestand. Auch ihm ist aber entgangen, daß dieser seit 1196 auftretende Marschall Heinrich von Pappenheim niemals den Beinamen Testa trägt. Wir führen ihn hier (trotz der Regg. BB 535, 536, 538, 539 im Verhältnis zu BB 541 und 542) als eine weitere (dritte) Person auf und halten ihn jedenfalls gegen Ficker und Pfisterer für keinesfalls identisch mit Heinrich Testa. Übrigens sei darauf hingewiesen, daß Heinrich von Kalden sich im Jahre zuvor (1195) zweimal maior marschaleus (BB 404, 413) nennt.

Kalenden, s. Kalden

Kalendin, s. Kalden

Kalindin, s. Kalden

Kallendin, s. Kalden

Kallindin, s. Kalden

Kaltes Tal (Tal und Bach)

- : 110.

Mündet 3 km n. von Ilfeld, Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR, in die Bere.

Kaluwe, s. Calw

Kalwe, s. Calw

Kamm, Gem. Söldenau, Kr. Vilshofen, L. Bayern, D.

- Albert: 272, 273, 514, 517.
- Alram: 272, 273.
- Walkun: 272, 273.

Vgl. zur Identifizierung Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Tafel 27 u. S. 326f. Nr. 8—10; Lüpke S. 58 bezieht den Ort irrig auf Cham, Oberpfalz.

Karinthie, dux ~, s. Kärnten

Karl

— Kaiser: 418, 419.

Wohl Karl d. Gr., vgl. Fischer, Königstum, Adel u. Kirche S. 116 bes. mit Anm. 2.

— Karl, iudex: 623.

Vgl. über ihn Bosl, Forsthöheit als Grundlage der Landeshöheit S. 45.

Karlburg, Kr. Karlstadt, L. Bayern, D.

— Ricolf: 351.

Vgl. BF 56 (1201 Juni 3), wo Richolf ebenfalls in der Zeugenreihe auftritt, die so gereiht ist, daß sie seine fränkische Herkunft und damit die obige Identifizierung sichert.

Karolus iudex, s. Karl

Kasbonembort, s. Kestenburg

Kastilien

— Kg. Alfons VIII.: 66c.

Katzenelnbogen, Unterlahnkreis, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf. Berthold: 243.

Kehlen, Kr. Tettnang, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Kelbersowe, s. Kälberau

Kelheim, Kr. Kelheim, L. Bayern, D.

— Lutold: 277.

— Ulrich, Sohn Lutolds: 277.

Vgl. zur Identifizierung: Steichele, Das Bistum Augsburg IV S. 889f.

Kelun, s. Kehlen

Kerpen, Kr. Bergheim, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— S. Martin, Kollegiatstift, Erzd. Köln; Propst Dietrich: 599, 600.

Lüpke S. 47 irrig zu Kerpen/Eifel.

Kerpene, s. Kerpen

Kerse, s. Körsch

Kesle, s. Kessel

Kessel, Prov. Limburg, NL.

— Gf. Heinrich: 303.

Kestelin, s. Albertus Kestelin, s. Syfridus Kestelin

Kestenburg, s. Kestenburg

Kesten, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Kestenburg (Kästenburg, Maxburg), Gem. Hambach a. d. Weinstraße, Kr. Neustadt a. d. Weinstraße, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Drushard: 42, 65, 72, 86, 94, 306, 313, 315, 317, 353, 464, 486, 500, 504, 521, 525, 528a, 529, 530, 531.

Identisch mit Drushard von Speyer und Drushard von Trifels, vgl. Schreibmüller, Pfälzer Reichsministerialen S. 35ff. u. Bosl, Reichsministerialität I S. 227f.

Kestenebere, s. Kestenburg

Kestenebure, s. Kestenburg

Kesteneburch, s. Kestenburg

Kesteneburg, s. Kestenburg

Kestente, s. Kesten

Kestinburch, s. Kestenburg

Keverembere, s. Käfernburg

Keverenberg, s. Käfernburg

Keverenbure, s. Käfernburg

Keverinbere, s. Käfernburg

Keverinberch, s. Käfernburg

Keverlem, s. Käfernburg

Kevermbere, s. Käfernburg

Kevernberg, s. Käfernburg

Kevrebere, s. Käfernburg

Kirebere, s. Kirchberg (Kr. Ulm)

Kirchbere, s. Kirchberg (Kr. Ulm)

Kirchberg, Gem. Andermannsdorf, Kr. Rottenburg Laaber, L. Bayern, D.
— Kadelhoh: 273, 514.

Kirchberg (= Oberkirchberg), Kr. Ulm, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Hartmann: 221a, 229, 318, 321, 322, 324, 327.

Kirchberg, Kr. Simmern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Friedrich: 464.

Lüpke S. 95 irrig zu Oberkirchberg a. d. Iller; vgl. zur Identifizierung Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 205.

Kirchbergh, s. Kirchberg (Kr. Ulm)

Kirchheim, s. Kirchheimbolanden

Kirchheimbolanden, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 308.

Kirchherten über Bedburg (Bz. Köln), Gem. Pütz, Kr. Bergheim, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 103.

Dagegen nimmt Schneider, Die Ortschaften der Provinz Westfalen S. 64 Knipping (Regg. d. Ebb. v. Köln II S. 368) folgend die Identifizierung mit Herten, Kr. Recklinghausen an. Nach Midunsky, Aus Hertens Vergangenheit 1 S. 24 Anm. 13 war dieser Ort jedoch stets Hof der Abtei Werden. Auch Pötter, Die Ministerialität der Erzbffe von Köln S. 145 sieht in dem Knipping aaO II 135 erwähnten Herten (gegen Knipping) Kirchherten; vgl. überdies: Oediger, D. Bistum Köln I S. 410.

Kirchperch, s. Kirchberg (Kr. Rottenburg Laaber)

Kirgberg, s. Kirchberg (Kr. Simmern)

Kiseloe, s. Kislau

Kiselowe, s. Kislau

Kislau, Gem. Bad Mingolsheim, Kr. Bruchsal, L. Baden-Württemberg, D.

— Rudolf: 306, 309, 347, 348, 494, 507, 531.

Es ließ sich nicht feststellen, ob es sich immer um eine Person handelt.

Kißblau, s. Kislau

Kisylowe, s. Kislau

Kleinlüder, Gem. Großenlüder, Kr. Fulda, L. Hessen, D.

— : 100.

Die Identifizierung mit Kleinlüder ist unsicher, vgl. die Bem. zu BB 100.

Kleve, Kr. Kleve, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gf. Dietrich: 253.

Koblenz, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 65a, 302, 471, 472.

Köln, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Erzbistum: 94, 303.

— erzbfl. Kirche S. Peter: 94, 103.

— Adolf, Elekt: 321, 322, 331, 332; Erzbf.: 343, 344, 447; Erzbf. u. Erzkanzler Italiens: 352, 356, 431, 439, 440, 441, 446, 451, 452, 535, 536, 540, 542, 543, 545, 546, 551, 559, 561, 564, 566, 567, 596.

Identisch mit Domdekan Adolf u. Dompropst Adolf, s. unten; zur Laufbahn Adolfs vgl. Wolfschläger, Erzbf. Adolf I. von Köln, bes. S. 7ff. u. Cséndes, S. 30f.

— Bruno, Elekt: 202a; Erzbf.: 303.

— Erzbf. Philipp: c, e, 4b, 5, 65a, 80, 94, 102, 103, 105, 144, 147, 148, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 303; Erzbf. u. Erzkanzler: 6, 7, 9, 12, 14, 15, 16, 20, 24, 27, 42, 43, 50, 55, 100, 115, 116, 119, 121, 124, 125, 126, 134, 136, 138, 140, 144, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162.

— Elekt Rainald, Erzkanzler Italiens: 566.

— Dompropst Adolf: 285, 303.

Identisch mit Domdekan Adolf, später Ebf. v. Köln, s. dort.

— Domdekan Adolf: 4b, 5.

Später Dompropst, s. oben, dann Erzbf. v. Köln.

— Domkanoniker Albert: 103.

Wohl mit Albertus de Brüle identisch, vgl. Knipping, Regg. d. Ebb. v. Köln II S. 375.

— Domkanoniker Arnold: 103.

Wohl mit Arnold von Eppendorf identisch, vgl. Knipping, Regg. d. Ebb. v. Köln II S. 375.

— Domdekan Ulrich: 322.

Ob Ulrich mit dem in BB 103 auftretenden Kanoniker Ulrich identisch ist, s. unten, ließ sich nicht klären.

— Domkanoniker Ulrich: 103.

Vgl. die Bem. bei Domdekan Ulrich.

— SS. Aposteln, Kollegiatstift, Erzd. Köln; Propst Dietrich: 303.

Nach Knipping, Regg. d. Ebb. v. Köln II S. 376 identisch mit Theodericus de Hengebach.

— S. Gereon, Kollegiatstift, Erzd. Köln; Propst Gottfried: 343, 344.

— S. Maria ad Gradus, Kollegiatstift, Erzd. Köln, Propst Bruno: 94, 103, 303.

— Heinrich, Burggraf: 303.

Identisch mit Heinrich von Arberg (Kr. Ahrweiler), vgl. Beyerle, Urk.fälschungen d. Kölner Burggrafen Heinrich III. v. Arberg, bes. S. 409 Nr. 7.

— Heinrich, Vogt des Erzstiftes: 303.

Nach Knipping, Regg. d. Ebb. v. Köln II S. 391 identisch mit Gf. Heinrich von Sayn, s. dort.

— Hermann, Vogt: 303.

Identisch mit Hermann von Heppendorf, vgl. Pötter, D. Ministerialität d. Erzbffe von Köln S. 36f. Nr. 38.

— Stadt: 94, 303.

— Bürger: 303.

Königsbrück, Com. Leutenheim, Cant. Bischofswiller (Bischwiller), Arr. Hagenau (Haguenau), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— S. Maria, Zisterzienserinnenkloster, D. Straßburg: 632.

Königsburg, s. Hochköngsburg

Königskamp, heute im Stadtgebiet Dortmund, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 283.

Z. Lage vgl. Saal, D. Dortmunder Katharinenkloster S. 5.

Königslutter a. Elm, Kr. Helmstedt, L. Niedersachsen, D.

— : 221.

— S. Peter, S. Paul, Benediktinerkloster, D. Halberstadt: 221.

Königswinter, Siegkreis, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Lambert: 303.

Vgl. Pötter, D. Ministerialität d. Erzbffe v. Köln S. 67 Nr. 174.

Könitz, Kr. Saalfeld, Bz. Gera, DDR.

— Albert: 339.

Nach freundlicher Auskunft von Hans Patze, Göttingen, so zu identifizieren.

Körsch, abgeg. bei Denkendorf, Kr. Eßlingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Diepold: 324.

Vgl. z. Identifizierung Stälin, Wirtbg. Gesch. II S. 350f. Den Hinweis darauf verdanke ich der freundlichen Hilfe von Hans-Martin Decker-Hauff/Tübingen.

Koningescamp, s. Königskamp

Konrad

- II., Kaiser: 564.
- III., König: 191, 224, 269, 288, 294, 332, 353, 489.
- Kapellan: 90, 97.

Der in den beiden Urkk. auftretende Kaplan Konrad nennt sich in BB 90 „de Scefowe“, in BB 97 dagegen „de Halla“. Csendes S. 36 u. Lüpke S. 15 sehen darin eine Person. Lüpke identifiziert den Ortsnamen Scefowe mit Scheffach OA Hall (jetzt Unterscheffach, Gem. Wölpertshausen, Kr. Schwäbisch Hall, L. Baden-Württemberg, D.), vgl. auch OA Beschreibung Hall S. 324f.

— Kapellan: 13.

Ob Konrad mit den beiden (oder einem der beiden) anderen Kapellane (Konrad „de Halla“, Konrad „de Scefowe“, vgl. oben) identisch ist, ließ sich nicht feststellen.

Konrad

- s. Bruchhausen
- Gf., s. Calw
- Abt, s. Fulda
- Propst, s. Goslar
- Elekt, Kanzler, s. Hildesheim
- s. Lützelhard(t)
- Erzbf., s. Mainz
- s. Maulbronn
- s. Montalcino
- s. Obersulgen
- Abt, s. Ottobeuren
- von Pizzighettone, s. Cremona
- s. Riet
- Pfalzgf., s. Rheinpfalzgrafschaft
- s. Rode
- Hzg., s. Rothenburg ob der Tauber
- Erzbf., s. Salzburg
- Hzg., s. Schwaben
- Vogt, s. Schwarzenberg
- Hzg., s. Spoleto
- s. Stammheim
- Bf., s. Straßburg
- Bf., s. Treviso
- Bf., s. Trient
- Bf., s. Utrecht
- Abt, s. Walburg
- s. Waldeck
- s. Weikersheim
- Bf., s. Worms

Konstanz, Kr. Konstanz, L. Baden-Württemberg, D.

- : 1*h*, 1*p*, 2, 238, 239, 320, 680.
- Bistum: 291.
- bfl. Kirche: 144.
- Bf. Diethelm: 144, 200, 253, 303, 519.
- Stadt: 253.
- Bürger: 253.

Konstanze

- Königin, Kaiserin, Gemahlin Ks. Heinrichs VI.: 2*k*,

5*c*, 84, 145*a*, 147, 152, 153, 156, 166, 202, 349*a*, 351*b*, 381, 394, 395, 401, 413, 421, 426, 428, 519, 598, 601, 610, 613, 614, 702, 706, 709, 710, 718, 719, 722, 724, 728.

Kornhunt, s. Burchardus Kornhunt

Krähen (= Hohenkrähen), Gem. Dachtlingen, Kr. Konstanz, L. Baden-Württemberg, D.

- Diethelm: 253.

Kräheneck, Ruine im Stadtteil Pforzheim-Weißenstein, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.

- Berthold: 331.
- Vgl. KD Baden IX: Kr. Karlsruhe, 6: St. Pforzheim S. 407ff.

Kraft, s. Boxberg

Kranichfeld, Kr. Weimar, Bz. Erfurt, DDR.

- Gerung: 488.

Krautheim, Kr. Buchen, L. Baden-Württemberg, D.

- Wolfrad: 351, 375.

Kreuzlingen, Kant. Thurgau, Schw.

- S. Ulrich, S. Afra, Augustiner-Chorherrenstift, D. Konstanz: 200; Abt Markward: 200.

Kröv, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 347, 471.

Kuehl, GBz. u. Pol. Bz. Hallein, L. Salzburg, Öst.

- Grafschaft: 621.

Kühnring, GBz. Eggenburg, Pol. Bz. Horn, L. Niederösterreich, Öst.

- Ademar: 272, 273, 285.

Kürnbach, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D.

- Trutwin: 495.

Kues (= Bernkastel-Kues), Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 471.

Kuik, Prov. Noordbrabant, NL.

- Heinrich: 302.

Kuneclani, s. Conegliano

Kunegesberc, s. Hochköngsburg

Kunegesbure, s. Hochköngsburg

Kuno, s. Münzenberg

Kunringen, s. Kühnring

Küie, s. Kuik

Kuno, s. Cuno

Kusterdingen, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Heinrich: 530.

Lüpke S. 116 u. Amtl. Kreisbeschreibung, Landkr. Tübingen II S. 401 identifizierten die Nennung so. Doch muß darauf hingewiesen werden, daß Heinrich von K. in BB 530 eindeutig unter pfälzischen und elsässischen Ministerialen erscheint; auch in BF 3890 tritt er unter Ministerialen und neben Siegfried von Hagenau auf. Nach allen an den Zeugenreihen in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. zu machenden Beobachtungen dürfte er eher einer Ministerialenfamilie in jenem Raum zuzuweisen sein und nicht zu den Kusterdingern (Kr. Tübingen) gehören, für die Edelfreiheit vermutet wird, vgl. Amtl. Kreisbeschreibung aaO.

Kustirtingen, s. Kusterdingen

Kvuese, s. Kues

Kyselowe, s. Kislau

L

Laboris, s. Terra di Lavoro

La Charité, Com. Neuville-lès-la-Charité, Cant. Seey-sur-Saône, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône, Fr.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Besançon; Abt Martin: 521.

Lacu, de ~, s. Maria Laach

Ladenburg, Kr. Mannheim, L. Baden-Württemberg, D.
— : 507.

Lafraneus, s. Lanfrancus

Lago di Bracciano, Com. Bracciano, Prov. Rom (Roma), It.
— : 144, 145.

Lama Ciprandi

— : 433.

War mit den uns zugänglichen Hilfsmitteln nicht zu identifizieren. Auch Norbert Kamp/Braunschweig sieht — wie er uns freundlicherweise mitteilte — keine Möglichkeit der sicheren Zuweisung. Da der ehemalige Inhaber des Lehens, Rogerius Ebriacus, jedoch als baro civitatis Trani bezeichnet wird (vgl. bei Trani) ist Lama Ciprandi wohl in der Umgebung von Trani zu suchen.

Lama Ursara

— : 417.

Nach der in BB 417 enthaltenen Beschreibung wohl s. von Matera gelegen. Genaueres war mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Lambardus, s. Aliottus lambardus de Montecatini

Lambertus

— de Erfordia (Herffudia), comes, s. Erfurt
— Mauriensis episcopus, s. Saint-Jean-de-Maurienne
— comes de Thuringen, s. Thüringen
— de Wintre, s. Königswinter

Lambertus quondam Armanni

— : 367a.

Lambri, s. Lambro

Lambro (Fluß)

— : 115, 190.

Mündet s. von Orio Litta, Prov. Mailand (Milano), It. in den Po.

Lampertheim, Kr. Bergstraße, L. Hessen, D.

— : 295.

Laneiano, Prov. Chieti, It.

— : 436, 723.

— Leute: 710.

Landauw, s. Kaiserslautern

Landesberec, s. Landsberg

Landesberg, s. Landsberg

Landesborch, s. Landsberg

Landesere, s. Landsee

Landesher, s. Landsee

Landespere, s. Landsberg

Landolfus

— Grassus, s. Mailand

— de Winzinlon, s. Winzeln

Landsberg, Saalekreis, Bz. Halle, DDR.

— Markgf. Dietrich: 504.

Identisch mit Dietrich von Sommerschenburg (s. dort) vgl. Giese, Mark Landsberg, bes. S. 14f. und Starke, Pfalzgrafen von Sommerschenburg S. 50f.

— Markgf. Konrad: 265, 267, 302, 303, 306, 336, 502, 602.

Landsee, GBz. u. Pol. Bz. Oberpullendorf, L. Burgenland, Öst.

— Erchenger: 272, 273.

Landulphus compalatius

— : 610.

Vgl. BB 610 Anm. 1 und Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 108 Anm. 4.

Lanfrane, Bf., s. Bergamo

Lanfranchus, s. Lanfrancus

Lanfrancus

— : 571a.

Lanfrancus (Lafrancus, Lanfranchus, Lantfrancus)

— de Cumis, s. Como

— Fesulanus episcopus, s. Fiesole

— de Guascone, de Placentia, s. Piacenza

— (filii Lanfranchi), s. Maona

— Pergamensis (Bergamensis) episcopus, s. Bergamo

- de Placentia, s. Piacenza
- advocatus domini Uguacionis Cremonensis potestatis, s. Cremona
- de Via, consul, iudex, de Cumis, s. Como

Lanfrancus Caputdomus

— : 115.

Langeneichstätt, Kr. Querfurt, Bz. Halle, DDR.
— Kirche: 266.

Langravius, s. Heinricus langravius

Lanterii, Villa ~, s. Villanterio

Lantfrancus, s. Lanfrancus

Lanzano, s. Lanciano

Lapide

— C.: 83a, 83b.

Vielelleicht mit „Stein“, Com. Bellefosse, Cant. Schirmeck, Arr. Molsheim, Dép. Bas-Rhin zu identifizieren, vgl. Reichsland III, 2 S. 1050; die dt. Überlieferung von St. 4515 gibt den Namen, wie Rainer M. Herkenrath/Wien, mir freundlicherweise mitteilte, mit „Conrat von Stein“ wieder.

Lapide, de ~, s. Stein (Rheingrafenstein)

Lapide in Austria, de ~, s. Stein

Lare, s. Lohra

Lataram, apud ~, s. Kaiserslautern

Lateranum, apud ~, s. Rom

Latino, de ~, s. Ugolinus de Latino

Laucharam, s. Locara

Laud., apud ~, s. Lodi

Lauda, s. Lodi

Laude, s. Lodi

Laudenses, s. Lodi

Laudensis episcopus, s. Lodi

Lauenburg, bei Stecklenberg, Kr. Quedlinburg, Bz. Halle, DDR.

— Rüdiger: 603.

Laufe, s. Lauffen

Lauffen a. Neckar, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Konrad: 107.

— Gf. Boppo: 347, 348, 349, 495, 507, 529.

Da der ältere Boppo bereits 1181 starb, kann es sich nur um den jüngeren Boppo, das letzte Mitglied des Hauses, und damit immer um eine Person handeln, vgl. Stälin, Wirtbg. Gesch. II S. 415ff.

Laupheim, Kr. Biberach (Riß), L. Baden-Württemberg, D.
— Berthold: 1*i*.

Laurentius

— eiusdem loci (sc. Clavenne) legatus, s. Chiavenna
— Siracusanus (Syracusarum) episcopus, s. Syrakus

Laurenzonus consul Mantue, s. Mantua

Laureti, s. Loreto

Laureto, de ~, s. Loreto

Laurishamensis, abbas ~, s. Lorsch

Laurissamensis, abbas ~, s. Lorsch

Laurissensis, abbas ~, s. Lorsch

Laurito, de ~, s. Loreto

Lauro

— Gf. Wilhelm: 152.

Vgl. zur Familie de Lauro, die die Grafschaft Caserta innehatte, Clementi 4 S. 101 Anm. 21 u. Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 169. Graf Wilhelm von Lauro ist identisch mit Graf Wilhelm von Caserta, vgl. dort.

Lausitz (= Niederlausitz)

— Markgf. Dedo: 88, 94, 99, 103.

Lausnitz (= Bad Klosterlausnitz), Kr. Stadtroda, Bz. Gera, DDR.

— S. Maria, Augustiner-Chorfrauen, D. Naumburg: 679. Nach Schlesinger, Kirchengesch. Sachsen II S. 234f. bestand vielleicht zeitweise ein Doppelkonvent.

Lautern, s. Kaiserslautern

Lavagna, Prov. Genua (Genova), It.

— Gf. Hugo: 446, 447.

Vgl. zu den Grafen von Lavagna die Urk. Ks. Friedrichs I. von 1161 Sept. 1 (Stumpf 3918; Druck: Stumpf, Acta imperii Nr. 354, S. 503) und Haverkamp, Herrschaftsformen II S. 321ff.

Lavagno, Prov. Verona, It.

— : 282.

Lavaneo, s. Lavagno

Lavanie, comes ~, s. Lavagna

Lavoro, s. Terra di Lavoro

Lebenau, abgeg., Gem. Fridolfing, Kr. Laufen, L. Bayern, D.

— Gf. Otto: 517.

Lecce

— Grafschaft: 381, 581.

— Gf. Tancred, s. Tancred, König

Lecce, Prov. Lecce, It.

— Hochstift: 581.

— S. Johannes Ev., Benediktinerinnenkloster, D. Lecce: 581.

Lechemunde, s. Lechsgmünd

Lechesmund, s. Lechsgmünd

Lechisgemunde, s. Lechsgmünd

Lechsgemünd, s. Lechsgmünd

Lechsgmünd, bei Lechsend über Rain (Lech), Gem. Graisbach, L. Bayern, D.

— Gf.: 625.

— Gräfin Agatha, Gemahlin des Gf. Diepold: 276.

— Gf. Berthold, Sohn der Gräfin Agatha: 276, 567, 579, 600, 605, 609, 610.

— Gf. Diepold (Theobald): 144, 276.

— Gf. Heinrich: 144.

Vgl. zu diesen Familienmitgliedern: Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Tafel 19 S. 266ff. sowie S. 261 Nr. 19 u. Nr. 20.

Legsmunde, s. Lechsgmünd

Lehmen, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Lehnin, Kr. Brandenburg (Havel), Bz. Potsdam, DDR.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Brandenburg: 493.

Leia, s. Ley

Leimene, s. Lehmen

Leimersheim, s. Limersheim

Leiningen (= Altleiningen), Kr. Frankenthal, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf.: 73, 464, 479.

— Gf. Emicho: 70, 71, 86, 285, 294, 303, 304, 306, 308, 309, 310, 313, 487, 518, 519.

In BB 70 wird der Graf von Leiningen Hugo genannt. Da sich ein Gf. Hugo von Leiningen (vgl. Lehmann, Burgen und Bergschlösser der Pfalz III Taf. nach S. 12) aber nicht nachweisen läßt, und der Graf von Leiningen in der vier Tage später ausgestellten Urk. BB 71 den Namen Emicho trägt, dürfte für BB 70 eine Verschreibung anzunehmen sein (vielleicht in Anlehnung an den vorhergehenden Zeugen Hugo dux Divionensis). — Ob alle Nennungen in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. auf einen Emicho zu beziehen sind (wie es Lüpke S. 89 tut) muß offenbleiben, da das Todesdatum Emichos III. nicht bekannt ist; zuletzt tritt er 1189 auf, vgl. Lehmann aaO u. Brinckmeier, Genealog. Gesch. d. Hauses Leiningen I S. 18ff. Die Zäsur in dem Auftreten eines Grafen von Leiningen zwischen BB 86 und BB 285 läßt wohl eher vermuten, daß in BB 285ff. Emichos III. gleichnamiger Sohn Zeuge ist.

— Gf. F(riedrich): 83a, 83b.

Leisnig, Kr. Döbeln, Bz. Leipzig, DDR.

— : 266.

— Burggf. Heinrich: 266.

Lelma, Wido de ~, s. Lomello

Lemannus, lacus ~, s. Bodensee

Lempa, Com. Civitella del Tronto, Prov. Teramo, It.

— : 309.

— Leute: 309.

Lempam, s. Lempa

Lentinara, Prov. Rovigo, It.

— Alberich: 282.

Lentinaria, de ~, s. Lentinara

Lengenfeld (= Burglengenfeld), Kr. Burglengenfeld, L. Bayern, D.

— Albert Lupus (Albert Wolf): 273.

Lengenvelde, s. Lengenfeld

Lenni, (in territorio ~), s. Lenno

Lenno, Prov. Como, It.

— : 126, 173, 459.

— Leute: 228.

Leno, Prov. Brescia, It.

— S. Salvator, S. Benedikt, Benediktinerkloster, D. Brescia: 352; Abt Gunter: 352.

Lent, Gem. Elst, Prov. Gelderland, NL.

— : 558.

Vgl. zur Identifizierung Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 606.

Lente, s. Lent

Lentini, Prov. Siracusa, It.

— : 380.

Lentino, de ~, s. Iohannes de Lentino

Leo

— Kg., s. Armenien

— de Atri, s. Atri

— comes Caleni, s. Carinola

— de Monumento, Romanorum consul, comes, s. Rom

Leodecensis episcopus, s. Lüttich

Leo de Maione Longo

— iudex: 420.

Leodicensis episcopus, s. Lüttich

Leodiensis electus, ~ episcopus, ~ prepositus, s. Lüttich

Leodii, in curia ~, s. Lüttich

Leodio, in ~, s. Lüttich

Leodium, apud ~, s. Lüttich

Leon, s. Leo

Leonardus

- de Babo, de Cremona, s. Cremona
 — camerarius, consul Perusinus, s. Perugia

Leonecelli, s. Leoncello**Leonecello**

- : 667.
 Nach freundlicher Anskunft von Norbert Kamp/Braunschweig abgeg. bei Montefusco, Prov. Avellino, It.

Leones, s. Leno**Leontino, a ~, s. Lentini****Leontius archimandrita, s. Messina****Leopardus Minerbinensis episcopus, s. Minervino****Leopold, Hzg., s. Österreich****Leschemunde, s. Lechsgmünd****Lesere, s. Lieser**

- Leuchtenberg, Kr. Vohenstrauß, L. Bayern, D.**
 — Diebold: 463.

- Leuchtmar (= Leuchtenberg), Gem. Düsseldorf-Lohausen, L. Nordrhein-Westfalen, D.**
 — : 322.
 Vgl. zur Identifizierung: Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 608.

Leun, s. Lyon**Leuno, s. Lenno****Leupoldus, s. Liupoldus**

- Leutershausen, Kr. Mannheim, L. Baden-Württemberg, D.**
 — : 638.

Leuzo

- : 22a.

Levetensis episcopus, s. Verden**Levi, de ~, s. Robert de Levi****Lewenberc, s. Lauenburg****Lewenstein, s. Löwenstein**

- Ley (= zur Leyen, Nicolausley), bei Uerzig, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.**
 — Fulchnand: 294.
 Vgl. zur genauen Lage: KuD der Rheinprovinz: XII,4:
 Kr. Wittlich S. 319 Nr. 4.

Leyningen, s. Leiningen**Lieeii, in comitatu ~, s. Lecce****Lieccio, de ~, s. Lecce****Liciniano, s. Lucignano****Liechtenstein, Gem. Maria Enzersdorf am Gebirge, GBz. u. Pol. Bz. Mödling, L. Niederösterreich, Öst.**

- Dietrich: 273.
 — Rapoto, Bruder des Dietrich: 273.

- Lieser, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.**
 — : 471.

Lilo, Johannes ~, s. Aachen**Limbure, s. Limburg****Limburch, s. Limburg**

- Limburg/Limbourg, Arr. Verviers, Prov. Lüttich, Belg.**
 — Hzg. Heinrich: 5, 303, 304, 321, 343, 344, 487.
 — Heinrich, Sohn Hzg. Heinrichs: 303, 304.
 — Walram, Sohn Hzg. Heinrichs: 303, 304.

- Limersheim, Cant. u. Arr. Erstein, Dép. Bas-Rhin, Fr.**
 — Diemar: 83a, 83b.

- Limpach über Markdorf (Baden), Gem. Hornberg, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.**
 — Rüdiger: 350.

Limpoldus, s. Liupoldus**Limpure, s. Limburg****Linaria**

- : 599, 602, 603, 604, 605, 607, 607a, 608, 609.
 Wald bei Patti, dessen Lage sich nicht genauer ermitteln ließ.

Linariam, apud ~, s. Linaria**Linarie, s. Linaria****Lindenario, de ~, s. Verona**

- Lindenberg, ca. 3 km n. von Eckartsberga, Kr. Naumburg, Bz. Halle, DDR.**
 — : 479.

Lindinberc, s. Lindenberc**Linengen, s. Leiningen****Linenghis, s. Leiningen**

- Lingenfeld, Kr. Germersbach, L. Rheinland-Pfalz, D.**
 — : 348.

Lingenvelt, s. Lingenfeld**Lininge, s. Leiningen****Linenigen, s. Leiningen****Liningue, s. Leiningen**

Linningen, s. Leiningen

Lintegerus de Haselstein, s. Haselstein

Lintorf, Kr. Düsseldorf-Mettmann, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Lintorp, s. Lintorf

Liodovicus, s. Ludewicus

Lippe (Fluß)

— : 79.

Mündet bei Wesel, Kr. Rees, L. Nordrhein-Westfalen, D., in den Rhein.

Lippie, in ripa ~, s. Lippe

Litterata

— Tochter des Paulus, Gemahlin des Rigus: 557.

Liudegerus comes de Waldenbrug, s. Wohldenbruch

Liudewicus, s. Ludewicus

Liudolfus (Liutoldus, Ludolfus, Ludolphus, Luitholdus, Lütfoldus)

— Magdeburgensis (Madeburgensis, Magdburgensis, Magdiburgensis) archielectus, archiepiscopus, s. Magdeburg
— comes de Plai (Plaigen), s. Plain
— s. Käfernburg

Liupold, Elekt, s. Worms

Liupoldus (Leupoldus, Limpoldus, Luipoldus, Lüpoldus, Lupoldus)

— dux Austrie, dux Austrie et Stirie, dux Stirie, s. Österreich
— comes de Hardekke, s. Hardegg
— prepositus in Nuhusen, s. Neuhausen
— dux Stirie, s. Österreich
— Wormaciensis (Wormatiensis) electus, Wormaciensis (Wormatiensis) episcopus, s. Worms
— prepositus maioris ecclesie (maior prepositus) in Wormatia (Wormacia), s. Worms

Liutoldus, s. Liudolfus

Liutra, s. Kaiserslautern

Liuzman, Albertus ~, s. Lutzmann

Livo, Prov. Trient (Trento), It.

— Arnold: 314, 315.

Liznie, s. Leisnig

Lo (= An der Loh), im Ortsteil Düsseldorf-Ratingen, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Vgl. zur Identifizierung: Gysseling, Toponymisch woordenboek I S. 628.

Lobdeburg, s. Lobdeburg

Lobdeburg, jetzt im Ortsteil Jena-Lobeda, Bz. Gera, DDR.

— Otto: 266, 339.

Locara, Com. San Bonifacio, Prov. Verona, It.

— : 278.

Locarni, homines ~, s. Locarno

Locarno, Kant. Tessin/Ticino, Schw.

— Leute: 228.

Locheim, s. Lochheim

Lochheim, abgeg. bei Heidelberg-Kirchheim, L. Baden-Württemberg, D.

— : 495, 507, 529.

Vgl. zur genauen Lage: Amtl. Kreisbeschreibung: Die Stadt- u. die Landkreise Heidelberg u. Mannheim II S. 847f.

Locterius, s. Lotharius

Lodewicus, s. Ludewicus

Lodi, Prov. Mailand, It.

— : 36, 64, 65, 114, 115, 116, 117, 119, 185, 193.

— Bistum: 115.

— Bf. Ardericus: 115.

— Stadt: 115.

— Gesandte: 458.

— Leute: 65, 115, 225, 227, 457.

— Albertus Enzegnatus iudex: 194.

Ob identisch mit Albertus Ingiguadrus?, vgl. dort.

— Durus de Carazo: 453.

Auch bei Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 625 als Bürger von Lodi genannt.

— Guidottus de Cuzio: 194.

Er nennt sich vielleicht nach Cusico, jetzt S. Pietro Cusico, Com. Zibido San Giacomo, Prov. Mailand, It., vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 207. Er war 1172 u. 1175 für Lodi Rektor des Lombardenburgs, vgl. Manaresi aaO S. 118 u. S. 139; noch 1198 tritt ein G. de Cuzigo, bzw. Cuzego bei Verträgen mit Mailand auf, vgl. aaO S. 295 u. 299.

— Presbiter de Salerano: 453.

Nennt sich nach Salerano sul Lambro, Prov. Mailand (Milano), It., vgl. Agnelli, Dizionario stor. geogr. del Lodigiano S. 254; Presbiter wird auch bei Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 625 als Bürger von Lodi genannt.

— Wido de Marliano, iudex: 194.

Er wird bei Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 241 1189 Juli als in Mailand anwesend genannt; er nennt sich vielleicht nach Maiano, Com. Sant' Angelo Lodigiano, Prov. Mailand (Milano), It., vgl. Agnelli, Dizionario stor. geogr. del Lodigiano S. 179f.

Lodoicus, s. Ludewicus

Lodovicus, s. Ludewicus

Lodowicus, s. Ludewicus

Lodvicus, s. Ludewicus

Lodwicus, s. Ludewicus

Löwen/Louvain/Leuven, Prov. Brabant, Belg.

— Herzog: 78.

— Hzg. Gottfried: 5.

Identisch mit Hzg. Gottfried von Niederlothringen, s. bei Lothringen, u. vgl. Knetsch, Brabant, Taf. II Nr. 15 u. S. 21.

— Hzg. Heinrich: 107, 216, 244, 303, 304, 321, 322, 485, 486, 499.

Identisch mit Hzg. Heinrich von Brabant, vgl. dort, und Hzg. Heinrich von Niederlothringen, s. bei Lothringen.

Löwenstein, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Gottfried: 331.

Logmere, s. Leuchtmar

Lohe, s. Lo

Lohra (= Großlohra), Gem. Friedrichslohra, Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR.

— Gf. Ludwig: 257.

Loin, s. Loon

Loldinburg, s. Ladenburg

Lomacio, Ospinellus de ~, s. Lomazzo

Lomazzo, Prov. Como, It.

— Ospinellus, iudex: 453.

Lombardei

— : 158, 238.

Lombarden(-bund)

— : 1a, 2, 125, 126, 680.

Lombardorum

— s. Lombarden(-bund)

— rex, s. Desiderius

Lombardus comes

— : 447.

Lombriasco, Prov. Turin (Torino), It.

— S. Maria, Augustiner-Chorherrenstift, D. Turin: 74.

Lomello, Prov. Pavia, It.

— (Pfalz)gf. Guifredus: 42, 44.

— Gf. Wilhelm: 197.

Vgl. zu diesen Grafen von Lomello: Gabotto, *Sui conti di Lomello* S. 61 ff.

— Guido, Hofrichter: 43, 62.

Vgl. Ficker, *Forschungen* III S. 163; vgl. auch bei Tortona: Guido de Celnia. — Lüpke S. 105 sah irrig in Pfalz-gf. Guifred, Gf. Wilhelm, dem Hofrichter Guido u. dem Grafen Guido Guerra eine Person.

Lon, s. Loon

Longo, s. Leo de Maione Longo

Longus, s. Egenolfus longus

Lonigo, Prov. Vicenza, It.

— Leute: 681.

Loon/Lon/Loz (Borgloon), Arr. Tongeren, Prov. Limburg, Belg.

— Gf. Gerhard: 5, 94, 253, 294, 302, 303, 322.

Nach Schecher, Gff. v. Rieneck S. 76f. starb Gf. Gerhard möglicherweise 1191; doch vgl. aaO S. 113 u. S. 215, wonach er vielleicht noch 1197 lebte. Aufgrund dieser Angaben wäre es nicht möglich zu sagen, ob es sich bei dem in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. auftretenden Zeugen um eine oder um zwei Personen handelt. Schecher kannte jedoch nur die Nennung in BB 303. Die von ihm S. 77 Anm. 47 angezogene Quelle (Gislebert de Mons, Chron. ed. Vanderkindere S. 207) gehört zu 1188 und berichtet, daß Gerhard damals (*tunc*) das Kreuz nahm, die Wallfahrt aber erst mehr als 5 Jahre später (also nach 1193) antrat. Da Giselbert ein präziser Chronist war, ist doch wohl davon auszugehen, daß nur eine Person (der ältere Gf. Gerhard) in den Urkk. Ks. Heinrichs auftritt und die Nennung in BB 303 auf diesen und nicht wie Schecher es S. 78 tut, auf dessen Sohn zu beziehen ist.

Lorch, Kr. Schwäbisch Gmünd, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Augsburg: 232, 233; Abt Konrad: 327.

In der bisher bekannten Abtsliste von Lorch (vgl. *Germania Benedictina* V S. 376) fehlt dieser Abt Konrad.

— Heinrich: 232.

Lorche, s. Lorch

Loreehe, s. Lorch

Loreto (= Loreto Aprutino), Prov. Pescara, It.

— Gf. Berardus: 152, 422, 433, 682.

Lorsch, Kr. Bergstraße, L. Hessen, D.

— S. Nazarius, Benediktinerkloster, Erzd. Mainz; Abt Sigehard: 244, 489, 519.

Lorse, s. Lorch

Losa (= Madonna della Losa), Com. Gravere, Prov. Turin (Torino), It.

— S. Maria, Kartause, D. Turin: 547, 548.

Lossen (= Göhren-Lossen über Altenburg), Kr. Altenburg, Bz. Leipzig, DDR.

— : 268.

Lotarius, s. Lotharius

Loterius, s. Lotharius

Lothar

— III., Kaiser: 152, 269, 390, 596.

Da die Herrscher in BB 596 chronologisch aufgezählt sind, dürfte die Nennung auf Lothar III. zu beziehen sein.

— Gf.: 359.

Vgl. Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 146 u. ders., Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 85.

Lotharingie, dux ~, s. Lothringen (Nieder- bzw. Oberlothringen)

Lotharius (Hoterius, Locterius, Lotarius, Loterius, Lothe-
rius, Lottarius, Lutherius)

- de Cumis, s. Como
- de Hostaden, s. Hochstaden
- Leodiensis electus, s. Lüttich
- Rusca, de Cumis, s. Como
- de Sancto Genesio (Saneto Genexio, S. Genisio) aule
regie (aule regalis, curie nostre, sacri palatii, imperialis
aulae, imperialis curie) iudex, s. San Genesio
- Trevirensis ecclesie archidiaconus, s. Trier

Lotherius, s. Lotharius

Lothinwile, s. Lottenweiler

Lothringen (Niederlothringen)

- Albert, Kleriker, Sohn Hzg. Gottfrieds: 4b, 5.
- Hzg. Gottfried: 4b, 5.
Identisch mit Hzg. Gottfried von Löwen (vgl. dort).
- Hzg. Heinrich, Sohn Hzg. Gottfrieds: 4b, 5, 500, 515.
Identisch mit Hzg. Heinrich von Brabant, vgl. dort, u.
mit Hzg. Heinrich von Löwen, vgl. dort.

Lothringen (Oberlothringen)

- Hzg. Simon: 66, 347, 348, 349, 528.

Lotoringie, dux ~, s. Lothringen (Oberlothringen)

Lottarius, s. Lotharius

Lottenweiler (= Ober- oder Unterlottenweiler), Gem.
Ailingen, Kr. Tettnang, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Loufe, s. Lauffen

Loufen, s. Lauffen

Louphe, s. Lauffen

Lovanensis, dux ~, s. Löwen

Lovanie, dux ~, s. Löwen

Lovaniensis, dux ~, s. Löwen, s. Brabant

Loyphe, s. Lauffen

Lozna, s. Lossen

Lubecensis episcopus, s. Lübeck

Lubenowe, s. Lebenau

Luc, s. Kaiserslautern

Lueana civitas, s. Lucca

Lucani, s. Lucca

Lucanus archipresbiter, ~ canonicus, ~ civis, episcopus
~, ~ potestas, s. Lucca

Lucca, Prov. Lucca, It.

- : 134, 135.
- Bistum: 7, 45, 365.
- bfl. Kirche S. Martin: 16, 365.
- Bf.: 19.
- Bf. Guido: 365.
- Bf. Wilhelm: 16.
- Domkanoniker: 16, 137.
- G(uido), Archipresbyter: 137.
Zur Auflösung der Sigle G. vgl. IP III S. 406 Nr. 47 u.
Nr. 48 sowie Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca
III (Indice) S. 99.
- Magister Heinrich, Kanoniker: 137.
Außer Henricus Tasche, der allerdings nach Guidi-Parenti,
Reg. del Capitolo di Lucca III (Indice) S. 108 u.
Nr. 1515 zuletzt 1184 auftritt, läßt sich nach freundlicher
Mitteilung von Arnold Esch/Göttingen, zu dieser Zeit
kein anderer Domkanoniker namens Heinricus nach-
weisen; ob ein Angehöriger eines anderen Stiftes gemeint
ist, muß offenbleiben.
- S. Frediano, regul. Augustiner-Chorherrenstift, D.
Lucca: 17; Magister Angelus, Kanoniker: 360.
Magister Angelus ist identisch mit dem späteren Erzbf.
Angelus von Tarent, vgl. dort.
- Stadt: 7, 19.
- Leute: 7, 613.
- Konsuln: 365.
- Herren Avvocati di Col di Pozzo: 683.
Zu dieser einflußreichen Familie vgl. Ficker, Forschun-
gen 2 S. 83ff. u. Schwarzmaier, Lucca und das Reich,
bes. S. 312ff.; zu ihrer Nennung nach Col di Pozzo
(= Colle, Com. Capannori, Prov. Lucca), vgl. Schwarz-
maier aaO S. 314 sowie Guida d'Italia: Toscana, Karte
nach S. 328.
- G(uido) quondam Paganelli, Podestà: 137.
Vgl. zur Auflösung der Sigle: Guidi-Parenti, Reg. del
Capitolo di Lucca III (Indice) S. 101. In dort nicht ver-
zeichneten Stücken wird — nach freundlicher Mitteilung
von Arnold Esch/Göttingen — Guido 1189 und 1190 als
Podestà, 1182 als consul maior der Kommune, 1188 als
Gerichtskonsul und öfters in der näheren Umgebung des
Bfs. erwähnt.
- Glando: 567.
Vgl. zu ihm die Bem. bei Glandonus Malauditor(e).
- Guilielmus Tactagna, Konsul: 360.
Nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch/Göttingen
bisher nicht weiter bekannt.
- Melior, Notar, iudex ordinarius: 360.
Vgl. zu seiner Tätigkeit die Bem. zu BB 360; nach
freundlicher Auskunft von Arnold Esch/Göttingen sind
von seiner Hand mehrere Urkunden in Lucca erhalten.
- Rolandinus Malapresa: 360, 367a.
Vgl. Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca Nr. 1470
u. Nr. 1471 (zu 1182); Arnold Esch/Göttingen machte
mich darauf aufmerksam, daß R. 1197 Zeuge beim Ab-
schluß der tuscischen Liga ist (Druck: Ficker, Forschun-
gen IV Nr. 196, S. 242—248) und 1200 Podestà von
Genua war (s. Annali Genovesi II S. 78).

- Salamoncellus quondam Salomonis, Bürger: 360.
Vgl. Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca Nr. 1459 u. Nr. 1480; nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch/Göttingen war er 1183 u. 1188 einer der consules maiores der Kommune.
- Ughiccio Ordelaffi, Bürger: 360.
Vgl. Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca Nr. 1738 (zu 1195); nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch/Göttingen wird er seit 1161 mehrfach genannt und war 1184 einer der consules maiores der Kommune.
- Walandus iudex: 367 a.
Nach Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca III (Index) S. 97 häufig in Lucca erwähnt; nach freundlicher Mitteilung von Arnold Esch/Göttingen war er zwischen 1166 und 1199 vielfach Gerichtskonsul.

Luceensis episcopatus, s. Lucca

Luceha, s. Lucca

Luce, s. Lucca

Luce, s. Luzzi

Lucelenburch, s. Lützelburg

Lucelenstein, s. Lützelstein

Lucenses, canonici ~, s. Lucca

Lucensis, Glando ~, s. Lucca

Lucensis ecclesia, ~ episcopatus, ~ episcopus, ~ iudex, s. Lucca

Luchenberc, s. Leuchtenberg

Lucia, s. Luzzi

Lucignano (= Lucignano d'Arbia), Com. Monteroni d'Arbia, Prov. Siena, It.

— : 23, 24.

Lucino, de ~, s. Como

Lucius III., Papst, s. Rom

Luera, s. Kaiserslautern

Lucy, s. Luzzi

Ludevicus, s. Ludewicus

Ludewicus (Liodovicus, Liudewicus, Lodewicus, Lodoicus, Lodovicus, Lodowicus, Lodvicus, Lodwicus, Ludevicus, Ludovicus, Ludowicus, Luduicus, Lüdewicus, Lüdoicus, Ludwicus, Lupaldus)

— Bawarie (Bauwarie, Bavarie, Baverie, Rau.) dux, s. Bayern

— de Franchinsten (Frankenstein), s. Frankenstein (Kr. Bad Salzungen)

— de Helphonstain, comes, s. Helfenstein

— s. Hunenburg

— comes de Lare, s. Lohra

- comes de Otingen (Ogtingen, Othinge, Otinghe, Ottingen), s. Öttingen
- de Pfirreto, comes, s. Ferrette
- de Plaunicz, s. Planitz
- de Sarewerde (Salverna, Sarewerte, Sarwerde), comes, s. Saarwerden
- de Spanheim (comes), s. Sponheim
- de Wangeheim, s. Wangenheim
- comes de Wirtenberc (Virtenberc, Wirtinberc), s. Wirtemberg

Ludolf

- s. Käfernburg
- Erzbf., s. Magdeburg

Ludolfus, s. Liudolfus

Ludolphus, s. Liudolfus

Ludevicus, s. Ludewicus

Ludowieus, s. Ludewicus

Luduicus, s. Ludewicus

Ludwicus, s. Ludewicus

Ludwig

- Kaiser: 418, 419.
Vielleicht auf Ludwig II. zu beziehen, vgl. Fischer, König, Adel u. Kirche S. 130.

Ludwig

- Hzg., s. Bayern
- s. Planitz
- Landgf., s. Thüringen
- s. Wangenheim

Lübeck, Hansestadt, krfr. St., L. Schleswig-Holstein, D.

— Bistum: 269.

— bfl. Kirche: 269.

— Bf. Dietrich: 269.

Lüneburg, krfr. St., L. Niedersachsen, D.

— : 262, 263.

Lüttich/Liège/Luik, Prov. Lüttich, Belg.

— : 1k, 4b, 77a, 253.

— Bistum: 169, 170.

— Bf. Albert: 510.

— Elekt Lothar: 253.

Lüpke S. 33 u. S. 134 hält ihn zu Unrecht für identisch mit dem in BB 344 genannten Gf. Lothar von Hochstaden, vgl. dort (mit Nachweisen); über seine Herkunft auch Heinrich, Bistümer S. 196.

— Bf. Rudolf: 4b, 5, 80.

— Kapitel der (bfl.) Kirche S. Lambert: 628.

— (Dom-)Propst Albert: 169, 170.

Nicht identisch mit Bf. Albert v. Lüttich, vgl. Heinrich, Bistümer S. 221ff. u. Schmandt, The Election and Assassination of Albert of Louvain S. 641ff.

— (Dom-)Dekan K(onrad): 628.

Vgl. zur Auflösung der Sigle: Bormans-Schoolmeesters, *Cartulaire de l'égl. S. Lambert de Liège I* S. 118 Anm. 3.

Lützelburg (Lutzelbourg), Cant. Pfalzburg (Phalsbourg), Arr. Saarburg (Sarrebourg), Dép. Moselle, Fr.

— Gf. Reginold: 530.

Lützelhard(t)

— Gf., Markgf. Konrad (Mulkecervele): 31, 216, 241, 422.

Nach Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 227 Anm. 251 ist nicht zu klären, ob Konrad aus dem Elsaß kommt und sein Herkunftsland mit L., Com. Obersteinbach, Arr. u. Cant. Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr., gleichzusetzen ist, oder ob er sich nach L., Gem. Seelbach, Kr. Lahr, L. Baden-Württemberg, D., nennt und — wie von der Nahmer, Reichsverwaltung in Toscana S. 186f. meinte — der Ministerialität der Zähringer entstammt.

Lützelstein (La Petite Pierre), Arr. Zabern (Saverne), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— Gf. Hugo: 3, 530.

Vgl. zum Grafentitel Hugos die Bemerkung von Witte, Der heilige Forst S. 233 Anm. 1; nach diesen Ausführungen Witter scheint es auch nicht ausgeschlossen, daß Hugo von Lützelstein mit Hugo von Lunéville, vgl. dort, identisch ist.

Lugano, Kant. Tessin/Ticino, Schw.

— S. Laurentius, Kollegiatstift, D. Como: 275.

— Leute: 198.

Lugdunense, territorium ~, s. Lyon

Lugdunum, apud ~, s. Lyon

Luipold, Bf., s. Worms

Luipoldus, s. Liupoldus

Luitoldus, s. Liudolfus

Luitra, s. Kaiserslautern

Lumbriasische, s. Lombriasco

Lumello, s. Lomello

Lunaris Ville, dominus ~, s. Lunéville

Luneburg, s. Lüneburg

Lunensis episcopus, s. Luni

Lunéville, Dép. Meurthe-et-Moselle, Fr.

— Hugo: 347, 349.

Zur nicht geklärten Identität mit Hugo von Lützelstein, vgl. dort.

Lungiri, s. Leiningen

Luni, abgeg., Com. Ortonovo, Prov. La Spezia, It.

— Bistum: 17.

— Bf. Roland: 134, 137, 368.

Luning, s. Leiningen

Lüdewieus, s. Ludewicus

Lüdoicus, s. Ludewicus

Lüpoldus, s. Liupoldus

Lütolfus, s. Ludolfus

Lupaldus, s. Ludewicus

Lupinus

— s. Catanzaro

— s. Conversano

— s. Iordanus Lupinus

Lupoldus, s. Liupoldus

Luppinus, s. Conversano

Lupus

— Albertus ~, s. Lengenfeld

— de Papia, s. Pavia

Lusiz, s. Lausitz

Lut, s. Kaiserslautern

Luter, s. Kaiserslautern

Luteram, apud ~, s. Großlüder, s. Kleinlüder

Lutere, s. Kaiserslautern

Lutere, curtis ~, abbatia ~, s. Königslutter

Luthere, s. Kaiserslautern

Lutherius, s. Lotharius

Lutoldus de Celtheim, s. Kelheim

Lutra, s. Kaiserslautern

Lutram, apud ~, s. Kaiserslautern

Lutre, s. Kaiserslautern

Lutree, curia ~, s. Kaiserslautern

Lutrensis, prepositus ~, s. Kaiserslautern

Lutria, s. Kaiserslautern

Luttershusen, s. Leutershausen

Lutzmann (von Stein) (= Lutzmannstein), Kr. Parsberg, L. Bayern, D.

— Albert: 273.

Vgl. zur Identifizierung Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Taf. 49 u. Nr. 22 S. 490.

Luxeuil (= Luxeuil-les-Bains), Arr. Lure, Dép. Haute-Saône, Fr.

— : 528a.

Luxouium, inter ~, s. Luxeuil

Luzarium, s. Luzzara

Luzanum, ad ~, s. Luzzano

Luzelenhart, s. Lützelhard(t)

Luzelnhart, s. Lützelhard(t)

Luzine

— : 275.

War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Luzzano

— : 557.

War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Luzzara, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

— : 186, 187.

Luzzi, Prov. Cosenza, It.

— Gf. Bartholomäus: 402, 592; ehemals magister iustitiae
rius der Stadt Messina: 589.

Vgl. Clementi 49 S. 142 Anmm. 3, 4 u. 8 sowie BB 589
Anm. 2.

Lyenor regina Anglie, s. England

Lymburch, s. Limburg

Lyon, Dép. Rhône, Fr.

— : 68, 69, 71, 329.

M

Maastricht a. d. Maas, Prov. Limburg, NL.

— S. Servatius, Kollegiatstift, D. Lüttich; Propst Theoderich: 244.

Maccla, de ~, s. Montescaglioso

Macela, de ~, s. Montescaglioso

Machabäus, Abt, s. Rom

Machabeus, abbas, s. Rom

Machoaldus, s. Marquardus

Macla, de ~, s. Montescaglioso

Mâcon, Dép. Saône-et-Loire, Fr.

— : 215.

— Gf. Wilhelm: 86.

Identisch mit Gf. Wilhelm von Vienne, vgl. Mariotte, Le Comté de Bourgogne, Tableau généalogique u. S. 83.

Maez, Guido ~, s. Siena

Maddaloni, Prov. Caserta, It.

— : 152.

Madeburgensis archiepiscopus, s. Magdeburg

Madeleshusin, s. Malzhausen

Mähren

— Markgf. Heinrich: 216, 258.

Der in BB 273 genannte Bertoldus dux Moravie ist mit Sicherheit für Bertoldus dux Meranie verschrieben, zumal sich dieser Name bei den Přemysliden nicht nachweisen läßt. Vgl. Wegener, Genealog. Tafeln z. mittel-europäischen Geschichte S. 3 ff. und zu dem obengenannten Markgf. Wladislaw-Heinrich von Mähren: Hilsch, Die Bischöfe von Prag bes. S. 201.

Magdburgensis archiepiscopus, s. Magdeburg

Magdeben, s. Magdeburg

Magdebure, s. Magdeburg

Magdeburg, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 1g.

— erzbfl. Kirche: 221, 266a, 482, 502, 599, 602.

— Erzbf.: 384.

— Erzbf. Ber.: 291.

Vom Fälscher hinzugefügt, vgl. die Bem. zu BB 291.

— Archielekt Liudolf: 256, 268; Erzbf.: 336, 478, 482, 500, 502, 503, 599.

— Erzbf. Wichmann: 88, 91b, 94, 99, 101, 102, 103, 221.

— Burggf. Gebhard, Bruder des Burggf. Burchard von Magdeburg, Bruder des Propstes Konrad von Goslar: 6, 7, 257, 302, 303, 304, 321, 336, 384, 422, 464, 478, 482, 500, 502, 542.

Nach den Angaben von Lötzke, Burggrafen von Magdeburg, bes. S. 71 hat Gebhard den Titel eines Burggrafen vor 1192 nicht geführt; doch muß man wohl annehmen, daß in BB 7 das Wort „frater“ ausgefallen ist und diese Nennung ebenfalls auf Gebhard und nicht auf den damaligen Burggrafen Burchard, den Bruder Gebhards zu beziehen ist; nach Lötzke aaO S. 73 identisch mit Gebhard von Querfurt, s. dort.

Magdeburgensis archielectus, ~ archiepiscopus, ~ burcavivus (bergravius, burcgravius), ~ ecclesia, s. Magdeburg

Magdibure, s. Magdeburg

Magdiburgensis archiepiscopus, s. Magdeburg

Magnale, Com. Pelago, Prov. Florenz (Firenze), It.

— : 130, 131.

Vgl. zur Lage und Identifizierung des Ortes: Repetti, Dizionario della Toscana III S. 20f. und Guida d'Italia: Toscana, Karte nach S. 448.

Magnalis, castrum ~, s. Magnale

Magoncia, s. Mainz

Magontina ecclesia, s. Mainz

Magontine sedis archiepiscopus, s. Mainz

Magontinus archiepiscopus, s. Mainz

Maguncia, s. Mainz

Maguncie, s. Mainz

Maguneinensis archiepiscopus, s. Mainz

Maguntia, s. Mainz

Maguntiam, apud ~, s. Mainz

Maguntie archiepiscopus, s. Mainz

Maguntiensis archiepiscopus, s. Mainz

Maguntina ecclesia, s. Mainz

Maguntine sedis archiepiscopus, s. Mainz

Maguntinensis ecclesia, ~ episcopus, s. Mainz

Magentinus archiepiscopus, ~ prepositus, s. Mainz

Maifredus, s. Manfredus

Mailand (Milano), Prov. Mailand (Milano), It.

— : 5b, 5c, 37, 38, 62, 190, 191, 194, 195, 196, 197, 238, 351a, 351b, 449, 450, 451, 452, 539, 540, 541.

— Erzbf.: 194, 196, 275.

— Erzbf. Milo: 116, 148, 191, 194, 195, 197, 451, 452.
Erzbf. Milo war zuvor Bf. von Turin, vgl. dort.

— Elekt Philipp, magister: 541.

— S. Ambrosius (S. Ambrogio), Benediktinerkloster,
Erzd. Mailand: 5b, 5c, 540.

— S. Celso, Benediktinerkloster, Erzd. Mailand: 684.

— Gemeinde: 65.

— Leute: 458, 492.

— Podestà: 183.

— Konsuln: 457.

— Aderardus de Porta Orientali, Konsul: 65.

Vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 548.

— Girardus de Cuni: 65.

— Gualterius de Arzago: 65.

Gualterius und andere Angehörige der Familie de Arzago werden in den Mailänder Urkk. mehrfach genannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 81, 149, 175 u. 247.

— Guibertus de Robiata: 65.

Nennt sich wohl nach Robbiate, Prov. Como, It., vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 470.

— Heriprandus iudex, Konsul: 65.

Heriprandus iudex war mehrfach Konsul von Mailand, vgl. zu seinen zahlreichen Erwähnungen, Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 615.

— Iohannes de Raude, Bürger von Mailand: 65.

Nennt sich nach Rho, Prov. Mailand, It. 1150 war ein Iohannes de Rode Konsul, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 539. Von 1197—1205 tritt ein Iohannes de Raude in Mailänder Urkk. auf, vgl. aaO S. 552, 555 u. 557.

— Landolfus Grassus: 275.

Ein Landolfus Grassus tritt 1153 und dann in den siebziger Jahren mehrmals in Mailänder Urkk. auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 43, 103, 104, 137 u. 160.

— Ottobellus de Arzago: 65.

Ein Ottobellus de Arzago wird 1214 als officialis constitutus in Mailand erwähnt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 506f.; s. auch oben zu Gualterius de Arzago.

— Otto(bellus) Cendadarius: 177, 196, 198, 354; Hofrichter: 117, 159, 171, 178a, 179, 182, 183, 191, 194, 204, 237, 238, 239, 317, 442, 443, 540, 551.

In BB 442 wird der erste in der Reihe der Hofrichter mit „Mediolanensis“ bezeichnet; nach der Zeugenliste von BB 443 ist aber zweifellos Otto Mediolanensis gemeint. — Vgl. über ihn Ficker, Forschungen III S. 162 u. Fried, Die Entstehung des Juristenstandes S. 69 (mit Lit. in Anm. 13). Lüpke S. 147 hielt die Hofrichter Passaguerra und Otto fälschlich für eine Person.

— Passaguerra (Calceguerra): 245, 246, 247, 248, 249; Hofrichter: 117, 159, 183, 191, 194, 540, 551; Missus u. Hofrichter: 65.

Vgl. zu ihm Ficker, Forschungen III S. 163f. u. Fried, Die Entstehung des Juristenstandes S. 37 Anm. 55. — Lüpke S. 147 hielt die Hofrichter Passaguerra und Otto fälschlich für eine Person.

— Paltonerius de Ossenago: 65.

Nennt sich nach Osnago, Prov. Como, It., vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica lombarda S. 394.

— Petracius, Kämmerer: 65.

Petracius de Sancto Calocero wird als Kämmerer der Kommune 1184, 1188 u. 1198 erwähnt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 213, 232 u. 292. Er war auch iudex und notarius, aaO S. 113, 178 u. 213; 1189 bezeichnet er sich als missus domni Frederici Romanorum imperatoris, aaO S. 240.

— Peter, Richter des Mailänder Podestà: 183.

— Petrus Collonus: 65.

War 1202 Konsul u. tritt 1204 mehrfach in Mailänder Urkk. auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 349, 364 u. 367f.

— Presbiterus Marcellinus, consul iustitie: 65.

Presbiter tritt als Zeuge 1179 u. 1190 auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 65; 1187 war er Konsul, aaO S. 226f.

— Rodulfus de Massenago: 65.

Ein Rodulfus de Massenago tritt in Mailänder Urkk. mehrfach auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 46, 107, 111 u. 242.

— Rogerius de Metia, Konsul: 65.

Nennt sich nach Monza, Prov. Mailand, It.

— Vincilaus vicecomes: 240.

— Wilielmus de Osa: 65.

Er war 1169 u. 1170 Konsul von Mailand, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 101 u. 113; 1178 u. 1188 tritt er als Rektor des Lombardenbundes, 1188 als Podestà von Bologna auf, aaO S. 162, 234 u. 236; ist in St. 4409 als Legat f. Mailand genannt, vgl. aaO S. 219 und in BB 325 als Podestà von Verona, vgl. dort.

— s. auch unter Addobatus Butraffo; Pavia, Ugo de Camerario; Roglerius vicecomes; Tacius de Mandello; Treviso, Podestà Wilhelm; Verona, Cunradus, iudex.

Main (Fluß)

— : 286.

Mündet bei Mainz, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D., in den Rhein.

Mainardi, Henrigus ~, s. Bertinoro

Mainardo, Ottolinus de ~, s. Ferrara

Mainardus (Megenardus, Minhardus) comes de Görz
(Gorzte), s. Görz

Mainer comes, s. Manoppello

Mainfred von Castello, s. Castello d'Agogna

Mainfredus

— de Castello, s. Castello d'Agogna

— prepositus Verzellensis ecclesie, s. Vercelli

Mainz, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 1l, 2c, 2d, 2e, 66b, 243, 332a, 333, 475, 476, 504, 509,
510, 511, 512, 513, 514, 517, 729.

— Erzstift: 244.

— Erzbf.: 489.

— Erzbf. Konrad: 2h, 5d, 5e, 73, 80, 88, 90, 91b, 93, 94,
95, 96, 101, 201b, 204, 205, 210, 211, 214, 220, 237, 238,
239, 240, 244, 325a, 331, 332, 336, 469, 476, 477, 478,
479, 480, 482, 487, 488, 489, 509, 510, 514; Erzbf. und
Erzkanzler: 5, 86, 88, 93, 94, 95, 99, 103, 105, 106, 204,
243, 244, 257, 258, 265, 266, 267, 347, 348, 351, 471,
472, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 485, 486, 487, 488,
489, 494, 495, 500, 502, 503, 504, 515, 518, 521, 525,
730.

In BB 332 ist sicher Verschreibung von episcopus für archiepiscopus anzunehmen.

— Dompropst Arnold: 95, 244.

— Kantor Gottfried: 244.

Nach Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 841 Anm. 91 zuerst 1189
April 9 als Domkantor genannt.

— Domdekan Heinrich: 244.

— Dompropst Konrad: 469, 504, 531, 532, 533, 579, 580,
593, 598, 599, 601.

— Scholaster Petrus: 244.

Nach Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 828 Anm. 14 von 1185—
1194 als Domscholaster belegt.

— Kustos Ruggerus: 244.

Nach Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 828 Anm. 13 von 1186—
1196 als Domkustos belegt.

— S. Alban, Benediktinerkloster, Erzd. Mainz; Abt Heinrich: 243, 244.

Nach Acht, Mainzer Ub. II,2 S. 828 Anm. 10 von 1167—
1201 belegt.

— S. Johannes d. T., Kollegiatstift, Erzd. Mainz, Propst
Rudolf, s. Rudolf

— S. Mauritius, Kollegiatstift, Erzd. Mainz; Propst Heinrich: 93, 94, 95, 99, 313, 341, 343, 344, 504, 507.

— S. Peter, Kollegiatstift, Erzd. Mainz; Propst Burchard:
95, 244.

— Meingo: 90.

Zur Familie der Meingoze von Mainz vgl. Falek, Mainz
S. 136 u. S. 140 sowie ders., Mainzer Ministerialität S. 50.

Maiolanum, s. Maraglione

Maione Longo, s. Leo de Maione Longo

Mairaldinus Arloti, procurator communis Mantue,
s. Mantua

Maius-Orden, abgeg. bei Quedlinburg, Bz. Halle, DDR.
— : 319.

Vgl. Schmidt, Ub. d. Hochstifts Halberstadt I S. 621.

Maizei, Guido ~, s. Siena

Maladobatus iudex

— : 5d, 5e.

Aus Parma; 1168 wird Maladobatus causidicus de Parma,
1173 Maladobatus consul Parme et rector civitatum ge-
nannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 97
u. S. 126; er tritt auch im Frieden von Montebello 1175
und im Konstanzer Frieden 1183 auf, vgl. MGh Const. I
S. 340 u. S. 418.

Malapresa, Rolandinus ~, s. Lucca

Malaspina

— Markgrafen: 369.

— Albert: 552.

— Markgf. Moruel: 7, 42, 43, 44.

— Markgf. Wilhelm: 546.

Vgl. zu diesen Markgrafen Malaspina: Cognasso, Pie-
mont, tav. VI.

Malbere, s. Malberg

Malberg, Kr. Bitburg, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Bruningus: 313.

Malconvent, s. Wilhelm Malconvent

Maleno, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Vielleicht so zu identifizieren, vgl. Sertoli Salis, I princi-
pali toponimi in Valtellina e val Chiavenna S. 72.

Maloauditor(e), s. Glandonus Maloauditor(e)

Malodobatus, s. Maladobatus

Malonus, Ugolinus ~, s. Genua

Malparlerio, de ~, s. Castello d'Agogna

Malta

— Gf. Wilhelm Grassus, Admiral: 592, 610.

Über seine Herkunft (aus Genua) und sein Amt vgl.
Ménager, Amiratus S. 111 f.

Malte, s. Malta

Malvesi, s. Malvito

Malvicino, Gf., s. Bagnacavallo

Malvieinus, comes, s. Bagnacavallo

Malviti, s. Malvito

Malvitus Adelardi, consul Mantue, s. Mantua

Malvito, Prov. Cosenza, It.

— : 153, 389.

Vgl. auch Friedrich, magister castellorum Calabriae et magister Silae.

Malzhausen, Kr. Schrobenhausen, L. Bayern, D.

— : 277.

Mammingen, s. Memmingen

Mammole, de ~, s. Mammoli

Mammoli, Com. Lucca, Prov. Lucca, It.

— Kapelle: 19.

Liegt 2 km wsw. von Ponte a Moriano, vgl. IGM F° 105.

Manaria, de ~, s. Cremona

Mandelbuhele, s. Mantelberg

Mandello (= Mandello del Lario), Prov. Como, It.

— Tacius: 196.

Vgl. Darmstädter Reichsgut S. 57 u. S. 349; Tacius war 1192 u. 1200 Konsul von Mailand, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 253 u. S. 325; er tritt auch sonst in Mailänder Urkk. auf: aaO S. 279, S. 328 u. S. 511.

Mandrixio, de ~, s. Como

Manegold, Podestà, s. Genua

Manegoldus

— potestas, s. Genua

— abbas de Tegerense (Tegerinse, Thegerense), s. Tegernsee

Manens (Manentus) de Sartiano (Sardiano), comes, consul Perusinus, s. Sarteano

Manentus, s. Manens

Manera, Petratius ~, s. Cremona

Manerius de Palearia, s. Palearia

Manfred

— Abt, s. Sesto (al Reghena)

— Gf., s. Treviso

Manfredinus Talanaceus, consul Ferrariae, s. Ferrara

Manfredo el marchexe de Salucio, s. Saluzzo

Manfredus (Maifredus)

— abbas, s. Sesto (al Reghena)

— comes, s. Treviso

Manfredus Infans

— : 546.

Ob zur Faentiner Familie der Manfredi gehörig? Vgl. zu deren Beziehungen zu Friedrich I.: Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 Register S. 297; zu Manfred auch tav. c: I primi Manfredi di Faenza.

Manfredus Rondane

— : 178a.

Wird 1192 als Legat von Piacenza bezeichnet, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 254.

Maniace di Bronte, Prov. Catania, It.

— : 598.

Maniachium, s. Maniace di Bronte

Manoppello, Prov. Pescara, It.

— Grafen: 435.

— Gf. Gentilis: 433, 435, 592, 610.

— Gf. Mainer: 435.

Diese Grafen von Manoppello sind identisch mit Gentilis und Manerius von Palearia, vgl. dort.

Mantel, s. Mantello

Mantelberg, Gem. Hörzhausen, Kr. Schrobenhausen,

L. Bayern, D.

— : 277.

Mantello, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Mantua (Mantova), Prov. Mantua (Mantova), It.

— : 240.

— Bf.: 52.

— Bf. Garsidonius: 44, 58.

— Elekt Siegfried: 64; Bf. Sigefredus: 123, 124.

— Leute: 65.

— Agnellus iudex, procurator der Kommune: 325.

Vgl. über Agnellus und seine Biographie die zahlreichen Nachweise bei Torelli, Un comune cittadino S. 77ff.

— Albertus Trivulus, Konsul: 325.

Vgl. zu ihm Torelli, Un comune cittadino S. 204.

— Alexander, Konsul: 325.

Aus der Familie der Assandri, vgl. die Nachweise bei Torelli, Un comune cittadino S. 182f.

— Amalvitius iudex, Konsul: 325.

Wohl identisch mit Malvitius iudex aus der Familie de Musa (Turisendi), vgl. bei Torelli, Un comune cittadino S. 58 mit Anm. 3 (und S. 193).

— Bozo advocatus, Konsul: 325.

Gehört zur Familie Avvocati, vgl. Torelli, Un comune cittadino S. 143.

— Canonus de Grosolanis, Konsul: 325.

Gehört zur Familie Grossolani, vgl. Torelli, Un comune cittadino S. 165.

— Canellus domini Ubaldi, Konsul: 325.

Canellus (= Zanellus bzw. Johannes) gehörte der Familie Rivalta an, vgl. Torelli, Un comune cittadino S. 53 u. S. 188.

— Ganolitus Ottoboni, procurator der Kommune: 325.

Gehört zur Familie der Bonacolsi, vgl. Torelli, Un comune cittadino S. 128 u. S. 140.

— Laurenzonus, Konsul: 325.

Gehört zur Familie Gezzi, vgl. Torelli, Un comune cittadino S. 154f.

— Mairaldinus Arloti, procurator der Kommune: 325.

Vgl. zur Familie Arlotti: Torelli, Un comune cittadino S. 171.

- Malvitus Adelardi, Konsul: 325.
Vgl. zu den Adelardi: Torelli, *Un comune cittadino* S. 53 u. S. 187ff.
- Novarisius Alberti, Konsul: 325.
Gehört zur Familie Assandri, vgl. Torelli, *Un comune cittadino* S. 183.
- Mantuani**, s. Mantua
- Mantuanus episcopus**, s. Mantua
- Mantue**, procurator communis ~, s. Mantua
- Mantuensis episcopus**, s. Mantua
- Manuel de Concio**
- : 196.
Wohl: Concesio, Prov. Brescia, It.; vgl. zu Manuel auch Manaresi, *Gli atti del comune di Milano* S. 351.
- Manupello**, s. Manoppello
- Manupelli**, s. Manoppello
- Maona**, abgeg. bei Montecatini Terme, Prov. Pistoia, It.
- Aldebrandinus, Bruder des Bernardinus: 140.
- Bernardinus de Aucano: 140.
- Ioffredus, Söhne des: 140.
- Lanfrancus, Söhne des: 140.
- Petrucinus, Sohn des: 140.
- Maone**, s. Maona
- Mapello**, Guilielmus de ~, s. Bergamo
- Maragdus**, s. Marquardus
- Maraglione**
- : 519, 694.
Die Beziehung auf Maraglione bei Mutata, vgl. dort, schlug Clementi 90 S. 179 Anm. 15 vor, doch lässt sich nach Gigensohn-Kamp QFIAB 41, 1961, S. 173 Anm. 10 der Ort nicht genau identifizieren.
- Marane**, s. Maring
- Marbodo**, s. Merbodo
- Marcardus**, s. Marquardus
- Marcelengo**, s. Malenco
- Marcelliana**, s. Marsiliana
- Marcellinus**, Presbiterus ~, s. Mailand
- Marchisius de Mandrixio**, de Cumis, s. Como
- Marchoardus**, s. Marquardus
- Marchuardus**, s. Marquardus
- Marchus**, s. Marcus
- Marcilliana**, s. Marsiliana
- Marcoaldus**, s. Marquardus
- Mareguardus**, s. Marquardus
- Marcualdus**, s. Marquardus
- Marcuardus**, s. Marquardus
- Marcus (Marchus)**
- Bembo, yconomus, sindicus et procurator, s. Palermo
- Bray, presbiter, s. Troina
- Marewardus**, s. Marquardus
- Mare Morto** (= Lago Miseno), sw. von Bacoli, Prov. Neapel (Napoli), It.
- : 714.
- Marengi**, s. Marengo
- Marengo** (= Spinetta Marengo), Com. Alessandria, Prov. Alessandria, It.
- : 197.
Vgl. Darmstädter, Reichsgut S. 242f.
- Margardus**, s. Marquardus
- Margaritus de Brundisio**, s. Brindisi
- Marguardus**, s. Marquardus
- Margwardus**, s. Marquardus
- Maria Careusata**, de ~, s. Iohannes de Maria Carcusata
- Maria Laach** über Andernach, Gem. Glees, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.
- S. Maria, S. Nikolaus, Benediktinerkloster, Erzd. Trier; Abt Konrad: 303.
- Marianus consul Senensis**, s. Siena
- Marienberg/Abbazia di Monte Maria**, Com. Mals/Malles Venosta, Prov. Bozen/Bolzano, It.
- S. Maria, Benediktinerkloster, D. Chur: 113.
- Marienthal**, Stkr. Zwickau, Bz. Karl-Marx-Stadt, DDR.
- : 267.
Vgl. Blaschke, Hist. Ortsverzeichnis S. 373.
- Maring**, Gem. Maring-Noviand, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.
- : 471.
- Marinus de Marino**, Ianuensis, s. Genua
- Maris mortui**, s. Mare morto
- Maritime**, s. Marittima
- Marittima**
- Gf. Aldobrandinus: 542, 571a.
Vgl. zu dem Gebiet der Marittima (Maremma Toscana): Repetti, *Dizionario della Toscana* III S. 68ff.; Gf. Aldobrandinus ist identisch mit Pfalzgf. Hildebrand, s. unter Aldobrandeschi; vgl. auch Haverkamp, *Herrschaftsformen* II S. 472 u. S. 478f.

Markus Bembo, s. Palermo

Markward

- Seneschalk, s. Annweiler
- Abt, s. Kreuzlingen

Markwardus, s. Marquardus

Marliano, Wido de ~, s. Lodi

Marmels, Kr. Oberhalbstein, Bz. Albula, Kant. Graubünden, Schw.

- Andreas: 204, 460.

Marmina, s. Bartholoctus de Marmina

Marmora, s. Marmels

Marmore, s. Marmels

Marquard

- s. Annweiler
- s. Grumbach
- s. Veringen

Marquardus (Machoaldus, Maragdus, Marcardus, Marchoardus, Marchuardus, Marcoaldus, Marcquardus, Marcualdus, Marcuardus, Marcwardus, Margardus, Marguardus, Margwardus, Markwardus, Marwardus, Moraldus)

- de Annewilre (Anewiler, Anewilre, Annenwilre, Anwilre), dapifer, dapifer regis (imperii, imperialis aule); senescalcus (senascalcus, senescaldus, senescallus, seneschaldus, senesscalkus, seniscalcus, siniscalcus), senescalcus imperialis aule; marchio Anconitanus (de Anchona, Anchone, Ancone), comes Aprucii; dux Ravenne (Ravennas, Ravennensis); dux Ravenne et Romaniole, s. Annweiler
- de Grumbach, s. Grumbach
- abbas, s. Kreuzlingen
- dux Ravenne et Romaniole, s. Annweiler
- de Uivnstat, s. Fünfstetten
- comes, s. Veringen
- comes de Veringen (Feringen, Virengen), s. Veringen
- de Wilre, s. Weiler
- prepositus Sancti Pauli, s. Worms

Marsala, Prov. Trapani, It.

- S. Maria della Grotta, Basilianerkloster, D. Mazara del Vallo: 589.

Marseille, Dép. Bouches-du-Rhône, Fr.

- : 155, 329.

Marsilia, s. Marseille

Marsiliana (= Castello della Marsiliana), Com. Massa Marittima, Prov. Grosseto, It.

— : 368.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 99f., Petrocchi, Massa Marittima S. 226, sowie Guida d'Italia: Toscana, Karte nach S. 728.

Martellense, monasterium ~, s. Obermarchtal

Martholi, Walfridius ~, s. Gubbio

Martin

- Notar: 23.

Martin

- Prior, s. Camaldoli
- Abt, s. La Charité
- Bf., s. Massa Marittima

Martinengo, Prov. Bergamo, It.

- Grafen: 249.

Martinus

- Sohn des Tortagne de Rovengo: 181.

Martinus

- prior Camaldulensis, s. Camaldoli
- abbas Caritatis, s. La Charité
- (Olricus filius quondam Martini ...) comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- Fiche (Fice), Cumanus civis, s. Como
- Massanus episcopus, s. Massa Marittima
- Philippi (Filippi) imperialis aule et Papiensis notarius, s. Pavia

Martinus de Comitissa

- : 115.

Martinus Marullus

- : 380.

Martirano (= Martirano Vecchio), abgeg. bei Martirano Lombardo, Prov. Catanzaro, It.

- Aloysia, Gemahlin des Gottfried von Martirano: 728.
- Gf. Gottfried: 610, 728.
- Zum Grafentitel vgl. Clementi 130 S. 210 Anm. 6 u. Kamp, Kirche und Monarchie I,2 S. 863 Anm. 1.
- Richard, Bruder des Roger von Martirano: 423.
- Roger: 423.

Martolus

- Söhne des: 122.

Marturano, s. Martirano

Marullus, s. Martinus Marullus

Marwardus, s. Marquardus

Marxheim (= Hofheim-Marxheim), Main-Taunuskreis, L. Hessen, D.

- : 471.

- Marzano**, Com. Monte Santa Maria Tiberina, Prov. Perugia, It.
— S. Giovanni, Benediktinerkloster, D. Città di Castello: 685.
- Masehiano**, de ~, s. Mastiano
- Maseo**, de ~, s. Mâcon
- Maseua**
— : 612.
- Masein**, Kr. Thusis, Bz. Heinzenberg, Kant. Graubünden, Schw.
— Konrad: 350, 460.
- Masino** (= Masino-Pilasso), Com. Ardenno, Prov. Sondrio, It.
— : 275.
Vielleicht ist in BB 275 aber auch das von Masino aus nach Norden ziehende Tal (Val Masino) gemeint.
- Massa**, de ~, s. Santa Croce di Massa
- Massagrosa**, s. Massarosa
- Massa Marittima**, Prov. Grosseto, It.
— Bistum: 17, 368.
— bfl. Kirche S. Cerbonius: 367a.
— Bf.: 83, 138.
— Bf. Martin: 367a, 368, 571a.
Der aufgrund der Zeugenliste von BB 138 in der Literatur, auch noch bei Ganzer, Das auswärtige Kardinalat S. 148f. angeführte Bf. Melior von Massa Marittima lässt sich sonst nirgends belegen (vgl. Ganzer aaO S. 148). Der bei Haverkamp, Herrschaftsformen II S. 473 Anm. 372 geschilderte paläographische Befund des Orig. von BB 138 weist ebenfalls darauf hin, daß Melior zu Unrecht als Bf. von Massa Marittima bezeichnet wird; vgl. zu seinem Auftreten in den Urkk. Heinrichs VI. unten Rom, Kardinalpresbyter Melior.
— Stadt: 83, 367a, 368, 431, 571a.
- Massana**, in civitate ~, s. Massa Marittima
- Massanensis**, civitas ~, s. Massa Marittima
- Massanus episcopus**, s. Massa Marittima
- Massarosa**, Prov. Lucca, It.
— Leute: 137, 631.
- Massenago**, de ~, s. Mailand
- Massimo**, s. Bari, Guidotto Massimo
- Mastiano**, Com. Lucca, Prov. Lucca, It.
— Kapelle: 19.
- Masticon**, s. Mâcon
- Masuea**, s. Mascua
- Matalone**, s. Maddaloni

- Matera**, Prov. Matera, It.
— : 417.
- Matere**, s. Matera
- Mathera**, de ~, s. Iacobus de Matera
- Matheus**, s. Matthaeus
- Matheus de Castello**
— : 380.
- Mathilde**, Gräfin, s. Canossa
- Mathildis (Matildis) comitissa**, s. Canossa
- Matildis**, s. Mathildis
- Matta**, de ~, s. Montescaglioso
- Matthäus**
— Kanzler: 601.
Zu dem ihm von der Literatur gewöhnlich — aber fälschlich — beigefügten Namen de Ajello (so noch BB 601) vgl. Kamp, Kirche und Monarchie II, 1 S. 425 Anm. 21; zur Person des Kanzlers aaO S. 426ff.
- Matthaeus (Matheus, Mattheus, Metheus)**
— abbas, s. Aversa
— archiepiscopus Capuanus (Capuae), s. Capua
— de Castronovo, precentor, s. Palermo
— episcopus Cenetensis, s. Ceneda
— (de Galbino), s. Galbino
— de Marino, Ianuensis, s. Genua
— cancellarius, s. Matthäus
— de Monteacuto, s. Monteacuto
— prepositus, s. Saint-Dié
— comes Tullensis, s. Toul
- Mattheus**, s. Matthaeus
- Mattsies**, Kr. Mindelheim, L. Bayern, D.
— Hermann: 677.
- Maulbronn**, Kr. Vaihingen a. d. Enz, L. Baden-Württemberg, D.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Speyer: 331, 509; Abt Konrad: 509.
- Mauricii**, s. Raynaldus Mauricii
- Mauriennis episcopus**, s. Saint-Jean-de-Maurienne
- Mauritius**
— : 422.
Mauritius war der Bruder Magister Berards, des Archidiakons von Ascoli Piceno, vgl. dort.
- Mauritius comes de Aldenburg**, s. Oldenburg
- Maximianus abbas de Boumgarten**, s. Baumgarten
- Maza**, de ~, s. Goffridus de Maza

Mazara (= Mazara del Vallo), Prov. Trapani, It.
— : 138, 220.

Mazensizer, s. Mattsies

Mazino, a ~, s. Masino

Mazoldersbach, s. Messersbacherhof

Mazzara, s. Mazara

Mecen, s. Masein

Meda, Prov. Mailand (Milano), It.
— S. Vittore, Benediktinerinnenkloster, Erzd. Mailand;
Äbtissin: 183.

Medadis, s. Meduna

Medda, s. Meda

Medeburgensis, borggravius ~, s. Magdeburg

Medenheim, s. Mettenheim

Medesineo, in loco ~, s. Medicina

Mediani, abbas ~, ~ monasterii, s. Moyenmoutier

Medicina, Prov. Bologna, It.
— : 21, 614.

Mediolanensis archiepiscopus, ~ electus, s. Mailand

Mediolanensium, in palacio ~, s. Mailand

Mediolani, s. Mailand

Mediolano, in ~, s. Mailand

Mediolanum, apud ~, s. Mailand

Mediolanus potestas, s. Mailand

Medisina, s. Medicina

Medolago, de ~, s. Cremona

Medolate, de ~, s. Cremona

Meduna, Prov. Treviso, It.
— : 325.

Meerholz, Kr. Gelnhausen, L. Hessen, D.
— S. Maria, Prämonstratenserinnenstift, Erzd. Mainz:
111.

Megdeburg, s. Magdeburg

Megdeburgensis archiepiscopus, ~ buregravius,
s. Magdeburg

Megedebure, s. Magdeburg

Megenardus, s. Mainardus

Megenbodesheim, s. Meimsheim

Meginhard, s. Meinhard

Meimsheim, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.
— Kirche: 304.

Meinerus de Wirbine, s. Werben

Meingoz de Maguntia, s. Mainz

Meinhard, Gf., s. Görz

Meinhunt, Rödolfus ~, s. Donauwörth

Meinwardus, s. Spielberg

Meisere, s. Bertholdus Meisere

Meißen
— Markgrafschaft: 479.

Meißen, Bz. Dresden, DDR.
— Bf. Dietrich: 221, 266, 266a, 332.
— Markgf. Albert, Sohn Markgf. Ottos: 88, 94, 99, 204,
221, 244, 256, 265, 266, 266a, 267, 302, 303, 326, 336,
339, 384.
— Markgf. Otto: 88, 91b, 101.

Meistersale, s. Meistersel

Meistersel, Gem. Ramberg, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Heinrich: 83a, 83b, 348, 349.

Meistersele, s. Meistersel

Mel, Prov. Belluno, It.
— : 325.

Melatii, s. Milazzo

Melatii, in valle ~, s. Val di Milazzo

Melfetum, s. Molfetta

Melfi, Prov. Potenza, It.
— : 378.
— Bf. Wilhelm: 579.

Melfia, s. Melfi

Melfie episcopus, s. Melfi

Melior
— Lucensis domini imperatoris notarius ac iudex ordinarius, s. Lucca
— (presbyter) cardinalis (Romane ecclesie), magister,
s. Rom

Melle, de ~, s. Mello

Mellere, s. Möllern

Mello, Prov. Sondrio, It.
— : 275.

Memmingen, krfr. St., L. Bayern, D.

— : 200.

— S. Nikolaus, Schottenkloster, D. Augsburg: 209.

Menabos

— : 125.

Gehört zur Familie de Menabuoi di Ferrara, vgl. Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane II S. 127; ein Minaboves war 1177 Konsul von Ferrara, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 151.

Menaldus de Ysanis, s. Ysanis

Menceenberc, s. Münzenberg

Menceenberch, s. Münzenberg

Menceenberg, s. Münzenberg

Mencinberch, s. Münzenberg

Menzelmyr, s. Misilmeri

Menzenberc, s. Münzenberg

Menzenberch, s. Münzenberg

Meranensis, dux ~, s. Meranien

Meraniae, dux ~, s. Meranien

Meranien

— Hzg. Berthold: 6, 7, 12, 13, 162, 223, 224, 225, 227, 272, 273, 296, 297, 298, 332, 340, 502.

Die Erwähnung Hzg. Bertholds von Meranien aus dem Hause Andechs als Hzg. von Dalmatien und Markgf. v. Istrien in St. 4708 (= BB 162) fehlt bei Lüpke S. 67, da sie diese Person irrig aaO mit dem Reichsministerialen Berthold von Hochköngsburg identifiziert. Vgl. zu Hzg. Berthold: Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Taf. 10,1 sowie Nr. 49 S. 157ff. und (bes. zu Meranien) Erläuterungen z. Hist. Atlas der österr. Alpenländer, 2. Heft S. 384f. u. S. 495. — Zur irrtümlichen Bezeichnung als dux Moravia in BB 273 s. unter Mähren.

Merbodo (Marbodo) de Sulenheim (Sulerichin, Suwelheim), pincerna, s. Sufflenheim

Mercogliano, Prov. Avellino, It.

— : 413.

Mercuriani, s. Mercogliano

Merdingen, s. Mertingen

Mereheim, s. Merheim

Merenberg, Oberlahnkreis, L. Hessen, D.

— Dagemarus: 483.

Merheim

— Rutger: 303.

Nach Pötter, Ministerialität der Erzbffe von Köln S. 49 Nr. 112 war Merheim „eine der Stadt Köln vorgelagerte villa, etwa an der Stelle des heutigen Weidenpesch“;

jetzt Köln-Weidenpesch, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D. Bei Lüpke S. 160 ist Mereheim in BB 303 irrig mit Marum, NL., identifiziert.

Merkesheim, s. Marxheim

Merl, Kr. Zell (Mosel), L. Rheinland-Pfalz, D.

— Friedrich: 294.

Merla, s. Merl

Merlo de Plozach, s. Pirossasco

Mersburg, s. Merseburg

Mersburgensis episcopus, s. Merseburg

Merse, s. Mörsch

Merseburg, Bz. Halle, DDR.

— : 91a, 91b, 101, 267.

— bfl. Kirche: 480.

— Bf.: 256.

— Bf. Eberhard: 88, 110, 265, 267, 332, 335, 336, 339, 340, 480, 489.

— Domkanoniker Bodo: 480.

Wohl mit dem Domkanoniker Bodo identisch, der 1184, 1188 u. 1191 genannt wird, vgl. Kehr, Ub. d. Hochst. Merseburg I S. 107, S. 112 u. S. 113.

— S. Thomas (Neumarktskirche), Benediktinerinnenkloster?, D. Merseburg: 480.

Die frühe Geschichte von S. Thomas ist nicht genau geklärt, deshalb lässt sich auch nicht sagen, ob der Benediktinerinnenkonvent bei S. Thomas damals schon bestand, vgl. Irmisch, Patroziniumsforschung im Bistum Merseburg S. 109f.

— Stadt: 480.

Merseburgensis episcopus, s. Merseburg

Mersiburgensis episcopus, s. Merseburg

Merthelac, s. Mertloch

Mertingen, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— : 285.

Mertloch, Kr. Mayen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Mesagne, Prov. Brindisi, It.

— : 727.

Messanae, s. Messina

Messanae, archiepiscopatus ~, ecclesia ~, s. Messina

Messanam, apud ~, s. Messina

Messane, s. Messina

Messanensis archiepiscopatus, s. Messina

Messersbacherhof, Gem. Gundersweiler, Kr. Rockenhausen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

- Messerschwanderhof**, bei Otterberg, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 485.
- Messina**, Prov. Messina, It.
— : 138, 220, 380, 387, 393, 402, 403, 404, 405, 406, 589, 592, 610, 611, 612, 613, 614a, 709.
— Erzdiözese: 406.
— erzbfl. Kirche S. Maria: 611.
— Erzbf. Berard (Bernard): 610, 611, 613.
— Erzbf. Richard: 403, 406.
— Presbyter Caloferus: 386.
— S. Salvator, Basilianerkloster, Erzd. Messina: 404, 711; Archimandrit Leontius: 404.
— Stadt: 380.
— Bürger: 592.
- Mestersele**, s. Meistersel
- Metensis diocesis**, ~ episcopus, s. Metz
- Metheus**, s. Matthaeus
- Methildis**, domus domine ~, s. Canossa
- Metia**, de ~, s. Mailand
- Mettenheim** (= Neuhofen), Kr. Ludwigshafen a. Rhein, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 347, 349.
Zur Identifizierung von Mettenheim mit Neuhofen, Kr. Ludwigshafen, vgl. Wilkes, Himmerod S. 152f.
- Mettense**, suburbium ~, s. Metz
- Mettensis episcopus**, s. Metz
- Metz**, Dép. Moselle, Fr.
— Bistum: 148, 496.
— Bf.: 201b.
— Bf. Bertram: 206, 211, 212, 229, 288, 294, 313, 332, 343, 344, 464, 502, 507.
— Bf. H.: 291.
Ein Bf., dessen Name mit H. beginnt, ist in der Bfs. liste des 12. Jh. nicht nachweisbar, vgl. Morret, Stand u. Herkunft der Bffe von Metz, Toul u. Verdun S. 25ff.; vgl. auch die Bem. zu BB 291.
— S. Arnulf, Benediktinerkloster, D. Metz: 292.
— Volmar: 518.
- Metzelwanden**, s. Messerschwanderhof
- Metzims**, s. Masein
- Mezano**, de ~, s. Villa di Mezzano
- Mezcensis episcopus**, s. Metz
- Mezzaneum**, castrum ~, s. Mesagne
- Mezzano**, s. Villa di Mezzano
- Mezze**, s. Metz
- Mezzenberc**, s. Münzenberg
- Micemberg**, s. Münzenberg
- Micembergo**, de ~, s. Münzenberg
- Micerem**, s. Münzenberg
- Migliarino** (= Migliarino Pisano), Com. Vecchiano, Prov. Pisa, It.
— S. Nikolaus (de Palatino), Kanonikerstift, Erzd. Pisa: 201.
- Milanus iudex et procurator Verone**, s. Verona
- Milazzo**, Prov. Messina, It.
— : 402.
- Mildenfurth**, Gem. Wünschendorf Elster, Kr. Gera, Bz. Gera, DDR.
— S. Maria, Prämonstratenserstift, D. Naumburg: 692.
- Mildevoris**, ecclesia ~, s. Mildenfurth
- Miles**, s. Gurdacius Miles
- Millisius**, s. Vassallus Millisius
- Millo**, s. Milo
- Milo** (Millo, Mylo)
— abbas, s. Brondolo
— Mediolanensis archiepiscopus, s. Mailand
— Taurinensis episcopus, s. Turin
- Milo de Grifo**
— : 237.
Vgl. zu Milo de Griffo de Brixia: Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 80, S. 234, S. 236; Milo war 1190—1192 Konsul von Brescia, vgl. Odorici, Storie Bresciane 5 S. 194 u. S. 209; die Nennung Milos als Zeuge in BB 237 hängt sicher mit dem Empfang der beiden Privilegien für Brescia (BB 238 u. 239) an demselben u. am folgenden Tage zusammen.
- Milzeche**, s. Mulcey
- Minceberc**, s. Münzenberg
- Mineembere**, s. Münzenberg
- Mineemberch**, s. Münzenberg
- Mineemberg**, s. Münzenberg
- Mineemborch**, s. Münzenberg
- Mincenbehre**, s. Münzenberg
- Mineenberc**, s. Münzenberg
- Mineenberch**, s. Münzenberg
- Mineenberg**, s. Münzenberg
- Minchenberc**, s. Münzenberg

Minden, Kr. Minden, L. Nordrhein-Westfalen, D.
 — Bistum: 81, 82, 469.
 — Bf.: 81, 82, 469.
 — Wilhelm, Scholaster, Magister, Hofkaplan: 469.
 Vgl. Csendes S. 36.

Mindensis, episcopus ~, s. Minden

Minerbinensis episcopus, s. Minervino

Minervino (= Minervino Murge), Prov. Bari, It.
 — Bf. Leopardus: 576.

Minhardus, s. Mainardus

Minhinbere, s. Münzenberg

Minsebber, s. Münzenberg

Minseberch, s. Münzenberg

Mintzenburg, s. Münzenberg

Minzebere, s. Münzenberg

Minzembere, s. Münzenberg

Minzemberg, s. Münzenberg

Minzenbere, s. Münzenberg

Minzenberch, s. Münzenberg

Minzenberg, s. Münzenberg

Minzenburg, s. Münzenberg

Minzinbere, s. Münzenberg

Misenensis episcopus, s. Meißen

Misilmeri, Prov. Palermo, It.

— : 585.

Misinensis, marchio ~, s. Meißen

Misne, s. Meißen

Misnensis episcopus, marchio ~, s. Meißen

Missensis, marchio ~, s. Meißen

Mizembete, s. Münzenberg

Mizenberg, s. Münzenberg

Modena bei San Lorenzo a Merse, Com. Monticiano, Prov. Siena, It.

— : 382.

Zur Identifizierung vgl. die Anm. bei Foiano.

Modena, Prov. Modena, It.

— : 441.

— Bistum: 594.

— Bf.: 52.

— Elekt Egidius: 444; Bf. Egidius: 545, 546.

— Bf. Arditius: 121, 123, 124, 125.

— Stadt: 444.

— Wilhelm Rangone: 441.

Zur Familie: Vergottini, Il „Popolo“ ... di Modena S. 7ff.

Modestus patriarcha Aquileiens(is), s. Aquileia

Modina, s. Modena bei San Lorenzo a Merse, Prov. Siena

Modine, s. Modena bei San Lorenzo a Merse, Prov. Siena

Modoecia, de ~, s. Monza

Modotiensis archipresbiter, s. Monza

Möckern, Kr. Loburg, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 482.

Mödling (= Untermödling), Gem. Au am Inn, Kr. Wasserburg, L. Bayern, D.

— Gf. Kuno: 155.

Vgl. zur Identifizierung und zur genauen Lage der Burg: Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Taf. 25 A sowie S. 311 u. S. 315 Nr. 14.

Möllern (= Nieder- oder Ober-Möllern), Gem. Möllern, Kr. Naumburg, Bz. Halle, DDR.

— : 479.

Mörlen (= Ober-Mörlen), Kr. Friedberg, L. Hessen, D.

— Gf. Siegfried: 285, 355, 356, 357, 358, 359, 362, 363, 364, 365, 373, 375, 376, 693.

In BB 355 erscheint Gf. Siegfried abweichend von den anderen Zeugenlisten als „comes Nicelle“, obgleich die übrigen Namen trotz der relativ späten Überlieferung sonst keine nennenswerten Verschreibungen zeigen. Die Beobachtung könnte von Bedeutung sein, wenn man daneben hält, daß Siegfried in der Hist. exped. Frid. I (MGH SS rer. Germ. NS V, S. 97) als „comes S. de Niderl“ bezeichnet wird. Zwei ebenso ähnliche wie starke Verschreibungen in ganz verschiedenen Quellen lassen die Vermutung aufkommen, daß Gf. Siegfried sich vielleicht noch nach einem anderen Ort (in Österreich?) nannte oder daß sich hier eine Spur des weiteren Wirkens des „Verfassers“ der Hist. exped. Frid. I feststellen läßt, vgl. Wattenbach-Schmale, Deutschlands Geschichtsquellen I bes. S. 101.

Mörsch, Kr. Karlsruhe, L. Baden-Württemberg, D.

— Berthold: 494.

Mözen, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Moggiona, Com. Poppi, Prov. Arezzo, It.

— Leute: 34.

Mogi, iuxta ripam ~, s. Main

Mogiona, s. Moggiona

Mogoneiam, apud ~, s. Mainz

Mogoneiensis archiepiscopus, s. Mainz

Mogontinus archiepiscopus, s. Mainz

Mogunciam, apud ~, s. Mainz

Moguntia, s. Mainz

Moguntiam, iuxta ~, apud ~, s. Mainz

Moguntie, s. Mainz

Moguntina, civitas ~, ~ ecclesia, s. Mainz

Moguntinae sedis archiepiscopus, s. Mainz

Moguntinus archiepiscopus, maior prepositus ~, s. Mainz

Moherle, s. Mörlen

Mokernie, s. Möckern

Molfetta, Prov. Bari, It.

— : 378.

Molise

— Markgf. Konrad: 404, 412, 413, 426, 428, 431, 438.
Identisch mit Konrad von Lützelhardt, vgl. dort, sowie
Jamison, Molise S. 101—103, und identisch mit Markgf.
Konrad von Tuscien, vgl. dort.

— Gf. Roger: 152.

Vgl. zu ihm Jamison, Molise S. 100. — Zu Umfang, Lage
und Bedeutung der Grafschaft Molise: Jamison aaO
S. 73ff.

Molisii, marchio ~, s. Molise

Molisio, de ~, s. Molise

Molleshaim, s. Molsheim

Mollesheim, s. Molsheim

Molsheim, Arr. Molsheim, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 148, 210.

Monachi, a Portu ~, s. Monaco

Monachus, s. Aymon Monachus

Monaco, Fürstentum Monaco

— : 155.

Monaldi

— Guido Monaldi: 122.

— Monaldus: 122.

— Reinaldus comitis Munaldi: 12.

— Wilhelm: 122.

Die Frühzeit der Familie der Monaldi, über die bisher nichts Genaues bekannt war (vgl. die kurze Zusammenfassung in Enciclopedia dantesca III S. 993) ist jetzt aber nur bis in das 11. Jh. aufgehellt durch die genealogischen Forschungen, die Giorgio Cencetti dem 1. Bande seiner Ausgabe der Urkunden von Sassovivo beigegeben hat. Waley, Orvieto hat die Monaldeschi nur soweit sie Orvietos Geschichte betreffen in seinem Appendix III aaO S. 152ff. behandelt, wobei er sich im wesentlichen auf Fumi stützt. Bei diesem Forschungsstand ließ sich nicht ermitteln, wie und ob die in BB 12 und 122 genannten Monaldi mit den Orvietaner Monaldeschi in genealogische

Beziehung zu setzen sind; nicht dazu gehört wohl ziemlich sicher der in BB 441 auftretende Reinbertus de Monaldo, vgl. dort.

Monaldo, de ~, s. Reinbertus de Monaldo

Monaldus

— Fanensis episcopus, s. Fano
— s. Monaldi

Monasteriensis episcopus, (maioris ecclesiae) ~ praepositus, s. Münster

Monasterii, s. Münster

Monasterium, s. Stuttgart-Münster

Moneioni, s. Montione

Moneta, s. Cunradus de Moneta

Monferrato, di ~, s. Montferrat

Monopello, de ~, s. Manoppello

Monopoli, Prov. Bari, It.

— S. Stefan, Benediktinerkloster, D. Monopoli: 438; Abt Palmerius: 438.

Monopolo, de ~, s. Monopoli

Monpleli, s. Manoppello

Monreale, Prov. Palermo, It.

— erzbfl. Kirche: 395, 588.

— Erzbf. Carus: 593, 601, 610.

Mons Casinus, s. Montecassino

Mons Cassinensis, s. Montecassino

Mons Cassinus, s. Montecassino

Monsfeltranus, s. Montefeltranus

Mons Grillus

— : 714.
Erhebung ca. 3 km w. von Bacoli, Prov. Napoli, It.

Mons Iovis, s. Großer Sankt Bernhard

Mons Regius, s. Monteregio

Mons Sanetus, s. Monte Santo

Montaleino, Prov. Siena, It.

— Konrad (Söhne des): 554.

Montaldo (= Montaldo Scarampi), Prov. Asti, It.

— : 123.

Vgl. zur Identifizierung Albenga, Incisa S. 5 u. S. 28.

Montaratro

— : 662.

Vgl. Clementi 60 S. 149 Anm. 3; danach und nach der Karte des IGM F° 136 ca. 6 km n. von Troia, Prov. Fog-

- gia, It.; vgl. auch die Karte im Guida d'Italia: Puglia, nach S. 184.
- Mont Cenis**
— : f.
Paß s. von Lanslebourg, Arr. St.-Jean-de-Maurienne, Dép. Savoie, Fr.
- Monte, de ~**, s. Altenberg
- Monte, s. Mörlen**
- Monteacuto** (= Badia di Monte Corona), Com. Umbertide, Prov. Perugia, It.
— S. Salvator, Camaldulenserkloster, D. Perugia: 712, 713.
- Monteacuto** (= Castello di Montauto), Com. Anghiari, Prov. Arezzo, It.
— Albert (Sohn des Rainer): 298, 555.
— Matthäus (Sohn des Rainer): 298, 555.
— Rainer: 555.
— Wilhelm (Sohn des Rainer): 298, 555.
Die genannten Herren von Monteacuto sind identisch mit denen von Galbino, vgl. dort.
- Monte Acuto**, Com. San Severino Marche, Prov. Macerata, It.
— S. Nikolaus, Kirche: 32; Prior Garganus: 32.
Nach Concetti, La canonica di San Severino S. 73 Anm. 1 ca. 15 km nö. von San Severino Marche. Auf den Karten F° 124 u. F° 117 des IGM ist die Kirche nicht aufzufinden; die in die Karte der Rat. Dec.: Marchia (Studi e testi 148) eingetragene Kirche am Monte Acuto hat das Patronzinium S. Stefan.
- Monte Alcino**, de ~, s. Montalcino
- Monte Amiata** (= Abbadia San Salvatore), Prov. Siena, It.
— Benediktinerkloster, D. Chiusi: 363, 364; Abt Roland: 363, 364; Abt Tiniosus: 15.
- Monte Amiate**, de (in) ~, s. Monte Amiata
- Montebelio**, de ~, s. Monteveglio
- Monte Capraia** (= Castello Capraia), ca. 2 km s. von Orgia, Com. Sociville, Prov. Siena, It.
— : 23, 24.
Zur Identifizierung vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 332 und S. 687.
- Monte Caprile**, s. Monte Capraia
- Monte Casino**, de ~, s. Montecassino
- Montecassino** (= Abbazia di Montecassino), Com. Cassino, Prov. Frosinone, It.
— S. Benedikt, Benediktinerkloster: 152, 153, 206, 389, 390, 391; Abt Roffred: 152, 153, 156, 162, 173, 174, 175, 176, 178, 210, 389, 390.
Vgl. zu Abt Roffred: Ganzer, D. auswärtige Kardinalat S. 141 ff. Der Abt ist identisch mit Roffred, Kardinal-presbyter v. SS. Pietro e Marcellino, vgl. Rom.
- Monte Cassino, de ~**, s. Montecassino
- Montecastelli** (= Pieve Castello), ca. 1 km sw. von Strove, Com. Monteriggioni, Prov. Siena, It.
— : 172.
Vgl. zur Identifizierung: Repetti, Dizionario della Toscana III S. 343 sowie IGM F° 113.
- Monte Castello, de ~**, s. Montecastelli
- Montecatini, de ~**, s. Aliottus lambardus de Montecatini
- Montecellese** (Monte Celso), Com. Siena, Prov. Siena, It.
— S. Ambrosius, Benediktinerkloster, D. Siena: 686.
- Montechiaro** (= Castello di Montechiaro), Com. Rivergaro, Prov. Piacenza, It.
— Gf. Azo: 546.
Vgl. Overmann, Gf. Mathilde S. 102 und Maggi-Artocchini, I castelli del Piacentino S. 194 ff.; Gf. Azo ist identisch mit dem Grafen Azo von Mosio, vgl. Odorici, Storie Bresciane V S. 216, bes. Anm. 5.
- Monteclaro, de ~**, s. Montechiaro
- Montedoglio**, ca. 1 km w. von Gragnano, Com. Sansepolcro, Prov. Arezzo, It.
— Gf. Guido (Söhne des): 122.
Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 378 u. Guida d'Italia: Toscana, Karte nach S. 448.
- Monte Dolio, de ~**, s. Montedoglio
- Montefeltranus** (Montefetranus, Monsfeltranus), comes, s. Montefeltro
- Montefeltro** (Mons Feretri) heute = San Leo, Prov. Pesaro e Urbino, It.
— Gf. Montefeltranus: 12, 24, 55, 122.
Vgl. allgemein Rossi, I Montefeltro S. 5 u. zur Namensform auch Guida d'Italia: Marche S. 150.
- Monte Ferrato, de ~**, s. Montferrat
- Montefetranus**, s. Montefeltranus
- Montefiascone**, Prov. Viterbo, It.
— : 151, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 614.
- Monteforti**, Ruodpoltus de ~, s. Pfäfers
- Montefortino** (= Artena), Prov. Rom (Roma), It.
— : 614.
Hieß bis 1873 Montefortino, vgl. Guida d'Italia: Lazio S. 420.
- Montefusco**, Prov. Avellino, It.
— : 667.
Vgl. Cat. Bar. ed. Jamison S. 74 Anm. 11.
- Montefuscolo**
— : 699.
Ein tenimentum „quod dicitur Mons Fusculus“ wird Cod. dipl. Brindisino I S. 198 (1284) genannt; es soll in

pertinenciis Horie (= Oria, Prov. Brindisi) gelegen sein; möglicherweise ist es identisch mit jenem Montefuscolo, das Monti in dem genannten Codice (S. XIX) als bei S. Pancrazio (= S. Pancrazio Salentino, Prov. Brindisi) gelegen anführt. Auf diese Belege machte mich freundlicherweise Norbert Kamp/Braunschweig aufmerksam.

Montegacii, s. Guarnerius Montegacii

Monte Gibello, de ~, s. San Leo am Ätna

Montemaggio

— : 172.

Berg, ca. 4 km s. von Monteriggioni, Prov. Siena, It.; vgl. IGM F° 113, Guida d'Italia: Toscana, Karte nach S. 600.

Monte Magio, de ~, s. Montemaggio

Montemagno, Com. Camaiore, Prov. Lucca, It.

— Encharamus: 367 a.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 417ff.; Guidi-Parenti, Regesto del capitolo di Lucca II Nr. 1382 (= St. 4242) u. III Nr. 1738. Nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch/Göttingen war Encharamus (= Ingheramus) 1200 Podestà von Lucca.

Montem Aratum, apud ~, s. Montaratro

Montem Flaseonem, apud ~, s. Montefiascone

Montemflasconis, apud ~, s. Montefiascone

Montem Flasonis, apud ~, s. Montefiascone

Montem Pozanum, iuxta ~, s. Montepulciano

Montepiano, Com. Vernio, Prov. Florenz (Firenze), It.

— S. Maria, Vallombrosanerkloster, D. Pistoia: 132.

Montepiano, de ~, s. Montepiano

Montepulciano, Prov. Siena, It.

— : 142.

Montereggi, s. Monterelegio

Monterelegio, im Stadtgebiet von Massa Marittima, Prov. Grosseto, It.

— : 368.

Vgl. zur Lage: Petrocchi, Massa Marittima S. 226f.

Monte Sanete Marie, de ~, s. Marienberg

Monte Saneto, s. Monte Santo

Monte Santo, Berg bei Civitella del Tronto, Prov. Teramo, It.

— : 309.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Teramo; Abt: 411.

Monteseaglioso, Prov. Matera, It.

— Hugo de Macla, Gf.: 351, 407, 427; 429, 432, 433, 434, 436.

Vgl. zu Hugo de Macla: Jamison, Admiral Eugenius S. 89f.; zur Lokalisierung von dessen Herkunftsbezeich-

nung de Macla vgl. aaO S. 538 Anm. 5 und Cat. Bar. ed. Jamison S. 142 Anm. 3. Danach ist der Ort, nach dem der kgl. Justiziar Hugo de Macla sich vielleicht nennt, ö. von Pietrabbondante, Prov. Campobasso, It., abgegangen. Ein Hugo de Maccia wird 1185 als kgl. Justiziar genannt, vgl. Jamison, Administration of Molise S. 537 Anm. 1 u. S. 558f.

Montescalari, bei Cintoia, Com. Greve, Prov. Florenz (Firenze), It.

— S. Cassiano, Vallombrosanerkloster, D. Fiesole: 47; Abt Benedikt: 47.

Monte Scalario, de ~, s. Montescalari

Montespertoli, Prov. Florenz (Firenze), It.

— Heinrich: 59.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 533, Nardi-Dei, Montespertoli S. 18f. u. von der Nahmer, Reichsverwaltung S. 208 Anm. 117.

Montespertulo, de ~, s. Montespertoli

Monte Urano, Prov. Ascoli Piceno, It.

— Leute: 615.

Monteveggio, Prov. Bologna, It.

— : 546.

— Burgleute: 546.

— Petrus Bottus: 546.

— Sinibaldus consul militum: 546.

Montevergine, Com. Mercogliano, Prov. Avellino, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Avellino: 412, 413.

Monte veteri, de ~, s. Altenberg (über Bergisch-Gladbach)

Monte Virginum, in ~, s. Montevergine

Monte Voltrajo, ca. 3 km ö. von Volterra, Com. Volterra, It.

— : 14, 375.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana III S. 558ff. u. IGM F° 112.

Monte Vultraio, in ~, s. Monte Voltrajo

Monte Vultrario, in ~, s. Monte Voltrajo

Monte Vulture, bei Laghi di Monticchio, Com. Atella, Prov. Potenza, It.

— S. Angelo (S. Michele), Benediktinerkloster, D. Rapallo, It.: 414; Philipp: 414.

Montferrat, Landschaft u. Markgrafschaft in Piemont, It.

— : Markgf. Bonifatius (Bruder des Markgrafen Konrad): 6, 26, 39, 42 (?), 86, 103, 115, 116, 121, 123, 124, 125, 126, 197, 225, 227, 318, 324, 325, 331, 332, 352, 353, 355, 356, 378, 387, 389, 394, 395, 403, 404, 412, 413, 416, 422, 426, 428, 430, 431, 433, 451, 452, 453, 535, 536, 538, 539, 540, 543, 546, 551, 552, 598, 730.

Der in BB 42 als Zeuge angeführte marchio Punarius dürfte wohl als marchio Bonifatius zu lesen und auf Boni-

- fatius von Montferrat, der in BB 39 als Zeuge auftritt, zu beziehen sein. Es ist aber auch die Identifizierung mit Bonifaz von Saluzzo (dessen Vater, Manfred von Saluzzo, der Empfänger von BB 39 ist) nicht auszuschließen, vgl. Cognasso, Piemont S. 343.
- Markgf. Konrad: 6, 39.
 - Markgf. Wilhelm (Sohn des Bonifatius): 324, 596, 605, 609, 613.
- Montfort**, s. Pfäfers
- Montgenèvre**
- : 1e.
 - Paß bei dem gleichnamigen Ort, Cant. u. Arr. Briançon, Dép. Hautes-Alpes, Fr.
- Montiferati**, s. Montferrat
- Montione**, bei Riglione-Oratoio, Com. Pisa, It.
- San Savino, Camaldulenserklöster, Erzd. Pisa: 176; Abt Bonus: 176.
 - Vgl. zur Lage Repetti, Dizionario della Toscana I S. 25f. u. III S. 587.
- Montisalti**, castrum ~, s. Montaldo
- Montis Caprarii**, castrum ~, s. Monte Capraia
- Montiscaprili**, castrum ~, s. Monte Capraia
- Montis Caveosi**, s. Montescaglioso
- Montisferati**, s. Montferrat
- Montisferrati**, s. Montferrat
- Montisferri**, s. Montferrat
- Montisfuseuli**, s. Montefusco
- Montis Fusculi**, s. Montefuscolo
- Montisregalis archiepiscopus**, ecclesia ~, s. Monreale
- Montis Virginis**, s. Montevergine
- Montorio**, Com. Sorano, Prov. Grosseto, It.
- Gf. Reiner de Bartolomeo: 147.
 - Gfin. Odelina, Gemahlin des Grafen Reiner: 147.
 - Vgl. über Reiner: Waley, Orvieto S. 4ff.; zu Montorio: Repetti, Dizionario della Toscana III S. 602.
- Monumento**, de ~, s. Rom
- Monza**, Prov. Mailand (Milano), It.
- Archipresbyter Obertus: 65.
 - Obertus gehörte dem Kollegiatstift S. Giovanni an, vgl. IP VI, 1 Nr. 20 S. 148.
 - Stadt: 636.
 - Ardericius: 196.
 - Ein Ardericus de Moetia ... de Mediolano wird bei Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 224 genannt.
- Monzingen**, Kr. Kreuznach, L. Rheinland-Pfalz, D.
- : 609.
- Moos**, Gem. Hattenweiler, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.
- : 200.
- Moosburg**, Kr. Freising, L. Bayern, D.
- Gf. Konrad: 277.
- Moraldus**, s. Marquardus
- Morandus scolasticus**, scolarum magister, s. Straßburg
- Moravie**, dux ~, s. Meranien
- Moravie**, marchio ~, s. Mähren
- Morbegno**, Prov. Sondrio, It.
- : 275.
- Morbenno**, s. Morbegno
- Mordarius**, s. Ditmarus Mordarius
- Moriano** (= Moriano Santo Stefano), Com. Lucca, Prov. Lucca, It.
- : 19.
 - Leute: 19.
- Morianum**, s. Moriano
- Morimondo** (hieß bis 1871: Coronate), Prov. Mailand (Milano), It.
- S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Mailand: 451.
- Morimundi**, ecclesia ~, s. Morimondo
- Moritius**
- Sohn des Ioelis: 428.
 - Vgl. zur Familie: Clementi 79 S. 167 Anm. 2.
- Morle**, s. Mörlen
- Morruel**, s. Moruel
- Mortain**
- Gf. Johann: 333.
 - Grafschaft im heutigen Dép. Manche, Fr., vgl. Moreau, Dict. de géograph. hist. S. 188.
- Mortara**, Prov. Pavia, It.
- S. Croce, Augustinerchorherrenstift, D. Pavia: 687.
- Moruel** (Morruel, Morvelus)
- marchio, s. Malaspina
- Morvelus**, s. Moruel
- Mosbach**, Kr. Mosbach, L. Baden-Württemberg, D.
- : 295.
- Mosbach**, n. von Wiesbaden-Biebrich, krfr. St., L. Hessen, D.
- : 471.
- Mose**, s. Moos

Mosebach, s. Mosbach (Kr. Mosbach)

Mosebure, s. Moosburg

Mosel (Fluß)

— : 472.

Mündet bei Koblenz, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D., in den Rhein.

Mosio, Com. Acquanegra sul Chiese, Prov. Mantua (Mantova), It.

— Gf. Azo: 237.

Gf. Azo ist identisch mit Gf. Azo von Montechiaro, vgl. dort.

Moso, de ~, s. Mosio

Moutiers (= Moutiers-Tarentaise), Arr. Albertville, Dép. Savoie, Fr.

— erzbfl. Kirche: 535.

— Erzbf. Aimo: 535, 536.

Moyenmoutier, Cant. Senones, Arr. St-Dié, Dép. Vosges, Fr.

— Abt Simon: 528.

Moytzen, s. Mözen

Mozani, in burgo ~, s. Borgo a Mozzano

Mueello, de ~, s. Mugello

Muchele, s. Mücheln

Mudirstat, s. Mutterstadt

Mücheln, Kr. Merseburg, Bz. Halle, DDR.

— Friedrich: 339.

— Heinrich: 339.

Mühlbaeh, Kr. Riedenburg, L. Bayern, D.

— : 605.

Mühldorf, Kr. Mühldorf, L. Bayern, D.

— : 107.

Mühlhalde, Flurname bei Stuttgart-Münster, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.

— : 233.

Vgl. Wirtbg. Ub. II S. 295 Anm. 1.

Mühlhausen, Kr. Friedberg, L. Bayern, D.

— Siegfried: 277.

Vgl. Steichele, Das Bistum Augsburg IV S. 53ff.

Mühlhausen (in Thüringen), Bz. Erfurt, DDR.

— : 258.

Mühscheid

— : 294.

Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 706 bezieht die Nennung in BB 294 auf Mühscheid, Kr. Trier (ebenso Müller, Ortsnamen im Regierungsbezirk Trier II S. 63). Wilkes, Himmerode

S. 169 u. Schneider, Himmerod S. 228 verzeichnen einen abgeg. Ort dieses Namens bei Niederöfflingen im Kr. Wittlich, in welchem Himmerod 1272 von Springiersbach Güter u. Hörige erwarb. Welches Mühscheid in BB 294 gemeint ist, ließ sich nicht mit Sicherheit feststellen.

Mündling, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Rudeger: 605.

Münnerstadt, Kr. Bad Kissingen, L. Bayern, D.

— : 335.

Münster (Westf.), krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 79.

— Bf. Hermann: 4b, 5, 5d, 5e, 6, 7, 114, 204, 205, 210, 211, 243, 244, 253, 302, 322, 332, 343, 344, 474, 476, 477, 479, 487, 488, 489, 510, 515.

— Dompropst Bernhard: 94, 114.

— S. Mauritius, Kollegiatstift, D. Münster; Propst Hermann: 114.

Münster, s. Müstert

Münsterdreisen (= Münsterhof), Gem. Dreisen, Kr. Kirchheimbolanden, L. Rheinland-Pfalz, D.

— S. Saturninus, Prämonstratenserstift, Erzd. Mainz: 112.

Münzenberg, s. Münzenberg

Münzenberg, Kr. Friedberg, L. Hessen, D.

— Kuno: 4b, 5, 26, 67, 73, 93, 94, 95, 97, 103, 105, 106, 107, 201b, 209, 216, 220, 221, 224, 225, 227, 237, 238, 239, 240, 243, 244, 253, 257, 258, 265, 266, 266a, 267, 268, 269, 272, 279, 283, 285, 286, 288, 294, 295, 296, 297, 310, 313, 317, 324, 325, 325a, 327, 331, 332, 341, 346, 347, 348, 349, 407, 439, 440, 451, 452, 464, 487, 488, 494, 499, 500, 504, 509, 515, 519, 521, 522, 523, 525, 526, 528a, 529, 530, 531, 532, 533.

— Kuno, Sohn des Kuno: 216, 238, 239, 240, 243, 306.

Es sind hier nur jene Nennungen auf den Sohn bezogen, in denen er ausdrücklich so bezeichnet wird; ob in allen übrigen Fällen tatsächlich der Vater gemeint ist, ließ sich nicht entscheiden.

— Robert, Sohn Kunos: 216, 567.

Müstert, Gem. Niederemm, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Vgl. Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 714.

Mugello, Landschaft im oberen Sievetal, Prov. Florenz (Firenze), It.

— Albizo: 26, 55.

— Bellotto: 21.

Vgl. (bes. zu Albizo) Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 583, sowie Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 267 Anm. 408.

Mulbaeh, s. Mühlbach

Muleey, Cant. Dieuze, Arr. Château-Salnis, Dép. Moselle, Fr.
— : 148, 210.

Muldam, apud ~, s. Mulde

Mulde (Fluß)
— : 311.
Mündet n. von Dessau, St., Bz. Halle, DDR, in die Elbe.

Mulecheiz, s. Mühscheid

Mulehusen, s. Mühlhausen (Thüringen)

Mulenbrunne, s. Maulbronn

Mulinbrunnen, s. Maulbronn

Mulkecervele, s. Lützelhardt

Munaldus, comes, s. Monaldi

Mundelingen, s. Mündling

Munrichestad, s. Münnertstadt

Munturano, de ~, s. Monte Urano

Munziehe, s. Monzingen

Müldorf, s. Mühldorf

Mülehusin, s. Mühlhausen (Kr. Friedberg)

Münstre, s. Müstert

Murlanum, s. Maraglione

Muro Lucano, Prov. Potenza, It.
— : 704.

Muschebach, s. Mosbach (n. von Wiesbaden-Biebrich)

Musella, de ~, s. Mugello

Mussolente, Prov. Vicenza, It.
— : 325.

Mussolento, s. Mussolente

Musteriensis archiepiscopus, s. Moutiers

Mutata (= Masseria Mutata) ca. 3 km nö. von Montemesola, Prov. Tarent (Tarento), It.

— : 519, 694.
Vgl. Guida d'Italia: Puglia, Karte nach S. 344 u. IGM F° 202.

Mutatam, s. Mutata

Mutina, de ~, s. Modena

Mutine, s. Modena

Mutinensis electus, ~ episcopus, s. Modena

Mutterstadt, Kr. Ludwigshafen (Rhein), L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 464.

Mylo, s. Milo

Mynzenberc, s. Münzenberg

N

Nabach, s. Nalbach

Nactonus, Donatus ~, s. Donatus Nactonus

Nalbach, Kr. Saarlouis, L. Saarland, D.
— : 471.

Namueensis, comes ~, s. Namur

Namur

— Grafschaft: 2b.
— Markgrafschaft: 73.
— Markgf. (Balduin): 109, 164, 168.
Identisch mit Gf. Balduin von Flandern, s. dort, und mit Gf. Balduin v. Hennegau, s. dort (mit Nachweisen).
— Gf. Heinrich: 67, 77a.

Nannenstein, Gem. Landstuhl, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 81, 82.

— Heinrich: 82.

Die Identifizierung von Narneseim mit Nannenstein ist unsicher, wenn sie sich auch wegen des Ausstellungsortes anbietet. Kraft, Reichsgut S. 80 erwähnt zwar dortigen Adel, darunter aber keinen Heinrich von Nannenstein. Zu erwägen ist eine Beziehung auf Norheim, Kr. Kreuznach, vgl. Fabricius, Erläuterungen VI S. 73f. Bei Annahme einer Verschreibung wäre auch die Gleichsetzung mit Armsheim, Kr. Alzey, denkbar, vgl. Werle, Stauf. Hausmachtpolitik, bes. S. 312f. u. Böhn, Alzey S. 113f. Auszuschließen dagegen die Identifizierung mit Nordelsheim sein, das zwar ebenfalls zum alten Alzeyer Reichsgut gehörte, wo sich aber nach Curschmann, Nordelsheim, kein Adel nachweisen lässt.

Nannensteine, s. Nannenstein

Nanno, s. Ramosch

Nansue, s. Nassau

Narbonne, Dép. Aude, Fr.

— : 329.

Nardò, Prov. Lecce, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, Erzd. Otranto: 416;
Abt Innocenz: 416.
— Stadt: 416.

Narneseim, s. Nannenstein

Narni, Prov. Terni, It.

— : 83.

Narnium, s. Narni

Naso, Prov. Messina, It.

— : 356.

Wegen der Überlieferung wohl im Königreich Sizilien zu suchen; vielleicht auf obiges Naso zu beziehen, vgl. Amico, *Dizionario topografico della Sicilia* II S. 188.

Nasor, s. Nassau

Nassau, Unterlahnkreis, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf. Robert: 12, 26, 46, 47, 50, 55, 58, 59, 62, 64, 65, 73.

— Gf. Walram: 321, 483, 485, 486, 489, 518, 519.

Nassauwe, s. Nassau

Nassauwen, s. Nassau

Nassewe, s. Nassau

Nassoa, s. Nassau

Nassouwa, s. Nassau

Nassova, s. Nassau

Nassove, s. Nassau

Nassovia, s. Nassau

Nassow, s. Nassau

Nassowa, s. Nassau

Nassowe, s. Nassau

Nassower, s. Nassau

Nasus, s. Naso

Natendorf, Kr. Uelzen, L. Niedersachsen, D.

— : 263.

Naulo, de ~, s. Noli

Naumburg, Kr. Naumburg, Bz. Halle, DDR.

— Bf. Berthold: 88, 99, 110, 265, 266, 267, 326, 477, 489.

Bf. Berthold ist identisch mit Bf. Berthold von Zeitz, vgl. Müller-Alpermann, Stand und Herkunft der Bffe der Magdeburger und Hamburger Kirchenprovinzen S. 32ff.

Naumburgensis, episcopus ~, s. Naumburg

Navarra

— Königin Berengaria (Elisabeth): 116.

Der Name der Tochter Kg. Sanchos von Navarra, Berengaria, ist eindeutig überliefert; ebenso die Tatsache, daß sie es war, die im Jahre 1191 die Reise mit Königin Eleonore von England durch Italien nach Sizilien machte, vgl. Schramm, Der Kg. von Navarra S. 115 u. Rassow, Prinzgemahl S. 79f. Ob der in BB 116 gebrauchte Name auf einen Schreibfehler zurückzuführen ist oder ob Berengaria auch noch diesen anderen Namen trug (was sich nicht belegen läßt), konnte trotz der freundlichen Hilfe von Fritz Trautz, Mannheim, nicht geklärt werden.

Nazarius Astensis episcopus, s. Asti

Neapel (Napoli), Prov. Neapel (Napoli), It.

— : 138, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 220, 428, 714.

— erzblf. Kirche: 714.

— Erzb. Anselm: 422.

— Gf. Peter: 291.

Vielleicht verfälscht aus Petrus comestabulus, vgl. Cat. Bar. ed. Jamison S. 161 Nr. 904.

Neapoli, de ~, s. Neapel

Neapolim, ante ~, apud ~, circa ~, iuxta ~, s. Neapel

Neapolis, in obsidione ~, s. Neapel

Neapolitanus archiepiscopus, s. Neapel

Negelingin, s. Mödling

Negernbötel, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Zur Identifizierung von Botele in BB 269 vgl. die Bem. bei Fehrenbötel.

Nemore, de ~, s. Santo Stefano del Bosco

Nenewiz, s. Nennowitz

Nennowitz

— : 265, 268.

Zur umstrittenen Lage dieses abgeg. Ortes vgl. BB 265 mit Anm. sowie Hist. St. IX S. 298.

Neocastrensis episcopus, s. Nicastro

Neocastrum, apud ~, s. Nicastro

Nepos, s. Girardus Nepos

Nerbonem, s. Narbonne

Neritoni, civitas ~, s. Nardò

Neritono, de ~, s. Nardò

Nerstein, s. Nierstein

Netho, de ~, s. Neto

Neto (Fluß)

— : 408.

Mündet ö. von Fasana, ca. 15 km n. von Crotone, Prov. Catanzaro, It.

Neuburg a. d. Donau, krfr. St., L. Bayern, D.

— : 605.

Neuburg (Neubourg), bei Dauendorf, Cant. u. Arr. Hagenau (Haguenau), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— S. Maria, Hl. Kreuz, Zisterzienserkloster, D. Straßburg: 470, 530; Abt: 504; Abt Erenbertus: 214; Abt Petrus: 495, 523, 528, 529, 530.

Neuenberg, Gem. Fulda, Kr. Fulda, L. Hessen, D.

— S. Andreas, Benediktinerpropstei, Erzd. Mainz; Propst Hartmann: 325a.

Neuhausen (= Worms-Neuhausen), krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

- S. Cyriakus, Kollegiatstift, D. Worms;
- Konrad, Kustos: 518.

Identisch mit dem Kanoniker Konrad von Worms, vgl. dort. Nach Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 414 1194—1200 belegt; vgl. Fabry, St. Cyriacusstift S. 61.

- Propst Lupold: 95.

Identisch mit Dompropst Lupold von Worms und mit Bf. Lupold von Worms, vgl. Schönenfeldt, Lupoldus von Schönenfeld, S. 3ff., Villinger, Gesch. d. St. Cyriacusstiftes zu Neuhausen in Worms S. 60 u. Fabry, St. Cyriacusstift S. 42.

- Dekan Wicram: 507, 518.

Nach Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 494 von 1196—1198 belegt; vgl. auch Fabry, St. Cyriacusstift S. 48.

Neumagen, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Hermann: 243, 294.

Neuß, krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

- : 344.
- Stadt: 94.
- Bürger: 94, 303.

Neustedt, Kr. Apolda, Bz. Erfurt, DDR.

- : 479.

Nicastro, Prov. Catanzaro, It.

- : 379.
- Bf. Boemund: 379.

Nicelle, s. Mörlen

Nicholaus, s. Nicolaus

Nicolaus (Nicholaus)

- de Arraz, s. Arras
- Bellexomi, de Papia, s. Pavia
- abbas monasterii Civitatule, s. Tiglieto
- Hortphels, s. Hartenfels

Nicolaus de Anfusso

- : 380.

Nicosia, Prov. Enna, It.

- : 715.

Niederremmel, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 471.

Niel de Palata, s. Palata

Nierstein, Kr. Mainz, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 522.

Nikolaus, Abt, s. Tiglieto

Nikolaus de Advocatis

- : 661.

Nimburg, Kr. Emmendingen, L. Baden-Württemberg, D.

- Gf. Berthold: 347, 348, 349, 525.

Lüpke S. 69 irrig zu Neuburg bei Basel; vgl. jedoch z. Identifizierung schon Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großherz. Baden II Sp. 346 u. Stolz, Nimburg S. 10ff. Ob es sich bei den obigen Erwähnungen um Berthold III. oder Berthold IV. handelt, ließ sich nicht feststellen.

Nimwegen (Nijmegen), Prov. Gelderland, NL.

- : a, 344.

— Hospital: 558.

— Gf. Alard: 558.

— Uda, Gemahlin des Grafen Alard: 558.

Vgl. zu den Grafen von Nimwegen: Bosl, Reichsministerialität S. 342f.

Niulens, s. Nolay

Nivelles, Prov. Brabant, Belg.

- S. Gertrud, Kanonissenstift, D. Lüttich: 688.

Niwenbure, s. Neuburg (Neubourg)

Niwenstede, s. Neustedt

Nizza Monferrato, Prov. Asti, It.

- : 670.

Vgl. BB 670 Anm. 2.

Nöbden, Kr. Schmölln, Bz. Leipzig, DDR.

- : 265, 268.

Nöbdenitz, Kr. Schmölln, Bz. Leipzig, DDR.

- Gerhard: 268.

Nolay, Arr. Beaune, Dép. Côte-d'Or, Fr.

- Hugo: 215.

- Philipp: 215.

Noli, Prov. Savona, It.

- : 543.

Nona, s. Annone

Nonantola, Prov. Modena, It.

- S. Silvester, Benediktinerkloster, D. Modena: 127, 591; Abt: 127.

Nonantula, de ~, s. Nonantola

Nonantulanum, s. Nonantola

Noño, de ~, s. Annone

Norbert, Abt, s. Bellevaux

Nordhausen, Kr. Nordhausen, Bz. Erfurt, DDR.

- : 256, 269.

Nordiglus

- : 21a.

Wahrscheinlich aus Imola, vgl. Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 Append. II — Documenti Nr. 46 S. 225, wo ein Odericus de Nordiglo im Namen der Kommune Imola handelt.

Norimbere, s. Nürnberg

Northusen, s. Nordhausen

Notendorpe, s. Natendorf

Noto, Val di ~, s. Roger Busello

Novara, Prov. Novara, It.

— : 61, 106.

— bfl. Kirche: 539.

— Bf.: 194.

— Bf. Bonifatius: 5d, 5e, 43, 44, 86, 115, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 134, 138, 140, 144, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 178a, 179, 182, 183, 190, 191, 193, 195, 196, 197.

— Bf. Otto: 352, 535, 536, 539.

— S. Bartolomeo, Vallombrosanerkloster, D. Novara: 664.

— Leute: 194.

Novara di Sicilia, Prov. Messina, It.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Messina: 716.

Novaria, de ~, s. Novara

Novariam, apud ~, s. Novara

Novarienses, s. Novara

Novariensis, ecclesia ~, ~ episcopus, s. Novara

Novarisius Alberti ... consul Mantue, s. Mantua

Nove Domus, decanus ~, s. Neuhausen

Noviand, Gem. Maring-Novиand, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Noviant, s. Noviand

Novi Castri, abbas ~, s. Neuburg (Neubourg)

Novimago, de ~, s. Nimwegen

Novimagum, apud ~, s. Nimwegen

Noviomago, s. Nimwegen

Novocastro, de ~, s. Neuburg (Neubourg)

Novo Portu, de ~, s. Portonovo

Nozza, Rudolf de ~, s. Bergamo

Nubodin, s. Nöbden

Nuboditz, s. Nöbdenitz

Nüenborgensis episcopus, s. Naumburg

Nuemborch, s. Nimburg

Nuemburgensis episcopus, s. Naumburg

Nuenbergensis episcopus, s. Naumburg

Nuenburgensis episcopus, s. Naumburg

Nürburg, Kr. Ahrweiler, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 303.

— Gf. Gerhard: 422.

Wohl identisch mit Gf. Gerhard von Altenahr, s. dort. Bei Lüpke S. 98 ist Gf. Gerhard jedoch zur Familie der Grafen Nürings in der Wetterau eingereiht. Das Todesjahr des letzten (?) Grafen von Nürings wird im allgemeinen — der Arbeit von Draudt, Die Grafen von Nüring S. 434ff. folgend — um 1171 angenommen, da er, der zuvor häufig genannt wird, in diesem Jahre zum letzten Male urkundlich auftritt; überliefert ist sein Todesjahr nicht. Auch die Neuedition und gründliche Kommentierung des Eppsteinischen Lehnbuches von Wagner (vgl. besonders die von Draudt für Gerhard von Nürings Lebensdaten angezogene Stelle aaO S. 436 u. S. 437f. bei Wagner S. 85) erbrachte nichts für eine genauere Bestimmung. Es wäre demnach recht unwahrscheinlich, daß er in BB 422 noch als Zeuge genannt ist. Man kann jedoch auf der anderen Seite kaum die in BB 422 überlieferte Namensform „Nuringes“ einfach übersehen, welche für die Nürburg ganz ungewöhnlich wäre, vgl. Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 752 sowie Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Kr. Ahrweiler S. 456, für die Grafen von Nürings aber die herkömmliche ist, vgl. Draudt aaO S. 443ff.

— Gf. Ulrich: 294.

Nürenberch, s. Nürnberg

Nürings

— Gf. Gerhard: 422.

Zur genaueren Lage der abgeg. Burg vgl. Hist. St. IV S. 109 u. S. 325; zur obigen ganz unsicheren Identifizierung s. bei Nürburg.

Nürnberg, krfr. St., L. Bayern, D.

— : 89, 97a, 339, 340.

— Pfalz: 10.

— Burggraf: 464.

— Burggraf Friedrich: 225, 227, 235, 272, 302, 303, 306, 308, 309, 310, 336, 339, 340, 463, 514.

— Schenk Herdegen: 144.

Identisch mit Herdegen von Gründlach, vgl. dort.

Nuhuse, s. Neuhausen

Nuhusen, s. Neuhausen

Nuhusensis, decanus ~, s. Neuhausen

Numagen, s. Neumagen

Numiae, s. Neumagen

Nürembere, s. Nürnberg

Nürenberc, s. Nürnberg

Nürinberc, s. Nürnberg

Nüwemburg, s. Neuburg (Neubourg)

Nurberech, s. Nürburg
 Nurenbere, s. Nürnberg
 Nurenberg, s. Nürnberg
 Nurenbergk, s. Nürnberg
 Nurinbere, s. Nürnberg
 Nuringes, s. Nürnberg
 Nußbach, Kr. Offenburg, L. Baden-Württemberg, D.
 — : 527.
 Nussia, s. Neuß
 Nuwemburg, s. Neuburg (Neubourg)
 Nuvemburgensis episcopus, s. Naumburg
 Nuwenbere, s. Nimburg
 Nuwenbure, s. Nimburg
 Nuwenbure, s. Neuburg
 Nuwenburch, s. Neuburg (Neubourg)
 Nuwenburg, s. Nimburg
 Nuwenburgensis episcopus, s. Naumburg

O

O. Ostiensis episcopus, s. Rom
 Oberangern, s. Überangern
 Oberehnheim (Obernai), Arr. Erstein, Dép. Bas-Rhin, Fr.
 — : 524, 525, 526, 527.
 Obermarchtal, Kr. Ehingen (Donau), L. Baden-Württemberg, D.
 — S. Maria, S. Peter, Prämonstratenserstift, D. Konstanz:
 291.
 Obersulgen, Gem. Eschach, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.
 — Gerung: 295.
 — Konrad, Bruder des Gerung: 295.
 Obertus
 — Gnachius, consul Placentinorum, s. Piacenza
 — Modotiensis archipresbiter, s. Monza
 — Terdonensis episcopus, s. Tortona
 Obizo, s. Opizo
 Octavianus, s. Rom
 Octo, s. Otto

Octobellus, s. Otto
 Odacarus dux Bohemorum, s. Böhmen
 Oddingehusen, s. Eddigehausen
 Oddo, s. Otto
 Odelina
 — Gräfin: 713.
 Odelina comitissa, s. Montorio
 Odeline, Gräfin, s. Montorio
 Odeligus
 — : 22a.
 Wahrscheinlich aus Imola, vgl. Muratori, Rer. Ital. SS
 nuova ed. XXVIII,1 Append. II — Documenti Nr. 46
 S. 225, wo ein Odericus de Nordiglo im Namen der Kom-
 mune Imola handelt.
 Oderigo, Sohn des Grafen Ranuccius, s. Castelvecchio
 (d'Orcia)
 Oderisius abbas, s. Venere
 Oderzo, Prov. Treviso, It.
 — : 325.
 Odinge, s. Ödingen
 Odo, s. Otto
 Odorisius, Abt, s. Venere
 Ödingen, Kr. Meschede, L. Nordrhein-Westfalen, D.
 — : 258.
 Vgl. Schneider, Die Ortschaften der Provinz Westfalen
 S. 101 sowie Westermann, Die Ministerialen der Grafen
 von Arnsberg S. 172f.
 Ödinghausen, s. Eddigehausen
 Ohningen, Kr. Konstanz, L. Baden-Württemberg, D.
 — : 144.
 Vgl. zur Identifizierung BB 144 Anm. 1.
 Österreich
 — : 285.
 — Hzg.: 193, 273, 305.
 — Hzg. Friedrich: 599.
 — Hzg. Heinrich, Bruder Hzg. Leopolds (V.): 138, 144,
 147, 152, 153, 155, 158, 162, 220, 596, 599, 605.
 Vgl. die Stammtafel bei Uhlirz, Hb. d. Gesch. Österreichs I S. 244f.; Heinrich nennt sich auch (aber nicht in Urkk. Ks. Heinrichs VI.) nach Mödling, G.Bz. u. Pol.Bz.
 Mödling, L. Niederösterreich, vgl. Gall, Die „Herzoge“ von Mödling S. 17ff.
 — Hzg. Leopold (V.): 218a, 221a, 224, 265, 271, 271a,
 272, 273, 277, 279, 280, 285, 332; Hzg. von Österreich
 und Steiermark: 225, 227, 331; Hzg. von Steiermark:
 375.
 — Hzg. Leopold (VI.), Sohn Hzg. Leopolds (V.): 285;
 Hzg. von Steiermark: 451, 452.

Öttingen, Kr. Nördlingen, L. Bayern, D.

— Gf. Ludwig: 171, 173, 174, 175, 176, 178, 178a, 191, 220, 283.

Oetzen, Kr. Uelzen, L. Niedersachsen, D.

— : 263.

Offenbach a. d. Queich, Kr. Landau, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 473.

Ogerius Comes canonicus ecclesie Sancti Laurentii Ianuensis, s. Genua

Oglio (Fluß)

— : 211.

Mündet w. von Scorzaro, Com. Borgoforte, Prov. Mantua (Mantova), It., in den Po.

Ogtingen, s. Öttingen

Oktavian

— von Ostia, Kardinalbf., s. Rom

— s. Rom

Oldebrandus de Bondio

— : 367a.

Oldenburg, L. Niedersachsen, D.

— Gf. Moritz: 286.

Lüpke S. 139 irrig zum „Haus der ostsächs. Burggf. v. Altenburg“.

Oldeprandus, s. Hildebrandus

Oldevrandus, s. Hildebrandus

Olerano, Ubertus de ~, s. Pavia

Olevalo, Ubertus de ~, s. Pavia

Olevano, Ubertus de ~, s. Pavia

Olkenbach, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Ologno, s. Olonio

Olonio, abgeg. bei Sorico, Prov. Como, It.

— : 126, 173.

Vgl. zur ursprünglichen Lage die Karte bei Pedrotti, Castelli e Torri Valtellinesi; Olonio lag nicht — wie bei Darmstädter, Reichsgut in der angebundenen Karte eingetragen — an der Stelle von Nuova Olonia.

Olricus, s. Ulricus

Onara, Com. Tombolo, Prov. Padua (Padova), It.

— Ezzelinus: 44, 441, 635.

Identisch mit Ezzelinus von Romano, vgl. dort.

Onaria, de ~, s. Onara

Ooi, Gem. Ubbergen, Prov. Gelderland, NL.

— Stefan: 476.

Vgl. Van Winter, Ministerialiteit S. 350.

Opitergi, castrum ~, s. Oderzo

Opitergio, in ~, s. Oderzo

Opizio, s. Opizo

Opizo (Obizo, Opizio, Oppizo)

— marchio de Este (Est, Esta, Estensis), s. Este

— Parmensis electus, Parmensis episcopus, s. Parma

Oppizo, s. Opizo

Ordelaffi, Ughicchio ~, s. Lucca

Orembeht, s. Hornberg

Orembere, s. Hornberg

Orenberg, s. Hornberg

Orgia, Com. Sovicille, Prov. Siena, It.

— : 24.

Orgium, iuxta ~, s. Orgia

Orgnani, s. Orgnano

Orgnano, Com. Basiliano, Prov. Udine, It.

— : 325.

Oria, Prov. Brindisi, It.

— : 727.

— erzbfl. Kirche: 699.

Orlamünde, Kr. Jena, Bz. Gera, DDR.

— Gf. Siegfried: 88, 99, 221, 265, 266, 266a, 267.

Orlamunde, s. Orlamünde

Orlandi, Suavizo ~, s. Pisa

Orlandinus vicecomes, s. Fucecchio

Orlandus abbas Sancti Michaelis de Podio Bonicii, s. Poggibonsi

Orlandus Rambertini

— : 21a.

Vgl. zu seiner Familie die Anm. bei Iohannes Rambertini, Oheim des Orlandus.

Orsara (= Orsara di Puglia), Prov. Foggia, It.

— S. Michael, Benediktinerkloster, D. Troia, Abt: 519, 694.

Ortam, s. Orte

Orte, Prov. Viterbo, It.

— : 83.

Ortember, s. Ortenburg

Ortembere, s. Ortenburg

Ortembereh, s. Ortenburg

Ortenbere, s. Ortenburg

Ortenbereh, s. Ortenburg

Ortenburg, Kr. Vilshofen, L. Bayern, D.

— Gf. Heinrich, Bruder des Grafen Rapoto: 144, 155, 272, 273.

— Gf. Rapoto: 121, 144, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 272, 273, 285, 514, 517.

Ortinberch, s. Ortenburg

Ortolfus

— Propst: 225, 227.

Velleicht identisch mit Ortolf von Passau, vgl. Heger, Das Lebenszeugnis Walther von der Vogelweide S. 131 Anm. 122.

Ortona, Prov. Chieti, It.

— : 431, 436, 723.

Orvieto, Prov. Terni, It.

— : 9, 10, 11, 212.

— Stadt: 83.

Osa, de ~, s. Mailand, s. Pavia, s. Verona

Osbert

— Pfalznotar: 11.

Osbertus sacri palacii notarius, s. Osbert

Osigo, Com. Fregona, Prov. Treviso, It.

— : 325.

Osimo, Prov. Ancona, It.

— Bf. Gentilis: 422.

Osnabrück, krfr. St., L. Niedersachsen, D.

— Bf.: 81.

Osnaburgensis, episcopus ~, s. Osnabrück

Ospinellus iudex, s. Lomazzo

Ossenago, de ~, s. Mailand

Ostade, s. Hochstaden

Osterburg (Altmark), Kr. Osterburg (Altmark), Bz. Magdeburg, DDR.

— Gf. Albert: 326, 501.

Vgl. zur Identifizierung: Heinrichsen, Süddeutsche Adelsgeschlechter S. 74 ff.

Osterndorf, Com. Niederbetschdorf, Cant. Sulz u. Wald (Soulz-sous-Forêts), Arr. Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 632.

Der Ort ist in Niederbetschdorf aufgegangen, vgl. Clauss, Hist.-Topograph. Wb. d. Elsass S. 830.

Osterspai, Kr. Sankt Goarshausen, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Kirche: 95, 518.

Osthofen, Kr. Worms, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 409.

Osthoven, s. Osthofen

Ostia, Kardinalbf. Oktavian, s. Rom

Ostiensis episcopus, s. Rom

Otdo, s. Otto

Otesen, s. Oetzen

Othinge, s. Öttingen

Otho, s. Otto

Otingen, s. Öttingen

Otinghe, s. Öttingen

Otloeshusen, s. Ottelmannshausen

Otnandus de Eschenowe, s. Eschenau

Oto, s. Otto

Otranto, Prov. Lecce, It.

— : 708.

— Erzbf. Wilhelm: 416, 422.

Otranto, Terra d'~, s. Terra d'Otranto

Otricle, castrum ~, s. Otricoli

Otricoli, Prov. Terni, It.

— : 50.

Ottebellus, s. Otto

Ottelmannshausen, Kr. Königshofen im Grabfeld, L. Bayern, D.

— : 339.

Otterberg, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Mainz: 112, 485.

Otterburg, s. Otterberg

Ottho, s. Otto

Ottingen, s. Öttingen

Otto

— Kaiser: 596.

— I., Kaiser: 285, 418, 419, 502.

Da Urkk. Ottos II. oder Ottos III. für Penne nicht bekannt sind, wurde die Nennung in BB 418 (u. 419) auf Otto I. bezogen, vgl. DO I 357.

- II., Kaiser: 285, 414, 502.
- III., Kaiser: 95, 285, 502, 518, 539, 540.
- Otto, Neffe Richards, Königs von England (= Otto IV.): 337.
- Otto, Sohn Kaiser Friedrichs I., Bruder Ks. Heinrichs VI.: 53, 55, 58, 59, 60; Markgf. v. Burgund: 88, 94; Hzg. v. Burgund: 70; Pfalzgf. v. Burgund: 83a, 83b, 95, 144, 204, 210, 215, 286, 288, 310, 313, 317, 324, 347, 348, 349, 473, 495, 507, 528, 528a, 529, 530, 531, 532, 533.
- Gf. u. Procurator des Erzbfs. von Besançon: 729.
- iudex et notarius sacri palatii: 226.
Vgl. Csendes S. 83.
- spisarius: 605.
- : 483.
Nach dem Wortlaut von BB 483 ein Ministeriale des Bfs. von Worms.

- Otto** (Acto, Atto, Octo, Octobellus, Oddo, Odo, Otdo, Otho, Oto, Ottebellus, Ottho, Ottobellus)
- Aprutinus (Abrutinus) episcopus, s. Teramo
 - de Arzago, de Milano, s. Mailand
 - Babenbergensis (Babebergensis, Babembergensis, Babbinbergensis, Bafbergensis, Bambergensis, Bavenbergensis) episcopus, s. Bamberg
 - comes de Bentheim (Binethem), s. Bentheim
 - Bobiensis (Bononiensis) episcopus, s. Bobbio
 - dux Boemie (Boemorum, Bohemie), s. Böhmen
 - marchio de Brandenburg (Brandemburc, Brandenburgensis, Brandenburgensis, Brandinburgensis), s. Brandenburg
 - marchio Burgundie, dux Burgundie, palatinus (comes palatinus, palatinus comes) Burgundie, s. Otto, Sohn Ks. Friedrichs I.
 - comes Burgundie, procurator archiepiscopi Bisuntini, s. Otto
 - de Carreto, Saone marchio, s. Carretto
 - Sohn des Markgrafen Heinrich Guercio (von Carreto), s. Carretto
 - de Casalimorano (Casalemorano), Cremonensis, s. Cremona
 - Cedadarius (Cindadarius, Condatarius, Zendadarius) Mediolanensis (Mediolani, de Mediolano) regalis aule (curie, imperialis aule, imperialis curie, sacri palatii) iudex (iudex noster), s. Mailand
 - de Chiowe, s. Kaja
 - de Columna (Clumpna), s. Rom
 - de Comite, s. Cremona
 - consul civitatis Cremone, s. Cremona
 - de Cumis, s. Como
 - filius ducis Divionensis, s. Dijon
 - Estetensis episcopus, s. Eichstätt
 - de Falkenstein, comes, s. Falkenstein (Kr. Aschersleben)
 - de Francinhusin, comes, s. Frontenhausen

- Frangenspanem (Fragnenspanem), Romanus civis, s. Rom
- Frisingensis (Frisiensis, Frisigensis, Frisingiensis, Phrisingensis) episcopus, s. Freising
- comes de Gelren (Gelre, Gelrensis), s. Geldern
- de Hemishovin, s. Emmertshofen
- comes de Hennembere, s. Henneberg
- de Hergoltingin, s. Heroldingen
- Gf., s. Hohenberg
- de Huneburg (Huneburc), s. Huneburg
- de Hurwin, s. Hürben
- de Lobdeburc, s. Lobdeburg
- comes de Lubenowe, s. Lebenau
- Mediolanensis, s. Mailand
- de Medolago (Medolate), consul civitatis Cremone, s. Cremona
- de Milano, s. Mailand
- marchio Misnensis, s. Meißen
- Novariensis episcopus, s. Novara
- de Pagano, de Placentia, s. Piacenza
- de Palumbaria, s. Palombara
- Pennensis episcopus, s. Penne
- Phrisingensis episcopus, s. Freising
- de Quarto, s. Quarto
- de Ramesberc (Ravensberch), s. Ramsberg
- de Robertengis, de Cumis, s. Como
- Romanus civis, s. Rom
- Rubeus de Quarto, s. Quarto
- Saone marchio, s. Carretto
- de Sletene, s. Schletten
- Spirensis episcopus, s. Speyer
- de Steuze, s. Staatz
- lantgravius (lancravius, langravius) de Steveningen, s. Steffling
- scultetus, s. Straßburg
- de Swininspiunde, s. Schweinspoint
- Taurinensis episcopus, s. Turin
- Terdonensis episcopus, s. Tortona
- Valentinus episcopus, s. Valence
- comes de Velburch, s. Velburg
- de Werdin, s. Donauwörth
- maior palatinus de Witilinesbach, s. Wittelsbach

Ottobellus, s. Otto

Ottobeuren, Kr. Memmingen, L. Bayern, D.

- S. Alexander, S. Theodor, Benediktinerkloster, D. Augsburg: 342, 578; Abt Konrad: 342, 578.

Ottoboni, Gandolfus ~, s. Mantua

Ottobonus scriba, s. Genua

Ottolinus de Mainardo de Ferraria, s. Ferrara

Ouwe, s. Weißenau

Overche, s. Osterburg

Oxola, Domi de ~, s. Domodossola

Oye, s. Ooi

Ozisio, s. Osigo

P

Pactum, iuxta ~, s. Patti

Paderborn, Kr. Paderborn, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Bistum: 258.

— bfl. Kirche: 327.

— Bf.: 81.

— Bf. Bernhard (II.): 258, 327, 465.

Paderburnensis episcopus, s. Paderborn

Padherbornensis, episcopus ~, s. Paderborn

Pado, de ~, s. Piacenza

Padua (Padova), Prov. Padua (Padova), It.

— Stadt: 675.

— Leute: 665.

— Gemeinde: 325.

— Podestà Ubertus vicecomes Placentie: 325.

War nach Stokvis, Manuel d'histoire Bd. III b S. 796 im Jahre 1202 Konsul von Padua.

Paduanorum, potestas ~, s. Padua

Padue, s. Padua

Padula (Paduli), Com. Campli, Prov. Teramo, It.

— Transmundus: 435.

Vgl. zur Identifizierung: Giustiniani, Dizionario del regno di Napoli VII S. 103. Vielleicht auch auf das bei Palma, Storia ecclesiastica e civile IV S. 147 unter den Lehen der Herren von Acquaviva (aaO S. 146) erwähnte Padula (= Macchiatornella-Padula, Com. Cortino, Prov. Teramo) zu beziehen.

Padum, super ~, s. Polirone

Pafendorf, s. Bavendorf

Paganelli, G. quondam ~, s. Lucca

Paganelli, Petrus ~, s. Perugia

Pagano, de ~, s. Petrus bonus de Pagano

Pagano, Otto de ~, s. Piacenza

Palari, de ~, s. Palearia

Palari, de ~, s. Manoppello

Palata

— : 597.

— Niel: 597.

Vielleicht mit jenem Lehen Palata zu identifizieren, das im Cat. Bar. ed. Jamison S. 59 Nr. 345 erwähnt wird; zu

dessen mutmaßlicher Lage aaO Anm. 4; die dort erwähnte Karte des IGM F° 173i war uns nicht zugänglich und auf F° 173 ist der Name nicht eingetragen.

Palatam, s. Palata

Palatino, de ~, s. Migliarino

Palatio, Turre ~, s. Torrepalazzo

Palatio, de ~, s. Wala de Palatio

Palearia

— Gentilis: 422, 592.

— Manerius: 422.

Identisch mit den Grafen Gentilis und Mainer von Manoppello; dazu und zur Nennung nach Pagliara, abgeg. bei Santa Maria di Pagliara, ca. 1,5 km sü. von Pretara, Com. Isola del Gran Sasso d'Italia, Prov. Teramo, vgl. Savini, Le famiglie feudali della regione Terranova S. 123 u. Kamp, Kirche und Monarchie I,2 S. 509f., bes. Anm. 15 (mit Lit.).

Palermo, Prov. Palermo, It.

— : 138, 220, 381a, 382, 383, 384, 386, 387, 388, 388a, 389, 390, 391, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 519, 583, 584, 586, 587, 588, 589, 590, 593, 600, 601.

— Erzdiözese: 394.

— erzbfl. Kirche: 394, 585, 586.

— Erzbf. Bartholomäus: 394, 395, 585, 586, 601.

— Kirche S. Marco: 397.

Zur Lage des Stadtviertels Keralkadi, wo S. Marco lag, vgl. BB 397 und Di Giovanni, Topografia . . . di Palermo, angebundene Karte; ob an der Stelle des heutigen S. Marco? Vgl. Guida d'Italia: Sicilia S. 145.

— S. Maria della Grotta, Basilianerkloster, Erzd. Palermo: 589; Abt Barla: 589.

— (S. Peter), Palastkapelle, Erzd. Palermo: 396, 587; Matthäus von Castronuovo, Praecentor: 587.

Zum Patrozinium vgl. Demus, The Mosaics of Norman Sicily S. 25, Guida d'Italia: Sicilia S. 141. — Zu den Cantores der Palastkapelle: Pirro, Sicilia sacra ed. tertia cura Mongitore II S. 1358ff.

— S. Trinità, Zisterzienserkloster, seit 1197 Deutschorphenshospit, Erzd. Palermo: 601.

Vgl. BB 601, sowie Klewitz, Anfänge des Cistercienserordens S. 242 u. White, Latin monasticism S. 180f.

— Stadt: 394, 585, 601.

— in Palermo ansässige Venetianer: 397.

— Markus Bembo, yconomus, sindicus und procurator der in Palermo ansässigen Venetianer: 397.

— Richard Tomasini, yconomus, sindicus und procurator der in Palermo ansässigen Venetianer: 397.

Palestrina, Prov. Rom (Roma), It.

— : 573.

Palestro, Prov. Pavia, It.

— : 449.

Palladio, de ~, s. Parodi Ligure

Palmense monasterium, s. Baume-les-Messieurs

Palmerius abbas, s. Monopoli

Palod, de ~, s. Parodi Ligure

Palodi, de ~, s. Parodi Ligure

Palodio, de ~, s. Parodi Ligure

Palodo, de ~, s. Parodi Ligure

Palombara (= Palombara Sabina), Prov. Rom (Roma), It.

— Otto: 416.

Vgl. Martinori, Lazio turrito II S. 135.

Paltenerius castaldus de Bretenorio, s. Bertinoro

Paltonerius de Ossenago, de Milano, s. Mailand

Paludano (= Palidano), Com. Gonzaga, Prov. Mantua (Mantova), It.

— : 288.

Wohl mit dem im Gebiet des Hofes Quistello (Prov. Mantua, It.) liegenden Sumpfgebiet „Paludem de Palezeto“ zu identifizieren, vgl. Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. 140 S. 188.

Palumbaria, de ~, s. Palombara

Pandulf, Kardinalpresbyter, s. Rom

Pandulfus

— comes de Anguillaria, s. Anguillara
— cardinalis, s. Rom

Panfuleus

— iudex: 367a.

Pannormitano, in palatio ~, s. Palermo

Panormi, s. Palermo

Panormitana civitas, ~ ecclesia, ~ parrochia, s. Palermo

Panormitano, in palacio (palatio) ~, s. Palermo

Panormitanus archiepiscopus, s. Palermo

Panormo, de ~, s. Palermo

Panor(mum), apud ~, s. Palermo

Pantano Borghese

— : 151.

Zur Identifizierung vgl. BB 151 Anm. 3.

Papa, de ~, s. Como

Papia, de ~, s. Pavia

Papiam, apud ~, s. Pavia

Papie, s. Pavia

Papienses, s. Pavia

Papiensis civis, ~ notarius, s. Pavia

Pappenheim, Kr. Weißenburg, L. Bayern, D.

— Heinrich Testa, Marschall: 12, 14, 15, 16, 19, 26, 28, 35, 43, 50, 58, 59, 60, 64, 72, 86, 88, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 134, 136, 140, 150, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 163, 220, 616; Legat Italiens: 138.

— Heinrich, Marschall: 535, 536, 538, 539.

Zur Frage der Identität der Marschälle Heinrich von Pappenheim u. Heinrich von Kalden, vgl. bei Kalden.

Paratinula bei Florenz (= S. Salvi, heute Stadtgebiet Florenz), Prov. Florenz (Firenze), It.

— S. Salvi, Vallombrosanerkloster, D. Fiesole: 46; Abt Gibertus: 46.

Parcitas de Ravenna, s. Ravenna

Pariana, Com. Villa Basilica, Prov. Lucca, It.

— : 567.

Parisio, de ~, s. Walterius de Parisio

Parma

— Grafschaft: 446.

Parma, Prov. Parma, It.

— : 56.

— bfl. Kirche: 446.

— Bf.: 52.

— Bf. Bernhard: 5d, 121, 123, 124, 353.

Vgl. zu Bf. Bernhard: Pellicelli, I vescovi della chiesa parmense S. 165ff.; darnach ist Gerardus episcopus in BB 124 eine Verschreibung für Bf. Bernhard.

— Elekt Opizo: 442, 443, 446; Bf. Opizo: 552.

— Baldo Parmensis canonicus: 5d, 5e.

— Stadt: 446.

— Guido dei Rogeri, Bürger: 5e.

— s. Albertus Rubeus; Rolandus Rubeus.

Parme, s. Parma

Parmensis canonicus, ecclesia ~, ~ electus, episcopus ~, s. Parma

Parodi Ligure, Prov. Alessandria, It.

— Markgf. Wilhelm: 6, 7, 16, 19, 26, 39, 175, 176, 180, 181, 356, 535, 536, 539, 542, 543, 546, 551.

Parvapetra, de ~, s. Lützelstein

Pasaguerra, s. Passaguerra

Paschalis

— s. Cesarius Paschalis de Aloara

— abbas, s. Quartazzola

Passaguerra (Pasaguerra) Calceguerra, Mediolanensis (de Mediolano), regalis aule (curie, imperialis aule, regie aule) iudex, missus, s. Mailand

Passau, krfr. St., L. Bayern, D.

- bfl. Kirche S. Stefan: 285, 514.
- Bf. Wolfger: 207, 269, 272, 273, 277, 279, 283, 285, 286, 332, 412, 413, 418, 419, 432, 434, 436, 462, 485, 486, 514, 517, 602.
Entgegen der noch bei Lüpke aaO zu findenden Angabe, Wolfger sei ein Herr von Ellenbrechtskirchen, gilt heute allgemein seine Herkunft aus dem Hause Erla als gesichert, vgl. den Nachweis von Handel-Mazzetti, Ellenbrechtskirchen S. 107ff.
- S. Maria (Niedernburg), Benediktinerinnenkloster, D. Passau: 285.

Passignano, Com. Tavarnelle Val di Pesa, Prov. Florenz (Firenze), It.

- S. Michael, Vallombrosanerkloster, D. Fiesole: 133, 184, 312; Abt Gregor: 312; Magister Gregor: 184.
Die Identität des Magister Gregor mit dem später genannten Abt gleichen Namens ließ sich nicht sicher feststellen, ist aber sehr wahrscheinlich, vgl. auch Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 592 Anm. 2.

Passiniano, de ~, s. Passignano**Patavensis episcopus, s. Passau****Pataviensis episcopus, s. Passau****Patensis civitas, s. Patti****Paternionis, in tenimento ~, s. Paternò****Paternò, Prov. Catania, It.**

- : 405, 605.

Paternonem, apud ~, s. Paternò**Pathavia, s. Passau****Pathaviensis episcopus, s. Passau****Pathensis episcopus, s. Patti****Patherburnensis episcopus, s. Paderborn****Pattaviensis episcopus, s. Passau****Patti, Prov. Messina, It.**

- : 380, 599.

- Bf. Stephan: 599.

Paucobellus, s. Pocobellus**Pauli, Gilius ~, s. Perugia****Paulina, s. Frankfurt****Pauline, abbas Celle domine ~, s. Paulinzella****Paulinzella, Kr. Rudolstadt, Bz. Gera, DDR.**

- S. Maria, S. Johannes Ev., S. Johannes Bapt., Erzd. Mainz; Abt Gebhard: 488, 489.

Paulus

- : 557.

Paulus Iuven(atinus episcopus), s. Giovenazzo**Pavia**

- : Grafschaft: 195.

Pavia, Prov. Pavia, It.

- : g, 5a, 5d, 5e, 58, 59, 60, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 211, 275, 538, 542, 549, 550.
- Bistum: 195.
- S. Maria Theodotae, Benediktinerinnenkloster, D. Pavia: 538; Äbtissin Anastasia: 538.
- SS. Marino e Leone, Benediktinerkloster, D. Pavia: 18, 58; Abt Hugo: 18.
- S. Pietro in Ciel d'oro, Benediktinerkloster, D. Pavia: 189.
- S. Salvator, Benediktinerkloster, D. Pavia: 5d, 5e, 186, 187, 188.
- Stadt: 195.
- Leute: 225, 227.
- Konsuln: 58.
- Albertus de Summo, Podestà: 189, 194, 195, 196.
- Artuxius, Hofrichter: 65.
Vgl. Ficker, Forschungen III S. 163.
- Bernardus Piscatus: 187.
- Buca de Osa: 453.
- Caligarius de Burgo, Konsul: 18.
War nach Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 774 im Jahre 1186 consul iustitiae von Pavia.
- Gaiferius Ysembardus: 194, 195, 196, 453.
G. war 1188, 1191 u. 1194 Konsul von Pavia, vgl. Robolini, Notizie III S. 415f. Nach Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 778 war er 1190 Podestà von Cremona.
- Gualfredus de Turricella: 195, 453; Hofrichter: 65, 138, 171, 194.
Vgl. Ficker, Forschungen III S. 163; nach Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 774 war G. 1191 u. 1198 Konsul von Pavia.
- Guido dal Pozzo: 194, 196, 334, 371, 372, 552.
Nach Ficker, Forschungen III S. 164 war G. auch Hofrichter. Er war 1180, 1190 u. 1203 Konsul von Pavia, vgl. Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 774.
- Guilielmus de Castello: 194.
Wohl identisch mit Wilhelm de Castello in BB 193, vgl. Castello.
- Iacobus Ardoinus, Bürger: 22a.
- Inrifredus Teutonicus: 250, 252, 290.
- Lupus: 571a.
- Martinus Philippi, kaiserlicher u. Paveser Notar: 21, 21a, 65, 194, 196, 367a, 372, 571a.
Vgl. über ihn Csendes S. 31ff.
- Nicolaus Bellexomi: 187.
- Sirus Salimbene: 11, 31, 115, 186, 187, 195, 245, 246, 247, 248, 249, 453; Hofrichter: 18, 22a, 35, 58, 62, 65, 194, 361, 362, 363, 364, 365, 367a, 551, 616.
Vgl. Ficker, Forschungen III S. 162f.; nach Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 774 war Sirus 1172, 1184, 1191, 1195 Konsul von Pavia.
- Ubertus de Olevano: 194, 195, 196, 228.
Nennt sich nach Olevano di Lomellina, Prov. Pavia, It. — Vgl. zu ihm auch Robolini, Notizie III S. 415f..

- wonach er 1188 u. 1191 Konsul von Pavia war. 1194 wurde er zum Konsul und Podestà von Genua gewählt (Ann. Genovesi II S. 45, in: *Fonti per la storia d'Italia* 12).
 — Ugo de Camerario (Mediolanensis): 194, 196.
 — Wido vexillifer: 194.
 — Wido, advocatus iudex: 194.
 — s. Bertramus; Rufinus Tortus; Vercelinus Balbus.

Peilstayn, s. Peilstein

- Peilstein** (Beilenstein), abgeg. bei S. Leonhard am Forst, GBz. Mank, Pol. Bz. Melk, L. Niederösterreich, Öst.
 — Gf. Konrad: 273.
 Bei Lüpke S. 78 nur als „Bair. Grafen“ bezeichnet, vgl. genauer: Fichtenau u. Zöllner, *Ub. z. Gesch. der Babenberger* I S. 285 u. Wegener, *Genealog. Tafeln z. mittel-europäischen Geschichte* Taf. 5,2 S. 100f. u. S. 105 Nr. 48.

Pelegrinus

- patriarcha, s. Aquileia
 — electus Aquilegensis, s. Aquileia

Pemontem, s. Pimonte**Penna, s. Penne**

- Penne**, Prov. Pescara, It.
 — : 424, 434, 436.
 — bfl. Kirche: 418, 419, 435.
 — Bf. Otto: 418, 419, 422, 435.
 — Stadt: 418, 419.

Pennensis, civitas ~, ~ episcopus, s. Penne**Pensaurensis, s. Pesaro****Peregrin, Patriarch, s. Aquileia**

- Peregrinus**
 — s. Guillelmus Peregrinus
 — abbas, s. Salzburg

Peregrinus de Castello

- : 380.

Perengo, de ~, s. Cremona**Pergamenses, s. Bergamo****Pergamensis episcopatus, ~ episcopus, s. Bergamo****Pergami, commune ~, s. Bergamo****Pergamo, Ato de ~, s. Bergamo****Perhthersgatme, prepositus ~, s. Berchtesgaden****Perhtoldus, s. Bertholdus****Perig, s. Berg****Peringarius, s. Berengerus****Perosini, ecclesia ... ~, s. Perugia****Persico, s. Cremona****Pertecla**

- : 667.
 War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln; nach BB 667 bei Montefusco, Prov. Avellino, It., vgl. dort.

Perteclam, s. Pertecla**Perthersgadenses, fratres ~, s. Berchtesgaden****Pertoldus, s. Bertholdus****Perugia**

- Grafschaft: 12.

Perugia, Prov. Perugia, It.

- S. Pietro, Benediktinerkloster, D. Perugia: 557, 561, 568, 571; Abt Rainald: 571.
 — Stadt: 12.
 — Leute: 574.
 — Konsuln: 12.
 — Podestà: 574.
 — Bonafidantius, Konsul: 12.
 — Gilius Pauli, Konsul: 12.

Die Familie Pauli lässt sich in Perugia nachweisen, vgl. Leccisotti-Tabarelli, *Le carte dell'archivio di San Pietro di Perugia* II S. 236.

- Gilius Villani, Konsul: 12.
 — Leonardus camerarius, Konsul: 12.
 — Petrus Paganelli, Konsul: 12.

Die Familie Paganelli lässt sich in Perugia nachweisen, vgl. Leccisotti-Tabarelli, *Le carte dell'archivio di San Pietro di Perugia* II S. 235.

- Petrus Tudini, Konsul: 12.
 Die Familie Tudini lässt sich in Perugia nachweisen, vgl. Leccisotti-Tabarelli, *Le carte dell'archivio di San Pietro di Perugia* II S. 257.

- Ranucius Grello, Konsul: 12.
 Vielleicht identisch mit dem in BB 571 erwähnten Ranucius.
 — Tribaldus, Konsul: 12.
 — Tribaldus Temti, Konsul: 12.
 — s. auch Bonusbaro; Sarteano, Gf. Manens.

Perusina, civitas ~, s. Perugia**Perusini, cives ~, s. Perugia****Perusinus, lacus ~, s. Trasimeno****Perusinus, populus ~, potestas ... ~, s. Perugia****Perusium, prope ~, s. Perugia****Pesaro, Prov. Pesaro, It.**

- (Gf.) Heinrich: 725.
 Vgl. Ficker, *Forschungen* III *318 S. 442f.
 — Konsuln: 22.

Pesarea, Prov. Pescara, It.

- : 682.

Pescarolo, de ~, s. Cremona

Peter

- Bf., s. Cambrai
- Richter, s. Mailand
- Abt, s. Neuburg
- Bf., s. Toul

Petersberg, Kr. Fulda, L. Hessen, D.

- S. Peter, Benediktinerpropstei, D. Würzburg; Propst Berngorus: 325a.

Petra, de ~, s. Altmannstein

Petra, de ~, s. Stein (Rheingrafenstein)

Petra, de ~, s. Stein (Steinkallenfels)

Petra Albela

- : 142.

War mit der uns zur Verfügung stehenden Literatur nicht zu ermitteln; vermutlich aber in den Bergen um San Pellegrino in Alpe (s. dort) gelegen.

Petracius, s. Petratius

Petratius (Petracius)

- de Manaria (Manera), de Cremona, s. Cremona
- camerarius ipsius communis Mediolanensis, s. Mailand

Petri, Bulsus ~, s. Pisa

Petrognano (= Castelluccio di Petrignano)

- : 83.

Abgeg. 5 km ssw. von Viterbo und ca. 6 km nnö. von Vetralla, beides Prov. Viterbo, It.; vgl. Silvestrelli, Città, Castelli II² S. 723f. u. Martinori, Lazio turrito I S. 146.

Petroio

- S. Maria, Abtei, D. Florenz; Petrus: 571a.
Vgl. Rat. Dec.: Tuscia II S. 36; vielleicht identisch mit der dort unter Nr. 735 erwähnten ecclesia (!) S. Marie de Petroio, heute in der Com. Empoli, Prov. Florenz (Firenze), It., gelegen.

Petrojo in Val di Pesa, n. von Romita, Com. Tavarnelle Val di Pesa, Prov. Florenz (Firenze), It.

- Herren Ruffi di Petrojo: 693.
Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana IV S. 156.

Petrojo, de ~, s. Petroio

Petronianum, s. Petrognano

Petronio, de ~, s. Petrojo in Val di Pesa

Petrorio, de ~, s. Petrojo in Val di Pesa

Petrueinus (filius Petrucini), s. Maona

Petrus

- magister, versificator: 717.

Identisch mit dem berühmten Dichter und Geschichtsschreiber Petrus von Ebulo. Die Familie nennt sich wohl ursprünglich nach Eboli; zu dieser Zeit ist der Herkunfts-

name aber bereits ein fester Familienname, vgl. Schaller, Studien zur Briefsammlung des Kardinals Thomas von Capua DA 21 (1965) S. 374ff.

- Sohn des Unfred de Rebursa: 428.
Vgl. die Anm. bei Unfredus de Rebursa.

Petrus

- Adilgerii de Ferraria, imperialis aule iudex, s. Ferrara
- iudex de Arimino, s. Rimini
- Bottus, s. Monteveglio
- Brundusinus archiepiscopus, s. Brindisi
- Cameracensis electus, s. Cambrai
- de Castro Arquato, s. Castell'Arquato
- filius quondam Cavalcaselle . . . comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- comes de Celano (Celani), s. Celano
- Collionus, de Milano, s. Mailand
- de Ferraria, s. Ferrara
- scolasticus, s. Mainz
- iudex potestatis Mediolani, s. Mailand
- de Milano, s. Mailand
- comes de Neapoli, s. Neapel
- abbas de Nûwemburg (Novi Castri, Novocastro, Nuwemburg), s. Neuburg (Neubourg)
- Paganelli, consul Perusinus, s. Perugia
- abbatiae S. Mariae de Petrojo, s. Petroio
- Placentinus (de Placentia), alme Urbis (Romane ecclesie), presbiter cardinalis, apostolice sedis legatus, nuntius, s. Rom
- Portuensis episcopus, cardinalis, s. Rom
- Reginus (Regine) episcopus, s. Reggio nell'Emilia
- cardinalis Sancte Romane ecclesie, nuntius, s. Rom
- Romane ecclesie, presbiter cardinalis, s. Rom
- Urbis (Alme Urbis, Rome, Urbis Romanae, Urbis Rome) prefectus (praefectus, prephectus), s. Rom
- comes Sancti Felicis, s. San Fele
- prior, s. San Leo am Ätna
- Theanensis (Theanus) episcopus, s. Teano
- Traversarius comes Ariminensis, s. Rimini
- decanus Treverensis (Saneti Symeonis), s. Trier
- Tudini, consul Perusinus, s. Perugia
- Tullensis episcopus, s. Toul
- s. Viterbo

Petrusbonus de Pagano

- : 125.

Ein Konsul von Ferrara gleichen Namens wird 1177 erwähnt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 146f.; nach der Chron. parva Ferrariensis (ed. Matorri, Rer. Ital. SS VIII Sp. 480) zählten die Pagani zu den 34 familiae nobilium in Ferrara.

Petrus Curatus

- : 18.

Pettau/Ptuj a. d. Drau, sö. von Marburg/Maribor, Jugoslawien.

- Friedrich: 271.
Vgl. zu den urkundl. Nennungen Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. d. Babenberger I S. 285.
 - Pfäfers**, Bz. Sargans, Kant. St. Gallen, Schw.
 - S. Maria, Benediktinerkloster, D. Chur; Abt Ruodpolt von Montfort: 730.
 - Pfaffenhofen**, Gem. Owingen, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.
— : 200.
 - Pfirreto**, de ~, s. Ferrette
 - Pfirt** (Ferrette), Arr. Altkirch, Dép. Haut-Rhin, Fr.
— Gf. Ludwig: 4.
 - Pforte** (= Schulpforta über Naumburg), Bz. Halle, DDR.
— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Naumburg: 479.
 - Pfullendorf**, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.
— Gf. Ulrich: 204.
 - Phafenhoven**, s. Pfaffenhofen
 - Phano**, de ~, s. Fano
 - Pharahone**, de ~, s. Faraone
 - Phare Bassiliane**, s. Basiano
 - Philendorf**, s. Pfullendorf
 - Philip**
 - Bruder Ks. Heinrichs VI.: 276, 308, 340, 343, 344, 347, 348, 349, 350, 352, 353, 354, 376, 387, 389, 394, 395, 402, 403, 404, 407, 412, 413, 418, 419, 421, 427, 429, 438; Gf. von Tuscien: 422; Hzg. von Tuscien: 426, 428, 430, 431, 432, 473, 474, 509, 515, 518, 519, 534, 541, 570; Hzg. v. Schwaben: 542, 578.
 - Identisch mit Propst Philipp von S. Marien zu Aachen, vgl. dort, sowie mit Philipp, Elekt von Würzburg, vgl. dort; s. Winkelmann, Philipp v. Schwaben S. 14f.
 - Philipp**
 - Propst, s. Aachen
 - Gf., s. Flandern
 - Kg., s. Frankreich
 - Erzbf., s. Köln
 - Mönch, s. Monte Vulture
 - s. Reifferscheid
 - s. Santa Croce
 - Elekt, s. Würzburg
 - Philippi, Martinus** ~, s. Pavia
 - Philippus** (Filippus, Philipus, Phillipus, Phylippus, Pphilippus)
 - Aquensis prepositus, s. Aachen
 - de Bolanden (Bolanda, Bonlanden, Bolandis, Bolando, Bonelant, Bonlant) s. Bolanden
 - Coloniensis (Colloniensis) archiepiscopus (archyepiscopus), tocius Italie (Italici, Ytalici regni) archicancellarius (archicancellarius), s. Köln
 - comes Flandrie, s. Flandern
 - Francorum rex, s. Frankreich
 - tocius Italie (Italici regni, Ytalici regni) archicancellarius (archicancellarius), s. Köln
 - electus Mediolanensis, magister, s. Mailand
 - s. Monte Vulture
 - de Niulens, s. Nolay
 - de Riferscheit, s. Reifferscheid
 - de Saneta Cruce, s. Santa Croce
 - tocius domus domine Methildis et comes Thuscie, dux Tuscie, dux Suevie, s. Philipp
- Philipus**, s. Philippus
- Phillipus**, s. Philippus
- Phrisingensis** episcopus, s. Freising
- Phylippus**, s. Philippus
- Pi.**, s. Pillius
- Piacentinus**, s. Piacenza
- Piacenza**, Prov. Piacenza, It.
 - : 177, 178, 178a, 238, 351c, 352, 353, 354a, 446, 447, 544, 545, 546, 547, 552.
 - Bf. Ardicio: 352, 545, 546.
 - Bf. Tedald: 177, 178, 178a.
 - San Sisto, Benediktinerkloster, D. Piacenza: 127, 594; Abt Gandulf: 594.
 - Stadt: 118, 158, 159.
 - Leute: 117, 119, 158, 160, 178a, 369.
 - Albricus vicedominus, Konsul: 117.
 - Antoninus de Andito, Konsul: 159.
 - Zur Familie de Andito-Landi, vgl. Crollalanza, Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane II S. 6. Antonius war 1183 Podestà von Bologna und rector, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 192 u. S. 194; auch im Konstanzer Frieden wird er als solcher erwähnt, vgl. MGH Const. I Nr. 293 S. 417 u. S. 418.
 - Antonius de Fontana, Konsul: 117.
 - Zur Familie und zur genauen Lage der (abgeg.) Burg Fontana Pradosa, Com. Castel San Giovanni, Prov. Piacenza, vgl. Maggi-Artocchini, I castelli del Piacentino S. 63f.
 - Arnaldus Strictus: 177, 194, 196, 198; Hofrichter: 179, 182, 204, 237, 238, 239, 240, 361, 363, 364, 365, 367a, 442, 443, 551.
 - Francescus, Konsul: 117.
 - Fulco Radinus, Konsul: 159, 178a.
 - War nach Stokvis, Manuel d'histoire III b S. 911 1198 Konsul von Piacenza; noch 1212 tritt ein Fulco Radinus in Piacenza auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 482.

— Iacobus, Bruder des Hofrichters Arnaldus Strictus: 194.

Iacobus war 1194 Podestà von Asti, vgl. dort.

— Iohannes de Pado, Hofrichter: 363, 364, 365, 367a.
Vgl. Ficker, Forschungen III S. 164.

— Lanfrancus de Guascono: 194.

— Obertus Gnachius, Konsul: 117.

Nach Stokvis, Manuel d'histoire III b S. 911 war Ober-tus auch noch 1189 Konsul. Im Jahre 1212 tritt er als Zeuge auf, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 482.

— Otto de Pagano: 194.

Nach Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 234 u. S. 236 war er 1188 Podestà von Mantua und rector; nach Stokvis, Manuel d'histoire III b S. 783 war er 1187—1189 in Mantua Podestà.

— Ubertus vicecomes, Podestà von Padua, vgl. dort.

— s. auch Manfredus Rondane; Rainerius de Cario; Rom, Kardinalpresbyter Petrus; Rufinus Speroni.

Piano, de ~, s. Eppan

Pantedo, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Piazzano, Com. Camino, Prov. Alessandria, It.

— : 634.

Pieius, Ydo ~, s. Genua

Pietaviensis, Aimarus ~, s. Poitiers

Pier Constanzo d'Alba, s. Alba

Piesport, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Piezport, s. Piesport

Pilgrim, Abt, s. Salzburg

Pilgrimus de Steuze, s. Staatz

Pillius

— legum doctor: 259.

Vgl. zu Pillius: Fried, Entstehung des Juristenstandes S. 31 Anm. 32 u. S. 57 Anm. 47.

Pillon, Cant. Spincourt, Arr. Verdun, Dép. Meuse, Fr.

— Leute: 497.

Pilon, s. Pillon

Pimonte, Prov. Neapel (Napoli), It.

— : 610.

Pinarioli, monasterium ~, s. Pinerolo

Pinerolo (= Abbadia Alpina), Com. Pinerolo, Prov. Turin, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Turin: 100.

Pinnensi, in terra ~, s. Penne

Pino, bei Gragnano, Prov. Neapel (Napoli), It.

— : 610.

Vgl. zur Lage des Kastells: Lignori, Gragnano S. 14, 52 u. 57 u. Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 108.

Pinsauri, s. Pesaro

Pinum, s. Pino

Piossasco, Prov. Turin (Torino), It.

— Merlo: 324.

Vgl. zu dieser Identifizierung: Darmstädter, Reichsgut S. 214f. Außer den dort genannten Belegen vgl. auch die Urkk. in Hist. Patr. Mon. I: Chart. 1 Nr. 669 (Sp. 1000—1002) u. Nr. 671 (Sp. 1003—1004), worin Merlo zu 1193 genannt wird.

Pipini, s. Iacobus quondam Pipini

Pippin

— (der Mittlere): 322.

Vgl. Wieruszowski, Reichbesitz S. 124 u. Hlawitschka, Die Vorfahren Karls des Großen, Tafel vor S. 73.

Pisa, Prov. Pisa, It.

— : 136, 137, 138, 173, 174, 175, 176, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 367, 367a, 368, 369, 372, 373.

— Erzbf.: 176.

— Erzbf. Hubald: 18.

— Domkapitel: 175.

— Archipresbyter Villanus: 175.

— S. Sepolcro (di Chinsica), Kirche: 360, 367a, 372, 579. Zu dem quartiere di Chinsica, vgl. Guida d'Italia: Toscana S. 170.

— Kaufleute: 106.

— Lente: 57, 613, 626.

— Bürger: 106, 138, 220, 374.

— Flotte: 378.

— Konsul: 378.

— Stadt: 18, 61, 106, 138, 220.

— Albertus vicecomes: 138, 220.

Zur weitverzweigten Pisaner Familie der Visconti vgl. Cristiani, Nobiltà e popolo nel comune di Pisa Append. I S. 337f. sowie das Register S. 518.

— Albertus Walandi: 138, 220.

Zu den Gualandi-Familien vgl. Cristiani, Nobiltà e popolo nel comune di Pisa Append. I S. 331f. u. Register S. 513f.

— Arlottus iudex: 367a.

— Bernhardus capitaneus: 138, 220.

Vgl. Volpe, Studi S. 312, wonach offenbleiben muß, ob capitaneus ein Amt bezeichnet oder ein Familienname ist.

— Bonacursus Ciconie: 579.

— Bulgarinus vicecomes: 138, 220, 626.

Vgl. oben bei Albertus vicecomes; Bulgarinus war nach Volpe, Studi S. 329 1192 Konsul.

— Bulsus Petri: 138, 220.

— Ciconie(a), Bruder des Bonacursus Ciconie: 579.

— Gaetanus Burgundi: 138, 220.

Vielleicht zur Familie der Pisaner Juristen Burgundio gehörig, vgl. Fried, Die Entstehung des Juristenstandes S. 35 u. S. 64.

- Gerhard, Bruder des Bonacursus Ciconie: 579.
- Iordanus iudex: 138, 220.
- comes Regno: 138, 220.
Volpe, Studi S. 312 nimmt an, daß comes hier noch ein Titel sei.
- Reinerius Gaetani: 138, 220.
Zu den Gaetani-Familien, vgl. Cristiani, Nobiltà e popolo nel comune di Pisa S. 330 u. Register S. 512f.
- Suavizo Orlandi: 626.
Vgl. Cristiani, Nobiltà e popolo nel comune di Pisa S. 334 u. Register S. 515.
- Theoditius, Podestà: 138, 220.
Nach Cristiani, Nobiltà e popolo nel comune di Pisa S. 38 wohl ein Graf Gherardesca.

Pisana civitas, ~ ecclesia, s. Pisa

Pisani, s. Pisa

Pisanis, in ~ partibus, s. Pisa

Pisanus archiepiscopus, ~ potestas, s. Pisa

Pisas, apud ~, s. Pisa

Piscarello, de ~, s. Cremona

Piscatus, Bernardus ~, s. Pavia

Pisis, s. Pisa

Pistoia, Prov. Pistoia, It.

- bfl. Kirche: 565.
- Bf. Bonus: 565.
- Podestà: 565.
- Konsuln: 565.

Pistoriensis, ecclesia ~, ~ episcopus, s. Pistoia

Pizoguitone, s. Cremona

Pizoguitono, s. Cremona

Pizowithono, s. Cremona

Plac., s. Piacenza

Placencie, s. Piacenza

Placentia, de ~, s. Piacenza

Placentia, Petrus de ~, s. Rom, Kardinalpresbyter Petrus

Placentiam, apud ~, s. Piacenza

Placentie, s. Piacenza

Placentini, s. Piacenza

Placentinus episcopus, s. Piacenza

Placentinus, Petrus ~, cardinalis, s. Rom

Placitus abbas, s. Fucecchio

Plai, s. Plain

Plaigen, s. Plain

Plain, Gem. Großgmain, GBz. u. Pol. Bz. Salzburg-Umgebung, L. Salzburg, Öst.

— Gf. Heinrich: 272, 622.

— Gf. Liutold: 272, 622.

Nach Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Taf. 7, S. 122 Nr. 17 u. S. 122 Nr. 20f. sind die Grafen von Plain identisch mit den Grafen von Hardegg (siehe auch dort).

Planitz (= Zwickau-Planitz), Kr. Zwickau, Bz. Karl-Marx-Stadt, DDR.

— Ludwig: 267.

Plasonis, de ~, s. Piantedo

Platealonga, s. Bonifatius de Platealonga, s. Rubaldus de Platealonga

Plaunicz, s. Planitz

Plaxano, de ~, s. Piazzano

Plesse, Gem. Oberbillingshausen, Kr. Göttingen, L. Niedersachsen, D.

— Burg: 258, 465.

Plozach, de ~, s. Pirossasco

Pochin, s. Bogen

Pocobellus (Paucobellus)

- (Aliprandus filius quondam domini Pocobelli de Vico), s. Como
- de Cumis, s. Como

Podio Bonicii, de ~, s. Poggibonsi

Podium Bonizi, apud ~, s. Poggibonsi

Pogen, s. Bogen

Poggibonsi, Prov. Siena, It.

— : 48.

- S. Michael, Benediktinerkloster, D. Florenz; Abt Orlando: 46, 47.

Pogin, s. Bogen

Poitiers, Dép. Vienne, Fr.

— Aimar: 69.

Ob Aimarus Pictaviensis, ein Graf des Valentinois, sich (ursprünglich) nach dem obigen Ort nannte, muß offenbleiben, vgl. Chevalier, Cartulaire de l'égl. de Die (Register) S. 185 und Dictionnaire topogr. de la France: Drôme S. 405.

Polegium, s. Belley

Poliani (Pugliano)

— : 419, 435.

Abgeg. bei Penne, vgl. Bindi, Monumenti stor. ed artist. degli Abruzzi I S. 566 Anm. 4.

Polirone (= San Benedetto Po), Prov. Mantua (Mantova), It.

— S. Benedikt, Benediktinerkloster, D. Mantua: 44, 288, 357, 358, 541; Abt Albert: 44, 288, 357, 358, 541.

Polot, de ~, s. Parodi Ligure

Polvica, Com. Nola, Prov. Neapel (Napoli), It.

— Johannes: 428.

Die Nennung des Johannes ist nach freundlicher Auskunft von Norbert Kamp auf dieses Polvica (und nicht auf Polvica, Prov. Salerno) zu beziehen.

Pomposa, Com. Codigoro, Prov. Ferrara, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Comacchio: 441.

Pomposiae, in insula ~, s. Pomposa

Poncin, Arr. Nantua, Dép. Ain, Fr.

— : 70.

Poneinensis, parrochia ~, s. Poncin

Poncius, s. Pontius

Pons Posterla

— Hospital, D. Trient: 56.

Nach der *Storia dell'ordine dei Crociferi*, vgl. BB 56, fol. 69' und fol. 221 und Bonelli, *Notizie istorico-critiche* II S. 546ff. wohl mit dem Kreuzträgerhospital S. Leonardo bei Borghetto, Com. Avia, Prov. Trento, It. zu identifizieren u. nicht mit dem Brückenhospital in Pavia, vgl. BB Bd. I (Register) S. 294.

Ponte (de Ponte) abgeg. Burg im Stadtgebiet von Trier, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— Rudolf: 294.

Über die Lage vgl. Bast, *Die Ministerialität des Erzstifts Trier* S. 38; zu Rudolf aaO S. 40.

Pontedecimo, Com. Genua (Genova), Prov. Genua (Genova), It.

— : 182.

Ponte Gregoriano, s. Ponte Paglia

Pontem decimum, apud ~, s. Pontedecimo

Pontenure, Prov. Piacenza, It.

— : 354a.

Ponte Paglia (= Ponte Gregoriano), ca. 2 km n. von Acquapendente, Prov. Viterbo, It.

— : 614.

Vgl. Guida d'Italia: Toscana S. 654 und Karte nach S. 664.

Ponte Payle, de ~, s. Ponte Paglia

Pontius (Poncius)

— de Gioldis (Ghioldis), s. Cremona

— de Grance, s. Grancey

— de Rocca, s. Roche

— Virdunensis ecclesie decanus, s. Verdun

Pontremoli, Prov. Massa-Carrara, It.

— Leute: 119, 158, 369.

Pontremulenses, s. Pontremoli

Popo, s. Boppo

Poppenburch, s. Poppenburg

Poppenburg, Gem. Burgstemmen, Kr. Alfeld (Leine), L. Niedersachsen, D.

— Bernhard: 487.

Poppo, s. Boppo

Populiensis episcopus, s. Forlimpopoli

Porta, s. Santa Maria de Porta

Porta Orientali, de ~, s. Mailand

Porta Turris (Como)

— : 453, 454.

Portensis ecclesia, s. Pforte

Porto, Kardinalbf. Petrus von ~, s. Rom

Porto, S. Maria in ~, s. Ravenna

Portonovo, Com. Ancona, Prov. Ancona, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Ancona: 28.

Portovenere, Prov. La Spezia, It.

— : 57, 155.

Portu, in ~, s. Ravenna

Portuensis episcopus, s. Rom

Portu Monachi, a ~, s. Monaco

Portum Veneris, ad ~, apud ~, s. Portovenere

Posterla, s. Pons Posterla

Potentia, s. Potenza

Potentie, episcopus ~, s. Potenza

Potentinus episcopus, s. Potenza

Potenza, Prov. Potenza, It.

— : 378.

— Bf. Bartholomäus: 576, 579.

Pozzo, Guido dal ~, s. Pavia

Pozzuoli, Prov. Neapel (Napoli), It.

— : 714.

— Bf. Johannes: 598.

Pphilippus, s. Philippus

Prag/Praha, ČSSR.

— Bf. Heinrich: 88, 221, 257, 260, 261, 265, 266, 266a.
Identisch mit Hzg. u. Bf. Heinrich von Böhmen, vgl.
dort; s. Hilsch, Die Bischöfe von Prag S. 204f.

Pragensis episcopus, s. Prag**Prati, s. Prato****Prato, Prov. Florenz (Firenze), It.**
— : 19, 130, 131, 132, 133.**Pratum, apud ~, s. Prato****Preandreas, Henricus ~ consul Clavenne, s. Chiavenna****Preneste, apud ~, s. Palestrina****Prenke, s. Brenk****Presbiter, s. Presbyter****Presbiterinus consul Ferrariae, s. Ferrara****Presbiterus, s. Presbyter****Presbyter (Presbiter, Presbiterus)**

— prepositus Aretine ecclesie, s. Arezzo
— de Cremona, s. Cremona
— Firmanus episcopus, s. Fermo
— Marcellinus consul iustitie, s. Mailand
— de Salerano, de Laude, s. Lodi
— Vegius, de Cremona, s. Cremona

Presezo

— : 275.

Nicht eindeutig zu ermitteln, vgl. Sertoli Salis, I principali Toponimi in Valtellina S. 101—102.

Principatus

— Gf. Wilhelm: 422.

Vgl. zum Namen der Grafschaft: Clementi 72 S. 161 Anm. 5; zur Lage: Cat. Bar. ed. Jamison S. 86 Anm. 1; zu Gf. Wilhelm s. auch Jamison, Admiral Eugenius S. 91, bes. Anm. 1.

Prinzipat, s. Benevent**Pronnensium, clericorum ~ conventus, s. Prüm****Provence**

— : 155, 329.

— Königreich: 328.

Provencia, s. Provence**Provincie, de regno ~, s. Provence****Prüm, Kr. Prüm, L. Rheinland-Pfalz, D.**

— S. Salvator, Benediktinerkloster, Erzd. Trier: 464;
Konvent: 464; Abt Gerhard: 464; Dekan Gerhard:
464.

Bei Lüpke S. 21 ist der Dekan Gerhard irrig mit dem Abt Gerhard gleichgesetzt, doch handelt es sich unzweifelhaft um zwei Personen, da beide in BB 464 nebeneinander

aufreten; auch in einer Urk. von 1190 werden beide gleichzeitig genannt (vgl. Beyer, Mittelrh. Ub. II S. 150—151).

— S. Maria, Kollegiatstift, Erzd. Trier; Konvent: 464;
Propst Berthold: 464.
Bei Lüpke S. 9 wird Berthold irrig als Propst des Benediktinerklosters bezeichnet.

Prume, s. Prüm**Pünderich, Kr. Zell (Mosel), L. Rheinland-Pfalz, D.**
— : 471.**Pulianum, s. Poliani****Pulsano, Com. Monte Sant'Angelo, Prov. Foggia, It.**

— S. Maria, Benediktinerkloster, Erzd. Siponto-Manfredonia: 545.
Zur Lage (ca. 5 km n. von Manfredonia) vgl. Angelillis, Pulsano S. 421 und Guida d'Italia: Puglia S. 155 sowie die Karte nach S. 152.

Pulvica, de ~, s. Polvica**Punasius marchio, s. Montferrat, s. Saluzzo****Pundirche, s. Pünderich****Pusterlla, de ~, s. Treviso****Puteo, de ~, s. Pavia****Puteolanus episcopus, s. Pozzuoli****Putheo, de ~, s. Pavia****Putheolis, de ~, s. Pozzuoli****Putignani, s. Putignano****Putignano, Prov. Bari, It.**

— : 438.

Puzowe, s. Bosau**Pyano, de ~, s. Eppan****Pysis, s. Pisa****Q****Quadreggiano, Com. Fiuminato, Prov. Macerata, It.**

— S. Michele, Kirche, D. Camerino: 29.

Quadrellara

— : 309.

— Leute: 411.

Abgeg., vgl. Clementi 19 Anm. 4 (S. 115).

Quadrigaria, s. Quadreggiano**Quaranta, di ~, s. Quaranti****Quaranti, Prov. Asti, It.**

— : 39.

Quartazzola, nw. von Vallera, Com. Piacenza, Prov. Piacenza, It.
— S. Salvator, Eremitenkloster, D. Piacenza: 545; Abt Paschalis: 545.

Quarterlare, s. Quadrellara

Quarto, Com. Asti, Prov. Asti, It.
— Enricus, Bruder des Odo Rubeus: 40.
— Odo Rubeus: 40.

Zur Lage des alten Quarto, vielleicht ca. 1 km w. der heutigen frazione gelegen, vgl. Balda, Quarto d'Asti S. 5ff.; zu den Brüdern Rubeus aaO S. 42, S. 72f. u. S. 105f.

Quatuor Angulos, ad ~, s. Rom

Quedlinburg, Kr. Quedlinburg, Bz. Halle, DDR.
— S. Servatius, Kanonissenstift, D. Halberstadt: 479.

Quenstede, s. Quenstedt

Quenstedt (= Groß- oder Klein-Quenstedt), Kr. Halberstadt, Bz. Magdeburg, DDR.
— : 319.
— Siegfried, Bruder des Wulfer: 319.
— Wulfer: 319.

Quenstide, s. Quenstedt

Querenvorde, s. Querfurt

Querfurt, Kr. Querfurt, Bz. Halle, DDR.
— Gebhard: 488.
Identisch mit Burggf. Gebhard von Magdeburg, s. dort.

Querterlare, s. Quadrellara

Quinsica, de ~, s. Pisa

Quirimbach, s. Kürnbach

Quisiloen, s. Kislau

R

Rabodo, s. Rapoto

Raboldus, s. Rapoto

Raboto, s. Rapoto

Rabrechtswilre, s. Rapperswil

Rabrehteswilre, s. Rapperswil

Raconigi, Prov. Cuneo, It.

— : 39.

Racesbure, s. Ratzeburg

Raconixio, dy ~, s. Racconigi

Radini, Fulco ~, s. Piacenza

Radinus, Fulco ~, s. Piacenza

Radulfus Sutriensis episcopus, s. Sutri

Ragusa (= Dubrovnik), St. in Dalmatien, Jugoslawien.
— Erzbf.: 592.
— Erzbf. Bernhard: 598.

Ragusie, archiepiscopus ~, s. Ragusa

Rainald

— von Acquaviva, s. Acquaviva
— Bf., s. Ascoli Piceno
— Gf., s. Burgund
— Elekt, Erzkanzler Italiens, s. Köln
— Abt, s. Perugia

Rainaldus

— : 571.

Rainaldus (Raynaldus, Reginaltus, Reinaldus, Renaldus)
— de Acquaviva, s. Acquaviva
— Aprutii, comes, s. Teramo
— Aquinas episcopus, s. Aquino
— comes Burgundie, s. Burgund
— Esculanus episcopus, s. Ascoli Piceno
— de Fragola, s. Afragola
— comitis Munaldi, s. Monaldi
— abbas, s. Perugia

Rainarldus, s. Reinhardus

Rainer (Reiner)

— de Bartolomeo, Gf., s. Montorio
— Gf., s. Biandrate
— Gf., s. Cunio
— s. Galbino
— s. Monteacuto
— s. Ricasoli

Rainerius (Ranerius, Raynerius, Reinarius, Reinerius, Reinerus, Renerius, Renerus)

— de Bartolomeo, comes, s. Montorio
— comes de Blandrate (Blandrato), s. Biandrate
— Castellanus episcopus, s. Città di Castello
— comes, de Cunio, s. Cunio
— Gaetani (Gaitani), s. Pisa
— de Galbino, s. Galbino
— de Monteacuto, s. Monteacuto
— de Ricasolis, s. Ricasoli
— de S. Nazario, s. Sannazzaro de' Burgondi
— abbas Sancti Petri de Bovario, s. Bovara
— comes de Sartiano, s. Sarteano
— Ubertini, comes, s. Ubertini
— de Vroizbreit, comes, s. Freusburg

Rainerius de Cario

— : 178a.

Ein Rainerius de Cario war 1202 consul iustitie in Piacenza, vgl. Minaresi, Gli atti del comune di Milano S. 342, und wird nochmals 1212 (aaO S. 482) genannt.

Rambald, Gf., s. Treviso**Rambaldus (Rembaldus) de Tervisio, comes, s. Treviso****Rambertini, s. Iohannes Rambertini, s. Orlandus Rambertini****Ramesbere, s. Ramsberg****Ramestein, s. Ramstein****Ramosch, Kr. Remüs, Bz. Inn, Kant. Graubünden, Schw.**

— : 460.

— Nanno, Bruder des Schwiker: 460.

— Schwiker: 460.

Ramsberg, abgeg., GBz. u. Pol. Bz. Amstetten, L. Niederösterreich, Öst.

— Otto: 285, 514.

Vgl. zur Identifizierung Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 319. Lüpke S. 146 stellt die Nennung in BB 514 (= St. 4999) irrig zu „Ravensburg bad. A. Eppingen oder würt. OA. Stadt“.

Ramstein, Gem. Bretzwil, Bz. Waldenburg, Kant. Basel-Land, Schw.

— Türing: 4.

Ramundus de Horbuc, s. Harburg**Ranco, de ~, s. Campus Ranchi****Ranerius, s. Rainerius****Rangonus, Guillielmus ~, s. Modena****Ranis, Kr. Pößneck, Bz. Gera, DDR.**

— Konrad: 339.

Rankweil, GBz. u. Pol. Bz. Feldkirch, L. Vorarlberg, Öst.

— : 200.

Rankwile, s. Rankweil**Rannueius quondam Filippi**

— : 360.

Wie Arnold Esch freundlicherweise mitteilte, gehörte er nach einer (bei Guidi-Parenti nicht verzeichneten) Urk. von 1195 Juni 13 zur Luecheser Familie der Cenami.

Ranphisvillere, s. Rapperswil**Ranucci, Gf., s. Castelvecchio d'Orcia****Ranuccius, s. Ranucius****Ranucius**

— : 571.

Vielleicht identisch mit dem in BB 12 erwähnten Ranucius Grello, vgl. bei Perugia.

Ranucius (Ranuccius)

— comes de Castro veteri, s. Castelvecchio (d'Orcia)

— Grello, consul Perusinus, s. Perugia

— comes Guilliescus, s. Guglieschi

Rapallo, Prov. Genua (Genova), It.

— Ansaldus de Trevelo: 180, 181.

Raperttesrivilre, s. Rapperswil**Rapolla, Prov. Potenza, It.**

— : 704.

Rapotio, s. Rapoto**Rapoto (Rabodo, Raboldus, Raboto, Rapotio)**

— de Bilstein, s. Beilstein (= Sattelpeilstein)

— de Hortemberc, comes, s. Ortenburg

— de Lapide in Austria, s. Stein

— de Liechtenstein, s. Liechtenstein

— comes de Ortemberc (Hortemberc, Ortember, Ortemberch, Ortenberc, Ortenberch, Ortinberch), s. Ortenburg

— de Soltarn, s. Schiltorn

— de Valchenberch, s. Falkenberg

Rapperswil (= Alt-), Gem. Altendorf, Bz. March, Kant. Schwyz, Schw.

— Heinrich: 86.

— Rudolf: 26, 64, 65, 86, 204.

Rapretsniller, s. Rapperswil**Ratingen, Kr. Düsseldorf-Mettmann, L. Nordrhein-Westfalen, D.**

— : 322.

Ratisbonam, apud ~, s. Regensburg**Ratisbone, s. Regensburg****Ratisponam, apud ~, s. Regensburg****Ratispone, s. Regensburg****Ratisponensis episcopus, s. Regensburg****Rattengen, s. Ratingen****Ratzeburg, Kr. Herzogtum Lauenburg, L. Schleswig-Holstein, D.**

— Gf. Bernhard: 477.

Rau., dux, s. Bayern**Rauda, de ~, s. Mailand****Ravaenatis archiepiscopus, s. Ravenna****Ravenas archiepiscopus, ~ electus, s. Ravenna****Ravenatis archiepiscopus, s. Ravenna**

Ravenesberc, s. Ravensberg

Ravenna

- Dukat: 614.
- Hzg. Marquard, vgl. Annweiler

Ravenna, Prov. Ravenna, It.

- : 21a, 22.
- erzbfl. Kirche: 491.
- Erzbf. Gerhard: 20, 22, 44.
- Elekt Wilhelm: 117, 124, 125, 127; Erzbf. Wilhelm: 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 162, 194, 195, 196, 197, 237, 238, 239, 240, 318, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 412, 413, 416, 418, 419, 421, 422, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 446, 447, 491, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 545, 546.
Erzbf. Wilhelm war zuvor Bf. von Asti gewesen, vgl. dort.
- S. Maria in Porto, Kanonikerstift, Erzd. Ravenna: 22, 52.
- Podestà: 22.
- Konsuln: 22.
- Ganolfinus iudex: 22a.
- Parcitas: 22a.
- Seracenus: 22a.

Ravennae, ducatus ~, s. Ravenna

Ravennas archiepiscopus, dux ~, ~ electus, s. Ravenna

Ravennatensis archiepiscopus, s. Ravenna

Ravennati, ecclesie ~, s. Ravenna

Ravennatis archiepiscopus, ~ ecclesia, s. Ravenna

Ravenne, archiepiscopus ~, dux ~, s. Ravenna

Ravennensis archiepiscopus, dux ~, ~ ecclesia, s. Ravenna

Ravensberc, s. Ravensberg

Ravensberch, s. Ramsberg

Ravensberg, Gem. Cleve, Kr. Halle (Westf.), L. Nordrhein-Westfalen, D.

- Gf. Hermann: 286, 302, 322.

Ravinsberc, s. Ravensberg

Raymond, s. Aouste

Raymundus Cutellarius

- : 380.

Raymundus Guercius

- Sohn des Ansaldus: 380.

Raynaldus, s. Rainaldus

Raynaldus Berardi

- Söhne des: 422.

Raynaldus Mauricii

- : 422.

Rayner, s. Sannazzaro de'Burgondi

Raynerius, s. Rainerius

Raynerius Scopina

- : 380.

Raynerus Berengarii

- : 59.

Identisch mit Rainer von Ricasoli, vgl. bei Ricasoli.

Rayno de Fornano

- : 428.

Mehrere Mitglieder der Familie Fornano werden in Aversa erwähnt, vgl. Gallo, Cod. dipl. norm. di Aversa S. 293. Der Herkunftsstadt ist, nach freundlicher Auskunft von Herrn Norbert Kamp, eindeutig auf Frignano, Prov. Caserta zu beziehen.

Reate, s. Rieti

Reatina ecclesia, s. Rieti

Reatum, apud ~, s. Rieti

Rebecano, de ~, s. Iohannes de Rebecano

Rebursa, de ~, s. Unfredus de Rebursa

Recholz, Forst w. von Schifferstadt, Kr. Speyer, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 347, 349.

Vgl. zur Identifizierung: Schneider, Himmerod S. 230 u. Wilkes, Himmerode S. 99.

Rede, s. Rode (abgeg. bei Otterberg)

Redembure, s. Riedenburg

Redulfus, s. Rudolfus

Redwitz (= Marktredwitz), krfr. St., L. Bayern, D.

- : 271.

Vgl. zur Identifizierung BB 271 Anm. 1.

Regensburg, krfr. St., L. Bayern, D.

- : 98, 271a, 272, 273, 274, 275, 277, 278.

— Bf. Konrad: 272, 273, 277, 332.

— S. Emmeram, Benediktinerkloster, D. Regensburg: 652.

Regenstein, Gem. Blankenburg, Kr. Wernigerode, Bz. Magdeburg, DDR.

- Gf. Heinrich: 256.

Regensten, s. Regenstein

Reggio di Calabria, Prov. Reggio di Calabria, It.

- : 589.

— erzbfl. Kirche: 728.

— Erzbf. Wilhelm: 379, 395, 403, 404, 593, 601, 602, 605, 610, 613.

Reggio (nell'Emilia)

— Grafschaft: 127.

Reggio nell'Emilia, Prov. Reggio nell'Emilia, It.

- : 442, 443.
- Bistum: 127.
- bfl. Kirche S. Maria: 121, 127, 237, 316.
- Bf.: 52.
- Bf. Albriconus: 44.
- Bf. Petrus: 123, 124, 127, 237, 316, 442.
- Bf. Siegfried: 237, 316.
- SS. Pietro e Prospero, Benediktinerkloster, D. Reggio: 354; Abt Guido: 354; Abt Johannes: 354.
- Stadt: 442.
- Leute: 320.
- Gebhard, Nuntius: 320.
- Heinrich, Nuntius: 320.

Regii, s. Reggio nell'Emilia**Regil, s. Regilo****Regilo de Altoluisheim, s. Altisheim****Regina ecclesia, s. Reggio nell'Emilia****Reginaltus, s. Rainaldus****Regine episcopus, s. Reggio nell'Emilia****Reginensis, episcopus ~, s. Reggio nell'Emilia****Regini, s. Reggio nell'Emilia****Reginold, Gf., s. Lützelburg****Reginoldus comes de Lucelenburch, s. Lützelburg****Reginus archiepiscopus, s. Reggio di Calabria****Reginus episcopus, s. Reggio nell'Emilia****Regio, de ~, s. Reggio nell'Emilia****Regium, apud ~, s. Reggio nell'Emilia****Regno comes, s. Pisa****Rehberg, GBz. u. Pol. Bz. Krems an der Donau, L. Niederösterreich, Öst.**

— Hartwig: 273.

Vgl. zur Identifizierung: Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 319 u. Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Taf. 14F u. S. 214 Nr. 3; Wegener identifiziert den Ort eventuell auch mit Rechberg, GBz. Perg, Oberösterreich.

Rehwinus de Rotinburg, s. Rothenburg (abgeg. bei Leinsweiler)**Reibertus, s. Robertus****Reichenau (= Mittelzell), Gem. Reichenau, Kr. Konstanz, L. Baden-Württemberg, D.**

- S. Maria, S. Peter Apostel, Benediktinerkloster, D. Konstanz: 509.

Reichenhall (= Bad Reichenhall), krfr. St., L. Bayern, D.

- : 107, 340, 624.
- Leute: 625.
- Bürger: 623.

Reichersberg, GBz. Obernberg am Inn, Pol. Bz. Ried im Innkreis, L. Oberösterreich, Öst.

- S. Michael, Augustiner-Chorherrenstift, D. Passau: 474; Propst Arib: 474.

Reicholz, s. Recholz**Reifferscheid über Hellenthal (Eifel), Gem. Hellenthal, Kr. Schleiden, L. Nordrhein-Westfalen, D.**

- Gerhard: 464.
- Philipp, Bruder des Gerhard: 464.

Reimbodo, s. Reimpoto**Reimboto, s. Reimpoto****Reimpoto (Reimbodo, Reimboto, Reinbodo, Rembodo)**

- de Spiliberc, s. Spielberg
- marscaleus (marescaleus) de Woburch (Voburch), s. Vohburg

Reinald

- Bf., s. Ascoli Piceno
- Gf., s. Teramo

Reinaldus, s. Rainaldus**Reinardus, s. Reinhardus****Reinarius, s. Rainerius****Reinbertus de Monaldo**

- : 441.
- Nach Ausstellungsort, Empfänger und Zeugenreihe von BB 441 wohl ziemlich sicher nicht zu den Monaldi, vgl. dort, gehörig, sondern eher zu einer Familie im Faentiner oder Ravennater Raum; der Name Monaldus kommt in Faenza vor, s. Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 208; zu den Monaldini aus Ravenna, über die im 12. Jh. nichts bekannt ist, vgl. Uccellini, Dizionario storico di Ravenna S. 308.

Reinbodo, s. Reimpoto**Reiner, s. Rainer****Reinerius, s. Rainerius****Reinerus, s. Rainerius****Reinfridus**

- notarius: 488.
- Vgl. Csendes S. 36 u. S. 100.

Reinhardus (Rainardus, Reinardus)

- de Glatebhac, s. Glattbach
- de Lutra (Lutere), s. Kaiserslautern

Reinhausen (= Regensburg-Reinhausen), krfr. St., L. Bayern, D.

— : 271.

Vgl. zur Identifizierung BB 271 Anm. 1.

Remagen, Kr. Ahrweiler, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 637.

Rembald, s. Rambald

Remboldus, s. Rambaldus

Rembodo, s. Reimpoto

Remse, Kr. Glauchau, Bz. Chemnitz (Karl-Marx-Stadt), DDR.

— S. Maria, S. Nikolaus, Benediktinerinnenkloster, D. Naumburg: 311.

Remundus Daguet, s. Aouste

Remuseia, s. Ramosch

Renaldus, s. Rainaldus

Rendesmule, s. Albertus Rindesmul

Renerius, s. Rainerius

Renerus, s. Rainerius

Reni, palatinus comes ~, s. Rheinpfalzgrafschaft

Reno, heute im Stadtgebiet Bologna, Prov. Bologna, It.

— S. Maria, Augustiner-Chorherrenstift, D. Bologna: 54.

Reno, de ~, s. Rhein, s. Rheinpfalzgrafschaft

Respe, s. Rißbach

Resperch, s. Rehberg

Rethemburg, s. Rothenburg ob der Tauber

Retorto, Com. Predosa, Prov. Alessandria, It.

— : 123.

Reuello, dy ~, s. Revello

Revello, Prov. Cuneo, It.

— : 39.

Reveremberc, s. Käfernburg

Rhegium, apud ~, s. Reggio di Calabria

Rhein (Fluß)

— : 231, 515.

Mündet bei Rotterdam, Prov. Zuidholland, NL in die Nordsee.

Rhein

— Hugo: 4.

— Werner, Sohn des Hugo: 4.

Vgl. zu dieser bedeutenden Basler Ministerialenfamilie: Meininger, Notice ... sur la famille zu Rhein, bes. S. 39; danach nannte sie sich nach ihrem am Rhein gelegenen Sitz, dem „Salzthurm“.

Rheinau, Bz. Andelfingen, Kant. Zürich, Schw.

— S. Maria, S. Blasius, Benediktinerkloster, D. Konstanz; Abt Heinrich: 214.

Rhein-Dürkheim, Kr. Worms, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 93.

Rheinpfalzgrafschaft

— Pfalzgraf: 504.

— Pfalzgf. Heinrich: 502, 503, 514.

Identisch mit Hzg. Heinrich von Braunschweig, s. dort, und Hzg. Heinrich von Sachsen, vgl. dort.

— Pfalzgf. Konrad, Oheim Ks. Heinrichs VI.: 5, 70, 73, 88, 93, 94, 102, 103, 105, 106, 107, 201b, 243, 244, 283, 294, 303, 321, 324, 331, 332, 336, 339, 463.

Rheni, palatinus comes ~, s. Rheinpfalzgrafschaft

Rheno, de ~, s. Rheinpfalzgrafschaft

Rhône (Fluß)

— : 329.

Mündet bei Marseille, Dép. Bouches-du-Rhône, Fr., ins Mittelmeer.

Rialto (Venedig)

— : 642.

Zum Namen vgl. Kretschmayr, Geschichte von Venedig I S. 84.

Ribaldus de Pescarolo (Piscarolo), s. Cremona

Ricardus, s. Richardus

Ricasole, s. Ricasoli

Ricasoli, Com. Montevarchi, Prov. Arezzo, It.

— : 59.

— Rainer: 595.

Identisch mit Raynerus Berengarii, vgl. Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 494, 497, 514 u. Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 261f.

Ricasolis, de ~, s. Ricasoli

Riccardus, s. Richardus

Ricfrederstorpe, s. Fredesdorf

Richard

— Kg., s. England

— s. Martirano

— Erzbf., s. Messina

— s. Sant'Omero

Richard Tomasini, s. Palermo

Richardus (Ricardus, Riccardus)

- rex Anglie (Anglorum), s. England
- de Aquila, comes, s. Aquila
- comes de Caleno, s. Carinola
- comes Consie, s. Conza
- de Fundis, comes, s. Fondi
- de Hasenburch, s. Hasenburg
- s. Martirano
- Messanensis (Messanae) archiepiscopus, s. Messina
- de Sancto Mero, s. Sant'Omoro
- Tomasini, yconomus, sindicus et procurator, s. Palermo

Richerestorp, abgeg. bei Schackendorf, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

- : 269.
- Vgl. Schröder u. Biernatzki, Topographie der Hzt. Holstein u. Lauenburg II S. 352 u. Laur, Hist. Ortsnamenlexikon von Schleswig-Holstein S. 175.

Richersberg, s. Reichersberg

Rieius, s. Bartholomeus Ricius

Rieodeus

- notarius: 58.

Ricofus de Carleburg, s. Karlburg

Riedenburg, Kr. Riedenburg, L. Bayern, D.

- Ulrich: 605.

Riederhof, jetzt im Stadtgebiet von Frankfurt a. M., krfr. St., L. Hessen, D.

- : 216.
- Vgl. zur Lage: Schalles-Fischer, Frankfurt S. 288ff. sowie die angebund. Karte.

Riederin, s. Riederhof

Riet (= Rietburg), Gem. Rhodt unter Rietburg, Kr. Landau (Pfalz), L. Rheinland-Pfalz, D.

- Konrad: 473.
- Vgl. zur Identifizierung: Christmann, Siedlungsnamen der Pfalz II S. 65f.

Riethain, s. Riethheim

Riethheim, Kr. Villingen, L. Baden-Württemberg, D.

- : 644.

Rieti, Prov. Rieti, It.

- : 167, 168, 169, 170.
- bfl. Kirche: 167.
- Elekt Adinolf: 167.
- Gemeinde: 167.
- Konsuln: 167.

Riferscheit, s. Reifferscheid

Rifridus

- : 483.

Nach dem Wortlaut von BB 483 ein Ministeriale des Gf. Walram von Nassau.

Rigo

- : 557.

Rigula, s. Sanctus Nicolaus de Rigula

Rigus, s. Rigo

Rigus de Glotto Castrum novum

- : 22a.

Rimagen, s. Remagen

Rimini

- Grafschaft: 439.
- Gf. Petrus Traversarius: 21a, 22, 24, 50.
- Vgl. zu seiner Person u. Stellung Haverkamp, Herrschaftsformen II S. 541f. und Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 328; wohl identisch mit dem in BB 22a genannten Petrus iudex, s. unten.

Rimini, Prov. Forlì, It.

- bfl. Kirche: 439.
- Bf. Hugo: 439.
- Bf. Rufinus: 27, 28.
- S. Gaudenzo, Benediktinerkloster, D. Rimini: 439.
- S. Giuliano, Benediktinerkloster, D. Rimini: 439.
- Stadt: 439.
- Konsuln: 22.
- Petrus iudex: 22a.
- Wahrscheinlich identisch mit dem in BB 21a, 22, 24 u. 50 genannten Grafen von Rimini, Petrus Traversarius, s. oben.

Rinderbach

- Walter: 171.
- Vgl. zu der Familie Rinderbach aus Schwäbisch Gmünd, Kr. Schwäbisch Gmünd, L. Baden-Württemberg, D.: Nuber, Der Grundbesitz der ältesten Geschlechter von Gmünd S. 44 u. S. 53ff. (Anhang).

Rindesmul, s. Albertus Rindesmul

Rindesmule, s. Albertus Rindesmul

Rinowe, s. Rheinau

Rinthausen

- : 322.
- Vgl. zur Lage dieser abgeg. curtis: Heck, Gesch. von Kaiserswerth S. 10f. u. Wieruszowski, Reichsbesitz S. 124 Anm. 2 sowie Stick, Kaiserswerth S. 125.

Rinthusen, s. Rinthausen

Ripa (= Capo di Ripa), ca. 1,5 km n. von Notaresco, Prov. Teramo, It.

- : 309.

- Leute: 411.

Zur — nicht ganz gesicherten — Identifizierung vgl. Clementi 19 S. 115 Anm. 4 und Rat. Dec.: Aprutium — Molisium (Studi e testi 69) Karte.

Ripa, s. Suzaria

Ripalta, in ~, s. Rivalta Scrivia

Ripaltensis ecclesia, s. Rivalta

Ripam, s. Ripa

Riprand

— Bf., s. Verona

— Abt, s. Villanova

Riprandus abbas, s. Villanova

Rißbach, Gem. Traben-Trabach, Kr. Zell (Mosel),
L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Rithiencie, s. Reinhausen, s. Redwitz

Ritorto, s. Retorto

Rivalta (di Torino), Prov. Turin (Torino), It.

— S. Peter, S. Andreas, Kanonikerstift, D. Turin: 537;
Propst Bonaldus: 537.

Rivalta Serivia, Com. Tortona, Prov. Alessandria, It.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Tortona: 43.

Rivaltella, s. Rivoltella

Rivio, de ~, s. Como

Rivo, Arialdus de ~ Cumanus civis, s. Como

Rivoalti, s. Rialto

Rivoltella, Com. Rosasco, Prov. Pavia, It.

— : 449.

Rearolo, bei Casinalbo, Com. Formigine, Prov. Modena,
It.
— : 594.

Vgl. zur Identifizierung: Tiraboschi, Dizionario topogra-
fico-storico degli Stati Estensi II S. 255.

Robald, s. Villanterio

Robaldus de Villa Lanterii, s. Villanterio

Robbertus, s. Robertus

Robbio, Prov. Pavia, It.

— : 449.

— Guido: 449, 577.

Vgl. Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 148.

Robert

— Pfalznotar: 455.

Fehlt im Verzeichnis bei Csendes S. 80. Wohl mit dem in
BB 454 genannten Robertus Iohannis maioris aus Cre-
mona, s. dort, identisch.

Robert

— s. Beaurain

— s. Thornham

— s. Walldürn

Robert de Bartinieo

— : 703.

Schwiegervater des Eustasius, vgl. dort.

Robert de Levi

— : 180.

Auch andere Mitglieder der Familie (de) Levi werden in
Genua genannt, vgl. Hall-Krueger-Reynolds, Notai
liguri II,2 S. 353.

Robertengis, de ~, s. Como

Robert Guiscard

— Hzg. von Apulien und Calabrien: 394, 416, 426.

Robertus

— cappellanus: 13.

Vgl. Csendes S. 36.

Robertus (Reibertus, Robbertus, Ropertus, Ruberthus,
Rupertus, Rudpertus, Rüburtus, Rüpertz, Rupber-
tus, Rupertus)

— de Aurone, s. Walldürn

— de Belren s. Beaurain

— Burgundiae archicancellarius, s. Vienne

— de Burne, s. Walldürn

— de Castello (Castele, Chastele), s. Castell

— de Cremona, s. Cremona

— de Durne (Aurone, Burne, Dinazo, Dome, Dorna,
Dorne, Dorren, Duna, Dürne, Duren, Durii, Durna,
Durnam, Durnen, Durno, Turne, Turno, Ürne, Ven-
na), s. Walldürn

— Iohannis maioris de Cremona, s. Cremona

— de Mincemberc, s. Münzenberg

— de Nassove (Nansue, Nassewe, Nassoa, Nasor, Nas-
sova, Nassow, Nassowa, Nassowe, Nassower), comes,
s. Nassau

— sacri palatii notarius, s. Robert

— comes de Strigunt, s. Strigunt

— s. Thornham

— de Ürne, s. Walldürn

— de Venna, s. Walldürn

— Viennensis archiepiscopus et Burgundiae archicancel-
larius, s. Vienne

Robertus de Sancto Arcangelo

— : 428.

Robertus magister

— : 367a.

Robiate, Guibertus de ~, s. Mailand

Rocaforti, Hugo de ~, s. Templerorden

Rocca, de ~, s. Roche

Rocca Albani

— : 153, 389.

Nach Ries S. 34 Nr. 1 mit La Rocca bei Villa Latina, 3 km
n. von Picinisco, Prov. Frosinone gleichzusetzen; nach Fa-

biani, La terra di San Benedetto II S. 125 auf Rocca bei Saracinesco, Prov. Rom, zu beziehen, wobei unklar bleibt, ob Fabiani damit Rocca di Mezzo oder Rocca Canterano, 5 bzw. 6 km ssö. von Saracinesco (oder eine andere Rocca) meint. Wohl unzutreffend dürfte die Lokalisierung Clementis, vgl. BB 389 Anm. 2 (der ausdrücklich als Rocca Albani bezeichneten Burg) in der Prov. Caserta sein.

Rocca Archis, de ~, s. Rocca d'Arce

Rocca arcis, s. Rocca d'Arce

Rocca d'Arce, Prov. Frosinone, It.

— : 151b, 377.

— Diepold: 426.

Identisch mit Gf. Diepold von Acerra u. Diepold, Justiziar der Terra di Lavoro, vgl. bei Acerra.

Rocceaforte, Hugo von ~, s. Templerorden

Roeccamatore zu Tremestieri, Com. Messina, Prov. Messina, It.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Messina: 402.

Rocchetta (= Rocchetta Tanaro), Prov. Asti, It.

— : 123.

Vgl. zur Identifizierung Albenga, I marchesi d'Incisa, bes. S. 28.

Roche (= Rochepot), Cant. Nolay, Arr. Beaune, Dép. Côte-d'Or, Fr.

— Pontius: 215.

Rodanus, s. Rhône

Rode

— Konrad: 477.

Über den ursprünglichen, namengebenden Sitz dieser Familie herrscht Unklarheit. Berg. Die Grafen von Roden u. Wunstorf S. 175 Anm. 3 gibt Roden u. Wester-Roden bei Minden an, wobei er sich in seinen Ausführungen im wesentlichen auf Meier, Die Herkunft der Grafen von Lauenrode stützt. Ob Konrad sich nach diesem Roden, nach dem (später?) erbauten Hohenrode bei Schaumburg, das um 1180 von Adolf von Schaumburg zerstört wurde (vgl. Meier aaO S. 426) oder nach Lauenrode (vgl. Meier aaO u. Hist. St. II S. 166 u. 253) nannte, bleibt unklar.

Rode, abgeg. bei Otterberg, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Vgl. zu dieser Identifizierung: Christmann, Die Siedlungsnamen der Pfalz I S. 505.

— Eberhard: 347, 349.

In einer Urk. von 1268 für das Kloster Otterberg erscheint ein Eberhardus de Rode als Zeuge; sein Sitz kann sicher mit dem obengenannten Rode identifiziert werden, vgl. Christmann aaO; ob der 1268 genannte Eberhard jedoch zur gleichen Familie gehört, wie der in BB 347 u. 349 erwähnte, ließ sich nicht klären.

Rode

— Wernherus: 4b, 5.

Bei der Vielzahl der Ortsnamenbildungen auf -rade in der Umgebung Aachens war mit Hilfe der Literatur eine Identifizierung nicht möglich. Auch Meuthen, Aachener Urkk. S. 645 lässt sie offen. Ebenso wenig bietet Gysseling, Toponymisch woordenboek eine eindeutige Lösung.

Rodembere, s. Rothenburg ob der Tauber

Rodenberg, s. Rothenburg (abgeg. bei Leinsweiler)

Rodenbure, s. Rothenburg ob der Tauber

Rodenburch, s. Rothenburg

Rodigii, in tenutam ~, s. Rovigo

Rodobio, s. Robbio

Rodolfus, s. Rudolfus

Rodulffus, s. Rudolfus

Rodulfus, s. Rudolfus

Rodulphus, s. Rudolfus

Rösberg, Gem. Sechtem, Kr. Bonn-Land, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 343.

Roffred, Abt und Kardinal, s. Montecassino, s. Rom

Roffredus (Rofredus, Rofridus)

— abbas et cardinalis, abbas Casinensis (Cassinensis, Monte Cassino, Montis Cassini, S. Benedicti Montis Casini), s. Montecassino, s. Rom

Rofredus, s. Roffredus

Rofridus, s. Roffredus

Roger

— II., Kg.: 152, 376, 383, 387, 393, 396, 397, 400, 404, 407, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 423, 426, 430, 433, 434, 435, 436, 585, 589, 598.

— Hzg.: 426.

Nach Gallo, Aversa normanna S. 50 bestätigte Herzog Roger 1092 dem Kloster S. Lorenzo zu Aversa Güter.

— I., Gf.: 430.

— Busello, Justiziar der Val di Noto: 498.

Roger

— Bf., s. Catania

— Bf., s. Cambrai

— s. Martirano

Rogeri, Guido dei ~, s. Parma

Rogerius

— Bruder des Guillelmus Peregrinus: 380.

Rogerius (Roglierius) vicecomes

— : 196, 317.

Ein Rogerius vicecomes erscheint 1173 als rector Lombardie f. Mailand, vgl. Manaresi, *Gli atti del comune di Milano* S. 122; er tritt 1184 u. 1188 als Konsul auf: aaO S. 213 u. 232 und ist auch sonst mehrfach für die Kom- mune bezeugt: aaO S. 139, 219, 238, 240.

Rogerius

- electus, s. Catania
- Ebriacus de Terno, s. Trani
- de Marturano, s. Martirano
- de Metia, consul communis Mediolanensis, s. Mailand
- de Molisio, comes, s. Molise
- de Terno, s. Trani

Roglierius, s. Rogerius vicecomes**Rohrbach, Kr. Neuburg a. d. Donau, L. Bayern, D.**

- Wichmann: 276.
- Wolfram: 276.

Rohrdorf, Kr. Stockach, L. Baden-Württemberg, D.

- Gf. Gottfried: 276.

Roland

- Bf., s. Luni
- Abt, s. Monte Amiata

**Rolandinus Malapresa, Lucanus civis (de Luccha),
s. Lucca****Rolandus**

- : 22a.

Rolandus (Rulandus)

- Lunensis episcopus, s. Luni
- abbas, s. Monte Amiata

Rolandus Rubeus

- : 5e.
Zur bekannten Familie der Rossi von Parma gehörig; vgl. bei Albertus Rubeus.

Rom (Roma), Prov. Rom (Roma), It.

- : 92, 119, 145a, 146, 147, 148, 212.
- Papst Clemens III.: 83, 84.
- Papst Coelestin III.: 145, 145a, 202, 206, 212, 505, 520, 534, 569, 572, 580.
Vorher Kardinaldiakon Hyazinth, vgl. unten.
- Papst Gregor VIII.: 63.
- Papst Lucius III.: 83.
- Papst Urban III.: 58.
- Papst Viktor II.: 240.
- Kardinalbf. Heinrich von Albano, Legat: 66b.
- Kardinalbf. Petrus von Porto: 141.
- Kardinalbf. Oktavian von Ostia: 572, 580.
- Kardinalpresbyter Johannes von S. Stephan in Coelio Monte, Legat: 481a.
- Kardinalpresbyter Jordanus von S. Pudentiana, Nuntius: 84.

- Kardinalpresbyter Melior von S. Giovanni e Paolo, Magister: 130, 138, 176.
- Kardinalpresbyter Pandulf von den Zwölf Aposteln: 580.
- Kardinalpresbyter Petrus von S. Cecilia aus Piacenza: 196, 505, 520, 535, 539, 546, 572, 580; Legat: 487a, 495.
- Kardinalpresbyter Petrus von S. Petrus ad Vincula: 141; Nuntius: 84.
- Kardinalpresbyter Roffred von SS. Pietro e Marcellino: 152.
Identisch mit Roffred, Abt von Montecassino, vgl. Ganzer, D. auswärtige Kardinalat S. 141ff.
- Kardinaldiakon Cencius von S. Lucia in Orthea, Kämmerer: 572.
- Kardinaldiakon Hyazinth von S. Maria in Cosmedin: 83.
Später Papst Coelestin III., vgl. Kartusch, Kardinalskollegium S. 215ff.
- S. Maria Nuova (S. Francesca Romana al Foro Romano), Kirche, D. Rom: 718.
- S. Paolo fuori le mura, Benediktinerkloster, D. Rom: 616; Abt Machabäus: 616.
- S. Pietro (in Vaticano), Kanonikerstift, D. Rom: 145a, 556; Kanoniker: 556.
- S. Salvator (= S. Giovanni) in Laterano, regul. Augustiner-Chorherrenstift, D. Rom: 151.
- Iohannes Capuazensis, Senator: 566.
Vgl. Halphen, *Études sur l'administration de Rome* S. 161.
- Präfekt Johannes: 552.
Wohl identisch mit Johannes (II.) de Vico, dem Sohne des Präfekten Petrus, vgl. unten; s. auch Halphen, *Études sur l'administration de Rome* S. 156, der aber nur spätere Nennungen anführt.
- Johannes, Erbe des Leo de Monumento: 27.
- Leo de Monumento: 12, 14, 15, 16, 19, 22, 28, 31, 84, 422; Konsul: 27; Gf.: 407.
Zur Herkunftsbezeichnung vgl. Gregorovius, *Gesch. d. Stadt Rom* IV S. 581f. Anm. 1 u. VI S. 294f. Anm. 2, sowie Nibby, *Analisi... di Roma* I S. 217, III S. 28 u. S. 114; zum Comes-Titel vgl. Clementi 55 S. 147 Anm. 10, die annimmt, Leo führe diesen in BB 407 nach der Grafschaft Sutri; es ist aber auch möglich, daß Leo den Titel von der Grafschaft Carinola führte, vgl. dort. — Zur irrtümlichen Benennung in der Literatur nach Anguillara s. BB 27 Anm. 1.
- Oktavian, Erbe des Leo de Monumento: 27.
Oktavian führte später den Grafentitel nach Carinola, das Heinrich VI. an Leo de Monumento verliehen hatte, vgl. Kamp, *Kirche u. Monarchie* I, 1 S. 162.
- Otto de Columna: 416, 422.
Nennt sich nach Colonna, Prov. Rom (Roma), vgl. Martinori, *Lazio turrito* I S. 204f. und Silvestrelli, *Città, castelli* I S. 190ff.
- Otto (II.) Frangipane, Bürger: 11, 12, 14, 15, 16, 19, 22, 22a, 27, 28, 31, 616.
Nach BB 11 scheint es so, als sei Otto ebenfalls Präfekt von Rom gewesen; er tritt aber sonst nie mit diesem Titel auf, vgl. das Verzeichnis bei Halphen, *Études sur l'administration de Rome* S. 147ff.; vielmehr dürfte in BB 11 vor *prefectus Rome Petrus* zu ergänzen sein.

— Petrus, Präfekt: 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 35, 50, 123, 124, 134, 136, 138, 140, 147, 148, 152, 153, 162, 543, 545, 546, 566, 567, 573, 616.

Aus der Familie de Vico; vgl. zur Lage des Castells: Martinori, Lazio turrito S. 396 u. Silvestrelli, Città, castelli II S. 710ff. Zur Nennung in BB 11 vgl. die Bezeichnung zu Otto Frangipane.

— Theobald, Präfekt, Bruder des Präfekten Petrus: 559, 567.

In der Liste der Präfekten bei Halphen, Études sur l'administration de Rome ist Theobald nicht aufgeführt.

— Quatuor Angulos: 616.

Ort an dem das Kloster S. Paolo fuori le mura liegt.

Romagna

— : 726.

Romagniola

— : 238.

— Marquard, Hzg. von Ravenna und Romagniola, vgl. Annweiler

Romana ecclesia, ~ urbs, s. Rom

Romane Urbis, in plano ~, s. Rom

Romanenses, cives ~, s. Romans-sur-Isère

Romania, in ~, s. Romagna

Romaniole, dux... ~, s. Romagniola

Romanisio, bei Gerbo, Com. Fossano, Prov. Cuneo, It.

— : 39.

Vgl. zur Lage des abgeg. Ortes: Casalis, Dizionario 6 S. 819ff. u. Paserio, Not. stor. della città di Fossano S. 43.

Romanixio, de ~, s. Romanisio

Romano (= Romano Alto), Com. Romano d'Ezzelino, Prov. Vicenza, It.

— Ezzelinus: 325.

Ezzelin nennt sich nach Romano oder nach Onara, vgl. Verci, Storia degli Ecelini I S. 3.

Romans-sur-Isère, Arr. Valence, Dép. Drôme, Fr.

— Bürger: 536.

Romanus, senator ~, s. Rom

Romanus, Abt, s. Subiaco

Rome, s. Rom

Romesber, s. Ronsberg

Romesbere, s. Ronsberg

Romesberch, s. Ronsberg

Romespere, s. Ronsberg

Roneaglia, abgeg. bei Somaglia, Prov. Mailand (Milano) oder Com. Piacenza, Prov. Piacenza, It.

— : 92, 177, 275, 353a, 354.

Roncalia, in ~, s. Roncaglia

Ronconovo

— : 288.

Unermittelt; möglicherweise aber im Textzusammenhang von BB 288 gar kein Ortsname, sondern nur die Bezeichnung für trockengelegtes Land.

Roneum novum, s. Ronconovo

Rondane, s. Manfredus Rondane

Ronsberg, Kr. Marktoberdorf, L. Bayern, D.

— Markgf. Heinrich: 4, 138, 144, 150, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 162, 220.

Ropertus, s. Robertus

Rorbach, s. Rohrbach

Rordorf, s. Rohrdorf

Roricus

— : 483.

Nach dem Text von BB 483 handelt es sich um einen Ministerialen des Grafen Walram von Nassau.

Rosaseo, Prov. Pavia, It.

— : 449.

Rosières (= Rosières-aux-Salines), Cant. St-Nicolas-du-Port, Arr. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle, Fr.

— : 341, 528a.

Rosirs, s. Rosières

Rossewac, s. Roßwag

Roßwag, Kr. Vaihingen (Enz), L. Baden-Württemberg, D.

— Werner: 238, 239, 240, 243, 244, 331.

Roswae, s. Roßwag

Rot a. d. Rot, Kr. Biberach (Riß), L. Baden-Württemberg, D.

— S. Maria, S. Verena, Prämonstratenserstift: 1*i*, 643.

Rotember, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotembere, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotemborch, s. Rothenburg (abgeg. bei Leinsweiler)

Rotembure, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotenbere, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotenberch, s. Rotenberg

Rotenberg

— Walchun: 517.

Nach Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Tafel 27 u. S. 327 Nr. 10 identisch mit Walchun von Kamm, s. dort; zur nicht ganz geklärten Lage von Rotenberg, entweder im Kr. Griesbach oder im Kr. Pfarrkirchen, L. Bayern, s. Wegener aaO S. 324 und HAB, Altbayern: Pfarrkirchen S. 92 Anm. 8.

Rotenbure, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotenburch, s. Rothenburg ob der Tauber

Rotenburg, s. Rothenburg ob der Tauber, s. Rothenburg
(abgeg. bei Leinsweiler)

Rothelle, castrum ~, s. Rocchetta

Rothenburg ob der Tauber, Kr. Rothenburg ob der Tauber, L. Bayern, D.

— (Hdg.) Friedrich (Sohn Kg. Konrads III.): 463.
— Hdg. Konrad, Sohn Ks. Friedrichs I., Bruder Ks. Heinrichs VI.: 66e, 83a, 83b, 107, 121, 123, 124, 125, 126, 134, 136, 138, 140, 144, 148, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 162, 209, 211, 220.
Identisch mit Hdg. Konrad von Schwaben, vgl. dort u. Maschke, Staufer S. 52ff.
— Friedrich: 605.
— Heinrich: 357, 358.
— Konrad, Truchseß: 67, 99, 235, 330, 463, 469, 605.
Lüpke S. 80, die hier auch irrtümlich den in BB 507 (= St. 4993) auftretenden C. de Rotinburg einreicht.

Rothenburg, abgeg. bei Leinsweiler über Landau, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— Konrad: 347, 348, 349, 507.
— Rechwin, Bruder des Konrad: 507.

Vgl. zur Identifizierung: Heintz, Verschollene pfälzische Ortsnamen S. 102 u. Christmann, Die Siedlungsnamen der Pfalz II S. 66. Lüpke S. 80 bezieht irrtig die Nennungen in BB 347 (= St. 4859), BB 349 (= St. 4860) u. BB 507 (= St. 4993) auf Truchseß Konrad von Rothenburg (ob der Tauber).

Rothomagensis archiepiscopus, s. Rouen

Rotinburg, s. Rothenburg (abgeg. bei Leinsweiler)

Rödolfus, s. Rudolfus

Rödolvissstetin, s. Rudelstetten

Rouen, Dép. Seine-Inférieure, Fr.

— Erzbf. Walter: 337, 401.

Römhardus de Greifsbach, s. Graisbach

Rovaxino, s. Rosasco

Rovegno, Prov. Genua (Genova), It.

— Tortagne: 181.

Rovigo

— Grafschaft: 129.

Rovoledo

— : 275.

Möglicherweise auf den befestigten Felsen bei Triangia, Com. Sondrio, Prov. Sondrio, It. zu beziehen, vgl. Ser-toli Salis, I principali Toponimi in Valtellina e val Chia-venna S. 110.

Rubaldus de Platealonga

— Sohn des Bonifatius: 356.
Vgl. die Bemerkung bei Bonifatius de Platealonga.

Ruberthus, s. Robertus

Robertus
— ioculator regis: 90.

Robertus, s. Robertus

Rubeus, s. Albertus Rubeus, s. Rolandus Rubeus

Rubeus, Odo ~, s. Quarto

Rudegerus (Rüdegerus, Rüggerus, Rudengerus, Rutgerus)

— advocatus de Hagenowe, s. Hagenau
— de Lewenberc, s. Lauenburg
— de Limpach, s. Limpach
— custos, s. Mainz
— de Mereheim, s. Merheim
— de Mundelingen, s. Mündling
— custos, s. Worms

Rudelstetten, Kr. Nördlingen, L. Bayern, D.

— : 276.

Rudengerus, s. Rüdegerus

Rudolf

— Propst (von S. Johannes zu Mainz) u. Protonotar: 5d, 5e; Protonotar: 6, 7, 9, 14, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 24, 27, 28, 31, 33, 35, 42, 43, 44, 46, 47, 616.
Identisch mit Bf. Rudolf von Verden, s. dort; vgl. auch Breßlau, Urkkl. I^o S. 509.

Rudolf

— s. Kislau
— de Nozza, s. Bergamo
— Kämmerer, s. Siebnach
— s. Steinfurt
— Pfalzgf., s. Tübingen
— Bf., s. Verden

Rudolfus (Redulfus, Rodulfus, Rodulffus, Rodulfus, Rodulphus, Rudolphus, Rudulfus, Rudulphus, Rufolpus, Rödolfus, Ruodolfus, Rüdolfus)

— de Hogfelden, s. Hochfelden
— advocatus de Hunesvelt, s. Hundsfeld
— de Kiselow (Kiseloe, Kisylowe, Kyselowe, Quisiloen), s. Kislau
— Leodiensis (Leodicensis) episcopus, s. Lüttich
— Levetensis episcopus, s. Verden
— prepositus Lutrensis, s. Kaiserslautern
— de Massenago, de Milano, s. Mailand
— Meinhunt de Werde, s. Donauwörth
— de Ponte, s. Ponte
— de Quisiloen, s. Kislau
— de Rabrechtswilre (Rabrehteswilre, Ranphisvillere, Raperttesrivilre, Rapretniller), s. Rapperswil

- prepositus, imperialis aule prothonotarius (proto-notarius), regalis aule prothonotarius, s. Rudolf
- de Sagennes, s. Sagens
- camerarius de Sibeneich (Sibenech, Sibenich, Siven-ech), s. Siebnach
- de Steinfurte, s. Steinfurt
- scultetus, s. Straßburg
- comes palatinus (palatinus comes) de Tuwingen (Thuingen, Tuingen), s. Tübingen
- de Vazze (Vazzes), s. Vaz
- Verdensis (Fardensis, Levetensis, Verdonensis) episcopus, s. Verden
- de Werde, s. Donauwörth
- de Wintertur, s. Winterthur
- decanus Sancti Andree, s. Worms

- Rudolphus**, s. Rudolfus

- Rudolstetten**, s. Rudelstetten

- Rudpertus**, s. Robertus

- Rudulfus**, s. Rudolfus

- Rudulphus**, s. Rudolfus

- Rückingen**, Kr. Hanau, L. Hessen, D.
— Hartmann: 325a.

- Rüdiger**
— s. Lauenburg
— s. Limpach

- Ruffaldus**, dominus de Bugiano, s. Buggiano

- Ruffi** de Petronio, illi de Petrorio Valispese, s. Petrojo in Val di Pesa

- Ruffinus** (filii Ruffini), s. Buggiano

- Rufinus Ariminensis** episcopus, s. Rimini

- Rufinus Speroni**
— : 178a.
Ein Rufinus Speroni war 1182 u. 1192 Konsul von Piacenza; auch andere Mitglieder dieser Familie erscheinen im 12. Jh. mehrmals in diesem Amt, vgl. Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 910f.

- Rufinus Tortus**
— : 11.
1202 wird ein Rufinus Tortus als Mitglied der Credentia von Pavia genannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 342; ein Alberico Torto erscheint 1179 u. 1198 als Konsul von Pavia, s. Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 774.

- Rufolfus**, s. Rudolfus

- Rufus**, s. Cunradus Rufus

- Ruggingen**, s. Rückingen

- Rulandus**, s. Rolandus

- Rumesberg**, s. Ronsberg
- Runcaliis**, in ~, s. Roncaglia

- Runstal**, abgeg. bei Villingen i. Schwarzwald, Kr. Villingen, L. Baden-Württemberg, D.
— : 644.
Vgl. zur genauen Lage, Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden II Sp. 695.

- Rübertus**, s. Robertus

- Rüdegerus**, s. Rudegerus

- Rüdensberg**, s. Rösberg

- Ruodolfus**, s. Rudolfus

- Rüdolfus**, s. Rudolfus

- Ruodpolt** von Montfort, Abt, s. Pfäfers

- Ruodpoltus de Monteforti**, s. Pfäfers

- Rüggerus**, s. Rudegerus

- Rümesbere**, s. Ronsberg

- Rümesberch**, s. Ronsberg

- Rünstal**, s. Runstal

- Rüpertz**, s. Robertus

- Rupertus**, s. Robertus

- Rupertus**
— marschalcus: 483.
Nach dem Text von BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau. Rupert tritt auch 1198 in einer Urk. der Gräfin Kunigunde von Nassau als Zeuge auf, vgl. (Kremer) Orig. Nass. II Cod. dipl. Nr. 123 (S. 214-215).

- Rupertus**, s. Robertus

- Rusca**, Loterius ~, s. Como

- Russewag**, s. Roßwag

- Rutgerus**, s. Rudegerus

- Ruveto**
— : 405.
War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln; nach dem Text von BB 405 bei Paternò zu suchen.

- Ruvetto**, de ~, s. Ruveto

- S**

- Saale** (Fluß)
— : 221, 480.
Mündet sö. von Barby, Kr. Schönebeck, Bz. Magdeburg, DDR, in die Elbe.

Saalfeld, Kr. Saalfeld, Bz. Gera, DDR.

- : 110, 336, 339.
- S. Peter u. Paul, Benediktinerkloster, Erzd. Mainz; Abt Konrad: 110, 296, 297.

Saarbrücken, Kr. Saarbrücken, L. Saarland, D.

- Grafen: 201b.
- Gf. Gottfried: 447.
Nach Ruppersberg, Gesch. d. Grafschaft Saarbrücken lässt sich sonst kein Gf. von Saarbrücken dieses Namens belegen; vgl. die Bem. zur Fälschung BB 447.
- Gf. Heinrich: 244.
Nach Ruppersberg, Gesch. d. Grafschaft Saarbrücken I S. 104 Anm. 3 mit Gf. Heinrich von Zweibrücken identisch, vgl. dort.
- Gf. Simon: 7, 71, 106.

Saarn (= Mülheim Ruhr-Saarn), krfr. St., L. Nordrhein-Westfalen, D.

- : 322.

Saarwerden (Sarrewerden), Cant. Saarunion (Sarre-Union), Arr. Zabern (Saverne), Dép. Bas-Rhin, Fr.

- Gf. Ludwig: 313, 528a, 529, 531, 532, 533.

Sabaudie comes, s. Savoyen**Sabina**, Landschaft in Mittelitalien, It.

- : 50.

Saceis, s. Sax**Sachsen**

- Hzg.: 240, 337.
- Hzg. Bernhard: 99, 110, 256, 257, 267, 269, 336, 384, 477, 478, 482, 501, 502, 503.
- Hzg. Heinrich der Löwe: 90, 91a, 138, 148, 213, 305, 352; Hzg. von Bayern u. Sachsen: 104.
Identisch mit Hzg. Heinrich dem Löwen von Braunschweig, s. dort.
- Hzg. Heinrich: 377.
Identisch mit Hzg. Heinrich von Braunschweig, s. dort, und Pfalzgf. Heinrich, s. Rheinpfalzgrafschaft.
- Wilhelm, Bruder des Hzgs. (Heinrich) von Sachsen: 240.
Vgl. zu ihm: Philippson, Heinrich der Löwe (1918) S. 460, 499 u. 552.
- Pfalzgf. Hermann: 110.
Identisch mit Landgf. Hermann von Thüringen, s. dort; über den Erbgang der sächsischen Pfalzgrafschaft vgl. Starke, Sommerschenburg S. 50.

Sachsenhausen (= Frankfurt-Sachsenhausen), L. Hessen, D.

- S. Maria, Hospital, Erzd. Mainz: 286.

Sacra Silva, s. Heiliger Forst**Sadewilre**

- : 294.

Unermittelt; vgl. auch Jungandreas, Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes S. 911, der

aaO Lit. für die Meinung anführt, Sadewilre sei mit Scheidweiler zu identifizieren. Doch besteht die Ansicht Jungandreas, dies könne nicht zutreffen, zu Recht, da in BB 294 beide Orte nebeneinander genannt sind.

Sagennes, s. Sagens**Sagens/Sagogn**, Kr. Ilanz, Bz. Glenner, Kant. Graubünden, Schw.

- Rudolf: 350.

Saginbene, s. Pavia**Saginbeni**, s. Pavia**Saint André** (= Saint-André-sur-Suran), Com. Neuville-sur-Ain, Cant. Pont-d'Ain, Arr. Bourg-en-Bresse, Dép. Ain, Fr.

- : 70.
Vgl. zur Identifizierung: Dict. topogr. du Dép. de l'Ain S. 369.

Saint-Dié, Dép. Vosges, Fr.

- S. Deodatus, Augustiner-Chorherrenstift, Erzd. Besançon: 528, 600; Propst Matthäus: 600.

Saint-Ghislain, Cant. Boussu, Arr. Mons, Prov. Hainaut, Belg.

- S. Peter, S. Gislenus, Benediktinerkloster, D. Cambrai: 162; Abt Gotwin: 162.

Saint Gilles (= Saint Gilles du Gard), Arr. Nîmes, Dép. Gard, Fr.

- Grafen: 329.

Saint-Jean-de-Maurienne, Dép. Savoie, Fr.

- Bf. Lambert: 86.

Sala (= Sala Monferrato), Prov. Alessandria, It.

- : 634.
Vgl. Olivieri, Dizionario di toponomastica Piemontese S. 304.

Salamoncellus quondam Salamonis Lucanus civis, s. Lucca**Salamonis**, Salamoncellus quondam ~, s. Lucca**Salarayo**, s. Sala**Salaria**, s. Villa Salaria**Salburgensis archiepiscopus**, s. Salzburg**Salebrugis**, de ~, s. Saarbrücken**Salem**, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.

- S. Maria, Zisterzienserklöster, D. Konstanz: 1p, 224, 295; Abt Eberhard: 224.

Saleriano, Presbiter de ~, s. Lodi**Salerni**, s. Salerno**Salernitana ecclesia**, s. Salerno

- Salerno**, Prov. Salerno, It.
 — : 138, 166, 220, 375b, 376, 378.
 — Erzbf.: 534.
 — Magister Gerhard, rector: 598, 599.
 Vgl. über ihn Kamp, Kirche u. Monarchie I, 1, S. 435.
 — S. Benedikt, Benediktinerkloster, Erzd. Salerno: 153,
 389.
- Salernus Strambus**
 — : 380.
- Saletam**, apud ~, s. Salete
- Salete**, abgeg. bei Mutata, ca. 3 km nö. von Montemesola,
 Prov. Tarent (Taranto), It.
 — : 519.
 Vgl. Grgensohn-Kamp, Urkk. u. Inquisitionen der Stau-
 ferzeit aus Tarent S. 171 Anm. 2, s. auch unter Mutata.
- Salfelden**, s. Saalfeld
- Salgimbem**, s. Pavia
- Salginben**, s. Pavia
- Salienbene**, s. Pavia
- Saligestad**, s. Seligenstadt
- Salimbene**, s. Pavia
- Salimbeni**, s. Pavia
- Salinae Vallis**, abbas ~, s. Salival
- Salinbene**, s. Pavia
- Salinguera**, s. Salinguerra
- Salinguerra** (Salinguera) filius Torelli (Taurello) de Ferraria (Feraria), consul, s. Ferrara
- Salisburgensis archiepiscopus**, s. Salzburg
- Saliscale**, Gualdricus ~, s. Como
- Salival**, Com. Morville-les-Vic, Cant. u. Arr. Château-Salins, Dép. Moselle, Fr.
 — S. Maria, Prämonstratenserstift, D. Metz; Abt Jakob: 496.
- Salomonus** filius Tardiboni, s. Verona
- Salsa**, de ~, s. Selz
- Salsam**, apud ~, s. Selz
- Salucio**, de ~, dy ~, s. Saluzzo
- Saluzzo**, Prov. Cuneo, It.
 — : 39.
 — Markgf. Manfred: 39.
 Über den in BB 42 auftretenden „marchio Punarius“,
 der vielleicht mit Bonifaz von Saluzzo identifiziert werden
 könnte, vgl. Montferrat, Markgf. Bonifaz.
- Salveldensis**, abbas ~, s. Saalfeld
- Salveldt**, s. Saalfeld
- Salvelt**, s. Saalfeld
- Salverna**, s. Saarwerden
- Salzach** (Fluß)
 — : 621.
 Mündet s. von Braunau, GBz. u. Pol. Bz. Braunau, L.
 Oberösterreich, Öst., in den Inn.
- Salzahe**, s. Salzach
- Salzburg**, GBz. Salzburg, L. Salzburg, Öst.
 — Erzbistum: 271, 450.
 — erzbfl. Kirche: 474.
 — Erzbf.: 689.
 — Erzbf. Adalbert: 107, 474, 625, 627.
 — Erzbf. Eberhard (I.): 474.
 — Erzbf. Konrad (I.): 474.
 — Erzbf. Konrad (III.): 1c.
 — S. Peter, Benediktinerkloster, Erzd. Salzburg: 625;
 Abt Pilgrim: 625.
- Salzburgensis**, archiepiscopatus ~, ~ archiepiscopus, prin-
 cipalis metropolis ~, s. Salzburg
- Salzeburgensis** archiepiscopus, s. Salzburg
- Salzeburgensis**, archiepiscopatus ~, s. Salzburg
- Samarus Tranensis** archiepiscopus, s. Trani
- San Basilio**, Com. Novara di Sicilia, Prov. Messina, It.
 — : 612.
- San Cassiano** (= Castello di San Cassiano), abgeg. ca. 2 km
 w. von Imola (Prov. Bologna) u. ca. 4 km ö. von Dozza
 (Prov. Bologna), It.
 — Wido Albertini: 21a.
 Vgl. IP V S. 162 u. S. 172 sowie zur genauen Lage Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 289 u. Alvisi, Il comune d'Imola S. 70f.
- San Concordio** (= San Concordio di Moriano), Com. Luce-
 ca, Prov. Lucca, It.
 — Kapelle: 19.
- San Germano**, s. Cassino
- Saneta Cruce**, de ~, s. Santa Croce
- Saneta Cruce de Massa**, de ~, s. Santa Croce di Massa
- Sanctae Flora**, s. Santa Fiora
- Sanctae Severinae**, in territorio ~, s. Santa Severina
- Sanetam Crucem de Massa**, s. Santa Croce di Massa
- Sanctam Elenam**, ad ~, s. Sant'Elena

Sancta Walpurga, de ~, s. Walburg
Sanete Agathe episcopus, s. Sant'Agata de'Goti
Sanete Agathensis episcopus, s. Sant'Agata de'Goti
Saneti Andree, castrum ~, s. Saint André
Saneti Concordi, capella ~, s. San Concordio
Saneti Egidii, ecclesia ~, s. Sant'Egidio
Saneti Elpidii, de ecclesia casali ~, s. Sant'Egidio alla Vibra
Saneti Felicis, comes ~, s. San Fele
Sancti Galgani, monachi ~, s. San Galgano
Sancti Iohannis, mons ~, s. San Giovanni
Sancti Leonis, ecclesia ~, s. San Leo
Sancti Meri, castrum ~, s. Sant'Omero
Sancti Miniatis, castrum ~, s. San Miniato
Saneti Pauli, villa ~, s. San Polo
Saneti Possidonii, s. San Possidonio
Saneti Quirici, castrum ~, s. San Quirico d'Orcia
Sancti Quirici ad Venerem, s. San Quirico (= Veneri)
Saneti Severini, ecclesia ~, s. San Severino Marche
Saneti Stephani, de burgo ~, s. Santo Stefano di Magra
Saneti Stephani, mons ~, s. Santo Stefano
Saneti Stephani de Nemore, monasterium ~, s. Santo Stefano del Bosco
Saneto Arcangelo, s. Robertus de Sancto Arcangelo
Saneto Cassiano, de ~, s. Imola, s. San Cassiano
Saneto Cassino, de ~, s. Imola
Saneto Egidio, de ~, s. Saint Gilles
Saneto Geminiano, in ~, s. San Gimignano
Saneto Genesio, de ~, s. San Genesio
Saneto Genexio, de ~, s. San Genesio
S(aneto) Genisio, de ~, s. San Genesio
Saneto Iohanne, de ~, s. San Giovanni
Saneto Mero, de ~, s. Sant'Omero
Saneto Nazario, de ~, s. Sannazzaro de'Burgondi

Sanctorius
 — Admiral: 703.
 Vgl. über ihn Ménager, Amiratus S. 72f.
Sanctum Germanum, s. Cassino
Sanetum Mareum, apud ~, s. San Marco d'Alunzio
Sanetum Maurum, apud ~, s. San Mauro Marchesato
Sanetum Quiricum, ad ~, s. San Quirico d'Orcia
Sanctus Bernardus de Monte Louis, s. Großer St. Bernhard
Sanctus Bernardus de Monte Iovis, s. Großer St. Bernhard
Sanetus Bernhardus in Monte Iovis, s. Großer St. Bernhard
Sanetus Fantinus (= San Fantino)
 — : 407.
 Nach Tromby, Storia critico-cronologico V S. 81 nahe bei Stilo (vgl. dort) gelegen.
Sanetus Leont(i)us, s. San Leonzio
Sanetus Nazarius, s. San Nazzaro
Sanetus Nicolaus de Rigula
 — : 593.
 Mit der uns zugänglichen Literatur nicht eindeutig zu ermitteln; vielleicht auf die ca. 6 km w. von Barletta gelegene Masseria S. Nicolà zu beziehen, vgl. IGM F° 176.
Sanetus Nicolaus de Trevio (= San Nicolò de Trivio)
 — : 407.
 Nach Tromby, Storia critico-cronologico V S. 81 im Gebiet von Reggio (di Calabria) gelegen.
Sanetus Pellegrinus, s. San Pellegrino in Alpe
Sanctus Peregrinus, s. San Pellegrino in Alpe
San Fele, Prov. Potenza, It.
 — Gf.: 704.
 — Gf. Petrus: 576.
San Galgano, Com. Chiusdino, Prov. Siena, It.
 — San Galgano, Zisterzienserkloster, D. Volterra: 141, 554; Prior Bonus: 554.
San Genesio
 — Lothar, Hofrichter: 21, 22a, 35, 59, 62, 65, 83, 134, 136, 138, 171, 361, 362, 363, 364, 365, 367a, 368, 372. Wohl mit dem heutigen S. Genesio ed Uniti, Prov. Pavia, It. gleichzusetzen; vgl. zu Lothar: Ficker, Forschungen 3 S. 163. — Zur Identität des in BB 21 genannten Lothar iudex mit dem Hofrichter vgl. Savioli, Ann. Bolognesi II, 2 Append. Nr. 282 (S. 146).
San Germano, s. Cassino
San Gimignano, Prov. Siena, It.
 — : 14, 375.

San Giovanni

— Leute: 615.

Mit der uns zugänglichen Literatur nicht sicher zu ermitteln; vielleicht auf das ca. 2 km sw. von (dem in BB 615 gleichfalls genannten) Monte Urano gelegene Torre S. Giovanni zu beziehen, vgl. IGM F° 125.

San Giovanni

— : 27.

Berg bei Sutri; vgl. Tomassetti, Campagna, Arch. della R. Soc. di stor. patr. Rom. 5, 1882, S. 648 Nr. 35 (ohne genauere Angaben).

Sangro (Fluß)

— : 723.

Mündet n. von Torino di Sangro Marina, Com. Torino di Sangro, Prov. Chieti, It. in die Adria.

San Leo am Ätna (= San Leo di Montegibello), bei Ragalna, Com. Paternò, Prov. Catania, It.

— San Leo, Benediktinerkloster, D. Catania: 405; Prior Petrus: 405.

San Leonzio, Com. Camini, Prov. Reggio di Calabria, It.

— : 407.

Vgl. zur Identifizierung Tromby, Storia critico-cronologico V S. 282 u. Rohlfs, Dizionario toponomastico e onomastico della Calabria S. 291.

San Mareo d'Alunzio, Prov. Messina, It.

— : 401.

San Martino, Com. Taurianova, Prov. Reggio di Calabria, It.

— : 403.

San Martino al Tesino, bei Grottamare, Prov. Ascoli Piceno, It.

— S. Martino, Benediktinerkloster, D. Fermo: 310; Abt Walter: 310.

San Mauro, Com. Signa, Prov. Florenz (Firenze), It.

— : 136.

Vgl. zur Identifizierung: Repetti, Dizionario della Toscana III S. 612, Rat. Dec.: Tuscia II Nr. 16 S. 4 und IP III S. 83 Nr. 7 u. Nr. 8.

San Mauro Marchesato, Prov. Catanzaro, It.

— : 408.

San Miniato, Prov. Pisa, It.

— : 14, 15, 16, 17, 24, 146.

San Nazario, s. San Nazzaro**San Nazzaro, an der Straße von Atina nach Casalattico, im Gebiet von Casalattico, nahe dem linken Ufer des Flusses Melfa, Prov. Frosinone, It.**

— : 152.

Die Identifizierung nach freundlicher Auskunft von Heinz Dormeier, Rom. Fabiani, La terra di San Benedetto II S. 21 identifiziert mit S. Nazario di Atina.

San Nazzaro, s. Sannazzaro de'Burgondi**Sannazzaro de'Burgondi, Prov. Pavia, It.**

— Guido: 58.

— Rainer: 370, 371.

Vgl. über sie Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 222 Anm. 235 sowie Merlo, Castelli... della provincia di Pavia 1 S. 339 ff.

San Pellegrino in Alpe, Com. Castiglione di Garfagnana, Prov. Lucca, It.

— San Pellegrino, Hospital, D. Lucca: 45, 64, 142.

San Polo (= San Polo di Piave), Prov. Treviso, It.

— : 325.

San Possidonio, Prov. Modena, It.

— : 320.

San Quirico (= Veneri), Com. Pecia, Prov. Pistoia, It.

— : 567.

Vgl. Repetti, Dizionario della Toscana V S. 689.

San Quirico d'Orcia, Prov. Siena, It.

— : 137, 141.

San Severino Marche, Prov. Macerata, It.

— S. Severino, Kollegiatstift, D. Camerino: 32.

Santa Croce

— Philipp: 702.

Vielleicht auf die ca. 4 km w. von Barletta gelegene Contrada S. Croce zu beziehen, vgl. IGM F° 176.

Santa Croce di Massa

— : 309, 411.

Zur (unsicheren) Identifizierung mit Santa Croce, Com. Civitella del Tronto, Prov. Teramo, oder mit Santa Croce, Com. Sant'Omoro, Prov. Teramo, vgl. Cat. Bar. ed. Jamison, S. 193 Anm. 4 u. IGM F° 133. Die Bemerkungen bei Clementi 19 Anm. 4 S. 116 stützen sich zwar ebenfalls auf die Identifizierungsvorschläge Jamisons, geben diese aber nur unvollständig wieder.

Santa Fiora, s. Arezzo**Sant'Agata de'Goti, Prov. Benevent (Benevento), It.**

— Bf. Johannes: 155, 156, 158, 162.

Der in BB 155 überlieferte Name Iacobus muß als Verschreibung angesehen werden, vgl. Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 286 Anm. 9.

Santa Maria de Porta

— : 702.

Im Gebiet von Barletta; die Kirche wird Rat. Dec.: Apulia-Lucania Calabria Nr. 678 u. 850 erwähnt.

Santa Severina, Prov. Catanzaro, It.

— : 408.

Santa Venere al Sangro

— : 723.

War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln; wohl an der Mündung des Sangro, vielleicht bei Torino di Sangro Marina, Com. Torino di Sangro, Prov. Chieti, It., zu suchen.

Sant'Egidio alla Vibrata, Prov. Teramo, It.

— : 309.

— Leute: 411.

Sant'Elena, Com. Marsciano, Prov. Perugia, It.

— : 557.

Sant'Ellero, s. Alfiano

Sant'Omero, Prov. Teramo, It.

— : 422.

— Richard: 422.

Santo Stefano

— : 27.

Berg bei Sutri; die genaue Lage war mit der uns zugänglichen Literatur u. der Karte des IGM (1 : 100.000) nicht zu ermitteln.

Santo Stefano del Bosco (= Certosa), Com. Serra San Bruno, Prov. Catanzaro, It.

— S. Maria, S. Stefano, Zisterzienserkloster (seit 1192/1193), D. Squillace: 407.

Santo Stefano di Magra, Prov. La Spezia, It.

— : 134.

Santo Stefano in rive al mare, bei Torino di Sangro, Prov. Chieti, It.

— S. Stefano, Benediktinerkloster, D. Chieti: 719.

San Vito Chietino, Prov. Chieti, It.

— : 723.

Saône (Fluß)

— : 70.

Mündet bei Lyon, Dép. Rhône, in die Rhône.

Saone, civitas ~, ~ marchio, s. Savona

Saonensis episcopus, s. Savona

Saracenus de Albrigo

— : 441.

Saraponte, de ~, s. Saarbrücken

Sardiano, de ~, s. Sarteano

Sarebrucke, s. Saarbrücken

Sarebruggen, s. Saarbrücken

Sarewerde, s. Saarwerden

Sarewerte, s. Saarwerden

Sargstedt, Kr. Halberstadt, Bz. Magdeburg, DDR.

— : 319.

Sarimburge, s. Saarbrücken

Sarne, s. Saarn

Sarneti, s. Sarnico

Sarnico, Prov. Bergamo, It.

— : 249.

— Kastellane und Kustoden: 248.

Sarretburg, s. Saarbrücken

Sarteano, Prov. Siena, It.

— Gf. Manens: 172, 561, 566, 573; Konsul von Perugia: 12.

— Gf. Reiner: 564.

Sartiano, de ~, s. Sarteano

Sartor, s. Conradinus sartor

Sarwerde, s. Saarwerden

Sassenheim, s. Großsachsen

Sassenhusen, s. Sachsenhausen

Savaricus, archidiaconus, s. Canterbury

Savarixius Daragoni

— : 21a.

Bei Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 323 auf Savarisius de Ragone aus Imola bezogen.

Savona, Prov. Savona, It.

— Bf. Ambrosius: 182.

— Bf. Bonifatius: 536.

— Markgf. Otto, s. Carretto

— Stadt: 182.

— Bürger: 182.

— Arnaldus Iotta, Konsul: 182.

Savoyen

— Gf. Humbert: 61a, 86.

— Gf. Thomas, Sohn des Grafen Humbert: 86, 103.

Sax (= Hohensax), Bz. Werdenberg, Kant. St. Gallen, Schw.

— Heinrich: 350.

Saxonie, dux ~, s. Sachsen

Saxonom, dux ~, s. Sachsen

Sayn, Gem. Bendorf, Kr. Koblenz, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf. Heinrich: 303, 321, 344, 489, 510.

Identisch mit Heinrich, d. Vogt des Erzstiftes Köln, s. dort.

Seafusen, s. Schaffhausen

Seaphusen, s. Schaffhausen

Scarfalla, Deus te Salve ~, s. Deuste Salve Scarfalla

Scarfemberg, s. Scharfenberg

Scarfelt, s. Scharzfeld

Scartvelt, s. Scharzfeld

Scefowe, s. Cunradus cappellanus de ~, s. Konrad

Scenella, s. Schenella

Schaffhausen, Kant. Schaffhausen, Schw.

- S. Salvator u. Alle Heiligen, Benediktinerkloster, D. Konstanz: 203; Konvent: 619; Abt Hugo: 619.
- Bürger: 619.

Schaienbuch, s. Schönbuch

Scharfenberg, Gem. Leinsweiler, Kr. Landau, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Berthold: 349.

Scharfeld, Kr. Osterode Harz, L. Niedersachsen, D.

- Gf. Sibodo: 257, 258.

Schauenburg (= Schaumburg), Kr. Grafschaft Schaumburg, L. Niedersachsen, D.

- Gf. Adolf: (116?), 269, 302, 303, 336, 464, 477, 478, 480, 482, 501.

Auch die Nennung „de Sombere“ in BB 116 ist vielleicht doch auf Gf. Adolf zu beziehen. Die in der Bem. zu BB 116 angeführte Urk. des Grafen von 1190 Dez. 24, welche gegen die Möglichkeit seiner Anwesenheit in Lodi im Januar 1191 sprechen würde, ist eine „vollinhaltliche Fälschung“, vgl. Reincke, Die ältesten Urkunden der Hansestadt Hamburg S. 114; somit kann Adolf im Winter 1190/1191 durchaus in Italien gewesen sein, vgl. Reincke aaO S. 111.

Schauenburg, Gem. Dossenheim, Kr. Heidelberg, L. Baden-Württemberg, D.

- Berthold: 244.

Vgl. zur Identifizierung: Amtl. Kreisbeschreibung, Heidelberg II S. 447ff. u. Trautz, Das untere Neckarland im früheren Mittelalter S. 127.

Sehauenburg, Gem. Oberkirch, Kr. Offenburg, L. Baden-Württemberg, D.

- Friedrich: 494, 605.
- Herzogin Uta: 527.

Scheidweiler (= Ober- bzw. Niederscheidweiler), Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 294.

Scheitewile, s. Scheidweiler

Schenella (Scenella), (Tarvisinorum) comes, s. Treviso

Scherstein, s. Schierstein

Scheyern, Kr. Pfaffenhofen/Ilm, L. Bayern, D.

- S. Maria, Benediktinerkloster, D. Freising; Abt Ulrich: 276.

Schierstein (= Wiesbaden-Schierstein), L. Hessen, D.

- : 471.

Sehiltern, GBz. Langenlois, Pol. Bz. Krems an der Donau, L. Niederösterreich, Öst.

— Rapoto: 273.

Vgl. zur Identifizierung: Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 324.

Schlanstedt, Kr. Halberstadt, Bz. Magdeburg, DDR.

- : 319.

Schlegeldach, s. Schleithal

Schleithal, Arr. Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

- Hildebrand: 308, 335, 340, 344, 351, 352, 357, 358, 495.
- Vgl. zur Identifizierung: Clauss, Hist.-Topograph. Wb. d. Elsass S. 1001 u. Barth, Hb. d. elsäss. Kirchen S. 1237.

Schletten (= Kirchschletten), Kr. Bamberg, L. Bayern, D.

- Otto: 339.

Vgl. zur Identifizierung: Voit, Der Adel am Obermain S. 297.

Schmiechen, abgeg. bei Bad Wörishofen, Kr. Mindelheim, L. Bayern, D.

- : 677.

Vgl. zur Identifizierung: Schwarzmaier, Königtum u. Adel S. 161 u. S. 194.

Schmiedelfeld (= Alt- oder Schloßschmiedelfeld), Gem. Sulzbach am Kocher, Kr. Backnang, L. Baden-Württemberg, D.

- Konrad: 352.

Schöna, Kr. Heidelberg, L. Baden-Württemberg, D.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Worms: 495, 507, 529; Abt: 507; Abt Diebold: 495, 529.

Schönau (über Gemünden), Gem. Seifriedsburg, Kr. Gemünden, L. Bayern, D.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Würzburg: 235.

Schönbuch, Forst und Waldgebiet n. von Tübingen, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.

- : 304.

Schollene, Kr. Havelberg, Bz. Magdeburg, DDR.

- : 482.

Schonaugia, s. Schönau (Kr. Heidelberg)

Schonauve, s. Schönau (Kr. Heidelberg)

Schonungen, Kr. Schweinfurt, L. Bayern, D.

- : 339.

Schowenburg, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Schrobenhausen, Kr. Schrobenhausen, L. Bayern, D.

- Ulrich: 277.

Schwabach, Kr. Schwabach, L. Bayern, D.

- : 463.

Schwaben

- Herzogtum: 204.
- Herzog: 126, 173, 204.
- Hzg. Friedrich, Großvater Ks. Heinrichs VI.: 464, 530.
- Hzg. Friedrich, Bruder Ks. Heinrichs VI.: 2d, 2e, 67, 144, 148, 200, 213.
- Hzg. Konrad, Bruder Ks. Heinrichs VI.: 218a, 220, 224, 225, 227, 232, 257, 258, 265, 266, 267, 268, 269, 276, 285, 286, 288, 317, 339, 342, 350, 463, 464, 471, 472, 473, 485, 486, 489, 495, 507, 509, 515, 518, 519.
Identisch mit Hzg. Konrad von Rothenburg, vgl. dort.
- Hzg. Philipp, s. Philipp.

Schwäbisch Gmünd, Kr. Schwäbisch Gmünd, L. Baden-Württemberg, D.

— : 232.

Schwäbisch Hall, Kr. Schwäbisch Hall, L. Baden-Württemberg, D.

— : 108.

Schwanden, jetzt: Südteil von Neukirchen, Gem. Mehlingen, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Vgl. zur Identifizierung: Kaller, Wirtschafts- u. Besitzgesch. d. Zist. kl. Otterberg S. 116.

Schwarzenberg, s. von Waldkirch, Kr. Emmendingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Konrad, Vogt: 644.

Vgl. KuD Baden 6, S. 515f.

Schweinspoint, Kr. Donauwörth, L. Bayern, D.

— Otto: 276.

Schwissel, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Schwörheim, Kr. Nördlingen, L. Bayern, D.

— Wibodo: 605.

Seira, s. Scheyern

Seirus, s. Sirus

Seombere, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Scionaugia, s. Schönau (Gem. Seifriedsburg)

Sconfieta, Gemahlin des Fortebracchio: 432.

Seonungen, s. Schonungen

Scopina, s. Raynerius Scopina

Seouwenbere, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Seowembere, s. Schauenburg (Gem. Dossenheim)

Seowemberg, s. Schauenburg (Gem. Oberkirch)

Seowenbure, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Seowenburg, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Seowenburg, s. Schauenburg (Gem. Oberkirch)

Seowinbure, s. Schauenburg (Kr. Grafschaft Schaumburg)

Scripia, de ~, s. Serivia

Serivia (Fluß)

— : 43.
Mündet nw. von Cornale, Prov. Pavia, in den Po.

Scrobenhusin, s. Schubenhausen

Secusie, in partibus ~, s. Susa

Sedunensis episcopatus, s. Sitten

Seefeld, GBz. Haugsdorf, Pol. Bz. Hollabrunn, L. Niederösterreich, Öst.

— Wichard, Truchseß: 272, 273, 285.
Vgl. zur Identifizierung: Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 326.

Seena, Gem. Herrengosserstedt, Kr. Naumburg, Bz. Halle, DDR.

— : 479.

Sefelt, s. Seefeld

Sefredus, s. Sigefridus

Sefridus, s. Sigefridus

Segalari (= Torre Segalari), ca. 2 km nö. von Castagneto Carducci, Prov. Livorno, It.

— Gf. Tedisius: 367a.
Vgl. Volpe, Pisa S. 310 Anm. 1 u. Repetti, Dizionario della Toscana V S. 237.

Segeberg (= Bad Segeberg), Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.
— S. Maria, S. Johannes Ev., Augustiner-Chorherrenstift, D. Lübeck: 269.

Segebergensis, ecclesia ~, s. Segeberg

Segheberge, s. Segeberg

Sehen, s. Seena

Sein, s. Sayn

Seina, s. Sayn

Seine, s. Sayn

Seles, s. Selle

Seligenstadt, Kr. Offenbach a. Main, L. Hessen, D.

— : 66c, 67.

Seliginstad, s. Seligenstadt

Sellano, Prov. Perugia, It.

— S. Maria, Kirche: 151.

Selle (Fluß)

— : 512.

Mündet s. von Denain, Arr. Valenciennes, Dép. Nord, Fr., in den Escaut.

Selsa, s. Selz

Selsensis, abbas ~, s. Selz

Selz (Seltz), Arr. Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 291, 521.

— S. Peter, Benediktinerkloster, D. Straßburg: 96, 604; Abt Helnwich: 521, 604.

Semifonte, abgeg. bei Petrognano, Com. Barberino Val d'Elsa, Prov. Florenz (Firenze), It.

— Gf. Albert: 55.

Vgl. zu den Grafen Alberti und zur Lage der Burg: Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 567f.

Sena, de ~, s. Siena

Senas, apud ~, s. Siena

Senegalie, s. Senigallia

Senenses, s. Siena

Senginen, s. Sayn

Senigallia, Prov. Ancona, It.

— Gf. Gotobald: 82, 725.

Vgl. Ficker, Forschungen II S. 252.

— Konsuln: 22.

Senis, s. Siena

Senogalliensis, comes ~, s. Senigallia

Senzicha, s. Sinzig

Seracenus de Ravenna, s. Ravenna

Seria, s. Sesia

Seriola (Fluß)

— : 65.

Nur noch in Namen, z. B. 2 km s. von Treviglio, Prov. Bergamo, Cna Seriola (vgl. IGM F° 46) erhalten; s. auch Olivier, Dizionario di toponomastica lombarda S. 502.

Sescaleus, Guald(e)ricus, s. Como

Sesia (Fluß)

— : 1d.

Mündet w. von Breme, Prov. Pavia, It. in den Po.

Sessa Aurunca, Prov. Caserta, It.

— : 701.

— Bf. Herveus: 152, 153, 422.

Nach Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 186f. ist der Name des Bfs. eindeutig überliefert, so daß „Heinricus“ in BB 152 als Verschreibung anzusehen ist.

Sesto (al Reghena), Prov. Udine, It.

— S. Maria, Benediktinerkloster, D. Concordia: 635; Abt Manfred: 635.

Sesto, abgeg. n. von Castelvecchio, Com. Capannori, Prov. Lucca, It.

— S. Salvatore e S. Salmiano, Benediktinerkloster, D. Lucca: 657.

Sevelde, s. Seefeld

Sevelt, s. Seefeld

Sexto, de ~, s. Sesto

Sibenech, s. Siebnach

Sibeneich, s. Siebnach

Sibenich, s. Siebnach

Sibertus, s. Sigebertus

Sibodo (Dibodo, Siboto, Sigibodo, Sybodo)

— de Cimben (Cimere), s. Zimmern

— de Franckenstein, s. Frankenstein

— de Iageshoven, s. Joshofen

— comes de Scartfelt (Scartvelt), s. Scharfeld

Siboto, s. Sibodo

Sibylle

— Königin, Gemahlin Kg. Tancreds: 381.

Sicaminò, Com. Gualtieri Sicaminò, Prov. Messina, It.

— : 612.

Sicardus, s. Sigehardus

Siehardus, s. Sigehardus

Sicilia, s. Sizilien

Siciliae, regnum ~ cancellarius, s. Troia

Sickingen, Kr. Hechingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 304.

Neuerdings schlägt Sydow, Zur Gründungsgeschichte von Hausklöstern S. 3 mit guten Gründen die Identifizierung mit Sickingen, Gem. Flehingen, Kr. Karlsruhe, L. Baden-Württemberg, vor.

Siebeneich, s. Siebnach

Siebnach, Kr. Mindelheim, L. Bayern, D.

— Rudolf, Kämmerer: 1o, 5d, 5e, 83a, 83b, 115, 117, 119, 126, 128, 158, 159, 160.

Lüpke S. 159 u. Bosl, Reichsministerialität II S. 384 irrig zu Siebeneich bei Weinsberg, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg. Vgl. zur Identifizierung jedoch Hist. Atlas Bayern, Teil Schwaben, Heft 7, AG Mindelheim S. 65f.

Siegfried

- Gf., s. Boyneburg
- Marschall, s. Hagenau
- Abt, s. Hersfeld
- s. Kaiserslautern
- s. Quenstedt
- Bf., s. Reggio nell'Emilia

Siena

- Grafschaft : 24.

Siena, Prov. Siena, It.

- : 7a, 140, 171, 172.

- Bf.: 23, 172.

- Stadt : 22a, 24.

- Leute : 8.

- Bürger : 23, 24.

- Bontevoglius : 571a.

- (Cancellarius) : 23.

Ob „cancellarius“ in der Zeugenreihe von BB 23 eine zusätzliche Amtsbezeichnung des Ugolinus ist (die dieser — soweit aus dem Caleffo vecchio u. dem Reg. Senense hervorgeht — sonst nicht führt) oder ob es ein Personenname ist und die Person mit derjenigen des Canzillarius Guerruzi (welcher 1189, 1196 u. 1197 als Konsul genannt wird, vgl. Schneider, Reg. Senense S. XCI u. XCII) identisch ist muß offenbleiben. Lüpke S. 127 faßt cancellarius als Amtsbezeichnung auf.

- Guido Maizci, Konsul : 23, 24.

Er war schon vor 1186 in den Jahren 1163 u. 1164 Konsul von Siena gewesen, vgl. Schneider, Reg. Senense S. XC u. XCI.

- Marianus, Konsul : 23, 24.

Er war schon vor 1186 im Jahre 1183 Konsul von Siena gewesen, vgl. Schneider, Reg. Senense S. XCI.

- Ugechonus, Bürger : 23.

- Ugicio Alipanti : 22a.

Zeuge eines Notariatsinstrumentes von 1206, vgl. Caleffo vecchio I Nr. 62 S. 85.

- Ugolinus iudex (et cancellarius, vgl. die Bemerkung oben bei Cancellarius) : 23.

Er war 1191 und 1197 Konsul von Siena, vgl. Schneider, Reg. Senense S. XCII.

Siffridus, s. Sigefridus

Sifredus, s. Sigefridus

Sifridus

- : 518.

Bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 469 ist diese Nennung nicht angeführt, so daß unklar ist, ob Boos diesen Wormser Ministerialen mit dem bei ihm in Nr. 100 S. 80 Z. 32 genannten Siegfried identifiziert; in diesem Falle gehörte er in die Familie der gleichfalls in BB 518 genannten Zeugen Gerhard und Gernod, vgl. dort.

Sifridus, s. Sigefridus

Sifridus Dinevib

- : 518.

Nach der Zeugenreihe von BB 518 wohl ein Wormser Ministeriale.

Sigebaldus de Campno

- : 11.

Sigebertus (Sibertus, Sybertus, Sygeberthus)

- de Alsatia, comes, s. Elsaß

— comes de Franckenborch (Fiambensis, Franckenberc, Frankenburch), s. Frankenburg

- de Werde (Werda), comes, s. Wörth

Sigefredus, s. Sigefridus

Sigefridus (Sefredus, Sefridus, Siffridus, Sifredus, Sifridus, Sigefredus, Sigfridus, Sivridus)

- de Agenosuue, s. Hagenau

— de Aldenburc, s. Altenburg

— de Altoluismheim, s. Altisheim

— comes de Blanckeneburg, s. Blankenburg

— de Bomeneburc, comes, s. Boyneburg

— marschalcus (marescalecus, marscalcus) de Hagenowe (Agenosuue, Hagenawe, Hagenöwe), s. Hagenau

— abbas Hersveldensis (Hersfeldensis, Hersverdensis, Hirsfeldensis), s. Hersfeld

— s. Kaiserslautern

— de Lapide, s. Stein

— Mantuanus electus, Mantuanus (Mantuensis) episcopus, s. Mantua

— comes de Morle (Moherle, Monte, Nicelle), s. Mörlen

— de Mülehusin, s. Mühlhausen (Kr. Friedberg)

— comes de Orlamunde, s. Orlamünde

— de Petra (de Lapide), s. Stein

— de Quenstede, s. Quenstedt

— Reginus episcopus, s. Reggio nell'Emilia

— prepositus Sancti Pauli, s. Worms

Sigehardus (Sicardus, Sichardus)

- Cremonensis episcopus, s. Cremona

— abbas Lanrissensis (Laurissamensis, Laurishamensis), s. Lorsch

Sigelbotus

- : 11.

Sigeleus, s. Sigelous

Sigellous, s. Sigelous

Sigelochus, s. Sigelous

Sigelohus, s. Sigelous

Sigelous (Sigeleus, Sigellous, Sigelochus, Sigelohus, Sigelous, Sighlogus, Sigillous, Sigilous, Sigilohus, Sigelous, Sygelous, Sygrous, Sylous)

- imperialis aule cancellarius, imperialis aule protonotarius (prothonotarius), prothonotarius (imperatoris), s. Siglous
- prepositus, prepositus Girceborgensis (Wirzeburgensis), s. Würzburg

Sigfridus, s. Sigefridus

Sighebettus

- camerarius : 21a.
Bei Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 324 als „camerario imolese“ bezeichnet.

Sighilous, s. Sigelous

Sighlogus, s. Sigelous

Sigibodo, s. Sibodo

Sigilleus, s. Sigelous

Sigilohus, s. Sigelous

Sigilous, s. Sigelous

Siglous

- Propst u. Protonotar : 205; Protonotar : 204, 209, 210, 211, 220, 221, 221a, 224, 225, 227, 229, 235, 257, 258, 262, 265, 266, 267, 268, 279, 285, 286, 288, 289, 290, 313, 321, 322, 324, 325, 326, 330, 331, 332, 336, 339, 340; Kanzler : 347, 348, 350, 351, 352, 354, 356.
Identisch mit dem Dompropst von Würzburg, s. dort; vgl. Csendes S. 35.

Sila, Hochebene in Kalabrien, ö. von Cosenza, Prov. Cosenza, It.

- : 379, 423, 582.
Vgl. die zusammenfass. Beschreibung in Guida d'Italia: Basilicata e Calabria S. 403ff.

Sile, in tenimento ~, s. Sila

Silus, s. Sirus

Silva, Sacra ~, s. Heiliger Forst

Silvam, apud ~, s. Hertogenbosch

Silva Tiburtina, s. Tivoli

Simbach, Gem. Altmannsberg, Kr. Beilngries, L. Bayern, D.

- Heinrich : 605.

Die bei Bosl, Reichsministerialität II S. 486 gegebene Identifizierung mit Sinnenbach (jetzt: Singenbach, Kr. Schrobenhausen) kann nicht stimmen, da dieser Ort den Namen erst seit dem 16. Jh. trägt, vgl. Steichele, Archiv f. die Gesch. d. Bistums Augsburg II S. 259ff.; s. zu der obigen Identifizierung auch Hist. Atlas v. Bayern, Teil Altbayern 16 LG Neumarkt S. 36.

Simon (Symeon, Symon)

- comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- dux Lotharingie (Lotoringie), s. Lothringen (Oberlothringen)

- abbas Mediani monasterii, s. Moyenmoutier
- de Sarimburge (Sarebrucke, Sarretburg), comes, s. Saarbrücken
- de Spanheim (Spanehem), comes, s. Sponheim
- comes de Teckeneburg (Theneburg), s. Tecklenburg

Simon de Casalucio

- : 428.
Nach freundlicher Auskunft von Herrn Norbert Kamp wegen Gallo, Cod. dipl. norm. di Aversa I Nr. 112 S. 208ff. u. Nr. 154 S. 295ff. und zweier ungedruckter Urkk. im ACap. Aversa (1201: Symon de Casaluce miles Averse; 1222: Thomas de Casaluce filius Symonis militis Averse) eindeutig auf Casaluce, Prov. Caserta zu beziehen.

Sineeke, s. Sinzig

Sinibaldus consul militum, s. Monteveglio

Sinnebach, s. Simbach

Sinsheim, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D.

- : 207.
- S. Michael, Benediktinerkloster, D. Speyer; Abt Heinrich : 207.

Sinzig, Kr. Ahrweiler, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 161, 253a, 254, 255, 321.
- Volkhold : 254.
- Wilhelm : 254.

Sipontinus archiepiscopus, s. Siponto

Siponto, abgeg. bei Manfredonia, Com. Manfredonia, Prov. Foggia, It.

- : 378.
- Erzb. Johannes : 422.
- Erzb. Hugo, Magister : 534.

Sipontus, s. Siponto

Siracusanus episcopus, s. Syrakus

Sirus (Scirus, Silus, Syrus)

- Salimbene (Saginbene, Saginbeni, Salimbem, Salginben, Salienbene, Salimbeni, Salinbene), Papiensis (de Papia), iudex, regalis curie (imperialis aule, regalis aule, regie aule) iudex, procurator domini imperatoris, s. Pavia

Sitingen, s. Sickingen

Sitten/Sion, Kant. Wallis, Schw.

- Bistum : 86.
- Bf. Wilhelm : 86.

Sittichenbach, Gem. Osterhausen, Kr. Querfurt, Bz. Halle, DDR.

- S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Halberstadt : 478.

Sivenech, s. Siebnach

Sivridus, s. Sigefridus

Sizilien

- : 138, 220, 393, 584, 599, 603, 605, 709, 728.
- Königreich : 106, 139, 151a, 152, 155, 166, 212, 353, 374, 377, 380, 381, 383, 384, 387, 390, 392, 394, 401, 412, 414, 416, 418, 419, 421, 422, 425, 430, 431, 432, 433, 434, 436, 438, 534, 575, 582, 583, 584, 588, 590, 592, 598, 607, 612, 613, 614, 626, 706.
- König : 1a, 388a, 390.
- Kanzler, s. Troia

Slanstede, s. Schlanstedt

Siegeltal, s. Schleithal

Slegidal, s. Schleithal

Slegildal, s. Schleithal

Slegilstatt, s. Schleithal

Sletene, s. Schletten

Smidevelt, s. Schmiedelfeld

Smithuisen, s. Smithusen

Smithusen, abgeg. bei Emmerich, Kr. Rees, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 302.

Smueel, Henricus ~, s. Worms

Soei, Com. Bibbiena, Prov. Arezzo, It.

— : 33.

Soldanus rector Clavenne, s. Chiavenna

Solidus, s. Wilhelmus Solidus

Soligo, Com. Farra di Soligo, Prov. Treviso, It.

— : 325.

Soltarn, s. Schilttern

Solza, s. Sulz

Sommerschenburg über Oschersleben (Bode), Gem. Sommersdorf, Kr. Oschersleben, Bz. Magdeburg, DDR.

— Gf. Dietrich : 599, 602.
Identisch mit Markgf. Dietrich von Landsberg, s. dort.

Sommersenborch, s. Sommerschenburg

Sora, Prov. Frosinone, It.

— : 377.

Sorbis, s. Valle de Sorbis

Sore, s. Sora

Sorella, Com. Sora, Prov. Frosinone, It.

— : 377.

Vgl. Martinori, Lazio turrito II S. 291.

Sorelle, s. Sorella

Sorellus, s. Bartholomäus Sorellus

Sorico, Prov. Como, It.

— : 126, 173.

Spada, s. Viterbo, S. Angelo in Spada

Spaneem, s. Sponheim

Spanhem, s. Sponheim

Spanheim, s. Sponheim

Spanhein, s. Sponheim

Spanhem, s. Sponheim

Spannheim, s. Sponheim

Spata, s. Viterbo, Sant'Angelo in Spada

Speia, s. Osterspai

Spello, Prov. Perugia, It.

— S. Maria Maggiore, Kanonikerstift, D. Spoleto : 35.

— Podestà : 35.

— Konsuln : 35.

Speroni, s. Rufinus Speroni

Spethesbach, abgeg. an der Stelle des Unterendorfes von Ramberg, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 348.

Vgl. zur Identifizierung: Christmann, Die Siedlungsnamen der Pfalz I S. 565; vgl. auch Werle, Staufische Hausmachtpolitik S. 327.

Speyer, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 3, 4a, 66a, 90, 214, 283, 285, 286, 286a, 328.

— bfl. Kirche : 304, 348.

— Bf. : 73, 201b, 620.

— Bf. Johann : 207.

— Bf. Otto : 93, 103, 107, 283, 285, 341, 347, 348, 464, 488, 489, 494, 518, 519, 521, 526.

— Bf. Ulrich : 2g, 66a, 207, 304.

— Kanoniker der bfl. Kirche : 2g, 526.

— Andreas, (Dom-) Scholaster, kaiserl. Kapellan : 629.

Vgl. zu ihm: Remling, Ub. I S. 117, 123 u. 135.

— C., Kanoniker : 291.

— F., Kanoniker : 291.

— Ül., Kanoniker : 291.

Die Namen der Speyrer Kanoniker C., F. und Ül. sind vom Fälscher in BB 291 hinzugefügt.

— S. German, Kanonikerstift, D. Speyer.

— Propst Johannes : 6, 7.

Identisch mit Kanzler Johannes, s. dort, u. mit Erzbf. Johannes von Trier, s. dort; vgl. Issle, Das Stift St. German vor Speyer Nr. 126, S. 147ff.

— Propst Konrad : 83a, 83b, 215.

Identisch mit Conrad von Scharfenberg, vgl. Issle aaO Nr. 217, S. 179ff.

— Bürger : 620, 645.

- Anselm: 347, 348, 349.
Vgl. zu ihm und seiner Familie: Bosl, Reichsministerialität I S. 276f.
- Drushard, Kämmerer: 244, 295, 310, 509, 526, 532, 533.
Identisch mit Drushard von Kestenburg, s. dort, u. Drushard von Trifels, s. dort.

Spielberg, Kr. Gunzenhausen, L. Bayern, D.

- Heinrich: 276.
- Meinward: 276.
Ob Meinward dieser Familie angehörte und sich nach Spielberg nannte, konnte nicht festgestellt werden. Hoffmann, Die Urkunden des Reichsstiftes Kaisheim ordnet ihn im Register S. 299 bzw. S. 315 jedenfalls nicht dieser Familie zu.
- Reimbot: 276.

Spilibere, s. Spielberg**Spira**, de ~, in ~, s. Speyer**Spiram**, apud ~, iuxta ~, s. Speyer**Spire**, s. Speyer**Spiream**, apud ~, s. Speyer**Spiresenses**, cives ~, s. Speyer**Spiresensis**, camerarius ~, canonicus ~, ~ ecclesie scholasticus, ~ episcopus, prepositus ~, s. Speyer**Spoletani**, ecclesia Sancti Savini ~, s. Spoleto**Spoletanus**, dux ~, s. Spoleto**Spoleti**, dux ~, in ducatu ~, s. Spoleto**Spoleto**

- Herzogtum: 658, 726.
- Herzog: 12, 52.
- Herzog Konrad: 12, 27, 28, 33, 35, 53, 55, 150, 156, 157, 380, 395, 403, 404, 416, 421, 422, 426, 428, 430, 431, 432, 433, 434, 436, 438, 559, 561, 564, 566, 567, 569, 573, 574, 579, 592, 593, 596, 599, 600, 601, 602, 605, 609, 610, 613, 658; Vikar des Königreiches Sizilien: 430, 432, 433, 434, 436, 438.

Vgl. zu Konrad von Urslingen: Schubring, Urslingen S. 52ff.; die anderen Mitglieder der Familie s. bei Urslingen.

Spoleto, Prov. Perugia, It.

- : 568.
- San Savino, Kirche: 151.

Spoletum, apud ~, s. Spoleto**Sponheim**, Gem. Burgsponheim, Kr. Bad Kreuznach, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Gf. Albert: 303, 309, 318, 324, 356, 357, 358, 394, 430, 451, 452, 482, 551, 561, 564, 566, 567, 579, 596, 598, 600, 601, 605, 609, 610, 613.

- Gf. Gottfried: 489.
- Gf. Heinrich, Bruder der Grafen Albert und Ludwig: 201b, 244, 303.
- Gf. Ludwig: 303.
- Gf. Simon: 5d, 5e, 7, 12, 67, 416.

Spore, Conradus ~, s. Worms**Sprenkirsbach**, s. Springiersbach**Springiersbach**, Gem. Bengel, Kr. Wittlich, L. Rheinland-Pfalz, D.

- S. Maria, Augustiner-Chorherrenstift, Erzd. Trier: 294; Abt Absalon: 294.

Squillace, Prov. Catanzaro, It.

- Grafschaft: 407.

Staatz, GBz. Laa a. d. Thaya, Pol. Bz. Mistelbach a. d. Zaya, L. Niederösterreich, Öst.

- Otto: 273.

- Pilgrim: 273.

Stade, Kr. Stade, L. Niedersachsen, D.

- Grafschaft: 477, 501.

Stadensis, comitatus ~, s. Stade**Staffel**, Kr. Limburg, L. Hessen, D.

- Dietrich: 483.

Nach dem Wortlaut von BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau.

Staffiolo (Posta Staffiolo), Com. Troia, Prov. Foggia, It.

- : 722.

Stafilo, s. Staffiolo**Stafilum**, s. Staffiolo**Staine**, s. Stein (Kr. Traunstein)**Stainekke**, s. Steinegg**Staingaden**, s. Steingaden**Stamheim**, s. Stammheim**Stammheim** (= Stuttgart-Stammheim), L. Baden-Württemberg, D.

- Dietrich: 232, 521.

- Konrad, Vater des Dietrich: 232.

Staphele, s. Staffel**Staudheim**, Kr. Neuburg (a. d. Donau), L. Bayern, D.

- Einwicus: 276.

- Gelfrad, Bruder des Einwicus: 276.

Staufen

- C.: 291.

- L.: 291.

Die Namen der Ministerialen C. und L. von Staufen sind in BB 291 vom Fälscher hinzugefügt.

Staufen (= Hohenstaufen), Gem. Hohenstaufen, Kr. Göppingen, L. Baden-Württemberg, D.
— Konrad, Kämmerer: 232, 285.

Stauffenburg über Seesen, Kr. Gandersheim, L. Niedersachsen, D.
— : 221.

Stederburg (= Steterburg), Stkr. Salzgitter, L. Niedersachsen, D.
— S. Jakob, S. Christoph, Augustiner-Chorfrauenstift, D. Hildesheim: 336; Propst Gerhard: 336.

Stederburgense, monasterium ~, s. Stederburg

Steffling, Kr. Roding, L. Bayern, D.
— Landgf. Otto: 272, 332, 340.

Steguenach, s. Steiningen

Steiermark

— Herzogtum: 218a.

Stein a. d. Traun, Kr. Traunstein, L. Bayern, D.
— Walchun: 296.

Stein (= Rheingrafenstein), Gem. Bad Münster am Stein, Kr. Kreuznach, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Siegfried: 243, 244.
— Wolfram, Sohn des Siegfried: 11, 239, 240, 244.

Vgl. zur Lage der Burgen „Stein“ und zu Siegfried und Wolfram: Wagner, Urkundl. Geschichte des Kr. Kreuznach S. 122ff.; aaO S. 127 gibt er an, daß es sich bei dem in den Urkk. Heinrichs VI. auftretenden Wolfram immer um (nach seiner Zählung) Wolfram V. handelt, der sich sicher zuerst 1196 als comes Reni bezeichnet (vgl. Acht, Mainzer Ub. II, 2 S. 1039 Anm. 24). In Urkk. Ks. Heinrichs führt Wolfram diesen Titel nie.

Stein (= Steinkallenfels, Steincallenfels), Gem. Kallenfels, Kr. Kreuznach, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Anselm: 464.

Stein

— Rapoto: 285.

Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Nr. 4 S. 430 bezieht die Nennung in BB 285 (= St. 4801) auf Rapoto von Stein (Kr. Traunstein). Diese Familie war nobilis bzw. liber vgl. Wegener aaO u. Hist. Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Heft 26: Traunstein S. 28. In BB 285 wird Stein nun aber ausdrücklich mit dem Zusatz „in Austria“ versehen und der sich nach diesem Ort nennende Rapoto erscheint ganz eindeutig unter den Ministerialen (ebenso übrigens Rapoto von Falkenberg, s. dort, in BB 273, mit welchem Rapoto von Stein nach Wegener aaO identisch sein soll). Auch in anderen Urkk. steht ein Rapoto von Stein unter den Ministerialen (vgl. etwa Fichtenau u. Zöllner, Ub. z. Gesch. der Babenberger I S. 102, S. 129). Es scheint demnach neben den Edelfreien von Stein noch eine Ministerialenfamilie gegeben zu haben, die zum Teil die gleichen Vornamen führte. Eine ähnliche Beobachtung läßt sich auch für Falkenberg machen, vgl. etwa die Nennungen des Rapoto von Falkenberg aaO S. 125 u. 126 mit anderen

aaO (Register) S. 297. Welches Stein in Austria mit dem de Lapide gemeint ist, war nicht zu ermitteln. — Vielleicht ist „in Austria“ in BB 285 nur auf die nachfolgenden Zeugen zu beziehen.

Steina, s. Steinach

Steinach (= Neckar-Steinach), Kr. Bergstraße, L. Hessen, D.

— Bligger: 308, 351, 352, 495, 507, 518.
— Ulrich, Bruder des Bligger: 495.

Steinah, s. Steinach

Steinahe, s. Steinach

Steinbach (= Maria-Steinbach), Kr. Memmingen, L. Bayern, D.

— Kirche: *Ii.*

Steindale, s. Stendal

Steinege, s. Steinegg

Steinegg, Kr. Pforzheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Berthold: 331, 509.
— Ulrich, Sohn des Berthold: 331.

Steinesberg, s. Steinsberg

Steinfurt (= Burgsteinfurt), Kr. Steinfurt, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Rudolf: 114.

Steinfurte, s. Steinfurt

Steingademe, s. Steingaden

Steingaden, Kr. Schongau, L. Bayern, D.

— S. Johannes d. T., S. Johannes Ev., Prämonstratenserstift, D. Augsburg: 90, 301.

Steinheringen, s. Steinhöring

Steinhöring, Kr. Ebersberg, L. Bayern, D.

— Grafschaft: 297.

Vgl. dazu: Hist. Ortsnamenbuch von Bayern, Oberbayern 1: Landkr. Ebersberg S. 89.

Steiningen, Kr. Daun, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 294.

Steinsberg, Gem. Weiler, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Albert: 529.

Stendal, Kr. Stendal, Bz. Magdeburg, DDR.

— S. Nikolaus, Kanonikerstift, D. Halberstadt: 99.

Stempel, s. Volcquinus Stempel

Stephan

— (Gottfried, Sohn des ~): 433.

Stephan, s. Villars

Stephanus

- de Oye, s. Ooi
- Pathensis episcopus, s. Patti
- (filius Stephani), s. Stephan
- de Treva, comes, s. Traves
- de Villars, s. Villars

Sternberg, Bf. Konrad von ~, s. Worms

Steuze, s. Staatz

Steveningen, s. Steffling

Steyer, s. Steiermark

Steyr, GBz. Steyr, L. Oberösterreich, Öst.

- During: 272.
- Gundakar: 272, 273.

Stili, s. Stilo

Stilo, Prov. Reggio di Calabria, It.

- : 407.

Stira, s. Steyr

Stirie, dux ~, s. Österreich

Stocheim, s. Stockheim

Stocheim, s. Stockum

Stockheim (= Stockheimerhof), im St. gebiet von Usingen, Kr. Usingen, L. Hessen, D.

- Gottfried: 483.

Nach dem Wortlaut von BB 483 war Gottfried von Stockheim ein Ministeriale des Bfs. v. Worms; vgl. zur Identifizierung Möller, Stamm-Tafeln II S. 195ff. u. Taf. LXXVIII u. Kloft, Usingen I S. 105.

Stockum (= Düsseldorf-Stockum), L. Nordrhein-Westfalen, D.

- : 322.

Stofburg, s. Stauffenburg

Stolbere, s. Stollberg

Stollberg, Gem. Handthal, Kr. Gerolzhofen, L. Bayern, D.

- Konrad: 463.

Stoufe, s. Staufen

Stoufen, s. Staufen

Strahlenberg (Strahlenburg), Gem. Leutershausen a. d. Bergstraße, Kr. Mannheim, L. Baden-Württemberg, D.

- Heinrich: 495, 507.

Nach der Amtl. Kreisbeschreibung: Stadt- und Landkreise Heidelberg u. Mannheim III S. 669 u. S. 806 ist die alte Strahlenburg im alten Schanzenköpfle, Gem. Leutershausen zu suchen (die vielleicht einmal zur Gemarkung Schriesheim gehörte), während die Strahlenburg, Gem. Schriesheim erst 1230/35 entstanden sei.

Stralemburg, s. Strahlenberg

Stralimberg, s. Strahlenberg

Strambus, s. Salernus Strambus

Straßberg, Kr. Plauen, Bz. Karl-Marx-Stadt, DDR.

- Ekkehard: 339.
- Heinrich: 339.

Straßburg (Strasbourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

- : 2a, 83, 148, 210, 292, 316, 317, 466, 467, 468.
- Hochstift: 83a, 83b.
- Bistum: 148, 210.
- bfl. Kirche S. Maria: 148.
- Bf. Heinrich: 88, 287.
- Elekt Konrad: 95, 96; Bf. Konrad: 144, 147, 150, 204, 209, 210, 244, 313, 317, 494, 521, 525, 526, 530.
War zuvor Dompropst, vgl. unten.
- Domkapitel: 525.

— Arnold von Schwabsberg, Domkanoniker: 525, 526.
Vgl. Ub. d. St. Straßburg I (Register) S. 557; nach aaO S. 541 nennt er sich entweder nach Schwabsberg, Kr. Aalen, L. Baden-Württemberg, D. oder nach Schwabsburg, Kr. Mainz, L. Rheinland-Pfalz, D.

- Burchard, Kleriker: 214.
Ob dieser mit dem gleichnamigen vicedominus identisch ist, muß offenbleiben, vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 77.
- Eberhard, (Dom-) Thesaurar: 96.
- Fricco, (Dom-) Dekan: 83b.
Vgl. Regg. d. Bffe von Straßburg S. 411 u. Ub. d. St. Straßburg I S. 557.

— Friedrich von Entringen, (Dom-) Kanoniker: 525, 526.
Nennt sich nach Entringen, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.; zu seinen zahlreichen Nennungen: Ub. d. St. Straßburg I S. 556.

- Heinrich, (Dom-) Kämmerer: 83b, 96.
(von Veringen), vgl. zu ihm Regg. d. Bffe v. Straßburg S. 411 u. Ub. d. St. Straßburg I S. 556.

— K(onrad), (Dom-) Propst: 83b.
(von Hunenburg); identisch mit Bf. Konrad von Straßburg, s. oben, vgl. Regg. d. Bffe v. Straßburg S. 410f.

- K(onrad), Truchseß: 83b.
Vgl. Regg. d. Bffe v. Straßburg S. 412.
- Morandus, (Dom-) Scholaster: 83b, 96.
Vgl. Regg. d. Bffe v. Straßburg S. 411 u. Ub. d. St. Straßburg I S. 560.
- S. Peter (Jung-St. Peter), Kollegiatstift, D. Straßburg: 525.

— S. Thomas, Kollegiatstift, D. Straßburg: 525; Propst Friedrich: 84, 244, 525, 526, 531, 532, 533, 600; kaiserl. Kapellan: 528a.
Vgl. zu Friedrich von Straßburg zusammenfassend: Haller, Die Marbacher Annalen S. 98ff.

- Vogt Anselm: 83a, 83b, 201b.
Vgl. über ihn u. besonders zur Nennung in BB 201b die Anm. 1 aaO.
- Burkhard, vicedominus: 83a, 83b, 148.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 77; ob er mit dem in BB 214 genannten Kleriker Burchard identisch ist, muß offenbleiben.

- Burchard, Burggraf: 525.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 72.
- Dietrich, Bruder des Burggrafen: 525.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 72.
- Otto, Schultheiß: 148.
Ein Schultheiß dieses Namens läßt sich sonst in diesen Jahren nicht belegen, vgl. Regg. d. Bffe von Straßburg S. 410 u. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 73.
- Rudolf, Schultheiß: 525.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 73.
- Walther, Bruder des Schultheißen Rudolf: 83a, 83b, 525.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 73; ob diese drei Nennungen tatsächlich eine Person betreffen, muß offenbleiben.
- Werner, Marschall: 4, 83a, 83b, 525.
Vgl. Klewitz, Ministerialität im Elsaß S. 75.
- Strazbere**, s. Straßberg
- Streitberg**, Gem. Tiefenbach, Kr. Saulgau, L. Baden-Württemberg, D.
- Hermann: 605, 609.
Vgl. zur Identifizierung: Gudenatz, Schwäbische u. Fränkische Freiherren u. Ministerialen S. 43. Lüpke S. 123 hält die Zeugen in BB 605 und 609 für zwei Personen.
- Streitwesen**, s. Streitwiesen
- Streitwiesen**, Gem. Mollendorf, GBz. u. Pol. Bz. Melk, L. Niederösterreich, Öst.
- Heinrich: 273.
- Striben**, s. Streitberg
- Strictus**, Arnaldus ~, s. Piacenza; Iacobus ~, s. Asti
- Strigunt**
 - Gf. Robert: 447.
Vgl. die Bem. zu BB 447.
- Stripere**, s. Streitberg
- Strohn**, Kr. Daun, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 294.
- Strubeche**, s. Bertoldus Strubeche
- Strubenhart** (Straubenhart), Gem. Dennach, Kr. Calw, L. Baden-Württemberg, D.
— Eberhard: 494.
- Strucius**, Albertus ~, s. Cremona
- Structius**, Albertus ~, s. Cremona
- Struna**, s. Strohn
- Strusart**, s. Drushardus
- Strusius**, Albertus ~, s. Cremona
- Strussius**, Albertus ~, s. Cremona
- Strussus**, Albertus ~, s. Cremona

- Strutius**, Arnaldus ~, s. Piacenza
- Struxius**, Albertus ~, s. Cremona
- Stubenberch**, s. Stubenberg
- Stubenberg**, GBz. Pöllau, Pol. Bz. Hartberg, L. Steiermark, Öst.
— Ulrich: 273.
- Stüterhof**, Gem. Waldleiningen, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.
— : 485.
Vgl. zur Identifizierung: Kaller, Wirtschafts- u. Besitzgesch. d. Zist. kl. Otterberg S. 30ff.
- Sturatal** (= *Stura di Demonte*)
— : 39.
Tal in Piemont; mündet bei Cherasco, Prov. Cuneo, It. in das Tanarotal.
- Sturiana**, in valle ~, s. Sturatal
- Stutheim**, s. Staudheim
- Stuttgart-Münster**, L. Baden-Württemberg, D.
— : 232, 233.
Vgl. z. Identifizierung BB 232 Anm. 2.
- Styrie**, s. Steyr
- Suabezbere**, Arnoldus de ~, s. Straßburg
- Suarzenbere**, s. Schwarzenberg
- Suavizo Orlandi**, s. Pisa
- Subiaco** (= San Benedetto), Com. Subiaco, Prov. Rom (Roma), It.
— S. Benedikt, S. Scholastica, Benediktinerkloster, D. Tivoli: 149; Abt Romanus: 149.
- Suessanus episcopus**, s. Sessa Aurunca
- Suesse**, s. Sessa Aurunca
- Suevie**, dux ~, s. Schwaben
- Suevorum dux**, s. Schwaben
- Sufflenheim** (Soufflenheim), Cant. Bischweiler (Bischwiller), Arr. Hagenau (Haguenau), Dép. Bas-Rhin, Fr.
— Merbodo, Schenk: 357, 358, 487, 605.
- Suffreduccius de Bokano**
— : 367a.
Nennt sich — nach freundlicher Mitteilung von Arnold Esch, Göttingen — nach Bozzano, Com. Massarosa, Prov. Lucca, It.; vgl. auch Guidi-Parenti, Reg. del Capitolo di Lucca Nr. 1469—1471.
- Sulecis**, s. Sulz
- Sulegen**, s. Obersulgen
- Sulenheim**, s. Sufflenheim

Sulerichin, s. Sufflenheim

Sulico, s. Soligo

Sulz a. Neckar, Kr. Horb (Neckar), L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Alewicus: 525.

— Gf. Hermann: 439, 521, 579.

Sulz war jedoch nicht der Burgsitz der Grafen; die Stammburg bei Sulz trägt vielmehr den Namen Albeck, vgl. Schäfer, Sulz S. 23.

Sulzbach (= Sulzbach-Rosenberg), Kr. Sulzbach-Rosenberg, L. Bayern, D.

— Gf. Berengar: 340.

— Gf. Gebhard, Sohn des Grafen Berengar: 340.

Sulze, s. Sulz

Sumerschenbure, s. Sommerschenburg

Summa (Cremonensis), de ~, s. Pavia

Summaripa, abgeg. bei Cascina delle Donne, Com. Cavagnago d'Adda, Prov. Mailand (Milano), It.

— Albertus: 115.

Vgl. Agnelli, Dizionario S. 49.

Summo (Cremonensis), de ~, s. Pavia

Summofonte, de ~, s. Semifonte

Sunnensheim, s. Sinsheim

Superior Traiectus, s. Maastricht

Supramons de Cavalcabobus, marchio, s. Cavalcabo

Surbo, Prov. Lecce, It.

— : 581.

Surbum, casale ~, s. Surbo

Surdus, s. Albertus Surdus

Surico, in castro ~, s. Sorico

Susa, Prov. Torino, It.

— : f.

— Gebiet: 548.

Susinellus

— : 125.

Sutri

— Grafschaft: 27.

Sutri, Prov. Viterbo, It.

— : 375.

— Bistum: 27.

— Bf.: 415a.

— Bf. Radulf: 375.

— Stadt: 27.

Sutriensis episcopus, s. Sutri

Sutrii, s. Sutri

Sutrium, s. Sutri

Suwelheim, s. Sufflenheim

Suzaria

— Ripa Insule Suzarie: 447.

Svaba, s. Schwabach

Svevie, dux ~, s. Schwaben

Swanden, s. Schwanden

Swershaim, s. Schwörshaim

Swevie, dux ~, s. Schwaben

Swevorum, dux ~, s. Schwaben

Swininspiunde, s. Schweinspoint

Sybertus, s. Sigebertus

Sybodo, s. Sibodo

Syhemense, monasterium ~, s. Sittichenbach

Syfridus

— : 483.

Nach dem Wortlaut von BB 483 war er ein Wormser Ministeriale; vgl. zu weiteren Belegen: Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 469.

Syfridus

— pincerna: 483.

Nach dem Wortlaut von BB 483 ein Ministeriale des Grafen Walram von Nassau.

Syfridus Kestelin

— : 605.

S. auch Albertus Kestelin.

Sygalario, de ~, s. Segalari

Sygebertus, s. Sigebertus

Sygelous, s. Sigelous

Sygloous, s. Sigelous

Sylous, s. Sigelous

Symeon, s. Simon

Symon, s. Simon

Syracusana civitas, s. Syrakus

Syracusani, burgenses ~, s. Syrakus

Syracusarum episcopus, s. Syrakus

Syracusis, de ~, s. Syrakus

Syrakus (= Siracusa), Prov. Siracusa, It.

— : 393.

— Bf. Laurentius: 403, 605.

— S. Lucia, Augustiner-Chorherren, D. Syrakus: 498.
Vgl. White, Latin monasticism S. 202ff. u. IP X S. 320f.

— Stadt: 155.

— Bürger: 498.

Syrus, s. Sirus

Syrus Guastonus

— : 18.

T

Tacius de Mandello, s. Mandello

Tactagna, Guielmus ~, s. Lucca

Tagesbere, s. Dagsburg

Tagesbure, s. Dagsburg

Tagesburg, s. Dagsburg

Talamaeius de Gaidaldis (Gaidoldis), consul communis civitatis Cremona, s. Cremona

Talamona, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Talamone, in territorio ~, s. Talamona

Talanaceus, Manfredinus ~, s. Ferrara

Tamne, s. Altdahn

Tancred

— König: 138, 166, 220, 398, 428, 519; Gf. von Lecce: 402.

Taneredus (Trancedus, Tranchetus) comes de Gravina (Gravine), s. Gravina

Tangrindele, s. Tangrintel

Tangrintel

— : 605.

Vgl. zum Forst Tangrintel: Bosl, Reichsministerialität II S. 485 sowie Dachs, Die Entstehung der Stadt Hemau „auf dem Tangrintel“, bes. S. 132ff.

Tanne, s. Altdahn

Tarantinus archiepiscopus, s. Tarent

Tardibonus (filius Tardiboni), s. Verona

Tarent

— Fürstentum: 381.

Tarent (Taranto), Prov. Tarent (Taranto), It.

— : 409, 580, 581, 694.

— erzbfl. Kirche: 398, 399, 437, 519.

— Erzbf. Angelus: 398, 399, 403, 440, 519, 525, 528, 529, 531, 532, 533, 535, 536, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 545, 546, 551, 552, 553, 559, 561, 564, 566, 567, 571a, 573, 596, 598, 720; magister: 541; vicarius: 552, 553, 571a, 573.

Erzbf. Angelus ist identisch mit dem in BB 372 genannten magister Angelus und dem in BB 360 als anwesend bezeichneten Kanoniker Angelus von S. Frediano zu Lucca, vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I, 2 S. 692f. — Zum episcopus-Titel s. bei Gervasius.

— (Erz)bf. Gervasius: 398.

Zur Bezeichnung des Metropoliten von Tarent in BB 398, 531, 536, 545, 573 als episcopus vgl. IP IX S. 435.

— S. Maria del Porto, Kirche, Erzd. Tarent: 718.
Vgl. Kamp, Kirche u. Monarchie I, 2 S. 693.

Tarentasiensis archiepiscopus, s. Moutiers

Tarenti, s. Tarent

Tarentina, in ~ ecclesia, s. Tarent

Tarentinus archiepiscopus, s. Tarent

Tarentum, apud ~, s. Tarent

Tarquinia (hieß bis 1872: Corneto), Prov. Viterbo, It.
— : 83.

Tarvisii, s. Treviso

Tarvisina civitas, s. Treviso

Tarvisinorum, ~ comes, s. Treviso

Tarvisinus episcopus, s. Treviso

Tarvisio, de ~, s. Treviso

Taune, s. Altdahn

Taurello, Salinguerra ~, s. Ferrara

Taurianova, s. Terranova

Taurinensi, in palatio ~, s. Turin

Taurinensis episcopus, s. Turin

Taurini, s. Turin

Taurino, de ~, s. Turin

Taurinum, apud ~, s. Turin

Turrellus, s. Ferrara

Tavazano, s. Tavazzano

Tavazzano, Com. Tavazzano con Villavesco, Prov. Mailand (Milano), It.

— : 448.

Teano, Prov. Caserta, It.

— Bf. Petrus: 152, 153.

- Teatina, in terra ~, s. Chieti**
- Teatinus, episcopatus ~, s. Chieti**
- Tebaldus, s. Dieboldus**
- Teek, Gem. Owen, Kr. Nürtingen, L. Baden-Württemberg, D.**
- Hzg. Albert: 86, 232, 324, 326, 327, 730.
Es ließ sich mit Hilfe der Literatur nicht feststellen, ob es sich um den älteren Albert († 1195) oder um seinen Sohn († 1215), bzw. ob es sich immer um eine Person handelt.
- Tecke, s. Teck**
- Teckeneburg, s. Tecklenburg**
- Tecklenburg, Kr. Tecklenburg, L. Nordrhein-Westfalen, D.**
- Gf. Simon: 303, 510.
- Tedaldus, s. Dieboldus**
- Tedisius de Sygalario, comes, s. Segalari**
- Tegerense, s. Tegernsee**
- Tegerinse, s. Tegernsee**
- Tegernse, s. Tegernsee**
- Tegernsee, Kr. Miesbach, L. Bayern, D.**
- S. Quirinus, Benediktinerkloster, D. Freising: 296;
Abt Manegold: 224, 285, 295.
- Teglio, Prov. Sondrio, It.**
- Leute: 228.
- Teienfelt, s. Theinfeld**
- Telii, homines ~, s. Teglio**
- Templerorden**
- : 433.
- Gottfried, Magister der Häuser des Templerordens in Apulien: 433.
- Hugo von Roccaforte, Preceptor der Häuser des Templerordens in Sizilien: 584.
- Templi, domus sacre militie ~, s. Templerorden**
- Tempti, Tribaldus ~, s. Perugia**
- Teodericus, s. Theodoricus**
- Teodoricus, s. Theodoricus**
- Tepfenhard, s. Tepfenhart**
- Tepfenhart, Gem. Adelsreute, Kr. Überlingen, L. Baden-Württemberg, D.**
- : 295.
- Tephenhart, s. Tepfenhart**
- Teramo, Prov. Teramo, It.**
- : 436.
- Bf.: 418.
- Bf. Atto: 309, 310, 416, 419, 422.
- Gf. Marquard, vgl. Annweiler
- Gf. Reinald: 152, 309, 411.
- Tercius abbas, s. Vallombrosa**
- Terdonam, apud ~, s. Tortona**
- Terdonensis, ecclesia ~, ~ episcopus, s. Tortona**
- Terentinus archiepiscopus, s. Tarent**
- Terge, s. Teck**
- Termini Imerese, Prov. Palermo, It.**
- : 396.
- Termoli, Prov. Campobasso, It.**
- : 723.
- Terni, Prov. Terni, It.**
- S. Thomas, Kirche: 151.
- Terno, de ~, s. Trani**
- Terra Aeneorum**
- : 151.
Vgl. Holtzmann, DA 14, S. 500 Anm. 21.
- Terra Berardorum**
- : 151.
Vgl. Holtzmann, DA 14, S. 500 Anm. 20.
- Terracina, Prov. Latina, It.**
- : 83.
- Terracinam, s. Terracina**
- Terra di Lavoro**
- : 384, 426, 706.
- Diebold, Justiziar der Terra di Lavoro: 413.
Identisch mit Diebold von Rocca d'Arce und mit Gf. Diebold von Acerra, vgl. bei Acerra.
- Terra d'Otranto, Prov. Lecce, It.**
- : 727.
- Terra Laboris, s. Terra di Lavoro**
- Terranova (= Terranova Sappo Minilio), Prov. Reggio di Calabria, It.**
- : 403.
Entgegen der Angabe bei Clementi 50 S. 143 Anm. 6 ist Terranova Sappo Minilio nicht frazione von Taurianova, sondern bildet eine eigene Kommune.
- Tertone, in territoriis ~, s. Tortona**
- Tertone, civitas ~, s. Tortona**
- Tervisio, de ~, s. Treviso**

Tesino (Fluß)

— : 310.

Mündet s. von Grottamare, Prov. Ascoli Piceno, It., in die Adria.

Testa, s. Pappenheim**Teutonicorum, hospitale ~, s. Jerusalem****Teutonicus, Inrifredus ~, s. Pavia****Teuzo, de ~, s. Berardinus de Teuzo****Texta, s. Pappenheim****Thagesburg, s. Dagsburg****Tharentinus archiepiscopus, s. Tarent****Theanensis episcopus, s. Teano****Theanus episcopus, s. Teano****Theatina, in terra ~, s. Chieti****Thebald, Bf., s. Chiusi****Thebaldinus, s. Dieboldus****Thebaldus, s. Dieboldus****Thedald, s. Canossa****Thedericus, s. Theodericus****Thegerense, s. Tegernsee****Theinfeld, Kr. Bad Kissingen, L. Bayern, D.**

— : 339.

Theneburg, s. Tecklenburg**Theobald**

— Gf., s. Bar

— Gf., s. Lechsgmünd

Theobaldus, s. Dieboldus**Theodericus, s. Theodoricus****Theodiceius, s. Theoditius****Theoditius (Theodicius) potestas Pisanus (Pisanorum), s. Pisa****Theodoricus (Deodericus, Detericus, Didicus, Ditericus, Dittericus, Dythericus, Teodericus, Teodoricus, Thedericus, Theodericus, Theodorigus, Thidericus, Thiedericus, Tirricus)**

— s. Annweiler

— de Appoldo pincerna, s. Apolda

— prepositus Carpensis, s. Kerpen

— comes de Cleve, s. Kleve

— Halvirstadensis (Halberstadensis, Halverstadensis) episcopus, s. Halberstadt

— comes Hollandie, s. Holland

— prepositus in Honoldesbach, s. Ansbach

— comes de Hostaden (Astade, Hastade, Hoestaden, Hogstanden, Hohstaden, Hostade, Hostadem, Hostadin, Hostat, Hostate, Ostade), s. Hochstaden

— prepositus de Kerpene (Carpensis), s. Kerpen

— prepositus Sanctorum Apostolorum, s. Köln

— marchio de Landesberc, s. Landsberg

— de Liechtenstein, s. Liechtenstein

— Lubecensis episcopus, s. Lübeck

— Misnensis (Misenensis) episcopus, s. Meißen

— comes de Ostade, s. Hochstaden

— de Stammheim, s. Stammheim

— de Staphele, s. Staffel

— s. Straßburg

— de Sumerschenburg (Sommersenborch), comes, s. Sommerschenburg

— prepositus Superioris Traiecti, s. Maastricht

— prepositus Traiectensis, s. Utrecht

— decanus, s. Utrecht

— de Waldegg, s. Waldeck (Kr. Simmern)

— de Wiczenveles, comes, s. Weißenfels

Theodorigus, s. Theodoricus**Therdingen, s. Derdingen****Thermarum, s. Termini Imerese****Theutonicorum, hospitale ~, s. Jerusalem****Theyssonacum, apud ~, s. Theyssonge, s. Thézillieu****Theyssonge, Forst, Arr. Belley, Dép. Ain, Fr.**

— : 70.

Thézillieu, Cant. Hauteville, Arr. Belley, Dép. Ain, Fr.

— : 70.

Thidericus, s. Theodericus**Thiedericus, s. Theodoricus****Thoire, Com. Matafelon, Cant. Izerhore, Arr. Nantua, Dép. Ain, Fr.**

— Humbert: 70.

Thoiria, s. Thoire**Tholenstein, s. Dollnstein****Tholomeus iudex**

— : 557.

Thomas

— Notar: 40.

In der BB 40 Anm. 1 erwähnten Entscheidung der Konsuln von Asti bezeichnet sich (S. 91) Thomas als notarius palatinus; er wird auch sonst aaO (Nrr. 110, 111, 115 u. ö.) genannt.

Thomas

- de Fenicula, s. Fenicula
- episcopus de Gravina, s. Gravina
- (castellanus) de Nona (Nono), s. Annone u. Turin
- comes Sabaudie, s. Savoyen
- potestas de Tarvisio, s. Treviso

Thornham, ca. 2 km nö. von Maidstone, Kent, GB.

- Robert: 337.
Vgl. zu Robert: Cartellieri, Philipp II. August IV S. 95.
Die Identifizierung verdanke ich der freundlichen Hilfe von Fritz Trautz, Ziegelhausen; vgl. dazu auch A History of Kent Bd III Karte nach S. 2 u. aaO (Register) S. 451.

Throianus episcopus, s. Troia**Thüringen**

- Landgf. Hermann: 267, 302, 303, 332, 477, 478, 479, 480, 482, 500, 502, 503, 692.
Identisch mit Pfalzgf. Hermann v. Sachsen, s. dort.
- Landgf. Ludwig: 1n, 2h.
- Gf. Lambert: 162.
Identisch mit Gf. Lambert von Erfurt, s. dort.

Thuingen, s. Tübingen**Thuringen**, s. Thüringen**Thuringhie**, lantgravius ~, s. Thüringen**Thuringie**, lancgravius ~, s. Thüringen**Thuringus**

- marschalcus: 4.
Nach Ficker, Die Reichshofbeamten S. 460 ist er der Marschall des Bfs. von Basel, vgl. auch Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I Nr. 254 (S. 391—392), Nr. 260 (S. 399—401), Nr. 266 (S. 407).

Thuseie, comes ~, s. Philipp**Tiboldus comes Acerrarum**, s. Acerra**Tiburtina**, civitas ~, silva ~, s. Tivoli**Tiburtum**, apud ~, s. Tivoli**Ticino** (Fluß)

- : 18, 195.
Mündet n. von Tornello, Com. Mezzanino, Prov. Pavia, It., in den Po.

Tid. camerarius, s. Echternach**Tiemo de Cholditz**, s. Colditz**Tifonus**, s. Henricus Tifonus**Tiglieto**, Prov. Genua (Genova), It.

- S. Maria, S. Crux de Civitatula, Zisterzienserkloster, D. Acqui; Abt Nikolaus: 42.

Tilia, s. Clia**Tiliz**, s. Tillice

- Tilleda**, Kr. Sangershausen, Bz. Halle, DDR.
— : 338.

Tillice (Tiliz), Gem. Herstal, Arr. Lüttich/Liège, Prov. Lüttich/Liège, Belg.

- : 4b, 5.
Vgl. Gysseling, Toponymisch woordenboek II S. 967 u. Rotthoff, Gesch. des Reichsguts in Niederlothringen und Friesland S. 130f.

Timo prepositus, s. Bamberg**Tiniosus abbas**, s. Monte Amiata**Tirrieus**, s. Theodoricus**Titting**, Heinrich von ~, s. Heinricus Diettenkerus**Tivoli**, Prov. Rom (Roma), It.

- : 83, 571, 571a.
— Silva Tiburtina: 150.
Vgl. Holtzmann, Itinerar H. VI. in DA 14, 1958, S. 497.
— S. Peter, Kollegiatstift, D. Tivoli: 571a.

Tölz (= Bad Tölz), Kr. Bad Tölz, L. Bayern, D.

- Heinrich: 277.

Nach Tyroller, Abt Rupert von Tegernsee S. 130ff. nannte sich Heinrich zunächst nach Döllnitz, wobei offenbleibt, ob darin Döllnitz, Kr. Nabburg, oder Döllnitz, Kr. Vohenstrauß, beide L. Bayern, zu sehen ist. Seine Nachkommen führten ihren Namen von dem obigen Tölz. Ob der Wechsel in der Namensnennung schon unter Heinrich eintrat und ob die Nennung von BB 277 auf Tölz oder Döllnitz zu deuten ist, muß offenbleiben.

Tolenstein, s. Dollnstein**Tolenze**, s. Tölz**Tollenstein**, s. Dollnstein**Tolonstein**, s. Dollnstein**Tomas**, s. Thomas**Tomasini**, Richardus ~, s. Palermo**Torelli** (filius Torelli de Ferraria), s. Ferrara**Torrepalazzo**, ca. 3 km sü. von Ponte, Prov. Benevento, It.

- : 484.
Zur Identifizierung vgl. Cat. Bar. ed. Jamison S. 176 Anm. 8 u. Guida d'Italia: Campania, Karte nach S. 128.

Torrata

- : 361, 362.
Vgl. zur Lokalisierung bei Arezzo, S. Fiora.

Tortagne de Rovegno, s. Rovegno**Tortona**, Prov. Alessandria, It.

- : 43, 543.

- Bistum: 42.
- bfl. Kirche S. Laurentius u. S. Innocenz: 229.
Vgl. IP VI, 2 S. 218f. im Gegensatz zu BB 229, wo Martian u. Innocenz als Heilige der Kathedralkirche bezeichnet werden; zum Martians-Patrozinium aaO S. 224.
- Bf. Obertus: 229.
- Bf. Otto: 543.
- Bf. Wido: 229.
Vgl. Gabotto e Legè, *Le carte dell'Archivio Capitolare di Tortona I* (Bibl. della Soc. stor. subalp. 29, 1905) S. 151 Anm. 8 u. IP VI, 2 S. 218 u. S. 221; danach war der Name des Bfs. damals Hugo.
- Stadt: 43.
- Bürger: 279.
- Guido de Celnia, Hofrichter: 65.
In BB 65 wird Guido ausdrücklich als „de Tretona“ bezeichnet; ob er mit Guido de Lomello bzw. de Lelma identisch ist, vgl. unter Lomello, ließ sich nicht klären.
- Ido, Hofrichter: 11, 21, 21a, 22a, 23, 24, 35, 43, 65, 136, 138.
Vgl. Ficker, *Forschungen III* S. 163.

Tortus, s. Rufinus Tortus

Toul, Dép. Meurthe-et-Moselle, Fr.

- : 66, 208.
- Hochstift: 508.
- Bf. Peter: 66, 208.
- Kanoniker der bfl. Kirche S. Maria u. S. Stefan: 66, 208, 508.
- Friedrich von Bruck, Dekan: 341, 528a.
Nennt sich nach Bliesbrücken, vgl. dort.
- Gf. Matthäus: 66.
- Stadt: 508.
- Bürger: 208.

Toval, s. Tuval

Tragebodo de Fulda, s. Fulda

Traiectensis ecclesie scolasticus, ~ episcopus, maior ecclesia ~, prepositus ~, s. Utrecht

Traiecti, Superioris ~ prepositus, s. Maastricht

Traiecto, in ~, s. Utrecht

Trancedus, s. Tancredus

Trunchedus, s. Tancredus

Tranensis archiepiscopus, s. Trani

Trani, Prov. Bari, It.

- : 378, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 429.
- erzbfl. Kirche: 427, 429.
- Erzbf.: 429.
- Erzbf. Samarus: 416, 422, 427, 576, 602.
- Rogerius Ebriacus: 433.

Nach K. A. Kehr, Urkk. d. norm.-siz. Könige S. 477 mit Anm. 1 ist in der Hs. B von BB 433 auch ein Testament des Roger de Inebriacis baro civitatis Trani, filius Rog. de Inebriacis baronis civitatis Trani überliefert.

Transmundus de Padula, s. Padula

Tranum, apud ~, s. Trani

Traona, Prov. Sondrio, It.

— : 275.

Trapani, Prov. Trapani, It.

- : 138, 220.
- Bürger: 721.

Trasimeno, Lago di ~, Prov. Perugia, It.

— : 12.

Trasmundus

— : 422.

Trautzberg, Gem. Strohm, Kr. Daun, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 294.

Traversarius, Petrus ~, s. Rimini

Traves, Cant. Scéy-sur-Saône, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône, Fr.

— Gf. Stephan: 531.

Travona, de ~, s. Traona

Trebbia (Fluß)

- : 545.
Mündet n. von Piacenza, Prov. Piacenza, It., in den Po.

Trebia, de ~, s. Trebbia

Tremestieri, Com. Messina, Prov. Messina, It.

— : 402.

Tremoniam, apud ~, s. Dortmund

Tremonie, s. Dortmund

Tretona, de ~, s. Tortona

Treva, s. Traves

Trevelo, Ansaldus de ~, s. Rapallo

Treverensis archiepiscopatus, ~ archiepiscopus, decanus ~, ecclesia ~, s. Trier

Treviglio, Prov. Bergamo, It.

— Abt, Kongregation: 663.

Aus dem Text des Deperditum BB 663 lässt sich nicht eindeutig bestimmen, ob damit das Kloster S. Simpliciano in Mailand gemeint ist, dem die Einwohner von Treviglio unterstanden, vgl. D K. III. 178, D F. I. 37 sowie die Urk. Kg. Heinrichs VII. von (1311) März 31 (Barelli, Docum. dell'Archivio com. di Treviglio Nr. 12, S. 55—57), oder ein in Treviglio selbst befindliches monasterium.

— Leute: 663.

Trevio, s. Sanctus Nicolaus de Trevio

Trevirensis archiepiscopus, ecclesia ~, ~ ecclesie archidiaconus, s. Trier

Trevirorum archiepiscopus, s. Trier

Treviso

- Grafschaft: 143.
- Gf. Manfred, Oheim des Grafen Rambald: 143.
- Gf. Rambald, Sohn des Grafen Schenella: 98, 143.
- Gf. Schenella, Vater des Grafen Rambald: 98, 143.

Treviso, Prov. Treviso, It.

- Bf. Konrad: 92.
- Stadt: 98, 675.
- Gemeinde: 325.
- Leute: 76, 77, 270.
- Podestà Thomas: 291.
Der Name wurde vom Fälscher hinzugefügt, vgl. die Bemerkung zu BB 291.
- Podestà Wilhelm de Pusterlla: 325.
Wilhelm de Pusterla war 1196 Konsul der Kommune Mailand, 1214 u. 1215 tritt er für Mailand auf, vgl. Maresi, *Gli atti del comune di Milano* S. 273, 506 u. 511; nach Stokvis, *Manuel d'histoire III b* S. 766 war er 1204 Podestà von Mailand.

Trévoix, Arr. Bourg-en-Bresse, Dép. Ain, Fr.

- : 70.

Tribaldus

- consul Perusinus, s. Perugia
- Temti, consul Perusinus, s. Perugia

Tribus Monasteriis, de ~, s. Tremestieri

Tricariei, comes ~, s. Tricarico

Tricarico, Prov. Matera, It.

- Gf. Iacobus: 576.
Vgl. zu den Gfn. von Tricarico: Kamp, Kirche u. Monarchie I, 2 S. 799.

Tridentina ecclesia, s. Trient

Tridentinus episcopus, s. Trient

Trient

- Herzogtum: 116.

Trient (Trento), Prov. Trient (Trento), It.

- bfl. Kirche: 116.
- Bf. Konrad: 76, 77, 115, 116, 259, 339.
- S. Croce, Kreuzträgerhospital, D. Trient: 56.
- Stadt: 116, 675.

Trier, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

- Erzbistum: 516.
- erzbfl. Kirche: 218, 286a.
- Erzbf.: 516.
- Erzbf. Johann: 214, 218, 231, 244, 285, 286a, 288, 294, 302, 303, 313, 321, 464, 471, 472, 485, 488, 489.

Identisch mit Kanzler Johannes, s. dort, und dem Propst Johannes von S. German zu Speyer, s. dort; vgl. auch Corsten, Johann von Trier S. 126ff.

- Archidiakon Lothar: 3.
- (Dom-)Dekan Wilhelm: 294.
Vgl. Corsten, Johann von Trier S. 135.
- S. Matthias, Benediktinerkloster, Erzd. Trier: 234.
- S. Simeon, Chorherrenstift, Erzd. Trier: 471, 472;
Dekan Petrus: 243, 306.

Ob die in BB 243 u. BB 306 genannten Dekane trotz der unterschiedlichen Bezeichnung identisch sind, lässt sich nicht sicher behaupten; jedenfalls ist zu dieser Zeit kein weiterer Dekan Petrus an einer anderen Trierer Kirche zu belegen.

Trifels, St. Annweiler, Kr. Bergzabern, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 347, 348, 349, 349a.
- Drushard: 499.

Identisch mit Drushard von Kestenburg, vgl. dort, u. Drushard von Speyer, vgl. dort.

Trintinellus de Lindenario, consul iusticie Verone, s. Verona

Trivels, s. Trifels

Trivolus, Albertus ~, s. Mantua

Troia, Prov. Foggia, It.

- bfl. Kirche: 662, 695, 722.
- Bf. Walter (Gualterius): 178, 178a, 207, 209, 210, 216, 224, 229, 235, 269, 279, 285, 288, 306, 308, 309, 310, 313, 317, 321, 324, 325, 326, 327, 335, 368, 376, 377, 379, 380, 415, 416, 418, 419, 421, 422, 427, 429, 430, 432, 433, 434, 436, 438, 559, 561, 564, 567, 573, 576, 592, 593, 598, 599, 601, 602, 605, 610, 613, 662, 695; Kanzler: 412, 413, 415, 416, 418, 419, 421, 422, 426, 427, 428, 429, 430, 432, 433, 434, 436, 438, 576, 592, 593, 598, 599, 601, 602, 605, 610, 613.

Troiana ecclesia, s. Troia

Troianus episcopus, s. Troia

Troina, Prov. Enna, It.

- S. Maria, Pfalzkapelle, Erzd. Messina: 385, 386; Presbyter Marcus Bray: 385, 386.

Tropea, Prov. Catanzaro, It.

- Bf. Caradon: 379.

Tropensis episcopus, s. Tropea

Trosardus, s. Drushardus

Trotte, s. Iacobus Trotte

Troussey, Cant. Void, Arr. Commercy, Dép. Meuse, Fr.

- : 508.

Troyanus episcopus, s. Troia

Trüdingen (= Hohentrüdingen), Kr. Gunzenhausen, L. Bayern, D.

— Friedrich: 229, 235, 276.

Truhendingen, s. Trüdingen

Truhindingen, s. Trüdingen

Trumelingen, s. Drömling

Trusardus, s. Drushardus

Trushard, s. Kestenburg

Trushardus, s. Drushardus

Trushart, s. Drushardus

Trussardus, s. Drushardus

Truttenhausen, Com. u. Cant. Oberehnheim (Obernai), Arr. Erstein, Dép. Bas-Rhin, Fr.

— S. Nikolaus, Augustinerchorherrenstift, D. Straßburg: 1h.

Tuechi

— : 711.

Wahrscheinlich zu beziehen auf das Tal des Tuccio, der bei Melito di Porto Salvo, Prov. Reggio di Calabria, It. in das Ionische Meer mündet; zu den älteren Belegen vgl. Rat. Dec.: Apulia-Lucania Calabria (Studi e testi 84) S. 460 und Rohlfs, Dizionario toponomastico e onomastico della Calabria S. 355.

Tudini, Petrus ~, s. Perugia

Tudinus de Colazzon, s. Collazzone

Tübingen, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Pfalzgf.: 108.

— Pfalzgf. Hugo: 283.

— Pfalzgf. Rudolf: 66a, 90, 209, 285, 304.

Tuinge, s. Tübingen

Tingen, s. Tübingen

Tullede, s. Tilleda

Tullense, palatum ~, s. Toul

Tullensis, comes ~, decanus ~, ~ ecclesia maior, ~ episcopus, s. Toul

Tullenstein, s. Dollnstein

Tullesten, s. Dollnstein

Turin (Torino), Prov. Turin (Torino), It.

— : 6, 486, 534, 535, 536, 669; Pfalz: 1c, 1d.

— bfl. Kirche S. Johannes Bapt.: 86.

— Bf.: 86.

— Bf. Arduin: 535, 536, 550.

— Bf. Milo: 6, 26, 42, 44, 550.

Bf. Milo wurde später Erzbf. von Mailand, vgl. Savini, Torino S. 112; da Milos Bischofsname eindeutig überliefert ist, ist die Nennung eines Bischofs Odo in BB 6 als Verschreibung anzusehen.

— Gemeinde: 548.

— Stadt: 666.

— Podestà: 548.

— Podestà Thomas von Annone: 553.
Vgl. auch bei Annone.

Turingie, langravius ~, s. Thüringen

Turingus de Ramestein, s. Ramstein

Turne, s. Walldürn

Turnham, s. Thornham

Turnham, s. Thornham

Turno, s. Walldürn

Turre, de ~, s. Como

Turre Palatio, s. Torrepalazzo

Turri, de ~, s. Como

Turricella, Gualfredus de ~, s. Pavia

Turrita, s. Arezzo, Santa Fiora

Turritae, podium ~, s. Torrita

Tuscane civitatis episcopus, s. Tuscania

Tuseania (bis 1911: Toscanella), Prov. Viterbo, It.

— Bf. Johannes: 616.

Tuscia, s. Tuscien

Tuscie, dux ~, preses ~, s. Tuscien

Tuscie, Wido Werra ~ comes, s. Guerra

Tuscien

— : 141, 375, 566, 613.

— Markgrafen: 357.

— Markgf. Heinrich (der Stolze): 568.

— Markgf. u. Hzg. Hugo: 590.

— Markgf. Konrad: 241.

Identisch mit Markgf. Konrad von Molise, vgl. dort, und identisch mit Konrad von Lützelhard(t), vgl. die Bem. zu BB 241.

— Gf. u. Hzg. Philipp, s. Philipp

— Gf., s. Guerra

— Anselm, preses: 55, 616.

Tuseulanum, s. Tusculum

Tusculum (Tusculo), abgeg. ca. 3 km sö. Frascati, Prov. Rom (Roma), It.

— : 83, 148.

Tusingen, s. Deising

Tuto, s. Dudo

Tuval

— : 621, 622.

Vgl. zur Lage des Tuval BB 621 Anm. 3.

Tuwingen, s. Tübingen

Tvingen, s. Tübingen

Tyburti, civitas ~, s. Tivoli

Tyeini, de ripatico sive theloneo ~, s. Ticino

Typoldus, s. Dieboldus

U

Ubaldi, Canellus domini ~, s. Mantua

Ubaldinus Iohannis Arsi

— : 21a.

In Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 329 als „imolese“ bezeichnet.

Ubertanus episcopus, s. Volterra

Ubertini

— Gf. Ranierius: 22a.

Vgl. zur Familie und zu Gf. Rainer: Davidsohn, Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 108f. u. Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 260.

Ubertus

- comes de Biandrate (Blandrate, Blandrato), s. Biandrate
- Bobiensis episcopus, s. Bobbio
- de Crollamont... comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- vicecomes Placentie et potestas Paduanorum, s. Padua
- de Olevano (Olerano, Olevalo), de Papia, s. Pavia
- abbas, s. Venedig

Ubetingen, s. Iptingen

Ubirach, s. Überauchen

Uehrichishusen, s. Ichtershausen

Uda, s. Nimwegen

Udalrich

- Patriarch, s. Aquileia
- Bf., s. Speyer

Udalriens, s. Ulricus

Udalscalceus (Udelscaleus, Ülschaleus, Uscalcus), Augustensis episcopus, s. Augsburg

Udelrieus, s. Ulricus

Überangern, bei Wittlaer, Kr. Düsseldorf-Mettmann, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Vgl. zur Identifizierung: Gysseling, Toponymisch woordenboek II S. 983.

Überauchen, Kr. Villingen (Schwarzw.), L. Baden-Württemberg, D.

— : 644.

Üngelsheim, ca. 8 km s. von Duisburg, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Vgl. zur Identifizierung: Gysseling, Toponymisch woordenboek II S. 986.

Üning, s. Öhningen

Üsenberch, s. Üsenberg

Üsenberg, abgeg. auf dem jetzigen Gewann Eisenberg bei Breisach, Kr. Freiburg, L. Baden-Württemberg, D.

— Burchard: 4.

Uffeldorf, s. Iffeldorf

Ufildorf, s. Iffeldorf

Ugechonus civis Senensis, s. Siena

Ugelinus

— Gf.: 359, 567.

Vgl. zu diesem Kadolinger: Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 368ff. u. ders., Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 83ff.

Ughicchio Ordelaffi, Lucanus civis, s. Lucca

Ugicio

— Gf.: 359.

Vgl. zu Ugicio: Davidsohn, Geschichte von Florenz I S. 368f. und ders., Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz [I] S. 84f.

Ugicio Alipanti, s. Siena

Ugo, s. Hugo (s. Ido Terdonensis)

Ugolinus de Belmonte

— : 24.

In Anbetracht des Ausstellungsortes (Cesena) und der übrigen Zeugen (vgl. Bertinoro, Imola) dürfte Ugolinus ein Angehöriger der Familie Belmonti sein, deren Hauptburg Rocca delle Caminate (Com. Meldola, Prov. Forlì) sw. von Cesena lag, vgl. Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 169 Anm 3.

Ugolinus de Latino

— : 298.

Wohl identisch mit Ugolinus Latini, der 1197 Konsul von Città di Castello war, vgl. dort. In einem Rechtsstreit zwischen den Kanonikern von Arezzo und Hermannus de Catena tritt ein Latinus de Castello 1191 als Zeuge auf, vgl. Pasqui, Doc. per la storia della città di Arezzo II Nr. 406 (S. 21) sowie Haverkamp, Herrschaftsformen I S. 205 Anm. 174.

Ugolinus (Hugolinus)

- de Civitate Castelli, s. Città di Castello
- marchio, s. Colle
- comes Guilliescus, s. Guglieschi
- Latini, s. Città di Castello
- Malonus, s. Genua
- iudex (et cancellarius), s. Siena

Uguieio Cremonensis potestas, s. Cremona**Uivnstat, s. Fünfstetten****Uivnstat, s. Fünfstetten****Ulfrancus, s. Wolframus****Ulm, krfr. St., L. Baden-Württemberg, D.**

- : 1*i*, 200.
- Gerwich: 295.

Ulma, s. Ulm**Ulme, s. Ulm****Ulrich**

- clericus: 265.

Vgl. über ihn: Herkenrath, Ulrich, Notar des Erzbischofs
Wichmann von Magdeburg, bes. S. 46ff.

Ulrich

- s. Bagé
- s. Gutenburg
- s. Iptingen
- Gf., s. Pfullendorf
- s. Riedenburg
- Bf., s. Speyer

Ulricus

- : 4.

Gehört wegen seiner Stellung in der Zeugenreihe von BB 4 sicher zur Ministerialität des Hochstifts Basel. Möglicherweise ist er mit einem Ulricus vicedominus identisch, der 1169 und ca. 1227 (vgl. Trouillat, Mon. de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle I S. 358 Anm. 1 u. Nr. 339, S. 509—510) genannt wird; ohne nähere Bezeichnung tritt ein Ulricus außerdem 1187 (aaO Nr. 266, S. 407) als Zeuge nach Hugo de Reno auf, der in BB 4 gleichfalls genannt ist.

Ulricus (Olricus, Udalricus, Udelricus, Ulrikus, Údalricus, Uolricus, Úlricus, Urricus, Wlricus)

- de Altoluismheim, s. Altisheim
- de Baugeio, s. Bagé
- de Bilstein, s. Beilstein
- comes de Berge (Perig), s. Berg
- filius quondam Martini... comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- canonicus Sancti Petri in Colonia, s. Köln
- maior Coloniensis ecclesie decanus, s. Köln
- de Durne, s. Walldürn
- de Gudenberc (Godenburg), s. Gutenburg

— de Hostetin, s. Höchstädt

- s. Iptingen
- de Iuvald (Iuvalt), s. Juvalta
- dux Karinthie, s. Kärnten
- s. Kelheim
- comes de Nurberch, s. Nürburg
- de Philendorf, comes, s. Pfullendorf
- de Redembure, s. Riedenburg
- abbas de Scira, s. Scheyern
- de Scrobenhusin, s. Schrobenhausen
- Spirensis (ecclesie) episcopus, s. Speyer
- de Steinahe, s. Steinach
- de Steinecke, s. Steinegg
- de Stubenberch, s. Stubenberg
- de Tanne (Danne, Tamne), dapifer, s. Altdahn
- clericus, s. Ulrich
- de Urselingen, s. Urslingen
- prepositus de Ysni, s. Isen

Ulricus (Udelricus) Weiso

- : 83*a*, 83*b*.
- S. auch Hermannus Weiso.

Ulrikus, s. Ulricus**Umbriano, ca. 8 km s. von Ancona, Prov. Ancona, It.**

- Hospital, D. Umana: 28.

Vgl. zur Identifizierung: IGM F° 118 (Monte Umbriano) u. Natalucci, Ancona I¹ S. 340 und aaO I² S. 302.

Umbrianum, s. Umbriano**Undersdorf, s. Indersdorf****Unfredus de Rebursa**

- : 428.
- Bei Gallo, Cod. dipl. norm. di Aversa S. 292 wird in einer Grenzbeschreibung (1196) gesagt: „a septentrione est finis terra Hunfredi de Rebursa“.

Ungenbach, abgeg. bei Otterberg, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

- : 485.
- Vgl. Kaller, Wirtschafts- u. Besitzgesch. d. Zist. kl. Otterberg S. 30ff.

Üchtrichishusen, s. Ichtershausen**Údalricus, s. Ulricus****Údelscaleus, s. Udalscaleus****Úlrieus, s. Ulricus****Uelrieus, s. Ulricus****Úlschaleus, s. Udalscaleus****Üngensham, s. Üngelsheim****Urne, s. Walldürn****Ütingen, s. Eutingen**

Urach (= Hohenurach), Gem. Urach, Kr. Reutlingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Egino: 509.

Uraha, s. Urach

Urban III., Papst, s. Rom

Urbem, inter ~, prope ~, s. Rom

Urbevetana, civitas ~, s. Orvieto

Urbeveterem, usque ~, s. Orvieto

Urbe Veteri, in campo ~, s. Orvieto

Urbeveti, in obsidione ~, s. Orvieto

Urbisveteris, in obsidione ~, s. Orvieto

Urheim, s. Euerheim

Uriane, s. Willielmus Uriane

Urobini, s. Froburg

Urrieus, s. Ulricus

Ursara, s. Lama Ursara

Ursaria, de ~, s. Orsara

Urselingen, s. Urslingen

Urslingen (= Irslingen), Gem. Epfendorf, Kr. Rottweil, L. Baden-Württemberg, D.

— Egelofus: 4.

— Ulrich: 86, 313.

Zu der von Lüpke S. 171 vermuteten Verwandtschaft mit Konrad von Urslingen (Ulrich war ein Bruder Konrads, des Herzogs von Spoleto) vgl. Schubring, Urslingen S. 421.

Urso Faezolarius

— (Venutus, Sohn des ~): 380.

Usealeus, s. Udalcaleus

Usen, s. Hausen

Usigliano, Com. Lari, Prov. Pisa, It.

— : 17.

Vgl. zur Identifizierung: Repetti, Dizionario della Toscana V S. 610.

Uta, Herzogin, s. Schauenburg (Gem. Oberkirch)

Uterina Valle, de ~, s. Eußerthal

Utrecht, Prov. Utrecht, NL.

— : 344.

— bfl. Kirche: 302, 500.

— Bf. Balduin: 209, 211, 302, 499, 500, 510.

— Bf. Konrad: 302.

— Domkapitel: 506.

— Dompropst: 506.

— Domdekan: 506.

— Heinrich, (Dom-)Scholaster, Kapellan und Notar: 13. Identisch mit dem Protonotar (vgl. bei Heinrich) und dem Propst von St. Marien zu Aachen (s. dort) gleichen Namens, sowie mit Bf. Heinrich von Worms (s. dort).

— Theoderich, Dompropst: 103, 253, 598, 599, 600, 601, 602, 610.

— Theoderich, Domdekan: 506.

— S. Maria, Kollegiatstift, D. Utrecht: 302.

Uverangern, s. Überangern

V

Vadesmunt, s. Vaudémont

Vaihingen a. d. Enz, Kr. Vaihingen a. d. Enz, L. Baden-Württemberg, D.

— : 84.

— Gf. Gottfried: 80, 207, 221a, 229, 238, 239, 240, 243, 244, 286, 288, 296, 298, 303, 327, 331.

Vairano Patenora, Prov. Caserta, It.

— : 152.

Vgl. Clementi Nr. 4 S. 100 Anm. 4.

Vairanum, castrum ~, s. Vairano

Valcellensis, ecclesia ~, s. Vaucelles

Valchenberch, s. Falkenberg

Val Demone

— : 612.

Vgl. zur Valle Demona und ihrer Lage: Amico, Dizionario topografico della Sicilia II S. 642f.

Val di Conza

— : 378.

Wohl auf das auf die Sella di Conza führende Tal zu beziehen, vgl. zu deren Bedeutung: Guida d'Italia, Campania S. 286f. — Toeche, Ks. Heinrich VI. S. 336 nahm — ohne Kenntnis des Originals — auf Grund der bei Tronci, Mem. istor. della città di Pisa S. 158 fehlerhaft gedruckten Form 'vallis Consre' eine Identifizierung mit Controne am Calore vor.

Val di Milazzo

— : 700.

Val di Noto, s. Roger Busello

Val di Pesa

— : 693.

Der Fluß Pesa mündet bei Empoli, Prov. Firenze, It. in den Arno.

Valence (= Valence-sur-Rhône), Dép. Drôme, Fr.

— bfl. Kirche: 71, 646, 647.

— Bf.: 10.

— Bf. Falco: 71.

— Bf. Otto: 71.

— Stadt: 71.
— Bürger: 646, 647.

Valentinus episcopus, s. Valence

Valerano, de castro ~, s. Vallerano

Valfredus, s. Gualfredus

Valispese, s. Val di Pesa

Valispese, de Petrorio Valispese, s. Petrojo in Val di Pesa

Valkenstein, s. Falkenstein

Valkensteine, s. Falkenstein

Valkensten, s. Falkenstein

Valledechi

— : 554.

In BB 554 heißt es: campum situm iuxta abbatiam Ardinga in loco qui dicitur Valledechi; vgl. zur Lage der Badia Ardenga (Com. Montalcino, Prov. Siena): Repetti, Dizionario della Toscana I S. 3f.

Valle de Sorbis

— : 708.

Ob diese Valle tatsächlich mit Sorbo Serpico, Prov. Avelino, It. in Zusammenhang gebracht werden kann, erschien schon Clementi 137 S. 214 Anm. 1 fraglich. Eine näher bei Otranto gelegene Valle de Sorbis ließ sich aber mit der uns zur Verfügung stehenden Literatur nicht ermitteln.

Valle di Calepio, Prov. Bergamo, It.

— : 249.

Vgl. zur Lage dieser Valle: Darmstädter, Reichsgut S. 249.

Valleficea de Cumis, s. Como

Valle Giosafat, Tal ö. von Jerusalem

— S. Maria, (Benediktiner-)Kloster: 387, 388; Abt Amatus: 387, 388.

Valle Iosaphat, de ~, s. Valle Giosafat

Valleluee, Com. Sant'Elia Fiume Rapido, Prov. Frosinone, It.

— S. Michele Arcangelo, Kirche: 152.

Valle Lucis, in ~, s. Valleluce

Vallem Consie, per ~, s. Val di Conza

Valle Nemoris, s. Val Demone

Vallerano, Prov. Viterbo, It.

— : 556.

Valle Galylea, in ~, s. Saint-Dié

Valle Sancti Georgii, de ~, s. Georgenthal

Vallimbrosana congregatio, ~ ecclesia, s. Vallombrosa

Vallis, Frigida ~, s. Kaltes Tal

Vallis Iosaphat, s. Valle Giosafat

Vallis Sancte Marie, s. Marienthal

Vallisumbrosa, s. Vallombrosa

Vallis Uterine, monasterium ~, s. Eußerthal

Vallombrosa, Com. Reggello, Prov. Florenz (Firenze), It.
— S. Maria, Kloster und Kongregation der Vallombrosaner, D. Fiesole: 15, 130, 131, 630; Abt Tercius: 15.

Valtelina, in ~, s. Valtellina

Valtellina, Tal ö. von Sorico, Prov. Como, It.

— : 459.

Valterius, s. Walterus

Valterus, s. Walterus

Valtherus, s. Walterus

Valuensis episcopus, s. Valva

Valva, Prov. Salerno, It.

— Bf. Wilhelm: 418, 419.

Valvensis episcopus, s. Valva

Vareggii, castrum ~, pars ~, s. Varey

Varencroch, s. Fahrenkrug

Varewerd, Rheininsel bei Gimbsheim, Kr. Worms,
L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 93.

Varey, Com. Saint-Jean-le-Vieux, Cant. Poncin, Arr.

Nantua, Dép. Ain, Fr.

— : 70.

Vgl. Dict. topogr. du Dép. de l'Ain S. 451.

Vargala, s. Vargula

Vargula (= Großvargula), Kr. Langensalza, Bz. Erfurt,
DDR.

— : 479.

Variet, s. Navarra

Varii, s. Bari

Varlar, Gem. Osterwick, Kr. Coesfeld, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— S. Maria, S. Odulphus, Prämonstratenserstift, D. Münster: 510.

Varlarensis ecclesia, s. Varlar

Varnerius, s. Wernerus

Vasallus, s. Bonus Vasallus

Vassallus Millisius

— : 380.

Vaucelles, Com. Crèvecœur-sur-l'Escaut, Cant. Marcoing,
Arr. Cambrai, Dép. Nord, Fr.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Cambrai: 504.

Vaudémont, Cant. Vézelise, Arr. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle, Fr.

— Gf. Hugo: 66.

Vaure, de ~, s. Egidius de Vaure

Vaz (= Obervaz), Kr. Alvaschein, Bz. Albula, Kant. Graubünden, Schw.

— Rudolf: 204, 350.

Vazze, s. Vaz

Vazzes, s. Vaz

Vecchienna, Com. Monterotondo Marittimo, Prov. Grosseto, It.

— : 375.

Vechiene, s. Vecchienna

Vegius, Presbyter ~, s. Cremona

Vehingen (Vöhingen), abgeg. zwischen Schwieberdingen u. Möglingen, beide Kr. Ludwigsburg, L. Baden-Württemberg, D.

— Gumbold: 509.
Vgl. W. Müller, Schwieberdingen S. 27.

Vehingen, s. Vaihingen

Veihingen, s. Vaihingen

Veingen, s. Vaihingen

Velburch, s. Velburg

Velburg, Kr. Parsberg, L. Bayern, D.
— Gf. Otto: 273.

Veldenz, Kr. Bernkastel, L. Rheinland-Pfalz, D.
— Gf. Gerlach: 244, 489, 518, 519.

Veldenze, s. Veldenz

Veldesperch, s. Feldsberg

Velewe, s. Veluwe

Velewen, s. Felben

Vellere, abgeg. bei Stuttgart-Münster, L. Baden-Württemberg, D.
— : 232.

Vgl. z. Identifizierung BB 232 Anm. 2.

Veluwe

— Grafschaft: 500.

Vgl. Gysseling, Toponymisch woordenboek II S. 1002 u. Kalveen, Het polderdistrict Veluwe in de Middeleeuwen S. 220f.

Vendieden, s. Winnenden

Veneciae, s. Venedig

Venedig (Venezia), Prov. Venedig (Venezia), It.

— : 271.

— S. Hilarius, S. Benedictus, Benediktinerkloster, D. Castello (Venedig): 542; Abt Ubert: 542.
— Enrico Dandolo, Doge: 596.

Venere (= San Giovanni in Venere), Com. Fossacesia, Prov. Chieti, It.

— S. Giovanni, Benediktinerkloster, D. Chieti: 436, 723;
Abt Odorisius: 436.

Veneri, s. San Quirico d'Orcia

Venerosi, s. Brandalisius de Venerosi

Venerosus

— Sohn des Pfalzgrafen Brandalisio de Venerosi: 447.
Vgl. die Bemerkung zu BB 447.

Venetiorum dux, s. Venedig

Venetie, de partibus ~, s. Venedig

Venna, s. Walldürn

Venosa, Prov. Potenza, It.

— Stadt: 704.

Ventianum, s. Dentecane

Venutus

— Sohn des Urso Faczolarius: 380.

Verecelensis episcopus, s. Vercelli

Vercelinus Balbus

— : 11.

Ein Vercellinus de Balbo wird 1202 unter den Mitgliedern der Credentialia von Pavia genannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 342.

Vercellenses, s. Vercelli

Verecellensis ecclesia, episcopatus ~, ~ episcopus, s. Vercelli

Vercelli, Prov. Vercelli, It.

— Bistum: 40.

— bfl. Kirche, S. Eusebio: 191, 552, 577.

— Bf.: 194, 553, 577, 618.

— Bf. Wala: 1d.

- Bf. Albert: 44, 116, 148, 179, 180, 181, 182, 183, 190, 191, 193, 195, 197, 334, 353, 355, 356, 370, 371, 372, 451, 452, 535, 536, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 545, 546, 551, 552, 569, 573.
- Mainfredus, Dompropst: 182.
- Ardizio, Kanoniker: 182.
- Stadt: 659.
- Leute: 194.

Verden, Kr. Verden, L. Niedersachsen, D.

- bfl. Kirche: 102, 262, 263, 264, 481, 501.
- Bf. : 501.
- Bf. Hugo: 1a, 104.
- Bf. Rudolf: 91b, 101, 102, 103, 105, 210, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 327, 332, 481, 482, 489, 501, 502, 602.
Identisch mit dem Protonotar Rudolf, s. dort. Der in BB 327 genannte ‚Rodolfus Levetensis episcopus‘ ist auf Bf. Rudolf von Verden zu beziehen, da Bf. Rudolf von Lüttich, dessen Todesdatum eindeutig überliefert ist, bereits am 5. August 1191 gestorben war, vgl. auch Heinrich, Bistümer S. 193.
- Stadt: 261.

Verdensis, civitas ~, ~ ecclesia, ~ episcopus, s. Verden

Verdonensis episcopus, s. Verden**Verdun**, Dép. Meuse, Fr.

- Bf. Albert: 497.
- Bf. Heinrich: 3, 66.
Vgl. zu Heinrich von Blieskastel: Morret, Stand u. Herkunft der Bffe. von Metz, Toul u. Verdun S. 108.
- (Dom-)Dekan Poncius: 3.
Vgl. Clouët, Hist. de Verdun 2 S. 309 Anm. 3.
- Bürger: 467.

Verdunensis episcopus, s. Verdun**Vergamascum**, s. Bergamasco**Vergei**, dominus ~, s. Vergy

Vergy (= Reulle-Vergy), Cant. Gevrey-Chambertin, Arr. Dijon, Dép. Côte-d'Or, Fr.

- Hugo: 215.

Veringen (Veringenstadt), Kr. Sigmaringen, L. Baden-Württemberg, D.

- Gf. Marquard: 204.
Gegen Scheffer-Boichorst, Z. Gesch. d. XII. u. XIII. Jh. S. 107 A. 4, der annahm, Gf. Marquard gehöre in die Familie der Veringer, wandte sich Helbok, Regg. v. Vorarlberg 238 (S. 114). Er versuchte zu begründen, daß es sich um einen Grafen von Bregenz handeln müsse. Zuletzt trat Kerkhoff, Veringen S. 82ff. jedoch wieder für die Zugehörigkeit zu den Grafen von Veringen ein.
- Gf. Marquard: 375, 376, 525.
- Gf. Volrad: 93.

Vernatius

- : 5d, 5e.

Vernerus, s. Wernerus**Verona**

- Mark: 675.
- **Verona**, Prov. Verona, It.
- : 129.
- bfl. Kirche S. Maria: 318.
- Bf. Adelard: 355.
- Bf. Bernhard: 355.
- Bf. Riprand: 5b.
- Domkanoniker: 318.
- S. Zeno, Benediktinerkloster, D. Verona: 660, 661.
- Stadt: 447, 675.
- Gemeinde: 313, 314, 315.
- Leute: 65.
- Podestà: 355.
- Konsuln: 355, 661.
- Cunradus Mediolanensis, iudex, assessor des Podestà von Verona, Wilhelm von Osa: 325.
- Cunradinus iudex Yslensis, consul iusticie: 325.
Nennt sich wohl nach Illasi, Prov. Verona; 1198 wird in Verona Conradus Ysasiensis iudex de Verona genannt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 287.
- Iacominus de Bizio, consul iusticie: 325.
1196 wird ein Iacobinus de Bizo Verone in Mantua als anwesend erwähnt, vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 281.
- Milanus iudex et procurator: 313, 314, 315.
Ob dieser M. procurator et iudex mit dem häufig genannten (vgl. Manaresi, Gli atti del comune di Milano, Register S. 641) Milanus index de Villa, der auch Konsul von Mailand war, identisch ist, ließ sich nicht klären.
- Salomonus, Sohn des Tardibonus: 315.
- Tardibonus: 315.
- Thebaldus de Bonefatio, Konsul: 313, 314, 315.
Ob sich Thebaldus nach San Bonifacio, Prov. Verona, nennt oder ob de Bonefatio schon zum Familiennamen geworden ist, ließ sich nicht feststellen; unter den Veroneser Podestà dieser Zeit begegnen mehrere Grafen von San-Bonifacio (vgl. Stokvis, Manuel d'histoire IIIb S. 792) als Podestà.
- Trintinellus de Lindenario, consul iusticie: 325.
- Wilhelm von Osa, Podestà: 325.
Zu seinen zahlreichen Ämtern vgl. unter Mailand.

Verone, s. Verona**Veronensis** ecclesia, ~ episcopus, s. Verona**Veronensium** potestas, s. Verona**Verteim**, s. Wertheim**Vertheim**, s. Bergtheim**Verusemgem**, s. Vaihingen**Verzellensis** ecclesia, ~ episcopus, s. Vercelli**Vesoul**, Dép. Haute-Saône, Fr.

- : 528a.

Veteralam, s. Vetralla

Vetralla, Prov. Viterbo, It.
— : 83, 534.

Via, de ~, s. Como

Viadana, Prov. Mantua (Mantova), It.
— : 549.

Viana, s. Vienne

Vianden (Veyenthal, Vienne-en-Ardenne), Dist. Diekirch,
Großhzt. Luxembourg.
— Gf. Friedrich: 303, 464.

Vianeis, s. Viennois

Vianna, s. Vianden

Vibrata, s. Sant'Egidio alla Vibrata

Vieecomes, Albertus ~, Bulgarinus ~, s. Pisa

Vicedominis Cumanis, Albericus de ~, Albertus de ~, Iacobus de ~, s. Como

Vicentini, s. Vicenza

Vicenza, Prov. Vicenza, It.

— Stadt: 675.

— Leute: 665.

— Konsuln: 681.

Vico, de ~, s. Como

Vico Aderis

— : 661.

War mit der uns zugänglichen Literatur nicht zu ermitteln.

Vido, s. Guido

Viehbach (= Niederviehbach), Kr. Dingolfing, L. Bayern, D.

— : 514.

Vgl. zur Identifizierung: Tyroller, Altendorf S. 78f.

Vienna, s. Vienne

Vienna, de ~, s. Viens

Vienne, Dép. Isère, Fr.

— : 329.

— Erzbf.: 10.

— (Erz-)bf. Ainard: 536; Erzbf. u. Erzkanzler f. Burgund: 530, 531.

— Robert, Erzbf. u. Erzkanzler f. Burgund: 71.

— Domkapitel: 536.

— Domdekan Bruno: 536.

— Stadt: 536.

— Bürger: 536.

— Gf. Wilhelm: 215.

Identisch mit Gf. Wilhelm von Macôn, vgl. dort.

Vienne, s. Vianden

Viennensis archiepiscopus, s. Vienne

Viennenses, cives ~, s. Vienne

Viennois

— : 329.

Vgl. zur Lage und Ausdehnung des Viennois: Moreau, Dict. de géograph. hist. S. 292f.

Viens, Cant. u. Arr. Apt, Dép. Vaucluse, Fr.

— Imbert: 306.

Imbert war der Vater des Bf. Guirannus von Apt, vgl. dort, und vgl. BB 306.

— Wilhelm, frater: 13.

Da Wilhelm als Zeuge in der zu Gubbio ausgestellten Urk. Kg. Heinrichs für Bf. Guirannus von Apt aus der Familie de Viens erscheint, ist es gut möglich, daß Wilhelm ebenfalls in diese Familie gehört und daß er sich nicht nach Vienne, Dép. Isère nennt.

Vifredus de Armenulsio

— : 317.

In dem in Mailand verhandelten Friedensschluß von 1196 zwischen Mailand und Como wird unter den Zeugen Guifredus Armenulfi genannt, vgl. Maresi, Gli atti del comune di Milano S. 279. Da auch der vorhergehende Zeuge in BB 317 Rogerius vicecomes, vgl. dort, in Zusammenhang mit Mailand tätig ist, dürfte der hier genannte Vifredus mit dem Guifredus von 1196 identisch sein.

Vigmannus, s. Wichmannus

Vihtinbache, s. Viehbach

Viktor, Papst, s. Rom

Vilielmus, s. Wilhelmus

Vilingen, s. Villingen

Villa

— : 39.

Wegen der Häufigkeit dieses Ortsnamens ist die Identifizierung schwierig. Da die Aufzählung der Orte in BB 39 stromabwärts erfolgt, dürfte aber am ehesten an Villafalutto, Prov. Cuneo zu denken sein, vgl. Casalis, Dizionario geografico vol. 25 S. 377ff. sowie Prévité Orton, Savoy S. 386 Anm. 4.

Villa aurea, s. Villaromagnano

Villa Basilica, Prov. Lucca, It.

— : 567.

Villa Bassiricea, s. Villa Basilica

Villa de Mezano, s. Villa di Mezzano

Villa di Mezzano (= San Giusto a Ema) ca. 3 km ö. von Galluzzo (= Galluzzo-Certosa), Com. Florenz (Firenze), Prov. Florenz (Firenze), It.

— Leute: 47.

Villa Erasci

— : 670.

Konnte mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln nicht eindeutig lokalisiert werden.

Villa Lanterii, s. Villanterio**Villani**, Gilius ~, s. Perugia**Villanova**, Com. San Bonifacio, Prov. Verona, It.

— : 278.

— S. Peter, Benediktinerkloster, D. Vicenza: 278; Abt Riprand: 278.

Villanovam, s. Villanova**Villanterio**, Prov. Pavia, It.

— Robald: 190.

Villanus

— de Foro Pompei, s. Forlimpopoli

— archipresbiter, s. Pisa

Villanus, Bonus ~, s. Genua**Villaromagnano**, Prov. Alessandria, It.

— : 229.

Villars (= Villars-les-Dombes), Arr. Trévoix, Dép. Ain, Fr.

— Stephan: 70.

Villa Salaria

— : 17.

Vielleicht auf Solaia, ca. 4 km nnö. von Soiana, Com. Terricciola, Prov. Pisa, It. zu beziehen; in der Nähe liegt das gleichfalls in BB 17 erwähnte Usigliano.

Villers (= Villers-la-Ville), Arr. Nivelles, Prov. Brabant, Belg.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Lüttich: 648.

Villingen, Kr. Villingen (Schwarzw.), L. Baden-Württemberg, D.

— : 644.

Vilsbiburg, Kr. Vilsbiburg, L. Bayern, D.

— Heinrich: 277.

Lüpke S. 114 zu Biburg, s. Abensberg (Kr. Kelheim, L. Bayern); nach Wegener, Genealog. Tafeln z. mitteleuropäischen Geschichte Tafel 48 u. Nr. 20 S. 485 nannte sich Heinrich jedoch nicht — wie sein Vater — nach diesem Biburg, sondern nach dem jetzigen Vilsbiburg.

Vinciguerra cancellarius

— : 21a.

Bei Muratori, Rer. Ital. SS nuova ed. XXVIII, 1 S. 333 im Register als „imolese“ bezeichnet.

Vincilaus vicecomes Mediolanensis, s. Mailand**Vingen**, s. Vaihingen**Vinsbere**, s. Weinsberg**Virdunensis ecclesie decanus**, ~ ecclesia, ~ episcopus, s. Verdun**Virdunenses**, cives ~, s. Verdun**Virengen**, s. Veringen**Virtenbere**, s. Wirtemberg**Virzeborgo**, in ~, s. Würzburg**Visconti**, Bulgarino ~, s. Pisa**Visitiensis episcopus**, s. Basel**Visulium**, inter ~, s. Vesoul**Vitaliana**, curtis ~, s. Viadana**Viterbienses**, ecclesiae ~, s. Viterbo**Viterbiensis**, Godefridus ~, s. Viterbo**Viterbium**, prope ~, s. Viterbo**Viterbo**, Prov. Viterbo, It.

— : 212, 556.

— Kirchen: 49.

— Sant'Angelo in Spada, Kollegiatstift, D. Viterbo u. Toscanella: 562; (Propst) Berthold: 562.

— S. Sisto, regul. Augustiner-Chorherrenstift, D. Viterbo u. Toscanella: 563; (Propst) Petrus: 563.

— Gottfried, magister, capellanus: 9.

— Leute: 83.

Vito, s. Otto**Vitrallum**, s. Vetralla**Viunfstat**, s. Fünfstetten**Vivaldus Buchabarius**

— : 380.

Vobure, s. Vohburg**Voburch**, s. Vohburg**Voerie**, s. Voghera**Vogelsburg**, s. Volbure**Vogetes**, s. Voitsch**Voghera**, Prov. Pavia, It.

— : 41, 42.

Vohburg a. d. Donau, Kr. Pfaffenhofen (Ilm), L. Bayern, D.

— Markgf. Diepold: 332.

— Heinrich: 605.

— Reimbot, Marschall: 357, 358, 566, 605.

Vgl. Throner, Die Diepoldinger u. ihre Ministerialen S. 91 ff. Lüpke S. 154 u. 155 sieht in dem in BB 357, 358 u.

605 genannten Reimbot eine und in dem in BB 566 auftretenden Marschall Reimbot eine zweite, von ihr nicht näher identifizierte Person.

Voitsch, Gem. Wieting, GBz. Eberstein, Pol. Bz. St. Veit an der Glan, L. Kärnten, Öst.
— Ritter: 625.

Volaterranus episcopus, s. Volterra

Volbure

— : 330.

Nach Wegele, Mon. Ebracensia S. 51 Z. 30 u. S. 62 Z. 5 handelt es sich um Volksburg, einen Teil des Steigerwaldes, jetzt wohl Vollburg, n. von Waldschwind, Gem. Geusfeld, Kr. Gerolzhofen u. ö. von Gerolzhofen, L. Bayern; vielleicht aber auch mit Vogelsburg, Gem. Eschendorf, Kr. Gerolzhofen zu identifizieren. Klarmann, Steigerwald bezeichnet dagegen in seinem Wüstungskatalog S. III „Vollburg“ als „sagenhafte Burg bei Michelau (Gerolzhofen)“.

Volemarus, s. Volmarus

Volequinus Stempel

— : 303.

Vgl. Pötter, Die Ministerialität der Erzbüfe von Köln S. 61 Nr. 52.

Volechesier, s. Weinsberg

Volenhusen, s. Gelnhausen

Volkhold, s. Sinzig

Volkoldus de Sinceke, s. Sinzig

Volmar, s. Haßloch

Volmarus (Folemarus, Volemarus, Wolmarus)

- camerarius de Bobardia, s. Boppard
- de Castello (Castele), comes, s. Blieskastel
- villicus et de Hasela, s. Haßloch
- de Mezze, s. Metz

Volpino, Com. Costa Volpino, Prov. Bergamo, It.

- : 245, 246, 247.
- Kastellane u. Kustoden: 248.
- Hauptleute: 245, 247.

Volradus de Veringen, comes, s. Veringen

Volteranus episcopus, s. Volterra

Volterra

- Grafschaft: 14, 375.

Volterra, Prov. Pisa, It.

- Bistum: 375.
- bfl. Kirche: 14, 375.
- Bf.: 374.
- Bf. Hildebrand: 14, 15, 16, 62, 88, 141, 375, 442, 443, 446, 447, 566.
- Stadt: 14, 375.

Vomano (Fluß)

— : 682.

Mündet s. von Roseto degli Abruzzi (Prov. Teramo) in die Adria; vgl. zu den Namensformen Gomano bzw. Vomano: Di Meo, Annali 12 S. 363 u. Bindi, Monumenti stor. ed artist. degli Abruzzi I S. 387f.

Vormaciensis episcopus, s. Worms

Vormatiensis episcopus, s. Worms

Vreren (Freeren), Arr. Tongeren, Prov. Limburg, Belg.

— : 628.

Vreseringe, s. Freyersen

Vroizbreit, s. Freusburg

Vroizbreth, s. Freusburg

Vrovenhovun, s. Frauenhofen

Vuercio, Heinricus ~ marchio, s. Carretto

Vuhtbach

— Wernherus: 514.

Unermittelt; eine Identifizierung mit Viechtach, Kr. Viechtach, L. Bayern, D., ließ sich nicht belegen.

Vulframus, s. Wolframus

Vulpini, s. Volpino

Vulteranus episcopus, s. Volterra

Vulterrana, civitas ~, s. Volterra

Vulterranus episcopus, s. Volterra

Vultuensis, s. Monte Vulture

Vulturno, de ~, s. Castel Volturno

Vurcebur, s. Würzburg

W

Waal

— : 472.

Mündungsarm des Rheines, s. dort.

Wagenhausen, Kr. Cochem, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 294.

Waguenhusen, s. Wagenhausen

Wahlstedt, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.

— : 269.

Waibstadt, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Gottfried: 495.

— Ingramus, Sohn des Gottfried: 495.

Wala Vercellensis episcopus, s. Vercelli

Wala de Palatio

— : 11.

Eine Familie de Palatio lässt sich in Mailand belegen, vgl. Manaresi, *Gli atti del comune di Milano* S. 6, 7, 10, 19, 33, 34 u. 511. Zu anderen Familien dieses Namens vgl. Crollalanza, *Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane* II S. 256.

Walandi, Albertus ~, s. Pisa**Walandus** Lucensis iudex, s. Lucca**Walbertus** Augustensis episcopus, s. Aosta

Walburg (= Walbourg), Cant. Wörth (Woerth), Arr. Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— S. Philipp ap., S. Jakob, S. Walburg, Benediktinerkloster, D. Straßburg: 96; Abt Konrad: 96, 214.

Walcher, Domscholaster, s. Cambrai**Walchunus**, s. Walcoun**Waleonus**, s. Walcoun

Waleoun (Walchunus, Walconus, Walcön, Walcovn, Walcunus, Waleūnus)

— de Champ (Chambe), s. Kamm

— de Greifisbach, s. Graisbach

— s. Harburg

— de Rotenberch, s. Rotenberg

— de Staine, s. Stein (Kr. Traunstein)

Waleön, s. Walcoun**Waleovn**, s. Walcoun**Waleunus**, s. Walcoun**Waleūnus**, s. Walcoun**Wald**

— Konrad: 514.

Konrad gehörte sicher zur Ministerialität des Bfs. von Passau, denn in zwei Urkk. Bf. Wolfgers von Passau wird er ausdrücklich so bezeichnet (vgl. Lampel, Ub. von St. Pölten I Nr. 17, S. 25—26 u. Mon. Boica 28/II Nr. 40 S. 261—264) zu 1192 u. 1194; s. auch noch Lampel aaO Nr. 14 S. 20—22. Der Ort, nach dem er sich nannte, ließ sich nicht identifizieren, vgl. auch Heger, *Das Lebenszeugnis Walthers von der Vogelweide* S. 125 Anm. 75.

Waldale, s. Waldau

Waldau, im Stadtgebiet Bernburg, Kr. Bernburg, Bz. Halle, DDR.

— : 603.

Waldeck, Kr. Waldeck, L. Hessen, D.

— Gf. Hermann: 258, 327.

— Widekind, Bruder des Hermann: 327.

Waldeck bei Dorweiler, Kr. Simmern (Hunsrück), L. Rheinland-Pfalz, D.

— Dietrich: 518.

— Konrad: 518.

Vgl. zur Identifizierung: Fabricius, *Das pfälzische Oberamt Simmern* S. 99 ff. und Jungandreas, *Hist. Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes* S. 1086.

Waldecke, s. Waldeck (Kr. Waldeck)**Waldegge**, s. Waldeck (Kr. Simmern)**Waldenbrug**, s. Wohldenbruch

Waldhausen (= Oberwaldhausen), Gem. Zogenweiler oder (= Unterwaldhausen), Gem. Schmalegg, beides Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Waldhausen, Kr. Schwäbisch Gmünd, L. Baden-Württemberg, D.

— Albert, Bruder des Konrad: 232, 238, 239, 240.

In BB 240 wird Albert allerdings als filius des Konrad bezeichnet; doch dürfte in Anbetracht der Überlieferung von BB 240 darin wohl eine Verschreibung zu sehen sein.

— Egeno: 232.

— Konrad, Kämmerer: 232, 238, 239, 240.

Bei Lüpke S. 81 u. S. 89 wird der Ort, nach dem diese Familie sich nannte, mit Waldhausen a. d. Elz identifiziert. Dieses Waldhausen a. d. Elz lokalisiert Lüpke S. 60 im OA Welzheim. Tatsächlich nannten sich die Herren nach diesem Waldhausen im ehemaligen OA Welzheim, vgl. OA Beschreibung Welzheim S. 258ff. und nicht nach Waldhausen a. d. Elz, das niemals zum OA Welzheim gehört hat, sondern zum bad. Amtsbezirk Buchen, vgl. Krieger, *Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden* II S. 1314.

Waldiege, s. Waldeck (Kr. Waldeck)**Waldsassen**, Kr. Tirschenreuth, L. Bayern, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Regensburg: 332.

Waldschwind, Gem. Geusfeld, Kr. Gerolzhofen, L. Bayern, D.

— : 330.

Waldwinus, s. Balduinus**Walehusen**, s. Waldhausen (Kr. Schwäbisch Gmünd)

Waleramus (Walrabanus, Walraben, Walrafenus, Walramus, Walraven)

— comes de Nassowe (Nassauwe, Nassauwen, Nassouwa, Nassovia, Nassowa), s. Nassau

— s. Limburg

Waleswiden, s. Waldschwind**Walfreducius** Martholi Eugubini consul, s. Gubbio**Walfredus**, s. Gualfredus**Walkenried**, Kr. Blankenburg, L. Niedersachsen, D.

— S. Maria, Zisterzienserkloster, Erzd. Mainz: 690.

Walldürn, Kr. Buchen, L. Baden-Württemberg, D.
 — Robert: 46, 47, 50, 58, 59, 60, 73, 80, 93, 94, 95, 99, 103, 105, 107, 115, 117, 121, 126, 134, 136, 138, 140, 144, 147, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 159, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 178, 182, 183, 191, 195, 197, 198, 199, 201b, 209, 211, 216, 220, 221, 221a, 224, 235, 237, 238, 239, 240, 257, 258, 265, 266, 266a, 267, 268, 269, 272, 273, 279, 283, 285, 286, 288, 294, 296, 327, 330, 332, 335, 339, 340, 351, 352, 356, 357, 358, 359, 362, 363, 364, 365, 368, 375, 376, 379, 382, 387, 389, 394, 395, 404, 407, 413, 422, 426, 428, 431, 433, 434, 436, 439, 440, 441, 446, 447, 451, 452, 463, 474, 477, 478, 479, 480, 482, 487, 489, 500, 501, 502, 509, 514, 515, 519, 523, 528, 528a, 529, 530, 531, 532, 533, 693.

Schreiber, Die Herkunft der Edelherren von Durne bes. S. 327ff. u. Liebler, Edelherren von Dürrn S. 67ff. sehen in dem in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. auftretenden Robert eine Person. Möller, Stamm-Tafeln I, Taf. III nimmt dagegen zwei Roberte (Vater u. Sohn) an; auf der anderen Seite bleibt der urkundlich erwähnte Sohn Ulrich bei ihm unerwähnt.

— Ulrich, Sohn des Robert: 239, 240.

Walraben, s. Waleramus

Walrabanus, s. Waleramus

Walrafenus, s. Waleramus

Walram, Gf., s. Nassau

Walramus, s. Waleramus

Walraven, s. Waleramus

Walstede, s. Wahlstedt

Walt, s. Wald

Walter

- s. Bliesbrücken
- s. Fano
- s. Gonzaga
- Erzbf., s. Rouen
- Abt, s. S. Martino al Tesino
- Bf., s. Troia

Walterius, s. Walterus

Walterius de Parisio

— : 598.

Zum Namen der Familie, der sich nicht eindeutig herleiten lässt, und zu deren Bedeutung: Garufi, I de Parisio S. 346ff.

Walterus

— dapifer: 464.

Ficker, Die Reichshofbeamten S. 472 sieht in ihm einen Hofbeamten des Abtes von Prüm.

Walterus (Galterius, Galterus, Gualterius, Gualterotus, Gualterus, Gualtierus, Gwalterus, Valterius, Valterus, Valtherus, Walterius, Waltherus)

- Argentinensis, s. Straßburg
- de Arnsteine (Arnestiene), s. Arnstein
- de Arzago, s. Mailand
- s. Bliesbrücken
- de Eichelberc (Echelbere, Eichelberch), s. Eichelberg
- comes de Fano (Fanensis, Phano), s. Fano
- de Gonzaga, s. Gonzaga
- de Milano... de Arzago, s. Mailand
- de Rinderbach, s. Rinderbach
- Rothomagensis archiepiscopus, s. Rouen
- abbas, s. San Martino al Tesino
- Troianus (Throianus, Troyanus) episcopus et cancellarius regni nostri (regni Siciliae cancellarius, regni Sicilie et Apulie cancellarius, totius regni Sicilie cancellarius), s. Troia

Walterus Bertoldus (Berthout)

— : 303.

Aus der Familie der Herren von Mecheln (Malines); wohl Bruder des nachfolgenden Gerhard von Grimbergen, vgl. Branden de Reeth, Recherches sur l'origine de la famille des Berthout bes. S. 60ff. u. Bormans-Schoolmeesters, Cartulaire de l'égl. S. Lambert de Liége I (Register) S. 644. Den entscheidenden Hinweis auf das Auftreten des Namens „Berthold“ in der D. Lüttich verdanke ich freundlicherweise Wolfgang Herborn, Bonn.

Waltherus, s. Walterus

Walthusen, s. Waldhausen (Kr. Ravensburg)

Walthusen, s. Waldhausen (Kr. Schwäbisch Gmünd)

Waltsachsen, s. Waldsassen

Wangeheim, s. Wangenheim

Wangenheim, Kr. Gotha, Bz. Erfurt, DDR.

- Adelheid, Gemahlin des Ludwig: 488.
- Agnes, Gemahlin des Berthold: 488.
- Berthoch, Sohn des Ludwig: 488.
- Berthold, Vater des Ludwig: 488.
- Ludwig: 488.
- Ludwig, Sohn des Ludwig: 488.

Vgl. zur Genealogie: Wangenheim, Regg. u. Urkk. z. Gesch. d. Geschl. Wangenheim S. 25.

Warmaciam, apud ~, s. Worms

Warmaciensis episcopus, s. Worms

Warmatie, s. Worms

Warmatiensis episcopus, s. Worms

Warnerius

— camerarius: 464.

Ficker, Die Reichshofbeamten S. 472 sieht in ihm einen Hofbeamten des Abtes von Prüm.

Warnerus, s. Wernerus

Warstallam, s. Guastalla

Warstallensis, ecclesia ~, s. Guastalla

Wartenberg, abgeg. bei Wartenberg-Rohrbach, Kr. Rockenhausen, L. Rheinland-Pfalz, D.

— Heinrich: 409.

Vgl. zur Identifizierung: Christmann, Die Siedlungsnamen der Pfalz I S. 611f.

Wassenbere, s. Wassenberg

Wassenberg, Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Gerhard: 303.

Entgegen der Meinung von Lüpke S. 303, Gerhard sei ein Ministeriale, ist in ihm vielmehr Gerhard, der Neffe Herzog Heinrichs von Limburg zu sehen, der nach der Lit. (vgl. Fahne, Reifferscheid S. 83 u. Stammtafeln z. Gesch. d. europ. Staaten II, 6) Stammvater der Herren von Reifferscheid war; nach Fahne aaO starb er 1194. Er soll jedoch (ebenfalls nach Fahne aaO) noch zu Anfang der 70er Jahre Wassenberg gegen Reifferscheid eingetauscht haben; daß er sich dann nur noch nach Reifferscheid nannte, wird von Fahne jedoch nicht behauptet. Daher läßt sich nicht einmal mit Sicherheit sagen, ob der in BB 303 auftretende Gerhard von Wassenberg nicht vielleicht mit dem in BB 464 erwähnten Gerhard von Reifferscheid identisch ist.

Webenstat, s. Waibstadt

Wecelo, s. Wezelo

Wechssetsweiler, Gem. Zogenweiler, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— : 200.

Wechselwilare, s. Wechsetsweiler

Weida, Kr. Gera, Bz. Gera, DDR.

— Heinrich: 221, 266a, 339, 692.

Bei Schmidt, Ub. der Vögte von Weida I S. 616 ist für das urkndl. Auftreten Heinrichs I. die Zeit bis 1166 angegeben; in den Stammtafeln z. Gesch. d. europ. Staaten I 163 werden sein Todesdatum mit „vor 8. September 1193“ und seine letzte urkl. Nennung zu 1172 aufgeführt. Es ist daher anzunehmen, daß es sich in allen Fällen, in denen ein Heinrich von Weida in den Urkk. Ks. Heinrichs VI. genannt wird, um Heinrich II. von Weida handelt; vgl. zum namengebenden Ort: Patze, Gesch. Thür. II, 1 S. 162f.

Weidenwang, Kr. Beilngries, L. Bayern, D.

— Heinrich, Gf. von Arezzo: 33.

Vgl. zur Identifizierung: Bosl, Reichsministerialität II S. 488. S. zur dort noch vertretenen Identität mit Heinrich Faffus aber von der Nahmer, Reichsverwaltung S. 212 Anm. 126 u. S. 214.

Weigen, s. Vaihingen

Weikersheim, Kr. Mergentheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Albert: 463.

— Heinrich: 463.

— Konrad: 463.

Weilburg, Oberlahnkreis, L. Hessen, D.

— : 483.

Weiler (= Weiher Kr. Bruchsal), L. Baden-Württemberg, D.

— Marquard: 347, 348, 349.

Von Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden II Sp. 1385 wurde „de Wilre“ noch auf Weiler, Kr. Sinsheim, L. Baden-Württemberg, D. bezogen. Nach Haselier, Weiher S. 41ff. ist der namengebende Ort aber mit obigem Weiher zu identifizieren. Bei Lüpke S. 139 wird dieser Marquard mit Marquard von Annweiler gleichgesetzt. Daß es sich jedoch um zwei Personen handelt (die von Weiler sind außerdem Freie), zeigen die obigen Regg., in denen in BB 349 beide Marquarde nebeneinander auftreten.

Weiler, abgeg. bei Otterberg, Kr. Kaiserslautern, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 485.

Vgl. Kaller, Wirtschafts- u. Besitzgesch. d. Zist. kl. Otterberg S. 30ff.

Weingarten, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Martin, Benediktinerkloster, D. Konstanz: 287.

Weinsberg, Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.

— Engelhard: 6, 7, 12, 20, 232, 322, 324, 330.

— Engelhard, Sohn des Engelhard: 232.

— Konrad, Sohn des Engelhard: 232, 240.

Ob sich hinter dem völlig verschriebenen „Volechesier“ in BB 240 wirklich Weinsberg verbirgt, ließ sich nicht feststellen; vorausgesetzt es hat überhaupt eine echte Urk. Heinrichs VI. vorgelegen, vgl. die Bem. zu BB 240.

Weisenau (= Mainz-Weisenau), L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 243, 476.

— Dudo: 244, 476.

Vgl. Acht, Mainzer Ub. II, 2 Nr. 531 Anm. 4 (S. 878).

Weiso, s. Hermannus Weiso, s. Ulricus Weiso

Weissach, Kr. Leonberg, L. Baden-Württemberg, D.

— : 509.

Weißenau, Gem. Eschach, Kr. Ravensburg, L. Baden-Württemberg, D.

— S. Peter, Prämonstratenserstift, D. Konstanz: 213.

Weißenburg (Wissembourg), Dép. Bas-Rhin, Fr.

— : 203, 213.

— S. Peter u. Paul, Benediktinerkloster, D. Speyer: 349; Abt Gottfried: 347.

Weißenfels, Bz. Halle, DDR.

— Gf. Dietrich, Bruder des Markgrafen Albert von Meißen: 221, 256, 266, 266a.

Weißenhorn, Kr. Neu-Ulm, L. Bayern, D.

— Berthold: 276.

Weitingen, Kr. Horb, L. Baden-Württemberg, D.

— : 304.

Neuerdings schlägt Sydow, Zur Gründungsgeschichte von Hausklöstern S. 3 mit guten Gründen eine Identifizierung mit Wittingen, Gem. Türkheim, Kr. Ulm, L. Baden-Württemberg, vor.

Welf

— (VI.), Herzog, Großoheim Ks. Heinrichs VI.: 90, 200, 209, 213, 301, 357, 546.

Welfo dux, s. Welf**Welfridus**

— : 483.

Nach dem Text von BB 483 ein Ministeriale des Bfs. von Worms.

Wenam, iuxta ~, s. Wien**Wenesesen, s. Wetzen****Wenzendorf**

— : 479.

Nach Boehme, Ub. d. Klosters Pforte I S. 714 abgeg. unterhalb Bad Kösen, Kr. Naumburg (Saale), Bz. Halle, DDR. Palmcke, Pforta weist S. 197 Anm. 17 auf die Unrichtigkeit der Angabe Boehmers hin u. lokalisiert den Ort aaO S. 146 an Stelle des heutigen Kösen, links der Saale.

Werben, Kr. Weißenfels, Bz. Halle, DDR.

— Meiner: 266.

Werda, s. Kaiserswerth**Werda, s. Wörth****Werdam, apud ~, s. Kaiserswerth****Werdam, apud ~, s. Wörth****Werde, s. Donauwörth****Werde, s. Kaiserswerth****Werde, s. Wörth****Werden (= Essen-Werden), L. Nordrhein-Westfalen, D.**

— S. Liutger, Benediktinerkloster, Erzd. Köln;
Abt Herebert: 322.

Werdene, s. Werden**Werdensis, ecclesia ~, s. Kaiserswerth****Werdin, s. Donauwörth****Werembertus Aquensis scolasticus, magister, s. Aachen****Wermaciam, apud ~, s. Worms****Wernardus, s. Wernerus****Werndo de Butelbrunnen, s. Büttelbronn****Werner, s. Frankenstein****Wernerius, s. Wernerus**

Wernerus (Varnerius, Vernerus, Warnerus, Wernardus, Wernerius, Wernhardus, Wernherus)

— de Arbona, s. Arbon

— marschalcus (marscalecus, marscallus) Argentinensis (de Argentina), s. Straßburg

— de Bonlande (Bonlanden, Bonlandin, Bonlant, Bollanda), s. Bolanden

— de Bormonac, s. Roßwag

— de Eselesberc, s. Eselsberg

— s. Frankenstein

— de Grizpach, s. Griesbach

— de Haginove, s. Hagenau

— de Hohenberc, comes, s. Homburg

— prepositus de Iecheburc, s. Jechaburg

— s. Rhein

— de Rode, s. Rode (unermittelt)

— de Rossewac (Bormonac, Roswac, Russewag),
s. Roßwag

— de Vuhtbach, s. Vuhtbach

— prepositus Sancti Ioannis (Iohannis) in Wircebure
(Wirzibure), s. Würzburg

— maioris ecclesie in Wormatia canonicus, s. Worms

Wernhardus, s. Wernerus**Wernherus, s. Wernerus**

Wernigerode, Kr. Wernigerode, Bz. Magdeburg, DDR.

— Gf. Adalbert: 256, 257, 266, 267, 268, 269, 302, 303, 304, 318, 469, 500, 602.

Werningenrode, s. Wernigerode**Werningerod, s. Wernigerode****Werningerode, s. Wernigerode****Werningeroth, s. Wernigerode****Werningrode, s. Wernigerode****Wernningerode, s. Wernigerode****Werra, Wido ~, s. Guerra****Werteheim, s. Wertheim****Werthe, s. Weurd**

Wertheim, Kr. Tauberbischofsheim, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Poppo II.: 94, 95, 99, 103, 105, 107, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 178a, 182, 183, 191, 221a, 225, 227, 235, 258, 272, 285, 286, 298, 303, 327, 330, 339, 340, 463, 474, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 487, 514, 515, 519.

Werthein, s. Wertheim

Werthem, s. Wertheim

Werthiem, s. Wertheim

Wesel, Kr. Rees, L. Nordrhein-Westfalen, D.
— S. Maria, S. Johannes, Prämonstratenserinnenstift,
Erzd. Köln: 323.
Vgl. Petry, Cappenberg S. 137ff.

Wetzen, Kr. Harburg, L. Niedersachsen, D.
— : 263.

Weurd, Gem. Beuningen, Prov. Gelderland, NL.
— : 558.

Wezelo (Wecelo, Wezzelo), de Berge (Bergue), s. Berg
(Pfalz)

Wezemaal, Arr. Leuven, Prov. Brabant, Belg.
— Arnold: 500.

Wezzelo, s. Wezelo

Wibodo de Swershaim, s. Schwörshaim

Wicenburgensis, abbas ~, s. Weißenburg

Wiegerus cantor de Sancto Martino, s. Worms

Wichard, Truchseß, s. Seefeld

Wichardus (Wigardus)

— maior dapifer, de Sevelt (Sefelt, Sevelde), s. Seefeld
— de Zebing (Zebingen), s. Zöbing

Wichmann

— Abt, s. Eußerthal
— Erzb., s. Magdeburg

Wichmannus (Vigmannus, Wiemannus, Wigmannus)

— abbas, s. Eußerthal
— Magdeburgensis (Megdeburgensis) archiepiscopus,
s. Magdeburg
— de Rorbach, s. Rohrbach

Wiemannus, s. Wichmannus

Wieramus decanus Nove Domus (Nuhusensis), s. Neuhausen

Wicenzeles, s. Weißenfels

Wida, s. Weida

Widekindus, s. Widikindus

Widenwane, s. Weidenwang

Widikindus (Widekindus, Withekindus, Withekint)
— abbas Corbeiensis, s. Corvey
— abbas, s. Georgenthal
— de Waldecke, s. Waldeck (Kr. Waldeck)

Wido, s. Guido

Widottus

— : 115.

Vielleicht mit dem bei Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 260, S. 295 u. S. 299 genannten Guidotto de Cuzigo (u. andere Namensformen) aus Lodi identisch.

Widukind

— Abt, s. Corvey
— Abt, s. Georgenthal

Wien, L. Wien, Öst.

— : 271.

Wiernsheim, Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.

— : 331.

Wiesloch (= Altwiesloch), Gem. Wiesloch, Kr. Heidelberg, L. Baden-Württemberg, D.

— K(onrad): 495.

Vgl. zur Auflösung des Vornamens: Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großhzt. Baden II Sp. 1446.

Wiezenburgensis episcopus, s. Würzburg

Wigardus, s. Wichardus

W(igboldus) de Horstmare, s. Horstmar

Wighardesheim, s. Weikersheim

Wigmann, Erzb., s. Magdeburg

Wigmannus, s. Wichmannus

Wildehusen, s. Wildeshausen

Wildenstein

— Heinrich: 6, 26, 64, 344, 347, 348, 349.

Nicht sicher zu ermitteln. Die Suche nach dem namengebenden Ort wird zudem dadurch erschwert, daß es sich um zwei Personen aus verschiedenen Familien zu handeln scheint. In BB 26 u. 64 tritt Heinrich von W. neben Rudolf von Rapperswil, s. dort, auf; in BB 86 wird ein Heinrich als Bruder des Rudolf von Rapperswil bezeichnet, was die Vermutung nahelegt, es könnte sich um ein Mitglied dieser Familie handeln. Das Auftreten eines Heinrich von W. neben Gf. Rudolf von Thierstein 1187 März 2 (vgl. Albrecht, Rappoltstein. Ub. I Nr. 44 S. 57) weist ebenfalls auf die Schweiz. Ob Wildenstein bei Veltheim, Bz. Brugg, Kant. Aargau, dessen frühe Geschichte leider unbekannt ist, vgl. Bosch, Die Burgen und Schlösser des Kantons Aargau S. 138 u. KuD d. Schweiz, Kant. Aargau II S. 439ff. der Sitz war, ließ sich nicht feststellen. Die Identifizierung mit W., Gem. Krüt (Kruth), Arr. Thann, Dép. Haut-Rhin, Fr., die Albrecht aaO im Register verzeichnet, ist, wie mir Charles Wilsdorf, Colmar, freundlicherweise mitteilte, wegen des überlieferten Erbauungsdatums 1312 auszuschließen, vgl. ders., La vallée de la Thur S. 313. Nach Salch, Dictionnaire des chateaux d'Alsace Nr. 435 S. 336 scheint aber die Frage nach einem Vorgängerbau noch nicht erledigt zu sein. — Eine zweite Person ist wohl jener Heinrich, der in BB 344, 347, 348, 349 zusammen mit anderen Freien des Kraichgaues auftritt. Trotz der freundlichen Hilfe von Alfons Doll, Speyer, Günther Haselier, Karlsruhe und Meinrad Schaab, Heidelberg, gelang es nicht, dieses Wildenstein zu iden-

tifizieren. Das in einer Urk. Karls IV. 1366 für das Hochstift Speyer erwähnte castrum Winnestein in Vossagio (Remling, *Ub. z. Gesch. d. Bischöfe von Speyer I* Nr. 638, S. 645—651, bes. S. 646f.) ist nach Mitteilung von Doll und Schaab auf Altwinnestein, n. von Bad Niederbronn, Dép. Bas-Rhin, zu beziehen. Von der stets abweichenden Namensform abgesehen, waren die dortigen Herren Ministerialen, vgl. Lehmann, *Dreizehn Burgen* S. 216ff. Auch Wildenstein bei Trippstadt s. von Kaiserslautern ist wohl wegen der überlieferten Namensform, vgl. Christmann, *Die Siedlungsnamen der Pfalz II* S. 84f. auszuschließen. Lehmann, *Burgen und Bergschlösser der Pfalz IV* S. 151ff. denkt an eine Identifizierung mit Wildenstein bei Sigmaringen — wo sich jedoch der Name Heinrich in der Familie nicht nachweisen lässt — oder eventuell mit dem von ihm behandelten W. am Donnersberg; dies ist aber, wie schon Lehmann bemerkte, später im Besitz der Bonlanden. Nach allen Beobachtungen dürfte das unbekannte W. in der Nachbarschaft der Burgen sitze der anderen Zeugen zu suchen sein.

Wildeshausen, Kr. Oldenburg, L. Niedersachsen, D.

- S. Alexander, Kanonikerstift, D. Osnabrück; Propst Gerhard: 103.
Lüpke S. 21 mit der Angabe „Ben. Abt. Diöz. Bremen“; vgl. dazu jedoch Göken, *Wildeshausen* S. II f. u. S. 16f.

Wildon, Pol. Bz. Leibnitz, L. Steiermark, Öst.

- Herrand: 272, 273, 285.

Wildonge, s. Wildon

Wildonia, s. Wildon

Wileburg, s. Weilburg

Wilelmus, s. Wilhelmus

Wilelmus, s. Wilhelmus

Wilhelm

- (welcher?) Kg. von Sizilien: 415, 416, 418, 419, 432, 433, 435.
- Kg. Wilhelm I. von Sizilien (und Apulien): 152, 383, 396, 404, 405, 407, 414, 426, 428, 430, 434, 436, 585, 598.
- Kg. Wilhelm II. von Sizilien (und Apulien): 1, 152, 376, 383, 387, 393, 394, 395, 396, 400, 404, 405, 407, 414, 417, 423, 426, 427, 428, 430, 434, 436, 585, 588, 589, 598, 699, 715.
- Kg. Wilhelm III. von Sizilien: 381.
- Malconvent, Justiziar des kaiserlichen Großhofes: 498.
Vgl. Kamp, *Kirche u. Monarchie I*, 3 S. 1047 mit Anm. 21 u. S. 1052f.; vgl. auch bei Guillermus Amiratus.
- Sohn des Robert de Levi: 180.
Zur Familie de Levi vgl. bei Robertus de Levi.
- Notar: 137.
Nach freundlicher Auskunft von Arnold Esch, Göttingen wohl der damals von Bischof und Domkapitel zu Lucca bevorzugte Notar Wilhelm mit dem Beinamen astronomicus; vgl. zu seinen zahlreichen Nennungen Guidi-Parenti, *Reg. del Capitolo di Lucca (Indice)* S. 105.

Wilhelm

- s. Galbino
- Scholaster, Magister, Hofkaplan, s. Minden
- s. Monaldi
- s. Monteacuto
- von Osa, s. Verona
- Erzbf., s. Ravenna
- Erzbf., s. Reggio di Calabria
- s. Sinzig
- Bf., s. Sitten

Wilhelm Grecus, s. Como

- Wilhelmus (Guilelmus, Guilhelminus, Guilhelmus, Gulielmo, Guilielmus, Guillehelmus, Guilleminus, Guillelmus, Guillermus, Guillielmus, Gulielmus, Vilielmus, Wilelimus, Wilelmus, Wilielmus, Wilielmus, Willehelmus, Willelmus, Willermus, Willielmus, Willermus, Wuillelmus)
- Alto Crevellus, dominus de Bugiano, s. Buggiano
- advocatus Aquensis, s. Aachen
- Astensis (Astiensis) episcopus, Ravennas (Ravenas) electus, s. Asti; s. Ravenna
- abbas Sancte Sophie in Benevento, s. Benevent
- dominus de Bugiano, s. Buggiano
- comes Caserte (de Caserto), s. Caserta
- comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- de Castello, s. Castello d'Agogna
- de Castello, de Papia, s. Pavia
- Crassus, s. Malta
- civis Cumanus, s. Como
- de Cumo, s. Como
- (de Galbino), s. Galbino
- Grassus (Crassus) comes Malte totius regni ammiratus, s. Malta
- Grecus, civis Cumanus (de Cumo), nuntius communis Cumanorum, s. Como
- de Hemersbach, s. Hemersbach
- comes Iuliacensis, s. Jülich
- de Lauro, comes, s. Lauro
- comes de Lomello, s. Lomello
- episcopus Lucanus, s. Lucca
- Lucanus consul, s. Lucca
- Malaspina marchio, s. Malaspina
- de Malparlerio... comes de Castello, s. Castello d'Agogna
- comes Malte, s. Malta
- de Mapello, s. Bergamo
- comes de Masco, s. Mâcon
- Mediolanensis, s. Treviso
- Melfie episcopus, s. Melfi
- de Milano, s. Mailand
- Mindensis scolasticus, magister, capellanus noster, s. Minden
- s. Monaldi
- de Monteacuto, s. Monteacuto

- marchio Montisferrati (Montisferati, Montisferri), s. Montferrat
- de Mutina, s. Modena
- de Osa, de Milano, s. Mailand
- de Osa, Veronensis potestas, s. Verona
- marchio de Palodio (Pallodio, Palod, Palodi, Palodo, Polot), s. Parodi Ligure
- de Papia, s. Pavia
- comes Principatus, s. Principatus
- de Pusterlla Mediolanensis, potestas Tarvisii, s. Treviso
- Rangonus de Mutina, s. Modena
- Ravennas (Ravenas) electus, Ravennas (Ravaenatis, Ravenas, Ravenatis, Ravennatis, Ravenne, Ravennensis) archiepiscopus, s. Ravenna
- Reginus archiepiscopus, s. Reggio di Calabria
- s. Sachsen
- de Sinceke, s. Sinzig
- episcopus, s. Sitten
- Tactagna, Lucanus consul, s. Lucca
- potestas Tarvisii, s. Treviso
- decanus Treverensis, s. Trier
- Valvensis (Valuensis) episcopus, s. Valva
- Veronensis potestas, s. Verona
- de Vienna, frater, s. Viens
- comes Vienne, s. Vienne
- s. Wilhelm, Sohn des Robert de Levi
- notarius, s. Wilhelm
- Ydrontinus archiepiscopus, s. Otranto

Wilhelmus Solidus

- : 303.
- Vgl. zu dieser Familie Schilling: Pötter, Ministerialität der Ebffe v. Köln S. 30 Nr. 25.

Wilielmus de Barce

- : 11.

Wilielmus Caligepallii

- : 179.
- Vgl. Hall-Krueger-Reynolds, Notai liguri II, 2 S. 88 Nr. 1335, S. 149 Nr. 1492 u. S. 328; nach den Annali Genovesi V Register (Fonti per la storia d'Italia 14 bis) S. 245 war er scriba Ianuensis.

Wilielmus Uriane

- : 237.
- Vielleicht identisch mit dem 1177 u. 1183 genannten Guilielmus Orianus iudex aus Brescia (Manaresi, Gli atti del comune di Milano S. 155 u. S. 191).

Wilielmus, s. Wilhelmus**Wilihelmus, s. Wilhelmus****Willehelmus, s. Wilhelmus****Willemesdorf, s. Wilnsdorf****Willelmus, s. Wilhelmus**

Willermus, s. Wilhelmus

Willielmus, s. Wilhelmus

Williermus, s. Wilhelmus

Wilnsdorf, Kr. Siegen, L. Nordrhein-Westfalen, D.

— Hermann: 5.

Vgl. zur Herkunft der Familie: Philippi, Siegener Ub. I S. XXXIV.

Wilre, s. Weiler (Kr. Kaiserslautern)

Wilre, s. Weiler (= Weiher Kr. Bruchsal)

Wimpfen (= Bad Wimpfen), Kr. Heilbronn, L. Baden-Württemberg, D.

— : 93, 107, 229, 230.

Wimpinam, apud ~, s. Wimpfen

Wimpine, s. Wimpfen

Wincendorph, s. Wenzendorf

Wincheringen, Kr. Saalburg, L. Rheinland-Pfalz, D.

— : 471.

Winchra, s. Wincheringen

Winede, s. Winnenden

Wineden, s. Winnenden

Winesberc, s. Weinsberg

Wingarten, s. Weingarten

Winispere, s. Weinsberg

Winnenden (= Altwinnenden, jetzt Bürg), Kr. Waiblingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Gottfried: 107, 232, 285, 298, 330, 335, 339, 340, 343, 344, 347, 348, 349, 463, 521, 525.

Winodin, s. Winnenden

Wimpiream, apud ~, s. Wimpfen

Winresheim, s. Wiernsheim

Winsberc, s. Weinsberg

Winsdensten, s. Wildenstein

Winterthur (= Oberwinterthur), Gem. u. Bz. Winterthur, Kant. Zürich, Schw.

— Heinrich: 253.

— Rudolf: 253.

Wintertur, s. Winterthur

Wintre, s. Königswinter

Winzeln, abgeg. Gem. Hausen am Tann, Kr. Balingen, L. Baden-Württemberg, D.

- Landulf: 507.
Vgl. Amtl. Kreisbeschreibung Balingen II S. 414f.
- Winzinlon**, s. Winzeln
- Wirbine**, s. Werben
- Wireebure**, s. Würzburg
- Wireeburch**, s. Würzburg
- Wirceburg**, s. Würzburg
- Wireeburgensis episcopus**, s. Würzburg
- Wireibure**, s. Würzburg
- Wireiburgensis aecclesiae episcopus**, s. Würzburg
- Wirtemberg**, abgeg. bei Stuttgart-Bad Cannstatt, L. Baden-Württemberg, D.
— Gf. Ludwig: 375, 376, 598.
- Wirtenbere**, s. Wirtemberg
- Wirtinbere**, s. Wirtemberg
- Wirzbureh**, s. Würzburg
- Wirzburgensis episcopus**, s. Würzburg
- Wirzeburch**, s. Würzburg
- Wirzeburgensis episcopus**, ~ prepositus, s. Würzburg
- Wirzibure**, s. Würzburg
- Wirzpureh**, s. Würzburg
- Wisahe**, s. Weissach
- Wisben**, s. Weinsberg
- Wisele**, s. Wesel
- Wisemal**, s. Wezemaal
- Wissenloeh**, s. Wiesloch
- Witelo de Gricem**, s. Griesheim
- Withekindus**, s. Widikindus
- Withekint**, s. Widikindus
- Witilinesbach**, s. Wittelsbach
- Witilinsbach**, s. Wittelsbach
- Witingen**, s. Weitingen
- Witlingesbach**, s. Wittelsbach
- Wittelsbach**, Gem. Oberwittelsbach, Kr. Aichach, L. Bayern, D.
— Eberhard: 277.
— Pfalzgf. Friedrich: 257, 277.
— Pfalzgf. Otto: 277.
- Wittenborn**, Kr. Segeberg, L. Schleswig-Holstein, D.
— : 269.
- Wittenbornen**, maius et minus, s. Wittenborn
- Wizardus**, (Guiscardus) comes, de Crema, s. Crema
- Wizenbure**, s. Weißenburg
- Wizenburg**, s. Würzburg
- Wizenowe**, s. Weisenau
- Wizinhorn**, s. Weißenhorn
- Wizzenbure**, s. Weißenburg
- Wizzenowe**, s. Weisenau
- Woburch**, s. Vohburg
- Wodolricus**, patriarcha, s. Aquileia
- Wörth** (a. d. Donau), Kr. Regensburg, L. Bayern, D.
— : 276.
- Wörth**, Com. Matzenheim, Cant. Benfeld, Arr. Erstein, Dép. Bas-Rhin, Fr.
— Gf. Sigebert: 4, 83a, 83b, 86, 88, 90, 93, 106, 210, 285, 318, 349, 523, 525, 526, 530.
Identisch mit Gf. Sigebert vom Elsaß, vgl. dort, u. Gf. Sigebert von Frankenburg, vgl. dort, sowie Witte, Genealogische Untersuchungen S. 78ff. und Ruppersberg, Gesch. d. ehemaligen Grafschaft Saarbrücken S. 91f.
- Woesink**, s. Woezik
- Woezik**, Gem. Wiechen, Prov. Gelderland, NL.
— : 558.
Vgl. zur Identifizierung: Gysseling, Toponymisch woordenboek II S. 1087.
- Wohldenbruch**, 1 km sw. von Sottrum, Kr. Hildesheim Marienburg, L. Niedersachsen, D.
— Gf. Liudger: 477.
Lüpke S. 134 zu „Waldenburg in Thüringen“; vgl. aber zur Identifizierung: Petke, Die Grafen von Wöltingerode-Wohldenberg S. 64.
- Wolfach**, Gem. Oberwolfach, Kr. Wolfach, L. Baden-Württemberg, D.
— Arnold: 605.
- Wolfcherus**, s. Wolfgerus
- Wolfgerus**, s. Wolfgerus
- Wolfframus**, s. Wolframus
- Wolfger**, Bf., s. Passau
- Wolfgerius**, s. Wolfgerus
- Wolfgerus** (Goligerus, Golvigerius, Guolfoguerus, Wolfcherus, Wolffgerus, Wolfgerius, Wolfherus, Wolfkerus,

- Wolfgerus, Wolframus, Wollgerus, Wulfgerus, Wulferus, Wulfkerus)**
- Pataviensis (Bataviensis, Patavensis, Pathaviensis, Pattaviensis) episcopus, s. Passau
- Wolfherus, s. Wolfgerus**
- Wolfkerus, s. Wolfgerus**
- Wolfgerus, s. Wolfgerus**
- Wolfradus de Crutheim (de Crutenheim), s. Krautheim**
- Wolfram, Schultheiß, s. Frankfurt**
- Wolframmus, s. Wolframus**
- Wolframus (Golferamus, Ulfrancus, Vulframus, Wolfframus, Wolframmus)**
- scultetus (sculthetus) de Franckenfurt (Frankefurt, Frankenfort, Frankinvurt), s. Frankfurt
 - marscalcus de Hagenowe, s. Hagenau
 - de Petra (de Lapide), s. Stein
 - de Rorbach, s. Rohrbach
 - (s. Wolfgerus)
- Wolkenstein, s. Falkenstein**
- Wollgerus, s. Wolfgerus**
- Wollmerath, Kr. Cochem, L. Rheinland-Pfalz, D.**
- : 294.
- Wolmarus, s. Volmarus**
- Wolmerode, s. Wollmerath**
- Wlricus, s. Ulricus**
- Wonsehic, s. Woezik**
- Wormaciam, apud ~, s. Worms**
- Wormacie, s. Worms**
- Wormaciensis electus, episcopatus ~, ~ episcopus, s. Worms**
- Wormatia, s. Worms**
- Wormatiae, s. Worms**
- Wormatiam, apud ~, s. Worms**
- Wormatie, episcopatus ~, s. Worms**
- Wormatiensis electus, ~ episcopus, maior decanus ~, s. Worms**
- Wormelingen, s. Wurmlingen**
- Worms, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.**
- : d. 73, 74, 95, 96, 202a, 218, 218a, 238, 244, 302a, 303, 304, 313, 314, 341, 342, 463, 464, 483, 485, 487, 487a, 488, 489, 491, 518, 519, 730.
-
- Bistum: 315, 409.
 - bfl. Kirche: 95, 518.
 - Bf.: 73, 360, 366.
 - Bf. Bocho: 95, 483, 518.
 - Elekt Heinrich: 204; Bf. Heinrich: 211, 220, 221a, 224, 225, 227, 229, 238, 239, 240, 257, 258, 285, 294, 302, 303, 304, 306, 308, 313, 325, 357, 358, 361, 362, 363, 364, 365, 368, 373, 375, 376, 377, 379, 380, 382, 387, 388, 389, 394, 395, 402, 409, 412, 413, 415, 418, 419, 421, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 436, 438, 464, 476, 483, 487, 693; Bf. u. kaiserlicher Vikar: 367a, 372, 404, 407.
 - Identisch mit Heinrich, Scholaster von Utrecht, s. dort, mit Propst Heinrich von Aachen, s. dort, dem Kapellan, Notar u. Protonotar Heinrich, s. dort; vgl. Csendes S. 35, 36 u. 38ff. Vielleicht auch eine Person mit Heinrich, dem in BB 52 genannten scribanus curie, s. dort.
 - Bf. Konrad II. (von Sternberg): 88, 95, 96, 112, 483, 518.
 - Elekt Lupold: 494, 507, 518, 519; Bf. Lupold: 521, 529.
 - Identisch mit Propst Lupold v. S. Cyriakus zu Neuhausen, vgl. dort, u. Dompropst Lupold von Worms, vgl. dort.
 - (Dom-)Kantor Eberhard von St. Peter: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 423.
 - Heinrich Smucel: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 423; danach war Heinrich zunächst Domkanoniker und seit 1196 Domdekan.
 - Domdekan Herbold: 95.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 440.
 - (Dom-)Scholaster Konrad: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 414.
 - Domkanoniker Konrad: 518.
Identisch mit Kustos Konrad von Neuhausen, vgl. dort.
 - Domkanoniker Konrad Spore: 507.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 471; er ist nicht mit dem vorhergehenden Kanoniker Konrad identisch, da beide bei Boos aaO S. 80 Nr. 100 in einer Urk. genannt werden. Auch mit dem Scholaster Konrad dürfte er nicht eine Person sein, da dieser, vgl. Boos aaO, den Titel magister führt, Konradus Spore aber nie.
 - Dompropst Lupold: 304, 341, 464.
Identisch mit Propst Lupold von S. Cyriakus zu Neuhausen, vgl. dort, u. Bf. Lupold von Worms, s. dort.
 - Domkanoniker Wernard: 507.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 476.
 - S. Andreas, Kollegiatstift, D. Worms;
— Propst Konrad: 564.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 414, wo Konrad allerdings erst seit 1200 in diesem Amt belegt ist.
 - Dekan Rudolf: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 465.
 - S. Martin, Kollegiatstift, D. Worms: 95, 518.
— Kustos Rudeger: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 465.
 - Kantor Wiegerus: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 478.
 - S. Paul, Kollegiatstift, D. Worms;

- Dekan Giselbert: 518.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 433.
 - Propst Marquard: 304.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 452.
 - Propst Siegfried: 496.
Vgl. Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 518.
 - S. Stefan, Kapelle (beim Bischofshof): 314.
 - Stadt: 649.
 - Bürger: 2a, 649.
 - Adelher: 483.
Ministeriale des Bfs. von Worms; weitere Belege bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 403.
 - Hugo: 331, 494, 507.
Vgl. zu ihm Bosl, Reichsministerialität I S. 278f.; weitere Belege bei Boos, Ub. d. Stadt Worms I S. 444.
- Wortwinus Novi Monasterii prepositus**, s. Würzburg
- Wriedel**, Kr. Uelzen, L. Niedersachsen, D.
— : 264.
- Würzburg**, Kr. Würzburg, L. Bayern, D.
- : 87a, 88, 221a, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 280, 296, 297, 298, 299, 319, 320, 330, 331, 332, 474, 501, 501a, 502, 503, 551, 633.
 - bfl. Kirche: 691.
 - Bf.: 691.
 - Bf. Heinrich: 221a, 224, 235, 296, 297, 298, 330, 331, 332, 464, 474.
 - Bf. Hermann: 287.
Vom Fälscher hinzugefügt, s. die Bemerkung zu BB 287; einen Bf. von Würzburg dieses Namens gibt es zu dieser Zeit nicht, vgl. die Liste in Germania sacra NF 1: Das Bistum Würzburg 1, bearb. v. A. Wendehorst.
 - Elekt Philipp: 144.
Identisch mit Philipp, Graf, Herzog von Tuscien, s. unter Philipp, sowie mit Philipp, Propst von S. Marien zu Aachen, vgl. dort, u. Philipp, Hzg. v. Schwaben, vgl. dort.
 - Dompropst Gottfried: 330.
 - (Dom-)Dekan Gottfried: 330.
 - Dompropst Siglous: 83, 115, 125, 126, 136, 140, 205.
Identisch mit dem Protonotar und dem Kanzler Siglous, vgl. dort.
 - S. Burchard, Benediktinerkloster, D. Würzburg; Abt Herold: 296, 297.
Lüpke S. 30, wo Herold — da L. die BB 296 zitierte Arbeit von Peter Acht wohl nicht berücksichtigte und St. 4814 = BB 297 für echt ansah — jedoch irrig als Abt von Weißenburg angeführt ist; der Abt von Weißenburg, vgl. dort, hieß damals Gottfried.
 - S. Johannes, Bapt. u. Ev., (Haug), Kollegiatstift, D. Würzburg; Propst Wernher: 313, 559, 564, 566.
 - S. Johannes Ev., (Neumünster), Kollegiatstift, D. Würzburg; Propst Wortwin: 330.
 - Heinrich, Sohn des Bodo: 330.
Vgl. zu Bodo u. Heinrich v. Würzburg: Beckmann, Die Pappenheim u. die Würzburg S. 23ff., bes. S. 26 A. 65 u. Reimann, Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg II S. 154ff.
 - Hekehadus (= Eckehard), Schultheiß: 330.
Vgl. zu ihm und seiner Familie: Reimann, Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg II S. 119, 159ff. u. 216f.

- Wuillelmus**, s. Wilhelmus
 - Wulfer**, s. Quenstedt
 - Wulferus de Quenstede**, s. Quenstedt
 - Wulfgerus**, s. Wolfgerus
 - Wulfha**, s. Wolfach
 - Wulfkerus**, s. Wolfgerus
 - Wülfkerus**, s. Wolfgerus
 - Wurenberc**, s. Wurmberg
 - Wurmberg**, Kr. Vaihingen, L. Baden-Württemberg, D.
— : 331.
 - Wurmlingen**, Kr. Tübingen, L. Baden-Württemberg, D.
— : 200.
Vgl. zur Identifizierung: Jänichen, Herrschafts- und Territorialverhältnisse um Tübingen und Rottenburg S. 61.
 - Wyda**, s. Weida
- Y**
- Ydo**, s. Ido
- Ydrentinus archiepiscopus**, s. Otranto
- Yiasiensis**, Cunradinus iudex ~, s. Verona
- Ymola**, de ~, s. Imola
- Ymole**, s. Imola
- Ymolensium**, potestas ~, s. Imola
- Yporeiensis episcopus**, s. Ivrea
- Yporerensis episcopus**, s. Ivrea
- Ysanis**
- Menaldus: 71.
Die zweifellos starke Verschreibung des Namens verhindert die Identifizierung.
- Ysembardus**, Gaiferius ~, s. Pavia
- Ysni**, s. Isen
- Ystriе**, s. Istrien
- Ytalici regni archicancellarius**, s. Köln, Erzbf. Philipp
- Ytalie archicancellarius**, s. Köln, Erzbf. Adolf
- Ytalie**, legatus ~, s. Hochköngsburg
- Ythalie**, legatus ~, s. Pappenheim

Z

Zähringen (= Freiburg-Zähringen), L. Baden-Württemberg, D.

— Hzg. Berthold: 489, 494, 502.

Zanebosis, de ~, s. Cremona

Zeolene, s. Schollene

Zebeto, s. Zevio

Zebing, s. Zöbing

Zebingen, s. Zöbing

Zeitz, Kr. Zeitz, Bz. Halle, DDR.

— Bf. Berthold: 257, 260, 261, 286, 324, 502, 503.
Identisch mit Bf. Berthold von Naumburg, vgl. dort.

Zendadarius, Otto ~, s. Mailand

Zeppenheim, Gem. Wittlaer, Kr. Düsseldorf-Mettmann,
L. Nordrhein-Westfalen, D.

— : 322.

Zeringen, s. Zähringen

Zevio, Prov. Verona, It.

— : 282.

Zimmern (Grünsfeldzimmern), Kr. Tauberbischofsheim,
L. Baden-Württemberg, D.

— Siboto: 221a, 330.

Vgl. zur Identifizierung: Krieger, Topogr. Wörterbuch
des Großhzt. Baden II Sp. 1549f. u. Bauer, Lauda, Grüns-
feld u. Gamburg S. 63ff. — Den genannten Aufsatz von
Bauer benutzte auch das Wirtbg. Ub. II S. 94—95 Anm.
3, doch ist dort irrtümlich das in BB 221a u. 330 genann-
te Zimmern auf ein Zimmern im bad. A. Buchen bezogen;
Lüpke S. 161 stützte sich auf das Wirtbg. Ub.

Zippio

— S. Angelo: 714.

Wahrscheinlich mit der Kirche (bzw. dem Kloster) S. An-
gelo „de insula Gipei“ zu identifizieren. Dies war der
alte Name der (Halb-) Insel Nisida (= Isola di Nisida
bei Bagnoli, Com. Neapel, Prov. Neapel, It.), vgl. Ca-

passo, Monumenta ad Neapolitani ducatus historiam
pertinentia II, 2 S. 159 Anm. 4 u. S. 183. Den Hinweis
verdanke ich der freundlichen Hilfe von Norbert Kamp,
Braunschweig.

Zöbing, GBz. Langenlois, Pol. Bz. Krems an der Donau,
L. Niederösterreich, Öst.

— Wichard: 272, 273, 285.

Zolizo, s. Gotefridus Zolizo

Zollern (= Burg Hohenzollern), Gem. Zimmern, Kr. He-
chingen, L. Baden-Württemberg, D.

— Gf. Berthold: 350.

— Gf. Burchard: 253, 285.

Identisch mit Gf. Burchard v. Hohenberg, vgl. dort.

— Gf. Friedrich: 16, 224, 285, 304, 350, 507.

Identisch mit Burggf. Friedrich von Nürnberg, s. dort;
vgl. Seigel, Die Entstehung der schwäbischen und der
fränkischen Linie des Hauses Hohenzollern bes. S. 28f.

— Gf. Gottfried: 204.

Zolra, s. Zollern

Zolre, s. Zollern

Zuembruggen, s. Zweibrücken

Zuembrucken, s. Zweibrücken

Zweibrücken, krfr. St., L. Rheinland-Pfalz, D.

— Gf. Heinrich: 95, 308, 518.

Identisch mit Gf. Heinrich von Saarbrücken, vgl. dort.

Zwencowe, s. Zwenkau

Zwenkau, Kr. Leipzig, Bz. Leipzig, DDR.

— : 480.

Zweynbrucken, s. Zweibrücken

Zwieen, s. Schwissel

Zwickau, Kr. Zwickau, Bz. Karl-Marx-Stadt, DDR.

— Kirche: 267.

Zwicowe, s. Zwickau

ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN

Reg. c: Opll, Das Itinerar Ks. Friedrich Barbarossas S. 48f. (mit Anm. 21) bezweifelt mit guten Gründen die Anwesenheit des Kaisers bei der Königskrönung seines Sohnes in Aachen.

Reg. 4: Vgl. zur Überlieferung und zur Besprechung des Vertrages jetzt: Schwincköper, Eine neue Geschichte Breisachs S. 368.

Reg. 4b: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 40 (S. 219—221) aus Orig. (mit Vorbemerkung und Lit.).

Reg. 5: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 41 (S. 221—223) aus A (mit Lesarten der Abschriften, Vorbemerkung und Lit.). VU (für Teile der *Narratio*) ist die Urk. Hzg. Gottfrieds v. Lothringen von 1185 September (Stumpf 4576 = Reg. 4b).

Reg. 6: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 463—466 aus BC.

Reg. 9: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 477—481 aus BCDE (mit Nachweis der aus den VUU übernommenen Teile). Als VU diente nicht nur Stumpf 4191 (dazu jetzt: Herkenrath, Reichskanzlei bes. S. 99ff.), sondern für die Bestätigung des Besitzes und des Hospitals am Esino (nicht: zu Jesi, vgl. Baaken aaO S. 471f.) das Diplom Friedrichs I. v. 1185 August 31 (Stumpf 4432).

Reg. 20: Bei der VU (Stumpf 3699 = DF. I. 90) handelt es sich (vgl. die Vorbemerkung zu DF. I. 90 S. 149) „um eine in Camaldoli entstandene interpolierte Nachbildung eines verlorenen Originals“. Auch die Urk. Heinrichs VI. (= BB 20) scheint ebenfalls eine verfälschte Neufassung einer vernichteten Kaiserurkunde gleichen Datums zu sein. Beide Verunechtungen dürften auf dieselbe Fälschungsaktion (Anf. 13. Jh.) zurückgehen, und beide Diplome (DF. I. 90 u. BB 20) wurden in der verfälschten Fassung 1226 Kaiser Friedrich II. zur Bestätigung vorgelegt (BF 1604); vgl. dazu die Ausführungen Appelts in der Vorbemerkung zu DF. I. 90.

Reg. 26: Der Ausstellungsort (in exercitu apud Avellane) ist nicht mit Fonte Avellana, sondern mit Avigliana (Prov. Turin) zu identifizieren, wozu auch

die Anwesenheit des Bischofs Milo von Turin paßt. Mit Rücksicht darauf und wegen der Zeugen, die meist im September—November 1187 in den Diplomen des Herrschers auftauchen (vgl. die Nrr. 58, 59, 62, 64 u. 65) ist Nr. 26 in Übereinstimmung mit dem Inkarnationsjahr (und gegen die angegebene Indiktion) zu 1187 zu setzen und nach Nr. 61a einzurichten; diese Hinweise verdanke ich einer freundlichen brieflichen Mitteilung von Werner Goez/Erlangen.

Reg. 36: Weiterer Druck: Agnelli, Monasteri lodigiani S. 5—6.

Reg. 38: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 486—487 aus A.

Reg. 53: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 490—491 aus A.

Reg. 54: Das in der Anmerkung genannte Diplom Kaiser Friedrichs I. (Stumpf 4561) ist nach Koch, Reichskanzlei S. 43f. wohl zu 1165 Mai/Juni einzureihen (= Stumpf 4048A).

Reg. 61a: Hier, zu Oktober 25, ist Nr. 26, ausgestellt vor Avigliana, einzurichten; vgl. die Bemerkungen zu Reg. 26.

Reg. 66: Weiterer Druck: Calmet, Hist. eccl. et civile de Lorraine (éd. sec.) VI (1757) preuv. col. 60f. (nach Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 69 Anm. 55). — Vgl. auch Krüger aaO S. 67.

Reg. 79: Nach Petry, Die ältesten Urkunden und die frühe Geschichte des Prämonstratenserstiftes Cappenberg I S. 168 wurde der Kontext des Mandates vom Cappenberg-Schreiber C 2 geschrieben, während die Datierung von einem Cappenberg-Schreiber der (von Petry so bezeichneten) Gruppe D röhren dürfte (andere Möglichkeiten werden S. 277 erwogen); zum Diktat (nicht vom Empfänger) vgl. Petry aaO S. 226.

Reg. 93: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 S. 867 (Vorbemerkung zu Nr. 525) weist — ohne Kenntnis der Ausführungen von Cséndes — Schrift und Diktat einem Mönch des Klosters Eberbach zu, der auch die Urkunden Ebf. Konrads von Mainz von 1189 (Acht aaO Nr. 525, S. 867—868) und des Abtes Sighard von Lorsch von etwa 1190 (Rossel, Ub. d. Abtei

- Eberbach I Nr. 46, S. 94) verfaßt und geschrieben habe.
- Reg. 116: Nach Reincke, Die ältesten Urkunden der Hansestadt Hamburg S. 108ff. ist Gf. Adolfs III. von Schauenburg Urkunde v. 1190 Dezember 24 für Hamburg eine Fälschung, die (vgl. S. 161f.) um 1225 unter Verwendung einer heute verlorenen Urkunde Heinrichs des Löwen mit demselben Datum hergestellt wurde.
- Reg. 117: Lies richtig in der Zeugenreihe „Francescus,“ da es sich um zwei Personen handelt.
- Reg. 123: Carpeneto statt Carpaneto.
- Reg. 140: Die in der Anmerkung genannte VU Friedrichs I. (Stumpf 4091) hat als Datum: 1167 August 29, vgl. Koch, Reichskanzlei S. 106.
- Reg. 161: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 42 (S. 223—224) aus A (mit Lesarten der Abschriften, Vorbemerkung und Lit.).
- Reg. 167: Weiterer Druck bei: Michaeli, Memorie storiche della Città di Rieti Vol. II Documenti Nr. X (S. 278—280).
- Reg. 175: Weiterer Druck: Falaschi, Un diploma inedito di re Corrado (Bollettino storico Pisano 43, 1974) S. 370—372 aus A.
- Reg. 193: Statt abbatem richtig Abbatem.
- Reg. 208: Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 68 (mit Lit.).
- Reg. 209: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 495—496 aus zwei Abschriften des 15. Jh., die beide auf das verlorene Original zurückgehen (vgl. dazu die Nachweise aaO S. 493f.).
- Reg. 215: Mâcon statt Maçon.
- Reg. 232: Statt monasterium Monasterium.
- Reg. 244: Neuer Druck: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 569 (S. 938—940) aus A.
- Reg. 253a: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 97 (S. 309—312) aus Origg. (mit Vorbemerkung und Lit.).
- Reg. 254: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 44 (S. 227—228) aus A (mit Lesarten der Abschriften, Vorbemerkung und Lit.).
- Reg. 255: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 173 (S. 420—421) aus BCD (mit Vorbemerkung und Lit.).
- Reg. 275: Fehlt zwischen Travona und et de Mantel: et de Melle et de Circuino et de Cassino et de Plasonis.
- Reg. 276: Ausführliches Reg.: Hoffmann, Urkk. Kaisheim Nr. 15 (S. 13—14) (mit Bemerkungen zur Überlieferung und Echtheitsfrage).
- Reg. 323: Vgl. auch die Bemerkungen von Petry, Die ältesten Urkunden und die frühe Geschichte des

- Prämonstratenserstiftes Cappenberg I S. 277f., wo jedoch die Anmerkung zu BB 323 mißverstanden wurde (nach Cséndes hat H 5 die Urkunde nicht geschrieben, sondern verfaßt); auch sonst wird von Petry nicht sorgfältig zwischen Diktat und Schrift (die aaO S. 169 vom Cappenberger Schreiber D1 röhrt) geschieden.
- Reg. 330: Mundiert von einem Ebracher Klosterschreiber, während das Diktat aus der kaiserlichen Kanzlei zu stammen scheint; vgl. Johanek, Die Frühzeit der Siegelurkunde im Bistum Würzburg S. 129.
- Reg. 335: Mundiert von einem Bronnbacher Klosterschreiber; vgl. Johanek, Die Frühzeit der Siegelurkunde im Bistum Würzburg S. 142.
- Reg. 340: Bei der in der Anmerkung zitierten VU Kaiser Friedrichs I. v. 1156 Juni 13 (Stumpf 3742 = DF. I. 140) handelt es sich um ein interpoliertes Diplom, dessen verunechte Fassung angefertigt wurde, um den Anspruch des Stiftes Berchtesgaden auf das Salzregal zu sichern, vgl. dazu jetzt die Vorbemerkung zu DF. I. 140.
- Reg. 341: Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 69.
- Reg. 343: Neuer Druck: Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 4 (S. 127—128) aus A (mit Vorbemerkung und Lit.).
- Reg. 375a: Das Datum ist richtig mit 25. August aufzulösen.
- Reg. 404: Das Original wurde mit dem Archiv der Stadt Messina 1679 nach Spanien verbracht und befindet sich heute im Archivo Ducal de Medinaceli, Sevilla, in der Sección S (Sicilia), vgl. Brühl, Das Archiv der Stadt Messina in Sevilla S. 565.
- Reg. 418: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 501—504 aus A (mit Identifizierung der in der Besitzliste genannten Orte und Kirchen). — A wurde vom Notar H13 mundiert.
- Reg. 419: Zum Zeitpunkt und zum Anlaß der Fälschung vgl. nun: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 499f.
- Reg. 449: Rosasco statt Rovasco.
- Reg. 455: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 506—507 aus B.
- Reg. 464: Frankenstein statt Falkenstein.
- Reg. 467: Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 68 (mit Lit.).
- Reg. 472: Vgl. auch die Urk. Erzbf. Johanns v. Trier (v. 1195), Beyer, Mittelrh. Ub. II Nr. 143 (S. 186); das Original dieses Stückes röhrt nach Oppermann aaO von derselben Hand wie die Originale von BB 471 u. 472.

Reg. 476: Weiterer Druck: Koch, Oorkondenboek van Holland en Zeeland tot 1299, I, Nr. 226 (S. 382—384) aus A u. zahlreichen Abschriften.

Reg. 488: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 S. 1013 (Vorbemerkung zu Nr. 617) weist — ohne Kenntnis der Ausführungen von Csendes — die Mundierung von A dem Georgenthaler Schreiber G4 zu. Vgl. auch die Bemerkungen Achts (Mainzer Urkundenbuch II, 2 S. 67, Vorbemerkung zu Nr. 37) zur Georgenthaler Schreibschule.

Reg. 492: Das Notariatsinstrument des Kanzlers Konrad ist auch gedruckt: MGh Const. I Nr. 368 (S. 516—518).

Reg. 497: Hs.: Orig., Bar-le-Duc, Archives départementales de la Meuse (14 H 1 Nr. 23) (A). — Druck: Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen Textanhang Nr. 10 (S. 95—96) aus A und Abschr. — Beschreibung des Originals bei Krüger S. 71f. Zur Sache vgl. Krüger S. 71ff.

Reg. 505: Zur Sache vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 497f.

Reg. 508: Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 67f.

Reg. 510: W(igbold) statt W(alter).

Reg. 518: Das Original ist in den Archives départementales du Haut-Rhin, Colmar, z. Zt. nicht auffindbar; weitere Abschr. aus d. Anf. d. 13. Jh. in der Sammlung Bodmann-Habel II 581, Marburg, Staatsarchiv. Vgl. Schlögl, Die Unterfertigung Deutscher Könige S. 196 Anm. 1; dort auch S. 196ff. zur angeblichen Unterschrift Ks. Heinrichs VI., die Sch. für zeitgleich hält. Abbildungen der Unterschrift (nach dem Faks. in KUiAbb. Liefg. X Tafel 18) auch bei Schlögl aaO Tafeln LIV u. LV (vgl. dazu sein Verzeichnis der Abbildungen S. 278f.).

Reg. 520: Zur Sache vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 497f.

Reg. 524: Neuer Druck: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 644 (S. 1048—1049) aus A (mit Vorbemerkung über die Provenienz von A: ursprünglich im Archiv der Stadt Straßburg, dort von Franz Joseph Bodmann entwendet und aus seinem Nachlaß nach Darmstadt gelangt).

Reg. 528: Weiterer Druck: Boudet, Le chapitre de Saint-Dié en Lorraine des origines au seizième siècle, in: Ann. Soc. d'émulation des Vosges 98, 1922, S. 224 Nr. 12. — Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 66f.

Reg. 528a: Vgl. auch Krüger, Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen S. 69.

Reg. 534: Zur Sache vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 483ff.

Reg. 536: Vollständig gedruckt jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 513—516 aus B (mit Nachweis der aus der VU — jetzt DF. I. 184 — übernommenen Teile).

Reg. 551: Weitere Drucke: Bianchetti, L'Ossola inferiore II Doc. Nr. 30 (S. 94—97); De-Vit, Memorie storiche di Borgomanero Doc. Nr. 4 (S. 208—210).

Reg. 559: Castiglion Fiorentino statt Castiglione Fiorentino.

Reg. 564: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 520—523 aus A (mit Identifizierung der in der Besitzliste genannten Orte und Kirchen). — A wurde vom Notar H13 mundiert.

Reg. 569: Zur Datierung vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 473ff.

Reg. 572: Zur Datierung vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 467ff.

Reg. 580: Neuer Druck: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 679 (S. 1113—1114) wohl aus B (unvollständig). — Zur Datierung vgl. Baaken, Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. S. 464ff.; zur Sache ebda. S. 505ff. — Zur letzten Nennung (1195) des Mainzer Dompropstes Arnold vgl. jetzt: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 625 (S. 1022—1023) mit Vorbemerkung.

Reg. 581: Weiteres Faks.: Pastore, Le pergamene di San Giovanni evangelista in Lecce nach S. XXXII. — Weiterer Druck: Pastore aaO Nr. 14 (S. 34—35) aus A. — Zur Echtheit des Stückes jetzt auch Pastore aaO S. XLIIff.

Reg. 582: Druck jetzt bei: Baaken, Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. S. 531—533 aus B.

Reg. 598: Weiterer Druck: Randazzini, Santo Pietro S. 12—20 aus A.

Reg. 611: Das Original wurde mit dem Archiv der Stadt Messina 1679 nach Spanien verbracht und befindet sich heute im Archivo Ducal de Medinaceli, Sevilla, in der Sección S (Sicilia), vgl. Brühl, Das Archiv der Stadt Messina in Sevilla S. 565.

Reg. 622: Wegen des Todestages des Grafen L. von Plain ist das Datum in 1191—1193 vor Juni 17 zu ändern, vgl. Wegener, Genealog. Tafeln z. mittel-europäischen Geschichte Taf. 7 S. 122 Nr. 17.

Reg. 650: Druck der Bestätigungsurkunde Friedrichs II. (BF 814) jetzt: Meuthen, Aachener Urkunden 1101—1250 Nr. 5 (S. 129—132); vgl. auch die Bemerkungen (S. 130) zum Deperditum Heinrichs VI.

Reg. 667: Fiorentino statt Fiorentio.

Reg. 671: VU für das Diplom Heinrichs VI. war nach dem Wortlaut der Erwähnung in BF 1597 eine (heute ebenfalls verlorene) Urkunde Friedrich Barbarossas. — Es ist nach der Bezeichnung des Empfängers von BF 1597 (Bartholomeus venerabilis prior hospitalis Potentie et procurator hospitalis ordinis Cruciferorum, quod iuxta Bononiam in strata maiori situm est) nicht auszuschließen, daß außer dem Hospital bei Bologna auch das Kreuzträgerhospital S. Maria a Potenza (beim heutigen Santa Maria in Potenza, Com. Porto Recanati, Prov. Macerata, am Fluß Potenza unweit seiner Mündung ins Meer

gelegen; D. Umana) als Empfänger des verlorenen Privilegs Heinrichs VI. zu betrachten ist, vgl. auch IP IV S. 201.

Reg. 675: Die Bestätigungsurkunde Kg. Friedrichs II. v. 1213 Februar 15 ist gedruckt bei: Zinsmaier, Un gedruckte Urkunden der späteren Stauferzeit S. 22—23 aus Orig. — Die verlorene Urk. Heinrichs VI. wird auch in der Bestätigungsurk. Ks. Ottos IV., Foligno, 1210 Januar 5 (BF 343) erwähnt.

Reg. 714: Nach Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 313 mit Anm. 28 hat Erzbf. Anselm das heute verlorene Privileg auf dem Hoftag zu Bari (1195 Anfang April) erhalten.

ERGÄNZUNG ZUR KONKORDANZ DER SCHREIBER

Der Schreiber H 12 ist = „Gottfried J“ und tritt schon unter Kanzler Gottfried erstmals 1184 auf.

BERICHTIGUNGEN ZUM NAMENREGISTER

Unter Stichwort Homburg ist anzufügen: u. Genealog. Hb. z. Schweiz. Gesch. I. S. 27ff.

Unter Stichwort Turin muß es statt Savini Savio heißen.

NACHTRÄGE

1178

1eA

Lyon, August 19 (apud Lugdunum super Rhodanum XIV cal. Septembris)

Zeuge (Henricus rex) in der Urk. (seines Vaters) Kaiser Friedrichs für die Kartause d'Oujon.

Drucke: *Hisely, Cartulaire de la chartreuse d'Oujon p. XXXI—XXXII; Le Couteulx, Annales Ord. Cartusiensis II S. 438—439 angebl. aus Orig. — Regg.: Chevalier I 4698; Stumpf 4264.*

1190

96A

Frankfurt, April 20

gewährt dem Kloster Walkenried das Holzrecht im Harz, gibt dem Grafen von Honstein, dem Edelvogt des Klosters, jährlich zwölf Mark und verbietet ihm, das Kloster zukünftig zu beschweren.

Deperditum. — Erwähnt im *Chronicon Walkenredense sive catalogus abbatum. Ed. Henricus Eckstorm S. 56—57.*

Freundlicher Hinweis von Rainer Maria Herkenrath. Es muß offenbleiben, ob dieses Deperditum identisch mit Reg. 690 ist.

(1184—1190)

630 A

—, — —

befreit zusammen mit seinem Vater, Kaiser Friedrich, das Kloster Les Dunes (fratres de Dunis in Flandria) von jedem Zoll und jeder Abgabe beim Transport von für das Kloster bestimmten Gütern zu Lande und zu Wasser.

Deperditum. — Erwähnt in der Urk. *Bf. Balduins v. Utrecht o. O. u. D. (1178—1190).* — Druck: *Oorkondenboek van het Sticht Utrecht I Nr. 500 (S. 446—447).* — Reg.: —.

Les Dunes bei Furnes, Com. Coxyde, Prov. Westflandern, Belg.; S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Thérouanne.

(1184—1191)

630 B

—, — —

schenkt dem Prämonstratenserstift Pöhle den Scheerenberg (im Harz).

Deperditum. — Erwähnt in der Urk. *Ebf. Konrads von Mainz, o. D. (1183—1191).* — Druck: *Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 549 (S. 910).* — Reg.: —.

Scheerenberg, 4 km onö. von Osterode, Kr. Osterode, L. Niedersachsen, D.

(1189—1191)

618 A

—, — —

schenkt dem Bischof Rudolf von Verden 70 Mark, die der Markgraf (Otto von Meißen?) seinem Vorgänger (Bischof Tammo von Verden) schuldete, zusammen mit dessen sonstigem beweglichen Nachlaß.

Deperditum. — Erwähnt in der Urk. *Erzbf. Konrads v. Mainz o. D. (1191 April 15 — 1197 Januar Anfang).* — Drucke: *Hodenberg, Verdener Geschichtsquellen II Nr. 38 (S. 61) = Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 677 (S. 1111—1112).* — Reg.: *Böhmer-Will II 376.*

Zur Sache vgl. Wichmann, Untersuchungen zur älteren Geschichte des Bistums Verden S. 173 f. und Bückmann, Das Domkapitel Verden im Mittelalter S. 57 f.

(1184—1197)

637 A

—, —

befreit die Güter, die das Stift S. Adalbert zu Aachen in Ingelheim besitzt, von allen Abgaben.

Deperditum. — Erwähnt in der Bestätigungsurkunde Kg. Philipp o. O. u. D. (Ende 1204—1208) (BF 92). — Drucke: Quix, Cod. dipl. Aquensis I, 1 Nr. 69 (S. 47); Meuthen, Aachener Urkunden 1101—1250 Nr. 176 (S. 426) (mit Vorbem.). — Reg.: —.

(1191—1197)

664 A

—, —

befreit die auf dem Salvatorberg (bei Aachen) begründete Kirche S. Salvator von jeder Verpflichtung gegenüber einer anderen Kirche oder einer Person.

Deperditum. — Erwähnt in der Urkunde des Priesters Wichmann der Kirche S. Salvator von 1200. — Drucke: Ritz, Urkunden u. Abhandlungen zur Gesch. d. Niederrheins S. 123—124 aus dem heute verschollenen Orig. = Frielingsdorf, Die Entstehung des Nonnenklosters auf dem Salvatorberg bei Aachen S. 250—251 (unvollständig); Meuthen, Aachener Urkunden Nr. 204 (S. 472—474) nach Ritz (mit Vorbemerkung und Lit.). — Reg.: Wauters III 147.

Salvatorberg, heute im Stadtgebiet von Aachen.

(1191—1194)

665 A

—, —

befiehlt den Vögten, Schultheißen und allen Leuten des Klosters S. Maria zu Soissons (fidelibus suis, advocatis, scultetis et universis hominibus ecclesie Sancte Marie Suessionensi pertinentibus) dem Kloster und dessen Nuntien aus dessen Besitzungen, Einkünften und Rechten die Leistungen in vollem Umfange zu erbringen und erbringen zu lassen, so daß die Nuntien des Klosters nicht genötigt seien, wegen der Minderung der Rechte aus dessen Gütern an den kaiserlichen Hof zurückzugehen, zumal er (der Kaiser) als Obervogt des Klosters es diesem an seinem Rechte nicht fehlen lassen wolle. „Vestre universitati mandamus“.

Hss.: Orig. fehlt; Abschr. aus dem 17. Jh., Paris, Bibliothèque Nationale (Ms. franç. N. A. 7455 fol. 334') (B); Abschr. aus d. 18. Jh., ebda., (Collection de Picardie 64 bis fol. 23) (C). — Druck: —. — Reg.: —.

Freundliche Mitteilung von Dietrich Lohrmann/Paris, der auch den Text des Mandates im DA veröffentlichen wird. — Soissons, Dép. Aisne, Fr.; S. Maria, Benediktinerinnenkloster, D. Soissons.

(1194 November — 1195 April)

695 A

—, —

befiehlt den kaiserlichen Justitiaren Basilius de Embaca, Eugenius de Parisio und Rogerius de Siclis, der Gräfin Guerrera alle Güter zuzusprechen, wie sie der Großvater der Gräfin, Guillelmus de Crione, im Gebiet von Geraci Siculo innehatte und dazu alte und rechtschaffene Männer aus Castro Giovanni, Petralia, Nicosia und Vaccaria beizuziehen.

Deperditum. — Erwähnt in einem Notariatsinstrument des Notars Petrus von 1195 April 30; Hs.: Orig. im Archiv der Fürsten Belmonte, Palermo. — Druck: Mazzarese Fardella, I feudi comitali di Sicilia, Appendice Nr. I (S. 93—96). — Reg.: —.

Vgl. zur Sache: Mazzarese Fardella aaO S. 20ff. — Zur Identifizierung von Vaccaria vgl. Trovato, Vaccarra S. 442 ff.

(1194—1197)

695 B

—, —

überträgt auf Bitten des Erzbischofs Konrad von Mainz dem Gottfried von Eppstein den Bann über das Grafschaftsgericht in Mechtilshausen.

Deperditum. — Erwähnt in der Urk. Erzbf. Konrads v. Mainz o. D. (1194 Dezember 25—1197 Januar Anfang). — Druck: Acht, Mainzer Urkundenbuch II, 2 Nr. 675 (S. 1100). — Reg.: Böhmer-Will II 365.

Zur comitia in Mechtildehusen (Gericht am Mechtildisstuhl beim Gut Mechtilshausen, Gem. Delkenheim, Main-Taunus-Kreis) vgl. Stimming, Das Landgericht Mechtilshausen S. 23ff. und Wagner, Die Eppsteinschen Lehensverzeichnisse S. 136f.

(1194—1197)

695 C

—, —

gibt (zusammen mit seiner Gemahlin?) dem Bischof Otto von Penne ein Privileg über die geistliche Gerichtsbarkeit.
Deperditum. — Erwähnt in der (ungedruckten) Bestätigungsurkunde Kaiser Friedrichs II. von 1223 April (im Archivio capitolare zu Penne); vgl. dazu Kamp, Kirche und Monarchie I, 1 S. 40 Anm. 33 u. S. 44 Anm. 70.
 In dem erwähnten Diplom Friedrichs II. werden (nach Kamp aaO) „scripta vero domini imperatoris et domine imperatricis“ genannt.

(1194—1197)

695 D

—, —

schenkt dem Herrn von Montefusco das Kastell Arricari.

Deperditum. — Erwähnt in der Bestätigungsurkunde Papst Innocenz IV. für Johannes von Montefusco (dem Sohn des von Heinrich VI. Begünstigten), Lyon, 1247 Januar 28. — Druck (Auszug): Berger, *Les registres d'Innocent IV* Nr. 2892 (vgl. auch 2893). — Reg.: —.

Montefusco, Prov. Avellino, It.

(1194—1197)

695 E

—, —

schenkt dem Otto von Laviano die Kastelle Pescopagano, Calitri, Cairano und ‚de Licito‘.

Deperditum. — Erwähnt in der Verleihungsurkunde Papst Innocenz IV. für Otto von Laviano (Enkel des von Heinrich VI. Begünstigten), Lyon, 1247 Mai 6. — Druck (Auszug): Berger, *Les registres d'Innocent IV* Nr. 2903. — Reg.: —.

Otto von Laviano ist wohl identisch mit Otto von Barkstein, einem der Mörder Bf. Adalberts von Lüttich. — Pescopagano, Prov. Potenza; Calitri, Cairano, beide Prov. Avellino, It.

(1194—1197)

695 F

—, —

überträgt dem Kloster Sambucina den Forst von Mocccone (forestam ... Muconis).

Deperditum. — Erwähnt in der Bestätigungsurkunde der Kaiserin Konstanze, Messina, 1197 Dezember (Ries —). — Druck: Pratesi, *Carte latine di abbazie Calabresi* Nr. 50 (S. 122—125). — Reg.: —.

Vgl. auch Bartoloni, *Aggiunte ai „Regesta Imperii V“* S. 341. — Sambucina (Abbazia della ~), Com. Luzzi, Prov. Cosenza, It.; S. Maria, Zisterzienserkloster, D. Bisignano. — Mocccone, Com. Spezzano della Sila (bis 1928: Spezzano Grande), Prov. Cosenza.

BÜCHERVERZEICHNIS

- Acht, P., Mainzer Urkundenbuch. II, 1.2. Darmstadt 1968—1971. (Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt).
- Agnelli, G., Dizionario storico geografico del Lodigiano. Lodi 1886.
- Agnelli, G., Monasteri lodigiani-Cisterciensi — San Pietro di Cereto (Archivio storico per la città e comuni del circondario di Lodi, Anno XXXI°, 1912).
- Albenga, G., Il marchesato d'Incisa dalle origini al 1514. Torino 1970.
- Albrecht, K., Rappoltsteinisches Urkundenbuch. Bd. 1. Colmar 1891.
- Alessio, G., Saggio di toponomastica Calabrese. Firenze 1939. (Biblioteca dell' „Archivum Romanicum“ Serie II: Linguistica vol. 25°).
- Alvisi, S., Il comune d'Imola nel sec. XII. Bologna 1909. (Biblioteca Bolognese 14).
- Amico, V., Dizionario topografico della Sicilia di — tradotto dal latino e continuato sino ai nostri giorni per G. di Marzo. Sec. ed. Bd. 1.2. Palermo 1858.
- Amtliche Kreisbeschreibung. Der Landkreis Balingen. Bd. 1.2. o. O. 1960—1961.
- Amtliche Kreisbeschreibung. Die Stadt- und die Landkreise Heidelberg und Mannheim. Bd. 2.3. o. O. 1968—1970.
- Angellilis, C., Pulsano e l'ordine monastico pulsanese (Archivio storico pugliese 6, 1953, S. 421—466).
- Annales Placentini Guelfi (a. 1012—1235) bzw. Iohannis Codagnelli Annales Placentini (vgl. Böhmer-Baaken Bd. I, S. 314).
- Annali e Cronaca di Perugia in volgare dal 1191 al 1336. Testo a cura di F. A. Ugolini. Perugia 1962.
- Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori. Nuova ed. a cura di L. T. Belgrano e di C. Imperiale di Sant' Angelo. Bd. 1—5. Genova 1890—1929. (Fonti per la storia d'Italia 11—14).
- Arbinger, N., Komitat, Adel und städtische Kommune in der Lombardei während des 11. und 12. Jahrhunderts. Studien zur historischen Geographie der Lombardei im Hochmittelalter. Phil. Diss. Masch. Wien 1967.
- Baaken, G., Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. Diplomatische Miszellen. (DA 31, 1975, S. 455—533).
- Baaken, G., Die Verhandlungen zwischen Kaiser Heinrich VI. und Papst Coelestin III. in den Jahren 1195—1197 (DA 27, 1971, S. 457—513).
- Bach, E., La cité de Gênes au XII^e siècle. Kopenhagen 1955. (Classica et Medievalia, Dissertationes 5).
- Backmund, N., Monasticon Praemonstratense id est historia circariarum atque canoniarum candidi et canonici Praemonstratensis auctore —. Bd. 1. Straubing 1949.
- Balda, E., Una corte rurale nel territorio di Asti nel medioevo: Quarto d'Asti e l'amministrazione del Capitolo canonicale (Bollettino storico-bibliografico subalpino 70, 1972, S. 5—122).
- Barelli, G., Cartario dell'abazia di S. Stefano d'Ivrea fino al 1230. Pinerolo 1902. (Biblioteca della Società storica subalpina 9).
- Barth, M., Handbuch der elsässischen Kirchen im Mittelalter. Straßburg 1963.
- Bartoloni, F., Aggiunte ai „Regesta Imperii V“ (Atti del Convegno internazionale di studi federiciani, S. 337—344). Palermo 1952. (Università di Palermo, Catania e Messina).
- Bast, J., Die Ministerialität des Erzstifts Trier. Phil. Diss. Bonn. Trier 1918.
- Bauer, H., Beitrag zur Geschichte von Lauda, Grünsfeld und Gamburg (Schriften der Alterthums- und Geschichtsvereine zu Baden und Donaueschingen 3. Jg. [II Bandes 1tes Heft] 1848, S. 63—72).
- Beckmann, G., Die Pappenheim und die Würtzburg des 12. und 13. Jahrhunderts in ihrer Verflechtung mit der Geschichte der Zeit und in ihren Berührungen mit Kaisern und Päpsten (Hist. Jb. 47, 1927, S. 1—62).
- Belgrano, L. T., Tavole genealogiche. Genova 1862. (Atti della Società Ligure di Storia Patria Bd. II, 1, Append.).
- Belotti, B., Storia di Bergamo e dei Bergamaschi. Bd. 1—3. Milano 1940. Bd. 1—6. 2. Aufl. Bergamo 1959.
- Berg, A., Die Grafen von Roden und Wunstorf (Familie und Volk. Zeitschrift für Genealogie und Bevölkerungskunde. 1. und 2. Jahrgang, 1952/1953, hrsg. v. E. Wentscher u. H. Mitgau).
- Beschreibung der württembergischen Oberämter. 21. OA Hall. Stuttgart, Tübingen 1847.
59. OA Vaiblingen. Stuttgart 1856.
64. OA Welzheim. Stuttgart, Tübingen 1845.
- Beyerle, K., Die Urkundenfälschungen des Kölner Burggrafen Heinrich III. von Arberg (Deutschrechtliche Beiträge 9, 1913, S. 121—424).
- Bianchetti, E., L'Ossola inferiore. Bd. 1.2. Torino 1878. Biblioteca della Società storica subalpina 23. Pinerolo 1906.

- Bindi, V., *Monumenti storici ed artistici degli Abruzzi. Studi di —.* Napoli 1889.
- Blaschke, K. H., *Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen. Bearb. von —. Teil 1—4.* Leipzig 1957.
- Böhmer, J. F., *Regesta Imperii IV. Ältere Staufer 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190) — 1197. Neubearb. v. G. Baaken.* Köln, Wien 1972.
- Böhmer, J. F., *Regesta Imperii VIII. Die Regesten des Kaiserreiches unter Kaiser Karl IV. 1346—1378. Aus dem Nachlasse J. F. Böhmers hrsg. und ergänzt von A. Huber.* Innsbruck 1877.
- Böhn, G. F., *Beiträge zur Territorialgeschichte des Landkreises Alzey von —. Meisenheim am Glan* 1958. (Mainzer Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte).
- Börsting, H., *Geschichte der Stadt Horstmar, ihrer Ritter, Burgmänner, Bürger und Bauern.* Münster 1928.
- Bornheim gen. Schilling, W., *Zur Geschichte der von Bürrenheim im Mittelalter (Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 158, 1956, S. 104—138).*
- Bosch, R., *Burgen und Schlösser des Kantons Aargau.* Aargau 1949.
- Boudet, P., *Le chapitre de Saint-Dié en Lorraine des origines au seizième siècle (Ann. Soc. d'émulation des Vosges 90/97, 1914—21, S. 1—109; 98, 1922, S. 110—274).*
- Bradler, G., *Studien zur Geschichte der Ministerialität im Allgäu und in Oberschwaben.* Göppingen 1973. (Göppinger Akademische Beiträge Nr. 50).
- Branden de Reeth, F. van den, *Recherches sur l'origine de la famille des Berthout, le rôle qu'elle a joué dans la seigneurie de Malines, les progrès de sa puissance, et l'influence qu'elle a exercée sur les affaires du pays (Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers, publ. par l'académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Bd. 17, 1843 u. 1844 [1845]).*
- Braunmüller, B., *Die bescholteten Grafen von Bogen (Verhandlungen des Historischen Vereins von Niederbayern 19, 1875, S. 3—67).*
- Brinckmeier, E., *Genealogische Geschichte des uradeligen, reichsgräflichen und reichsfürstlichen, standesherrlichen, erlauchten Hauses Leiningen.* Bd. 1. Braunschweig 1890.
- Bruchmann, K. G., *Der Kreis Eschwege. Territorialgeschichte der Landschaft an der mittleren Werra.* Marburg 1931. (Schriften des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde 9).
- Brühl, C., *Das Archiv der Stadt Messina in Sevilla (DA 34, 1978, S. 560—566).*
- Brunner, J., *Schloß und Herrschaft Sattelpeilnstein (Verhandlungen des Historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg 57, 1905, S. 1—96).*
- Bückmann, R., *Das Domkapitel Verden im Mittelalter.* Hildesheim 1912.
- Bühler, K. H., *Geschichte der Herrschaft Heidenheim bis zum Ende des XVI. Jahrhunderts.* Phil. Diss. Masch. Tübingen 1952.
- Buzzetti, P., *L'abbazia benedettina S. Maria di Dona in Prata di Chiavenna.* Como 1924.
- Il Caleffo vecchio del comune di Siena pubb. da G. Cecchini. Bd. 1. Siena 1931.
- Calisse, C., *I Prefetti di Vico (Archivio della R. Società Romana di Storia Patria 10, 1887, S. 1—136).*
- Calmet, A., *Histoire ecclésiastique et civile de Lorraine (éd. sec.)* Bd. 6. Nancy 1757.
- Campiche, C., *Die Comunalverfassung von Como im 12. und 13. Jahrhundert.* Zuerich-Selnau 1929.
- Capasso, B., *Monumenta ad Neapolitani ducatus historiam pertinentia ed.* Società Napol. di storia patria. Napoli 1881—1892. (Monumenti storici Ser. II: Documenti II, 1.2.).
- Casalis, G., *Dizionario geografico storico-statistico-commerciale degli stati di S. M. il Re di Sardegna.* Bd. 1—28. Torino 1833—1856.
- Catalogus Baronum a cura di E. Jamison. Roma 1972. (Fonti per la storia d'Italia 101).
- Cencetti, G., *Le carte dell'Abbazia di S. Croce di Sasso-vivo.* Bd. 1: 1023—1115 a cura di —. Firenze 1973. (Pubb. dalla scuola speciale per archivisti e bibliotecari dell'Università di Roma. Prima serie).
- Christmann, E., *Die Siedlungsnamen der Pfalz. Teil 1.2. Speyer 1952—1964.* (Veröffentlichungen der pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften 29.47).
- Clauss, J., *Historisch-Topographisches Wörterbuch des Elsass.* Lieferung 1—16. Zabern 1895—1915.
- Codice diplomatico Barese. V: *Le pergamene di S. Nicola di Bari periodo normanno (1075—1194) per F. Nitti di Vito.* Bari 1902.
- Codice diplomatico Brindisino. I: (492—1299) a cura di G. M. Monti. Trani 1940.
- Cognasso, F., *Il Piemonte nell'età sveva.* Torino 1968. (Miscellanea di storia patria. Serie IV. Bd. 10).
- Colorni, V., *Il territorio mantovano nel sacro Romano impero. I. Periodo comitale e periodo comunale.* Milano 1959.
- Concetti, G., *La canonica di S. Severino in Sanseverino Marche.* Falconara M. 1966.
- Corsten geb. Loenartz, M., *Erzbischof Johann von Trier (1189—1212) (Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend 13, 1963, S. 191ff.).*
- Cristiani, E., *Nobiltà e popolo nel comune di Pisa. Dalle origini del podestariato alla signoria dei Donoratico.* Napoli 1962. (Istituto italiano per gli studi storici in Napoli 13).
- Crollalanza, G. B. di, *Dizionario storico-blasonico delle famiglie nobili e notabili italiane.* Bd. 1—3. Pisa 1886—1890.
- Cunsolo, L., *La storia di Stilo e del suo regio demanio dal secolo VII ai nostri giorni.* o. O. (1965).

- Curschmann, D., Nordelsheim, Monographie einer Wüstung (Alzeyer Geschichtsblätter 2, 1965, S. 27—83).
- Dachs, H., Die Entstehung der Stadt Hemau „auf dem Tangrintel“ (Verhandlungen des Historischen Vereins der Oberpfalz 90, 1940, S. 125—163).
- Demandt, K. E., Die Herren von Büdingen und das Reich in staufischer Zeit (Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 5, 1955, S. 49—84).
- Demus, O., The Mosaics of Norman Sicily. New York 1950.
- De-Vit, V., Memorie storiche di Borgomanero e del suo mandamento. Milano 1859.
- Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques. Bd. 1 ff. Paris 1912 ff.
- Dictionnaire topographique de la France.
13: Département de la Moselle par E. de Bouteiller. Paris 1874.
20: Département de la Drôme par J. Brun-Durand. Paris 1891.
22: Département de l'Ain par E. Philipon. Paris 1911.
- Di Giovanni, V., La topografia antica di Palermo. Bd. 1.2. Palermo 1890.
- Draudt, K., Die Grafen von Nüring (FDG 23, 1883, S. 365—480).
- Eckstorm, H., Chronicon Walkenredense sive catalogus abbatum. Ed. —. Helmaestadii 1617.
- Encyclopædia Dantesca. Bd. 1—5. Roma 1970—1976.
- Erläuterungen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer hrsg. von der Kaiserl. Ak. d. Wissenschaften in Wien. I. Abteilung. Die Landgerichtskarte. 4. Teil. Kärnten, Krain, Görz und Istrien. Von A. v. Jaksch, M. Wutte, A. Kasprek und A. Mell. 2. Heft. Wien 1929.
- Eyselein, H., Geschichte des Dorfes Mutterstadt. Kaiserslautern 1938. (Saarpfälzische Abhandlungen zur Landes- und Volksforschung, Beiheft 3).
- Fabiani, L., La terra di San Benedetto. Bd. 1.2. Montecassino: Badia 1968. (Miscellanea Cassinese 33.34.).
- Fabricius, W., Erläuterungen zum geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. 6: Die Herrschaften des unteren Nahegebietes. Der Nahegau und seine Umgebung. Bonn 1914. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde XII).
- Fabricius, W., Das pfälzische Oberamt Simmern (Westdeutsche Zeitschrift 28, 1909, S. 70—131).
- Fabry, Ph. W., Das St. Cyriacusstift zu Neuhausen bei Worms von —. Worms 1958. (Der Wormsgau. Beiheft 17).
- Fahne, A., Geschichte der Grafen jetzigen Fürsten zu Salm-Reifferscheid, sowie ihrer Länder und Sitze nebst Genealogie derjenigen Familien, aus denen sie ihre Frauen genommen. Bd. 1.2. Köln 1858—1866.
- Falaschi, E., Un diploma inedito di re Corrado (1096) a favore del Monastero di S. Gorgonio ed altri documenti. Contributo all'edizione delle pergamene pisane dall'anno 774 al 1200 (Bollettino storico Pisano 43, 1974, S. 363—372).
- Falck, L., Mainz im frühen und hohen Mittelalter (Mitte 5. Jh. bis 1244). Düsseldorf 1972. (Geschichte der Stadt Mainz II).
- Falck, L., Mainzer Ministerialität (Ministerialität im Pfälzer Raum. Referate und Aussprachen der Arbeitstagung vom 12. Oktober bis 14. Oktober 1972 in Kaiserslautern, hrsg. v. F. L. Wagner, S. 44—59) Speyer 1975.
- Fichtenau, H. u. Zöllner, E., Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich. Bearb. von —. I. Die Siegelurkunden der Babenberger bis 1215. Wien 1950.
- Ficker, J., Die Reichshofbeamten der staufischen Periode (Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der Kaiserl. Ak. d. Wiss. 40, 1862, S. 447—550).
- Filangieri, R., I Registri della Cancelleria Angioina ricostruiti da —. XII: 1273—1276. Napoli 1959.
- Fischer, J., Königstum, Adel und Kirche im Königreich Italien (774—875). Phil. Diss. Tübingen 1965.
- Flach, D., Untersuchungen zur Verfassung und Verwaltung des Aachener Reichsgutes von der Karlingerzeit bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Göttingen 1976. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 46).
- Forst, H., Das Fürstentum Prüm. Bonn 1903. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde: Erläuterungen z. gesch. Atlas der Rheinprovinz IV).
- Forst, H., Geschichte der Abtei Prüm (Bonner Jahrbücher 122, 1912, S. 98—110).
- Forst, H., Die territoriale Entwicklung des Klosters Prüm (Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst 20, 1901, S. 251—288).
- Frey, M., Versuch einer geographisch-historisch-statistischen Beschreibung des kön. bayer. Rheinkreises von —. Teil 1—4. Speyer 1836—1837.
- Frick, H., Quellen zur Geschichte von Bad Neuenahr (Wadenheim/Beul/Hemmessen), der Grafschaft Neuenahr und der Geschlechter Ahr, Neuenahr und Saffenberg. Bad Neuenahr 1933.
- Fried, J., Die Entstehung des Juristenstandes im 12. Jahrhundert. Zur sozialen Stellung und politischen Bedeutung gelehrter Juristen in Bologna und Modena. Köln, Wien 1974. (Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte hrsg. ... v. H. Coing und H. Thieme, Bd. 21).
- Frielingsdorf, J., Die Entstehung des Nonnenklosters auf dem Salvatorberge bei Aachen (Zs. des Aachener Geschichtsvereins 43, 1922, S. 228—265).
- Frizzi, A., Memorie per servire alla storia di Ferrara. Sec. ed. Bd. 1—5, Ferrara 1847—1850.
- Gabotto, F., Le carte dell'archivio vescovile d'Ivrea fino al 1313. Bd. 1.2. Pinerolo 1900. (Biblioteca della Società storica subalpina 5.6.).
- Gabotto, F., Sui conti di Lomello (Bollettino storico-bibliografico subalpino 12, 1907, S. 58—61).
- Gall, F., Die „Herzoge“ von Mödling. Wien 1953. (Österreich. Ak. d. Wiss., Phil.-Hist. Kl. Histor. Kommission, Archiv für österreichische Geschichte 120, 1).

- Ganshof, F. L., Brabant, Rheinland und Reich im 12., 13. und 14. Jahrhundert. Bonn 1938.
- Ganzer, K., Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalkollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert. Tübingen 1963. (Bibliothek des deutschen Historischen Instituts in Rom. Band 26).
- Garufi, C. A., Per la storia dei secoli XI e XII. Miscellanea diplomatica. IV. I de Parisio e i de Ora nei contadi di Paternò e di Butera (Archivio storico per la Sicilia orientale 10, 1913, S. 346—373).
- Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte. I. Hoher Adel. Zürich 1900—1908.
- Gensicke, H., Landesgeschichte des Westerwaldes. Wiesbaden 1958. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 13).
- Germania Benedictina. V: Baden-Württemberg. Die Benediktinerklöster in Baden-Württemberg bearb. v. F. Quarthal. München 1975.
- Germania sacra. Neue Folge 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg Teil 1: Die Bischofsreihe bis 1254 ... bearb. v. A. Wendehorst. Berlin 1962.
- Giese, W., Die Mark Landsberg (Thüringisch-Sächsische Zeitschrift für Geschichte und Kunst VIII/1, 1918, S. 5—15).
- Giustiniani, L., Dizionario geografico-rationato del regno di Napoli. Bd. 1—10. Napoli 1797—1816.
- Göken, J., Die wirtschaftliche Entwicklung des Alexanderstiftes Wildeshausen im Mittelalter. Phil. Diss. Münster 1933.
- Goez, W., Ein Brief des Grafen Guido Guerra III. an Markward von Annweiler (DA 32, 1976, S. 131—146).
- Graesse. Benedict. Plechl, Orbis latinus. Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit. Großausgabe, bearb. u. hrsg. v. H. Plechl. Bd. 1—3. o.O. 1972.
- Grandi, A., Descrizione della provincia e diocesi Cremonese. Bd. 1—2. Cremona 1856—1858.
- Gregorovius, F., Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Vom 5. bis zum 16. Jahrhundert. 5., verb. Aufl. Bd. 1—8. Stuttgart 1903—1910.
- Grossmann, J., Berner, E., Schuster, G., Zingeler, K. Th., Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern. Berlin 1905.
- Gudenatz, R., Schwäbische und Fränkische Freiherren und Ministerialen am Hofe der deutschen Könige 1198—1272. Bonn 1909.
- Guerrieri, G., I conti normanni di Nardò e di Brindisi (1092—1130) (Archivio storico per le provincie napoletane 26, 1901, S. 282—294).
- Guida d'Italia del Touring Club Italiano.
4. Milano e Laghi. Milano 1956.
10. Emilia e Romagna. Milano 1957.
11. Toscana. Milano 1959.
13. Marche. Milano 1962.
15. Lazio. Milano 1964.
18. Campania. Milano 1963.
20. Puglia. Milano 1962.
21. Basilicata e Calabria. Milano 1965.
22. Sicilia. Milano 1968.
- Guidi, P. e Parenti, O., Regesto del capitolo di Lucca. Bd. 2.3. Roma 1912—1933. (Regesta Chartarum Italiae 9.18).
- Gysseling, M., Toponymisch Woordenboek van Belgie, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (voor 1226). Bd. 1.2. [Brüssel] 1960. (Bouwstoffen en studien voor de geschiedenis en de lexicografie van het Nederlands VI).
- Hack, W., Untersuchungen über die Standesverhältnisse der Abteien Fulda und Hersfeld bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts. Phil. Diss. Bonn. Fulda 1910.
- Halphen, L., Études sur l'administration de Rome au moyen âge (751—1252) par —. Paris 1907. (Bibliothèque de l'école des Hautes Études Fasc. 166).
- Handel-Mazzetti, V. von, Ellenbrechtskirchen (Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern 48, 1912, S. 107—194).
- Haselier, G., Geschichte des Dorfes und der Gemeinde Weiher am Bruhrain. Weiher 1962.
- Hausmann, F., Die Edelfreien von Grumbach und Rothenfels (Festschrift Karl Pivec. Hrsg. v. A. Haidacher u. H. E. Mayer, S. 167—198). Innsbruck 1966.
- Haverkamp, A., Herrschaftsformen der Frühstaufer in Reichsitalien. Teil 1.2. Stuttgart 1970—1971. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters ... hrsg. v. K. Bosl 1).
- Heck, K., Geschichte von Kaiserswerth. 3. Aufl. Düsseldorf 1936.
- Heger, H., Das Lebenszeugnis Walther von der Vogelweide. Die Reiserechnungen des Passauer Bischofs Wolfger von Erla. Wien 1970.
- Heidingsfelder, F., Die Regesten der Bischöfe von Eichstätt. Erlangen 1938. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte. VI. Reihe).
- Heinrich, J., Kaiser Heinrich VI. und die Besetzung der deutschen Bistümer von seiner Kaiserkrönung bis zur Eroberung Siziliens (April 1191 bis Ende 1194) (Römische Quartalschrift 51, 1956, S. 189—227).
- Heinrichsen, A., Süddeutsche Adelsgeschlechter in Niedersachsen im 11. und 12. Jahrhundert (Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 26, 1954, S. 24—116).
- Heintz, Verschollene (pfälzische) Ortsnamen (Mitteilungen des historischen Vereines der Pfalz V, 1875, S. 47—122).
- Herkenrath, R. M., Die Reichskanzlei in den Jahren 1174 bis 1180. Wien 1977. (Österr. Ak. d. Wiss. phil.-hist. Kl. Denkschriften, 130. Bd.).
- Herkenrath, R. M., Ulrich, Notar des Erzbischofs Wichmann von Magdeburg und Scriptor Kaiser Friedrich Barbarossas (Archivalische Zeitschrift 68, 1972, S. 41—51).
- Herrenbrodt, A., Der Husterknupp. Köln, Graz 1958.
- Hessel, A., Geschichte der Stadt Bologna von 1116 bis 1280. Berlin 1910. (Historische Studien Ebering Heft 76).

- Heuwieser, M., Die Traditionen des Hochstifts Passau. Hrsg. v. —. München 1930. (Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte. N. F. Bd. 6).
- Hilsch, P., Die Bischöfe von Prag in der frühen Stauferzeit. Ihre Stellung zwischen Reichs- und Landesgewalt von Daniel I. (1148—1167) bis Heinrich (1182—1197) von —. München 1969. (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 22).
- Historische Stätten.**
4. Hessen. Hrsg. v. G. W. Sante. Stuttgart 1960.
 5. Rheinland-Pfalz und Saarland. Hrsg. v. L. Petry. Stuttgart 1959.
 9. Thüringen. Hrsg. v. Hans Patze. Stuttgart 1968.
 11. Provinz Sachsen Anhalt. Hrsg. v. B. Schwineköper. Stuttgart 1975.
- Historischer Atlas von Bayern.**
- Teil Altbayern.
5. M. Piendl, Das Landgericht Kötzing. München 1953.
 16. B. Heinloth, Neumarkt. München 1967.
 31. I. Louis, Pfarrkirchen. Die Pflegerichte Reichenberg und Julbach und die Herrschaft Ering-Frauenstein. München 1973.
- Teil Schwaben.
7. R. Vogel, Mindelheim. München 1970.
- Historisches Ortsnamenbuch von Bayern** hrsg. von der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
- [1] Oberbayern. Bd. 1: Landkreis Ebersberg bearb. v. K. Puchner. München 1951.
- A History of Kent. Bd. 1—3. Nachdruck der Ausgabe von 1908 Folkestone & London 1974. (The Victoria History of the Counties of England).
- Hisely, J. J., Cartulaires de la chartreuse d'Oujon. Lausanne 1854. (Mém. et documents publiés par la société d'histoire de la Suisse Romande 12).
- Hlawitschka, E., Die Vorfahren Karls des Großen (Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben ... hrsg. von W. Braunfels. Bd. 1, S. 51—82) Düsseldorf 1965.
- Hoffmann, H., Die Urkunden des Reichsstiftes Kaisheim 1135—1287. Bearb. von —. Augsburg 1972. (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte Reihe 2a. Urkunden und Regesten Bd. 11).
- Holtzmann, W., Aus der Geschichte von Nardò in der normannischen und staufischen Zeit (Nachrichten der Ak. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl. 1961, S. 35—82).
- Irmisch, R., Beiträge zur Patrozinienforschung im Bistum Merseburg (Sachsen und Anhalt 6, 1930, S. 44—176).
- Isenburg, W. K. Prinz von, Die Grafen von Isenburg im Mittelalter. Bonn 1931.
- Issle, H., Das Stift St. German vor Speyer. Mainz 1974. (Quellen u. Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte 20).
- Jacob, E., Untersuchungen über Herkunft und Aufstieg des Reichsministerialengeschlechts Bolanden. Phil. Diss. Gießen 1936.
- Jänichen, H., Herrschafts- und Territorialverhältnisse um Tübingen und Rottenburg im 11. und 12. Jahrhundert. 1. Teil: Die freien Herren. Stuttgart 1964. (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 2).
- Jamison, E., The administration of the county of Molise in the twelfth and thirteenth centuries (English Historical Review 44, 1929, S. 529—559 und 45, 1930, S. 1—34).
- Johanek, P., Die Frühzeit der Siegelurkunde im Bistum Würzburg. Würzburg 1969. (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 20).
- Jungandreas, W., Historisches Lexikon der Siedlungs- und Flurnamen des Mosellandes. Trier 1962—1963 (Schriftenreihe zur Trierer Landes- und Volkskunde 8).
- Kalveen, C. A. van, Het polderdistrict Veluwe in de Middeleeuwen (Bijdragen en Mededelingen van het historisch Genootschap 79, 1965, S. 219—334).
- Kamp, N., Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien. I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1194—1266. 1. Abruzzen und Kampanien. München 1973. 2. Apulien und Kalabrien. München 1975. 3. Sizilien. München 1975. (Münstersche Mittelalter-Schriften 10, I, 1—3).
- Kartusch, E., Das Kardinalskollegium in der Zeit von 1181—1227. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalates im Mittelalter. Phil. Diss. Masch. Wien 1948.
- Kerkhoff, J., Die Grafen von Altshausen-Veringen. Die Ausbildung der Familie zum Adelsgeschlecht und der Aufbau ihrer Herrschaft im 11. u. 12. Jahrhundert (Hohenzollerische Jahreshefte 24, 1964, S. 1—132).
- Kienast, W., Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit (900—1270). Weltkaiser und Einzelkönige. Teil 1—3. Stuttgart 1974—1975. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 9, 1—3).
- Klarmann, J. K., Der Steigerwald in der Vergangenheit. Gerolzhofen 1909.
- Klewitz, H. W., Geschichte der Ministerialität im Elsaß bis zum Ende des Interregnum. Frankfurt 1929. (Schriften des Wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt).
- Kloft, J., Territorialgeschichte des Kreises Usingen. Phil. Diss. Masch. Marburg 1957.
- Knetsch, A., Das Haus Brabant. Darmstadt 1917—1931.
- Koch, A. C. F., Oorkondenboek van Holland en Zeeland tot 1299. I: Eind van de 7e eeuw tot 1222. Door — 's-Gravenhage 1970.
- Koch, W., Die Reichskanzlei in den Jahren 1167 bis 1174. Eine diplomatisch-paläographische Untersuchung. Wien 1973. (Österreich. Ak. d. Wiss. phil. — hist. Kl. Denkschriften, 115 Bd. Veröffentl. d. Hist. Kommission hrsg. v. L. Santifaller Bd. II).
- Krabbo, H. und Winter, G., Regesten der Markgrafen von Brandenburg aus askanischem Hause bearb. v. — Berlin 1910—1955.
- Krieger, A., Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden. Bd. 1.2. Heidelberg 1904—1905.

- Krüger, H.-J., Zur Politik Heinrichs VI. in Oberlothringen (Rheinische Vierteljahrsschriften 39, 1975, S. 60—98).
- Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen. 44: Kreis Warburg. Münster 1939.
- Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Wiesbaden. 5: Die Kreise Unterwesterwald, St. Goarshausen, Untertaunus und Wiesbaden Stadt und Land. Frankfurt 1914.
- Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. IV, 3: Kreis Bergheim. Düsseldorf 1899.
- XII, 4: Kreis Wittlich, bearb. v. E. Wackenroder. Düsseldorf 1934.
- XVI, 2: Kreis Neuwied, bearb. v. H. Neu, H. Weigert. Düsseldorf 1940.
- XVII, 1: Kreis Ahrweiler, bearb. v. J. Gerhardt u. a. Düsseldorf 1938.
- Die Kunstdenkmäler der Pfalz. 4: Bz. Amt Bergzabern, bearb. v. A. Eckardt. München 1935.
- Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden (Die Kunstdenkmäler Badens). VI: Kreis Freiburg. Freiburg 1904.
- IX, 6: Amtsbezirk Pforzheim Stadt. Freiburg 1938.
- Die Kunstdenkmäler der Schweiz. 29: Kanton Aargau II. Basel 1953.
- Lampel, J., Urkundenbuch des aufgehobenen Chorherrenstifts Sanct Pölten, I. Teil: 976—1367. Bearb. v. —. Wien 1891.
- Laur, W., Historisches Ortsnamenlexikon von Schleswig-Holstein. o. O. 1967. (Göttinger Schriften zur Landeskunde Schleswig-Holsteins 8).
- Le Couteulx, Annales Ordinis Cartusiensis. Bd. 2. Neuville-sous-Montreuil 1889—1890.
- Lehmann, J. G., Dreizehn Burgen des Unter-Elsasses und Bad Niederbronn. Straßburg 1878.
- Lehmann, J. G., Urkundliche Geschichte der Burgen und Bergschlösser in den ehemaligen Gauen, Grafschaften und Herrschaften der bayerischen Pfalz. Bd. 1—5. Nachdruck Pirmasens 1969.
- Lepsius, K. P., Untergangene Burgen im Kreise Naumburg, 1. Burg Altenburg. (Kleine Schriften, Beiträge zur thüringisch-sächsischen Geschichte und deutschen Kunst und Alterthumskunde von —, hrsg. v. A. Schulz (San Marte) 2, 1854, S. 115—118).
- Liber ad honorem augusti di Pietro da Eboli ... a cura di G. B. Siragusa. Roma 1906. (Fonti per la storia d'Italia 39).
- Liebler, H., Die Edelherren von Dürn (700 Jahre Stadt Amorbach 1253—1953. Beiträge zu Kultur und Geschichte von Abtei und Stadt, S. 67—81). Würzburg 1953.
- Lignori, A., Gragnano, memorie archeologiche e storiche. Pompei 1955.
- Lötzke, H., Die Burggrafen von Magdeburg aus dem Querfurter Hause. Phil. Diss. Greifswald 1951.

- Ludwig, Ch., Untersuchungen über die frühesten „Podestaten“ italienischer Städte. Wien 1973. (Dissertationen der Universität Wien 90).
- Lüpke (verb. Egger), G., Die Zeugen in den Urkunden Heinrichs VI., Masch. Wien, Institut für österreichische Geschichtsforschung 1962.
- Lundgreen, F., Heinrich II., Graf von Schwarzburg (gest. 1236), Ahnherr des regierenden Fürstenhauses von — [1. Teil] (Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde 31, N. F. 23, 1918, S. 405—482).
- Maggi, S., Artocchini, C., I Castelli del Piacentino nella storia e nella leggenda. Piacenza 1967. (Collana „Civitas“ Vol. 2).
- Maidhof, A., Die Passauer Urbare. Bd. 1—3. Passau 1933—1939.
- Malpelli, M.-L., Dissertazioni sulla storia antica di Bagnacavallo del signore —. Faenza 1806.
- Martinori, E., Lazio Turrito. Repertorio storico ed iconografico di torri, rocche, castelli e luoghi muniti. Bd. 1—3 (Append.). Roma 1932—1934.
- Maschke, E., Das Geschlecht der Staufer. München 1943.
- May, K. H., Territorialgeschichte des Oberlahnkreises. Marburg 1939. (Schriften des Landesamts für geschichtliche Landeskunde von Hessen und Nassau 18).
- Mazzarese Fardella, E., I feudi comitali di Sicilia dai Normanni agli Aragonesi. Milano 1974. (Università di Palermo. Pubblicazioni a cura della facoltà di giurisprudenza 36).
- Meier, O., Die Herkunft der Grafen von Lauenrode, ihre hannoverschen Münzprägungen und ihre Wappen (Berliner Münzblätter No. 281, Jahrgang 46, 1926, S. 423—428).
- Meier, R., Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren). Göttingen 1967. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 5. Studien zur Germania sacra 1).
- Meininger, E., Notice historique et généalogique sur la famille zu Rhein (Bulletin du Musée Historique de Mulhouse 12. année 1887, S. 37—98).
- Ménager, L.-R., Amiratus — 'Αμηράς, L'Emirat et les Origines de l'Amirauté. Paris 1960. (Bibliothèque générale de l'Ecole pratique des Hautes Etudes, VI^e section).
- Merlo, M., Castelli, rocche, case-forti, torri della provincia di Pavia. Bd. 1—(3). Pavia 1971.
- Meuthen, E., Die Aachener Pröpste bis zum Ende der Stauferzeit (Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins 78, 1967, S. 5—95).
- Meuthen, E., Aachener Urkunden 1101—1250. Bonn 1972. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde LVIII).
- Meyer, K., Das Kloster Ilfeld. Leipzig 1892. (Geschichte der Burgen und Klöster des Harzes).

- Michaeli, M., Memorie storiche della Città di Rieti e dei paesi circostanti dall'origine all'anno 1560 raccolte da —. Bd. 1—4. Rieti 1898—1899.
- Midunsky, H. J., Aus Hertens Vergangenheit 1, 1955.
- Möller, W., Stamm-Tafeln westdeutscher Adels-Geschlechter im Mittelalter von —. Bd. 1—3. Darmstadt 1922—1936.
- Möller, W., Stamm-Tafeln westdeutscher Adels-Geschlechter im Mittelalter von —. Neue Folge. 1. Teil. Darmstadt 1950.
- Monumenta Germaniae historica. Deutsche Chroniken. IV, 2: Die Kreuzfahrt des Landgrafen Ludwigs des Frommen von Thüringen hrsg. v. H. Naumann. Berlin 1923.
- Moreau, J., Dictionnaire de géographie historique de la Gaule et de la France. Paris 1972.
- Morret, B., Stand und Herkunft der Bischöfe von Metz, Toul und Verdun im Mittelalter. Phil. Diss. Bonn. Düsseldorf 1911.
- Müller, M., Die Ortsnamen im Regierungsbezirk Trier. (Trierer Jahresberichte der Gesellschaft für nützliche Forschungen. Neue Folge I. 1900—1905. II. 1909).
- Müller, W., Schwieberdingen, das Dorf an der Straße. o. O. 1961.
- Müller, W., Hessisches Ortsnamenbuch I: Starkenburg. Darmstadt 1937.
- Müller-Alpermann, G., Stand und Herkunft der Bischöfe der Magdeburger und Hamburger Kirchenprovinzen. Phil. Diss. Greifswald 1930.
- Nardi-Dei, M., Monografia storica e statistica del comune di Montespertoli. Firenze 1873.
- Nardone, D., Notizie storiche sulla città di Gravina dalle sue origini all'unità italiana (455—1873). Bari 1941.
- Natalucci, M., Ancona attraverso i secoli. Bd. 1—3. Città di Castello 1960.
- Nibby, A., Analisi storico-topografico-antiquaria della carta de'dintorni di Roma. Ed. seconda. Bd. 1—3. Roma 1848—1849.
- Nuber, A. H., Der Grundbesitz der ältesten Geschlechter von Gmünd und seine Bedeutung für die Siedlungs geschichte bis zur Gründung der Stadt. Phil. Diss. Masch. Tübingen 1956.
- Nürnberger Urkundenbuch. Nürnberg 1959. (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Nürnberg 1).
- Nuvolato, G., Storia di Este e del suo territorio. Este 1851—1853.
- Oediger, F. W., Das Bistum Köln von den Anfängen bis zum Ende des 12. Jahrhunderts. Bearb. v. W. Neuss u. —. Köln 1964. (Geschichte des Erzbistums Köln 1).
- Oldekop, H., Topographie des Herzogtums Holstein. Bd. 1.2. Kiel 1908.
- Olivieri, D., Dizionario di toponomastica Lombarda. 2. Aufl. Mailand 1961.
- Olivieri, D., Dizionario di toponomastica Piemontese. Brescia 1965.
- Oppi, F., Das Itinerar Kaiser Friedrich Barbarossas (1152—1190). Wien, Köln, Graz 1978. (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, 1).
- Ottokar, N., Il comune di Firenze alla fine del ducento. Firenze 1926. 2. Aufl. Torino 1962. (Biblioteca di cultura stor. 69).
- Pahncke, R., Schulpforte. Geschichte des Zisterzienserklösters Pforte. Leipzig 1956.
- Palma, N., Storia ecclesiastica e civile della regione più settentrionale del regno di Napoli detta dagli antichi Praetutium, ne'bassi tempi Aprutium oggi città di Teramo e diocesi Aprutina. Bd. 1—5. Teramo 1832—1836.
- Pappenheim, Haupt Graf zu, Regesten der frühen Pappenheimer Marschälle. Würzburg 1927.
- Paserio, P., Notizie storiche della città di Fossano. Torino 1865—1867.
- Pastore, M., Le pergamene di San Giovanni evangelista in Lecce a cura di — con introduzione di P. F. Palumbo. Lecce 1970. (Centro di studi salentini, Monumenti: 1).
- Patze, H., Die Entstehung der Landesherrschaft in Thüringen. I. Teil von —. Köln, Graz 1962. (Mitteldeutsche Forschungen 22).
- Patze, H., Geschichte Thüringens hrsg. v. — und W. Schlesinger. Bd. II. 1. Teil: Hohes und spätes Mittelalter. Köln, Wien 1974. (Mitteldeutsche Forschungen 48/II, Teil 1).
- Pauly, F., Springiersbach 1107—1957 (Trierer Theologische Zeitschrift 66, 1957, S. 241—247).
- Pedrotti, E., Castelli e Torri Valtellinesi. Milano 1957. (Raccolta di Studi storici sulla Valtellina 10).
- Pelicelli, N., I vescovi della chiesa parmense. Bd. 1. Parma 1928.
- Petke, W., Die Grafen von Wöltingerode-Wohldenberg. Göttingen 1971. (Veröffentlichungen des Instituts für historische Landesforschung der Univ. Göttingen 4).
- Petrocchi, L., Massa Marittima. Arte e Storia. Firenze 1900.
- Petry, M., Die ältesten Urkunden und die frühe Geschichte des Prämonstratenserstiftes Cappenberg in Westfalen (1122—1200) I (Archiv für Diplomatik 18, 1972, S. 143—286); II: Studien zur Geschichte Cappenbergs im 12. Jahrhundert (Archiv für Diplomatik 19, 1973, S. 29—150).
- Pflugk-Hartung, J. v., Acta pontificum Romanorum inedita. Bd. 1. Nachdr. Graz 1958.
- Philippi, F., Siegener Urkundenbuch. I. Abtheilung bis 1350. Mit einer Siegeltafel und einer historischen Karte. Siegen 1887.
- Piendl, M., Die Grafen von Bogen (Jahresbericht des historischen Vereins für Straubing und Umgebung 55, 1952 [1953], S. 25—82; 56, 1953 [1954], S. 9—88; 57, 1954 [1955], S. 25—79).
- Pötter, W., Die Ministerialität der Erzbischöfe von Köln vom Ende des 11. bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts. Düsseldorf 1967. (Studien zur Kölner Kirchengeschichte 9).

- Previté-Orton, C. W., *The early history of the house of Savoy (1000—1233)*. Cambridge 1912.
- Randazzini, S., *L'ex Feudo Santo Pietro e la sua Storia. Epoca prima dal 1160 al 1570 per —*. Caltagirone 1904.
- Rationes Decimorum Italiae nei secoli XIII e XIV.
- Aemilia: Le decime dei secoli XIII—XIV a cura di A. Mercati, E. Nasalli-Rocca, P. Sella. Città del Vaticano 1933. (Studi e testi 60).
 - Apulia-Lucania Calabria a cura di D. Vendola. Città del Vaticano 1939. (Studi e testi 84).
 - Tuscia II: Le decime degli anni 1295—1304 a cura di M. Giusti e P. Guidi. Città del Vaticano 1942. (Studi e testi 98).
 - Aprutium-Molisium. Le decime dei secoli XIII—XIV a cura di P. Sella. Città del Vaticano 1936. (Studi e testi 69).
 - Marchia a cura di P. Sella. Città del Vaticano 1950. (Studi e testi 148).
 - Campania a cura di M. Inguanez, L. Mattei-Cerasoli, P. Sella. Città del Vaticano 1942. (Studi e testi 97).
- Regel, F., Die Entwicklung der Ortschaften im Thüringer Wald (Nordwestl. u. Zentraler Teil) (Extraheft von „Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt in Gotha“. XVII. Ergänzungsband 1885/1886).
- Das Reichsland Elsass-Lothringen. Landes- und Ortsbeschreibung. III. Teil: Ortsbeschreibung (1. u. 2. Hälfte). Strassburg 1901—1903.
- Reimann, J., Zur Besitz- und Familiengeschichte der Ministerialen des Hochstifts Würzburg; Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg in sozial-, rechts- und verfassungsgeschichtlicher Sicht (Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst 15, 1963, S. 1—117; 16, 1964, S. 1—266).
- Reincke, H., Die ältesten Urkunden der Hansestadt Hamburg (Forschungen und Skizzen zur Hamburgischen Geschichte. Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Hansestadt Hamburg 3, S. 93—166) Hamburg 1951.
- Resch, A., Die Edelfreien des Erzbistums Trier im linksrheinischen deutschen Sprachgebiet. Phil. Diss. Bonn. Trier 1911.
- Ritz, W., Urkunden und Abhandlungen zur Geschichte des Niederrheins und der Niedermaas. Aachen 1824.
- Rochholz, E. L., Die Homberger Gaugrafen des Frick- und Sisgaues (Argovia, Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau 16, 1885, S. 1—180).
- Röhricht, R., Beiträge zur Geschichte der Kreuzzüge. Bd. 1.2. Berlin 1874—1878.
- Rohlf, G., Dizionario toponomastico e onomastico della Calabria. Ravenna 1971.
- Rossi, M., I Montefeltro nel periodo feudale della loro Signoria (1181—1375). Con documenti inediti. Urbania 1957.
- Ruppertsberg, A., Geschichte der ehemaligen Grafschaft Saarbrücken. Teil 1.2. Saarbrücken 1899—1901.
- Salch, Ch. L., Dictionnaire des châteaux d'Alsace. Strasbourg 1978.
- Savini, F., Le famiglie feudali della regione terramana nel medioevo. Roma 1917.
- Savio, F., Gli antichi vescovi di Torino dal principio al 1300. Torino 1888.
- Schaab, M., Die Ministerialität der Kirchen, des Pfalzgrafen, des Reiches und des Adels am unteren Neckar und im Kraichgau (Ministerialität im Pfälzer Raum. Referate und Aussprachen der Arbeitstagung vom 12. Oktober bis 14. Oktober 1972 in Kaiserslautern, hrsg. v. F. L. Wagner, S. 95—127) Speyer 1975.
- Schäfer, V., Die Grafen von Sulz. Phil. Diss. Tübingen 1969.
- Schaller, H. M., Die Kanzlei Kaiser Friedrichs II. Ihr Personal und ihr Sprachstil. Teil 1.2. (Archiv für Diplomatik 3, 1957, S. 207—286; 4, 1958, S. 264—327).
- Schaller, H. M., Studien zur Briefsammlung des Kardinals Thomas von Capua (DA 21, 1965, S. 371—518).
- Schalles-Fischer, M., Pfalz und Fiskus Frankfurt. Eine Untersuchung zur Verfassungsgeschichte des fränkisch-deutschen Königiums von —. Göttingen 1969. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 20).
- Schecher, O., Die Grafen von Rieneck. Phil. Diss. Würzburg 1964. (Schriften des Geschichtsvereins Lohr a. M. 8, 1969).
- Schlesinger, W., Kirchengeschichte Sachsen im Mittelalter. Bd. 1.2. Köln, Graz 1962. (Mitteldeutsche Forschungen 27, 1.2.).
- Schlögl, W., Die Unterfertigung deutscher Könige von der Karolingerzeit bis zum Interregnum durch Kreuz und Unterschrift. Beiträge zur Geschichte und Technik der Unterfertigung im Mittelalter. Kallmünz 1978. (Münchener Historische Studien, Abt. Geschichtl. Hilfswissenschaften, hrsg. v. P. Acht, Bd. 16).
- Schmidt, R. H., The Election and Assassination of Albert of Louvain, Bishop of Liége, 1191—1192 (Speculum 42, 1967, S. 639—660).
- Schmid, L., Geschichte der Grafen von Zollern-Hohenberg und ihrer Grafschaft nach meist ungedruckten Quellen. Stuttgart 1862.
- Schmidinger, H., Patriarch und Landesherr. Die weltliche Herrschaft der Patriarchen von Aquileja bis zum Ende der Staufer. Graz, Köln 1954. (Publikationen des österreichischen Kulturinstituts in Rom. I. Abt.: Abhandlungen. 1. Bd.).
- Schmidt, B., Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen, sowie ihrer Haus-Klöster Mildenfurth, Cronschwitz, Weida und z. h. Kreuz bei Saalburg. I. 1122—1356. Jena 1885. (Thüringische Geschichtsquellen. N. F. 2. Bd. Der ganzen Folge Fünfter Bd.).
- Schneider, A., Die Cistercienserabtei Himmerod im Spätmittelalter. Abtei Himmerod 1954. (Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte 1).
- Schneider, F., Die Reichsverwaltung in Toscana von der Gründung des Langobardenreiches bis zum Ausgang der Staufer (568—1268) I: Die Grundlagen. Rom 1914.
- Schneider, H., Die Ortschaften der Provinz Westfalen bis zum Jahre 1300 nach urkundlichen Zeugnissen und geschichtlichen Nachrichten. Phil. Diss. Münster 1936.

- Schönfeldt, E. von, Lopus von Schönfeld (Vom Rhein 9, 1910, S. 3—6 u. 11—15).
- Schramm, P. E., Der König von Navarra (1035—1512) (ZRG germ. Abt. 68, 1951, S. 110—210).
- Schreiber, A., Die Herkunft der Edelherren von Durne (ZGORh 87, N. F. 48, 1935, S. 299—347).
- Schreibmüller, H., Pfälzer Reichsministerialen. Kaiserslautern 1910. (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des K. Humanistischen Gymnasiums Kaiserslautern für die Schuljahre 1909/10 und 1910/11).
- Schröder, J. v. und Biernatzki, H., Topographie der Herzogtümer Holstein und Lauenburg. Bd. 1.2. Oldenburg 1855—1856.
- Schubring, K., Die Herzoge von Urslingen. Studien zu ihrer Besitz-, Sozial- und Familiengeschichte mit Regesten. Stuttgart 1974. (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Reihe B. 67. Bd.).
- Schulte, A., Die Reichenau und der Adel (K. Beyerle, Die Kultur der Abtei Reichenau I S. 557—605) München 1925.
- Schwarzmaier, H., Emerkingen. Entstehung und Formen einer Adelsherrschaft im Mittelalter (ZWL 25, 1966, S. 182—213).
- Schwarzmaier, H., Königstum, Adel und Klöster im Gebiet zwischen oberer Iller und Lech. Augsburg 1961. (Veröffentlichungen d. Schwäbischen Forschungsge meinschaft bei der Kommission für bayerische Landes geschichte Reihe 1. Bd. 7).
- Schwarzmaier, H., Lucca und das Reich bis zum Ende des 11. Jahrhunderts. Studien zur Sozialstruktur einer Herzogstadt in der Toskana von —. Tübingen 1972.
- Schwinekoper, B., Eine neue Geschichte Breisachs (Zeitschrift des Breisgau-Geschichtsvereins [„Schauinsland“] 94./95. Jahresheft, 1976/77, S. 363—383).
- Seigel, R., Die Entstehung der schwäbischen und der fränkischen Linie des Hauses Hohenzollern. Ein Beitrag zur Genealogie und zum Hausrecht der älteren Zollern (Zs. für Hohenzollerische Geschichte 5, 1969, S. 9—44).
- Sertoli Salis, R., I principali toponimi in Valtellina e Val Chiavenna. Milano 1955. (Raccolta, Studi Storici, Valtellina 9).
- Simonis, C., La seigneurie et comté d'Esneux (Bulletin de l'Institut archéologique liégeois, 24, 1894, S. 161—360).
- Silvestrelli, G., Città, castelli e terre della regione Romana. Bd. 1.2. Città di Castello 1914. 2. Aufl. Roma 1970.
- Stälin, Ch. F., Württembergische Geschichte. Bd. 2. Stuttgart, Tübingen 1847.
- Stammler, W., Die deutsche Literatur des Mittelalters. Hrsg. v. — (u. K. Langosch). Bd. 1—5. Berlin, Leipzig 1933—1955.
- Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten (Europäische Stammtafeln). Bd. 1.2. v. W. K. Prinz von Isenburg ... 3.4. v. F. Baron Freytag von Loringhoven. 3. Aufl. Marburg 1964—1968.
- Starke, H.-D., Die Pfalzgrafen von Sommerschenburg (Jb. für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 4, 1955, S. 1—71).
- Steichele, A., Archiv für die Geschichte des Bistums Augsburg hrsg. v. —. Bd. 1—3. Augsburg 1856—1860. Fortges. unter dem Titel: Das Bistum Augsburg, histor. u. statist. beschr. v. —. Bd. 4ff. Augsburg 1883 ff.
- Stick, G., Das Kollegiatstift St. Suitbertus zu Kaiserswerth von der Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters. Phil. Diss. Masch. Bonn 1955.
- Stimming, M., Das Landgericht Mechtilshausen und das Erzstift Mainz (Nassauische Heimatblätter 21, 1917/18, S. 23—28).
- Stokvis, A.-M.-H.-J., Manuel d'histoire, de généalogie et de chronologie de tous les états du globe, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours par —. Bd. 3 (a und b). Leiden 1893.
- Stoltz, W., Nürnberg in seiner Vergangenheit und Gegenwart. o. O. 1955.
- Sturler, J. de, Un fief de l'Archevêché de Cologne en Brabant: La seigneurie de Diest (Bulletin de la Commission royale d'histoire 101, 1936, S. 137—186).
- Sydow, J., Zur Gründungsgeschichte von Hausklöstern der Tübinger Pfalzgrafen. Die Anfänge von Bebenhausen und Marchtal im 12. Jahrhundert [jetzt gedruckt] (Tübinger Blätter 63. Jg., 1976, S. 2—7).
- Throner, L., Die Diepoldinger und ihre Ministerialen. Diss. Phil. Masch. München 1957.
- Tiraboschi, G., Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi. Bd. 1.2. Modena 1821—1825.
- Tomassetti, G., Della Campagna Romana nel medio evo (Archivio della Società Romana di storia patria 5, 1882, S. 590—653).
- Torelli, P., Un comune cittadino in territorio ad economia agricola. II. Nomini e classi al potere. Mantova 1952. (Accademia Virgiliana di Mantova serie miscellanea vol. XII).
- Trautz, F., Das untere Neckarland im früheren Mittelalter. Heidelberg 1953. (Heidelberger Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Landeskunde 1).
- Tritscheller, E., Die Markgrafen von Baden im 11., 12. und 13. Jahrhundert. Diss. Phil. Masch. Freiburg 1954.
- Trovato, S. C., 'Ιμαγάρα, Vaccara e Vaccarino (Archivio storico per la Sicilia orientale 71, 1975, S. 437—453).
- Tümmler, H., Die Geschichte der Grafen von Gleichen und ihrem Ursprung bis zum Verkauf des Eichsfeldes, ca. 1100—1294. Phil. Diss. Jena. Neustadt a. d. Orla 1929.
- Tyroller, F., Abstammung und Verwandtschaft des Abtes Rupert I. von Tegernsee (Stud. M. G. Bened. 65, 1953/54, S. 116—145).
- Tyroller, F., Die Freien von Griesbach (Monatsschrift für die ostbayrischen Grenzmarken 11, 1922, S. 93—98).
- Tyroller, F., Die Herren und Grafen von Altendorf und Leonberg (ZBLG 14, 1943/44, S. 63—127).
- Uccellini, P., Dizionario storico di Ravenna e di altri luoghi di Romagna. Ravenna 1885.

- Uhlirz, K. und M., Handbuch der Geschichte Österreich-Ungarns Bd. 1.2. Aufl. Graz, Wien, Köln 1963.
- Urkundenbuch der ehemals freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen. Bearb. v. K. Herquet. Halle 1874. (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 3).
- Van Winter, J. M., Ministerialiteit en ridderschap in Gelre en Zutphen. Groningen 1962. (Bijdragen van het Instituut voor Middelleuvose Geschiedenis der Rijksuniversiteit te Utrecht 31).
- Vasina, A., Romagna medievale. Ravenna 1970.
- Vergottini, G. de, Il „Popolo“ nella costituzione del comune di Modena sino alla metà del XIII. sec. Siena 1931.
- Villinger, C. J. H., Beiträge zur Geschichte des St. Cyriakusstiftes zu Neuhausen in Worms von —. (Der Wormsgau, Beiheft 15, 1955).
- Vitzthum, R. Graf Vitzthum von Eckstädt, Beiträge zu einer Vitzthumschen Familiengeschichte. o. O. 1935. (Beiträge zur deutschen Familiengeschichte 14).
- Voit, G., Der Adel am Obermain. Genealogie edler und ministerialer Geschlechter vom 11. bis 14. Jahrhundert. Kulmbach 1969. (Die Plassenburg. Schriften für Heimatforschung und Kulturpflege in Ostfranken 28).
- Volpe, G., Studi sulle istituzioni comunali a Pisa. Città e contado, consoli e podestà. Secoli XII—XIII. Nuova ed. Firenze 1970. (Biblioteca storica Sansoni. N. S. 48).
- Wagner, J., Urkundliche Geschichte der Ortschaften, Klöster und Burgen des Kreises Kreuznach bis zum Jahre 1300. Kreuznach 1909.
- Wagner, N., Zum Wohnsitz des Friedrich von Hausen (Zs. für deutsches Altertum und deutsche Literatur 104, 1975, S. 126—130).
- Wagner, P., Die Eppsteinischen Lehensverzeichnisse und Zinsregister des XIII. Jahrhunderts. Nach dem Eppsteinischen Lehenbuche mit Beiträgen zur ältesten Geschichte des Hauses Eppstein, hrsg. v. —. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau VIII).
- Waley, D. Ph., Medieval Orvieto. The political history of an Italian City State 1157—1334. Cambridge 1952.
- Wallenberg, J. K., The Place-Names of Kent. Uppsala 1934.
- Wangenheim, F. H. A. v., Regesten und Urkunden zur Geschichte des Geschlechts Wangenheim und seiner Besitzungen. Hannover 1857.
- Wattenbach, W., Schmale, F.-J., Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vom Tode Kaiser Heinrichs V. bis zum Ende des Interregnum. Bd. 1. Darmstadt 1976.
- Wegele, F. X., Monumenta Ebracensia. Nördlingen 1863.
- Wegener, W., Genealogische Tafeln zur mitteleuropäischen Geschichte. Hrsg. v. —. Göttingen 1962—1969.
- Wendehorst, A., Das Bistum Würzburg. Teil 1: Die Bischofsreihe bis 1254. Berlin 1962. (Germania sacra. N. F. 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz).
- Werle, H., Staufische Hausmachtpolitik am Rhein im 12. Jahrhundert (ZGORh 110, N. F. 71, 1962, S. 241—370).
- Westermann, M., Die Ministerialen der Grafen von Arnsberg. Phil. Diss. Münster 1951.
- Weye, E., Landeskunde des Herzogtums Anhalt. Bd. 1.2. Dessau 1907.
- White, L. T., Latin monasticism in Norman Sicily. Cambridge-Massachusetts 1938.
- Wichmann, F., Untersuchungen zur älteren Geschichte des Bistums Verden (Zs. d. Historischen Vereins für Niedersachsen 1904, S. 275—340; 1905, S. 1—30 u. 146—190).
- Wieruszowski, H., Reichsbesitz und Reichsrechte im Rheinland 500—1300 (Bonner Jahrbücher 131, 1926, S. 114—153).
- Wilkes, C., Die Zisterzienserabtei Himmerode im 12. und 13. Jahrhundert. Münster 1924. (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens 12).
- Wilsdorf, Ch., La vallée de la Thur aux XIII^e et XIV^e siècles. La transformation d'un paysage par la route (Bulletin philologique et historique [jusqu'à 1610] Année 1967 [1969] S. 303—330).
- Winkelmann, E., Über die Herkunft Dipolds des Grafen von Acerra und Herzogs von Spoleto (FDG 16, 1876, S. 159—163).
- Witte, H., Der heilige Forst und seine ältesten Besitzer (ZGORh 51, N. F. 12, 1897, S. 193—244).
- Witte, H., Genealogische Untersuchungen, zur Geschichte Lothringens und des Westrich. (Jahrbuch der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde V, 2, 1893, S. 26—138).
- Wolff, R. L., Baldwin of Flanders and Hainaut, First Latin Emperor of Constantinopel: His Life, Death and Resurrection 1172—1225 (Speculum 27, 1952, S. 281—322).
- Wolfschläger, C., Erzbischof Adolf I. von Köln (1193—1205) als Fürst und Politiker. Phil. Diss. Münster 1905.
- Zeiß, H., Reichsunmittelbarkeit und Schutzverhältnisse der Zisterzienserabtei Ebrach vom 12. bis 16. Jahrhundert (Historischer Verein für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums zu Bamberg. Achtzigster Bericht 1928, S. VII—102).
- Zeller, A., Burg Hornberg am Neckar. Leipzig 1903.
- Zerbi, C., Della città, chiesa e diocesi di Oppido Mamertina e di suoi vescovi. Roma 1876.
- Zickgraf, E., Die gefürstete Grafschaft Henneberg-Schleusingen. Geschichte des Territoriums und seiner Organisation. Marburg 1944. (Schriften des Instituts für geschichtliche Landeskunde von Hessen und Nassau 22).
- Ziegelhöfer, A. und Hey, G., Die Ortsnamen des ehemaligen Hochstifts Bamberg. Bamberg 1911.
- Zinsmaier, P., Ungedruckte Urkunden der späteren Stauferzeit (ZGORh 116, 1968, S. 21—30).